OTTO BÖHTLINGK'S
SANSKRIT-CHRESTOMATHIE

DRITTE

VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE



HERAUSGEGEBEN

VON

RICHARD GARBE.



LEIPZIG
H. HAESSEL VERLAG
1909.

Vorwort.

Die 1877 erschienene zweite Auflage von Böhtlingk's Sanskrit-Chrestomathie ist seit dem Jahre 1895 vergriffen. Daß auch ein an vielen Stellen recht unleserlicher anastatischer Neudruck schon im Jahre 1905 ausverkauft war, beweist deutlich, wie sehr diese Chrestomathie dem Bedürfnis nach einem Lesebuch entspricht, in dem charakteristische Proben aus den wichtigsten Gebieten der Sanskritliteratur vereinigt sind. Ich glaubte deshalb, als Herr G. W. Sorgenfrey, der tatkräftige Inhaber von H. Haessel's Verlag, die Frage an mich richtete, ob ich geneigt wäre, eine neue Auflage der Böhtlingk'schen Chrestomathie unter möglichster Wahrung des Charakters des Buches herauszugeben, mich dieser Aufgabe nicht entziehen zu sollen. Galt es doch, nicht nur ein Buch im Gebrauch zu erhalten, das sich für das Sanskritstudium als nützlich bewährt hatte, sondern auch eine Pflicht der Pietät gegen das Andenken des großen Indologen zu erfüllen.

Wenn ich bei der Gestaltung des Buches vollkommen freie Hand gehabt hätte, so würde ich freilich zum großen Teil andere Lesestücke ausgewählt haben. Eine so tiefgreifende Umgestaltung verboten aber die für die Neuausgabe aufgestellten Grundsätze und ebenso praktische Rücksichten. Denn damit auch weiterhin Cappeller's Wörterbuch für die Lektüre in der Hauptsache ausreiche, war es notwendig, den in der zweiten Auflage der Chrestomathie enthaltenen Literaturbestand so wenig wie möglich zu ändern.

Die Aufnahme von ein paar neuen Stücken war mir gestattet worden. In dieser Hinsicht wäre ich gern erheblich weiter gegangen und hatte gewünscht, die Chrestomathie durch Hinzufügung von Proben aus Literaturgattungen von allgemeinerem Interesse und aus Werken von hervorragender Schönheit noch reichhaltiger gestalten zu dürfen. Um dem Anfänger einen umfassenderen Überblick über die bemerkenswertesten Erscheinungen der Sanskritliteratur zu gewähren, hatte ich die Aufnahme von Proben aus den Śrautasutra, der Bhagavadgita, dem Meghaduta, dem Rtusamhara, dem Dasakumaracarita, der *Samkhyatattvakaumudī* und anderen philosophischen Lehrbüchern für wünschenswert gehalten. Auch eine Erweiterung der erklärenden Anmerkungen nach Art der „Notes" zu Lanman's vortrefflichem Sanskrit Reader wäre entschieden nützlich gewesen. Dadurch aber wäre das Buch zu umfangreich und sein Preis zu teuer geworden. Ich mußte mich also auf diejenigen Ergänzungen, die mir unerläßlich erschienen, beschränken, d. h. auf die Hinzufügung der 14 Lieder des Atharvaveda (II) und der Kathopanisad (V). Wenn ich anstatt des Stückes Hitopadesa 1 Der Wanderer und der Tiger (1, 2) auf S. 159—168 die Einleitung und den Anfang von Buch I des Hitopadesa aus den Auflagen 2—5 von Stenzler's Elementarbuch eingelegt habe, so ist das deshalb geschehen, weil nach meinen langjährigen Erfahrungen die Anfänger gerade dieses Stück mit besonderem Vergnügen lesen und weil es ihnen eine bessere Vorstellung von der eigentümlichen Einschachtelungstechnik der indischen Erzählungskunst gibt als die Stücke 12. 13 und 23. 24. Gestrichen ist das Stück Hitopadesa 23 Der Barbier, der einen Bettler erschlägt (3, 9), da es von Pischel in die von ihm veranstalteten neuen Auflagen des Stenzler'schen Elementarbuchs aufgenommen worden ist.

Selbstverständlich sind die Texte der zweiten Auflage der Böhtlingk'schen Chrestomathie für diese Neubearbeitung durchweg sorgfältig revidiert und von mancherlei Fehlern gesäubert. Wer die beiden Auflagen miteinander vergleicht, wird finden,

daß die Anmerkungen am Schluß die meisten Veränderungen aufweisen. Hier waren, wenn das Buch zeitgemäß gestaltet werden sollte, erhebliche Eingriffe nicht zu umgehen.

Auch zu Anfang des Buches wird die Änderung der Akzente im Rgveda und Śatapathabrāhmaṇa in die Augen fallen. Daß die willkürliche Akzentbezeichnung Böhtlingk's aufgegeben werden mußte, die meines Wissens bei keinem Fachgelehrten mehr Beifall findet — auch nicht bei den treuesten Verehrern Böhtlingk's —, konnte keinen Augenblick zweifelhaft sein. Die Restituierung der indischen Akzentbezeichnung erforderte im Texte der Rgveda-Lieder natürlich auch die Beseitigung der von Böhtlingk eingeführten Sandhi-Auflösungen und der anderen von ihm aus Rücksicht auf das Metrum vorgenommenen Änderungen der Schreibweise. Aus demselben Grunde mußte die Abteilung der Stollen durch den Interpunktionsstrich auf die in dem Saṃhitā-Text überlieferte Art beschränkt werden. — An Stelle der von Böhtlingk gebrauchten Umschrift des Sanskrit habe ich die jetzt allgemein übliche Transkriptionsweise angewendet.

Die vorzügliche Bearbeitung der Ratnāvalī hatte Cappeller bekanntlich schon für die zweite Auflage der Chrestomathie beigesteuert. Der verdienstvolle Herausgeber hat mit der größten Bereitwilligkeit die Revision des Dramas für die dritte Auflage übernommen und trägt für das Stück, den Prakrit-Index und die dazu gehörigen Anmerkungen allein die Verantwortung.

Herr Prof. Grill, mein verehrter Kollege, hatte die Freundlichkeit, mich bei der Auswahl der Atharvaveda-Lieder zu beraten. Durch andere wertvolle Ratschläge und Mitteilungen haben mich die Herren Professoren Jolly, Liebich und Pischel verpflichtet. Herr Dr. Otto Wecker, mein früherer Schüler und lieber junger Freund (z. Z. Repetent am Tübinger Wilhelmsstift), hat die große Mühe nicht gescheut, mich bei der Korrektur des Buches mit unermüdlicher Sorgfalt zu unterstützen. Auch Herr Hofrat Cappeller hat die Güte gehabt, die zweiten Korrekturen durchzusehen und noch eine Reihe von Druckfehlern und Versehen zu beseitigen. Die Korrektur der Bogen 14—19 habe ich

wegen eines Augenübels ganz meinen gütigen Helfern überlassen müssen.

Allen diesen Förderern der Chrestomathie spreche ich meinen aufrichtigsten Dank aus. Dann aber habe ich noch einen Namen mit dem Gefühl herzlicher Dankbarkeit zu nennen: Herr Dr. Arthur Pfungst in Frankfurt a. M., der erfolgreiche Geschäftsmann, Dichter und Gelehrte, der so vielen idealen Bestrebungen und besonders dem Studium der indischen Gedankenwelt ein begeistertes und verständnisvolles Interesse entgegenbringt, hat, als er darum angegangen wurde, keinen Augenblick gezögert, die Zwecke, die dieses Buch verfolgt, durch einen sehr bedeutenden Beitrag zu den Druckkosten zu fördern. Dadurch ist die Verlagshandlung in den Stand gesetzt worden, die jetzt um mehrere Bogen gewachsene Chrestomathie halb so billig zu liefern, als die auf Kosten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg gedruckte zweite Auflage geliefert werden konnte.

Tübingen, November 1908.

R. Garbe.

Inhalt.

I. Ṛgveda.

1. An die Āditya (I, 41).

यं रक्षन्ति प्रचेतसो वरुणो मित्रो अर्यमा । नू चित्स दभ्यते जनः ॥ १ ॥
यं बाहुतेव पिप्रति पान्ति मर्त्यं रिषः । अरिष्टः सर्व एधते ॥ २ ॥
वि दुर्गा वि द्विषः पुरो घ्नन्ति राजान एषाम् । नयन्ति दुरिता तिरः ॥ ३ ॥
सुगः पन्था अनृक्षर आदित्यास ऋतं यते । नात्रावखादो अस्ति वः ॥ ४ ॥
यं यज्ञं नयथा नर आदित्या ऋजुना पथा । प्र वः स धीतये नशत् ॥ ५ ॥
स रत्नं मर्त्यो वसु विश्वं तोकमुत त्मना । अच्छा गच्छत्यस्तृतः ॥ ६ ॥
कथा राधाम सखायः स्तोमं मित्रस्यार्यम्णः । महि प्सरो वरुणस्य ॥ ७ ॥
मा वो घ्नन्तं मा शपन्तं प्रति वोचे देवयन्तम् । सुम्नैरिद्व आ विवासे ॥ ८ ॥
चतुरश्चिद्ददमानाद्बिभीयादा निधातोः । न दुरुक्ताय स्पृहयेत् ॥ ९ ॥

---

2. An Pūṣan (I, 42).

सं पूषन्नध्वनस्तिर व्यंहो विमुचो नपात् । सक्ष्वा देव प्र णस्पुरः ॥ १ ॥
यो नः पूषन्नघो वृको दुःशेव आदिदेशति । अप स्म तं पथो जहि ॥ २ ॥
अप त्यं परिपन्थिनं मुषीवाणं हुरश्चितम् । दूरमधि स्रुतेरज ॥ ३ ॥
त्वं तस्य द्वयाविनोऽघशंसस्य कस्य चित् । पदाभि तिष्ठ तपुषिम् ॥ ४ ॥
आ तत्ते दस्र मन्तुमः पूषन्नवो वृणीमहे । येन पितॄनचोदयः ॥ ५ ॥
अधा नो विश्वसौभग हिरण्यवाशीमत्तम । धनानि सुषणा कृधि ॥ ६ ॥
अति नः सश्चतो नय सुगा नः सुपथा कृणु । पूषन्निह क्रतुं विदः ॥ ७ ॥
अभि सूयवसं नय न नवज्वारो अध्वने । पूषन्निह क्रतुं विदः ॥ ८ ॥
शग्धि पूर्धि प्र यंसि च शिशीहि प्रास्युदरम् । पूषन्निह क्रतुं विदः ॥ ९ ॥
न पूषणं मेथामसि सूक्तैरभि गृणीमसि । वसूनि दस्ममीमहे ॥ १० ॥

---

3 An Surya (I 115)

चित्र देवानामुदगादनीक चक्षुर्मित्रस्य वरुणस्याग्ने ।
आप्रा द्यावापृथिवी अन्तरिक्ष सूर्य आत्मा जगतस्तस्थुषश्च ॥ १ ॥
सूर्यो देवीमुषस रोचमाना मर्यो न योषामभ्येति पश्चात् ।
यत्रा नरो देवयन्तो युगानि वितन्वते प्रति भद्राय भद्रम् ॥ २ ॥
भद्रा अश्वा हरित सूर्यस्य चित्रा एतग्वा अनुमाद्यास ।
नमस्यन्तो दिव आ पृष्ठमस्थु परि द्यावापृथिवी यन्ति सद्य ॥ ३ ॥
तत्सूर्यस्य देवत्व तन्महित्व मध्या कर्तोर्वितत स जभार ।
यदेदयुक्त हरित सधस्थादाद्रात्री वासस्तनुते सिमस्मै ॥ ४ ॥
तन्मित्रस्य वरुणस्याभिचक्षे सूर्यो रूप कृणुते द्योरुपस्थे ।
अनन्तमन्यद्रुशदस्य पाज कृष्णमन्यद्धरित स भरन्ति ॥ ५ ॥
अद्या देवा उदिता सूर्यस्य निरहस पिपृता निरवद्यात् ।
तन्नो मित्रो वरुणो मामहन्तामदिति सिन्धु पृथिवी उत द्यौ ॥ ६ ॥

---

4 An Agni (I 143)

प्र तव्यसी नव्यसी धीतिमग्नये वाचो मति सहस सूनवे भरे ।
अपा नपाद्यो वसुभि सह प्रियो होता पृथिव्या न्यसीददृत्विय ॥ १ ॥
स जायमान परमे व्योमन्याविरग्निरभवन्मातरिश्वने ।
अस्य क्रत्वा समिधानस्य मज्मना प्र द्यावा शोचि पृथिवी अरोचयत् ॥ २ ॥
अस्य त्वेषा अजरा अस्य भानव सुसदृश सुप्रतीकस्य सुद्युत ।
भात्वक्षसो अत्यक्तुर्न सिन्धवो ऽग्ने रेजन्ते अससन्तो अजरा ॥ ३ ॥
यमेरिरे भृगवो विश्ववेदस नाभा पृथिव्या भुवनस्य मज्मना ।
अग्नि त गीर्भिर्हिनुहि स्व आ दमे य एको वस्वो वरुणो न राजति ॥ ४ ॥
न यो वराय मरुतामिव स्वन सेनेव सृष्टा दिव्या यथाशनि ।
अग्निर्जम्भैस्तिगितैरत्ति भर्वति योधो न शत्रून्स वना न्यृञ्जते ॥ ५ ॥
कुविन्नो अग्निरुचथस्य वीरसद्वसुष्कुविद्वसुभि काममावरत् ।
चोद कुवित्तुतुज्यात्सातये धिय शुचिप्रतीक तमया धिया गृणे ॥ ६ ॥
घृतप्रतीक व ऋतस्य धूर्षदमग्नि मित्र न समिधान ऋञ्जते ।
इन्धानो अक्रो विदथेषु दीद्यच्छुक्रवर्णामुदु नो यसते धियम् ॥ ७ ॥
अप्रयुच्छन्नप्रयुच्छद्भिरग्ने शिवेभिर्न पायुभि पाहि शग्मै ।
अदब्धेभिरदृपितेभिरिष्टे ऽनिमिषद्भि परि पाहि नो जा ॥ ८ ॥

---

5. An Viṣṇu (1, 154).

विष्णोर्नु कं वीर्याणि प्र वोचं यः पार्थिवानि विममे रजांसि ।
यो अस्कभायदुत्तरं सधस्थं विचक्रमाणस्त्रेधोरुगायः ॥ १ ॥
प्र तद्विष्णुः स्तवते वीर्येण मृगो न भीमः कुचरो गिरिष्ठाः ।
यस्योरुषु त्रिषु विक्रमणेष्वधिक्षियन्ति भुवनानि विश्वा ॥ २ ॥
प्र विष्णवे शूषमेतु मन्म गिरिक्षित उरुगायाय वृष्णे ।
य इदं दीर्घं प्रयतं सधस्थमेको विममे त्रिभिरित्पदेभिः ॥ ३ ॥
यस्य त्री पूर्णा मधुना पदान्यक्षीयमाणा स्वधया मदन्ति ।
य उ त्रिधातु पृथिवीमुत द्यामेको दाधार भुवनानि विश्वा ॥ ४ ॥
तदस्य प्रियमभि पाथो अश्यां नरो यत्र देवयवो मदन्ति ।
उरुक्रमस्य स हि बन्धुरित्था विष्णोः पदे परमे मध्व उत्सः ॥ ५ ॥
ता वां वास्तून्युश्मसि गमध्यै यत्र गावो भूरिशृङ्गा अयासः ।
अत्राह तदुरुगायस्य वृष्णः परमं पदमव भाति भूरि ॥ ६ ॥

---

6. An Indra (2, 12).

यो जात एव प्रथमो मनस्वान्देवो देवान्क्रतुना पर्यभूषत् ।
यस्य शुष्माद्रोदसी अभ्यसेतां नृम्णस्य मह्ना स जनास इन्द्रः ॥ १ ॥
यः पृथिवीं व्यथमानामदृंहद्यः पर्वतान्प्रकुपिताँ अरम्णात् ।
यो अन्तरिक्षं विममे वरीयो यो द्यामस्तभ्नात्स जनास इन्द्रः ॥ २ ॥
यो हत्वाहिमरिणात्सप्त सिन्धून्यो गा उदाजदपधा वलस्य ।
यो अश्मनोरन्तरग्निं जजान संवृक्समत्सु स जनास इन्द्रः ॥ ३ ॥
येनेमा विश्वा च्यवना कृतानि यो दासं वर्णमधरं गुहाकः ।
श्वघ्नीव यो जिगीवाँल्लक्षमाददर्यः पुष्टानि स जनास इन्द्रः ॥ ४ ॥
यं स्मा पृच्छन्ति कुह सेति घोरमुतेमाहुर्नैषो अस्तीत्येनम् ।
सो अर्यः पुष्टीर्विज इवा मिनाति श्रदस्मै धत्त स जनास इन्द्रः ॥ ५ ॥
यो रध्रस्य चोदिता यः कृशस्य यो ब्रह्मणो नाधमानस्य कीरेः ।
युक्तग्राव्णो योऽविता सुशिप्रः सुतसोमस्य स जनास इन्द्रः ॥ ६ ॥
यस्याश्वासः प्रदिशि यस्य गावो यस्य ग्रामा यस्य विश्वे रथासः ।
यः सूर्यं य उषसं जजान यो अपां नेता स जनास इन्द्रः ॥ ७ ॥
यं क्रन्दसी संयती विह्वयेते परेऽवर उभया अमित्राः ।
समानं चिद्रथमातस्थिवांसा नाना हवेते स जनास इन्द्रः ॥ ८ ॥
यस्मान्न ऋते विजयन्ते जनासो यं युध्यमाना अवसे हवन्ते ।
यो विश्वस्य प्रतिमानं बभूव यो अच्युतच्युत्स जनास इन्द्रः ॥ ९ ॥

यः शश्वतो मह्येनो दधानानमन्यमानाञ्छर्वा जघान ।
यः शर्धते नानुददाति शृध्यां यो दस्योर्हन्ता स जनास इन्द्रः ॥ १० ॥
यः शम्बरं पर्वतेषु क्षियन्तं चत्वारिंश्यां शरद्यन्वविन्दत् ।
ओजायमानं यो अहिं जघान दानुं शयानं स जनास इन्द्रः ॥ ११ ॥
यः सप्तरश्मिर्वृषभस्तुविष्मानवासृजत्सर्तवे सप्त सिन्धून् ।
यो रौहिणमस्फुरद्वज्रबाहुर्द्यामारोहन्तं स जनास इन्द्रः ॥ १२ ॥
द्यावा चिदस्मै पृथिवी नमेते शुष्माच्चिदस्य पर्वता भयन्ते ।
यः सोमपा निचितो वज्रबाहुर्यो वज्रहस्तः स जनास इन्द्रः ॥ १३ ॥
यः सुन्वन्तमवति यः पचन्तं यः शंसन्तं यः शशमानमूती ।
यस्य ब्रह्म वर्धनं यस्य सोमो यस्येदं राधः स जनास इन्द्रः ॥ १४ ॥
यः सुन्वते पचते दुध्र आ चिद्वाजं दर्दर्षि स किलासि सत्यः ।
वयं त इन्द्र विश्वह प्रियासः सुवीरासो विदथमा वदेम ॥ १५ ॥

---

7. An die Âditya (2, 27).

इमा गिर आदित्येभ्यो घृतस्नूः सनाद्राजभ्यो जुह्वा जुहोमि ।
शृणोतु मित्रो अर्यमा भगो नस्तुविजातो वरुणो दक्षो अंशः ॥ १ ॥
इमं स्तोमं सक्रतवो मे अद्य मित्रो अर्यमा वरुणो जुषन्त ।
आदित्यासः शुचयो धारपूता अवृजिना अनवद्या अरिष्टाः ॥ २ ॥
त आदित्यास उरवो गभीरा अदब्धासो दिप्सन्तो भूर्यक्षाः ।
अन्तः पश्यन्ति वृजिनोत साधु सर्वं राजभ्यः परमा चिदन्ति ॥ ३ ॥
धारयन्त आदित्यासो जगत्स्था देवा विश्वस्य भुवनस्य गोपाः ।
दीर्घाधियो रक्षमाणा असुर्यमृतावानश्चयमाना ऋणानि ॥ ४ ॥
विद्यामादित्या अवसो वो अस्य यदर्यमन्भय आ चिन्मयोभु ।
युष्माकं मित्रावरुणा प्रणीतौ परि श्वभ्रेव दुरितानि वृज्याम् ॥ ५ ॥
सुगो हि वो अर्यमन्मित्र पन्था अनृक्षरो वरुण साधुरस्ति ।
तेनादित्या अधि वोचता नो यच्छता नो दुष्परिहन्तु शर्म ॥ ६ ॥
पिपर्तु नो अदिती राजपुत्राति द्वेषांस्यर्यमा सुगेभिः ।
बृहन्मित्रस्य वरुणस्य शर्मोप स्याम पुरुवीरा अरिष्टाः ॥ ७ ॥
तिस्रो भूमीर्धारयन्त्रीँरुत द्यून्त्रीणि व्रता विदथे अन्तरेषाम् ।
ऋतेनादित्या महि वो महित्वं तदर्यमन्वरुण मित्र चारु ॥ ८ ॥
त्री रोचना दिव्या धारयन्त हिरण्ययाः शुचयो धारपूताः ।
अस्वप्नजो अनिमिषा अदब्धा उरुशंसा ऋजवे मर्त्याय ॥ ९ ॥

त्वं विश्वेषां वरुणासि राजा ये च देवा असुर ये च मर्ताः ।
शतं नो रास्व शरदो विचक्षेऽश्यामायूंषि सुधितानि पूर्वा ॥ १० ॥
न दक्षिणा वि चिकिते न सव्या न प्राचीनमादित्या नोत पश्चा ।
पाक्या चिद्वसवो धीर्या चिद्युष्मानीतो अभयं ज्योतिरश्याम् ॥ ११ ॥
यो राजभ्य ऋतनिभ्यो ददाश यं वर्धयन्ति पुष्टयश्च नित्याः ।
स रेवान्याति प्रथमो रथेन वसुदावा विदथेषु प्रशस्तः ॥ १२ ॥
शुचिरपः सूयवसा अदब्ध उप क्षेति वृद्धवयाः सुवीरः ।
नकिष्टं घ्नन्त्यन्तितो न दूराद्य आदित्यानां भवति प्रणीतौ ॥ १३ ॥
अदिते मित्र वरुणोत मृळ यद्वो वयं चकृमा कच्चिदागः ।
उर्वश्यामभयं ज्योतिरिन्द्र मा नो दीर्घा अभि नशन्तमिस्राः ॥ १४ ॥
उभे अस्मै पीपयतः समीची दिवो वृष्टिं सुभगो नाम पुष्यन् ।
उभा क्षयावाजयन्याति पृत्सूभावर्धौ भवतः साधू अस्मै ॥ १५ ॥
या वो माया अभिद्रुहे यजत्राः पाशा आदित्या रिपवे विचृत्ताः ।
अश्वीव ताँ अति येषं रथेनारिष्टा उरावा शर्मन्त्स्याम ॥ १६ ॥
माहं मघोनो वरुण प्रियस्य भूरिदाव्न आ विदं शूनमापेः ।
मा रायो राजन्त्सुयमादव स्थां बृहद्वदेम विदथे सुवीराः ॥ १७ ॥

---

8. Viśvāmitra's Unterredung mit den Flüssen Vipāś und Śutudrī (3, 33, 1–12).

Viśvāmitra:

प्र पर्वतानामुशती उपस्थादश्वे इव विषिते हासमाने ।
गावेव शुभ्रे मातरा रिहाणे विपाट्छुतुद्री पयसा जवेते ॥ १ ॥
इन्द्रेषिते प्रसवं भिक्षमाणे अच्छा समुद्रं रथ्येव याथः ।
समाराणे ऊर्मिभिः पिन्वमाने अन्या वामन्यामप्येति शुभ्रे ॥ २ ॥
अच्छा सिन्धुं मातृतमामयासं विपाशमुर्वीं सुभगामगन्म ।
वत्समिव मातरा संरिहाणे समानं योनिमनु संचरन्ती ॥ ३ ॥

Die Flüsse:

एना वयं पयसा पिन्वमाना अनु योनिं देवकृतं चरन्तीः ।
न वर्तवे प्रसवः सर्गतक्तः किंयुर्विप्रो नद्यो जोहवीति ॥ ४ ॥

Viśvāmitra:

रमध्वं मे वचसे सोम्याय ऋतावरीरुप मुहूर्तमेवैः ।
प्र सिन्धुमच्छा बृहती मनीषावस्युरह्वे कुशिकस्य सूनुः ॥ ५ ॥

Die Flüsse:

इन्द्रो अस्माँ अरदद्वज्रबाहुरपाहन्वृत्रं परिधिं नदीनाम् ।
देवोऽनयत्सविता सुपाणिस्तस्य वयं प्रसवे याम उर्वीः ॥ ६ ॥

Viśvāmitra:

प्रवाच्यं शश्वधा वीर्यं तदिन्द्रस्य कर्म यदहिं विवृश्चत् ।
वि वज्रेण परिषदो जघानायन्नापोऽयनमिच्छमानाः ॥ ७ ॥

Die Flüsse:

एतद्वचो जरितर्मापि मृष्ठा आ यत्ते घोषानुत्तरा युगानि ।
उक्थेषु कारो प्रति नो जुषस्व मा नो नि कः पुरुषत्रा नमस्ते ॥ ८ ॥

Viśvāmitra:

ओ षु स्वसारः कारवे शृणोत ययौ वो दूरादनसा रथेन ।
नि षू नमध्वं भवता सुपारा अधोअक्षाः सिन्धवः स्रोत्याभिः ॥ ९ ॥

Die Flüsse:

आ ते कारो शृणवामा वचांसि ययाथ दूरादनसा रथेन ।
नि ते नंसै पीप्यानेव योषा मर्यायेव कन्या शश्वचै ते ॥ १० ॥

Viśvāmitra:

यदङ्ग त्वा भरताः संतरेयुर्गव्यन्ग्राम इषित इन्द्रजूतः ।
अर्षादह प्रसवः सर्गतक्त आ वो वृणे सुमतिं यज्ञियानाम् ॥ ११ ॥
अतारिषुर्भरता गव्यवः समभक्त विप्रः सुमतिं नदीनाम् ।
प्र पिन्वध्वमिषयन्तीः सुराधा आ वक्षणाः पृणध्वं यात शीभम् ॥ १२ ॥

---

9. An Mitra (3, 59).

मित्रो जनान्यातयति ब्रुवाणो मित्रो दाधार पृथिवीमुत द्याम् ।
मित्रः कृष्टीरनिमिषाभि चष्टे मित्राय हव्यं घृतवज्जुहोत ॥ १ ॥
प्र स मित्र मर्तो अस्तु प्रयस्वान्यस्त आदित्य शिक्षति व्रतेन ।
न हन्यते न जीयते त्वोतो नैनमंहो अश्नोत्यन्तितो न दूरात् ॥ २ ॥
अनमीवास इळया मदन्तो मितज्ञवो वरिमन्ना पृथिव्याः ।
आदित्यस्य व्रतमुपक्षियन्तो वयं मित्रस्य सुमतौ स्याम ॥ ३ ॥
अयं मित्रो नमस्यः सुशेवो राजा सुक्षत्रो अजनिष्ट वेधाः ।
तस्य वयं सुमतौ यज्ञियस्यापि भद्रे सौमनसे स्याम ॥ ४ ॥
महाँ आदित्यो नमसोपसद्यो यातयज्जनो गृणते सुशेवः ।
तस्मा एतत्पन्यतमाय जुष्टमग्नौ मित्राय हविरा जुहोत ॥ ५ ॥

मित्रस्य चर्षणीधृतोऽवो देवस्य सानसि । द्युम्नं चित्रश्रवस्तमम् ॥ ६ ॥
अभि यो महिना दिवं मित्रो बभूव सप्रथाः । अभि श्रवोभिः पृथिवीम् ॥ ७ ॥
मित्राय पञ्च येमिरे जना अभिष्टिशवसे । स देवान्विश्वान्बिभर्ति ॥ ८ ॥
मित्रो देवेष्वायुषु जनाय वृक्तबर्हिषे । इष इष्टव्रता अकः ॥ ९ ॥

---

10. An Indra (4, 19).

एवा त्वामिन्द्र वज्रिन्नत्र विश्वे देवासः सुहवास ऊमाः ।
महामुभे रोदसी वृद्धमृष्वं निरेकमिद्वृणते वृत्रहत्ये ॥ १ ॥
अवासृजन्त जिव्रयो न देवा भुवः सम्राळिन्द्र सत्ययोनिः ।
अहन्नहिं परिशयानमर्णः प्र वर्तनीररदो विश्वधेनाः ॥ २ ॥
अतृप्णुवन्तं वियतमबुध्यमबुध्यमानं सुषुपाणमिन्द्र ।
सप्त प्रति प्रवत आशयानमहिं वज्रेण वि रिणा अपर्वन् ॥ ३ ॥
अक्षोदयच्छवसा क्षाम बुध्नं वार्ण वातस्तविषीभिरिन्द्रः ।
दृळ्हान्यौभ्नादुशमान ओजोऽवाभिनत्ककुभः पर्वतानाम् ॥ ४ ॥
अभि प्र दद्रुर्जनयो न गर्भं रथा इव प्र ययुः साकमद्रयः ।
अतर्पयो विसृत उब्ज ऊर्मीन्त्वं वृताँ अरिणा इन्द्र सिन्धून् ॥ ५ ॥
त्वं महीमवनिं विश्वधेनां तुर्वीतये वय्याय क्षरन्तीम् ।
अरमयो नमसैजदर्णः सुतरणाँ अकृणोरिन्द्र सिन्धून् ॥ ६ ॥
प्राग्रुवो नभन्वो३ न वक्वा ध्वस्रा अपिन्वद्युवतीरृतज्ञाः ।
धन्वान्यज्राँ अपृणक्तृषाणाँ अधोगिन्द्रः स्तर्यो३ दंसुपत्नीः ॥ ७ ॥
पूर्वीरुषसः शरदश्च गूर्ता वृत्रं जघन्वाँ असृजद्वि सिन्धून् ।
परिष्ठिता अतृणद्बद्बधानाः सीरा इन्द्रः स्रवितवे पृथिव्या ॥ ८ ॥
वम्रीभिः पुत्रमग्रुवो अदानं निवेशनाद्धरिव आ जभर्थ ।
व्यन्धो अख्यदहिमाददानो निर्भूदुखच्छित्समरन्त पर्व ॥ ९ ॥
प्र ते पूर्वाणि करणानि विप्राविद्वाँ आह विदुषे करांसि ।
यथायथा वृष्ण्यानि स्वगूर्तापांसि राजन्नर्याविवेषीः ॥ १० ॥
नू ष्टुत इन्द्र नू गृणान इषं जरित्रे नद्यो३ न पीपेः ।
अकारि ते हरिवो ब्रह्म नव्यं धिया स्याम रथ्यः सदासाः ॥ ११ ॥

---

11. An Indra (4, 30, 1–7. 9–23).

नकिरिन्द्र त्वदुत्तरो न ज्यायाँ अस्ति वृत्रहन् । नकिरेवा यथा त्वम् ॥ १ ॥
सत्रा ते अनु कृष्टयो विश्वा चक्रेव वावृतुः । सत्रा महाँ असि श्रुतः ॥ २ ॥

विश्वे चनेदना त्वा देवास इन्द्र युयुधुः । यदहा नक्तमातिरः ॥ ३ ॥
यत्रोत बाधितेभ्यश्चक्रं कुत्साय युध्यते । मुषाय इन्द्र सूर्यम् ॥ ४ ॥
यत्र देवाँ ऋघायतो विश्वाँ अयुध्य एक इत् । त्वमिन्द्र वनूँरहन् ॥ ५ ॥
यत्रोत मर्त्याय कमरिणा इन्द्र सूर्यम् । प्रावः शचीभिरेतशम् ॥ ६ ॥
किमादुतासि वृत्रहन्मघवन्मन्युमत्तमः । अत्राह दानुमातिरः ॥ ७ ॥
दिवश्चिद्घा दुहितरं महान्महीयमानाम् । उषासमिन्द्र सं पिणक् ॥ ९ ॥
अपोषा अनसः सरत्संपिष्टादह बिभ्युषी । नि यत्सीं शिश्नथद्वृषा ॥ १० ॥
एतदस्या अनः शये सुसंपिष्टं विपाश्या । ससार सीं परावतः ॥ ११ ॥
उत सिन्धुं विबाल्यं वितस्थानामधि क्षमि । परि ष्ठा इन्द्र मायया ॥ १२ ॥
उत शुष्णस्य धृष्णुया प्र मृक्षो अभि वेदनम् । पुरो यदस्य संपिणक् ॥ १३ ॥
उत दासं कौलितरं बृहतः पर्वतादधि । अवाहन्निन्द्र शम्बरम् ॥ १४ ॥
उत दासस्य वर्चिनः सहस्राणि शतावधीः । अधि पञ्च प्रधीँरिव ॥ १५ ॥
उत त्यं पुत्रमग्रुवः परावृक्तं शतक्रतुः । उक्थेष्विन्द्र आभजत् ॥ १६ ॥
उत त्या तुर्वशायदू अस्नातारा शचीपतिः । इन्द्रो विद्वाँ अपारयत् ॥ १७ ॥
उत त्या सद्य आर्या सरयोरिन्द्र पारतः । अर्णाचित्ररथावधीः ॥ १८ ॥
अनु द्वा जहिता नयोऽन्धं श्रोणं च वृत्रहन् । न तत्ते सुम्नमष्टवे ॥ १९ ॥
शतमश्मन्मयीनां पुरामिन्द्रो व्यास्यत् । दिवोदासाय दाशुषे ॥ २० ॥
अस्वापयद्दभीतये सहस्रा त्रिंशतं हथैः । दासानामिन्द्रो मायया ॥ २१ ॥
स घेदुतासि वृत्रहन्समान इन्द्र गोपतिः । यस्ता विश्वानि चिच्युषे ॥ २२ ॥
उत नूनं यदिन्द्रियं करिष्या इन्द्र पौंस्यम् । अद्या नकिष्टदा मिनत् ॥ २३ ॥

12 An die Ṛbhu (4 33)

प्र ऋभुभ्यो दूतमिव वाचमिष्य उपस्तिरे श्वैतरीं धेनुमीळे ।
ये वातजूतास्तरणिभिरेवैः परि द्यां सद्यो अपसो बभूवुः ॥ १ ॥
यदारमक्रन्नृभवः पितृभ्यां परिविष्टी वेषणा दंसनाभिः ।
आदिद्देवानामुप सख्यमायन्धीरासः पुष्टिमवहन्मनायै ॥ २ ॥
पुनर्ये चक्रुः पितरा युवाना सना यूपेव जरणा शयाना ।
ते वाजो विभ्वाँ ऋभुरिन्द्रवन्तो मधुप्सरसो नोऽवन्तु यज्ञम् ॥ ३ ॥
यत्संवत्समृभवो गामरक्षन्यत्संवत्समृभवो मा अपिंशन् ।
यत्संवत्समभरन्भासो अस्यास्ताभिः शमीभिरमृतत्वमाशुः ॥ ४ ॥
ज्येष्ठ आह चमसा द्वा करेति कनीयान्त्रीन्कृणवामेत्याह ।
कनिष्ठ आह चतुरस्करेति त्वष्ट ऋभवस्तत्पनयद्वचो वः ॥ ५ ॥

सत्यमूचुर्नर एवा हि चक्रुरनु स्वधामृभवो जग्मुरेताम् ।
विभ्राजमानांश्चमसाँ अहेवावेनत्त्वष्टा चतुरो ददृश्वान् ॥ ६ ॥
द्वादश द्यून्यदगोह्यस्यातिथ्ये रणन्नृभवः ससन्तः ।
सुक्षेत्राकृण्वन्ननयन्त सिन्धून्धन्वातिष्ठन्नोषधीर्निम्नमापः ॥ ७ ॥
रथं ये चक्रुः सुवृतं नरेष्ठां ये धेनुं विश्वजुवं विश्वरूपाम् ।
त आ तक्षन्त्वृभवो रयिं नः स्ववसः स्वपसः सुहस्ताः ॥ ८ ॥
अपो ह्येषामजुषन्त देवा अभि क्रत्वा मनसा दीध्यानाः ।
वाजो देवानामभवत्सुकर्मेन्द्रस्य ऋभुक्षा वरुणस्य विभ्वा ॥ ९ ॥
ये हरी मेधयोक्था मदन्त इन्द्राय चक्रुः सुयुजा ये अश्वा ।
ते रायस्पोषं द्रविणान्यस्मे धत्त ऋभवः क्षेमयन्तो न मित्रम् ॥ १० ॥
इदाह्नः पीतिमुत वो मदं धुर्न ऋते श्रान्तस्य सख्याय देवाः ।
ते नूनमस्मे ऋभवो वसूनि तृतीये अस्मिन्त्सवने दधात ॥ ११ ॥

---

13 An Savitar (5, 81)

युञ्जते मन उत युञ्जते धियो विप्रा विप्रस्य बृहतो विपश्चितः ।
वि होत्रा दधे वयुनाविदेक इन्मही देवस्य सवितुः परिष्टुतिः ॥ १ ॥
विश्वा रूपाणि प्रति मुञ्चते कविः प्रासावीद्भद्रं द्विपदे चतुष्पदे ।
वि नाकमख्यत्सविता वरेण्योऽनु प्रयाणमुषसो वि राजति ॥ २ ॥
यस्य प्रयाणमन्वन्य इद्ययुर्देवा देवस्य महिमानमोजसा ।
यः पार्थिवानि विममे स एतशो रजांसि देवः सविता महित्वना ॥ ३ ॥
उत यासि सवितस्त्रीणि रोचनोत सूर्यस्य रश्मिभिः समुच्यसि ।
उत रात्रीमुभयतः परीयस उत मित्रो भवसि देव धर्मभिः ॥ ४ ॥
उतेशिषे प्रसवस्य त्वमेक इदुत पूषा भवसि देव यामभिः ।
उतेदं विश्वं भुवनं वि राजसि श्यावाश्वस्ते सवितः स्तोममानशे ॥ ५ ॥

---

14 An Pṛthivī (5, 84)

बळित्था पर्वतानां खिद्रं बिभर्षि पृथिवि ।
प्र या भूमिं प्रवत्वति मह्ना जिनोषि महिनि ॥ १ ॥
स्तोमासस्त्वा विचारिणि प्रति ष्टोभन्त्यक्तुभिः ।
प्र या वाजं न हेषन्तं पेरुमस्यस्यर्जुनि ॥ २ ॥
दृळ्हा चिद्या वनस्पतीन्क्ष्मया दर्धर्ष्योजसा ।
यत्ते अभ्रस्य विद्युतो दिवो वर्षन्ति वृष्टयः ॥ ३ ॥

---

15 An Varuna (5, 85)

प्र सम्राजे बृहदर्चा गभीरं ब्रह्म प्रियं वरुणाय श्रुताय ।
वि यो जघान शमितेव चर्मोपस्तिरे पृथिवीं सूर्याय ॥ १ ॥
वनेषु व्य१न्तरिक्षं ततान वाजमर्वत्सु पय उस्रियासु ।
हृत्सु क्रतुं वरुणो अप्स्व१ग्निं दिवि सूर्यमदधात्सोममद्रौ ॥ २ ॥
नीचीनबारं वरुणः कवन्धं प्र ससर्ज रोदसी अन्तरिक्षम् ।
तेन विश्वस्य भुवनस्य राजा यवं न वृष्टिर्व्युनत्ति भूम ॥ ३ ॥
उनत्ति भूमिं पृथिवीमुत द्यां यदा दुग्धं वरुणो वष्ट्यादित् ।
समभ्रेण वसत पर्वतासस्तविषीयन्तः श्रथयन्त वीराः ॥ ४ ॥
इमामू ष्वासुरस्य श्रुतस्य महीं मायां वरुणस्य प्र वोचम् ।
मानेनेव तस्थिवाँ अन्तरिक्षे वि यो ममे पृथिवीं सूर्येण ॥ ५ ॥
इमामू नु कवितमस्य मायां महीं देवस्य नकिरा दधर्ष ।
एकं यदुद्ना न पृणन्त्येनीरासिञ्चन्तीरवनयः समुद्रम् ॥ ६ ॥
अर्यम्यं वरुण मित्र्यं वा सखायं वा सदमिद्भ्रातरं वा ।
वेशं वा नित्यं वरुणारणं वा यत्सीमागश्चकृमा शिश्रथस्तत् ॥ ७ ॥
कितवासो यद्रिरिपुर्न दीवि यद्वा घा सत्यमुत यन्न विद्म ।
सर्वा ता वि ष्य शिथिरेव देवाधा ते स्याम वरुण प्रियासः ॥ ८ ॥

---

16 An Agni Vaiśvānara (6, 9)

अहश्च कृष्णमहरर्जुनं च वि वर्तेते रजसी वेद्याभिः ।
वैश्वानरो जायमानो न राजावातिरज्ज्योतिषाग्निस्तमांसि ॥ १ ॥
नाहं तन्तुं न वि जानाम्योतुं न यं वयन्ति समरेऽतमानाः ।
कस्य स्वित्पुत्र इह वक्त्वानि परो वदात्यवरेण पित्रा ॥ २ ॥
स इत्तन्तुं स वि जानात्योतुं स वक्त्वान्यृतुथा वदाति ।
य ईं चिकेतदमृतस्य गोपा अवश्चरन्परो अन्येन पश्यन् ॥ ३ ॥
अयं होता प्रथमः पश्यतेममिदं ज्योतिरमृतं मर्त्येषु ।
अयं स जज्ञे ध्रुव आ निषत्तोऽमर्त्यस्तन्वा३ वर्धमानः ॥ ४ ॥
ध्रुवं ज्योतिर्निहितं दृशये कं मनो जविष्ठं पतयत्स्वन्तः ।
विश्वे देवाः समनसः सकेता एकं क्रतुमभि वि यन्ति साधु ॥ ५ ॥
वि मे कर्णा पतयतो वि चक्षुर्वी३दं ज्योतिर्हृदय आहितं यत् ।
वि मे मनश्चरति दूरआधीः किं स्विद्वक्ष्यामि किमु नू मनिष्ये ॥ ६ ॥

विश्वे देवा अनमस्यन्भियानास्त्वामग्ने तमसि तस्थिवांसम् ।
वैश्वानरोऽवतूतये नोऽमर्त्योऽवतूतये नः ॥ ७ ॥

---

17 An die Visve Devāh (6, 50, 1–11)

हुवे वो देवीमदितिं नमोभिर्मृळीकाय वरुणं मित्रमग्निम् ।
अभिक्षदामर्यमणं सुशेवं त्रातॄन्देवान्सवितारं भगं च ॥ १ ॥
सुज्योतिषः सूर्य दक्षपितॄननागास्त्वे सुमहो वीहि देवान् ।
द्विजन्मानो य ऋतसापः सत्याः स्वर्वन्तो यजता अग्निजिह्वाः ॥ २ ॥
उत द्यावापृथिवी क्षत्रमुरु बृहद्रोदसी शरणं सुषुम्ने ।
महस्करथो वरिवो यथा नोऽस्मे क्षयाय धिषणे अनेहः ॥ ३ ॥
आ नो रुद्रस्य सूनवो नमन्तामद्या हूतासो वसवोऽधृष्टाः ।
यदीमर्भे महति वा हितासो बाधे मरुतो अह्वाम देवान् ॥ ४ ॥
मिम्यक्ष येषु रोदसी नु देवी सिषक्ति पूषा अभ्यर्धयज्वा ।
श्रुत्वा हवं मरुतो यद्ध याथ भूमा रेजन्ते अध्वनि प्रविक्ते ॥ ५ ॥
अभि त्यं वीरं गिर्वणसमर्चेन्द्रं ब्रह्मणा जरितर्नवेन ।
श्रवदिद्धवमुप च स्तवानो रासद्वाजाँ उप महो गृणानः ॥ ६ ॥
ओमानमापो मानुषीरमृक्तं धात तोकाय तनयाय शं योः ।
यूयं हि ष्ठा भिषजो मातृतमा विश्वस्य स्थातुर्जगतो जनित्रीः ॥ ७ ॥
आ नो देवः सविता त्रायमाणो हिरण्यपाणिर्यजतो जगम्यात् ।
यो दत्रवाँ उषसो न प्रतीकं व्यूर्णुते दाशुषे वार्याणि ॥ ८ ॥
उत त्वं सूनो सहसो नो अद्या देवाँ अस्मिन्नध्वरे ववृत्याः ।
स्यामहं ते सदमिद्रातौ तव स्यामग्नेऽवसा सुवीरः ॥ ९ ॥
उत त्या मे हवमा जग्म्यातं नासत्या धीभिर्युवमङ्ग विप्रा ।
अत्रिं न महस्तमसोऽमुमुक्तं तूर्वतं नरा दुरितादभीके ॥ १० ॥
ते नो रायो द्युमतो वाजवतो दातारो भूत नृवतः पुरुक्षोः ।
दशस्यन्तो दिव्याः पार्थिवासो गोजाता अप्या मृळता च देवाः ॥ ११ ॥

---

18 An Soma und Rudra (6, 74)

सोमारुद्रा धारयेथामसुर्यं प्र वामिष्टयोऽरमश्नुवन्तु ।
दमेदमे सप्त रत्ना दधाना शं नो भूतं द्विपदे शं चतुष्पदे ॥ १ ॥
सोमारुद्रा वि वृहतं विषूचीममीवा या नो गयमाविवेश ।
आरे बाधेथां निर्ऋतिं पराचैरस्मे भद्रा सौश्रवसानि सन्तु ॥ २ ॥

सोमारुद्रा युवमेतान्यस्मे विश्वा तनूषु भेषजानि धत्तम् ।
अव स्यतं मुञ्चतं यन्नो अस्ति तनूषु बद्धं कृतमेनो अस्मत् ॥ ३ ॥
तिग्मायुधौ तिग्महेती सुशेवौ सोमारुद्राविह सु मृळतं नः ।
प्र नो मुञ्चतं वरुणस्य पाशाद्गोपायतं नः सुमनस्यमाना ॥ ४ ॥

---

19. An Indra (7, 28).

ब्रह्मा ण इन्द्रोप याहि विद्वानर्वाञ्चस्ते हरयः सन्तु युक्ताः ।
विश्वे चिद्धि त्वा विहवन्त मर्ता अस्माकमिच्छृणुहि विश्वमिन्व ॥ १ ॥
हवं त इन्द्र महिमा व्यानड्ब्रह्म यत्पासि शवसिन्नृषीणाम् ।
आ यद्वज्रं दधिषे हस्त उग्र घोरः सन्क्रत्वा जनिष्ठा अषाळ्हः ॥ २ ॥
तव प्रणीतीन्द्र जोहुवानान्त्सं यन्नॄन्न रोदसी निनेथ ।
महे क्षत्राय शवसे हि जज्ञेऽतूतुजिं चित्तूतुजिरशिश्नत् ॥ ३ ॥
एभिर्न इन्द्राहभिर्दशस्य दुर्मित्रासो हि क्षितयः पवन्ते ।
प्रति यच्चष्टे अनृतमनेना अव द्विता वरुणो मायी नः सात् ॥ ४ ॥
वोचेमेदिन्द्रं मघवानमेनं महो रायो राधसो यद्ददन्नः ।
यो अर्चतो ब्रह्मकृतिमविष्ठो यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ५ ॥

---

20 An Rudra (7, 46).

इमा रुद्राय स्थिरधन्वने गिरः क्षिप्रेषवे देवाय स्वधाव्ने ।
अषाळ्हाय सहमानाय वेधसे तिग्मायुधाय भरता शृणोतु नः ॥ १ ॥
स हि क्षयेण क्षम्यस्य जन्मनः साम्राज्येन दिव्यस्य चेतति ।
अवन्नवन्तीरुप नो दुरश्चरानमीवो रुद्र जासु नो भव ॥ २ ॥
या ते दिद्युदवसृष्टा दिवस्परि क्ष्मया चरति परि सा वृणक्तु नः ।
सहस्रं ते स्वपिवात भेषजा मा नस्तोकेषु तनयेषु रीरिषः ॥ ३ ॥
मा नो वधी रुद्र मा परा दा मा ते भूम प्रसितौ हीळितस्य ।
आ नो भज बर्हिषि जीवशंसे यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ४ ॥

---

21. An die Gewässer (7, 49).

समुद्रज्येष्ठाः सलिलस्य मध्यात्पुनाना यन्त्यनिविशमानाः ।
इन्द्रो या वज्री वृषभो रराद ता आपो देवीरिह मामवन्तु ॥ १ ॥
या आपो दिव्या उत वा स्रवन्ति खनित्रिमा उत वा याः स्वयंजाः ।
समुद्रार्था याः शुचयः पावकास्ता आपो देवीरिह मामवन्तु ॥ २ ॥

यासां राजा वरुणो याति मध्ये सत्यानृते अवपश्यञ्जनानाम् ।
मधुश्चुतः शुचयो याः पावकास्ता आपो देवीरिह मामवन्तु ॥ ३ ॥
यासु राजा वरुणो यासु सोमो विश्वे देवा यासूर्जं मदन्ति ।
वैश्वानरो यास्वग्निः प्रविष्टस्ता आपो देवीरिह मामवन्तु ॥ ४ ॥

22 An Vāstospati (7, 54)

वास्तोष्पते प्रति जानीह्यस्मान्त्स्वावेशो अनमीवो भवा नः ।
यत्त्वेमहे प्रति तन्नो जुषस्व शं नो भव द्विपदे शं चतुष्पदे ॥ १ ॥
वास्तोष्पते प्रतरणो न एधि गयस्फानो गोभिरश्वेभिरिन्दो ।
अजरासस्ते सख्ये स्याम पितेव पुत्रान्प्रति नो जुषस्व ॥ २ ॥
वास्तोष्पते शग्मया संसदा ते सक्षीमहि रण्वया गातुमत्या ।
पाहि क्षेम उत योगे वरं नो यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ३ ॥

23 An die Marut (7, 57)

मध्वो वो नाम मारुतं यजत्राः प्र यज्ञेषु शवसा मदन्ति ।
ये रेजयन्ति रोदसी चिदुर्वी पिन्वन्त्युत्सं यदयासुरुग्राः ॥ १ ॥
निचेतारो हि मरुतो गृणन्तं प्रणेतारो यजमानस्य मन्म ।
अस्माकमद्य विदथेषु बर्हिरा वीतये सदत पिप्रियाणाः ॥ २ ॥
नैतावदन्ये मरुतो यथेमे भ्राजन्ते रुक्मैरायुधैस्तनूभिः ।
आ रोदसी विश्वपिशः पिशानाः समानमञ्ज्यञ्जते शुभे कम् ॥ ३ ॥
ऋधक्सा वो मरुतो दिद्युदस्तु यद्व आगः पुरुषता कराम ।
मा वस्तस्यामपि भूमा यजत्रा अस्मे वो अस्तु सुमतिश्चनिष्ठा ॥ ४ ॥
कृते चिदत्र मरुतो रणन्तानवद्यासः शुचयः पावकाः ।
प्र णोऽवत सुमतिभिर्यजत्राः प्र वाजेभिस्तिरत पुष्यसे नः ॥ ५ ॥
उत स्तुतासो मरुतो व्यन्तु विश्वेभिर्नामभिर्नरो हवींषि ।
ददात नो अमृतस्य प्रजायै जिगृत रायः सूनृता मघानि ॥ ६ ॥
आ स्तुतासो मरुतो विश्व ऊती अच्छा सूरीन्सर्वताता जिगात ।
ये नस्त्मना शतिनो वर्धयन्ति यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ७ ॥

24 An Mitra und Varuṇa (7, 61)

उद्वां चक्षुर्वरुणा सुप्रतीकं देवयोरेति सूर्यस्ततन्वान् ।
अभि यो विश्वा भुवनानि चष्टे स मन्युं मर्त्येष्वा चिकेत ॥ १ ॥
प्र वां स मित्रावरुणावृतावा विप्रो मन्मानि दीर्घश्रुदियर्ति ।
यस्य ब्रह्माणि सुक्रतू अवाथ आ यत्क्रत्वा न शरदः पृणैथे ॥ २ ॥

प्रोरोर्मित्रावरुणा पृथिव्याः प्र दिव ऋष्वाद्बृहतः सुदानू ।
स्पशो दधाथे ओषधीषु विक्ष्वृधग्यतो अनिमिषं रक्षमाणा ॥ ३ ॥
शंसा मित्रस्य वरुणस्य धाम शुष्मो रोदसी बद्बधे महित्वा ।
अयन्मासा अयज्वनामवीराः प्र यज्ञमन्मा वृजनं तिराते ॥ ४ ॥
अमूरा विश्वा वृषणाविमा वां न यासु चित्रं ददृशे न यक्षम् ।
द्रुहः सचन्ते अनृता जनानां न वां निण्यान्यचिते अभूवन् ॥ ५ ॥
समु वां यज्ञं महयं नमोभिर्हुवे वां मित्रावरुणा सबाधः ।
प्र वां मन्मान्यृचसे नवानि कृतानि ब्रह्म जुजुषन्निमानि ॥ ६ ॥
इयं देव पुरोहितिर्युवभ्यां यज्ञेषु मित्रावरुणावकारि ।
विश्वानि दुर्गा पिपृतं तिरो नो यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ७ ॥

---

25. An die Morgenröte (7, 76).

उदु ज्योतिरमृतं विश्वजन्यं विश्वानरः सविता देवो अश्रेत् ।
क्रत्वा देवानामजनिष्ट चक्षुराविरकर्भुवनं विश्वमुषाः ॥ १ ॥
प्र मे पन्था देवयाना अदृश्रन्नमर्धन्तो वसुभिरिष्कृतासः ।
अभूदु केतुरुषसः पुरस्तात्प्रतीच्यागादधि हर्म्येभ्यः ॥ २ ॥
तानीदहानि बहुलान्यासन्या प्राचीनमुदिता सूर्यस्य ।
यतः परि जार इवाचरन्त्युषो ददृक्षे न पुनर्यतीव ॥ ३ ॥
त इद्देवानां सधमाद आसन्नृतावानः कवयः पूर्व्यासः ।
गूळ्हं ज्योतिः पितरो अन्वविन्दन्त्सत्यमन्त्रा अजनयन्नुषासम् ॥ ४ ॥
समान ऊर्वे अधि संगतासः सं जानते न यतन्ते मिथस्ते ।
ते देवानां न मिनन्ति व्रतान्यमर्धन्तो वसुभिर्यादमानाः ॥ ५ ॥
प्रति त्वा स्तोमैरीळते वसिष्ठा उषर्बुधः सुभगे तुष्टुवांसः ।
गवां नेत्री वाजपत्नी न उच्छोषः सुजाते प्रथमा जरस्व ॥ ६ ॥
एषा नेत्री राधसः सूनृतानामुषा उच्छन्ती रिभ्यते वसिष्ठैः ।
दीर्घश्रुतं रयिमस्मे दधाना यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ७ ॥

---

26. An Indra und Varuṇa (7, 83).

युवां नरा पश्यमानास आप्यं प्राचा गव्यन्तः पृथुपर्शवो ययुः ।
दासा च वृत्रा हतमार्याणि च सुदासमिन्द्रावरुणावसावतम् ॥ १ ॥
यत्रा नरः समयन्ते कृतध्वजो यस्मिन्नाजा भवति किं चन प्रियम् ।
यत्रा भयन्ते भुवना स्वर्दृशस्तत्रा न इन्द्रावरुणाधि वोचतम् ॥ २ ॥

स भूम्या अन्ता ध्वसिरा अदृक्षतेन्द्रावरुणा दिवि घोष आरुहत् ।
अस्थुर्जनानामुप मामरातयो ऽर्वागवसा हवनश्रुता गतम् ॥ ३ ॥
इन्द्रावरुणा वधनाभिरप्रति भेदं वन्वन्ता प्र सुदासमावतम् ।
ब्रह्माण्येषां शृणुतं हवीमनि सत्या तृत्सूनामभवत्पुरोहितिः ॥ ४ ॥
इन्द्रावरुणावभ्या तपन्ति माघान्यर्यो वनुषामरातयः ।
युवं हि वस्व उभयस्य राजथोऽध स्मा नो ऽवतं पार्ये दिवि ॥ ५ ॥
युवां हवन्त उभयास आजिष्विन्द्रं च वस्वो वरुणं च सातये ।
यत्र राजभिर्दशभिर्निबाधितं प्र सुदासमावतं तृत्सुभिः सह ॥ ६ ॥
दश राजानः समिता अयज्यवः सुदासमिन्द्रावरुणा न युयुधुः ।
सत्या नृणामद्मसदामुपस्तुतिर्देवा एषामभवन्देवहूतिषु ॥ ७ ॥
दाशराज्ञे परियत्ताय विश्वतः सुदास इन्द्रावरुणावशिक्षतम् ।
श्वित्यञ्चो यत्र नमसा कपर्दिनो धिया धीवन्तो असपन्त तृत्सवः ॥ ८ ॥
वृत्राण्यन्यः समिथेषु जिघ्नते व्रतान्यन्यो अभि रक्षते सदा ।
हवामहे वां वृषणा सुवृक्तिभिरस्मे इन्द्रावरुणा शर्म यच्छतम् ॥ ९ ॥
अस्मे इन्द्रो वरुणो मित्रो अर्यमा द्युम्नं यच्छन्तु महि शर्म सप्रथः ।
अवध्रं ज्योतिरदितेर्ऋतावृधो देवस्य श्लोकं सवितुर्मनामहे ॥ १० ॥

---

27 An Parjanya (7, 102)

पर्जन्याय प्र गायत दिवस्पुत्राय मीळ्हुषे । स नो यवसमिच्छतु ॥ १ ॥
यो गर्भमोषधीनां गवां कृणोत्यर्वताम् । पर्जन्यः पुरुषीणाम् ॥ २ ॥
तस्मा इदास्ये हविर्जुहोता मधुमत्तमम् । इळां नः संयतं करत् ॥ ३ ॥

---

28 An die Frösche (7, 103)

संवत्सरं शशयाना ब्राह्मणा व्रतचारिणः ।
वाचं पर्जन्यजिन्वितां प्र मण्डूका अवादिषुः ॥ १ ॥
दिव्या आपो अभि यदेनमायन्दृतिं न शुष्कं सरसी शयानम् ।
गवामह न मायुर्वत्सिनीनां मण्डूकानां वग्नुरत्रा समेति ॥ २ ॥
यदीमेनाँ उशतो अभ्यवर्षीत्तृष्यावतः प्रावृष्यागतायाम् ।
अख्खलीकृत्या पितरं न पुत्रो अन्यो अन्यमुप वदन्तमेति ॥ ३ ॥
अन्यो अन्यमनु गृभ्णात्येनोरपां प्रसर्गे यदमन्दिषाताम् ।
मण्डूको यदभिवृष्टः कनिष्कन्पृश्निः संपृङ्क्ते हरितेन वाचम् ॥ ४ ॥
यदेषामन्यो अन्यस्य वाचं शाक्तस्येव वदति शिक्षमाणः ।
सर्वं तदेषां समृधेव पर्व यत्सुवाचो वदथनाध्यप्सु ॥ ५ ॥

गोमायुरेको अजमायुरेकः पृश्निरेको हरित एक एषाम् ।
समानं नाम बिभ्रतो विरूपाः पुरुत्रा वाचं पिपिशुर्वदन्तः ॥ ६ ॥
ब्राह्मणासो अतिरात्रे न सोमे सरो न पूर्णमभितो वदन्तः ।
संवत्सरस्य तदहः परि ष्ठ यन्मण्डूकाः प्रावृषीणं बभूव ॥ ७ ॥
ब्राह्मणासः सोमिनो वाचमक्रत ब्रह्म कृण्वन्तः परिवत्सरीणम् ।
अध्वर्यवो घर्मिणः सिष्विदाना आविर्भवन्ति गुह्या न के चित् ॥ ८ ॥
देवहितिं जुगुपुर्द्वादशस्य ऋतुं नरो न प्र मिनन्त्येते ।
संवत्सरे प्रावृष्यागतायां तप्ता घर्मा अश्नुवते विसर्गम् ॥ ९ ॥
गोमायुरदादजमायुरदात्पृश्निरदाद्धरितो नो वसूनि ।
गवां मण्डूका ददतः शतानि सहस्रसावे प्र तिरन्त आयुः ॥ १० ॥

---

29. An die *Viśve Devāḥ* (8, 30).

नहि वो अस्त्यर्भको देवासो न कुमारकः । विश्वे सतोमहान्त इत् ॥ १ ॥
इति स्तुतासो असथा रिशादसो ये स्थ त्रयश्च त्रिंशच्च ।
मनोर्देवा यज्ञियासः ॥ २ ॥
ते नस्त्राध्वं तेऽवत त उ नो अधि वोचत ।
मा नः पथः पित्र्यान्मानवादधि दूरं नैष्ट परावतः ॥ ३ ॥
ये देवास इह स्थन विश्वे वैश्वानरा उत ।
अस्मभ्यं शर्म सप्रथो गवेऽश्वाय यच्छत ॥ ४ ॥

---

30. Gespräch zwischen Varuṇa und Agni (10, 51).

Varuna:

महत्तदुल्बं स्थविरं तदासीद्येनाविष्टितः प्रविवेशिथापः ।
विश्वा अपश्यद्बहुधा ते अग्ने जातवेदस्तन्वो देव एकः ॥ १ ॥

Agni:

को मा ददर्श कतमः स देवो यो मे तन्वो बहुधा पर्यपश्यत् ।
क्वाह मित्रावरुणा क्षियन्त्यग्नेर्विश्वाः समिधो देवयानीः ॥ २ ॥

Varuna:

ऐच्छाम त्वा बहुधा जातवेदः प्रविष्टमग्ने अप्स्वोषधीषु ।
तं त्वा यमो अचिकेच्चित्रभानो दशान्तरुष्यादतिरोचमानम् ॥ ३ ॥

Agni

होत्रादहं वरुण बिभ्यदायं नेदेव मा युनजन्नत्र देवाः ।
तस्य मे तन्वो बहुधा निविष्टा एतमर्थं न चिकेताहमग्निः ॥ ४ ॥

Varuna

एहि मनुर्देवयुर्यज्ञकामोऽरंकृत्या तमसि क्षेष्यग्ने ।
सुगान्पथः कृणुहि देवयानान्वह हव्यानि सुमनस्यमानः ॥ ५ ॥

Agni

अग्नेः पूर्वे भ्रातरो अर्थमेतं रथीवाध्वानमन्वावरीवुः ।
तस्माद्भिया वरुण दूरमायं गौरो न क्षेप्नोरविजे ज्यायाः ॥ ६ ॥

Varuna

कुर्मस्त आयुरजरं यदग्ने यथा युक्तो जातवेदो न रिष्याः ।
अथा वहासि सुमनस्यमानो भागं देवेभ्यो हविषः सुजात ॥ ७ ॥

Agni

प्रयाजान्मे अनुयाजांश्च केवलानूर्जस्वन्तं हविषो दत्त भागम् ।
घृतं चापां पुरुषं चौषधीनामग्नेश्च दीर्घमायुरस्तु देवाः ॥ ८ ॥

Varuṇa

तव प्रयाजा अनुयाजाश्च केवल ऊर्जस्वन्तो हविषः सन्तु भागाः ।
तवाग्ने यज्ञोऽयमस्तु सर्वस्तुभ्यं नमन्तां प्रदिशश्चतस्रः ॥ ९ ॥

---

31 Die Fahrt der Saramā zu den Paṇi (10, 108)

Die Paṇi

किमिच्छन्ती सरमा प्रेदमानड्दूरे ह्यध्वा जगुरिः पराचैः ।
कास्मेहितिः का परितक्म्यासीत्कथं रसाया अतरः पयांसि ॥ १ ॥

Sarama

इन्द्रस्य दूतीरिषिता चरामि मह इच्छन्ती पणयो निधीन्वः ।
अतिष्कदो भियसा तन्न आवत्तथा रसाया अतरं पयांसि ॥ २ ॥

Die Paṇi

कीदृङ्ङिन्द्रः सरमे का दृशीका यस्येदं दूतीरसरः पराकात् ।
आ च गच्छान्मित्रमेना दधामाथा गवां गोपतिर्नो भवाति ॥ ३ ॥

Saramā

नाहं तं वेद दभ्यं दभत्स यस्येदं दूतीरसरं पराकात् ।
न तं गूहन्ति स्रवतो गभीरा हता इन्द्रेण पणयः शयध्वे ॥ ४ ॥

Die Pani.

इमा गावः सरमे या ऐच्छः परि दिवो अन्तान्सुभगे पतन्ती ।
कस्त एना अव सृजादयुध्व्युतास्माकमायुधा सन्ति तिग्मा ॥ ५ ॥

Saramā·

असेन्या वः पणयो वचांस्यनिषव्यास्तन्वः सन्तु पापीः ।
अधृष्टो व एतवा अस्तु पन्था बृहस्पतिर्व उभया न मृळात् ॥ ६ ॥

Die Pani:

अयं निधिः सरमे अद्रिबुध्नो गोभिरश्वेभिर्वसुभिर्न्यृष्टः ।
रक्षन्ति तं पणयो ये सुगोपा रेकु पदमलकमा जगन्थ ॥ ७ ॥

Saramā·

एह गमन्नृषयः सोमशिता अयास्यो अङ्गिरसो नवग्वाः ।
त एतमूर्वं वि भजन्त गोनामथैतद्वचः पणयो वमन्नित् ॥ ८ ॥

Die Pani

एवा च त्वं सरम आजगन्थ प्रबाधिता सहसा दैव्येन ।
स्वसारं त्वा कृणवै मा पुनर्गा अप ते गवां सुभगे भजाम ॥ ९ ॥

Saramā:

नाहं वेद भ्रातृत्वं नो स्वसृत्वमिन्द्रो विदुरङ्गिरसश्च घोराः ।
गोकामा मे अच्छदयन्यदायमपात इत पणयो वरीयः ॥ १० ॥

Der Sanger:

दूरमित पणयो वरीय उद्गावो यन्तु मिनतीरृतेन ।
बृहस्पतिर्या अविन्दन्निगूळ्हाः सोमो ग्रावाण ऋषयश्च विप्राः ॥ ११ ॥

---

32. Die Pflicht des Wohltuns (10, 117, 1–6).

न वा उ देवाः क्षुधमिद्वधं ददुरुताशितमुप गच्छन्ति मृत्यवः ।
उतो रयिः पृणतो नोप दस्यत्युतापृणन्मर्डितारं न विन्दते ॥ १ ॥
य आध्राय चकमानाय पित्वोऽन्नवान्सन्रफितायोपजग्मुषे ।
स्थिरं मनः कृणुते सेवते पुरोतो चित्स मर्डितारं न विन्दते ॥ २ ॥
स इद्भोजो यो गृहवे ददात्यन्नकामाय चरते कृशाय ।
अरमस्मै भवति यामहूता उतापरीषु कृणुते सखायम् ॥ ३ ॥
न स सखा यो न ददाति सख्ये सचाभुवे सचमानाय पित्वः ।
अपास्मात्प्रेयान्न तदोको अस्ति पृणन्तमन्यमरणं चिदिच्छेत् ॥ ४ ॥
पृणीयादिन्नाधमानाय तव्यान्द्राघीयांसमनु पश्येत पन्थाम् ।
ओ हि वर्तन्ते रथ्येव चक्रान्यमन्यमुप तिष्ठन्त रायः ॥ ५ ॥

मोघमन्नं विन्दते अप्रचेताः सत्यं ब्रवीमि वध इत्स तस्य ।
नार्यमणं पुष्यति नो सखायं केवलाघो भवति केवलादी ॥ ६ ॥

---

33. Selbstgespräch des betrunkenen Indra (10, 119).

इति वा इति मे मनो गामश्वं सनुयामिति । कुवित्सोमस्यापामिति ॥ १ ॥
प्र वाता इव दोधत उन्मा पीता अयंसत । कु° ॥ २ ॥
उन्मा पीता अयंसत रथमश्वा इवाशवः । कु° ॥ ३ ॥
उप मा मतिरस्थित वाश्रा पुत्रमिव प्रियम् । कु° ॥ ४ ॥
अहं तष्टेव वन्धुरं पर्यचामि हृदा मतिम् । कु° ॥ ५ ॥
नहि मे अक्षिपच्चनाच्छान्त्सुः पञ्च कृष्टयः । कु° ॥ ६ ॥
नहि मे रोदसी उभे अन्यं पक्षं चन प्रति । कु° ॥ ७ ॥
अभि द्यां महिना भुवमभीमां पृथिवीं महीम् । कु° ॥ ८ ॥
हन्ताहं पृथिवीमिमां नि दधानीह वेह वा । कु° ॥ ९ ॥
ओषमित्पृथिवीमहं जङ्घनानीह वेह वा । कु° ॥ १० ॥
दिवि मे अन्यः पक्षो३ऽधो अन्यमचीकृषम् । कु° ॥ ११ ॥
अहमस्मि महामहोऽभिनभ्यमुदीषितः । कु° ॥ १२ ॥
गृहो याम्यरंकृतो देवेभ्यो हव्यवाहनः । कु° ॥ १३ ॥

---

34. Der Anfang der Dinge (10, 129).

नासदासीन्नो सदासीत्तदानीं नासीद्रजो नो व्योमा परो यत् ।
किमावरीवः कुह कस्य शर्मन्नम्भः किमासीद्गहनं गभीरम् ॥ १ ॥
न मृत्युरासीदमृतं न तर्हि न रात्र्या अह्न आसीत्प्रकेतः ।
आनीदवातं स्वधया तदेकं तस्माद्धान्यन्न परः किं चनास ॥ २ ॥
तम आसीत्तमसा गूळ्हमग्रेऽप्रकेतं सलिलं सर्वमा इदम् ।
तुच्छ्येनाभ्वपिहितं यदासीत्तपसस्तन्महिनाजायतैकम् ॥ ३ ॥
कामस्तदग्रे समवर्तताधि मनसो रेतः प्रथमं यदासीत् ।
सतो बन्धुमसति निरविन्दन्हृदि प्रतीष्या कवयो मनीषा ॥ ४ ॥
तिरश्चीनो विततो रश्मिरेषामधः स्विदासी३दुपरि स्विदासी३त् ।
रेतोधा आसन्महिमान आसन्स्वधा अवस्तात्प्रयतिः परस्तात् ॥ ५ ॥
को अद्धा वेद क इह प्र वोचत्कुत आजाता कुत इयं विसृष्टिः ।
अर्वाग्देवा अस्य विसर्जनेनाथा को वेद यत आबभूव ॥ ६ ॥
इयं विसृष्टिर्यत आबभूव यदि वा दधे यदि वा न ।
यो अस्याध्यक्षः परमे व्योमन्सो अङ्ग वेद यदि वा न वेद ॥ ७ ॥

---

35. An Araṇyānī (10, 146).

अर॑ण्या॒न्यर॑ण्यान्य॒सौ या प्रेव॒ नश्य॑सि ।
क॒था ग्रामं॒ न पृ॑च्छसि॒ न त्वा॒ भीरि॑व विन्दती३ँ ॥ १ ॥
वृ॒षा॒र॒वाय॒ वद॑ते॒ यदु॒पाव॑ति चिच्चि॒कः ।
आ॒घा॒टिभि॑रिव धा॒वय॑न्नरण्या॒निर्म॑हीयते ॥ २ ॥
उ॒त गाव॑ इवादन्त्यु॒त वेश्मे॑व दृश्यते ।
उ॒तो अ॑रण्या॒निः सा॒यं श॑क॒टीरि॑व सर्जति ॥ ३ ॥
गाम॒ङ्गैष आ ह्व॑यति॒ दार्व॒ङ्गैषो अपा॑वधीत् ।
वस॑न्नरण्या॒न्यां सा॒यमक्रु॑क्ष॒दिति॑ मन्यते ॥ ४ ॥
न वा अ॑रण्या॒निर्ह॑न्त्य॒न्यश्चेन्नाभि॒गच्छ॑ति ।
स्वा॒दोः फल॑स्य ज॒ग्ध्वाय॑ यथा॒कामं॒ नि प॑द्यते ॥ ५ ॥
आञ्ज॑नगन्धिं सुर॒भिं ब॑ह्व॒न्नामकृ॑षीवलाम् ।
प्राहं मृ॒गाणां॑ मा॒तर॑मरण्या॒निम॑शंसिषम् ॥ ६ ॥

---

36. An die Āditya (10, 185).

महि॑ त्री॒णामवो॑ऽस्तु द्यु॒क्षं मि॒त्रस्या॑र्य॒म्णः । दु॒रा॒धर्षं॒ वरु॑णस्य ॥ १ ॥
न॒हि तेषा॑म॒मा च॒न नाध्व॑सु वार॒णेषु॑ । ईशे॑ रि॒पुर॒घशं॑सः ॥ २ ॥
यस्मै॑ पु॒त्रासो॒ अदि॑तेः॒ प्र जी॒वसे॒ मर्त्या॑य । ज्योति॒र्यच्छ॒न्त्यज॑स्रम् ॥ ३ ॥

II. Atharvaveda.

1. Bitte um langes Leben fur einen Knaben (2, 28).

तुभ्य॑मे॒व ज॑रिमन्वर्धताम॒यं मेमम॒न्ये मृ॒त्यवो॑ हिंसिषुः श॒तं ये ।
मा॒तेव॑ पु॒त्रं प्र॒मना॑ उ॒पस्थे॑ मि॒त्र ए॑नं मि॒त्रिया॑त्पा॒त्वंह॑सः ॥ १ ॥
मि॒त्र ए॑नं॒ वरु॑णो वा रि॒शादा॑ ज॒रामृ॑त्युं कृणुतां संविदा॒नौ ।
तद॒ग्निर्होता॑ व॒युना॑नि वि॒द्वान्विश्वा॑ दे॒वानां॒ जनि॑मा विवक्ति ॥ २ ॥
त्वमी॑शिषे पशू॒नां पार्थि॑वानां॒ ये जा॒ता उ॒त वा॒ ये ज॒नित्राः॑ ।
मेमं प्रा॒णो हा॑सीन्मो अ॑पा॒नो मेमं मि॒त्रा व॑धिषु॒र्मो अ॒मित्राः॑ ॥ ३ ॥
द्यौष्ट्वा॑ पि॒ता पृ॑थि॒वी मा॒ता ज॒रामृ॑त्युं कृणुतां संविदा॒ने ।
यथा॒ जीवा॒ अदि॑तेरु॒पस्थे॑ प्राणापा॒नाभ्यां॑ गुपि॒तः श॒तं हिमाः॑ ॥ ४ ॥

इममग्न आयुषे वर्चसे नय प्रियं रेतो वरुण मित्र राजन् ।
मातेवास्मा अदिते शर्म यच्छ विश्वे देवा जरदष्टिर्यथासत् ॥ ५ ॥

---

2. Einweihung des Hauses (3, 12)

इहैव ध्रुवा नि मिनोमि शाला क्षेमे तिष्ठाति घृतमुक्षमाणा ।
ता त्वा शाले सर्ववीरा सुवीरा अरिष्टवीरा उप स चरेम ॥ १ ॥
इहैव ध्रुवा प्रति तिष्ठ शालेऽश्वावती गोमती सूनृतावती ।
ऊर्जस्वती घृतवती पयस्वत्युच्छ्रयस्व महते सौभगाय ॥ २ ॥
धरुण्यसि शाले बृहच्छन्दा पूतधान्या ।
आ त्वा वत्सो गमेदा कुमार आ धेनव सायमास्पन्दमाना ॥ ३ ॥
इमा शाला सविता वायुरिन्द्रो बृहस्पतिर्नि मिनोतु प्रजानन् ।
उक्षन्तूद्ना मरुतो घृतेन भगो नो राजा नि कृषि तनोतु ॥ ४ ॥
मानस्य पत्नि शरणा स्योना देवी देवेभिर्निमितास्यग्रे ।
तृण वसाना सुमना असस्त्वमथास्मभ्य सहवीर रयि दा ॥ ५ ॥
ऋतेन स्थूणामधि रोह वशोग्रो विराजन्नप वृङ्क्ष्व शत्रून् ।
मा ते रिषन्नुपसत्तारो गृहाणा शाले शत जीवेम शरद सर्ववीरा ॥ ६ ॥
एमा कुमारस्तरुण आ वत्सो जगता सह ।
एमा परिस्रुत कुम्भ आ दध्न कलशैरगु ॥ ७ ॥
पूर्ण नारि प्र भर कुम्भमेत घृतस्य धारामसृतेन सभृताम् ।
इमान्पातॄनमृतेना समङ्ग्धीष्टापूर्तमभि रक्षात्येनाम् ॥ ८ ॥
इमा आप प्र भराम्ययक्ष्मा यक्ष्मनाशनी ।
गृहानुप प्र सीदाम्यमृतेन सहाग्निना ॥ ९ ॥

---

3 Stallsegen (3, 14)

स वो गोष्ठेन सुषदा स रय्या स सुभूत्या ।
अहर्जातस्य यन्नाम तेना व स सृजामसि ॥ १ ॥
स व सृजत्वर्यमा स पूषा स बृहस्पति ।
समिन्द्रो यो धनंजयो मयि पुष्यत यद्वसु ॥ २ ॥
संजग्माना अबिभ्युषीरस्मिन्गोष्ठे करीषिणी ।
बिभ्रती सोम्य मध्वनमीवा उपेतन ॥ ३ ॥
इहैव गाव एतनेहो शकेव पुष्यत ।
इहैवोत प्र जायध्व मयि संज्ञानमस्तु व ॥ ४ ॥

शिवो वो गोष्ठो भवतु शारिशाकेव पुष्यत ।
इहैवोत प्र जायध्वं मया वः सं सृजामसि ॥ ५ ॥
मया गावो गोपतिना सचध्वमयं वो गोष्ठ इह पोषयिष्णुः ।
रायस्पोषेण बहुला भवन्तीर्जीवा जीवन्तीरुप वः सदेम ॥ ६ ॥

---

4. Liebeszauber (3, 25).

उत्तुदस्त्वोत्तुदतु मा धृथाः शयने स्वे ।
इषुः कामस्य या भीमा तया विध्यामि त्वा हृदि ॥ १ ॥
आधीपर्णां कामशल्यामिषुं संकल्पकुल्मलाम् ।
तां सुसंनतां कृत्वा कामो विध्यतु त्वा हृदि ॥ २ ॥
या प्लीहानं शोषयति कामस्येषुः सुसंनता ।
प्राचीनपक्षा व्योषा तया विध्यामि त्वा हृदि ॥ ३ ॥
शुचा विद्धा व्योषया शुष्कास्याभि सर्प मा ।
मृदुर्निमन्युः केवली प्रियवादिन्यनुव्रता ॥ ४ ॥
आजामि त्वाजन्या परि मातुरथो पितुः ।
यथा मम क्रतावसो मम चित्तमुपायसि ॥ ५ ॥
व्यस्यै मित्रावरुणौ हृदश्चित्तान्यस्यतम् ।
अथैनामक्रतुं कृत्वा ममैव कृणुतं वशे ॥ ६ ॥

---

5. Zauberspruch bei Behandlung von Verletzungen und Knochenbrüchen (4, 12).

रोहण्यसि रोहण्यस्थ्नश्छिन्नस्य रोहणी । रोहयेदमरुन्धति ॥ १ ॥
यत्ते रिष्टं यत्ते द्युत्तमस्ति पेष्ट्रं त आत्मनि ।
धाता तद्भद्रया पुनः सं दधत्परुषा परुः ॥ २ ॥
सं ते मज्जा मज्ज्ञा भवतु समु ते परुषा परुः ।
सं ते मांसस्य विस्रस्तं समस्थ्यपि रोहतु ॥ ३ ॥
मज्जा मज्ज्ञा सं धीयतां चर्मणा चर्म रोहतु ।
असृक्ते अस्थि रोहतु मांस मांसेन रोहतु ॥ ४ ॥
लोम लोम्ना सं कल्पया त्वचा सं कल्पया त्वचम् ।
असृक्ते अस्थि रोहतु छिन्नं सं धेह्योषधे ॥ ५ ॥
स उत्तिष्ठ प्रेहि प्र द्रव रथः सुचक्रः सुपविः सुनाभिः । प्रति तिष्ठोर्ध्वः ॥ ६ ॥

यदि कर्तं पतित्वा संशश्रे यदि वाश्मा प्रहृतो जघान ।
ऋभू रथस्येवाङ्गानि सं दधत्परुषा परुः ॥ ७ ॥

---

6 An Varuna (mit Beschwörungsformel, 4, 16)

बृहन्नेषामधिष्ठाता अन्तिकादिव पश्यति ।
य स्तायन्मन्यते चरन्सर्वं देवा इदं विदुः ॥ १ ॥
यस्तिष्ठति चरति यश्च वञ्चति यो निलायं चरति यः प्रतङ्कम् ।
द्वौ संनिषद्य यन्मन्त्रयेते राजा तद्वेद वरुणस्तृतीयः ॥ २ ॥
उतेयं भूमिर्वरुणस्य राज्ञ उतासौ द्यौर्बृहती दूरेअन्ता ।
उतो समुद्रौ वरुणस्य कुक्षी उतास्मिन्नल्प उदके निलीनः ॥ 3 ॥
उत यो द्यामतिसर्पात्परस्तान्न स मुच्यातै वरुणस्य राज्ञः ।
दिव स्पशः प्र चरन्तीदमस्य सहस्राक्षा अति पश्यन्ति भूमिम् ॥ ४ ॥
सर्वं तद्राजा वरुणो वि चष्टे यदन्तरा रोदसी यत्परस्तात् ।
संख्याता अस्य निमिषो जनानामक्षानिव श्वघ्नी नि मिनोति तानि ॥ ५ ॥
ये ते पाशा वरुण सप्तसप्त त्रेधा तिष्ठन्ति विषिता रुशन्तः ।
सिनन्तु सर्वे अनृतं वदन्तं यः सत्यवाद्यति तं सृजन्तु ॥ ६ ॥
शतेन पाशैरभि धेहि वरुणैनं मा ते मोच्यनृतवाङ् नृचक्षः ।
आस्तां जाल्म उदरं श्रंशयित्वा कोश इवाबन्ध्रः परिकृत्यमानः ॥ ७ ॥
यः समाम्यो३ वरुणो यो व्याम्यो३ यः संदेश्यो३ वरुणो यो विदेश्यः ।
यो दैवो वरुणो यश्च मानुषः ॥ ८ ॥
तैस्त्वा सर्वैरभि ष्यामि पाशैरसावामुष्यायणामुष्याः पुत्र ।
तानु ते सर्वाननुसंदिशामि ॥ ९ ॥

---

7 An ein Zauberkraut, das Dämonen und Feinde sichtbar macht (4, 20)

आ पश्यति प्रति पश्यति परा पश्यति पश्यति ।
दिवमन्तरिक्षमाद्भूमिं सर्वं तद्देवि पश्यति ॥ १ ॥
तिस्रो दिवस्तिस्रः पृथिवीः षट् चेमाः प्रदिशः पृथक् ।
त्वयाहं सर्वा भूतानि पश्यानि देव्योषधे ॥ २ ॥
दिव्यस्य सुपर्णस्य तस्य हासि कनीनिका ।
सा भूमिमा रुरोहिथ वह्यं श्रान्ता वधूरिव ॥ ३ ॥
तां मे सहस्राक्षो देवो दक्षिणे हस्त आ दधत् ।
तयाहं सर्वं पश्यामि यश्च शूद्र उतार्यः ॥ ४ ॥

आविष्कृणुष्व रूपाणि मात्मानमप गूहथाः ।
अथो सहस्रचक्षो त्वं प्रति पश्याः किमीदिनः ॥ ५ ॥
दर्शय मा यातुधानान्दर्शय यातुधान्यः ।
पिशाचान्त्सर्वान्दर्शयेति त्वा रभ ओषधे ॥ ६ ॥
कश्यपस्य चक्षुरसि शुन्याश्च चतुरक्ष्याः ।
वीध्रे सूर्यमिव सर्पन्तं मा पिशाचं तिरस्करः ॥ ७ ॥
उदग्रभं परिपाणाद्यातुधानं किमीदिनम् ।
तेनाहं सर्वं पश्याम्युत शूद्रमुतार्यम् ॥ ८ ॥
यो अन्तरिक्षेण पतति दिवं यश्चातिसर्पति ।
भूमिं यो मन्यते नाथं तं पिशाचं प्र दर्शय ॥ ९ ॥

---

8 Zur Abwehr von Zauber (5, 14)

सुपर्णस्त्वान्वविन्दत्सूकरस्त्वाखनन्नसा ।
दिप्सौषधे त्वं दिप्सन्तमव कृत्याकृतं जहि ॥ १ ॥
अव जहि यातुधानानव कृत्याकृतं जहि ।
अथो यो अस्मान्दिप्सति तमु त्वं जह्योषधे ॥ २ ॥
रिश्यस्येव परीशासं परिकृत्य परि त्वचः ।
कृत्यां कृत्याकृते देवा निष्कमिव प्रति मुञ्चत ॥ ३ ॥
पुनः कृत्यां कृत्याकृते हस्तगृह्य परा णय ।
समक्षमस्मा आ धेहि यथा कृत्याकृतं हनत् ॥ ४ ॥
कृत्याः सन्तु कृत्याकृते शपथः शपथीयते ।
सुखो रथ इव वर्ततां कृत्या कृत्याकृतं पुनः ॥ ५ ॥
यदि स्त्री यदि वा पुमान्कृत्यां चकार पाप्मने ।
तामु तस्मै नयामस्यश्वमिवाश्वाभिधान्या ॥ ६ ॥
यदि वासि देवकृता यदि वा पुरुषैः कृता ।
तां त्वा पुनर्णयामसीन्द्रेण सयुजा वयम् ॥ ७ ॥
अग्ने पृतनाषाट्पृतनाः सहस्व ।
पुनः कृत्यां कृत्याकृते प्रतिहरणेन हरामसि ॥ ८ ॥
कृतव्यधनि विध्य तं यश्चकार तमिज्जहि ।
न त्वामचक्रुषे वयं वधाय सं शिशीमहि ॥ ९ ॥
पुत्र इव पितरं गच्छ स्वज इवाभिष्ठितो दश ।
बन्धमिवावक्रामी गच्छ कृत्ये कृत्याकृतं पुनः ॥ १० ॥
उदेणीव वारण्यभिस्कन्दं मृगीव । कृत्या कर्तारमृच्छतु ॥ ११ ॥

इष्वा ऋजीयः पततु द्यावापृथिवी तं प्रति ।
सा तं मृगमिव गृह्णातु कृत्या कृत्याकृतं पुनः ॥ १२ ॥
अग्निरिवैतु प्रतिकूलमनुकूलमिवोदकम् ।
सुखो रथ इव वर्ततां कृत्या कृत्याकृतं पुनः ॥ १३ ॥

---

9 Warnung vor Bedrückung der Brahmanen (5, 18)

नैतां ते देवा अददुस्तुभ्यं नृपते अत्तवे ।
मा ब्राह्मणस्य राजन्य गां जिघत्सो अनाद्याम् ॥ १ ॥
अक्षद्रुग्धो राजन्यः पाप आत्मपराजितः ।
स ब्राह्मणस्य गामद्यादद्य जीवानि मा श्वः ॥ २ ॥
आविष्टिताघविषा पृदाकूरिव चर्मणा ।
सा ब्राह्मणस्य राजन्य तृष्टैषा गौरनाद्या ॥ ३ ॥
निर्वै क्षत्रं नयति हन्ति वर्चोऽग्निरिवारब्धो वि दुनोति सर्वम् ।
यो ब्राह्मणं मन्यते अन्नमेव स विषस्य पिबति तैमातस्य ॥ ४ ॥
य एनं हन्ति मृदुं मन्यमानो देवपीयुर्धनकामो न चित्तात् ।
सं तस्येन्द्रो हृदयेऽग्निमिन्ध उभे एनं द्विष्टो नभसी चरन्तम् ॥ ५ ॥
न ब्राह्मणो हिंसितव्योऽग्निः प्रियतनोरिव ।
सोमो ह्यस्य दायाद इन्द्रो अस्याभिशस्तिपाः ॥ ६ ॥
शतापाष्ठां नि गिरति तां न शक्नोति निःखिदम् ।
अन्नं यो ब्रह्मणां मल्वः स्वाद्वद्मीति मन्यते ॥ ७ ॥
जिह्वा ज्या भवति कुल्मलं वाङ्नाडीका दन्तास्तपसाभिदिग्धाः ।
तेभिर्ब्रह्मा विध्यति देवपीयून्हृद्बलैर्धनुर्भिर्देवजूतैः ॥ ८ ॥
तीक्ष्णेषवो ब्राह्मणा हेतिमन्तो यामस्यन्ति शरव्यां न सा मृषा ।
अनुहाय तपसा मन्युना चोत दूरादव भिन्दन्त्येनम् ॥ ९ ॥
ये सहस्रमराजन्नासन्दशशता उत ।
ते ब्राह्मणस्य गां जग्ध्वा वैतहव्याः पराभवन् ॥ १० ॥
गौरेव तान्हन्यमाना वैतहव्याँ अवातिरत् ।
ये केसरप्राबन्धायाश्चरमाजामपेचिरन् ॥ ११ ॥
एकशतं ता जनता या भूमिर्व्यधूनुत ।
प्रजां हिंसित्वा ब्राह्मणीमसंभव्यं पराभवन् ॥ १२ ॥
देवपीयुश्चरति मर्त्येषु गरगीर्णो भवत्यस्थिभूयान् ।
यो ब्राह्मणं देवबन्धुं हिनस्ति न स पितृयाणमप्येति लोकम् ॥ १३ ॥

अग्निर्वै नः पदवायः सोमो दायाद उच्यते ।
हन्ताभिशस्तेन्द्रस्तथा तद्वेधसो विदुः ॥ १४ ॥
इषुरिव दिग्धा नृपते पृदाकूरिव गोपते ।
सा ब्राह्मणस्येषुर्घोरा तया विध्यति पीयतः ॥ १५ ॥

---

10. Zauberspruch zur Abwendung von Feuersgefahr (6, 106).

आयने ते परायणे दूर्वा रोहतु पुष्पिणीः ।
उत्सो वा तत्र जायतां ह्रदो वा पुण्डरीकवान् ॥ १ ॥
अपामिदं न्ययनं समुद्रस्य निवेशनम् ।
मध्ये ह्रदस्य नो गृहाः पराचीना मुखा कृधि ॥ २ ॥
हिमस्य त्वा जरायुणा शाले परि व्ययामसि ।
शीतह्रदा हि नो भुवोऽग्निष्कृणोतु भेषजम् ॥ ३ ॥

---

11. Zauber mit einer Pflanze zur Stärkung des Haarwuchses (6, 136)

देवी देव्यामधि जाता पृथिव्यामस्योषधे ।
तां त्वा नितत्नि केशेभ्यो दृंहणाय खनामसि ॥ १ ॥
दृंह प्रत्नाञ्जनयाजाताञ्जातानु वर्षीयसस्कृधि ॥ २ ॥
यस्ते केशोऽवपद्यते समूलो यश्च वृश्चते ।
इदं तं विश्वभेषज्याभि षिञ्चामि वीरुधा ॥ ३ ॥

---

12. Zur Abwehr von Unheil, wenn die beiden ersten Zähne eines Kindes aus dem Oberkiefer herauskommen (6, 140).

यौ व्याघ्राववरूढौ जिघत्सतः पितरं मातरं च ।
तौ दन्तौ ब्रह्मणस्पते शिवौ कृणु जातवेदः ॥ १ ॥
व्रीहिमत्तं यवमत्तमथो माषमथो तिलम् ।
एष वां भागो निहितो रत्नधेयाय दन्तौ मा हिंसिष्टं पितरं मातरं च ॥ २ ॥
उपहूतौ सयुजौ स्योनौ दन्तौ सुमङ्गलौ ।
अन्यत्र वां घोरं तन्वः परैतु दन्तौ मा हिंसिष्टं पितरं मातरं च ॥ ३ ॥

---

13 Spruch bei der Besudelung durch einen schwarzen Vogel, die als boses Omen gilt (7, 64)

इद यत्कृष्ण शकुनिरभिनिष्पतन्नपीपतत् ।
आपो मा तस्मात्सर्वस्माद्दुरितात्पान्त्वहस ॥ १ ॥
इद यत्कृष्ण शकुनिरवामृक्षन्निर्ऋते ते मुखेन ।
अग्निर्मा तस्मादेनसो गार्हपत्य प्र मुञ्चतु ॥ २ ॥

---

14. An die Zeit (19, 53)

कालो अश्वो वहति सप्तरश्मि सहस्राक्षो अजरो भूरिरेता ।
तमा रोहन्ति कवयो विपश्चितस्तस्य चक्रा भुवनानि विश्वा ॥ १ ॥
सप्त चक्रा वहति काल एष सप्तास्य नाभीरमृत न्वक्ष ।
स इमा विश्वा भुवनान्यञ्जत्काल स ईयते प्रथमो नु देव ॥ २ ॥
पूर्ण कुम्भो ऽधि काल आहितस्त वै पश्यामो बहुधा नु सन्तम् ।
स इमा विश्वा भुवनानि प्रत्यङ्काल तमाहु परमे व्योमन् ॥ 3 ॥
स एव स भुवनान्याभरत्स एव स भुवनानि पर्यैत् ।
पिता सन्नभवत्पुत्र एषा तस्माद्वै नान्यत्परमस्ति तेज ॥ ४ ॥
कालो ऽमु दिवमजनयत्काल इमा पृथिवीरुत ।
कालेन भूत भव्य चेषित ह वि तिष्ठते ॥ ५ ॥
कालो भूमिमसृजत काले तपति सूर्य ।
काले ह विश्वा भूतानि काले चक्षुर्वि पश्यति ॥ ६ ॥
काले मन काले प्राण काले नाम समाहितम् ।
कालेन सर्वा नन्दन्त्यागतेन प्रजा इमा ॥ ७ ॥
काले तप काले ज्येष्ठ काले ब्रह्म समाहितम् ।
कालो ह सर्वस्येश्वरो य पितासीत्प्रजापते ॥ ८ ॥
तेनेषित तेन जात तदु तस्मिन्प्रतिष्ठितम् ।
कालो ह ब्रह्म भूत्वा बिभर्ति परमेष्ठिनम् ॥ ९ ॥
काल प्रजा असृजत कालो अग्रे प्रजापतिम् ।
स्वयभू कश्यप कालात्तप कालादजायत ॥ १० ॥

III Aitareyabrāhmana

1 Schopfung der drei Vyāhrti (5, 32)

प्रजापतिरकामयत प्रजायेय भूयान्स्यामिति । स तपो ऽतप्यत । स तपस्तप्त्वेमाँल्लोकानसृजत पृथिवीमन्तरिक्ष दिवम् । ताँल्लोकानभ्यतपत् । तेभ्यो ऽभितप्तेभ्यस्त्रीणि ज्योतींष्यजायन्त । अग्निरेव पृथिव्या अजायत । वायुरन्तरिक्षात् । आदित्यो दिव । तानि ज्योतींष्यभ्यतपत् । तेभ्यो ऽभितप्तेभ्यस्त्रयो वेदा अजायन्त । ऋग्वेद एवाग्नेरजायत । यजुर्वेदो वायो । सामवेद आदित्यात् । तान्वेदानभ्यतपत् । तेभ्यो ऽभितप्तेभ्यस्त्रीणि शुक्राण्यजायन्त । भूरित्येव ऋग्वेदादजायत । भुव इति यजुर्वेदात् । स्वरिति सामवेदात् । तानि शुक्राण्यभ्यतपत् । तेभ्यो ऽभितप्तेभ्यस्त्रयो वर्णा अजायन्त । अकार उकारो मकार इति । तानेकधा समभरत् । तदेतदो३मिति । तस्मादोमोमिति प्रणौति । ओमिति वै स्वर्गो लोक । ओमित्यसौ यो ऽसौ तपति ।

स प्रजापतिर्यज्ञमतनुत । तमाहरत् । तेनायजत । स ऋचैव हौत्रमकरोत् । यजुषाध्वर्यवम् । साम्नोद्गीथम् । यदेतत्त्रय्यै विद्यायै शुक्र तेन ब्रह्मत्वमकरोत् । स प्रजापतिर्यज्ञ देवेभ्य संप्रायच्छत् । ते देवा यज्ञमतन्वत । तमाहरन्त । तेनायजन्त । त ऋचैव हौत्रमकुर्वन् । यजुषाध्वर्यवम् । साम्नोद्गीथम् । यदेवैतत्त्रय्यै विद्यायै शुक्र तेन ब्रह्मत्वमकुर्वन् । ते देवा अब्रुवन्प्रजापतिम् । यदि नो यज्ञ ऋक्त आर्ति स्याद्यदि यजुष्टो यदि सामतो यद्यविज्ञाता सर्वव्यापद्वा का प्रायश्चित्तिरिति । स प्रजापतिरब्रवीद्देवान् । यदि वो यज्ञ ऋक्त आर्तिर्भवति भूरिति गार्हपत्ये जुहवाथ । यदि यजुष्टो भुव इत्याग्नीध्रीये ऽन्वाहार्यपचने वा हविर्यज्ञेषु । यदि सामत स्वरित्याहवनीये । यद्यविज्ञाता सर्वव्यापद्वा भूर्भुव स्वरिति सर्वा अनुद्रुत्याहवनीय एव जुहवाथेति । एतानि ह वै वेदानामन्त श्लेषणानि यदेता व्याहृतय । तद्यथात्मनात्मानं संदध्यात् । यथा पर्वणा पर्व यथा श्लेष्मणा चर्मण्यं वान्यद्वा विश्लिष्टं संश्लेषयेत् । एवमेवैताभिर्यज्ञस्य विश्लिष्टं संदधाति । सैषा सर्वप्रायश्चित्तिर्यदेता व्याहृतय । तस्मादेषैव यज्ञे प्रायश्चित्ति कर्तव्या ।

---

2 Vom Schlangendamon Arbuda (6 1)

देवा ह वै सर्वचरौ सत्त्रं निषेदु । ते ह पाप्मानं नापजघ्निरे । तान्होवाचार्बुद काद्रवेय सर्पऋषिर्मन्त्रकृत् । एका वै वो होत्राकृता । तां वो ऽहं करवाणि । अथ पाप्मानमपहनिष्यध्व इति । ते ह तथेत्यूचु ।

तेषां ह स्म स मध्यंदिनेमध्यंदिन एवोपोदासर्पन्ग्राव्णो ऽभिष्टौति । तस्मान्मध्यंदिनेमध्यंदिन एव ग्राव्णो ऽभिष्टुवन्ति तदनुकृति । स ह स्म येनोपोदासर्पत्तद्धाप्येतर्ह्यर्बुदोदासर्पणी नाम प्रपदस्ति । तान्ह राजा मदया चकार । ते होचु । आशीविषो वै नो राजानमवेक्षते । हन्तास्योष्णीषेणाक्ष्यावपिनह्यामेति । तथेति । तस्य होष्णीषेणाक्ष्यावपिनेहु । तस्मादुष्णीषमेव पर्यस्य ग्राव्णो ऽभिष्टुवन्ति तदनुकृति । तान्ह राजा मदयामेव चकार । ते होचु । स्वेन वै नो मन्त्रेण ग्राव्णो ऽभिष्टौतीति । हन्तास्यान्याभिर्ऋग्भिर्मन्त्रमापृणचामेति । तथेति । तस्य हान्याभिर्ऋग्भिर्मन्त्रमापपृचु । ततो हैनान्न मदया चकार । तद्यदस्यान्याभिर्ऋग्भिर्मन्त्रमापृञ्चन्ति शान्त्या एव । ते ह पाप्मानमपजघ्निरे । तेषामन्वपहति सर्पा पाप्मानमपजघ्निरे । त एते ऽपहतपाप्मानो हित्वा पूर्वां जीर्णां त्वच नवयैव प्रयन्ति । अप पाप्मानं हते य एवं वेद ।

---

3 Agni als Hotar der Āditya und Angiras (6, 34)

आदित्याश्च ह वा अङ्गिरसश्च स्वर्गे लोके ऽस्पर्धन्त । वय पूर्वं एष्यामो वयमिति । ते हाङ्गिरस पूर्वे श्वसुत्यां स्वर्गस्य लोकस्य ददृशु । ते ऽग्नि प्रजिघ्यु । अङ्गिरसां वा एको ऽग्नि । परेहि । आदित्येभ्य श्वसुत्यां स्वर्गस्य लोकस्य प्रब्रूहीति । ते हादित्या अग्निमेव दृष्ट्वा सद्यसुत्यां स्वर्गस्य लोकस्य ददृशु । तानेत्याब्रवीत् । श्वसुत्यां व स्वर्गस्य लोकस्य प्रब्रूम इति । ते होचु । अथ वयं तुभ्यं सद्यसुत्यां स्वर्गस्य लोकस्य प्रब्रूम । त्वयैव वयं होत्रा स्वर्गं लोकमेष्याम इति । स तथेत्युक्त्वा प्रत्युक्त पुनराजगाम । ते होचु । प्रावोचा३ इति । प्रावोचमिति होवाच । अथो मे प्रतिप्रावोचन्निति । नो हि न प्रत्यश्रौषा३ इति । प्रति वा अश्रौषमिति होवाच । यशसा वा एषो ऽभ्येति य आर्त्विज्येन । तं य प्रतिरुन्धेद्यश स प्रतिरुन्ध्यात् । तस्मान्न प्रत्यरौत्सीति । यदि त्वस्मादपोज्जिगांसेद्यज्ञेनास्मादपोदियात् । यदि त्वयास्य स्वयमपोदितं तस्मात् ।

---

4 Die Geschichte von Śunaḥśepa (7, 13 ff)

हरिश्चन्द्रो ह वैधस ऐक्ष्वाको राजापुत्र आस । तस्य ह शतं जाया बभूवु । तासु पुत्रं न लेभे । तस्य ह पर्वतनारदौ गृह ऊषतु । स ह नारदं पप्रच्छ ।

यन्न्विमं पुत्रमिच्छन्ति ये विजानन्ति ये च न ।
किं स्वित्पुत्रेण विन्दते तन्म आचक्ष्व नारद ॥ १ ॥

इति । स एकया पृष्टो दशभि प्रत्युवाच ।

ऋणमस्मिन्सनयत्यमृतत्व च गच्छति ।
पिता पुत्रस्य जातस्य पश्येच्चेज्जीवतो मुखम् ॥ १ ॥
यावन्त पृथिव्या भोगा यावन्तो जातवेदसि ।
यावन्तो अप्सु प्राणिना भूयान्पुत्रे पितुस्तत ॥ २ ॥
शश्वत्पुत्रेण पितरो ऽत्यायन्बहुल तम ।
आत्मा हि जज्ञ आत्मन स इरावत्यतितारिणी ॥ ३ ॥
किं नु मलं किमजिनं किमु श्मश्रूणि किं तप ।
पुत्र ब्रह्माण इच्छध्व स वै लोको ऽवदावद ॥ ४ ॥
अन्न ह प्राण शरण ह वासो रूप हिरण्य पशवो विवाहा ।
सखा ह जाया कृपण ह दुहिता ज्योतिर्ह पुत्र परमे व्योमन् ॥ ५ ॥
पतिर्जाया प्रविशति गर्भो भूत्वा स मातरम् ।
तस्या पुनर्नवो भूत्वा दशमे मासि जायते ॥ ६ ॥
तज्जाया जाया भवति यदस्या जायते पुन ।
आभूतिरेषा भूतिर्बीजमेतन्निधीयते ॥ ७ ॥
देवाश्चैतामृषयश्च तेज समभरन्महत् ।
देवा मनुष्यानब्रुवन्नेषा वो जननी पुन ॥ ८ ॥
नापुत्रस्य लोको ऽस्तीति तत्सर्वे पशवो विदु ।
तस्मात्तु पुत्रो मातर स्वसार चाधिरोहति ॥ ९ ॥
एष पन्था उरुगाय सुशेवो य पुत्रिण आक्रमन्ते विशोका ।
त पश्यन्ति पशवो वयासि च तस्मात्ते मात्रापि मिथुनीभवन्ति ॥ १० ॥

इति हास्मा आख्याय ॥ १३ ॥

अथैनमुवाच । वरुण राजानमुपधाव । पुत्रो मे जायतां तेन त्वा यजा इति । तथेति । स वरुण राजानमुपससार । पुत्रो मे जायतां तेन त्वा यजा इति । तथेति । तस्य ह पुत्रो जज्ञे रोहितो नाम । तं होवाचाजनि वै ते पुत्रो यजस्व मानेनेति । स होवाच । यदा वै पशुर्निर्दशो भवत्यथ स मेध्यो भवति । निर्दशो न्वस्त्वथ त्वा यजा इति । तथेति । स ह निर्दश आस । तं होवाच । निर्दशो न्वभूद्यजस्व मानेनेति । स होवाच । यदा वै पशोर्दन्ता जायन्ते ऽथ स मेध्यो भवति । दन्ता न्वस्य जायन्तामथ त्वा यजा इति । तथेति । तस्य ह दन्ता जज्ञिरे । तं होवाचाज्ञत वा अस्य दन्ता यजस्व मानेनेति । स होवाच । यदा वै पशोर्दन्ता

पद्यन्ते ऽथ स मेध्यो भवति । दन्ता न्वस्य पद्यन्तामथ त्वा यजा इति । तथेति । तस्य ह दन्ता पेदिरे । तं होवाचापत्सत वा अस्य दन्ता यजस्व मानेनेति । स होवाच । यदा वै पशोर्दन्ताः पुनर्जायन्ते ऽथ स मेध्यो भवति । दन्ता न्वस्य पुनर्जायन्तामथ त्वा यजा इति । तथेति । तस्य ह दन्ताः पुनर्जज्ञिरे । तं होवाचाज्ञत वा अस्य पुनर्दन्ता यजस्व मानेनेति । स होवाच । यदा वै क्षत्रियः सांनाहुको भवत्यथ स मेध्यो भवति । संनाहं नु प्राप्नोत्वथ त्वा यजा इति । तथेति । स ह संनाहं प्रापत् । तं होवाच । संनाहं नु प्राप्नोद्यजस्व मानेनेति । स तथेत्युक्त्वा पुत्रमामन्त्रयामास । ततायं वै मह्यं त्वामददात् । हन्त त्वयाहमिमं यजा इति । स ह नेत्युक्त्वा धनुरादायारण्यमपातस्थौ । स संवत्सरमरण्ये चचार ॥ १४ ॥

अथ हैक्ष्वाकं वरुणो जग्राह । तस्य होदरं जज्ञे । तदु ह रोहितः शुश्राव । सो ऽरण्याद्ग्राममेयाय । तमिन्द्रः पुरुषरूपेण पर्येत्योवाच ।

नाना श्रान्ताय श्रीरस्तीति रोहित शुश्रुम ।
पापो नृषद्वरो जन इन्द्र इच्चरतः सखा ॥

चरैवेति चरैवेति वै मा ब्राह्मणो ऽवोचत् । इति ह द्वितीयं संवत्सरमरण्ये चचार । सो ऽरण्याद्ग्राममेयाय । तमिन्द्रः पुरुषरूपेण पर्येत्योवाच ।

पुष्पिण्यौ चरतो जङ्घे भूष्णुरात्मा फलग्रहिः ।
शेरे ऽस्य सर्वे पाप्मानः श्रमेण प्रपथे हताः ॥

चरैवेति चरैवेति वै मा ब्राह्मणो ऽवोचत् । इति ह तृतीयं संवत्सरमरण्ये चचार । सो ऽरण्याद्ग्राममेयाय । तमिन्द्रः पुरुषरूपेण पर्येत्योवाच ।

आस्ते भग आसीनस्योर्ध्वस्तिष्ठति तिष्ठतः ।
शेते निपद्यमानस्य चराति चरतो भगः ॥

चरैवेति चरैवेति वै मा ब्राह्मणो ऽवोचत् । इति ह चतुर्थं संवत्सरमरण्ये चचार । सो ऽरण्याद्ग्राममेयाय । तमिन्द्रः पुरुषरूपेण पर्येत्योवाच ।

कलिः शयानो भवति संजिहानस्तु द्वापरः ।
उत्तिष्ठंस्त्रेता भवति कृतं संपद्यते चरन् ॥

चरैवेति चरैवेति वै मा ब्राह्मणो ऽवोचत् । इति ह पञ्चमं संवत्सरमरण्ये चचार । सो ऽरण्याद्ग्राममेयाय । तमिन्द्रः पुरुषरूपेण पर्येत्योवाच ।

चरन्वै मधु विन्दति चरन्स्वादुमुदुम्बरम् ।
सूर्यस्य पश्य श्रेमाणं यो न तन्द्रयते चरन् ॥

चरैवेति चरैवेति वै मा ब्राह्मणो ऽवोचत् । इति ह षष्ठं संवत्सरमरण्ये चचार । सो ऽजीगर्तं सौयवसिमृषिमशनया परीतमरण्य उपेयाय । तस्य

ह त्रय पुत्रा आसु शुनःपुच्छ शुनःशेप शुनोलाङ्गूल इति । तं होवाच । ऋषे ऽहं ते शतं ददामि । अहमेषामेकेनात्मानं निष्क्रीणा इति । स ज्येष्ठ पुत्र निगृह्णान उवाच । न न्विममिति । नो एवेममिति कनिष्ठं माता । तौ ह मध्यमे सपादयां चक्रतु शुनःशेपे । तस्य ह शतं दत्त्वा स तमादाय सो ऽरण्याद्ग्राममेयाय । स पितरमेत्योवाच । तत हन्ताहमनेनात्मानं निष्क्रीणा इति । स वरुण राजानमुपससारानेन त्वा यजा इति । तथेति । भूयान्वै ब्राह्मण क्षत्रियादिति वरुण उवाच । तस्मा एतं राजसूयं यज्ञक्रतु प्रोवाच । तमेतमभिषेचनीये पुरुष पशुमालेभे ॥ १५ ॥

तस्य ह विश्वामित्रो होतासीज्जमदग्निरध्वर्युर्वसिष्ठो ब्रह्मायास्य उद्गाता । तस्मा उपाकृताय नियोक्तारं न विविदु । स होवाचाजीगर्त सौयवसिर्मह्यमपरं शतं दत्ताहमेनं नियोक्ष्यामीति । तस्मा अपर शतं ददु । तं स नियुयोज । तस्मा उपाकृताय नियुक्तायाप्रीताय पर्यग्निकृताय विशसितार न विविदु । स होवाचाजीगर्त सौयवसि । मह्यमपरं शत दत्ताहमेनं विशसिष्यामीति । तस्मा अपर शतं ददु । सो ऽसिं निशान एयाय । अथ ह शुनःशेप ईक्षा चक्रे ऽमानुषमिव वै मा विशसिष्यन्ति हन्ताहं देवता उपधावानीति । स प्रजापतिमेव प्रथमं देवतानामुपससार कस्य नूनं कतमस्यामृतानामित्येतयर्चा (१, २४, १) । त प्रजापतिरुवाच । अग्निर्वै देवानां नेदिष्ठस्तमेवोपधावेति । सो ऽग्निमुपससार अग्नेर्वयं प्रथमस्यामृतानामित्येतयर्चा (१, २४, २) । तमग्निरुवाच । सविता वै प्रसवानामीशे तमेवोपधावेति । स सवितारमुपससार अभि त्वा देव सवितरित्येतेन तृचेन (१ २४, ३—५) । त सवितोवाच । वरुणाय वै राज्ञे नियुक्तो ऽसि तमेवोपधावेति । स वरुण राजानमुपससारात उत्तराभिरेकत्रिंशता । त वरुण उवाच । अग्निर्वै देवाना मुख सुहृदयतमस्तं नु स्तुह्यथ त्वोत्स्रक्ष्याम इति । सो ऽग्नि तुष्टावात उत्तराभिर्द्वाविंशत्या । तमग्निरुवाच । विश्वान्नु देवान्स्तुह्यथ त्वोत्स्रक्ष्याम इति । स विश्वान्देवांस्तुष्टाव नमो महद्भ्यो नमो अर्भकेभ्य इत्येतयर्चा (१, २७, १३) । तं विश्वे देवा ऊचु । इन्द्रो वै देवानामोजिष्ठो बलिष्ठ सहिष्ठ सत्तम पारयिष्णुतमस्तं नु स्तुह्यथ त्वोत्स्रक्ष्याम इति । स इन्द्रं तुष्टाव यच्चिद्धि सत्य सोमपा इति चैतेन सूक्तेनोत्तरस्य च पञ्चदशभि (१, २९, १—३०, १५) । तस्मा इन्द्र स्तूयमान प्रीतो मनसा हिरण्यरथं ददौ । तमेतया प्रतीयाय शश्वदिन्द्र (१, ३०, १६) इति । तमिन्द्र उवाच । अश्विनौ नु स्तुह्यथ त्वोत्स्रक्ष्याम इति । सो ऽश्विनौ तुष्टावात उत्तरेण तृचेन । तमश्विना ऊचतु । उषसं नु स्तुह्यथ त्वोत्स्रक्ष्याम इति । स उषसं तुष्टावात उत्तरेण तृचेन । तस्य ह स्मर्च्यृच्युक्तायां वि पाशो मुमुचे ।

कनीय ऐक्ष्वाकस्योदरं भवति । उत्तमस्यामेवर्च्युक्तायां वि पाशो मुमुचे । अगद ऐक्ष्वाक आस ॥ १६ ॥

तमृत्विज ऊचुः । त्वमेव नोऽस्याह्नः संस्थामधिगच्छेति । अथ हैतं शुनःशेपोऽञ्जःसवं ददर्श । तमेताभिश्चतसृभिरभिसुषाव यच्चिद्धि त्वं गृहेगृह (१, २८, ५—८) इति । अथैनं द्रोणकलशमभ्यवनिनाय उच्छिष्टं चम्वोर्भरेत्येतयर्चा (१, २८, ९) । अथ हास्मिन्नन्वारब्धे पूर्वाभिश्चतसृभिः सस्वाहाकाराभिर्जुहवां चकार । अथैनमवभृथमभ्यवनिनाय त्वं नो अग्ने वरुणस्य विद्वानित्येताभ्याम् (४, १, ४ ५) । अथैनमत ऊर्ध्वमग्निमाहवनीयमुपस्थापयां चकार शुनश्चिच्छेपं निदितं सहस्रादिति (५, २, ७) । अथ ह शुनःशेपो विश्वामित्रस्याङ्कमाससाद । स होवाचाजीगर्तः सौयवसिः । ऋषे पुनर्मे पुत्रं देहीति । नेति होवाच विश्वामित्रो देवा वा इमं मह्यमरासतेति । स ह देवरातो वैश्वामित्र आस । तस्यैते कापिलेयबाभ्रवाः । स होवाचाजीगर्तः सौयवसिः । त्वं वेहि विह्वयावहा इति । स होवाचाजीगर्तः सौयवसिः ।

आङ्गिरसो जन्मनास्याजीगर्तिः श्रुतः कविः ।
ऋषे पैतामहात्तन्तोर्मापगाः पुनरेहि माम् ॥

इति । स होवाच शुनःशेपः ।

अदर्शुस्त्वा शासहस्तं न यच्छूद्रेष्वलप्सत ।
गवां त्रीणि शतानि त्वमवृणीथा मदङ्गिरः ॥

इति । स होवाचाजीगर्तः सौयवसिः ।

तद्वै मा तात तपति पापं कर्म मया कृतम् ।
तदहं निह्नुवे तुभ्यं प्रति यन्तु शता गवाम् ॥

इति । स होवाच शुनःशेपः ।

यः सकृत्पापकं कुर्यात्कुर्यादेनत्ततोऽपरम् ।
नापागाः शौद्रान्न्यायादसंधेयं त्वया कृतम् ॥

इति । असंधेयमिति ह विश्वामित्र उपपपाद । स होवाच विश्वामित्रः ।

भीम एव सौयवसिः शासेन विशिशासिषुः ।
अस्थाद्यैतस्य पुत्रो भूर्ममैवोपेहि पुत्रताम् ॥

इति । स होवाच शुनःशेपः ।

स वै यथा नो ज्ञपया राजपुत्र तथा वद ।
यथैवाङ्गिरसः सन्नुपेयां तव पुत्रताम् ॥

इति । स होवाच विश्वामित्रः ।

ज्येष्ठो मे त्वं पुत्राणां स्यास्तव श्रेष्ठा प्रजा स्यात् ।
उपेया दैवं मे दायं तेन वै त्वोपमन्त्रये ॥

इति । स होवाच शुनःशेपः ।
संज्ञानानेषु वै ब्रूयाः सौहार्दाय मे श्रियै ।
यथाहं भरतऋषभोपेयां तव पुत्रताम् ॥
इति । अथ ह विश्वामित्रः पुत्रानामन्त्रयामास ।
मधुच्छन्दाः शृणोतन ऋषभो रेणुरष्टकः ।
ये के च भ्रातरः स्थनास्मै ज्यैष्ठ्याय कल्पध्वम् ॥
इति ॥ १७ ॥

तस्य ह विश्वामित्रस्यैकशतं पुत्रा आसुः । पञ्चाशदेव ज्यायांसो मधुच्छन्दसः पञ्चाशत्कनीयांसः । तद्ये ज्यायांसो न ते कुशलं मेनिरे । ताननुव्याजहार । अन्तान्वः प्रजा भक्षीष्टेति । त एतेऽन्ध्राः पुण्ड्राः शबराः पुलिन्दा मूतिबा इत्युदन्त्या बहवो भवन्ति वैश्वामित्रा दस्यूनां भूयिष्ठाः । स होवाच मधुच्छन्दाः पञ्चाशता सार्धम् ।
यन्नः पिता संजानीते तस्मिंस्तिष्ठामहे वयम् ।
पुरस्त्वा सर्वे कुर्महे त्वामन्वञ्चो वयं स्मसि ॥
इति । अथ ह विश्वामित्रः प्रतीतः पुत्रांस्तुष्टाव ।
ते वै पुत्राः पशुमन्तो वीरवन्तो भविष्यथ ।
ये मानं मेऽनुगृह्णन्तो वीरवन्तमकर्त मा ॥
पुरएत्रा वीरवन्तो देवरातेन गाथिनाः ।
सर्वे राध्याः स्थ पुत्रा एष वः सद्विवाचनम् ॥
एष वः कुशिका वीरो देवरातस्तमन्वित ।
युष्मांश्च दायं म उपेता विद्यां यामु च विद्मसि ॥
ते सम्यञ्चो वैश्वामित्राः सर्वे साकं सरातयः ।
देवराताय तस्थिरे धृत्यै श्रैष्ठ्याय गाथिनाः ॥
अधीयत देवरातो रिक्थयोरुभयोर्ऋषिः ।
जह्नूनां चाधिपत्ये दैवे वेदे च गाथिनाम् ॥

---

5 Der Zauber Brahmanah Parimarah (8, 28)

अथातो ब्रह्मणः परिमरः । यो ह वै ब्रह्मणः परिमरं वेद पर्येनं द्विषन्तो भ्रातृव्याः परि सपत्ना म्रियन्ते । अयं वै ब्रह्म योऽयं पवते । तमेताः पञ्च देवताः परिम्रियन्ते । विद्युद्वृष्टिश्चन्द्रमा आदित्योऽग्निः । विद्युद्वै विद्युत्य वृष्टिमनुप्रविशति । सान्तर्धीयते । तां न निर्जानन्ति । यदा वै म्रियतेऽथान्तर्धीयतेऽथैनं न निर्जानन्ति । स ब्रूयाद्विद्युतो मरणे ।

द्विषन्मे म्रियता सो ऽन्तर्धीयता त मा निर्ज्ञासिषुरिति । चिप्र हैवैनं न निर्जानन्ति । वृष्टिर्वै वृष्ट्वा चन्द्रमसमनुप्रविशति । सान्तर्धीयते । ता न निर्जानन्ति । यदा वै म्रियते ऽथान्तर्धीयते ऽथैन न निर्जानन्ति । स ब्रूयाद्वृष्टेर्मरणे । द्विषन्मे म्रियता सो ऽन्तर्धीयता त मा निर्ज्ञासिषुरिति । चिप्र हैवैन न निर्जानन्ति । चन्द्रमा वा अमावास्यायामादित्यमनुप्रविशति । सो ऽन्तर्धीयते । तं न निर्जानन्ति । यदा वै म्रियते ऽथान्तर्धीयते ऽथैनं न निर्जानन्ति । स ब्रूयाच्चन्द्रमसो मरणे । द्विषन्मे म्रियता सो ऽन्तर्धीयता तं मा निर्ज्ञासिषुरिति । चिप्र हैवैनं न निर्जानन्ति । आदित्यो वा अस्त यन्नग्निमनुप्रविशति । सो ऽन्तर्धीयते । त न निर्जानन्ति । यदा वै म्रियते ऽथान्तर्धीयते ऽथैनं न निर्जानन्ति । स ब्रूयादादित्यस्य मरणे । द्विषन्मे म्रियतां सो ऽन्तर्धीयतां तं मा निर्ज्ञासिषुरिति । चिप्र हैवैन न निर्जानन्ति । अग्निर्वा उद्वान्वायुमनुप्रविशति । सो ऽन्तर्धीयते । त न निर्जानन्ति । यदा वै म्रियते ऽथान्तर्धीयते ऽथैनं न निर्जानन्ति । स ब्रूयादग्नेर्मरणे । द्विषन्मे म्रियता सो ऽन्तर्धीयता त मा निर्ज्ञासिषुरिति । चिप्र हैवैन न निर्जानन्ति । ता वा एता देवता अत एव पुनर्जायन्ते । वायोरग्निर्जायते । प्राणाद्धि बलान्मथ्यमानो ऽधिजायते । त दृष्ट्वा ब्रूयात् । अग्निर्जायता मा मे द्विषञ्जन्यत एव पराङ्गजिघ्यत्विति । अतो हैव पराङ्गजिघ्यति । अग्नेर्वा आदित्यो जायते । तं दृष्ट्वा ब्रूयात् । आदित्यो जायतां मा मे द्विषञ्जन्यत एव पराङ्गजिघ्यत्विति । अतो हैव पराङ्गजिघ्यति । आदित्याद्वै चन्द्रमा जायते । त दृष्ट्वा ब्रूयात् । चन्द्रमा जायता मा मे द्विषञ्जन्यत एव पराङ्गजिघ्यत्विति । अतो हैव पराङ्गजिघ्यति । चन्द्रमसो वै वृष्टिर्जायते । ता दृष्ट्वा ब्रूयात् । वृष्टिर्जायतां मा मे द्विषञ्जन्यत एव पराङ्गजिघ्यत्विति । अतो हैव पराङ्गजिघ्यति । वृष्टेर्वै विद्युज्जायते । तां दृष्ट्वा ब्रूयात् । विद्युज्जायतां मा मे द्विषञ्जन्यत एव पराङ्गजिघ्यत्विति । अतो हैव पराङ्गजिघ्यति । स एष ब्रह्मण परिमरः । तमेत ब्रह्मणः परिमर मैत्रेयः कौषारवः सुत्वने कैरिशये भार्गायणाय राज्ञे प्रोवाच । त ह पञ्च राजानः परिमम्रुः । ततः सुत्वा महज्जगाम । तस्य व्रतम् । न द्विषतः पूर्व उपविशेत् । यदि तिष्ठन्तं मन्येत तिष्ठेतैव । न द्विषतः पूर्वः संविशेत् । यदासीनं मन्येतासीतैव । न द्विषतः पूर्वः प्रस्वप्यात् । यदि जाग्रत मन्येत जागृयादेव । अपि ह यद्यस्याश्ममूर्धा द्विषन्भवति चिप्रं हैवैनं स्तृणुते स्तृणुते ।

IV. Śatapathabrāhmana.

1 Die Flutsage (1, 8 1, 1–10)

मनवे ह वै प्रातरवनेग्यमुदकमाजह्रुर्यथेदं पाणिभ्यामवनेजनायाहरन्त्येवं तस्यावनेनिजानस्य मत्स्यः पाणी आ पेदे । स हास्मै वाचमुवाद । बिभृहि मा पारयिष्यामि त्वेति कस्मान्मा पारयिष्यसीत्यौघ इमाः सर्वाः प्रजा निर्वोढा ततस्त्वा पारयितास्मीति कथं ते भृतिरिति । स होवाच । यावद्वै क्षुल्लका भवामो बह्वी वै नस्तावन्नाष्ट्रा भवत्युत मत्स्य एव मत्स्यं गिलति कुम्भ्यां माग्रे बिभरासि स यदा तामतिवर्धा अथ कर्षूं खात्वा तस्यां मा बिभरासि स यदा तामतिवर्धा अथ मा समुद्रमभ्यवहरासि तर्हि वा अतिनाष्ट्रो भवितास्मीति । शश्वद्ध झष आस । स हि ज्येष्ठं वर्धते ऽथेतिथीं समां तदौघ आगन्ता तन्मा नावमुपकल्प्योपासासै स औघ उत्थिते नावमा पद्यासै ततस्त्वा पारयितास्मीति । तमेवं भृत्वा समुद्रमभ्यवजहार । स यतिथीं तत्समां परिदिदेश ततिथीं समां नावमुपकल्प्योपासां चक्रे स औघ उत्थिते नावमा पेदे तं स मत्स्य उपन्या पुप्लुवे तस्य शृङ्गे नावः पाशं प्रति मुमोच तेनैतमुत्तरं गिरिमभि दुद्राव । स होवाच । अपीपरं वै त्वा वृक्षे नावं प्रति बध्नीष्व तं तु त्वा मा गिरौ सन्तमुदकमन्तश्छैत्सीद्यावद्यावदुदकं समवायात्तावत्तावदन्ववसर्पासीति स ह तावत्तावदेवान्ववससर्प तदप्येतदुत्तरस्य गिरेर्मनोरवसर्पणमित्यौघो ह ताः सर्वाः प्रजा निरुवाहाथेह मनुरेवैकः परि शिशिषे । सो ऽर्चञ्छ्राम्यंश्चचार प्रजाकामः । तत्रापि पाकयज्ञेनेजे स घृतं दधि मस्त्वामिक्षामित्यप्सु जुहवां चकार ततः संवत्सरे योषित्सं बभूव । सा ह पिब्दमानेवोदेयाय तस्यै ह स्म घृतं पदे सं तिष्ठते तया मित्रावरुणौ सं जग्माते । तां होचतुः कासीति । मनोर्दुहितेत्यावयोर्ब्रूष्वेति नेति होवाच य एव मामजीजनत तस्यैवाहमस्मीति तस्यामपित्वमीषाते तद्वा जज्ञौ तद्वा न जज्ञावत्येवेयाय सा मनुमा जगाम । तां ह मनुरुवाच कासीति । तव दुहितेति कथं भगवति मम दुहितेति या अमूरप्स्वाहुतीरहौषीर्घृतं दधि मस्त्वामिक्षां ततो मामजीजनथाः साशीरस्मि तां मा यज्ञे ऽवकल्पय यज्ञे चेद्वै मावकल्पयिष्यसि बहुः प्रजया पशुभिर्भविष्यसि यामु मया कां चाशिषमाशासिष्यसे सा ते सर्वा समर्धिष्यत इति तामेतन्मध्ये यज्ञस्यावाकल्पयन्मध्यं ह्येतद्यज्ञस्य यदन्तरा प्रयाजानुयाजान् । तयार्चञ्छ्राम्यंश्चचार प्रजाकामः । तयेमां प्रजातिं प्र जज्ञे येयं मनोः प्रजातिर्यामु चैनया कां चाशिषमाशास्त सास्मै सर्वा समार्ध्यत ।

---

2 Die Sage von Cyavana und den Aśvin
(4, 1, 5, 1–15).

यत्र वै भृगवो वाङ्गिरसो वा स्वर्गं लोकं समाश्नुवत तच्च्यवनो वा भार्गवश्च्यवनो वाङ्गिरसस्तदेव जीर्णिः कृत्यारूपो जहे । शर्यातो ह वा इदं मानवो ग्रामेण चचार । स तदेव प्रतिवेशो नि विविशे तस्य कुमारा क्रीडन्त इमं जीर्णिं कृत्यारूपमनर्थ्यं मन्यमाना लोष्टैर्वि पिपिषुः । स शार्यातेभ्यश्चुक्रोध । तेभ्योऽसंज्ञां चकार पितैव पुत्रेण युयुधे भ्राता भ्रात्रा । शर्यातो ह वा ईक्षां चक्रे । यत्किमकरं तस्मादिदमापदीति स गोपालांश्चाविपालांश्च संह्वयितवा उवाच । स होवाच । को वोऽद्येह किंचिदद्राक्षीदिति । ते होचुः । पुरुष एवायं जीर्णिः कृत्यारूपः शेते तमनर्थ्यं मन्यमानाः कुमारा लोष्टैर्व्यपिक्षन्निति स विदां चकार स वै च्यवन इति । स रथं युक्त्वा सुकन्यां शार्यातीमुपाधाय प्र सिष्यन्द स आ जगाम यत्रर्षिरास तत् । स होवाच । ऋषे नमस्ते यन्नावेदिषं तेनाहिंसिषमियं सुकन्या तया तेऽप ह्नुवे सं जानीतां मे ग्राम इति तस्य ह तत एव ग्रामः सं जज्ञे स ह तत एव शर्यातो मानव उदयुयुजे नेदपरं हिनसानीति । अश्विनौ ह वा इदं भिषज्यन्तौ चेरतुः । तौ सुकन्यामुपेयतुस्तस्यां मिथुनमीषाते तन्न जज्ञौ । तौ होचतुः । सुकन्ये कमिमं जीर्णिं कृत्यारूपमुप शेषे आवामनुप्रेहीति । सा होवाच । यस्मै मां पितादान्नैवाहं तं जीवन्तं हास्यामीति तद्धायमृषिरा जज्ञौ । स होवाच । सुकन्ये किं त्वैतदवोचतामिति तस्मा एतद्व्याचचक्षे स ह व्याख्यात उवाच यदि त्वैतत्पुनर्ब्रवतः सा त्वं ब्रूतान्न वै सुसर्वाविव स्थो न सुसमृद्धाविवाथ मे पतिं निन्दथ इति तौ यदि त्वा ब्रवतः केनावमसर्वौ स्वः केनासमृद्धाविति सा त्वं ब्रूतात्पतिं नु मे पुनर्युवाणं कुरुतमथ वां वक्ष्यामीति तां पुनरुपेयतुस्तां हैतदेवोचतुः । सा होवाच । न वै सुसर्वाविव स्थो न सुसमृद्धाविवाथ मे पतिं निन्दथ इति । तौ होचतुः । केनावमसर्वौ स्वः केनासमृद्धाविति । सा होवाच । पतिं नु मे पुनर्युवाणं कुरुतमथ वां वक्ष्यामीति । तौ होचतुः । एतं ह्रदमभ्यवहर स येन वयसा कमिष्यते तेनोदैष्यतीति तं ह्रदमभ्यवजहार स येन वयसा चकमे तेनोदेयाय । तौ होचतुः । सुकन्ये केनावमसर्वौ स्वः केनासमृद्धाविति तौ हर्षिरेव प्रत्युवाच कुरुक्षेत्रेऽमी देवा यज्ञं तन्वते ते वां यज्ञादन्तर्यन्ति तेनासर्वौ स्थस्तेनासमृद्धाविति तौ ह तत एवाश्विनौ प्रेयतुस्तावाजग्मतुर्देवान्यज्ञं तन्वानान्स्तुते बहिष्पवमाने । तौ होचतुः । उप नौ ह्वयध्वमिति ते ह देवा ऊचुर्न वामुप ह्वयिष्यामहे बहु मनुष्येषु संसृष्टमचारिष्टं भिषज्यन्ताविति । तौ होचतुः । विशीर्ष्णा वै यज्ञेन यजध्व इति कथं

विशीर्ष्णेत्युप नु नौ ह्वयध्वमथ वो वक्ष्याव इति तथेति ता उपाह्वयन्त ताभ्यामेतमाश्विनं ग्रहमगृह्णंस्तावध्वर्यू यज्ञस्याभवतां तावेतद्यज्ञस्य शिरः प्रत्यधत्तां तददस्तद्दिवाकीर्त्यानां ब्राह्मणे व्या ख्यायते यथा तद्यज्ञस्य शिरः प्रतिदधतुस्तस्मादेष स्तुते बहिष्पवमाने ग्रहो गृह्यते स्तुते हि बहिष्पवमान आगच्छताम् ।

---

3. *Die Sage von Purūravas und Urvaśī* (11, 5, 1, 1–17).

उर्वशी हाप्सराः पुरूरवसमैडं चकमे तं ह विन्दमानोवाच त्रिः स्म माह्नो वैतसेन दण्डेन हतादकामां स्म मा नि पद्यासै मो स्म त्वा नग्नं दर्शमेष वै न स्त्रीणामुपचार इति । सा हास्मिञ्ज्योगुवास । अपि हास्माद्गर्भिण्यास तावज्ज्योग्घास्मिन्नुवास ततो ह गन्धर्वाः समूदिरे ज्योग्वा इयमुर्वशी मनुष्येष्ववात्सीदुप जानीत यथेयं पुनरागच्छेदिति तस्यै हाविर्द्वयुरणा शयन उपबद्धास ततो ह गन्धर्वा अन्यतरमुरणं प्र मेथुः । सा होवाच । अवीर इव बत मेऽजन इव पुत्रं हरन्तीति द्वितीयं प्र मेथुः । सा ह तथैवोवाच । अथ हायमीक्षां चक्रे । कथं नु तदवीरं कथमजनं स्याद्यत्राहं स्यामिति स नग्न एवानूत्पपात चिरं तन्मेने यद्वासः पर्यधास्यत ततो ह गन्धर्वा विद्युतं जनयां चक्रुस्तं यथा दिवैवं नग्नं ददर्श ततो हैवेयं तिरोबभूव पुनरैमीत्येत्तिरोभूतां स आध्या जल्पन्कुरुक्षेत्रं समया चचारान्यतःप्लक्षेति बिसवती तस्यै हाध्यन्तेन वव्राज तद्ध ता अप्सरस आतयो भूत्वा परि पुप्लुविरे । तं हेयं ज्ञात्वोवाच । अयं वै स मनुष्यो यस्मिन्नहमवात्समिति ता होचुस्तस्मै वा आविरसामेति तथेति तस्मै हाविरासुः । तां हायं ज्ञात्वाभिपरोवाद ।

हये जाये मनसा तिष्ठ घोरे वचांसि मिश्रा कृणवावहै नु ।
न नौ मन्त्रा अनुदितास एते मयस्करन्परतरे चनाहन्नि-
त्युप नु रम सं नु वदावहा इति हैवैनां तदुवाच । तं हेतरा प्रत्युवाच ।

किमेता वाचा कृणवा तवाहं प्राक्रमिषमुषसामग्रियेव ।
पुरूरवः पुनरस्तं परेहि दुरापना वात इवाहमस्मीति ।

न वै त्वं तदकरोर्यदहमब्रवं दुरापा वा अहं त्वयैतर्ह्यस्मि पुनर्गृहानिहीति हैवैनं तदुवाच । अथ हायं परिद्यून उवाच ।

सुदेवो अद्य प्रपतेदनावृत्परावतं परमां गन्तवा उ ।
अधा शयीत निर्ऋतेरुपस्थेऽधैनं वृका रभसासो अद्युरिति ।

सुदेवोऽद्योद्बध्नीत प्र वा पतेत्तदेनं वृका वा श्वानो वाद्युरिति हैव तदुवाच । तं हेतरा प्रत्युवाच ।

पुरूरवो मा मृथा मा प्र पप्तो मा त्वा वृकासो ऽशिवास उ क्षन् ।
न वै स्त्रैणानि सख्यानि सन्ति सालावृकाणां हृदयान्येते-
ति मैतदादृथा न वै स्त्रैणं सख्यमस्ति पुनर्गृहानिहीति हैवैनं तदुवाच ।
यद्विरूपाचरं मर्त्येष्ववसं रात्रीः शरदश्चतस्रः ।
घृतस्य स्तोकं सकृदह्न आश्नां तादेवेदं तातृपाणा चरामी-
ति तदेतदुक्तप्रत्युक्तं पञ्चदशर्चं बह्वृचाः प्राहुस्तस्यै ह हृदयमाव्यथयां चकार । सा होवाच । संवत्सरतमीं रात्रिमा गच्छतात्तन्म एकां रात्रिमन्ते शयितासे जात उ ते ऽयं तर्हि पुत्रो भवितेति स ह संवत्सरतमीं रात्रिमाजगामेद्धिरण्यविमितानि ततो हैनमेकमूचुरेतत्प्रपद्यस्वेति तदस्मै तामुपप्रजिघ्युः । सा होवाच । गन्धर्वा वै ते प्रातर्वरं दातारस्तं वृणासा इति तं वै मे त्वमेव वृणीष्वेति युष्माकमेवैको ऽसानीति ब्रूतादिति तस्मै ह प्रातर्गन्धर्वा वरं ददुः स होवाच । युष्माकमेवैको ऽसानीति । ते होचुः । न वै सा मनुष्येष्वग्नेर्यज्ञिया तनूरस्ति ययेष्ट्वास्माकमेकः स्यादिति तस्मै ह स्थाल्यामोप्याग्निं प्र ददुरनेनेष्ट्वास्माकमेको भविष्यसीति तं च ह कुमारं चादाय वव्राज सो ऽरण्य एवाग्निं निधाय कुमारेणैव ग्राममेयाय पुनरैमीति तिरोभूतं यो ऽग्निरश्वत्थं तं या स्थाली शमीं तां स ह पुनर्गन्धर्वानियाय । ते होचुः । संवत्सरं चातुष्प्राश्यमोदनं पच स एतस्यैवाश्वत्थस्य तिस्रस्तिस्रः समिधो घृतेनान्वज्य समिद्वतीभिर्घृतवतीभिर्ऋग्भिरभ्याधत्तात्स यस्ततो ऽग्निर्जनिता स एव स भवितेति । ते होचुः । परोक्षमिव वा एतदाश्वत्थीमेवोत्तरारणिं कुरुष्व शमीमयीमधरारणिं स यस्ततो ऽग्निर्जनिता स एव स भवितेति । ते होचुः । परोक्षमिव वा एतदाश्वत्थीमेवोत्तरारणिं कुरुष्वाश्वत्थीमधरारणिं स यस्ततो ऽग्निर्जनिता स एव स भवितेति । स आश्वत्थीमेवोत्तरारणिं चक्रे । आश्वत्थीमधरारणिं स यस्ततो ऽग्निर्जज्ञे स एव स आस तेनेष्ट्वा गन्धर्वाणामेक आस तस्मादाश्वत्थीमेवोत्तरारणिं कुर्वीताश्वत्थीमधरारणिं स यस्ततो ऽग्निर्जायते स एव स भवति तेनेष्ट्वा गन्धर्वाणामेको भवति ।

---

4. Der Ursprung der Welt (14, 4, 2, 1–31)

आत्मैवेदमग्र आसीत् । पुरुषविधः सो ऽनुवीक्ष्य नान्यदात्मनो ऽपश्यत्सो ऽहमस्मीत्यग्रे व्याहरत्ततो ऽहंनामाभवत्तस्मादप्येतर्ह्यामन्त्रितो ऽहमयमित्येवाग्र उक्त्वाथान्यन्नाम प्र ब्रूते यदस्य भवति ॥ १ ॥ स यत्पूर्वो ऽस्मात्सर्वस्मात्सर्वान्पाप्मन औषत्तस्मात्पुरुष ओषति ह वै स तं यो ऽस्मात्पूर्वो बुभूषति य एवं वेद ॥ २ ॥ सो ऽबिभेत् । तस्मादेकाकी बिभेति स

हायमीक्षां चक्रे यन्मदन्यन्नास्ति कस्मान्नु बिभेमीति तत एवास्य भयं वीयाय कस्माद्ध्यभेष्यद्द्वितीयाद्वै भयं भवति ॥ ३ ॥ स वै नैव रेमे तस्मादेकाकी न रमते स द्वितीयमैच्छत्स हैतावानास यथा स्त्रीपुमांसौ संपरिष्वक्तौ ॥ ४ ॥ स इममेवात्मानं द्वेधापातयत् । ततः पतिश्च पत्नी चाभवतां तस्मादिदमर्धबृगलमिव स्व इति ह स्माह याज्ञवल्क्यस्तस्मादयमाकाशः स्त्रिया पूर्यत एव तां समभवत्ततो मनुष्या अजायन्त ॥ ५ ॥ सो हेयमीक्षां चक्रे । कथं नु मात्मन एव जनयित्वा संभवति हन्त तिरोऽसानीति ॥ ६ ॥ सा गौरभवत् । वृषभ इतरस्तां समेवाभवत्ततो गावोऽजायन्त ॥ ७ ॥ वडवेतराभवत् । अश्ववृष इतरो गर्दभीतरा गर्दभ इतरस्तां समेवाभवत्तत एकशफमजायत ॥ ८ ॥ अजेतराभवत् । बस्त इतरोऽविरितरो मेष इतरस्तां समेवाभवत्ततोऽजावयोऽजायन्तैवमेव यदिदं किं च मिथुनमा पिपीलिकाभ्यस्तत्सर्वमसृजत ॥ ९ ॥ सोऽवेत् । अहं वाव सृष्टिरस्म्यहं हीदं सर्वमसृक्षीति ततः सृष्टिरभवत्सृष्ट्यां हास्यैतस्यां भवति य एवं वेद ॥ १० ॥ अथेत्यभ्यमन्थत् । स मुखाच्च योनेर्हस्ताभ्यां चाग्निमसृजत तस्मादेतदुभयमलोमकमन्तरतोऽलोमका हि योनिरन्तरतः ॥ ११ ॥ तद्यदिदमाहुः । अमुं यजामुं यजेत्येकैकं देवमेतस्यैव सा विसृष्टिरेष उ ह्येव सर्वे देवाः ॥ १२ ॥ अथ यत्किं चेदमार्द्रं तद्रेतसोऽसृजत तदु सोम एतावद्वा इदं सर्वमन्नं चैवान्नादश्च सोम एवान्नमग्निरन्नादः ॥ १३ ॥ सैषा ब्रह्मणोऽतिसृष्टिः । यच्छ्रेयसो देवानसृजताथ यन्मर्त्यः सन्नमृतानसृजत तस्मादतिसृष्टिरतिसृष्ट्यां हास्यैतस्यां भवति य एवं वेद ॥ १४ ॥ तद्धेदं तर्ह्यव्याकृतमासीत् । तन्नामरूपाभ्यामेव व्याक्रियतासौ नामायमिदंरूप इति तदिदमप्येतर्हि नामरूपाभ्यामेव व्याक्रियतेऽसौ नामायमिदंरूप इति ॥ १५ ॥ स एष इह प्रविष्ट आ नखाग्रेभ्यो यथा क्षुरः क्षुरधानेऽवहितः स्याद्विश्वंभरो वा विश्वंभरकुलाये तं न पश्यन्त्यकृत्स्नो हि सः ॥ १६ ॥ प्राणन्नेव प्राणो नाम भवति । वदन्वाक्पश्यंश्चक्षुः शृण्वञ्छ्रोत्रं मन्वानो मनस्तान्यस्यैतानि कर्मनामान्येव स योऽत एकैकमुपास्ते न स वेदाकृत्स्नो ह्येषोऽत एकैकेन भवति ॥ १७ ॥ आत्मेत्येवोपासीत । अत्र ह्येते सर्व एकं भवन्ति तदेतत्पदनीयमस्य सर्वस्य यदयमात्मानेन ह्येतत्सर्वं वेद यथा ह वै पदेनानुविन्देदेवं कीर्तिं श्लोकं विन्दते य एवं वेद ॥ १८ ॥ तदेतत्प्रेयः पुत्रात् । प्रेयो वित्तात्प्रेयोऽन्यस्मात्सर्वस्मादन्तरतरं यदयमात्मा स योऽन्यमात्मनः प्रियं ब्रुवाणं ब्रूयात्प्रियं रोत्स्यतीतीश्वरो ह तथैव स्यादात्मानमेव प्रियमुपासीत स य आत्मानमेव प्रियमुपास्ते न हास्य प्रियं प्रमायुकं भवति ॥ १९ ॥ तदाहुः । यद्ब्रह्मविद्यया सर्वं भविष्यन्तो मनुष्या मन्यन्ते किमु तद्ब्रह्मावेद्यस्मात्तत्सर्वमभवदिति ॥ २० ॥

ब्रह्म वा इदमग्र आसीत् । तदात्मानमेवावेदहं ब्रह्मास्मीति तस्मात्तत्सर्वमभवत्तद्यो यो देवानां प्रत्यबुध्यत स एव तदभवत्तथर्षीणां तथा मनुष्याणाम् ॥ २१ ॥ तद्धैतत्पश्यन्नृषिर्वामदेवः प्रति पेदे । अहं मनुरभवं सूर्यश्चेति (RV 4, 26, 1) । तदिदमप्येतर्हि य एवं वेदाहं ब्रह्मास्मीति स इदं सर्वं भवति तस्य ह न देवाश्चनाभूत्या ईशत आत्मा ह्येषां स भवत्यथ यो ऽन्यां देवतामुपास्ते ऽन्यो ऽसावन्यो ऽहमस्मीति न स वेद यथा पशुरेवं स देवानां यथा ह वै बहवः पशवो मनुष्यं भुञ्ज्युरेवमेकैकः पुरुषो देवान्भुनक्त्येकस्मिन्नेव पशावादीयमाने ऽप्रियं भवति किमु बहुषु तस्मादेषां तन्न प्रियं यदेतन्मनुष्या विद्युः ॥ २२ ॥ ब्रह्म वा इदमग्र आसीदेकमेव तदेकं सन्न व्यभवत्तच्छ्रेयो रूपमत्यसृजत क्षत्रं यान्येतानि देवत्रा क्षत्राणीन्द्रो वरुणः सोमो रुद्रः पर्जन्यो यमो मृत्युरीशान इति तस्मात्क्षत्रात्परं नास्ति तस्माद्ब्राह्मणः क्षत्रियमधस्तादुपास्ते राजसूये क्षत्र एव तद्यशो दधाति सैषा क्षत्रस्य योनिर्यद्ब्रह्म तस्माद्यद्यपि राजा परमतां गच्छति ब्रह्मैवान्तत उपनिश्रयति स्वां योनिं य उ एनं हिनस्ति स्वां स योनिमृच्छति स पापीयान्भवति यथा श्रेयांसं हिंसित्वा ॥ २३ ॥ स नैव व्यभवत् । स विशमसृजत यान्येतानि देवजातानि गणश आख्यायन्ते वसवो रुद्रा आदित्या विश्वे देवा मरुत इति ॥ २४ ॥ स नैव व्यभवत् । स शौद्रं वर्णमसृजत पूषणमियं वै पूषेयं हीदं सर्वं पुष्यति यदिदं किं च ॥ २५ ॥ स नैव व्यभवत् । तच्छ्रेयो रूपमत्यसृजत धर्मं तदेतत्क्षत्रस्य क्षत्रं यद्धर्मस्तस्माद्धर्मात्परं नास्त्यथो अबलीयान्बलीयांसमाशंसते धर्मेण यथा राज्ञैवं यो वै स धर्मः सत्यं वै तत्तस्मात्सत्यं वदन्तमाहुर्धर्मं वदतीति धर्मं वा वदन्तं सत्यं वदतीत्येतद्ध्येवैतदुभयं भवति ॥ २६ ॥ तदेतद्ब्रह्म क्षत्रं विट् शूद्रः । तदग्निनैव देवेषु ब्रह्माभवद्ब्राह्मणो मनुष्येषु क्षत्रियेण क्षत्रियो वैश्येन वैश्यः शूद्रेण शूद्रस्तस्मादग्नावेव देवेषु लोकमिच्छन्ते ब्राह्मणे मनुष्येष्वेताभ्यां हि रूपाभ्यां ब्रह्माभवत् ॥ २७ ॥ अथ यो ह वा अस्माल्लोकात्स्वं लोकमदृष्ट्वा प्रैति स एनमविदितो न भुनक्ति यथा वेदो वाननूक्तो ऽन्यद्वा कर्माकृतं यदु ह वा अप्यनेवंविन्महत्पुण्यं कर्म करोति तद्धास्यान्ततः क्षीयत एवात्मानमेव लोकमुपासीत स य आत्मानमेव लोकमुपास्ते न हास्य कर्म क्षीयते ऽस्माद्ध्येवात्मनो यद्यत्कामयते तत्तत्सृजते ॥ २८ ॥ अथो अयं वा आत्मा सर्वेषां भूतानां लोकः स यज्जुहोति यद्यजते तेन देवानां लोको ऽथ यदनुब्रूते तेनर्षीणामथ यत्प्रजामिच्छते यत्पितृभ्यो निपृणाति तेन पितृणामथ यन्मनुष्यान्वासयते यदेभ्यो ऽशनं ददाति तेन मनुष्याणामथ यत्पशुभ्यस्तृणोदकं विन्दति तेन पशूनां यदस्य गृहेषु श्वापदा वयांस्या पिपीलिकाभ्य उपजीवन्ति

तेन तेषां लोको यथा ह वै स्वाय लोकायारिष्टिमिच्छेदेवं हैवंविदे सर्वदा सर्वाणि भूतान्यरिष्टिमिच्छन्ति तद्वा एतद्विदितं मीमांसितम् ॥ २९ ॥ आत्मैवेदमग्र आसीदेक एव सो ऽकामयत जाया मे स्यादथ प्र जायेयाथ वित्तं मे स्यादथ कर्म कुर्वीयेत्येतावान्वै कामो नेच्छंश्चनातो भूयो विन्देत्तस्मादप्येतर्ह्येकाकी कामयते जाया मे स्यादथ प्र जायेयाथ वित्तं मे स्यादथ कर्म कुर्वीयेति स यावदप्येतेषामेकैकं न प्राप्नोत्यकृत्स्न एव तावन्मन्यते तस्यो कृत्स्नता ॥ ३० ॥ मन एवास्यात्मा । वाग्जाया प्राणः प्रजा चक्षुर्मानुषं वित्तं चक्षुषा हि तद्विन्दति श्रोत्रं दैवं श्रोत्रेण हि तच्छृणोत्यात्मैवास्य कर्मात्मना हि कर्म करोति स एष पाङ्क्तो यज्ञः पाङ्क्तः पशुः पाङ्क्तः पुरुषः पाङ्क्तमिदं सर्वं यदिदं किं च तदिदं सर्वमाप्नोति य एवं वेद ॥ ३१ ॥

5 Yājnavalkya's Gedanken über die Unsterblichkeit
(14 5 4 1 10)

मैत्रेयीति होवाच याज्ञवल्क्यः । उद्यास्यन्वा अरे ऽहमस्मात्स्थानादस्मि हन्त ते ऽनया कात्यायन्यान्तं करवाणीति ॥ १ ॥ सा होवाच मैत्रेयी । यन्नु म इयं भगोः सर्वा पृथिवी वित्तेन पूर्णा स्यात्कथं तेनामृता स्यामिति । नेति होवाच याज्ञवल्क्यो यथैवोपकरणवतां जीवितं तथैव ते जीवितं स्यादमृतत्वस्य तु नाशास्ति वित्तेनेति ॥ २ ॥ सा होवाच मैत्रेयी । येनाहं नामृता स्यां किमहं तेन कुर्यां यदेव भगवान्वेद तदेव मे ब्रूहीति ॥ ३ ॥ स होवाच याज्ञवल्क्यः । प्रिया वतारे नः सती प्रियं भाषस एह्यास्स्व व्याख्यास्यामि ते व्याचक्षाणस्य तु मे निदिध्यासस्वेति । ब्रवीतु भगवानिति ॥ ४ ॥ स होवाच याज्ञवल्क्यः । न वा अरे पत्युः कामाय पतिः प्रियो भवत्यात्मनस्तु कामाय पतिः प्रियो भवति न वा अरे जायायै कामाय जाया प्रिया भवत्यात्मनस्तु कामाय जाया प्रिया भवति न वा अरे पुत्राणां कामाय पुत्राः प्रिया भवन्त्यात्मनस्तु कामाय पुत्राः प्रिया भवन्ति न वा अरे वित्तस्य कामाय वित्तं प्रियं भवत्यात्मनस्तु कामाय वित्तं प्रियं भवति न वा अरे ब्रह्मणः कामाय ब्रह्म प्रियं भवत्यात्मनस्तु कामाय ब्रह्म प्रियं भवति न वा अरे क्षत्रस्य कामाय क्षत्रं प्रियं भवत्यात्मनस्तु कामाय क्षत्रं प्रियं भवति न वा अरे लोकानां कामाय लोकाः प्रिया भवन्त्यात्मनस्तु कामाय लोकाः प्रिया भवन्ति न वा अरे देवानां कामाय देवाः प्रिया भवन्त्यात्मनस्तु कामाय देवाः प्रिया भवन्ति न वा अरे भूतानां कामाय भूतानि प्रियाणि भवन्त्यात्मनस्तु कामाय भूतानि

प्रियाणि भवन्ति न वा अरे सर्वस्य कामाय सर्वं प्रियं भवत्यात्मनस्तु कामाय सर्वं प्रियं भवति । आत्मा वा अरे द्रष्टव्यः श्रोतव्यो मन्तव्यो निदिध्यासितव्यो मैत्रेय्यात्मनो वा अरे दर्शनेन श्रवणेन मत्या विज्ञानेनेदं सर्वं विदितम् ॥ ५ ॥ ब्रह्म तं परादाद्यो ऽन्यत्रात्मनो ब्रह्म वेद क्षत्त्रं तं परादाद्यो ऽन्यत्रात्मनः क्षत्त्रं वेद लोकास्तं परादुर्यो ऽन्यत्रात्मनो लोकान्वेद देवास्तं परादुर्यो ऽन्यत्रात्मनो देवान्वेद भूतानि तं परादुर्यो ऽन्यत्रात्मनो भूतानि वेद सर्वं तं परादाद्यो ऽन्यत्रात्मनः सर्वं वेद । इदं ब्रह्मेदं क्षत्त्रमिमे लोका इमे देवा इमानि भूतानीदं सर्वं यदयमात्मा ॥ ६ ॥ स यथा दुन्दुभेर्हन्यमानस्य न बाह्याञ्छब्दाञ्छक्नुयाद्ग्रहणाय दुन्दुभेस्तु ग्रहणेन दुन्दुभ्याघातस्य वा शब्दो गृहीतः ॥ ७ ॥ स यथा वीणायै वाद्यमानायै न बाह्याञ्छब्दाञ्छक्नुयाद्ग्रहणाय वीणायै तु ग्रहणेन वीणावादस्य वा शब्दो गृहीतः ॥ ८ ॥ स यथा शङ्खस्य ध्मायमानस्य न बाह्याञ्छब्दाञ्छक्नुयाद्ग्रहणाय शङ्खस्य तु ग्रहणेन शङ्खध्मस्य वा शब्दो गृहीतः ॥ ९ ॥ स यथार्द्रैधाग्नेरभ्याहितस्य पृथग्धूमा विनिश्चरन्त्येवं वा अरे ऽस्य महतो भूतस्य निश्वसितमेतद्यदृग्वेदो यजुर्वेदः सामवेदो ऽथर्वाङ्गिरस इतिहासः पुराणं विद्या उपनिषदः श्लोकाः सूत्राण्यनुव्याख्यानानि व्याख्यानानि । अस्यैवैतानि सर्वाणि निश्वसितानि ॥ १० ॥ स यथा सर्वासामपां समुद्र एकायनमेवं सर्वेषां स्पर्शानां त्वगेकायनमेवं सर्वेषां गन्धानां नासिके एकायनमेवं सर्वेषां रसानां जिह्वैकायनमेवं सर्वेषां रूपाणां चक्षुरेकायनमेवं सर्वेषां शब्दानां श्रोत्रमेकायनमेवं सर्वेषां सङ्कल्पानां मन एकायनमेवं सर्वेषां वेदानां हृदयमेकायनमेवं सर्वेषां कर्मणां हस्तावेकायनमेवं सर्वेषामध्वनां पादावेकायनमेवं सर्वेषामानन्दानामुपस्थ एकायनमेवं सर्वेषां विसर्गाणां पायुरेकायनमेवं सर्वासां विद्यानां वागेकायनम् ॥ ११ ॥ स यथा सैन्धवखिल्य उदके प्रास्त उदकमेवानुविलीयेत नाहास्योद्ग्रहणायेव स्याद्यतोयतस्त्वाददीत लवणमेवैवं वा अर इदं महद्भूतमनन्तमपारं विज्ञानघन एवैतेभ्यो भूतेभ्यः समुत्थाय तान्येवानुविनश्यति न प्रेत्य संज्ञास्तीत्यरे ब्रवीमीति होवाच याज्ञवल्क्यः ॥ १२ ॥ सा होवाच मैत्रेयी । अत्रैव मा भगवानमूमुहन्न प्रेत्य संज्ञास्तीति ॥ १३ ॥ स होवाच याज्ञवल्क्यः । न वा अरे ऽहं मोहं ब्रवीम्यलं वा अर इदं विज्ञानाय ॥ १४ ॥ यत्र हि द्वैतमिव भवति तदितर इतरं पश्यति तदितर इतरं जिघ्रति तदितर इतरमभि वदति तदितर इतरं शृणोति तदितर इतरं मनुते तदितर इतरं वि जानाति ॥ १५ ॥ यत्र त्वस्य सर्वमात्मैवाभूत्तत्केन कं पश्येत्तत्केन कं जिघ्रेत्तत्केन कमभि वदेत्तत्केन कं शृणुयात्तत्केन कं मन्वीत तत्केन कं वि

जानीयाद्येनेदं सर्वं विजानाति तं केन वि जानीयाद्विज्ञातारमरे केन वि जानीयादिति ॥ १६ ॥

---

6. Rituelles (1, 1, 1, 1–23).

व्रतमुपैष्यन्नन्तरेणाहवनीयं च गार्हपत्यं च प्राङ् तिष्ठन्नप उप स्पृशति तद्यदप उपस्पृशत्यमेध्यो वै पुरुषो यदनृतं वदति तेन पूतिरन्तरतो मेध्या वा आपो मेध्यो भूत्वा व्रतमुपायानीति पवित्रं वा आपः पवित्रपूतो व्रतमुपायानीति तस्माद्वा अप उप स्पृशति ॥ १ ॥ सो ऽग्निमेवाभीक्षमाणो व्रतमुपैति ।

अग्ने व्रतपते व्रतं चरिष्यामि तच्छकेयं तन्मे राध्यताम् । (VS 1, 5, *a*)

इत्यग्निर्वै देवानां व्रतपतिस्तस्मा एवैतत्प्राह व्रतं चरिष्यामि तच्छकेयं तन्मे राध्यतामिति नात्र तिरोहितमिवास्ति ॥ २ ॥ अथ संस्थिते वि सृजते ।

अग्ने व्रतपते व्रतमचारिषं तदशकं तन्मे ऽराधि । (VS 2, 28, *a*)

इत्यशकद्ध्येतद्यो यज्ञस्य संस्थामगन्नराधि ह्यस्मै यो यज्ञस्य संस्थामगन्नेतेन न्वेव भूयिष्ठा इव व्रतमुप यन्त्यनेन त्वेवोपेयात् ॥ ३ ॥ द्वयं वा इदं न तृतीयमस्ति । सत्यं चैवानृतं च सत्यमेव देवा अनृतं मनुष्याः ।

इदमहमनृतात्सत्यमुपैमि । (VS 1, 5, *b*)

इति तन्मनुष्येभ्यो देवानुपैति ॥ ४ ॥ स वै सत्यमेव वदेत् । एतद्ध वै देवा व्रतं चरन्ति यत्सत्यं तस्मात्ते यशो यशो ह भवति य एवं विद्वान्सत्यं वदति ॥ ५ ॥ अथ संस्थिते वि सृजते ।

इदमहं य एवास्मि सो ऽस्मि । (VS 2, 28, *b*)

इत्यमानुष इव वा एतद्भवति यद्व्रतमुपैति नहि तदवकल्पते यद्ब्रूयादिदमहं सत्यादनृतमुपैमीति तदु खलु पुनर्मानुषो भवति । तस्मात्

इदमहं य एवास्मि सो ऽस्मि । (VS 2, 28, *b*)

इत्येव व्रतं वि सृजेत ॥ ६ ॥ अथातो ऽशनानशनस्यैव । तदु हाषाढः सावयसो ऽनशनमेव व्रतं मेने मनो ह वै देवा मनुष्यस्याजानन्ति त एनमेतद्व्रतमुपयन्तं विदुः प्रातर्नो यक्ष्यत इति ते ऽस्य विश्वे देवा गृहानागच्छन्ति ते ऽस्य गृहेषूप वसन्ति स उपवसथः ॥ ७ ॥ तन्न्वेवानवकॢप्तं यो मनुष्येष्वनश्नत्सु पूर्वो ऽश्नीयादथ किमु यो देवेष्वनश्नत्सु पूर्वो ऽश्नीयात्तस्मादु नैवाश्नीयात् ॥ ८ ॥ तदु होवाच याज्ञवल्क्यः । यदि नाश्नाति पितृदेवत्यो भवति यद्यु अश्नाति देवानत्यश्नातीति स यदेवाशितमनशितं तदश्नीयादिति यस्य वै हविर्न गृह्णन्ति तदशितमनशितं स यदश्नाति तेनापितृदेवत्यो भवति यद्यु तदश्नाति यस्य हविर्न गृह्णन्ति तेनो देवान्नात्य-

श्नाति ॥ ९ ॥ स वा आरण्यमेवाश्नीयात् । या वारण्या ओषधयो यद्वा वृक्ष्यं तदु ह स्माहापि बर्कुर्वार्ष्णो माषान्मे पचत न वा एतेषां हविर्गृह्णन्तीति तदु तथा न कुर्याद्व्रीहियवयोर्वा एतदुपजं यच्छमीधान्यं तद्व्रीहियवावेवैतेन भूयांसौ करोति तस्मादारण्यमेवाश्नीयात् ॥ १० ॥ स आहवनीयागार एवैतां रात्रिं शयीत । गार्हपत्यागारे वा । देवान्वा एष उपावर्तते यो व्रतमुपैति स यानेवोपावर्तते तेषामेवैतन्मध्ये शेते ऽधः शयीताधस्तादिव हि श्रेयस उपचारः ॥ ११ ॥ स वै प्रातरप एव प्रथमेन कर्मणाभि पद्यते ऽपः प्र णयति यज्ञो वा आपो यज्ञमेवैतत्प्रथमेन कर्मणाभि पद्यते ताः प्र णयति यज्ञमेवैतद्वि तनोति ॥ १२ ॥ स प्र णयति ।

कस्त्वा युनक्ति स त्वा युनक्ति कस्मै त्वा युनक्ति तस्मै त्वा युनक्ति । (VS 1,6,*a*) इत्येताभिरनिरुक्ताभिर्व्याहृतिभिरनिरुक्तो वै प्रजापतिः प्रजापतिर्यज्ञस्तत्प्रजापतिमेवैतद्यज्ञं युनक्ति ॥ १३ ॥ यद्वेवापः प्रणयति । अग्निर्वा इदं सर्वमाप्तं तत्प्रथमेनैवैतत्कर्मणा सर्वमाप्नोति ॥ १४ ॥ यद्वेवास्यात्र होता वाध्वर्युर्वा ब्रह्मा वाग्नीध्रो वा स्वयं वा यजमानो नाभ्यापयति तद्वेवास्यैतेन सर्वमाप्तं भवति ॥ १५ ॥ यद्वेवापः प्रणयति । देवान्ह वै यज्ञेन यजमानांस्ताननुरक्षांसि ररक्षुर्न यक्ष्यध्व इति तद्यद्ररक्षुस्तस्माद्रक्षांसि ॥ १६ ॥ ततो देवा एतं वज्रं ददृशुर्यदपो वज्रो वा आपो वज्रो हि वा आपस्तस्माद्येनैता यन्ति निम्नं कुर्वन्ति यत्रोपतिष्ठन्ते निर्दहन्ति तत एतं वज्रमुदयच्छंस्तस्याभये ऽनाष्ट्रे निवाते यज्ञमतन्वत तथो एवैष एतं वज्रमुद्यच्छति तस्याभये ऽनाष्ट्रे निवाते यज्ञं तनुते तस्मादपः प्र णयति ॥ १७ ॥ ता उत्तरेण गार्हपत्यं सादयति । योषा वा आपो वृषाग्निर्गृहा वै गार्हपत्यस्तद्गृहेष्वेवैतन्मिथुनं प्रजननं क्रियते वज्रं वा एष उद्यच्छति यो ऽपः प्रणयति यो वा अप्रतिष्ठितो वज्रमुद्यच्छति नैनं शक्नोत्युद्यन्तुं सं हैनं शृणाति ॥ १८ ॥ स यद्गार्हपत्ये सादयति । गृहा वै गार्हपत्यो गृहा वै प्रतिष्ठा तद्गृहेष्वेवैतत्प्रतिष्ठायां प्रति तिष्ठति तथो हैनमेष वज्रो न हिनस्ति तस्माद्गार्हपत्ये सादयति ॥ १९ ॥ ता उत्तरेणाहवनीयं प्र णयति । योषा वा आपो वृषाग्निर्मिथुनमेवैतत्प्रजननं क्रियत एवमिव हि मिथुनं कॢप्तमुत्तरतो हि स्त्री पुमांसमुपशेते ॥ २० ॥ ता नान्तरेण सं चरेयुः । नेन्मिथुनं चर्यमाणमन्तरेण संचरानिति ता नातिहृत्य सादयेन्नो अनाप्ताः सादयेत्स यदतिहृत्य सादयेदग्निं वा अभ्येषापां च विभ्रातृव्यमिव स यथैव ह तदपेर्भवति यत्रास्याप उपस्पृशन्त्यथो हाधि भ्रातृव्यं वर्धयेद्यदतिहृत्य सादयेद्यदु अनाप्ताः सादयेन्नो हाभिमं काममभ्यापयेद्यस्मै कामाय प्रणीयन्ते तस्मादु समत्यैवोत्तरेणाहवनीयं प्र णयति ॥ २१ ॥ अथ तृणैः परि स्तृणाति । द्वंद्वं पात्रा-

ख्युदा हरति शूर्पं चाग्निहोत्रहवणीं च स्फ्यं च कपालानि च शम्यां च कृष्णाजिनं चोलूखलमुसले दृषदुपले तद्दश दशाक्षरा वै विराड्विराड्वै यज्ञस्तद्विराजमेवैतद्यज्ञमभिसंपादयत्यथ यद्द्वंद्वं द्वंद्वं वै वीर्यं यदा वै द्वौ संरभेते अथ तद्वीर्यं भवति द्वंद्वं वै मिथुनं प्रजननं मिथुनमेवैतत्प्रजननं क्रियते ॥ २२ ॥

V. Kathopanisad.

Erster Adhyāya.

Erste Valli

उशन्ह वै वाजश्रवसः सर्ववेदसं ददौ । तस्य ह नचिकेता नाम पुत्र आस ॥ १ ॥ तं ह कुमारं सन्तं दक्षिणासु नीयमानासु श्रद्धाविवेश । सोऽमन्यत ॥ २ ॥

पीतोदका जग्धतृणा दुग्धदोहा निरिन्द्रियाः ।
अनन्दा नाम ते लोकास्तान्स गच्छति ता ददत् ॥ ३ ॥

स होवाच पितरं तत कस्मै मां दास्यसीति । द्वितीयं तृतीयम् । तं होवाच मृत्यवे त्वा ददामीति ॥ ४ ॥

बहूनामेमि प्रथमो बहूनामेमि मध्यमः ।
किं स्विद्यमस्य कर्तव्यं यन्मयाद्य करिष्यति ॥ ५ ॥
अनुपश्य यथा पूर्वे प्रतिपश्य तथापरे ।
सस्यमिव मर्त्यः पच्यते सस्यमिवाजायते पुनः ॥ ६ ॥
वैश्वानरः प्रविशत्यतिथिर्ब्राह्मणो गृहान् ।
तस्यैतां शान्तिं कुर्वन्ति हर वैवस्वतोदकम् ॥ ७ ॥

आशाप्रतीक्षे संगतं सूनृतां चेष्टापूर्ते पुत्रपशूंश्च सर्वान् ।
एतद्वृङ्क्ते पुरुषस्याल्पमेधसो यस्यानश्नन्वसति ब्राह्मणो गृहे ॥ ८ ॥
तिस्रो रात्रीर्यदवात्सीर्गृहे मेऽनश्नन्ब्रह्मन्नतिथिर्नमस्यः ।
नमस्तेऽस्तु ब्रह्मन्स्वस्ति मेऽस्तु तस्मात्प्रति त्रीन्वरान्वृणीष्व ॥ ९ ॥
शान्तसंकल्पः सुमना यथा स्याद्वीतमन्युर्गौतमो माभि मृत्यो ।
त्वत्प्रसृष्टं माभिवदेत्प्रतीत एतत्त्रयाणां प्रथमं वरं वृणे ॥ १० ॥
यथा पुरस्ताद्भविता प्रतीत औद्दालकिरारुणिर्मत्प्रसृष्टः ।
सुखं रात्रीः शयिता वीतमन्युस्त्वां ददृशिवान्मृत्युमुखात्प्रमुक्तम् ॥ ११ ॥

स्वर्गे लोके न भयं किं चनास्ति न तत्र त्वं न जरया बिभेति ।
उभे तीर्त्वाशनायापिपासे शोकातिगो मोदते स्वर्गलोके ॥ १२ ॥
स त्वमग्निं स्वर्ग्यमध्येषि मृत्यो प्रब्रूहि तं श्रद्दधानाय मह्यम् ।
स्वर्गलोका अमृतत्वं भजन्त एतद्द्वितीयेन वृणे वरेण ॥ १३ ॥
प्र ते ब्रवीमि तदु मे निबोध स्वर्ग्यमग्निं नचिकेतः प्रजानन् ।
अनन्तलोकाप्तिमथो प्रतिष्ठां विद्धि त्वमेतं निहितं गुहायाम् ॥ १४ ॥
लोकादिमग्निं तमुवाच तस्मै या इष्टका यावतीर्वा यथा वा ।
स चापि तत्प्रत्यवदद्यथोक्तमथास्य मृत्युः पुनरेवाह तुष्टः ॥ १५ ॥
तमब्रवीत्प्रीयमाणो महात्मा वरं तवेहाद्य ददामि भूयः ।
तवैव नाम्ना भवितायमग्निः सृङ्कां चेमामनेकरूपां गृहाण ॥ १६ ॥
त्रिणाचिकेतस्त्रिभिरेत्य सन्धिं त्रिकर्मकृत्तरति जन्ममृत्यू ।
ब्रह्मजज्ञं देवमीड्यं विदित्वा निचाय्येमां शान्तिमत्यन्तमेति ॥ १७ ॥
त्रिणाचिकेतस्त्रयमेतद्विदित्वा य एवं विद्वांश्चिनुते नाचिकेतम् ।
स मृत्युपाशान्पुरतः प्रणोद्य शोकातिगो मोदते स्वर्गलोके ॥ १८ ॥
एष तेऽग्निर्नचिकेतः स्वर्ग्यो यमवृणीथा द्वितीयेन वरेण ।
एतमग्निं तवैव प्रवक्ष्यन्ति जनासस्तृतीयं वरं नचिकेतो वृणीष्व ॥ १९ ॥
येयं प्रेते विचिकित्सा मनुष्येऽस्तीत्येके नायमस्तीति चैके ।
एतद्विद्यामनुशिष्टस्त्वयाहं वराणामेष वरस्तृतीयः ॥ २० ॥
देवैरत्रापि विचिकित्सितं पुरा न हि सुविज्ञेयमणुरेष धर्मः ।
अन्यं वरं नचिकेतो वृणीष्व मा मोपरोत्सीरति मा सृजैनम् ॥ २१ ॥
देवैरत्रापि विचिकित्सितं किल त्वं च मृत्यो यन्न सुविज्ञेयमात्थ ।
वक्ता चास्य त्वादृगन्यो न लभ्यो नान्यो वरस्तुल्य एतस्य कश्चित् ॥ २२ ॥
शतायुषः पुत्रपौत्रान्वृणीष्व बहून्पशून्हस्तिहिरण्यमश्वान् ।
भूमेर्महदायतनं वृणीष्व स्वयं च जीव शरदो यावदिच्छसि ॥ २३ ॥
एतत्तुल्यं यदि मन्यसे वरं वृणीष्व वित्तं चिरजीविकां च ।
महाभूमौ नचिकेतस्त्वमेधि कामानां त्वा कामभाजं करोमि ॥ २४ ॥
ये ये कामा दुर्लभा मर्त्यलोके सर्वान्कामांश्छन्दतः प्रार्थयस्व ।
इमा रामाः सरथाः सतूर्या न हीदृशा लम्भनीया मनुष्यैः ।
आभिर्मत्प्रत्ताभिः परिचारयस्व नचिकेतो मरणं मानुप्राक्षीः ॥ २५ ॥
श्वोभावा मर्त्यस्य यदन्तकैतत्सर्वेन्द्रियाणां जरयन्ति तेजः ।
अपि सर्वं जीवितमल्पमेव तवैव वाहास्तव नृत्यगीते ॥ २६ ॥
न वित्तेन तर्पणीयो मनुष्यो लप्स्यामहे वित्तमद्राक्ष्म चेत्त्वा ।
जीविष्यामो यावदीशिष्यसि त्वं वरस्तु मे वरणीयः स एव ॥ २७ ॥

अजीर्यताममृतानामुपेत्य जीर्यन्मर्त्यः क्वधःस्थः प्रजानन् ।
अभिध्यायन्वर्णरतिप्रमोदानतिदीर्घे जीविते को रमेत ॥ २८ ॥
यस्मिन्निदं विचिकित्सन्ति मृत्यो यत्सांपराये महति ब्रूहि नस्तत् ।
यो ऽयं वरो गूढमनुप्रविष्टो नान्यं तस्मान्नचिकेता वृणीते ॥ २९ ॥

Zweite Valli.

अन्यच्छ्रेयो ऽन्यदुतैव प्रेयस्ते उभे नानार्थे पुरुषं सिनीतः ।
तयोः श्रेय आददानस्य साधु भवति हीयते ऽर्थाद्य उ प्रेयो वृणीते ॥ १ ॥
श्रेयश्च प्रेयश्च मनुष्यमेतस्तौ संपरीत्य विविनक्ति धीरः ।
श्रेयो हि धीरो ऽभि प्रेयसो वृणीते प्रेयो मन्दो योगक्षेमाद्वृणीते ॥ २ ॥
स त्वं प्रियान्प्रियरूपांश्च कामानभिध्यायन्नचिकेतो ऽत्यस्राक्षीः ।
नैतां सृङ्कां वित्तमयीमवाप्तो यस्यां मज्जन्ति बहवो मनुष्याः ॥ ३ ॥
दूरमेते विपरीते विषूची अविद्या या च विद्येति ज्ञाता ।
विद्याभीप्सिनं नचिकेतसं मन्ये न त्वा कामा बहवो लोलुपन्त ॥ ४ ॥
अविद्यायामन्तरे वर्तमानाः स्वयंधीराः पण्डितंमन्यमानाः ।
दन्द्रम्यमाणाः परियन्ति मूढा अन्धेनैव नीयमाना यथान्धाः ॥ ५ ॥
न सांपरायः प्रतिभाति बालं प्रमाद्यन्तं वित्तमोहेन मूढम् ।
अयं लोको नास्ति पर इति मानी पुनः पुनर्वशमापद्यते मे ॥ ६ ॥
श्रवणायापि बहुभिर्यो न लभ्यः शृण्वन्तो ऽपि बहवो यं न विद्युः ।
आश्चर्यो वक्ता कुशलो ऽस्य लब्धाश्चर्यो ज्ञाता कुशलानुशिष्टः ॥ ७ ॥
न नरेणावरेण प्रोक्त एष सुविज्ञेयो बहुधा चिन्त्यमानः ।
अनन्यप्रोक्ते गतिरत्र नास्त्यणीयान्ह्यतर्क्यमणुप्रमाणात् ॥ ८ ॥
नैषा तर्केण मतिरापनेया प्रोक्तान्येनैव सुज्ञानाय प्रेष्ठ ।
यां त्वमापः सत्यधृतिर्बतासि त्वादृङ्नो भूयान्नचिकेतः प्रष्टा ॥ ९ ॥
जानाम्यहं शेवधिरित्यनित्यं न ह्यध्रुवैः प्राप्यते हि ध्रुवं तत् ।
ततो मया नाचिकेतश्चितो ऽग्निरनित्यैर्द्रव्यैः प्राप्तवानस्मि नित्यम् ॥ १० ॥
कामस्याप्तिं जगतः प्रतिष्ठां क्रतोरानन्त्यमभयस्य पारम् ।
स्तोममहदुरुगायं प्रतिष्ठां दृष्ट्वा धृत्या धीरो नचिकेतो ऽत्यस्राक्षीः ॥ ११ ॥
तं दुर्दर्शं गूढमनुप्रविष्टं गुहाहितं गह्वरेष्ठं पुराणम् ।
अध्यात्मयोगाधिगमेन देवं मत्वा धीरो हर्षशोकौ जहाति ॥ १२ ॥
एतच्छ्रुत्वा संपरिगृह्य मर्त्यः प्रवृह्य धर्म्यमणुमेतमाप्य ।
स मोदते मोदनीयं हि लब्ध्वा विवृतं सद्म नचिकेतसं मन्ये ॥ १३ ॥

अन्यत्र धर्मादन्यत्राधर्मादन्यत्रास्मात्कृताकृतात् ।
अन्यत्र भूताच्च भव्याच्च यत्तत्पश्यसि तद्वद ॥ १४ ॥
सर्वे वेदा यत्पदमामनन्ति तपांसि सर्वाणि च यद्वदन्ति ।
यदिच्छन्तो ब्रह्मचर्यं चरन्ति तत्ते पदं संग्रहेण ब्रवीमि ॥ ओमित्येतत् ॥ १५ ॥
एतद्ध्येवाक्षरं ब्रह्मैतद्ध्येवाक्षरं परम् ।
एतद्ध्येवाक्षरं ज्ञात्वा यो यदिच्छति तस्य तत् ॥ १६ ॥
एतदालम्बनं श्रेष्ठमेतदालम्बनं परम् ।
एतदालम्बनं ज्ञात्वा ब्रह्मलोके महीयते ॥ १७ ॥
न जायते म्रियते वा विपश्चिन्नायं कुतश्चिन्न बभूव कश्चित् ।
अजो नित्यः शाश्वतो ऽयं पुराणो न हन्यते हन्यमाने शरीरे ॥ १८ ॥
हन्ता चेन्मन्यते हन्तुं हतश्चेन्मन्यते हतम् ।
उभौ तौ न विजानीतो नायं हन्ति न हन्यते ॥ १९ ॥
अणोरणीयान्महतो महीयानात्मास्य जन्तोर्निहितो गुहायाम् ।
तमक्रतुः पश्यति वीतशोको धातुप्रसादान्महिमानमात्मनः ॥ २० ॥
आसीनो दूरं व्रजति शयानो याति सर्वतः ।
कस्तं मदामदं देवं मदन्यो ज्ञातुमर्हति ॥ २१ ॥
अशरीरं शरीरेष्वनवस्थेष्ववस्थितम् ।
महान्तं विभुमात्मानं मत्वा धीरो न शोचति ॥ २२ ॥
नायमात्मा प्रवचनेन लभ्यो न मेधया न बहुना श्रुतेन ।
यमेवैष वृणुते तेन लभ्यस्तस्यैष आत्मा विवृणुते तनूं स्वाम् ॥ २३ ॥
नाविरतो दुश्चरितान्नाशान्तो नासमाहितः ।
नाशान्तमानसो वापि प्रज्ञानेनैनमाप्नुयात् ॥ २४ ॥
यस्य ब्रह्म च क्षत्रं चोभे भवत ओदनम् ।
मृत्युर्यस्योपसेचनं क इत्था वेद यत्र सः ॥ २५ ॥

Dritte Valli.

ऋतं पिबन्तौ सुकृतस्य लोके गुहां प्रविष्टौ परमे परार्धे ।
छायातपौ ब्रह्मविदो वदन्ति पञ्चाग्नयो ये च त्रिणाचिकेताः ॥ १ ॥
यः सेतुरीजानानामक्षरं ब्रह्म यत्परम् ।
अभयं तितीर्षतां पारं नाचिकेतं शकेमहि ॥ २ ॥
आत्मानं रथिनं विद्धि शरीरं रथमेव तु ।
बुद्धिं तु सारथिं विद्धि मनः प्रग्रहमेव च ॥ ३ ॥

इन्द्रियाणि हयानाहुर्विषयांस्तेषु गोचरान् ।
आत्मेन्द्रियमनोयुक्तं भोक्तेत्याहुर्मनीषिण ॥ ४ ॥
यस्त्वविज्ञानवान्भवत्ययुक्तेन मनसा सदा ।
तस्येन्द्रियाण्यवश्यानि दुष्टाश्वा इव सारथे ॥ ५ ॥
यस्तु विज्ञानवान्भवति युक्तेन मनसा सदा ।
तस्येन्द्रियाणि वश्यानि सदश्वा इव सारथे ॥ ६ ॥
यस्त्वविज्ञानवान्भवत्यमनस्क सदाशुचि ।
न स तत्पदमाप्नोति संसारं चाधिगच्छति ॥ ७ ॥
यस्तु विज्ञानवान्भवति समनस्क सदा शुचि ।
स तु तत्पदमाप्नोति यस्माद्भूयो न जायते ॥ ८ ॥
विज्ञानसारथिर्यस्तु मनःप्रग्रहवान्नर ।
सोऽध्वन पारमाप्नोति तद्विष्णो परमं पदम् ॥ ९ ॥
इन्द्रियेभ्य परा ह्यर्था अर्थेभ्यश्च परं मन ।
मनसस्तु परा बुद्धिर्बुद्धेरात्मा महान्पर ॥ १० ॥
महत परमव्यक्तमव्यक्तात्पुरुष पर ।
पुरुषान्न परं किंचित्सा काष्ठा सा परा गति ॥ ११ ॥
एष सर्वेषु भूतेषु गूढोऽत्मा न प्रकाशते ।
दृश्यते त्वग्र्यया बुद्ध्या सूक्ष्मया सूक्ष्मदर्शिभि ॥ १२ ॥
यच्छेद्वाङ्मनसी प्राज्ञस्तद्यच्छेज्ज्ञान आत्मनि ।
ज्ञानमात्मनि महति नियच्छेत्तद्यच्छेच्छान्त आत्मनि ॥ १३ ॥
उत्तिष्ठत जाग्रत प्राप्य वरान्निबोधत ।
क्षुरस्य धारा निशिता दुरत्यया दुर्गं पथस्तत्कवयो वदन्ति ॥ १४ ॥
अशब्दमस्पर्शमरूपमव्ययं तथारसं नित्यमगन्धवच्च यत् ।
अनाद्यनन्तं महत परं ध्रुवं निचाय्य तन्मृत्युमुखात्प्रमुच्यते ॥ १५ ॥
नाचिकेतमुपाख्यानं मृत्युप्रोक्तं सनातनम् ।
उक्त्वा श्रुत्वा च मेधावी ब्रह्मलोके महीयते ॥ १६ ॥
य इमं परमं गुह्यं श्रावयेद्ब्रह्मसंसदि ।
प्रयत श्राद्धकाले वा तदानन्त्याय कल्पते
तदानन्त्याय कल्पत इति ॥ १७ ॥

Zweiter Adhyāya.

Vierte Valli.

पराञ्चि खानि व्यतृणत्स्वयम्भूस्तस्मात्पराङ् पश्यति नान्तरात्मन् ।
कश्चिद्धीरः प्रत्यगात्मानमैक्षदावृत्तचक्षुरमृतत्वमिच्छन् ॥ १ ॥
पराचः कामाननुयन्ति बालास्ते मृत्योर्यन्ति विततस्य पाशम् ।
अथ धीरा अमृतत्वं विदित्वा ध्रुवमध्रुवेष्विह न प्रार्थयन्ते ॥ २ ॥
येन रूपं रसं गन्धं शब्दान्स्पर्शांश्च मैथुनान् ।
एतेनैव विजानाति किमत्र परिशिष्यते ॥ एतद्वै तत् ॥ ३ ॥
स्वप्नान्तं जागरितान्तं चोभौ येनानुपश्यति ।
महान्तं विभुमात्मानं मत्वा धीरो न शोचति ॥ ४ ॥
य इमं मध्वदं वेदात्मानं जीवमन्तिकात् ।
ईशानं भूतभव्यस्य न ततो विजुगुप्सते ॥ एतद्वै तत् ॥ ५ ॥
यः पूर्वं तपसो जातमद्भ्यः पूर्वमजायत ।
गुहां प्रविश्य तिष्ठन्तं यो भूतेभिर्व्यपश्यत ॥ एतद्वै तत् ॥ ६ ॥
या प्राणेन संभवत्यदितिर्देवतामयी ।
गुहां प्रविश्य तिष्ठन्तीं या भूतेभिर्व्यजायत ॥ एतद्वै तत् ॥ ७ ॥
अरण्योर्निहितो जातवेदा गर्भ इव सुभृतो गर्भिणीभिः ।
दिवे दिव ईड्यो जागृवद्भिर्हविष्मद्भिर्मनुष्येभिरग्निः ॥ एतद्वै तत् ॥ ८ ॥
यतश्चोदेति सूर्योऽस्तं यत्र च गच्छति ।
तं देवाः सर्वे अर्पितास्तदु नात्येति कश्चन ॥ एतद्वै तत् ॥ ९ ॥
यदेवेह तदमुत्र यदमुत्र तदन्विह ।
मृत्योः स मृत्युमाप्नोति य इह नानेव पश्यति ॥ १० ॥
मनसैवेदमाप्तव्यं नेह नानास्ति किंचन ।
मृत्योः स मृत्युं गच्छति य इह नानेव पश्यति ॥ ११ ॥
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषो मध्य आत्मनि तिष्ठति ।
ईशानो भूतभव्यस्य न ततो विजुगुप्सते ॥ एतद्वै तत् ॥ १२ ॥
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषो ज्योतिरिवाधूमकः ।
ईशानो भूतभव्यस्य स एवाद्य स उ श्वः ॥ एतद्वै तत् ॥ १३ ॥
यथोदकं दुर्गे वृष्टं पर्वतेषु विधावति ।
एवं धर्मान्पृथक्पश्यंस्तानेवानुविधावति ॥ १४ ॥
यथोदकं शुद्धे शुद्धमासिक्तं तादृगेव भवति ।
एवं मुनेर्विजानत आत्मा भवति गौतम ॥ १५ ॥

Fünfte Valli

पुरमेकादशद्वारमजस्यावक्रचेतसः ।
अनुष्ठाय न शोचति विमुक्तश्च विमुच्यते ॥ एतद्वै तत् ॥ १ ॥
हंसः शुचिषद्वसुरन्तरिक्षसद्धोता वेदिषदतिथिर्दुरोणसत् ।
नृषद्वरसदृतसद्व्योमसदब्जा गोजा ऋतजा अद्रिजा ऋतं बृहत् ॥ २ ॥
ऊर्ध्वं प्राणमुन्नयत्यपानं प्रत्यगस्यति ।
मध्ये वामनमासीनं विश्वे देवा उपासते ॥ ३ ॥
अस्य विस्रंसमानस्य शरीरस्थस्य देहिनः ।
देहाद्विमुच्यमानस्य किमत्र परिशिष्यते ॥ एतद्वै तत् ॥ ४ ॥
न प्राणेन नापानेन मर्त्यो जीवति कश्चन ।
इतरेण तु जीवन्ति यस्मिन्नेतावुपाश्रितौ ॥ ५ ॥
हन्त त इदं प्रवक्ष्यामि गुह्यं ब्रह्म सनातनम् ।
यथा च मरणं प्राप्यात्मा भवति गौतम ॥ ६ ॥
योनिमन्ये प्रपद्यन्ते शरीरत्वाय देहिनः ।
स्थाणुमन्येऽनुसंयन्ति यथाकर्म यथाश्रुतम् ॥ ७ ॥
य एष सुप्तेषु जागर्ति कामं कामं पुरुषो निर्मिमाणः ।
तदेव शुक्रं तद्ब्रह्म तदेवामृतमुच्यते ।
तस्मिँल्लोकाः श्रिताः सर्वे तदु नात्येति कश्चन ॥ एतद्वै तत् ॥ ८ ॥
अग्निर्यथैको भुवनं प्रविष्टो रूपं रूपं प्रतिरूपो बभूव ।
एकस्तथा सर्वभूतान्तरात्मा रूपं रूपं प्रतिरूपो बहिश्च ॥ ९ ॥
वायुर्यथैको भुवनं प्रविष्टो रूपं रूपं प्रतिरूपो बभूव ।
एकस्तथा सर्वभूतान्तरात्मा रूपं रूपं प्रतिरूपो बहिश्च ॥ १० ॥
सूर्यो यथा सर्वलोकस्य चक्षुर्न लिप्यते चाक्षुषैर्बाह्यदोषैः ।
एकस्तथा सर्वभूतान्तरात्मा न लिप्यते लोकदुःखेन बाह्यः ॥ ११ ॥
एको वशी सर्वभूतान्तरात्मैकं रूपं बहुधा यः करोति ।
तमात्मस्थं येऽनुपश्यन्ति धीरास्तेषां सुखं शाश्वतं नेतरेषाम् ॥ १२ ॥
नित्यो ऽनित्यानां चेतनश्चेतनानामेको बहूनां यो विदधाति कामान् ।
तमात्मस्थं येऽनुपश्यन्ति धीरास्तेषां शान्तिः शाश्वती नेतरेषाम् ॥ १३ ॥
तदेतदिति मन्यन्तेऽनिर्देश्यं परमं सुखम् ।
कथं नु तद्विजानीयां किमु भाति विभाति वा ॥ १४ ॥
न तत्र सूर्यो भाति न चन्द्रतारकं नेमा विद्युतो भान्ति कुतोऽयमग्निः ।
तमेव भान्तमनुभाति सर्वं तस्य भासा सर्वमिदं विभाति ॥ १५ ॥

Sechste Vallī.

ऊर्ध्वमूलोऽवाक्शाख एषोऽश्वत्थः सनातनः ।
तदेव शुक्रं तद्ब्रह्म तदेवामृतमुच्यते ।
तस्मिँल्लोकाः श्रिताः सर्वे तदु नात्येति कश्चन ॥ एतद्वै तत् ॥ १ ॥
यदिदं किं च जगत्सर्वं प्राण एजति निःसृतम् ।
महद्भयं वज्रमुद्यतं य एतद्विदुरमृतास्ते भवन्ति ॥ २ ॥
भयादस्याग्निस्तपति भयात्तपति सूर्यः ।
भयादिन्द्रश्च वायुश्च मृत्युर्धावति पञ्चमः ॥ ३ ॥
इह चेदशकद्बोद्धुं प्राक्शरीरस्य विस्रसः ।
ततः स्वर्गेषु लोकेषु शरीरत्वाय कल्पते ॥ ४ ॥
यथादर्शे तथात्मनि यथा स्वप्ने तथा पितृलोके ।
यथाप्सु परीव ददृशे तथा गन्धर्वलोके ।
छायातपयोरिव ब्रह्मलोके ॥ ५ ॥
इन्द्रियाणां पृथग्भावमुदयास्तमयौ च यत् ।
पृथगुत्पद्यमानानां मत्वा धीरो न शोचति ॥ ६ ॥
इन्द्रियेभ्यः परं मनो मनसः सत्त्वमुत्तमम् ।
सत्त्वादधि महानात्मा महतोऽव्यक्तमुत्तमम् ॥ ७ ॥
अव्यक्तात्तु परः पुरुषो व्यापकोऽलिङ्ग एव च ।
यं ज्ञात्वा मुच्यते जन्तुरमृतत्वं च गच्छति ॥ ८ ॥
न संदृशे तिष्ठति रूपमस्य न चक्षुषा पश्यति कश्चनैनम् ।
हृदा मनीषा मनसाभिक्लृप्तो य एतद्विदुरमृतास्ते भवन्ति ॥ ९ ॥
यदा पञ्चावतिष्ठन्ते ज्ञानानि मनसा सह ।
बुद्धिश्च न विचेष्टते तामाहुः परमां गतिम् ॥ १० ॥
तां योगमिति मन्यन्ते स्थिरामिन्द्रियधारणाम् ।
अप्रमत्तस्तदा भवति योगो हि प्रभवाप्ययौ ॥ ११ ॥
नैव वाचा न मनसा प्राप्तुं शक्यो न चक्षुषा ।
अस्तीति ब्रुवतोऽन्यत्र कथं तदुपलभ्यते ॥ १२ ॥
अस्तीत्येवोपलब्धव्यस्तत्त्वभावेन चोभयोः ।
अस्तीत्येवोपलब्धस्य तत्त्वभावः प्रसीदति ॥ १३ ॥
यदा सर्वे प्रमुच्यन्ते कामा येऽस्य हृदि श्रिताः ।
अथ मर्त्योऽमृतो भवत्यत्र ब्रह्म समश्नुते ॥ १४ ॥
यदा सर्वे प्रभिद्यन्ते हृदयस्येह ग्रन्थयः ।
अथ मर्त्योऽमृतो भवत्येतावदनुशासनम् ॥ १५ ॥

शतं चैका च हृदयस्य नाड्यस्तासां मूर्धानमभिनिःसृतैका ।
तयोर्ध्वमायन्नमृतत्वमेति विष्वङ्ङन्या उत्क्रमणे भवन्ति ॥ १६ ॥
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषो ऽन्तरात्मा सदा जनानां हृदये संनिविष्टः ।
तं स्वाच्छरीरात्प्रवृहेन्मुञ्जादिवेषीकां धैर्येण ।
तं विद्याच्छुक्रममृतं तं विद्याच्छुक्रममृतमिति ॥ १७ ॥
मृत्युप्रोक्तां नचिकेतो ऽथ लब्ध्वा विद्यामेतां योगविधिं च कृत्स्नम् ।
ब्रह्मप्राप्तो विरजो ऽभूद्विमृत्युरन्यो ऽप्येवं यो विदध्यात्ममेव ॥ १८ ॥

सह नाववतु सह नौ भुनक्तु सह वीर्यं करवावहै तेजस्वि नावधीतमस्तु मा विद्विषावहै । ओँ शान्तिः शान्तिः शान्तिः ॥

VI Āśvalāyana's Gṛhyasūtra

Die Einführung des Schülers (1, 19—22)

अष्टमे वर्षे ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमे वा । एकादशे क्षत्रियम् । द्वादशे वैश्यम् । आ षोडशाद्ब्राह्मणस्यानतीतः कालः । आ द्वाविंशात्क्षत्रियस्य । आ चतुर्विंशाद्वैश्यस्य । अत ऊर्ध्वं पतितसावित्रीका भवन्ति । नैनानुपनयेत् । नाध्यापयेत् । न याजयेत् । नैभिर्व्यवहरेयुः । अलंकृतं कुमारं कुशलीकृतशिरसमहतेन वाससा संवीतम् । ऐणेयेन वाजिनेन ब्राह्मणम् । रौरवेण क्षत्रियम् । आजेन वैश्यम् । यदि वासांसि वसीरन्रक्तानि वसीरन् । काषायं ब्राह्मणः । माञ्जिष्ठं क्षत्रियः । हारिद्रं वैश्यः । तेषां मेखलाः । मौञ्जी ब्राह्मणस्य । धनुर्ज्या क्षत्रियस्य । आवी वैश्यस्य । तेषां दण्डाः । पालाशो ब्राह्मणस्य । औदुम्बरः क्षत्रियस्य । बैल्वो वैश्यस्य । सर्वे वा सर्वेषाम् । समन्वारब्धे हुत्वोत्तरतो ऽग्नेः प्राङ्मुख आचार्यो ऽवतिष्ठते । पुरस्तात्प्राङ्मुख इतरः । अपामञ्जली पूरयित्वा तत्सवितुर्वृणीमह (RV 5 82 1) इति पूर्णेनास्य पूर्णमवक्षारयति । आसिच्य देवस्य त्वा सवितुः प्रसवे ऽश्विनोर्बाहुभ्यां पूष्णो हस्ताभ्यां हस्तं गृह्णाम्यसाविति तस्य पाणिना पाणिं साङ्गुष्ठं गृह्णीयात् । सविता ते हस्तमग्रभीदसाविति द्वितीयम् । अग्निराचार्यस्तवासाविति तृतीयम् । आदित्यमीक्षयेत् । देव सवितरेष ते ब्रह्मचारी तं गोपाय स मा मृतेत्याचार्यः । कस्य ब्रह्मचार्यसि प्राणस्य ब्रह्मचार्यसि कस्त्वा कमुपनयते काय त्वा परिददामीति । (RV 3 8 4) युवा सुवासाः

परिवीत आगादित्यधेंचैनेन प्रदक्षिणमावर्तयेत् । तस्याधसौ पाणी कृत्वा हृदयदेशमालभेतोत्तरेण । अग्निं परिसमुह्य ब्रह्मचारी तूष्णीं समिधमादध्यात् । तूष्णीं वै प्राजापत्यम् । प्राजापत्यो ब्रह्मचारी भवतीति विज्ञायते । मन्त्रेण हैके ।

अग्नये समिधमाहार्षं बृहते जातवेदसे ।
तया त्वमग्ने वर्धस्व समिधा ब्रह्मणा वयम् ॥

स्वाहेति । स समिधमाधायाग्निमुपस्पृश्य मुखं निमार्ष्टि त्रिः । तेजसा मा समनज्मीति । तेजसा ह्येवात्मानं समनक्तीति विज्ञायते ।

मयि मेधां मयि प्रजां मय्यग्निस्तेजो दधातु ।
मयि मेधां मयि प्रजां मयीन्द्र इन्द्रियं दधातु ।
मयि मेधां मयि प्रजां मयि सूर्यो भ्राजो दधातु ।
यत्ते अग्ने तेजस्तेनाहं तेजस्वी भूयासम् ।
यत्ते अग्ने वर्चस्तेनाहं वर्चस्वी भूयासम् ।
यत्ते अग्ने हरस्तेनाहं हरस्वी भूयासम् ।

इत्युपस्थाय जान्वाच्योपसंगृह्य ब्रूयात् । अधीहि भो । सावित्रीं भो३ अनुब्रूहीति । तस्मै वाससा पाणिभ्यां च पाणी संगृह्य सावित्रीमन्वाह । पच्छो ऽर्धर्चश सर्वां यथाशक्ति वाचयीत । हृदयदेशे ऽस्योर्ध्वाङ्गुलिं पाणिमुपदधाति ।

मम व्रते हृदयं ते दधामि मम चित्तमनु चित्तं ते अस्तु ।
मम वाचमेकव्रतो जुषस्व बृहस्पतिष्ट्वा नियुनक्तु मह्यम् ॥

इति । मेखलामाबध्य दण्डं प्रदाय ब्रह्मचर्यमादिशेत् । ब्रह्मचार्यस्यपो ऽशान कर्म कुरु दिवा मा स्वाप्सीराचार्याधीनो वेदमधीष्वेति । द्वादश वर्षाणि वेदब्रह्मचर्यम् । ग्रहणान्तं वा । सायंप्रातर्भिक्षेत । सायंप्रातः समिधमादध्यात् । अप्रत्याख्यायिनमग्रे भिक्षेत । अप्रत्याख्यायिनीं वा । भवान्भिक्षां ददात्विति । अनुप्रवचनीयमिति वा । तदाचार्याय वेदयीत । तिष्ठेदहःशेषम् । अस्तमिते ब्रह्मौदनमनुप्रवचनीयं श्रपयित्वाचार्याय वेदयीत । आचार्यः समन्वारब्धे जुहुयात् । सदसस्पतिमद्भुतमिति (RV 1, 18, 6) । सावित्र्या द्वितीयम् । यदन्यच्चात ऊर्ध्वमनूक्तं स्यात् । ऋषिभ्यस्तृतीयम् । सौविष्टकृतं चतुर्थम् । ब्राह्मणान्भोजयित्वा वेदसमाप्तिं वाचयीत । अत ऊर्ध्वमक्षारालवणाशी ब्रह्मचार्यधःशायी त्रिरात्रं द्वादशरात्रं संवत्सरं वा । चरितव्रताय मेधाजननं करोति । अनिन्दितायां दिश्येकमूलं पलाशं कुशस्तम्बं वा पलाशापचारे प्रदक्षिणमुदकुम्भेन त्रिः परिषिञ्चन्वाचयति । सुश्रवः सुश्रवा असि यथा त्वं सुश्रवः सुश्रवा असेवं मां सुश्रवः सौश्रवसं

कुरु । यथा त्वं देवानां यज्ञस्य निधिपो ऽस्येवमहं मनुष्याणां वेदस्य निधिपो भूयासमिति । एतेन वपनादि परिदानान्तं व्रतादेशनं व्याख्यातम् । इत्यनुपेतपूर्वस्य । अथोपेतपूर्वस्य । कृताकृतं केशवपनं मेधाजननं च । अनिरुक्तं परिदानं कालश्च । तत्सवितुर्वृणीमहे (RV. 5, 82, 1) इति सावित्रीम् ।

VII. Mahābhārata.

1. Das Buch Pauṣya (1, 3).

सौतिरुवाच ।

जनमेजयः पारिक्षितः सह भ्रातृभिः कुरुक्षेत्रे दीर्घसत्त्रमुपास्ते स्म । तस्य भ्रातरस्त्रयः श्रुतसेन उग्रसेनो भीमसेन इति । तेषु तत्सत्त्रमुपासीनेष्वागच्छत्सारमेयः । स जनमेजयस्य भ्रातृभिरभिहतो रोरूयमाणो मातुः समीपमुपागच्छत् । तं माता रोरूयमाणमुवाच । किं रोदिषि केनास्यभिहत इति । स एवमुक्तो मातरं प्रत्युवाच । जनमेजयस्य भ्रातृभिरभिहतो ऽस्मीति । तं माता प्रत्युवाच । व्यक्तं त्वया तत्रापराद्धं येनास्यभिहत इति । स तां पुनरुवाच । नापराध्यामि किं चिन्नावेक्षे हवींषि नावलिह इति । तच्छ्रुत्वा तस्य माता सरमा पुत्रदुःखार्ता तत्सत्त्रमुपागच्छद्यत्र स जनमेजयः सह भ्रातृभिर्दीर्घसत्त्रमुपास्ते । स तया क्रुद्धया तत्रोक्तः । अयं मे पुत्रो न किं चिदपराध्यति नावेक्षते हवींषि नावलेढि किमर्थमभिहत इति । न किं चिदुक्तवन्तस्ते । सा तानुवाच । यस्मादभिहतो ऽनपकारी तस्माददृष्टं त्वां भयमागमिष्यतीति । जनमेजय एवमुक्तो देवशुन्या सरमया भृशं संभ्रान्तो विषण्णश्चासीत् ।

स तस्मिन्सत्त्रे समाप्ते हास्तिनपुरं प्रत्येत्य पुरोहितमनुरूपमन्विष्यमाणः परं यत्नमकरोत् । यो मे पापकृत्यां शमयेदिति । स कदा चिन्मृगयां यातः पारिक्षितो जनमेजयः कस्मिंश्चित्स्वविषय आश्रममपश्यत् । तत्र कश्चिदृषिरासां चक्रे श्रुतश्रवा नाम । तस्याभिमतः पुत्र आस्ते सोमश्रवा नाम । तस्य तं पुत्रमभिगम्य जनमेजयः पारिक्षितः पौरोहित्याय वव्रे । स नमस्कृत्य तमृषिमुवाच । भगवन्नयं तव पुत्रो मम पुरोहितो ऽस्त्विति । स एवमुक्तः प्रत्युवाच जनमेजयम् । भो जनमेजय पुत्रो ऽयं मम सर्प्यां जातः । महातपस्वी स्वाध्यायसंपन्नो मत्तपोवीर्यसंभृतो मच्छुक्रं पीतवत्यास्तस्याः कुक्षौ संवृद्धः । समर्थो ऽयं भवतः सर्वाः पापकृत्याः शमयितुमन्तरेण महादेव-

कृत्याम् । अस्य त्वेकमुपांशुव्रतम् । यदेनं कश्चिद्ब्राह्मणः कं चिदर्थमभियाचेत्तस्मै दद्यादयम् । यद्येतदुत्सहसे ततो नयस्वैनमिति । तेनैवमुक्तो जनमेजयस्तं प्रत्युवाच । भगवन् । तत्तथा भविष्यतीति ।

स तं पुरोहितमुपादायोपावृत्तो भ्रातॄनुवाच । मयायं वृत उपाध्यायः । यदयं ब्रूयात्तत्कार्यमविचारयद्भिर्भवद्भिरिति । तेनैवमुक्ता भ्रातरस्तस्य तथा चक्रुः । स तथा भ्रातॄन्संदिश्य तक्षशिलां प्रत्यभिप्रतस्थे तं च देशं वशे स्थापयामास ।

एतस्मिन्नन्तरे कश्चिदृषिर्धौम्यो नामायोदः । तस्य शिष्यास्त्रयो बभूवुरुपमन्युरारुणिर्वेदश्चेति । स एकं शिष्यमारुणिं पाञ्चाल्यं प्रेषयामास । गच्छ केदारखण्डं बधानेति । स उपाध्यायेन संदिष्ट आरुणिः पाञ्चाल्यस्तत्र गत्वा तत्केदारखण्डं बद्धुं नाशकत् । स क्लिश्यमानोऽपश्यदुपायम् । भवत्वेवं करिष्यामीति । स तत्र संविवेश केदारखण्डे । शयाने तु तस्मिंस्तदुदकं तस्थौ ।

ततः कदा चिदुपाध्याय आयोदो धौम्यः शिष्यानपृच्छत् । क्वारुणिः पाञ्चाल्यो गत इति । ते तं प्रत्यूचुः । भगवन् । त्वयैव प्रेषितो गच्छ केदारखण्डं बधानेति । स एवमुक्तस्तांछिष्यान्प्रत्युवाच । तस्मात्सर्वे तत्र गच्छामो यत्र स गत इति । स तत्र गत्वा तस्याह्वानाय शब्दं चकार । भो आरुणे पाञ्चाल्य क्वासि वत्सैहीति । स तच्छ्रुत्वारुणिरुपाध्यायवाक्यं तस्मात्केदारखण्डात्सहसोत्थाय तमुपाध्यायमुपतस्थे । प्रोवाच चैनम् । अयमस्मि । अत्र केदारखण्डे निःसरमाणमुदकमवारणीयं संरोद्धुं संविष्टो भगवच्छब्दं श्रुत्वैव सहसा विदार्य केदारखण्डं भवन्तमुपस्थितः । तदभिवादये भगवन्तम् । आज्ञापयतु भवान् । कमर्थं करवाणीति । तमुपाध्यायः प्रत्युवाच । यस्माद्भवान्केदारखण्डं विदार्योत्थितस्तस्मादुद्दालक एव नाम्ना भवान्भविष्यति । यस्माच्च त्वया मद्वचनमनुष्ठितं तस्माच्छ्रेयोऽवाप्स्यसि । सर्वे च ते वेदाः प्रतिभास्यन्ति सर्वाणि च धर्मशास्त्राणीति । स एवमुक्त उपाध्यायेनेष्टं देशं जगाम ।

अथापरः शिष्यस्तस्यैवायोदस्य धौम्यस्योपमन्युर्नाम । तं चोपाध्यायः प्रेषयामास । वत्सोपमन्यो गा रक्षस्वेति । स उपाध्यायवचनादरक्षद्गाः । स चाहनि गा रक्षित्वा दिवसक्षये गुरुगृहमागम्योपाध्यायस्याग्रतः स्थित्वा नमश्चक्रे । तमुपाध्यायः पीवानमपश्यत् । उवाच चैनम् । वत्सोपमन्यो केन वृत्तिं कल्पयसि पीवानसि दृढमिति । स उपाध्यायं प्रत्युवाच । भो भैक्षेण वृत्तिं कल्पयामीति । तमुपाध्यायः प्रत्युवाच । मय्यनिवेद्य भैक्षं नोपयोक्तव्यमिति । स तथेत्युक्त्वा पुनररक्षद्गाः । अन्यद्धिकं भैक्षं चरित्वोपाध्यायाय

न्यवेदयत् । स तस्मादुपाध्याय सर्वमेव भैक्षमगृह्णात् । स तथेत्युक्त पुनररक्षद्गा । अहनि रक्षित्वा निशामुखे गुरुकुलमागम्य गुरोरग्रत स्थित्वा नमश्चक्रे । तमुपाध्यायस्तथापि पीवानमेव दृष्ट्वोवाच । वत्सोपमन्यो सर्वमशेषतस्ते भैक्षं गृह्णामि केनेदानीं वृत्तिं कल्पयसीति । स एवमुक्तस्तमुपाध्यायं प्रत्युवाच । भगवते निवेद्य पूर्वमपरं चरामि तेन वृत्तिं कल्पयामीति । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । नैषा न्याय्या गुरुवृत्ति । अन्येषामपि भैक्षोपजीविनां वृत्त्युपरोधं करोष्येवं वर्तमान । लुब्धो ऽसीति । स तथेत्युक्त्वा गा अरक्षत् । रक्षित्वा च पुनरुपाध्यायगृहमागम्योपाध्यायस्याग्रत स्थित्वा नमश्चक्रे । तमुपाध्यायस्तथापि पीवानमेव दृष्ट्वा पुनरुवाच । वत्सोपमन्यो । अहं ते सर्वं भैक्षं गृह्णामि न चान्यच्चरसि पीवानसि भृशं केन वृत्तिं कल्पयसीति । स एवमुक्तस्तमुपाध्यायं प्रत्युवाच । भो एतासां गवां पयसा वृत्तिं कल्पयामीति । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । नैतन्न्याय्यं पय उपयोक्तुं भवतो मया नाभ्यनुज्ञातमिति । स तथेति प्रतिज्ञाय गा रक्षित्वा पुनरुपाध्यायगृहमेत्य गुरोरग्रत स्थित्वा नमश्चक्रे । तमुपाध्याय पीवानमेव दृष्ट्वोवाच । वत्सोपमन्यो भैक्षं नाश्नासि न चान्यच्चरसि पयो न पिबसि पीवानसि भृशं केनेदानीं वृत्तिं कल्पयसीति । स एवमुक्त उपाध्यायं प्रत्युवाच । भो फेनं पिबामि यमिमे वत्सा मातॄणां स्तनान्पिबन्त उद्गिरन्तीति । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । एते त्वदनुकम्पया गुणवन्तो वत्सा प्रभूततरं फेनमुद्गिरन्ति । तदेषामपि वत्सानां वृत्त्युपरोधं करोष्येवं वर्तमान । फेनमपि भवान्न पातुमर्हतीति । स तथेति प्रतिश्रुत्य पुनररक्षद्गा । तथा प्रतिषिद्धो भैक्षं नाश्नाति न चान्यच्चरति पयो न पिबति फेनं नोपयुङ्क्ते । स कदा चिदरण्ये क्षुधार्तो ऽर्कपत्राण्यभक्षयत् । स तैरर्कपत्रैर्भक्षितैः क्षारतिक्तकटुरूक्षैस्तीक्ष्णविपाकैश्चक्षुष्युपहतो ऽन्धो बभूव । तत सो ऽन्धो ऽपि चङ्क्रम्यमाण कूपे पपात । अथ तस्मिन्ननागच्छति सूर्ये चास्ताचलावलम्बिन्युपाध्याय शिष्यानवोचत् । मयोपमन्यु सर्वत प्रतिषिद्ध । स नियत कुपित । ततो नागच्छति चिरम् । ततो ऽन्वेष्य इति । एवमुक्त्वा शिष्यै सार्धमरण्यं गत्वा तस्याह्वानाय शब्द चकार । भो उपमन्यो क्वासि वत्सैहीति । स उपाध्यायवचनं श्रुत्वा प्रत्युवाचोच्चै । अयमस्मिन्कूपे पतितो ऽहमिति । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । कथ त्वमस्मिन्कूपे पतित इति । स उपाध्याय प्रत्युवाच । अर्कपत्राणि भक्षयित्वान्धीभूतो ऽस्मि । अत कूपे पतित इति । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । अश्विनौ स्तुहि । तौ देवभिषजौ त्वां चक्षुष्मन्त कर्ताराविति । स एवमुक्त उपाध्यायेनोपमन्यु स्तोतुमुपचक्रमे देवावश्विनावृग्भिर्वाग्भि ।

एवं तावभिष्टुतावश्विनावाजग्मतुः । आहतुश्चैनम् । प्रीतौ स्वः । एष ते ऽपूपः । अशानैनमिति । स एवमुक्तः प्रत्युवाच । नानृतपूर्वमूचतुर्भगवन्तौ । न त्वहमेतमपूपमुपयोक्तुमुत्सहे गुरवे ऽनिवेद्येति । ततस्तमश्विनावूचतुः । आवाभ्यां पुरस्ताद्भवत उपाध्यायेनैवमेवाभिष्टुताभ्यामपूपो दत्तः । उपयुक्तः स तेनानिवेद्य गुरवे । त्वमपि तथैव कुरुष्व यथा कृतमुपाध्यायेनेति । स एवमुक्तः प्रत्युवाच । एतत्प्रत्यनुनये भवन्तावश्विनौ । नोत्सहे ऽहमनिवेद्य गुरवे ऽपूपमेतमुपयोक्तुमिति । तमश्विनावाहतुः । प्रीतौ स्वस्तवानया गुरुभक्त्या । उपाध्यायस्य ते कार्ष्णायसा दन्ता भवतो हिरण्मया भविष्यन्ति चक्षुष्मांश्च भविष्यसि श्रेयश्चावाप्स्यसीति । स एवमुक्तो ऽश्विभ्यां लब्धचक्षुरुपाध्यायसकाशमागम्योपाध्यायमभ्यवादयत् । आचचक्षे च । स चास्य प्रीतिमान्बभूव । आह चैनम् । यथाश्विनावाहतुस्तथा त्वं श्रेयो ऽवाप्स्यसि सर्वे च ते वेदाः प्रतिभास्यन्ति सर्वाणि च धर्मशास्त्राणीति । एषा तस्यापि परीक्षोपमन्योः ।

अथापरः शिष्यस्तस्यैवायोदस्य धौम्यस्य वेदो नाम । तमुपाध्यायः समादिदेश । वत्स वेद । इहास्यतां च मद्गृहे कं चित्कालम् । शुश्रूषुणा च भवितव्यम् । श्रेयस्ते भविष्यतीति । स तथेत्युक्त्वा गुरुकुले दीर्घकालं गुरुशुश्रूषापरो ऽवसद्गौरिव नित्यं गुरुधूर्षु नियुज्यमानः शीतोष्णक्षुत्तृष्णादुःखसहः सर्वत्राप्रतिकूलः । तस्य महता कालेन गुरुः परितोषं जगाम । तत्परितोषाच्च श्रेयः सर्वज्ञतां चावाप । एषा तस्यापि परीक्षा वेदस्य ।

स उपाध्यायेनानुज्ञातः समावृत्तस्तस्माद्गुरुकुलवासाद्गृहाश्रमं प्रत्यपद्यत । तस्यापि स्वगृहे वसतस्त्रयः शिष्या बभूवुः । स शिष्यान्न किं चिदुवाच । कर्म वा क्रियतां गुरुशुश्रूषा वेति । दुःखाभिज्ञो हि गुरुकुलवासस्य शिष्यान्परिक्लेशेन योजयितुं नेयेष । अथ कस्मिंश्चित्काले वेदं ब्राह्मणं जनमेजयः पौष्यश्च क्षत्रियावुपेत्य वरयित्वोपाध्यायं चक्रतुः । स कदा चिद्याज्यकार्येणाभिप्रस्थित उत्तङ्कं नाम शिष्यं नियोजयामास । भो उत्तङ्क यत्किं चिदस्मद्गृहे परिहीयेत तदिच्छाम्यहमपरिहीयमाणं भवता क्रियमाणमिति । स एवं प्रतिसंदिश्योत्तङ्कं वेदः प्रवासं जगाम । अथोत्तङ्कः शुश्रूषुर्गुरुनियोगमनुतिष्ठमानो गुरुकुले वसति स्म । स तत्र वसमान उपाध्यायस्त्रीभिः सहिताभिराहूयोक्तः । उपाध्यायानी त ऋतुमती । उपाध्यायश्च ते प्रोषितः । अस्या यथायमृतुर्वन्ध्यो न भवति तथा क्रियताम् । एषा विषीदतीति । स एवमुक्तस्ताः स्त्रियः प्रत्युवाच । न मया स्त्रीणां वचनादिदमकार्यं करणीयम् । न ह्यहमुपाध्यायेन संदिष्टः । अकार्यमपि त्वया कार्यमिति । तस्य पुनरुपाध्यायः कालान्तरेण गृहमाजगाम तस्मात्प्रवासात् । स

तु तद्वृत्त तस्याशेषमुपलभ्य प्रीतिमानभूत् । उवाच चैनम् । वत्सोत्तङ्क कि ते प्रिय करवाणि । धर्मतो हि शुश्रूषितो ऽस्मि भवता । तेन प्रीति परस्परेण नौ संवृद्धा । तदनुजाने भवन्तम् । सर्वानेव कामानवाप्स्यसि । गम्यतामिति । स एवमुक्त प्रत्युवाच । किं ते प्रिय करवाणि । एव ह्याहु ।

यश्चाधर्मेण वै ब्रूयाद्यश्चाधर्मेण पृच्छति ।
तयोरन्यतर प्रैति विद्वेष वाधिगच्छति ।

सो ऽहमनुज्ञातो भवतेच्छामीष्टं गुर्वर्थमुपाहर्तुमिति । तेनैवमुक्त उपाध्याय प्रत्युवाच । वत्सोत्तङ्क । उष्यता तावदिति । स कदा चिदुपाध्यायमाहोत्तङ्क । आज्ञापयतु भवान् । किं ते प्रियमुपाहरामि गुर्वर्थमिति । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । वत्सोत्तङ्क बहुशो मा चोदयसि गुर्वर्थमुपाहरामीति । तद्गच्छ । एना प्रविश्योपाध्यायानी पृच्छ किमुपाहरामीति । एषा यद्ब्रवीति तदुपाहरस्वेति । स एवमुक्त उपाध्यायेनोपाध्यायानीमपृच्छत् । भवति । उपाध्यायेनास्म्यनुज्ञातो गृहं गन्तुम् । इच्छामीष्टं गुर्वर्थमुपाहृत्यानृणो गन्तुम् । तदाज्ञापयतु भवती किमुपाहरामि गुर्वर्थमिति । सैवमुक्तोपाध्यायानी तमुत्तङ्क प्रत्युवाच । गच्छ पुत्र पौष्य प्रति राजानं कुण्डले भिक्षितु तस्य क्षत्रियया पिनद्धे । ते आनयस्व । चतुर्थे ऽहनि पुण्यकं भविता । ताभ्यामाबद्धाभ्या शोभमाना ब्राह्मणान्परिवेष्टुमिच्छामि । तत्संपादयस्व । एव हि कुर्वत श्रेयो भविता । अन्यथा श्रेय कुत इति ।

स एवमुक्त उपाध्यायान्या प्रातिष्ठतोत्तङ्क । स पथि गच्छन्नपश्यदृषभमतिप्रमाण तमधिरूढ च पुरुषमतिप्रमाणमेव । स पुरुष उत्तङ्कमभ्यभाषत । भो उत्तङ्क । एतत्पुरीषमस्यर्षभस्य भक्षयस्वेति । स एवमुक्तो नैच्छत् । तमाह पुरुषो भूय । भक्षयस्वोत्तङ्क मा विचारय । उपाध्यायेनापि ते भक्षितं पूर्वमिति । स एवमुक्तो बाढमित्युक्त्वा तदा तदृषभस्य मूत्रं पुरीषं च भक्षयित्वोत्तङ्क सम्भ्रान्त स्थित एवोपस्पृश्य प्रतस्थे यत्र स क्षत्रिय पौष्य । तमुपासीनमपश्यदुत्तङ्क । स उत्तङ्कस्तमुपेत्याशीर्भिरभिनन्द्योवाच । अर्थी भवन्तमुपगतो ऽस्मीति । स एनमभिवाद्योवाच । भगवन् । पौष्य खल्वहम् । किं करवाणीति । स तमुवाच । गुर्वर्थं कुण्डलयोरर्थेनाभ्यागतो ऽस्मि । ये ते मे क्षत्रियया पिनद्धे कुण्डले ते भवान्दातुमर्हतीति । तं पौष्य प्रत्युवाच । प्रविश्यान्तःपुरं क्षत्रिया याच्यतामिति । स तेनैवमुक्त प्रविश्यान्तःपुरं क्षत्रियां नापश्यत् । स पौष्यं पुनरुवाच । न युक्तं भवताहमनृतेनोपचरितुम् । न हि ते ऽन्तःपुरे क्षत्रिया संनिहिता । नैनां पश्यामीति । स एवमुक्त पौष्य क्षणमात्रं विमृश्योत्तङ्कं प्रत्युवाच । नियतं भवानुच्छिष्ट । स्मर तावत् । न हि सा क्षत्रियोच्छिष्टेनाशुचिना शक्या द्रष्टुम् । पतिव्रतात्वादेषा नाशु

चेदर्शनमुपैतीति । अथैवमुक्त उत्तङ्कः स्मृत्वोवाच । अस्ति खलु मयोत्थितेनोपस्पृष्टं गच्छता चेति । तं पौष्य प्रत्युवाच । एष ते व्यतिक्रमः । नोत्थितेनोपस्पृष्टं भवति गच्छता चेति । अथोत्तङ्कस्तं तथेत्युक्त्वा प्राङ्मुख उपविश्य सुप्रक्षालितपाणिपादवदनो निःशब्दाभिरफेनाभिरनुष्णाभिर्हृद्गताभिरद्भिरुपस्पृश्य द्विः परिमृज्य खान्यद्भिरुपस्पृश्य चान्तःपुरं प्रविवेश । ततस्तां क्षत्रियामपश्यत् । सा च दृष्ट्वैवोत्तङ्कं प्रत्युत्थायाभिवाद्योवाच । स्वागतं ते भगवन् । आज्ञापय किं करवाणीति । स तामुवाच । एते कुण्डले गुर्वर्थं मे भिक्षिते दातुमर्हसीति । सा प्रीता तेन तस्य सद्भावेन पात्रमयमनतिक्रमणीयश्चेति मत्वा ते कुण्डले अवमुच्यास्मै प्रायच्छत् । आह चैनम् । एते कुण्डले तक्षको नागराजः सुभृशं प्रार्थयति । अप्रमत्तो नेतुमर्हसीति । स एवमुक्तस्तां क्षत्रियां प्रत्युवाच । भवति सुनिर्वृता भव । न मां शक्तस्तक्षको नागराजो धर्षयितुमिति । स एवमुक्त्वा तां क्षत्रियामामन्त्र्य पौष्यसकाशमागच्छत् । आह चैनम् । भोः पौष्य प्रीतोऽस्मीति । तमुत्तङ्कं पौष्यः प्रत्युवाच । भगवन् । चिरस्य पात्रमासाद्यते भवांश्च गुणवानतिथिः । तदिच्छे श्राद्धं कर्तुम् । क्रियतां क्षण इति । तमुत्तङ्कः प्रत्युवाच । कृतक्षण एवास्मि । शीघ्रमिच्छामि यथोपपन्नमन्नमुपस्कृतं भवतेति । स तथेत्युक्त्वा यथोपपन्नेनान्नेनैनं भोजयामास । अथोत्तङ्कः सकेशं शीतमन्नं दृष्ट्वा अशुच्येतदिति मत्वा तं पौष्यमुवाच । यस्मान्मे ऽशुच्यन्नं ददासि तस्मादन्धो भविष्यसीति । तं पौष्यः प्रत्युवाच । यस्मात्त्वमप्यदुष्टमन्नं दूषयसि तस्मात्त्वमनपत्यो भविष्यसीति । तमुत्तङ्कः प्रत्युवाच । न युक्तं भवतान्नमशुचि दत्त्वा प्रतिशापं दातुम् । तस्मादन्नमेव प्रत्यक्षीकुर्विति । ततः पौष्यस्तदन्नमशुचि दृष्ट्वा तस्याशुचिभावमपरीक्षयामास । अथ तदन्नं मुक्तकेश्या स्त्रियोपहृतमनुष्णं सकेशं चाशुच्येतदिति मत्वा तमृषिमुत्तङ्कं प्रसादयामास । भगवन् । अज्ञानादेतदन्नं सकेशमुपहृतं शीतं च । तस्मात्क्षामये भवन्तम् । न भवेयमन्ध इति । तमुत्तङ्कः प्रत्युवाच । न मृषा ब्रवीमि । भूत्वा त्वमन्धो नचिरादनन्धो भविष्यसि । ममापि तु शापो न भवेद्भवता दत्त इति । तं पौष्यः प्रत्युवाच । न चाहं शक्तः शापं प्रत्यादातुम् । नहि मे मन्युरद्याप्युपशमं गच्छति । किं चैतद्भवता न ज्ञायते यथा

नावनीतं हृदयं ब्राह्मणस्य वाचि क्षुरो निशितस्तीक्ष्णधारः ।
तदुभयं विपरीतं क्षत्रियस्य वाङ्नावनीती हृदयं तीक्ष्णधारम् ॥

इति । तदेवं गते न शक्तोऽहं तीक्ष्णहृदयत्वात्तं शापमन्यथा कर्तुम् । गम्यतामिति । तमुत्तङ्कः प्रत्युवाच । भवताहमन्नस्याशुचिभावमालक्ष्य प्रत्यनुनीतः । प्राक्च ते ऽभिहितम् । यस्माददुष्टमन्नं दूषयसि तस्मादनपत्यो

भविष्यसीति । दुष्टे चान्ने नैष मम शापो भविष्यतीति । साधयामस्तावदित्युक्त्वा ते कुण्डले गृहीत्वा प्रातिष्ठतोत्तङ्क । सो ऽपश्यदथ पथि नग्नं चपणकमागच्छन्त मुहुर्मुहुर्दृश्यमानमदृश्यमान च । अथोत्तङ्कस्ते कुण्डले स न्यस्य भूमावुदकार्थं प्रचक्रमे । एतस्मिन्नन्तरे स चपणकस्त्वरमाण उपसृत्य ते कुण्डले गृहीत्वा प्राद्रवत् । तमुत्तङ्को ऽभिसृत्य कृतोदककार्य शुचि प्रयतो नमो देवेभ्यो गुरुभ्यश्च कृत्वा महता जवेन तमन्वयात् । तस्य चपणको दृढमासन्न । स त जग्राह । गृहीतमात्र स तद्रूपं विहाय तक्षकस्वरूप कृत्वा सहसा धरण्या विवृत महाबिल प्रविवेश । प्रविश्य च नागलोकं स्वभवनमगच्छत् । अथोत्तङ्कस्तस्या क्षत्रियाया वच स्मृत्वा तं तक्षकमन्वगच्छत् । स तद्बिलं दण्डकाष्ठेन चखान । न चाशकत् । तं क्लिश्यमानमिन्द्रो ऽपश्यत् । स वज्र प्रेषयामास । गच्छ । अस्य ब्राह्मणस्य साहाय्यं कुरुष्वेति । अथ वज्रो दण्डकाष्ठमनुप्रविश्य तद्बिलमदारयत् । तमुत्तङ्को ऽनुविवेश तेनैव बिलेन । प्रविश्य च त नागलोकमपर्यन्तमनेकविधप्रासादहर्म्यवलभीनिर्यूहशतसकुलमुच्चावचक्रीडाश्चर्यस्थानावकीर्णमपश्यत् । स तत्र नागांस्तानस्तुवदेभि श्लोकै ।

य ऐरावतराजान सर्पा समितिशोभना ।
चरन्त इव जीमूता सविद्युत्पवनेरिता ॥ १ ॥
सुरूपा बहुरूपाश्च तथा कल्माषकुण्डला ।
आदित्यवन्नाकपृष्ठे रेजुरैरावतोद्भवा ॥ २ ॥
बहूनि नागवेश्मानि गङ्गायास्तीर उत्तरे ।
तत्रस्थानपि सस्तौमि महत, पन्नगानहम् ॥ ३ ॥
शतान्यशीतिरष्टौ च सहस्राणि च विंशति ।
सर्पाणा प्रग्रहा यान्ति धृतराष्ट्रे समेजति ॥ ४ ॥
ये चैनमुपसर्पन्ति ये च दूरपथ गता ।
अहमैरावतज्येष्ठभ्रातृभ्यो ऽकरवं नम ॥ ५ ॥
यस्य वास कुरुक्षेत्रे खाण्डवे चाभवत्पुरा ।
तं नागराजमस्तौषं कुण्डलार्थाय तक्षकम् ॥ ६ ॥
तक्षकश्चाश्वसेनश्च नित्यं सहचरावुभौ ।
कुरुक्षेत्रे न्यवसता नदीमिक्षुमतीमनु ॥ ७ ॥
जघन्यजस्तक्षकस्य श्रुतसेनेति य श्रुत ।
अवसद्यो महद्युम्नि प्रार्थयन्नागमुख्यताम् ॥ ८ ॥

एवं स्तुवन्नपि नागान्यदा ते कुण्डले नालभत तदापश्यत्स्त्रियौ तन्त्रे ऽधिरोप्य सुवेमे पट वयन्त्यौ । तस्मिंश्च तन्त्रे कृष्णा सिताश्च तन्तव । चक्रं

चापश्यद्द्वादशारं षडभि कुमारै परिवर्त्यमानम् । पुरुषं चापश्यदश्वं च दर्शनीयम् । स तान्सर्वांस्तुष्टावैभिर्मन्त्रवादश्लोकै ।

त्रीण्यर्पितान्यत्र शतानि मध्ये षष्टिश्च नित्यं चरति ध्रुवे ऽस्मिन् ।
चक्रे चतुर्विंशतिपर्वयोगे षट् तत्कुमारा परिवर्तयन्ति ॥ १ ॥
तन्त्रं चेदं विश्वरूपं युवत्यौ वयतस्तन्तून्सततं वर्तयन्त्यौ ।
कृष्णान्सिताश्चैव विवर्तयन्त्यौ भूतान्यजस्रं भुवनानि चैव ॥ २ ॥
वज्रस्य भर्ता भुवनस्य गोप्ता वृत्रस्य हन्ता नमुचेर्निहन्ता ।
कृष्णे वसानो वसने महात्मा सत्यानृते यो विविनक्ति लोके ॥ ३ ॥
यो वाजिनं गर्भमपां पुराणं वैश्वानरं वाहनमभ्युपैति ।
नमो ऽस्तु तस्मै जगदीश्वराय लोकत्रयेशाय पुरंदराय ॥ ४ ॥

तत स एनं पुरुष प्राह । प्रीतो ऽस्मि ते ऽहमनेन स्तोत्रेण । किं ते प्रियं करवाणीति । स तमुवाच । नागा मे वशमीयुरिति । स चैनं पुरुष पुनरुवाच । एतमश्वमपाने धमस्वेति । ततो ऽश्वस्यापानमधमत् । ततो ऽश्वाद्धम्यमानात्सर्वस्रोतोभ्य पावकार्चिष सधूमा निष्पेतु । ताभिर्नागलोक उपधूपित । अथ संभ्रान्तस्तक्षको ऽग्नेस्तेजोभयाद्विषण्ण कुण्डले गृहीत्वा सहसा स्वभवनान्निष्क्रम्योत्तङ्कमुवाच । इमे कुण्डले गृह्णातु भवानिति । स ते प्रतिजग्राहोत्तङ्क । प्रतिगृह्य च कुण्डले अचिन्तयत् । अद्य तत्पुण्यकमुपाध्यायान्या । दूरं चाहम् । अभ्यागत स कथं संभावयेयमिति । तत एनं चिन्तयानमेव स पुरुष उवाच । उत्तङ्क । एतमेवाश्वमधिरोह । एष त्वां क्षणेनैवोपाध्यायकुलं प्रापयिष्यतीति । स तथेत्युक्त्वा तमश्वमधिरुह्य प्रत्याजगामोपाध्यायकुलम् । उपाध्यायानी च स्नाता केशानावापयन्त्युपविष्टा उत्तङ्को नागच्छतीति शापायास्य मनो दधे । अथैतस्मिन्नन्तरे स उत्तङ्क प्रविश्योपाध्यायकुलमुपाध्यायानीमभ्यवादयत् । ते चास्यै कुण्डले प्रायच्छत् । सा चैनं प्रत्युवाच । उत्तङ्क देशे काले ऽभ्यागतो ऽसि । स्वागतं ते वत्स । त्वमनागसि मया न शप्त । श्रेयस्तवोपस्थितम् । सिद्धिमाप्नुहीति । अथोत्तङ्कस्तमुपाध्यायमभ्यवादयत् । तमुपाध्याय प्रत्युवाच । वत्सोत्तङ्क स्वागतं ते । किं चिरं कृतमिति । तमुत्तङ्क उपाध्यायं प्रत्युवाच । भो । तक्षकेण मे नागराजेन विघ्न कृतो ऽस्मिन्कर्मणि । तेनास्मि नागलोकं गत । तत्र च मया दृष्टे स्त्रियौ तन्त्रे ऽधिरोप्य पटं वयन्त्यौ । तस्मिंश्च तन्त्रे कृष्णा सिताश्च तन्तव । किं तत् । तत्र च मया चक्रं दृष्टं द्वादशारम् । षट् चैनत्कुमारा परिवर्तयन्ति । तदपि किम् । पुरुषश्चापि मया दृष्ट । स चापि क । अश्वश्चातिप्रमाणो दृष्ट । स चापि क । पथि गच्छता च मयर्षभो दृष्टस्तं च पुरुषो ऽधिरूढ । तेनास्मि सोपचारमुक्त । उत्तङ्क ।

अस्यर्षभस्य पुरीष भक्षय । उपाध्यायेनापि ते भक्षितमिति । ततस्तस्य वचनान्मया तदृषभस्य पुरीषमुपयुक्तम् । स चापि क । तदेतद्भगवतोपदिष्टमिच्छेयं श्रोतुम् । किं तदिति । स तेनैवमुक्त उपाध्याय प्रत्युवाच । ये ते स्त्रियौ धाता विधाता च । ये च ते कृष्णा सिताश्च तन्तवस्ते रात्र्यहनी । यदपि तच्चक्र द्वादशार षट च कुमारा परिवर्तयन्ति ते षडृतव संवत्सर श्चक्रम् । य पुरुष स पर्जन्य । यो ऽश्व सो ऽग्नि । य ऋषभस्त्वया पथि गच्छता दृष्ट स ऐरावतो नागराट् । यश्चैनमधिरूढ पुरुष स चेन्द्र । यदपि ते भक्षित तस्यर्षभस्य पुरीष तदमृतम् । तेन खल्वसि तस्मिन्नागभवने न व्यापन्नस्त्वम् । स हि भगवानिन्द्रो मम सखा त्वदनुक्रोशादिममनुग्रहं कृतवान् । तस्मात्कुण्डले गृहीत्वा पुनरागतो ऽसि । तत्सौम्य गम्यताम् । अनुजाने भवन्तम् । श्रेयो ऽवाप्स्यसीति । स उपाध्यायेनानुज्ञातो भगवानुत्तङ्क क्रुद्धस्तक्षक प्रतिचिकीर्षमाणो हास्तिनपुर प्रतस्थे ।

स हास्तिनपुर प्राप्य नचिराद्विप्रसत्तम ।
समागच्छत राजानमुत्तङ्को जनमेजयम् ॥ १ ॥
पुरस्तक्षशिलातस्त निवृत्तमपराजितम् ।
सम्यग्विजयिन दृष्ट्वा समन्तान्मन्त्रिभिर्वृतम् ॥ २ ॥
तस्मै जयाशिष पूर्व यथान्याय प्रयुज्य स ।
उवाचैन वच काले शब्दसपन्नया गिरा ॥ ३ ॥
अन्यस्मिन्करणीये तु कार्ये पार्थिवसत्तम ।
बाल्यादिवान्यदेव त्व कुरुषे नृपसत्तम ॥ ४ ॥
एवमुक्तस्तु विप्रेण स राजा जनमेजय ।
अर्चयित्वा यथान्याय प्रत्युवाच द्विजोत्तमम् ॥ ५ ॥
आसा प्रजाना परिपालनेन स्व क्षत्रधर्म परिपालयामि ।
प्रब्रूहि मे कि करणीयमद्य येनासि कार्येण समागतस्त्वम् ॥ ६ ॥
स एवमुक्तस्तु नृपोत्तमेन द्विजोत्तम पुण्यकृता वरिष्ठ ।
उवाच राजानमदीनसत्त्व स्वमेव कार्य नृपते कुरुष्व ॥ ७ ॥
तक्षकेण महीन्द्रेन्द्र येन ते हिंसित पिता ।
तस्मै प्रतिकुरुष्व त्व पन्नगाय दुरात्मने ॥ ८ ॥
कार्यकाल च मन्ये ऽहं विधिदृष्टेन कर्मणा ।
तद्गच्छापचिति राजन्पितुस्तस्य महात्मन ॥ ९ ॥
तेन ह्यनपराधी स दष्टो दुष्टान्तरात्मना ।
पञ्चत्वमगमद्राजा वज्राहत इव द्रुम ॥ ॥ १० ॥

बलदर्पसमुत्सिक्तस्तक्षकः पन्नगाधमः ।
अकार्यं कृतवान्पापो यो ऽदशत्पितरं तव ॥ ११ ॥
राजर्षिवंशगोप्तारममरप्रतिमं नृपम् ।
यियासुं काश्यपं चैव न्यवर्तयत पापकृत् ॥ १२ ॥
होतुमर्हसि तं पापं ज्वलिते हव्यवाहने ।
सर्पसत्त्रे महाराज त्वरितं तद्विधीयताम् ॥ १३ ॥
एवं पितुश्चापचितिं कृतवांस्त्वं भविष्यसि ।
मम प्रियं च सुमहत्कृतं राजन्भविष्यति ॥ १४ ॥
कर्मणः पृथिवीपाल मम येन दुरात्मना ।
विघ्नः कृतो महाराज गुर्वर्थं चरतो ऽनघ ॥ १५ ॥
सौतिरुवाच ।
एतच्छ्रुत्वा स नृपतिस्तक्षकाय चुकोप ह ।
उत्तङ्कवाक्यहविषा दीप्तो ऽग्निर्हविषा यथा ॥ १६ ॥
अपृच्छत्स तदा राजा मन्त्रिणः स्वान्सुदुःखितः ।
उत्तङ्कस्यैव सांनिध्ये पितुः स्वर्गगतिं प्रति ॥ १७ ॥
तदैव हि स राजेन्द्रो दुःखशोकाप्लुतो ऽभवत् ।
यदैव वृत्तं पितरमुत्तङ्कादशृणोत्तदा ॥ १८ ॥

---

2. Ruru und die Schlangen (1, 8, 5—11, 19).

सौतिरुवाच ।
ऋषिरासीन्महान्पूर्वं तपोविद्यासमन्वितः ।
स्थूलकेश इति ख्यातः सर्वभूतहिते रतः ॥ १ ॥
एतस्मिन्नेव काले तु मेनकायां प्रजज्ञिवान् ।
गन्धर्वराजो विप्रर्षे विश्वावसुरिति श्रुतः ॥ २ ॥
अप्सरा मेनका तस्य तं गर्भं भृगुनन्दन ।
उत्ससर्ज यथाकालं स्थूलकेशाश्रमं प्रति ॥ ३ ॥
उत्सृज्य चैव तं गर्भं नद्यास्तीरे जगाम सा ।
अप्सरा मेनका ब्रह्मन्निर्दया निरपत्रपा ॥ ४ ॥
कन्याममरगर्भाभां ज्वलन्तीमिव च श्रिया ।
तां ददर्श समुत्सृष्टां नदीतीरे महानृषिः ॥ ५ ॥
स तां दृष्ट्वा तदा कन्यां स्थूलकेशो महानृषिः ।
जग्राह च द्विजश्रेष्ठः कृपाविष्टः पुपोष च ॥ ६ ॥

जातकाद्या क्रियास्तस्या विधिपूर्वं यथाक्रमम् ।
स्थूलकेशो महाभागश्चकार सुमहानृषि ॥ ७ ॥
प्रमदाभ्यो वरा सा तु सत्त्वरूपगुणान्विता ।
तत प्रमद्वरेत्यस्या नाम चक्रे महानृषि ॥ ८ ॥
तामाश्रमपदे तस्य रुरुर्दृष्ट्वा प्रमद्वराम् ।
बभूव किल धर्मात्मा मदनानुगतस्तदा ॥ ९ ॥
पितर सखिभि सो ऽथ श्रावयामास भार्गवम् ।
प्रमतिश्चाभ्ययाचत्तां स्थूलकेश यशस्विनम् ॥ १० ॥
तत प्रादात्पिता कन्यां रुरवे तां प्रमद्वराम् ।
विवाहं स्थापयित्वाग्रे नक्षत्रे भगदैवते ॥ ११ ॥
तत कतिपयाहस्य विवाहे समुपस्थिते ।
सखीभि क्रीडती सार्धं सा कन्या वरवर्णिनी ॥ १२ ॥
नापश्यत्सम्प्रसुप्तं वै भुजंगं तिर्यगायतम् ।
पदा चैनं समाक्रामन्मुमूर्षु कालचोदिता ॥ १३ ॥
स तु तस्या प्रमत्ताया चोदित कालधर्मणा ।
विषोपलिप्तान्दशनान्भृशमङ्गे न्यपातयत् ॥ १४ ॥
सा दष्टा तेन सर्पेण पपात सहसा भुवि ।
विवर्णा विगतश्रीका भ्रष्टाभरणचेतना ॥ १५ ॥
निरानन्दकरी तेषां बन्धूनां मुक्तमूर्धजा ।
व्यसुरप्रेक्षणीया सा प्रेक्षणीयतराभवत् ॥ १६ ॥
प्रसुप्तेवाभवच्चापि भुवि सर्पविषार्दिता ।
भूयो मनोहरतरा बभूव तनुमध्यमा ॥ १७ ॥
ददर्श तां पिता चैव ये चैवान्ये तपस्विन ।
विचेष्टमानां पतितां भूतले पद्मवर्चसम् ॥ १८ ॥
तत सर्वे द्विजवरा समाजग्मु कृपान्विता ।
स्वस्त्यात्रेयो महाजानु कुशिक शङ्खमेखल ॥ १९ ॥
भरद्वाज कौणकुत्स्य आर्ष्टिषेणो ऽथ गौतम ।
प्रमति सह पुत्रेण तथान्ये वनवासिन ॥ २० ॥
तां ते कन्यां ततो दृष्ट्वा भुजंगस्य विषार्दिताम् ।
रुरुदु कृपयाविष्टा रुरुस्त्वार्तो बहिर्ययौ ॥ २१ ॥
तेषु तत्रोपविष्टेषु ब्राह्मणेषु महात्मसु ।
रुरुरुक्रोश गहनं वनं गत्वा सुदु खित ॥ २२ ॥

शोकेनाभिहतः सो ऽथ विलप्य करुणं बहु ।
अब्रवीद्वचनं शोचन्प्रियां चिन्त्य प्रमद्वराम् ॥ २३ ॥
शेते सा भुवि तन्वङ्गी मम शोकविवर्धिनी ।
बान्धवानां च सर्वेषां किं नु दुःखमतः परम् ॥ २४ ॥
यदि दत्तं तपस्तप्तं गुरवो वा मया यदि ।
सम्यगाराधितास्तेन संजीवतु मम प्रिया ॥ २५ ॥
यथा च जन्मप्रभृति यतात्माहं धृतव्रतः ।
प्रमद्वरा तथाद्यैव समुत्तिष्ठतु भाविनी ॥ २६ ॥
एवं लालप्यतस्तस्य भार्यार्थे दुःखितस्य ह ।
देवदूतस्तदाभ्येत्य वाक्यमाह रुरुं वने ॥ २७ ॥
अभिधत्से ह यद्वाचा रुरो दुःखान्न तन्मृषा ।
न तु मर्त्यस्य धर्मात्मन्नायुरस्ति गतायुषः ॥ २८ ॥
गतायुरेषा कृपणा गन्धर्वाप्सरसोः सुता ।
तस्माच्छोके मनस्तात मा कृथास्त्वं कथं चन ॥ २९ ॥
उपायश्चात्र विहितः पूर्वं देवैर्महात्मभिः ।
तं यदीच्छसि कर्तुं त्वं प्राप्स्यसीह प्रमद्वराम् ॥ ३० ॥
रुरुरुवाच ।
क उपायः कृतो देवैर्ब्रूहि तत्त्वेन खेचर ।
करिष्ये ऽहं तथा श्रुत्वा त्रातुमर्हति नो भवान् ॥ ३१ ॥
देवदूत उवाच ।
आयुषो ऽर्धं प्रयच्छ त्वं कन्यायै भृगुनन्दन ।
एवमुत्थास्यति रुरो तव भार्या प्रमद्वरा ॥ ३२ ॥
रुरुरुवाच ।
आयुषो ऽर्धं प्रयच्छामि कन्यायै खेचरोत्तम ।
शृङ्गाररूपाभरणा प्रोत्तिष्ठतु प्रमद्वरा ॥ ३३ ॥
सौतिरुवाच ।
ततो गन्धर्वराजश्च देवदूतश्च सत्तमौ ।
धर्मराजमुपेत्येदं वचनं प्रत्यभाषताम् ॥ ३४ ॥
धर्मराजायुषो ऽर्धेन रुरोर्भार्या प्रमद्वरा ।
समुत्तिष्ठतु कल्याणी मृतेयं यदि मन्यसे ॥ ३५ ॥
धर्मराज उवाच ।
प्रमद्वरा रुरोर्भार्या देवदूत यदीच्छसि ।
उत्तिष्ठत्वायुषो ऽर्धेन रुरोरेव समन्विता ॥ ३६ ॥

सौतिरुवाच ।

एवमुक्ते ततः कन्या सोदतिष्ठत्प्रमद्वरा ।
रुरोस्तस्यायुषोऽर्धेन सुप्तेव वरवर्णिनी ॥ ३७ ॥
एतद्दृष्टं भविष्ये हि रुरोरुत्तमतेजसः ।
आयुषोऽतिप्रवृद्धस्य भार्यार्थेऽर्धमलुप्यत ॥ ३८ ॥
तत इष्टेऽहनि तयोः पितरौ चक्रतुर्मुदा ।
विवाहं तौ च रेमाते परस्परहितैषिणौ ॥ ३९ ॥
स लब्ध्वा दुर्लभां भार्यां पद्मकिञ्जल्कवर्चसम् ।
व्रतं चक्रे विनाशाय जिह्मगानां धृतव्रतः ॥ ४० ॥
स दृष्ट्वा जिह्मगं सर्पं तीव्रकोपसमन्वितः ।
अभिहन्ति यथासन्नं गृह्य प्रहरणं सदा ॥ ४१ ॥
स कदा चिद्वनं विप्रो रुरुरभ्यागमन्महत् ।
शयानं तत्र चापश्यड्डुण्डुभं वयसान्वितम् ॥ ४२ ॥
तत उद्यम्य दण्डं स कालदण्डोपमं तदा ।
जिघांसुः कुपितो विप्रस्तमुवाचाथ डुण्डुभः ॥ ४३ ॥
नापराध्यामि ते किं चिदहमद्य तपोधन ।
संरम्भात्तत्किमर्थं मामभिहंसि रुषान्वितः ॥ ४४ ॥

रुरुरुवाच ।

मम प्राणसमा भार्या दष्टासीद्भुजगेन ह ।
तत्र मे समयो घोर आत्मनोरग वै कृतः ॥ ४५ ॥
हन्यां सदैव फणिनं यं यं पश्येयमित्युत ।
ततोऽहं त्वां हनिष्यामि जीवितेनाद्य मोक्ष्यसे ॥ ४६ ॥

डुण्डुभ उवाच ।

अन्ये ते भुजगा विप्र ये दशन्तीह मानवान् ।
डुण्डुभानहिगन्धेन न त्वं हिंसितुमर्हसि ॥ ४७ ॥
एकानर्थान्पृथगर्थानेकदुःखान्पृथक्सुखान् ।
डुण्डुभान्धर्मविद्भूत्वा न त्वं हिंसितुमर्हसि ॥ ४८ ॥

सौतिरुवाच ।

इति श्रुत्वा वचस्तस्य डुण्डुभस्य रुरुस्तदा ।
नावधीद्भयसंविग्नमृषिं मत्वाथ डुण्डुभम् ॥ ४९ ॥
उवाच चैनं भगवान्रुरुः संशमयन्निव ।
कामया भुजग ब्रूहि कोऽसीमां विक्रियां गतः ॥ ५० ॥

डुण्डुभ उवाच ।
अहं पुरा रुरो नाम्ना ऋषिरास सहस्रपात् ।
सो ऽहं शापेन विप्रस्य भुजगत्वमुपागत ॥ ५१ ॥
रुरुरुवाच ।
किमर्थं शप्तवान्क्रुद्धो विप्रस्त्वां भुजगोत्तम ।
कियन्त चैव काल ते वपुरेतद्भविष्यति ॥ ५२ ॥
डुण्डुभ उवाच ।
सखा बभूव मे पूर्वं खगमो नाम वाडव ।
भृश संशितवाक्तात तपोबलसमन्वित ॥ ५३ ॥
स मया क्रीडता बाल्ये कृत्वा तार्णं भुजगमम् ।
अग्निहोत्रप्रसक्तो ऽसौ भीषित प्रमुमोह वै ॥ ५४ ॥
लब्ध्वा च स पुन सञ्ज्ञा मामुवाच तपोधन ।
निर्दहन्निव कोपेन सत्यवाक्संशितव्रत ॥ ५५ ॥
यथावीर्यस्त्वया सर्प कृतो ऽयं मद्विभीषया ।
तथावीर्यो भुजगस्त्व मम शापाद्भविष्यसि ॥ ५६ ॥
तस्याह तपसो वीर्यं जानान सस्तपोधन ।
भृशमुद्विग्नहृदयस्तमवोच वनौकसम् ॥ ५७ ॥
प्रणत संभ्रमाच्चैव प्राञ्जलि पुरत स्थित ।
सखे ऽतिसहसेद ते नर्मार्थं वै कृत मया ॥ ५८ ॥
क्षन्तुमर्हसि मे ब्रह्मञ्छापो ऽय विनिवर्त्यताम् ।
सो ऽथ मामब्रवीद्दृष्ट्वा भृशमुद्विग्नचेतसम् ॥ ५९ ॥
मुहुरुष्णं विनिश्वस्य सुसंभ्रान्तस्तपोधन ।
नानृत वै मया प्रोक्त भवितेद कथं चन ॥ ६० ॥
यत्तु वक्ष्यामि ते वाक्य शृणु तन्मे तपोधन ।
श्रुत्वा च हृदि ते वाक्यमिदमस्तु सदानघ ॥ ६१ ॥
उत्पत्स्यति रुरुनाम प्रमतेरात्मज शुचि ।
त दृष्ट्वा शापमोचस्ते भविता नचिरादिव ॥ ६२ ॥
स त्व रुरुरिति ख्यात प्रमतेरात्मजो ऽपि च ।
स्वरूप प्रतिपद्याहमिह वक्ष्यामि ते हितम् ॥ ६३ ॥
स डौण्डुभं परित्यज्य रूप विप्रर्षभस्तदा ।
इद चोवाच वचन रुरुमप्रतिमौजसम् ॥ ६४ ॥
अहिंसा परमो धर्म सर्वप्राणभृतां स्मृत ।
तस्मात्प्राणभृत सर्वान्न हिंस्याद्ब्राह्मण क्व चित् ॥ ६५ ॥

ब्राह्मण सौम्य एवेह जायतीति परा श्रुति ।
वेदवेदाङ्गवित्तात सर्वभूताभयप्रद ॥ ६६ ॥
अहिंसा सत्यवचन क्षमा चेति विनिश्चितम् ।
ब्राह्मणस्य परो धर्मो वेदानां धारणापि च ॥ ६७ ॥
क्षत्रियस्य च यो धर्म स हि नेष्येत वै तव ।
दण्डधारणमुग्रत्व प्रजाना परिपालनम् ॥ ६८ ॥
तदिदं क्षत्रियस्यासीत्कर्म वै शृणु मे रुरो ।
जनमेजयस्य धर्मात्मन्सर्पाणा हिंसनं पुरा ॥ ६९ ॥
परित्राण च भीताना सर्पाणा ब्राह्मणादपि ।
तपोवीर्यबलोपेताद्वेदवेदाङ्गपारगात् ॥ ७० ॥

---

3 Die Kinder der Kadrū und Vinatā (1, 16, 5–25)

सौतिरुवाच ।

पुरा देवयुगे ब्रह्मन्प्रजापतिसुते शुभे ।
आस्ता भगिन्यौ रूपेण समुपेते ऽद्भुते ऽनघ ॥ १ ॥
प्रादात्ताभ्या वर प्रीत प्रजापतिसम पति ।
कश्यपो धर्मपत्नीभ्यां मुदा परमया युत ॥ २ ॥
वरातिसर्गं श्रुत्वैव कश्यपादुत्तमं तु ते ।
हर्षादप्रतिमां प्रीतिं प्रापतु स्म वरस्त्रियौ ॥ ३ ॥
वव्रे कद्रू सुतान्नागान्सहस्रं तुल्यवर्चस ।
द्वौ पुत्रौ विनता वव्रे कद्रूपुत्राधिकौ बले ॥ ४ ॥
धार्यौ प्रयत्नत गर्भावित्युक्त्वा स महातपा ।
वर प्रदाय भार्याभ्यां कश्यपो वनमाविशत् ॥ ५ ॥
कालेन महता कद्रूरण्डानां दशतीर्दश ।
जनयामास विप्रेन्द्र द्वे चाण्डे विनता तदा ॥ ६ ॥
तयोरण्डानि निदधु प्रहृष्टा परिचारिका ।
सोपस्वेदेषु भाण्डेषु पञ्च वर्षशतानि च ॥ ७ ॥
तत पञ्चशते काले कद्रूपुत्रा विनि सृता ।
अण्डाभ्यां विनतायास्तु मिथुनं न व्यदृश्यत ॥ ८ ॥
तत पुत्रार्थिनी देवी व्रीडिता सा तपस्विनी ।
अण्डं बिभेद विनता तत्र पुत्रं ददर्श ह ॥ ९ ॥

पूर्वार्धकायसंपन्नमितरेणाप्रकाशता ।
स पुत्रो रोषसंपन्नः शशापैनामिति श्रुतिः ॥ १० ॥
यो ऽहमेव कृतो मातस्त्वया लोभपरीतया ।
शरीरेणासमग्रो ऽद्य तस्माद्दासी भविष्यसि ॥ ११ ॥
पञ्च वर्षशतान्यस्या यया विस्पर्धसे सह ।
एष च त्वां सुतो मातर्दास्याद्वै मोचयिष्यति ॥ १२ ॥
यद्येनमपि मातस्त्वं मामिवाण्डविभेदनात् ।
न करिष्यस्यनङ्गं वा व्यङ्गं वापि तपस्विनम् ॥ १३ ॥
प्रतिपालयितव्यस्ते जन्मकालो ऽस्य धीरया ।
विशिष्टं बलमीप्सन्त्या पञ्चवर्षशतात्परः ॥ १४ ॥
एव शप्त्वा ततः पुत्रो विनतामन्तरिक्षगः ।
अरुणो दृश्यते ब्रह्मन्प्रभातसमये सदा ॥ १५ ॥
गरुडो ऽपि यथाकाल जज्ञे पन्नगभोजनः ।
स जातमात्रो विनता परित्यज्य खमाविशत् ॥ १६ ॥
आदास्यन्नात्मनो भोज्यमन्नं विहितमस्य यत् ।
विधात्रा भृगुशार्दूल क्षुधितः पतगेश्वरः ॥ १७ ॥

---

4. Der Wettstreit der Kadrū und Vinatā
(1, 20, 1—23, 4).

सौतिरुवाच ।
एतत्ते कथितं सर्वममृतं मथित यथा ।
यत्र सो ऽश्वः समुत्पन्नः श्रीमानतुलविक्रमः ॥ १ ॥
यन्निशम्य तदा कद्रूर्विनतामिदमब्रवीत् ।
उच्चैःश्रवा नु किंवर्णो भद्रे प्रब्रूहि माचिरम् ॥ २ ॥
विनतोवाच ।
श्वेत एवाश्वराजो ऽय कि वा त्वं मन्यसे शुभे ।
ब्रूहि वर्णं त्वमप्यस्य ततो ऽत्र विपणावहे ॥ ३ ॥
कद्रूरुवाच ।
कृष्णवालमहं मन्ये हयमेतं शुचिस्मिते ।
एहि सार्धं मया दीव्य दासीभावाय भामिनि ॥ ४ ॥
सौतिरुवाच ।
एव ते समय कृत्वा दासीभावाय वै मिथः ।
जग्मतुः स्वगृहानेव श्वो द्रक्ष्याव इति स्म ह ॥ ५ ॥

तत पुत्रसहस्र तु कद्रूर्जिह्म चिकीर्षती ।'
आज्ञापयामास तदा वाला भूत्वाञ्जनप्रभा ॥ ६ ॥
आविशध्व हयं क्षिप्रं दासी न स्यामहं यथा ।
नान्वपद्यन्त ये वाक्यं ताञ्छशाप भुजंगमान् ॥ ७ ॥
सर्पसत्रे वर्तमाने पावको व प्रधक्ष्यति ।
जनमेजयस्य राजर्षे पाण्डवेयस्य धीमत ॥ ८ ॥
शापमेतं तु शुश्राव स्वयमेव पितामह ।
अतिक्रूर समुत्सृष्टं कद्र्वा दैवादतीव हि ॥ ९ ॥
सार्धं देवगणै सर्वैर्वाचं तामन्वमोदत ।
बहुत्वं प्रेक्ष्य सर्पाणां प्रजानां हितकाम्यया ॥ १० ॥
तिग्मवीर्यविषा ह्येते दन्दशूका महाबला ।
युक्तं मात्रा कृतं तेषा परपीडोपसर्पिणाम् ॥ ११ ॥
अन्येषामपि सत्त्वानां नित्य दोषपराश्च ये ।
तेषा प्राणान्तिको दण्डो दैवेन विनिपात्यते ॥ १२ ॥
एवं संभाष्य देवस्तु पूज्य कद्रूं च तां तदा ।
आहूय कश्यपं देव इदं वचनमब्रवीत् ॥ १३ ॥
यदेते दन्दशूकाश्च सर्पा जातास्त्वयानघ ।
विषोल्बणा महाभोगा मात्रा शप्ता परंतप ॥ १४ ॥
तत्र मन्युस्त्वया तात न कर्तव्य कथ चन ।
दृष्ट पुरातनं ह्येतद्यज्ञे सर्पविनाशनम् ॥ १५ ॥
इत्युक्त्वा सृष्टिकृद्देवस्त प्रसाद्य प्रजापतिम् ।
प्रादाद्विषहरीं विद्यां कश्यपाय महात्मने ॥ १६ ॥
नागाश्च सविदं कृत्वा कर्तव्यमिति तद्वच ।
नि स्नेहा वै दहेन्माता असंप्राप्तमनोरथा ॥ १७ ॥
प्रसन्ना मोचयेदस्मांस्तस्माच्छापाच्च भामिनी ।
कृष्णं पुच्छं करिष्यामस्तुरगस्य न संशय ॥ १८ ॥
तथा हि गत्वा ते तस्य पुच्छे वाला इति स्मृता ।
ततो रजन्यां व्युष्टायां प्रभाते ऽभ्युदिते रवौ ॥ १९ ॥
कद्रूश्च विनता चैव भगिन्यौ ते तपोधन ।
अमर्षिते सुसंरब्धे दास्ये कृतपणे तदा ॥ २० ॥
जग्मतुस्तुरगं द्रष्टुमुच्चै श्रवसमन्तिकात् ।
ददृशाते ऽथ ते तत्र समुद्रं निधिमम्भसाम् ॥ २१ ॥

वायुनातीव सहसा क्षोभ्यमाणं महास्वनम् ।
तिमिंगिलसमाकीर्णं मकरैरावृतं तथा ॥ २२ ॥
संयुतं बहुसाहस्रैः सत्त्वैर्नानाविधैरपि ।
घोरैर्घोरमनाधृष्यं गम्भीरमतिभैरवम् ॥ २३ ॥
आकरं सर्वरत्नानामालयं वरुणस्य च ।
नागानामालयं चापि सुरम्यं सरितां पतिम् ॥ २४ ॥
महानदीभिर्बह्वीभिस्तत्रतत्र सहस्रशः ।
आपूर्यमाणमत्यर्थं नृत्यन्तमिव चोर्मिभिः ॥ २५ ॥
तं समुद्रमतिक्रम्य कद्रूर्विनतया सह ।
न्यपतत्तुरगाभ्याशे नचिरादिव शीघ्रगा ॥ २६ ॥
ततस्ते तं हयश्रेष्ठं ददृशाते महाजवम् ।
शशाङ्ककिरणप्रख्यं कालवालमुभे तदा ॥ २७ ॥
निशम्य च बहून्वालान्कृष्णान्पुच्छसमाश्रितान् ।
विषण्णरूपां विनतां कद्रूर्दास्ये न्ययोजयत् ॥ २८ ॥
ततः सा विनता तस्मिन्पणितेन पराजिता ।
अभवद्दुःखसंतप्ता दासीभावं समास्थिता ॥ २९ ॥

---

5. Der Schlangendamon Śeṣa wird zum Träger der Erde bestellt (1, 36, 1–25).

शौनक उवाच ।
आख्याता भुजगास्तात वीर्यवन्तो दुरासदाः ।
शापं तं ते ऽभिविज्ञाय कृतवन्तः किमुत्तरम् ॥ १ ॥
सौतिरुवाच ।
तेषां तु भगवाञ्छेषः कद्रूं त्यक्त्वा महायशाः ।
उग्रं तपः समातस्थे वायुभक्षो यतव्रतः ॥ २ ॥
गन्धमादनमासाद्य बदर्यां च तपोरतः ।
गोकर्णे पुष्करारण्ये तथा हिमवतस्तटे ॥ ३ ॥
तेषुतेषु च पुण्येषु तीर्थेष्वायतनेषु च ।
एकान्तशीलो नियतः सततं विजितेन्द्रियः ॥ ४ ॥
तप्यमानं तपो घोरं तं ददर्श पितामहः ।
संशुष्कमांसत्वक्स्नायुं जटाचीरधरं मुनिम् ॥ ५ ॥
तमब्रवीत्सत्यधृतिं तप्यमानं पितामहः ।
किमिदं कुरुषे शेष प्रजानां स्वस्ति वै कुरु ॥ ६ ॥

त्वं हि तीव्रेण तपसा प्रजास्तापयसे ऽनघ ।
ब्रूहि कामं च मे शेष यस्ते हृदि व्यवस्थित ॥ ७ ॥
शेष उवाच ।
सोदर्या मम सर्वे हि भ्रातरो मन्दचेतस ।
सह तैर्नोत्सहे वस्तुं तद्भवाननुमन्यताम् ॥ ८ ॥
अभ्यसूयन्ति सततं परस्परममित्रवत् ।
ततो ऽहं तप आतिष्ठं नैतान्पश्येयमित्युत ॥ ९ ॥
न मर्षयन्ति सततं विनतां ससुतां च ते ।
अस्माकं चापरो भ्राता वैनतेयो ऽन्तरिक्षग ॥ १० ॥
तं च द्विषन्ति सततं स चापि बलवत्तर ।
वरप्रदानात्स पितु कश्यपस्य महात्मन ॥ ११ ॥
सो ऽहं तप समास्थाय मोक्ष्यामीदं कलेवरम् ।
कथं मे प्रेत्यभावे ऽपि न तै स्यात्सह संगम ॥ १२ ॥
सौतिरुवाच ।
तमेवं वादिनं शेषं पितामह उवाच ह ।
जानामि शेष सर्वेषां भ्रातॄणां ते विचेष्टितम् ॥ १३ ॥
मातुश्चाप्यपराधाद्वै भ्रातॄणां ते महद्भयम् ।
कृतो ऽत्र परिहारश्च पूर्वमेव भुजगम ॥ १४ ॥
भ्रातॄणां तव सर्वेषां न शोकं कर्तुमर्हसि ।
वृणीष्व च वरं मत्त शेष यत्ते ऽभिकाङ्क्षितम् ॥ १५ ॥
दिष्ट्या बुद्धिश्च ते धर्मे निविष्टा पन्नगोत्तम ।
भूयो भूयश्च ते बुद्धिर्धर्मे भवतु सुस्थिरा ॥ १६ ॥
शेष उवाच ।
एष एव वरो देव काङ्क्षितो मे पितामह ।
धर्मे मे रमतां बुद्धि शमे तपसि चेश्वर ॥ १७ ॥
ब्रह्मोवाच ।
प्रीतो ऽस्म्यनेन ते शेष दमेन च शमेन च ।
त्वया त्विदं वच कार्यं मन्नियोगात्प्रजाहितम् ॥ १८ ॥
इमां महीं शैलवनोपपन्नां ससागरग्रामविहारपत्तनाम् ।
त्वं शेष सम्यक्चलितां यथावत्संगृह्य तिष्ठस्व यथाचला स्यात् ॥ १९ ॥
शेष उवाच ।
यथाह देवो वरद प्रजापतिर्महीपतिर्भूतपतिर्जगत्पति ।
तथा महीं धारयितास्मि निश्चलां प्रयच्छ तां मे शिरसि प्रजापते ॥ २० ॥

ब्रह्मोवाच ।
अधो महीं गच्छ भुजगमोत्तम स्वयं तवैषा विवरं प्रदास्यति ।
इमां धरां धारयता त्वया हि मे महत्प्रियं शेष कृतं भविष्यति ॥ २१ ॥
सौतिरुवाच ।
तथेति कृत्वा विवरं प्रविश्य स प्रभुर्भुवो भुजगवराग्रज स्थित ।
बिभर्ति देवीं शिरसा महीमिमां समुद्रनेमिं परिगृह्य सर्वत ॥ २२ ॥
ब्रह्मोवाच ।
शेषो ऽसि नागोत्तम धर्मदेवो महीमिमां धारयसे यदेक ।
अनन्तभोगै परिगृह्य सर्वां यथाहमेव बलभिद्यथा वा ॥ २३ ॥
सौतिरुवाच ।
अधो भूमेर्वसत्येवं नागो ऽनन्त प्रतापवान् ।
धारयन्वसुधामेक शासनाद्ब्रह्मणो विभु ॥ २४ ॥
सुपर्णं च सहायं वै भगवानमरोत्तम ।
प्रादादनन्ताय तदा वैनतेयं पितामह ॥ २५ ॥

---

6 Parikṣit wird vom Schlangendämon Takṣaka gebissen (1, 40, 10, b—44, 4)

सौतिरुवाच ।
परिक्षिदिति नामासीद्राजा कौरववंशज ।
यथा पाण्डुर्महाबाहुर्धनुर्धरवरो युधि ॥ १ ॥
मृगान्विध्यन्वराहांश्च तरक्षून्महिषांस्तथा ।
अन्यांश्च विविधान्वन्यांश्चचार पृथिवीपति ॥ २ ॥
स कदा चिन्मृगं विद्ध्वा बाणेनानतपर्वणा ।
पृष्ठतो धनुरादाय ससार गहने वने ॥ ३ ॥
अन्वगच्छद्धनुष्पाणि पर्यन्वेष्टुमितस्तत ।
नहि तेन मृगो विद्धो जीवन्गच्छति वै वने ॥ ४ ॥
पूर्वरूपं तु तन्नूनमासीत्स्वर्गगतिं प्रति ।
परिक्षितो नरेन्द्रस्य विद्धो यन्नष्टवान्मृग ॥ ५ ॥
दूरं चापहृतस्तेन मृगेण स महीपति ।
परिश्रान्त पिपासार्त आससाद मुनिं वने ॥ ६ ॥
गवां प्रचारेष्वासीनं वत्सानां मुखनिःसृतम् ।
भूयिष्ठमुपयुञ्जानं फेनमापिबतां पय ॥ ७ ॥

तमभिद्रुत्य वेगेन स राजा संशितव्रतम् ।
अपृच्छद्धनुरुद्यम्य तं मुनिं क्षुच्छ्रमान्वितः ॥ ८ ॥
भो भो ब्रह्मन्नहं राजा परिक्षिदभिमन्युजः ।
मया विद्धो मृगो नष्टः कच्चित्त्वं दृष्टवानसि ॥ ९ ॥
स मुनिस्तं तु नोवाच किंचिन्मौनव्रते स्थितः ।
तस्य स्कन्धे मृतं सर्पं क्रुद्धो राजा समासजत् ॥ १० ॥
धनुष्कोट्या समुत्क्षिप्य स चैनं समुदैक्षत ।
न स किं चिदुवाचैनं शुभं वा यदि वाशुभम् ॥ ११ ॥
स राजा क्रोधमुत्सृज्य व्यथितस्तं तथागतम् ।
दृष्ट्वा जगाम नगरमृषिस्त्वासीत्तथैव सः ॥ १२ ॥
नहि तं राजशार्दूलं क्षमाशीलो महामुनिः ।
स्वधर्मनिरतं भूपं समाक्षिप्तो ऽप्यधर्षयत् ॥ १३ ॥
नहि तं राजशार्दूलस्तथा धर्मपरायणम् ।
जानाति भरतश्रेष्ठस्तत एनमधर्षयत् ॥ १४ ॥
तरुणस्तस्य पुत्रो ऽभूत्तिग्मतेजा महातपाः ।
शृङ्गी नाम महाक्रोधो दुष्प्रसादो महाव्रतः ॥ १५ ॥
स देवं परमीशानं सर्वभूतहिते रतम् ।
ब्रह्माणमुपतस्थे वै कालेकाले सुसंयतः ॥ १६ ॥
स तेन समनुज्ञातो ब्रह्मणा गृहमीयिवान् ।
सख्योक्तः क्रीडमानेन स तत्र हसता किल ॥ १७ ॥
उद्दिश्य पितरं तस्य यच्छ्रुत्वा रोषमाहरत् ।
ऋषिपुत्रेण नर्मार्थं कृशेन द्विजसत्तम ॥ १८ ॥
तेजस्विनस्तव पिता तथैव च तपस्विनः ।
शवं स्कन्धेन वहति मा शृङ्गिन्गर्वितो भव ॥ १९ ॥
व्याहरत्स्वृषिपुत्रेषु मा स्म किं चिद्वचो वदः ।
अस्मद्विधेषु सिद्धेषु ब्रह्मवित्सु तपस्विषु ॥ २० ॥
क्व ते पुरुषमानित्वं क्व ते वाचस्तथाविधाः ।
दर्पजाः पितरं द्रष्ट्वा यस्त्वं शवधरं तथा ॥ २१ ॥
पित्रा च तव तत्कर्म नानुरूपमिवात्मनः ।
कृतं मुनिजनश्रेष्ठ येनाहं भृशदुःखितः ॥ २२ ॥
एवमुक्तः स तेजस्वी शृङ्गी कोपसमन्वितः ।
मृतधारं गुरुं श्रुत्वा पर्यतप्यत मन्युना ॥ २३ ॥

स तं कृशमभिप्रेक्ष्य सूनृतां वाचमुत्सृजन् ।
अपृच्छत्तं कथं तातः स मे ऽद्य मृतधारकः ॥ २४ ॥
कृश उवाच ।
राज्ञा परिक्षिता तात मृगयां परिधावता ।
अवसक्तः पितुस्ते ऽद्य मृतः स्कन्धे भुजंगमः ॥ २५ ॥
शृङ्ग्युवाच ।
किं मे पित्रा कृतं तस्य राज्ञो ऽनिष्टं दुरात्मनः ।
ब्रूहि तत्कृश तत्त्वेन पश्य मे तपसो बलम् ॥ २६ ॥
कृश उवाच ।
स राजा मृगयां यातः परिक्षिदभिमन्युजः ।
ससार मृगमेकाकी विद्ध्वा बाणेन शीघ्रगम् ॥ २७ ॥
न चापश्यन्मृगं राजा चरंस्तस्मिन्महावने ।
पितरं ते स दृष्ट्वैव पप्रच्छानभिभाषिणम् ॥ २८ ॥
तं स्थाणुभूतं तिष्ठन्तं क्षुत्पिपासाश्रमातुरः ।*
पुनःपुनर्मृगं नष्टं पप्रच्छ पितरं तव ॥ २९ ॥
स च मौनव्रतोपेतो नैव तं प्रत्यभाषत ।
तस्य राजा धनुष्कोट्या सर्पं स्कन्धे समासजत् ॥ ३० ॥
शृङ्गिंस्तव पिता सो ऽपि तथैवास्ते यतव्रतः ।
सो ऽपि राजा स्वनगरं प्रस्थितो गजसाह्वयम् ॥ ३१ ॥
सौतिरुवाच ।
श्रुत्वैवमृषिपुत्रस्तु भृशं क्षुब्धेव तस्थिवान् ।
कोपसंरक्तनयनः प्रज्वलन्निव मन्युना ॥ ३२ ॥
आविष्टः स तु कोपेन शशाप नृपतिं तदा ।
वार्युपस्पृश्य तेजस्वी क्रोधवेगबलात्कृतः ॥ ३३ ॥
यो ऽसौ वृद्धस्य तातस्य तथा कृच्छ्रगतस्य ह ।
स्कन्धे मृतं समासाङ्क्षीत्पन्नगं राजकिल्बिषी ॥ ३४ ॥
तं पापमतिसंक्रुद्धस्तक्षकः पन्नगेश्वरः ।
आशीविषस्तिग्मतेजा मद्वाक्यबलचोदितः ॥ ३५ ॥
सप्तरात्रादितो नेता यमस्य सदनं प्रति ।
द्विजानामवमन्तारं कुरूणामयशस्करम् ॥ ३६ ॥
इति शप्त्वातिसंक्रुद्धः शृङ्गी पितरमभ्यगात् ।
आसीनं गोव्रजे तस्मिन्वहन्तं शवपन्नगम् ॥ ३७ ॥

स तमालक्ष्य पितरं शृङ्गी स्कन्धगतेन वै ।
शवेन भुजगेनासीद्भूयः क्रोधसमाकुलः ॥ ३८ ॥
दुःखाच्चाश्रूणि मुमुचे पितरं चेदमब्रवीत् ।
श्रुत्वेमां धर्षणां तात तव तेन दुरात्मना ॥ ३९ ॥
राज्ञा परिक्षिता कोपादशपं तमहं नृपम् ।
यथार्हति स एवोग्रं शापं कुरुकुलाधमः ॥ ४० ॥
सप्तमेऽहनि तं पापं तक्षकः पन्नगोत्तमः ।
वैवस्वतस्य सदनं नेता परमदारुणम् ॥ ४१ ॥
तमब्रवीत्पिता ब्रह्मंस्तथा कोपसमन्वितम् ।
न मे प्रियं कृतं तात नैष धर्मस्तपस्विनाम् ॥ ४२ ॥
वयं तस्य नरेन्द्रस्य विषये निवसामहे ।
न्यायतो रक्षितास्तेन तस्य शापं न रोचये ॥ ४३ ॥
सर्वथा वर्तमानस्य राज्ञो ह्यस्मद्विधैः सदा ।
क्षन्तव्यं पुत्र धर्मो हि हतो हन्ति न संशयः ॥ ४४ ॥
यदि राजा न संरक्षेत्पीडा नः परमा भवेत् ।
न शक्नुयाम चरितुं धर्मं पुत्र यथासुखम् ॥ ४५ ॥
रक्ष्यमाणा वयं तात राजभिर्धर्मदृष्टिभिः ।
चरामो विपुलं धर्मं तेषां भागोऽस्ति धर्मतः ॥ ४६ ॥
तेनेह क्षुधितेनाद्य श्रान्तेन च तपस्विना ।
अजानता कृतं मन्ये व्रतमेतदिदं मम ॥ ४७ ॥
कस्मादिदं त्वया बाल्यात्सहसा दुष्कृतं कृतम् ।
नह्यर्हति नृपः शापमस्मत्तः पुत्र सर्वथा ॥ ४८ ॥
शृङ्ग्युवाच ।
यद्येतत्साहसं तात यदि वा दुष्कृतं कृतम् ।
प्रियं वाप्यप्रियं वा ते वागुक्ता न मृषा भवेत् ॥ ४९ ॥
नैवान्यथेदं भविता पितरेष ब्रवीमि ते ।
नाहं मृषा ब्रवीम्येवं स्वैरेष्वपि कुतः शपन् ॥ ५० ॥
शमीक उवाच ।
जानाम्युग्रप्रभावं त्वां तात सत्यगिरं तथा ।
नानृतं चोक्तपूर्वं ते नैतन्मिथ्या भविष्यति ॥ ५१ ॥
पित्रा पुत्रो वयःस्थोऽपि सततं वाच्य एव तु ।
यथा स्याद्गुणसंयुक्तः प्राप्नुयाच्च महद्यशः ॥ ५२ ॥

कि पुनर्बाल एव त्व तपसा भावित सदा ।
वर्धते च प्रभवता कोपो ऽतीव महात्मनाम् ॥ ५३ ॥
सो ऽह पश्यामि वक्तव्य त्वयि धर्मभृता वर ।
पुत्रत्व बालता चैव तवावेक्ष्य च साहसम् ॥ ५४ ॥
स त्व शमपरो भूत्वा वन्यमाहारमाहरन् ।
चर क्रोधमिम हत्वा नैव धर्म प्रहास्यसि ॥ ५५ ॥
क्रोधो हि धर्म हरति यतीनां दुःखसंचितम् ।
ततो धर्मविहीनानां गतिरिष्टा न विद्यते ॥ ५६ ॥
शम एव यतीनां हि क्षमिणा सिद्धिकारक ।
क्षमावतामय लोक परश्चैव क्षमावताम् ॥ ५७ ॥
तस्माच्चरेथा सतत क्षमाशीलो जितेन्द्रिय ।
क्षमया प्राप्स्यसे लोकान्ब्रह्मण समनन्तरान् ॥ ५८ ॥
मया तु शममास्थाय यच्छक्य कर्तुमद्य वै ।
तत्करिष्याम्यहं तात प्रेषयिष्ये नृपाय वै ॥ ५९ ॥
मम पुत्रेण शप्तो ऽसि बालेनाकृतबुद्धिना ।
ममेमां धर्षणां त्वत्त प्रेक्ष्य राजन्नमर्षिणा ॥ ६० ॥

सौतिरुवाच ।

एवमादिश्य शिष्यं स प्रेषयामास सुव्रत ।
परिक्षिते नृपतये दयापन्नो महातपा ॥ ६१ ॥
संदिश्य कुशलप्रश्न कार्यवृत्तान्तमेव च ।
शिष्यं गौरमुखं नाम शीलवन्तं समाहितम् ॥ ६२ ॥
सो ऽभिगम्य तत शीघ्रं नरेन्द्र कुरुवर्धनम् ।
विवेश भवनं राज्ञ पूर्वं द्वा स्थैर्निवेदित ॥ ६३ ॥
पूजितश्च नरेन्द्रेण द्विजो गौरमुखस्तदा ।
आचख्यौ परिविश्रान्तो राज्ञ सर्वमशेषत ॥ ६४ ॥
शमीको नाम राजेन्द्र विषये वतते तव ।
ऋषि परमधर्मात्मा दान्त शान्तो महातपा ॥ ६५ ॥
तस्य त्वया नरव्याघ्र सर्प प्राणैर्वियोजित ।
अवसक्तो धनुष्कोट्या स्कन्धे मौनान्वितस्य ह ॥ ६६ ॥
क्षान्तवांस्तव तत्कर्म पुत्रस्तस्य न चक्षमे ।
तेन शप्तो ऽसि राजेन्द्र पितुरज्ञातमद्य वै ॥ ६७ ॥
तक्षक सप्तरात्रेण मृत्युस्तव भविष्यति ।
तत्र रक्षां कुरुष्वेति पुन पुनरथाब्रवीत् ॥ ६८ ॥

तदन्यथा न शक्यं च कर्तुं केन चिदच्युत ।
ततो ऽहं प्रेषितस्तेन तव राजन्हितार्थिना ॥ ६९ ॥
इति श्रुत्वा वचो घोरं स राजा कुरुनन्दन ।
पर्यतप्यत तत्पापं कृत्वा राजा महातपा ॥ ७० ॥
तं च मौनव्रतं श्रुत्वा वने मुनिवरं तदा ।
भूय एवाभवद्राजा शोकसंतप्तमानस ॥ ७१ ॥
अनुक्रोशात्मता तस्य शमीकस्यावधार्य च ।
पर्यतप्यत भूयो ऽपि कृत्वा तत्किल्बिषं मुने ॥ ७२ ॥
नहि मृत्युं तथा राजा श्रुत्वा वै सो ऽन्वतप्यत ।
अशोचदमरप्रख्यो यथा कृत्वेह कर्म तत् ॥ ७३ ॥
ततस्तं प्रेषयामास राजा गौरमुखं तदा ।
भूय प्रसादं भगवान्करोत्विह ममेति वै ॥ ७४ ॥
तस्मिंश्च गतमात्रे ऽथ राजा गौरमुखे तदा ।
मन्त्रिभिर्मन्त्रयामास सह संविग्नमानस ॥ ७५ ॥
संमन्त्र्य मन्त्रिभिश्चैव स तथा मन्त्रतत्त्ववित् ।
प्रासादं कारयामास एकस्तम्भं सुरक्षितम् ॥ ७६ ॥
रक्षां च विदधे तत्र भिषजश्चौषधानि च ।
ब्राह्मणान्मन्त्रसिद्धांश्च सर्वतो वै न्ययोजयत् ॥ ७७ ॥
राजकार्याणि तत्रस्थ सर्वाण्येव चकार स ।
मन्त्रिभि सह धर्मज्ञ समन्तात्परिरक्षित ॥ ७८ ॥
न चैनं कश्चिदारूढं लभते राजसत्तमम् ।
वातो ऽपि चरंस्तत्र प्रवेशे विनिवार्यते ॥ ७९ ॥
प्राप्ते च दिवसे तस्मिन्सप्तमे द्विजसत्तम ।
काश्यपो ऽभ्यागमद्विद्वांस्तं राजानं चिकित्सितुम् ॥ ८० ॥
श्रुतं हि तेन तदभूद्यथा तं राजसत्तमम् ।
तक्षक पन्नगश्रेष्ठो नेष्यते यमसादनम् ॥ ८१ ॥
तं दष्टं पन्नगेन्द्रेण करिष्ये ऽहमपज्वरम् ।
तत्र मे ऽर्थश्च धर्मश्च भवितेति विचिन्तयन् ॥ ८२ ॥
तं ददर्श स नागेन्द्रस्तक्षक काश्यपं पथि ।
गच्छन्तमेकमनसं द्विजो भूत्वा वयोऽतिग ॥ ८३ ॥
तमब्रवीत्पन्नगेन्द्र काश्यपं मुनिपुंगवम् ।
क्व भवांस्त्वरितो याति किं च कार्यं चिकीर्षति ॥ ८४ ॥

काश्यप उवाच ।
नृप कुरुकुलोत्पन्न परिक्षितमरिंदमम् ।
तक्षक पन्नगश्रेष्ठस्तेजसाद्य प्रधक्ष्यति ॥ ८५ ॥
तं दष्टं पन्नगेन्द्रेण तेनाग्निसमतेजसा ।
गच्छामि त्वरित सौम्य सद्य कर्तुमपज्वरम् ॥ ८६ ॥
तक्षक उवाच ।
अह स तक्षको ब्रह्मस्त धक्ष्यामि महीपतिम् ।
निवर्तस्व न शक्तस्त्व मया दष्ट चिकित्सितुम् ॥ ८७ ॥
काश्यप उवाच ।
अह त नृपति गत्वा त्वया दष्टमपज्वरम् ।
करिष्यामीति मे बुद्धिर्विद्याबलसमन्विता ॥ ८८ ॥
तक्षक उवाच ।
यदि दष्ट मयेह त्व शक्त किंचिच्चिकित्सितुम् ।
ततो वृक्ष मया दष्टमिम जीवय काश्यप ॥ ८९ ॥
पर मन्त्रबल यत्ते तद्दर्शय यतस्व च ।
न्यग्रोधमेत धक्ष्यामि पश्यतस्ते द्विजोत्तम ॥ ९० ॥
काश्यप उवाच ।
दश नागेन्द्र वृक्ष त्व यद्येतदभिमन्यसे ।
अहमेनं त्वया दष्ट जीवयिष्ये भुजगम ॥ ९१ ॥
सौतिरुवाच ।
एवमुक्त स नागेन्द्र काश्यपेन महात्मना ।
अदशद्वृक्षमभ्येत्य न्यग्रोध पन्नगोत्तम ॥ ९२ ॥
स वृक्षस्तेन दष्टस्तु पन्नगेन महात्मना ।
आशीविषविषोपेत प्रजज्वाल समन्तत ॥ ९३ ॥
तं दग्ध्वा स नग नाग काश्यप पुनरब्रवीत् ।
कुरु यत्न द्विजश्रेष्ठ जीवयैतं वनस्पतिम् ॥ ९४ ॥
भस्मीभूत ततो वृक्षं पन्नगेन्द्रस्य तेजसा ।
भस्म सर्वं समाहृत्य काश्यपो वाक्यमब्रवीत् ॥ ९५ ॥
विद्याबल पन्नगेन्द्र पश्य मे ऽद्य वनस्पतौ ।
अहं संजीवयाम्येनं पश्यतस्ते भुजगम ॥ ९६ ॥
तत स भगवान्विद्वान्काश्यपो द्विजसत्तम ।
भस्मराशीकृतं वृक्ष विद्यया समजीवयत् ॥ ९७ ॥

अङ्कुर छतवांस्तत्र तत पर्णद्वयान्वितम् ।
पलाशिन शाखिन च तथा विटपिन पुन ॥ ९८ ॥
त दृष्ट्वा जीवित वृक्ष काश्यपेन महात्मना ।
उवाच तक्षको ब्रह्मन्नेतदत्यद्भुत त्वयि ॥ ९९ ॥
द्विजेन्द्र यद्विष हन्या मम वा मद्विधस्य वा ।
क त्वमर्थमभिप्रेप्सुर्यासि तत्र तपोधन ॥ १०० ॥
यत्ते ऽभिलषितं प्राप्तु फल तस्मान्नृपोत्तमात् ।
अहमेव प्रदास्यामि तत्ते यद्यपि दुर्लभम् ॥ १०१ ॥
विप्रशापाभिभूते च क्षीणायुषि नराधिपे ।
घटमानस्य ते विप्र सिद्धि सशयिता भवेत् ॥ १०२ ॥
ततो यश प्रदीप्त ते त्रिषु लोकेषु विश्रुतम् ।
निरंशुरिव घर्मांशुरन्तर्धानमितो व्रजेत् ॥ १०३ ॥
काश्यप उवाच ।
धनार्थी याम्यहं तत्र तन्मे देहि भुजगम ।
ततो ऽह विनिवर्तिष्ये स्वापतेय प्रगृह्य वै ॥ १०४ ॥
तक्षक उवाच ।
यावद्धन प्रार्थयसे तस्माद्राज्ञस्ततो ऽधिकम् ।
अहमेव प्रदास्यामि निवर्तस्व द्विजोत्तम ॥ १०५ ॥
सौतिरुवाच ।
तक्षकस्य वच श्रुत्वा काश्यपो द्विजसत्तम ।
प्रदध्यौ सुमहातेजा राजान प्रति बुद्धिमान् ॥ १०६ ॥
दिव्यज्ञान स तेजस्वी ज्ञात्वा त नृपतिं तदा ।
क्षीणायुषं पाण्डवेयमपावर्तत काश्यप ॥ १०७ ॥
निवृत्ते काश्यपे तस्मिन्समयेन महात्मनि ।
जगाम तक्षकस्तूर्ण नगर नागसाह्वयम् ॥ १०८ ॥
अथ शुश्राव गच्छन्स तक्षको जगतीपतिम् ।
मन्त्रैर्गदैर्विषहरै रक्ष्यमाण प्रयत्नत ॥ १०९ ॥
स चिन्तयामास तदा मायायोगेन पार्थिव ।
मया वञ्चयितव्यो ऽसौ क उपायो भवेदिति ॥ ११० ॥
ततस्तापसरूपेण प्राहिणोत्स भुजगमान् ।
फलदर्भोदकं गृह्य राज्ञे नागो ऽथ तक्षक ॥ १११ ॥

तक्षक उवाच ।

गच्छध्वं यूयमव्यग्रा राजानं कार्यवत्तया ।
फलदर्भोदकं नाम प्रतिग्राहयितुं नृपम् ॥ ११२ ॥

सौतिरुवाच ।

ते तक्षकसमादिष्टास्तथा चक्रुर्भुजंगमाः ।
उपनिन्युस्तथा राज्ञे दर्भानापः फलानि च ॥ ११३ ॥
तच्च सर्वं स राजेन्द्रः प्रतिजग्राह वीर्यवान् ।
कृत्वा तेषां च कार्याणि गम्यतामित्युवाच तान् ॥ ११४ ॥
गतेषु तेषु नागेषु तापसच्छद्मरूपिषु ।
अमात्यान्सुहृदश्चैव प्रोवाच स नराधिपः ॥ ११५ ॥
भक्षयन्तु भवन्तो वै स्वादूनीमानि सर्वशः ।
तापसैरुपनीतानि फलानि सहिता मया ॥ ११६ ॥
ततो राजा ससचिवः फलान्यादातुमैच्छत ।
विधिना संप्रयुक्तो वै ऋषिवाक्येन तेन तु ॥ ११७ ॥
यस्मिन्नेव फले नागस्तमेवाभक्षयत्स्वयम् ।
ततो भक्षयतस्तस्य फलात्कृमिरभूदणुः ॥ ११८ ॥
ह्रस्वकः कृष्णनयनस्ताम्रवर्णोऽथ शौनक ।
स तं गृह्य नृपश्रेष्ठः सचिवानिदमब्रवीत् ॥ ११९ ॥
अस्तमभ्येति सविता विषादद्य न मे भयम् ।
सत्यवागस्तु स मुनिः कृमिर्मां दशतामयम् ॥ १२० ॥
तक्षको नाम भूत्वा वै तथा परिहृतं भवेत् ।
ते चैनमन्ववर्तन्त मन्त्रिणः कालचोदिताः ॥ १२१ ॥
एवमुक्त्वा स राजेन्द्रो ग्रीवायां संनिवेश्य ह ।
कृमिकं प्राहसत्तूर्णं मुमूर्षुर्नष्टचेतनः ॥ १२२ ॥
प्रहसन्नेव भोगेन तक्षकेण त्ववेष्ट्यत ।
तस्मात्फलाद्विनिष्क्रम्य यत्तद्राज्ञे निवेदितम् ॥ १२३ ॥
वेष्टयित्वा च भोगेन विनद्य च महास्वनम् ।
अदशत्पृथिवीपालं तक्षकः पन्नगेश्वरः ॥ १२४ ॥
तं तथा मन्त्रिणो दृष्ट्वा भोगेन परिवेष्टितम् ।
विषण्णवदनाः सर्वे रुरुदुर्भृशदुःखिताः ॥ १२५ ॥
तं तु नादं ततः श्रुत्वा मन्त्रिणस्ते प्रदुद्रुवुः ।
अपश्यन्त तथा यान्तमाकाशे नागमद्भुतम् ॥ १२६ ॥

सीमन्तमिव कुर्वाणं नभस पद्मवर्चसम् ।
तच्चकं पन्नगश्रेष्ठं भृशं शोकपरायणा ॥ १२७ ॥
ततस्तु ते तद्गृहमग्निना वृतं प्रदीप्यमानं विषजेन भोगिन ।
भयात्परित्यज्य दिश प्रपेदिरे पपात राजाशनिताडितो यथा ॥ १२८ ॥

---

7. *Die Geschichte von den beiden Jaratkāru*

(1, 45, 1—48, 22)

सौतिरुवाच ।

एतस्मिन्नेव काले तु जरत्कारुर्महातपा ।
चचार पृथिवीं कृत्स्नां यत्रसायंगृहो मुनि ॥ १ ॥
चरन्दीक्षां महातेजा दुश्चरामकृतात्मभि ।
तीर्थेष्वाप्लवनं कृत्वा पुण्येषु विचचार ह ॥ २ ॥
वायुभक्षो निराहार शुष्यन्नहरहर्मुनि ।
स ददर्श पितॄन्गर्ते लम्बमानानधोमुखान् ॥ ३ ॥
एकतन्त्ववशिष्टं वै वीरणस्तम्बमाश्रितान् ।
तं तन्तुं च शनैराखुमाददानं बिलेशयम् ॥ ४ ॥
निराहारान्कृशान्दीनान्गर्ते स्वत्राणमिच्छत ।
उपसृत्य स तान्दीनान्दीनरूपो ऽभ्यभाषत ॥ ५ ॥
के भवन्तो ऽवलम्बन्ते वीरणस्तम्बमाश्रिता ।
दुर्बल खादित मूल आखुना बिलवासिना ॥ ६ ॥
वीरणस्तम्बके मूलं यदप्येकमिह स्थितम् ।
तदप्ययं शनैराखुरादत्ते दशनै शितै ॥ ७ ॥
छेत्स्यते ऽल्पावशिष्टत्वादेतदप्यचिरादिव ।
ततस्तु पतितारो ऽत्र गर्ते व्यक्तमधोमुखा ॥ ८ ॥
तस्य मे दु खमुत्पन्नं दृष्ट्वा युष्मानधोमुखान् ।
कृच्छ्रामापदमापन्नान्प्रियं किं करवाणि व ॥ ९ ॥
तपसो ऽस्य चतुर्थेन तृतीयेनाथ वा पुन ।
अर्धेन वापि निस्तर्तुमापदं ब्रूत माचिरम् ॥ १० ॥
अथ वापि समग्रेण तरन्तु तपसा मम ।
भवन्त सर्व एवेह काममेवं विधीयताम् ॥ ११ ॥

पितर ऊचु ।

वृद्धो भवान्ब्रह्मचारी यो नस्त्रातुमिहेच्छसि ।
न तु विप्राग्र्य तपसा शक्यमेतद्व्यपोहितुम् ॥ १२ ॥

अस्ति नस्तात तपसः फलं प्रवदतां वर ।
सतानप्रक्षयाद्ब्रह्मन्पतामो निरये ऽशुचौ ॥ १३ ॥
लम्बतामिह नस्तात न ज्ञानं प्रतिभाति वै ।
येन त्वां नाभिजानीमो लोके विख्यातपौरुषम् ॥ १४ ॥
वृद्धो भवान्महाभागो यो नः शोच्यान्सुदुःखितान् ।
शोचत्युपेत्य कारुण्याच्छृणु ये वै वय द्विज ॥ १५ ॥
यायावरा नाम वयमृषयः संशितव्रताः ।
लोकात्पुण्यादिह भ्रष्टाः संतानप्रक्षयान्मुने ॥ १६ ॥
प्रनष्टं नस्तपस्तीव्रं नहि नस्तन्तुरस्ति वै ।
अस्ति त्वेको ऽद्य नस्तन्तुः सो ऽपि नास्ति यथा तथा ॥ १७ ॥
मन्दभाग्यो ऽल्पभाग्यानां बन्धुः स किल नः कुले ।
जरत्कारुरिति ख्यातो वेदवेदाङ्गपारगः ॥ १८ ॥
नियतात्मा महात्मा च सुव्रतः सुमहातपाः ।
तेन स्म तपसो लोभात्कृच्छ्रमापादिता वयम् ॥ १९ ॥
न तस्य भार्या पुत्रो वा बान्धवो वास्ति कश्चन ।
तस्माल्लम्बामहे गर्ते नष्टसंज्ञा ह्यनाथवत् ॥ २० ॥
स वक्तव्यस्त्वया दृष्ट्वा अस्माकं नाथवत्तया ।
पितरस्ते ऽवलम्बन्ते गर्ते दीना ह्यधोमुखाः ॥ २१ ॥
कुलतन्तुर्हि नः शिष्टस्त्वमेवैकस्तपोधन ।
साधु दारान्कुरुष्वेति प्रजामुत्पादयेति च ॥ २२ ॥
य तु पश्यसि नो ब्रह्मन्वीरणस्तम्बमाश्रितान् ।
एषो ऽस्माकं कुलस्तम्ब आसीत्स्वकुलवर्धनः ॥ २३ ॥
यानि पश्यसि वै ब्रह्मन्मूलानीहास्य वीरुधः ।
एते नस्तन्तवस्तात कालेन परिभक्षिताः ॥ २४ ॥
यत्त्वेतत्पश्यसि ब्रह्मन्मूलमस्यार्धभक्षितम् ।
यत्र लम्बामहे सर्वे सो ऽप्येकस्तप आस्थितः ॥ २५ ॥
यमाखुं पश्यसि ब्रह्मन्काल एष महाबलः ।
स तं तपोरतिं मन्दं शनैः क्षपयते तुदन् ॥ २६ ॥
जरत्कारु तपोलुब्धं मन्दात्मानमचेतसम् ।
नहि नस्तत्तपस्तस्य तारयिष्यति सत्तम ॥ २७ ॥
छिन्नमूलान्परिभ्रष्टान्कालोपहतचेतसः ।
अधः प्रविष्टान्पश्यास्मान्यथा दुष्कृतिनस्तथा ॥ २८ ॥

सौतिरुवाच ।

प्रतिश्रुते तु नागेन भरिष्ये भगिनीमिति ।
जरत्कारुस्तदा वेश्म भुजगस्य जगाम ह ॥ ५८ ॥
तत्र मन्त्रविदां श्रेष्ठस्तपोवृद्धो महाव्रतः ।
जग्राह पाणिं धर्मात्मा विधिमन्त्रपुरस्कृतम् ॥ ५९ ॥
ततो वासगृहं रम्यं पन्नगेन्द्रस्य संमतम् ।
जगाम भार्यामादाय स्तूयमानो महर्षिभिः ॥ ६० ॥
शयनं तत्र संक्लृप्तं स्पर्ध्यास्तरणसंवृतम् ।
तत्र भार्यासहायो ऽसौ जरत्कारुरुवास ह ॥ ६१ ॥
स तत्र समयं चक्रे भार्यया सह सत्तमः ।
विप्रियं मे न कर्तव्यं न च वाच्यं कदा चन ॥ ६२ ॥
त्यजेयं विप्रिये च त्वां हते वासं च ते गृहे ।
एतद्गृहाण वचनं मया यत्समुदीरितम् ॥ ६३ ॥
ततः परमसंविग्ना स्वसा नागपतेस्तदा ।
अतिदुःखान्विता वाक्यं तमुवाचैवमस्त्विति ॥ ६४ ॥
तथैव सा च भर्तारं दुःखशीलमुपाचरत् ।
उपायैः श्वेतकाकीयैः प्रियकामा यशस्विनी ॥ ६५ ॥
ऋतुकाले ततः स्नाता कदा चिद्वासुकेः स्वसा ।
भर्तारं वै यथान्यायमुपतस्थे महामुनिम् ॥ ६६ ॥
तत्र तस्याः समभवद्गर्भो ज्वलनसप्रभः ।
अतीव तेजसा युक्तो वैश्वानरसमद्युतिः ॥ ६७ ॥
ततः कतिपयाहस्य जरत्कारुर्महायशाः ।
उत्सङ्गे ऽस्याः शिरः कृत्वा सुष्वाप परिखिन्नवत् ॥ ६८ ॥
तस्मिंश्च सुप्ते विप्रेन्द्रे सवितास्तमयाद्गिरिम् ।
अहः परिक्षये ब्रह्मंस्ततः साचिन्तयत्तदा ॥ ६९ ॥
किं नु मे सुकृतं भूयाद्भर्तुरुत्थापनं न वा ।
दुःखशीलो हि धर्मात्मा कथं नास्यापराध्नुयाम् ॥ ७० ॥
कोपो वा धर्मशीलस्य धर्मलोपो ऽथ वा पुनः ।
धर्मलोपो गरीयान्वै स्यादत्रेत्यकरोन्मनः ॥ ७१ ॥
उत्थापयिष्ये यद्येनं ध्रुवं कोपं करिष्यति ।
धर्मलोपो भवेदस्य संध्यातिक्रमणे ध्रुवम् ॥ ७२ ॥
इति निश्चित्य मनसा जरत्कारुर्भुजंगमा ।
उवाचेदं वचः श्लक्ष्णं ततो मधुरभाषिणी ॥ ७३ ॥

उत्तिष्ठ त्वं महाभाग सूर्योऽस्तमुपतिष्ठति ।
संध्यामुपास्स्व भगवन्नपः स्पृष्ट्वा यतव्रत ॥ ७४ ॥
प्रादुष्कृताग्निहोत्रोऽयं मुहूर्तो रम्यदारुणः ।
संध्या प्रवर्तते चेयं पश्चिमस्यां दिशि प्रभो ॥ ७५ ॥
एवमुक्तः स भगवाञ्जरत्कारुर्महातपाः ।
तां भार्यां स्फुरमाणौष्ठ इदं वचनमब्रवीत् ॥ ७६ ॥
अवमानः प्रयुक्तोऽयं त्वया मम भुजंगमे ।
समीपे ते न वत्स्यामि गमिष्यामि यथागतम् ॥ ७७ ॥
शक्तिरस्ति न वामोरु मयि सुप्ते विभावसोः ।
अस्तं गन्तुं यथाकालमिति मे हृदि वर्तते ॥ ७८ ॥
न चाप्यवमतस्येह वासो रोचेत कस्य चित् ।
किं पुनर्धर्मशीलस्य मम वा मद्विधस्य वा ॥ ७९ ॥
एवमुक्ता जरत्कारुर्भर्त्रा हृदयकम्पनम् ।
अब्रवीद्भगिनी तत्र वासुकेः संनिवेशने ॥ ८० ॥
नावमानात्कृतवती तवाहं प्रतिबोधनम् ।
धर्मलोपो न ते विप्र स्यादित्येतत्कृतं मया ॥ ८१ ॥
उवाच भार्यामित्युक्तो जरत्कारुर्महातपाः ।
ऋषिः कोपसमाविष्टस्त्यक्तुकामो भुजंगमाम् ॥ ८२ ॥
न मे वागनृतं प्राह गमिष्येऽहं भुजंगमे ।
समयो ह्येष मे पूर्वं त्वया सह मिथः कृतः ॥ ८३ ॥
सुखमस्म्युषितो भद्रे ब्रूयास्त्वं भ्रातरं शुभे ।
इतो मयि गते भीरु गतः स भगवानिति ॥ ८४ ॥
त्वं चापि मयि निष्क्रान्ते न शोकं कर्तुमर्हसि ।
इत्युक्ता सानवद्याङ्गी प्रत्युवाच वचस्तदा ॥ ८५ ॥
जरत्कारुं जरत्कारुश्चिन्ताशोकपरायणा ।
बाष्पगद्गदया वाचा मुखेन परिशुष्यता ॥ ८६ ॥
कृताञ्जलिर्वरारोहा पर्यश्रुनयना ततः ।
धैर्यमालम्ब्य वामोरूर्हृदयेन प्रवेपता ॥ ८७ ॥
न मामर्हसि धर्मज्ञ परित्यक्तुमनागसम् ।
धर्मे स्थितां स्थितो धर्मे सदा प्रियहिते रताम् ॥ ८८ ॥
प्रदाने कारणं यच्च मम तुभ्यं द्विजोत्तम ।
तदलब्धवतीं मन्दां किं मां वक्ष्यति वासुकिः ॥ ८९ ॥

मातृशापाभिभूतानां ज्ञातीनां मम सत्तम ।
अपत्यमीप्सितं त्वत्तस्तच्च तावन्न दृश्यते ॥ ९० ॥
संप्रयोगो भवेन्नायं मम मोघस्त्वया द्विज ।
ज्ञातीनां हितमिच्छन्ती भगवंस्त्वां प्रसादये ॥ ९१ ॥
इममव्यक्तरूपं मे गर्भमाधाय सत्तम ।
कथं त्यक्त्वा महात्मा सन्गन्तुमिच्छस्यनागसम् ॥ ९२ ॥
एवमुक्तस्तु स मुनिर्भार्यां वचनमब्रवीत् ।
यद्युक्तमनुरूपं च जरत्कारुस्तपोधन ॥ ९३ ॥
अस्त्ययं सुभगे गर्भस्तव वैश्वानरोपम ।
ऋषि परमधर्मात्मा वेदवेदाङ्गपारग ॥ ९४ ॥
एवमुक्त्वा स धर्मात्मा जरत्कारुर्महानृषि ।
उग्राय तपसे भूयो जगाम कृतनिश्चय ॥ ९५ ॥
गतमात्रे तु भर्तारि जरत्कारुरवेदयत् ।
भ्रातु सकाशमागत्य याथातथ्यं तपोधन ॥ ९६ ॥
तत स भुजगश्रेष्ठ श्रुत्वा सुमहदप्रियम् ।
उवाच भगिनीं दीनां तदा दीनतर स्वयम् ॥ ९७ ॥
जानासि भद्रे यत्कार्यं प्रदाने कारणं च यत् ।
पन्नगानां हितार्थाय पुत्रस्ते स्यात्ततो यदि ॥ ९८ ॥
स सर्पसत्त्रात्किल नो मोचयिष्यति वीर्यवान् ।
एवं पितामह पूर्वमुक्तवांस्तु सुरै सह ॥ ९९ ॥
अप्यस्ति गर्भ सुभगे तस्मात्ते मुनिसत्तमात् ।
न चेच्छाम्यफलं तस्य दारकर्म मनीषिण ॥ १०० ॥
कामं च मम न न्याय्यं प्रष्टुं त्वां कार्यमीदृशम् ।
किं तु कार्यगरीयस्त्वात्ततस्त्वाहमचूचुदम् ॥ १०१ ॥
दुर्वार्यतां विदित्वा च भर्तुस्ते ऽतितपस्विन ।
नैनमन्वागमिष्यामि कदाचित्स शपेत माम् ॥ १०२ ॥
आचक्ष्व भद्रे भर्तुस्त्वं सर्वमेव विचेष्टितम् ।
उद्धरस्व च शल्यं मे घोरं हृदि चिरस्थितम् ॥ १०३ ॥
जरत्कारुस्ततो वाक्यमित्युक्ता प्रत्यभाषत ।
आश्वासयन्ती संतप्तं वासुकिं पन्नगेश्वरम् ॥ १०४ ॥
पृष्टो मयापत्यहेतो स महात्मा महातपा ।
अस्तीत्युदरमुद्दिश्य ममेदं गतवांश्च स ॥ १०५ ॥

स्वैरेष्वपि न तस्याहं स्मरामि वितथं वचः ।
उक्तपूर्वं कुतो राजन्सांपराये स वक्ष्यति ॥ १०६ ॥
न संतापस्त्वया कार्यः कार्यं प्रति भुजंगमे ।
उत्पत्स्यति हि ते पुत्रो ज्वलनार्कसमप्रभः ॥ १०७ ॥
इत्युक्त्वा स हि मां भ्रातर्गतो भर्ता तपोधनः ।
तस्माद्व्येतु परं दुःखं तवेदं मनसि स्थितम् ॥ १०८ ॥
एतच्छ्रुत्वा स नागेन्द्रो वासुकिः परया मुदा ।
एवमस्त्विति तद्वाक्यं भगिन्याः प्रत्यगृह्णत ॥ १०९ ॥
सान्त्वमानार्थदानैश्च पूजया चानुरूपया ।
सोदर्यां पूजयामास स्वसारं पन्नगोत्तमः ॥ ११० ॥
ततः प्रववृधे गर्भो महातेजा महाप्रभः ।
यथा सोमो द्विजश्रेष्ठ शुक्लपक्षोदितो दिवि ॥ १११ ॥
अथ काले तु सा ब्रह्मन्प्रजज्ञे भुजगस्वसा ।
कुमारं देवगर्भाभं पितृमातृभयापहम् ॥ ११२ ॥
ववृधे स तु तत्रैव नागराजनिवेशने ।
वेदांश्चाधिजगे साङ्गान्भार्गवाच्च्यवनान्मुनेः ॥ ११३ ॥
चीर्णव्रतो बाल एव बुद्धिसत्त्वगुणान्वितः ।
नाम चास्याभवत्ख्यातं लोकेष्वास्तीक इत्युत ॥ ११४ ॥
अस्तीत्युक्त्वा गतो यस्मात्पिता गर्भस्थमेव तम् ।
वनं तस्मादिदं तस्य नामास्तीकेति विश्रुतम् ॥ ११५ ॥
स बाल एव तत्रस्थश्चरन्नमितबुद्धिमान् ।
गृहे पन्नगराजस्य प्रयत्नात्परिरक्षितः ॥ ११६ ॥
भगवानिव देवेशः शूलपाणिर्हिरण्मयः ।
विवर्धमानः सर्वांस्तान्पन्नगानभ्यहर्षयत् ॥ ११७ ॥

---

8. Gāndhārī beschenkt Dhṛtarāṣṭra mit hundert Söhnen und einer Tochter (1, 115, 7, 6–41).

वैशंपायन उवाच ।

क्षुच्छ्रमाभिपरिग्लानं द्वैपायनमुपस्थितम् ।
तोषयामास गान्धारी व्यासस्तस्यै वरं ददौ ॥ १ ॥
सा वव्रे सदृशं भर्तुः पुत्राणां शतमात्मनः ।
ततः कालेन सा गर्भं धृतराष्ट्रादथाग्रहीत् ॥ २ ॥

संवत्सरद्वयं तं तु गान्धारी गर्भमाहितम् ।
अप्रजा धारयामास ततस्तां दुःखमाविशत् ॥ ३ ॥
श्रुत्वा कुन्तीसुतं जातं बालार्कसमतेजसम् ।
उदरस्यात्मनः स्थैर्यमुपलभ्यान्वचिन्तयत् ॥ ४ ॥
अज्ञातं धृतराष्ट्रस्य यत्नेन महता ततः ।
सोदरं घातयामास गान्धारी दुःखमूर्छिता ॥ ५ ॥
ततो जज्ञे मांसपेशी लोहाष्ठीलेव संहता ।
द्विवर्षसंभृता कुक्षौ तामुत्स्रष्टुं प्रचक्रमे ॥ ६ ॥
अथ द्वैपायनो ज्ञात्वा त्वरितः समुपागमत् ।
तां स मांसमयीं पेशीं ददर्श जपतां वरः ॥ ७ ॥
ततोऽब्रवीत्सौबलेयीं किमिदं ते चिकीर्षितम् ।
सा चात्मनो मतं सत्यं शशंस परमर्षये ॥ ८ ॥
ज्येष्ठं कुन्तीसुतं जातं श्रुत्वा रविसमप्रभम् ।
दुःखेन परमेणेदमुदरं घातितं मया ॥ ९ ॥
शतं च किल पुत्राणां वितीर्णं मे त्वया पुरा ।
इयं च मे मांसपेशी जाता पुत्रशताय वै ॥ १० ॥

व्यास उवाच ।

एवमेतत्सौबलेयि नैतज्जात्वन्यथा भवेत् ।
वितथं नोक्तपूर्वं मे स्वैरेष्वपि कुतोऽन्यथा ॥ ११ ॥
घृतपूर्णं कुण्डशतं क्षिप्रमेव विधीयताम् ।
शीताभिरद्भिरष्ठीलामिमां च परिषेचय ॥ १२ ॥

वैशंपायन उवाच ।

सा सिच्यमाना त्वष्ठीला बभूव शतधा तदा ।
अङ्गुष्ठपर्वमात्राणां गर्भाणां पृथगेव तु ॥ १३ ॥
ततस्तांस्तेषु कुण्डेषु गर्भानवदधे तदा ।
स्वनुगुप्तेषु देशेषु रक्षां च व्यदधात्ततः ॥ १४ ॥
शशास चैव भगवान्कालेनैतावता पुनः ।
उद्घाटनीयान्येतानि कुण्डानीति स्म सौबलीम् ॥ १५ ॥
इत्युक्त्वा भगवान्व्यासस्तथा प्रतिविधाय च ।
जगाम तपसे धीमान्हिमवन्तं शिलोच्चयम् ॥ १६ ॥
जज्ञे क्रमेण चैतेन तेषां दुर्योधनो नृप ।
तदाख्यातं तु भीष्माय विदुराय च धीमते ॥ १७ ॥

यस्मिन्नहनि दुर्धर्षो जज्ञे दुर्योधनस्तदा ।
तस्मिन्नेव महाबाहुर्जज्ञे भीमो ऽपि वीर्यवान् ॥ १८ ॥
स जातमात्र एवाथ धृतराष्ट्रसुतो नृप ।
रासभारावसदृशं रुराव च ननाद च ॥ १९ ॥
तं खराः प्रत्यभाषन्त गृध्रगोमायुवायसाः ।
वाताश्च प्रववुश्चापि दिग्दाहश्चाभवत्तदा ॥ २० ॥
ततस्तु भीतवद्राजा धृतराष्ट्रो ऽब्रवीदिदम् ।
समानीय बहून्विप्रान्भीष्मं विदुरमेव च ॥ २१ ॥
युधिष्ठिरो राजपुत्रो ज्येष्ठो नः कुलवर्धनः ।
प्राप्तः स्वगुणतो राज्यं न तस्मिन्वाच्यमस्ति नः ॥ २२ ॥
अयं त्वनन्तरस्तस्मादपि राजा भविष्यति ।
एतद्विब्रूत मे तथ्यं यदत्र भविता ध्रुवम् ॥ २३ ॥
वाक्यस्यैतस्य निधने दिक्षु सर्वासु भारत ।
क्रव्यादाः प्राणदन्घोराः शिवाश्चाशिवशंसिनः ॥ २४ ॥
लक्षयित्वा निमित्तानि तानि घोराणि सर्वशः ।
ते ऽब्रुवन्ब्राह्मणा राजन्विदुरश्च महामतिः ॥ २५ ॥
यथेमानि निमित्तानि घोराणि मनुजाधिप ।
उत्थितानि सुते जाते ज्येष्ठे ते पुरुषर्षभ ॥ २६ ॥
व्यक्तं कुलान्तकरणो भवितैष सुतस्तव ।
तस्य शान्तिः परित्यागे गुप्तावपनयो महान् ॥ २७ ॥
शतमेकोनमप्यस्तु पुत्राणां ते महीपते ।
त्यजैनमेकं शान्तिं चेत्कुलस्येच्छसि भारत ॥ २८ ॥
त्यजेदेकं कुलस्यार्थे ग्रामस्यार्थे कुलं त्यजेत् ।
ग्रामं जनपदस्यार्थे आत्मार्थे पृथिवीं त्यजेत् ॥ २९ ॥
स तथा विदुरेणोक्तस्तैश्च सर्वैर्द्विजोत्तमैः ।
न चकार तथा राजा पुत्रस्नेहसमन्वितः ॥ ३० ॥
ततः पुत्रशतं पूर्णं धृतराष्ट्रस्य पार्थिव ।
मासमात्रेण संजज्ञे कन्या चैका शताधिका ॥ ३१ ॥

---

9. Die Geschichte des Mandapāla (1, 229, 5, 6—234, 4)

वैशंपायन उवाच ।
आसीन्महर्षिः श्रुतवान्मन्दपाल इति श्रुतः ।
स मार्गमाश्रितो राजन्नृषीणामूर्ध्वरेतसाम् ॥ १ ॥

स गत्वा तपस पारं देहमुत्सृज्य भारत ।
जगाम पितृलोकाय न लेभे तत्र तत्फलम् ॥ २ ॥
स लोकानफलान्दृष्ट्वा तपसा निर्जितानपि ।
पप्रच्छ धर्मराजस्य समीपस्थान्दिवौकस ॥ ३ ॥
किमर्थमावृता लोका ममैते तपसार्जिता ।
किं मया न कृतं तत्र यस्यैतत्कर्मण फलम् ॥ ४ ॥
तत्राहं तत्करिष्यामि यदर्थमिदमावृतम् ।
फलमेतस्य तपस कथयध्व दिवौकस ॥ ५ ॥

देवा ऊचु ।

ऋणिनो मानवा ब्रह्मञ्जायन्ते येन तच्छृणु ।
क्रियाभिर्ब्रह्मचर्येण प्रजया च न संशय ॥ ६ ॥
तदपाक्रियते सर्वं यज्ञेन तपसा सुतै ।
तपस्वी यज्ञकृच्चासि न तु ते विद्यते प्रजा ॥ ७ ॥
त इमे प्रसवस्यार्थे तव लोका समावृता ।
प्रजायस्व ततो लोकानुपभोक्ष्यसि पुष्कलान् ॥ ८ ॥
पुंनाम्नो नरकात्पुत्रस्त्रायते पितरं श्रुति ।
तस्मादपत्यसंताने यतस्व ब्रह्मवित्तम ॥ ९ ॥

वैशंपायन उवाच ।

तच्छ्रुत्वा मन्दपालस्तु वचस्तेषां दिवौकसाम् ।
क्व नु शीघ्रमपत्य स्याद्बहुलं चेत्यचिन्तयत् ॥ १० ॥
शार्ङ्गिकां शार्ङ्गिको भूत्वा जरितां समुपेयिवान् ।
तस्यां पुत्रानजनयच्चतुरो ब्रह्मवादिन ॥ ११ ॥
तानपास्य स तत्रैव जगाम लपितां प्रति ।
बालान्सुतानण्डगतान्सह मात्रा मुनिर्वने ॥ १२ ॥
तस्मिन्गते महाभागे लपितां प्रति भारत ।
अपत्यस्नेहसंविग्ना जरिता बह्वचिन्तयत् ॥ १३ ॥
न जहौ पुत्रशोकार्ता जरिता खाण्डवे सुतान् ।
बभार चैतान्संजातान्स्ववृत्त्या स्नेहविक्लवा ॥ १४ ॥
ततो ऽपि खाण्डवं दग्धुमायान्तं दृष्टवानृषि ।
मन्दपालश्चरंस्तस्मिन्वने लपितया सह ॥ १५ ॥
तं संकल्पं विदित्वास्य ज्ञात्वा पुत्रांश्च बालकान् ।
सो ऽपि तुष्टाव विप्रर्षिर्ब्राह्मणो जातवेदसम् ॥ १६ ॥

त्वमग्ने सर्वलोकानां मुखं त्वमसि हव्यवाट् ।
त्वमन्तः सर्वभूतानां गूढश्चरसि पावक ॥ १७ ॥
त्वामेकमाहुः कवयस्त्वामाहुस्त्रिविधं पुनः ।
त्वामष्टधा कल्पयित्वा यज्ञवाहमकल्पयन् ॥ १८ ॥
त्वया विश्वमिदं सृष्टं वदन्ति परमर्षयः ।
त्वदृते हि जगत्कृत्स्नं सद्यो नश्येद्धुताशन ॥ १९ ॥
तुभ्यं कृत्वा नमो विप्राः स्वकर्मविजितां गतिम् ।
गच्छन्ति सह पत्नीभिः सुतैरपि च शाश्वतीम् ॥ २० ॥
त्वामग्ने जलदानाहुः खे विषक्तान्सविद्युतः ।
दहन्ति सर्वभूतानि त्वत्तो निष्क्रम्य हेतयः ॥ २१ ॥
जातवेदस्त्वयैवेदं विश्वं सृष्टं महाद्युते ।
तवैव कर्मविहितं भूतं सर्वं चराचरम् ॥ २२ ॥
त्वयापो विहिताः पूर्वं त्वयि सर्वमिदं जगत् ।
त्वयि हव्यं च कव्यं च यथावत्संप्रतिष्ठितम् ॥ २३ ॥
त्वमेव दहनो देव त्वं धाता त्वं बृहस्पतिः ।
त्वमश्विनौ यमौ मित्रः सोमस्त्वमसि चानिलः ॥ २४ ॥
एवं स्तुतस्तदा तेन मन्दपालेन पावकः ।
तुतोष तस्य नृपते मुनेरमिततेजसः ॥ २५ ॥
उवाच चैनं प्रीतात्मा किमिष्टं करवाणि ते ।
तमब्रवीन्मन्दपालः प्राञ्जलिर्हव्यवाहनम् ॥ २६ ॥
प्रदहन्खाण्डवं दावं मम पुत्रान्विसर्जय ।
॥ २७ ॥

तथेति तत्प्रतिश्रुत्य भगवान्हव्यवाहनः ।
खाण्डवे तेन कालेन प्रजज्वाल दिधक्षया ॥ २८ ॥
ततः प्रज्वलिते वह्नौ शार्ङ्गकास्ते सुदुःखिताः ।
व्यथिताः परमोद्विग्ना नाधिजग्मुः परायणम् ॥ २९ ॥
निशम्य पुत्रकान्बालान्माता तेषां तपस्विनी ।
जरिता शोकदुःखार्ता विललापाकुलेन्द्रिया ॥ ३० ॥
अयमग्निर्दहन्कक्षमित आयाति भीषणः ।
जगत्संदीपयन्भीमो मम दुःखविवर्धनः ॥ ३१ ॥
इमे च मां कर्षयन्ति शिशवो मन्दचेतसः ।
अबर्हाश्चरणैर्हीनाः पूर्वेषां नः परायणाः ॥ ३२ ॥

वासयन्दावमायाति लेलिहानो महीरुहान् ।
अजातपक्षाश्च सुता न शक्ता सरणे मम ॥ ३३ ॥
आदाय च न शक्नोमि पुत्रान्सरितुमन्यत ।
न च त्यक्तुमहं शक्ता हृदय दूयतीव मे ॥ ३४ ॥
क नु जह्यामहं पुत्र कमादाय व्रजाम्यहम् ।
कि नु मे स्यात्कृतं कृत्वा मन्यध्वं पुत्रका कथम् ॥ ३५ ॥
चिन्तयाना विमोक्ष वो नाधिगच्छामि कि चन ।
छादयिष्यामि वो गात्रै करिष्ये मरण सह ॥ ३६ ॥
जरितारौ कुल ह्येतज्ज्येष्ठत्वेन प्रतिष्ठितम् ।
सारिसृक्क प्रजायेत पितृणां कुलवर्धन ॥ ३७ ॥
स्तम्बमित्रस्तप कुर्याद्द्रोणो ब्रह्मविदां वर ।
इत्येवमुक्त्वा प्रययौ पिता वो निर्घृण पुरा ॥ ३८ ॥
कमुपादाय शक्येत तर्तुं कष्टापदुत्तमा ।
कि नु कृत्वा कृतं कार्य भवेदिति च विह्वला ॥ ३९ ॥
एव ब्रुवाणा शार्ङ्गास्ते प्रत्यूचुरथ मातरम् ।
स्नेहमुत्सृज्य मातस्त्व पत यत्र न हव्यवाट् ॥ ४० ॥
अस्मास्विह विनष्टेषु भवितार सुतास्तव ।
त्वयि मातर्विनष्टाया न न स्यात्कुलसंतति ॥ ४१ ॥
अन्ववेक्ष्यैतदुभय क्षेमं स्याद्यत्कुलस्य न ।
तद्वै कर्तुं पर कालो मातरेष भवेत्तव ॥ ४२ ॥
मा त्व सर्वविनाशाय स्नेह कार्षी सुतेषु न ।
नहीद कर्म मोघं स्याल्लोककामस्य न पितु ॥ ४३ ॥

जरितोवाच ।

इदमाखोर्बिल भूमौ वृक्षस्यास्य समीपत ।
तदाविशध्व त्वरिता वह्नेरत्र न वो भयम् ॥ ४४ ॥
ततोऽहं पांसुना छिद्रमपिधास्यामि पुत्रका ।
एव प्रतिकृत मन्ये ज्वलत कृष्णवर्त्मन ॥ ४५ ॥
तत एष्याम्यतीतेऽग्नौ विहर्तुं पांसुसंचयम् ।
रोचतामेष वो वादो मोक्षार्थं च हुताशनात् ॥ ४६ ॥

शार्ङ्गका ऊचु ।

अबर्हान्मांसभूतान्न क्रव्यादाखुर्विनाशयेत् ।
पश्यमाना भयमिद प्रवेष्टु नात्र शक्नुम ॥ ४७ ॥

कथमग्निर्न नो धक्ष्येत्कथमाखुर्न भक्षयेत् ।
कथं न स्यात्पिता मोघः कथं माता ध्रियेत नः ॥ ४८ ॥
बिले आखोर्विनाशः स्यादग्नेराकाशचारिणाम् ।
अन्ववेक्ष्यैतदुभयं श्रेयान्दाहो न भक्षणम् ॥ ४९ ॥
गर्हितं मरणं नः स्यादाखुना भक्षिते बिले ।
शिष्टादिष्टः परित्यागः शरीरस्य हुताशने ॥ ५० ॥

जरितोवाच ।

अस्माद्बिलान्निष्पतितमाखुं श्येनो जहार तम् ।
क्षुद्रं पद्भ्यां गृहीत्वा च यातो नात्र भयं हि वः ॥ ५१ ॥

शार्ङ्गका ऊचुः ।

न हृतं तं वयं विद्मः श्येनेनाखुं कथं चन ।
अन्ये ऽपि भवितारो ऽत्र तेभ्यो ऽपि भयमेव नः ॥ ५२ ॥
संशयो ऽग्निरिहागच्छेद्दृष्टं वायोर्निवर्तनम् ।
मृत्युर्नो बिलवासिभ्यो बिले स्यान्नात्र संशयः ॥ ५३ ॥
निःसंशयात्संशयितो मृत्युर्मातर्विशिष्यते ।
चर खे त्वं यथाकामं पुत्रानाप्स्यसि शोभनान् ॥ ५४ ॥

जरितोवाच ।

अहं वै श्येनमायान्तमद्राक्षं बिलमन्तिकात् ।
संचरन्तं समादाय जहाराखुं बिलाद्बली ॥ ५५ ॥
तं पतन्तमहं श्येनं त्वरिता पृष्ठतो ऽन्वगाम् ।
आशिषो ऽस्य प्रयुञ्जाना हरतो मूषिकं बिलात् ॥ ५६ ॥
यो नो द्वेष्टारमादाय श्येनराज प्रधावसि ।
भव त्वं दिवमास्थाय निरमित्रो हिरण्मयः ॥ ५७ ॥
यदा स भक्षितस्तेन क्षुधितेन पतत्रिणा ।
तदाहं तमनुज्ञाप्य प्रत्युपायां गृहान्प्रति ॥ ५८ ॥
प्रविशध्वं बिलं पुत्रा विस्रब्धा नास्ति वो भयम् ।
श्येनेन मम पश्यन्त्या हृत आखुर्न संशयः ॥ ५९ ॥

शार्ङ्गका ऊचुः ।

न विद्महे हृतं मातः श्येनेनाखुं कथं चन ।
अविज्ञाय न शक्यामः प्रवेष्टुं बिलमद्य वै ॥ ६० ॥

जरितोवाच ।

अहं हि तं प्रजानामि हृतं श्येनेन मूषिकम् ।
अत एव भयं नास्ति क्रियतां वचनं मम ॥ ६१ ॥

शार्ङ्गका ऊचुः ।

न त्वं मिथ्योपचारेण मोचयेथा भयाद्धि नः ।
समाकुलेषु ज्ञानेषु न बुद्धिकृतमेव तत् ॥ ६२ ॥
न चोपकृतमस्माभिर्न चास्मान्वेत्थ ये वयम् ।
पीड्यमाना बिभर्ष्यस्मान्का सती के वयं तव ॥ ६३ ॥
तरुणी दर्शनीयासि समर्था भर्तुरेषणे ।
अनुगच्छ पतिं मातः पुत्रानाप्स्यसि शोभनान् ॥ ६४ ॥
वयमप्यग्निमाविश्य लोकानाप्स्यामहे शुभान् ।
अथास्मान्न दहेदग्निरायास्त्वं पुनरेव नः ॥ ६५ ॥

वैशंपायन उवाच ।

एवमुक्ता ततः शार्ङ्गी पुत्रानुत्सृज्य खाण्डवे ।
जगाम त्वरिता देशं क्षेममग्नेरनामयम् ॥ ६६ ॥
ततस्तीक्ष्णार्चिरभ्यागात्त्वरितो हव्यवाहनः ।
यत्र शार्ङ्गा बभूवुस्ते मन्दपालस्य पुत्रकाः ॥ ६७ ॥
ते शार्ङ्गा ज्वलनं दृष्ट्वा ज्वलन्तं स्वेन तेजसा ।
जरितारिस्ततो वाक्यं श्रावयामास पावकम् ॥ ६८ ॥
पुरतः कृच्छ्रकालस्य धीमाञ्जागर्ति पूरुषः ।
स कृच्छ्रकालं संप्राप्य व्यथते नैव कर्हि चित् ॥ ६९ ॥
यस्तु कृच्छ्रमनुप्राप्तं विचेता नावबुध्यते ।
स कृच्छ्रकाले व्यथितो न प्रजानाति किं चन ॥ ७० ॥

सारिसृक्क उवाच ।

धीरस्त्वमसि मेधावी प्राणकृच्छ्रमिदं च नः ।
प्राज्ञः शूरो बहूनां हि भवत्येको न संशयः ॥ ७१ ॥

स्तम्बमित्र उवाच ।

ज्येष्ठस्त्राता भवति वै ज्येष्ठो मुञ्चति कृच्छ्रतः ।
ज्येष्ठश्चेन्न प्रजानाति कनीयान्किं करिष्यति ॥ ७२ ॥

द्रोण उवाच ।

हिरण्यरेतास्त्वरितो ज्वलन्नायाति नः क्षयम् ।
सप्तजिह्वाननः क्रूरो लेलिहानो विसर्पति ॥ ७३ ॥

वैशंपायन उवाच ।

एवमुक्तो भ्रातृभिस्तु जरितारिर्विभावसुम् ।
तुष्टाव प्राञ्जलिर्भूत्वा यथावत्कृणु पार्थिव ॥ ७४ ॥

आत्मासि वायोर्ज्वलन शरीरमसि वीरुधाम् ।
योनिरापश्च ते शुक्र योनिस्त्वमसि चाम्भसः ॥ ७५ ॥
ऊर्ध्वं चाधश्च सर्पन्ति पृष्ठतः पार्श्वतस्तथा ।
अर्चिषस्ते महावीर्य रश्मयः सवितुर्यथा ॥ ७६ ॥

सारिसृक्क उवाच ।

माता प्रनष्टा पितरं न विद्मः पक्षा जाता नैव नो धूमकेतो ।
न नस्त्राता विद्यते वै त्वदन्यस्तस्मादस्मांस्त्राहि बालांस्त्वमग्ने ॥ ७७ ॥
यदग्ने ते शिवं रूपं ये च ते सप्त हेतयः ।
तेन नः परिपाहि त्वमार्तान्नः शरणैषिणः ॥ ७८ ॥
त्वमेवैकस्तपसे जातवेदो नान्यस्तप्ता विद्यते गोषु देव ।
ऋषीनस्मान्बालकान्पालयस्व परेणास्मान्प्रैहि वै हव्यवाह ॥ ७९ ॥

स्तम्बमित्र उवाच ।

सर्वमग्ने त्वमेवैकस्त्वयि सर्वमिदं जगत् ।
त्वं धारयसि भूतानि भुवनं त्वं बिभर्षि च ॥ ८० ॥
त्वमग्निर्हव्यवाहस्त्वं त्वमेव परमं हविः ।
मनीषिणस्त्वां यजन्ते बहुधा चैकधापि च ॥ ८१ ॥
सृष्ट्वा लोकांस्त्रीनिमान्हव्यवाह काले प्राप्ते पचसि पुनः समिद्धः ।
त्वं सर्वस्य भुवनस्य प्रसूतिस्त्वमेवाग्ने भवसि पुनः प्रतिष्ठा ॥ ८२ ॥

द्रोण उवाच ।

त्वमन्नं प्राणिभिर्भुक्तमन्तर्भूतो जगत्पते ।
नित्यं प्रवृद्धः पचसि त्वयि सर्वं प्रतिष्ठितम् ॥ ८३ ॥
सूर्यो भूत्वा रश्मिभिर्जातवेदो भूमेरम्भो भूमिजातान्रसांश्च ।
विश्वानादाय पुनरुत्सृज्य काले दृष्ट्वा वृष्ट्या भावयसीह शुक्र ॥ ८४ ॥
त्वत्त एताः पुनः शुक्र वीरुधो हरितच्छदाः ।
जायन्ते पुष्करिण्यश्च समुद्रश्च महोदधिः ॥ ८५ ॥
इदं वै सद्म तिग्मांशो वरुणस्य परायणम् ।
शिवस्त्राता भवास्माकं मास्मानद्य विनाशय ॥ ८६ ॥
पिङ्गाक्ष लोहितग्रीव कृष्णवर्त्मन्हुताशन ।
परेण प्रैहि मुञ्चास्मान्सागरस्य गृहानिव ॥ ८७ ॥

वैशंपायन उवाच ।

एवमुक्तो जातवेदा द्रोणेन ब्रह्मवादिना ।
द्रोणमाह प्रतीतात्मा मन्दपालप्रतिज्ञया ॥ ८८ ॥

ऋषिर्द्रोणस्त्वमसि वै ब्रह्मैतद्व्याहृतं त्वया ।
ईप्सितं ते करिष्यामि न च ते विद्यते भयम् ॥ ८९ ॥
मन्दपालेन वै यूयं मम पूर्वं निवेदिता ।
वर्जयेः पुत्रकान्मह्यं दहन्दावमिति स्म ह ॥ ९० ॥
तस्य तद्वचनं द्रोण त्वया यच्चेह भाषितम् ।
उभयं मे गरीयस्तु ब्रूहि किं करवाणि ते ॥ ९१ ॥

द्रोण उवाच ।

इमे मार्जारका शुक्र नित्यमुद्वेजयन्ति नः ।
एतान्कुरुष्व दंष्ट्राग्रे हुताशन सबान्धवान् ॥ ९२ ॥

वैशंपायन उवाच ।

तथा तत्कृतवानग्निरभ्यनुज्ञाय शार्ङ्गकान् ।
ददाह खाण्डवं दावं समिद्धो जनमेजय ॥ ९३ ॥
मन्दपालोऽपि कौरव्य चिन्तयामास पुत्रकान् ।
उक्त्वापि च स तिग्मांशुं नैव शर्माधिगच्छति ॥ ९४ ॥
स तप्यमान पुत्रार्थे लपितामिदमब्रवीत् ।
कथ न्वशक्ता प्लवने लपिते मम पुत्रका ॥ ९५ ॥
वर्धमाने हुतवहे वाते चाशु प्रवायति ।
असमर्था विमोक्षाय भविष्यन्ति ममात्मजा ॥ ९६ ॥
कथं न्वशक्ता त्राणाय माता तेषां तपस्विनी ।
भविष्यति हि शोकार्ता पुत्रत्राणमपश्यती ॥ ९७ ॥
कथमुड्डीयने ऽशक्तान्पतने च ममात्मजान् ।
संतप्यमाना बहुधा वाशमाना प्रधावति ॥ ९८ ॥
जरितारि कथ पुत्र सारिसृक्क कथं च मे ।
स्तम्बमित्र कथं द्रोण कथं सा च तपस्विनी ॥ ९९ ॥
लालप्यमानं तमृषिं मन्दपाल तथा वने ।
लपिता प्रत्युवाचेद् सासूयमिव भारत ॥ १०० ॥
न ते पुत्रेष्ववेक्षास्ति यानृषीनुक्तवानसि ।
तेजस्विनो वीर्यवतो न तेषां ज्वलनाद्भयम् ॥ १०१ ॥
त्वयाग्नौ ते परीताश्च स्वयं हि मम संनिधौ ।
प्रतिश्रुतं तथा चेति ज्वलनेन महात्मना ॥ १०२ ॥
लोकपालो न तां वाचमुक्त्वा मिथ्या करिष्यति ।
समर्थं बन्धुकृत्येन तेन ते स्वस्थमानसम् ॥ १०३ ॥

तामेव तु मया मित्वा चिन्तयन्परितप्यसे ।
ध्रुवं मयि न ते स्नेहो यथा तस्यां पुराभवत् ॥ १०४ ॥
न हि पक्षवता न्याय्यं निःस्नेहेन सुहृज्जने ।
पीड्यमानान् उपद्रष्टुं शक्तेनात्मा कथंचन ॥ १०५ ॥
गच्छ त्वं जरितामेव यदर्थं परितप्यसे ।
चरिष्याम्यहमप्येका यथा कुपुरुषाश्रिता ॥ १०६ ॥

मन्दपाल उवाच ।

नाहमेवं चरे लोके यथा त्वमभिमन्यसे ।
अपत्यहेतोर्विचरे तच्च कृच्छ्रगतं मम ॥ १०७ ॥
भूतं हित्वा च भाव्यर्थे योऽवलम्बेत मन्दधीः ।
अवमन्येत तं लोको यथेच्छसि तथा कुरु ॥ १०८ ॥
एष हि प्रज्वलन्नग्निर्लेलिहानो महीरुहान् ।
आविषे हृदि संतापं जनयत्यशिवं मम ॥ १०९ ॥

वैशंपायन उवाच ।

तस्माद्देशादतिक्रान्ते ज्वलने जरिता पुनः ।
जगाम पुत्रकानेव त्वरिता पुत्रगृद्धिनी ॥ ११० ॥
सा तान्कुशलिनः सर्वान्निर्मुक्ताञ्जातवेदसः ।
रोरूयमाणान्ददृशे वने पुत्रान्निरामयान् ॥ १११ ॥
अश्रूणि मुमुचे तेषां दर्शनात्सा पुनः पुनः ।
एकैकशश्च तान्सर्वान्क्रोशमानान्वपद्यत ॥ ११२ ॥
ततोऽभ्यगच्छत्सहसा मन्दपालोऽपि भारत ।
अथ ते सर्व एवैनं नाभ्यनन्दंस्तदा सुताः ॥ ११३ ॥
लालप्यमानमेकैकं जरितां च पुनः पुनः ।
न चैवोचुस्तदा किंचित्तमृषिं साध्वसाधु वा ॥ ११४ ॥

मन्दपाल उवाच ।

ज्येष्ठः सुतस्ते कतमः कतमस्तस्य चानुजः ।
मध्यमः कतमः पुत्रः कनीयान्कतमश्च ते ॥ ११५ ॥
एवं ब्रुवन्तं दुःखार्तं किं मां न प्रतिभाषसे ।
कृतवानपि हि त्यागं नैव शान्तिमितो लभे ॥ ११६ ॥

जरितोवाच ।

किं नु ज्येष्ठेन ते कार्यं किमनन्तरजेन ते ।
किं वा मध्यमजातेन किं कनिष्ठेन वा पुनः ॥ ११७ ॥

यां त्वं मां सर्वतो हीनामुत्सृज्यासि गतः पुरा ।
तामेव लपितां गच्छ तरुणीं चारुहासिनीम् ॥ ११८ ॥

मन्दपाल उवाच ।

सापत्नकमृते लोके नान्यदर्थविनाशनम् ।
वैराग्निदीपनं चैव भृशमुद्वेगकारि च ॥ ११९ ॥
सुव्रता चापि कल्याणी सर्वलोकपरिश्रुता ।
अरुन्धती महात्मानं वसिष्ठं पर्यशङ्कत ॥ १२० ॥
विशुद्धभावमत्यन्तं सदा प्रियहिते रतम् ।
सप्तर्षिमध्यगं वीरमवमेने च तं मुनिम् ॥ १२१ ॥
अपध्यानेन सा तेन धूमारुणसमप्रभा ।
लक्ष्यालक्ष्या नातिरूपा निमित्तमिव दृश्यते ॥ १२२ ॥
अपत्यहेतोः संप्राप्तं तथा त्वमपि मामिह ।
इष्टमेव पतिं मत्वा सा यथैवाद्य वर्तसे ॥ १२३ ॥
नैव भार्येति विश्वासः कार्यः पुंसा कथं चन ।
नहि कार्यमनुध्याति नारी पुत्रवती सती ॥ १२४ ॥

वैशंपायन उवाच ।

ततस्ते सर्व एवैनं पुत्राः सम्यगुपासते ।
स च तानात्मजान्सर्वानाश्वासयितुमुद्यतः ॥ १२५ ॥

मन्दपाल उवाच ।

युष्माकमपवर्गार्थं विज्ञप्तो ज्वलनो मया ।
अग्निना च तथेत्येवं प्रतिज्ञातं महात्मना ॥ १२६ ॥
अग्नेर्वचनमाज्ञाय मातुर्धर्मज्ञतां च वः ।
भवतां च परं वीर्यं पूर्वं नाहमिहागतः ॥ १२७ ॥
न संतापो हि वः कार्यः पुत्रका हृदि मां प्रति ।
ऋषीन्वेद हुताशो ऽपि ब्रह्म तद्विदितं च वः ॥ १२८ ॥

वैशंपायन उवाच ।

एवमाश्वास्य तान्पुत्रान्भार्यामादाय च द्विजः ।
मन्दपालस्ततो देशादन्यं देशं जगाम ह ॥ १२९ ॥

---

10 Schilderung der Regenzeit und des Herbstes
(3, 182, 1–18)

वैशम्पायन उवाच ।

निदाघान्तकरः कालः सर्वभूतसुखावहः ।
तत्रैव वसतां तेषां प्रावृट्समभिपद्यत ॥ १ ॥
छादयन्तो महाघोषाः खं दिशश्च बलाहकाः ।
प्रववर्षुर्दिवारात्रमसिताः सततं तदा ॥ २ ॥
तपात्ययनिकेताश्च शतशोऽथ सहस्रशः ।
अपेतार्कप्रभाजालाः सविद्युद्विमलप्रभाः ॥ ३ ॥
विरूढशष्पा धरणी मत्तदंशसरीसृपा ।
बभूव पयसा सिक्ता शान्ता सर्वमनोरमा ॥ ४ ॥
न स्म प्रज्ञायते किंचिदम्भसा समवस्तृते ।
समं वा विषमं वापि नद्यो वा स्थावराणि वा ॥ ५ ॥
क्षुब्धतोया महावेगाः श्वसमाना इवाशुगाः ।
सिन्धवः शोभयां चक्रुः काननानि तपात्यये ॥ ६ ॥
नदतां काननान्तेषु श्रूयन्ते विविधाः स्वनाः ।
वृष्टिभिश्छाद्यमानानां वराहमृगपक्षिणाम् ॥ ७ ॥
स्तोककाः शिखिनश्चैव पुंस्कोकिलगणैः सह ।
मत्ताः परिपतन्ति स्म दर्दुराश्चैव दर्पिताः ॥ ८ ॥
तथा बहुविधाकारा प्रावृण्मेघानुनादिता ।
अभ्यतीता शिवा तेषां चरतां मरुधन्वसु ॥ ९ ॥
क्रौञ्चहंससमाकीर्णा शरत्प्रमुदिताभवत् ।
रूढकक्षवनप्रस्था प्रसन्नजलनिम्नगा ॥ १० ॥
विमलाकाशनक्षत्रा शरत्तेषां शिवाभवत् ।
मृगद्विजसमाकीर्णा पाण्डवानां महात्मनाम् ॥ ११ ॥
दृश्यन्ते शान्तरजसः क्षपा जलदशीतलाः ।
ग्रहनक्षत्रसंघैश्च सोमेन च विराजिताः ॥ १२ ॥
कुमुदैः पुण्डरीकैश्च शीतवारिधराः शिवाः ।
नदीः पुष्करिणीश्चैव ददृशुः समलंकृताः ॥ १३ ॥
आकाशनीकाशतटां तीरवानीरसंकुलाम् ।
बभूव चरतां हर्षः पुण्यतीर्थां सरस्वतीम् ॥ १४ ॥
ते वै मुमुदिरे वीराः प्रसन्नसलिलां शिवाम् ।
पश्यन्तो दृढधन्वानः परिपूर्णां सरस्वतीम् ॥ १५ ॥

तेषां पुण्यतमा रात्रिः पर्वसंधौ स्म शारदी ।
तत्रैव वसतामासीत्कार्त्तिकी जनमेजय ॥ १६ ॥
पुण्यकृद्भिर्महासत्त्वैस्तापसैः सह पाण्डवाः ।
तत्सर्वे भरतश्रेष्ठाः समूहुर्योगमुत्तमम् ॥ १७ ॥
तमिस्राभ्युदये तस्मिन्धौम्येन सह पाण्डवाः ।
सूतैः पौरोगवैश्चैव काम्यकं प्रययुर्वनम् ॥ १८ ॥

VIII. Rāmāyaṇa.

1. Schilderung des Winters (ed. Bomb. 3, 16, 1–26).

वसतस्तस्य तु सुखं राघवस्य महात्मनः ।
शरद्व्यपाये हेमन्त ऋतुरिष्टः प्रवर्तत ॥ १ ॥
स कदा चित्प्रभातायां शर्वर्यां रघुनन्दनः ।
प्रययावभिषेकार्थं रम्यां गोदावरीं नदीम् ॥ २ ॥
प्रह्वः कलशहस्तस्तु सीतया सह वीर्यवान् ।
पृष्ठतोऽनुव्रजन्भ्राता सौमित्रिरिदमब्रवीत् ॥ ३ ॥
अयं स कालः संप्राप्तः प्रियो यस्ते प्रियंवद ।
अलंकृत इवाभाति येन संवत्सरः शुभः ॥ ४ ॥
नीहारपरुषो वायुः पृथिवी सस्यमालिनी ।
जलान्यनुपभोग्यानि सुभगो हव्यवाहनः ॥ ५ ॥
नवाग्रयणपूजाभिरभ्यर्च्य पितृदेवताः ।
कृताग्रयणकाः काले सन्तो विगतकल्मषाः ॥ ६ ॥
प्राज्यकामा जनपदाः संपन्नतरगोरसाः ।
विचरन्ति महीपाला यात्रार्थं विजिगीषवः ॥ ७ ॥
सेवमाने दृढं सूर्ये दिशमन्तकसेविताम् ।
विहीनतिलकेव स्त्री नोत्तरा दिक्प्रकाशते ॥ ८ ॥
प्रकृत्या हिमकोशाढ्यो दूरसूर्यश्च सांप्रतम् ।
यथार्थनामा सुव्यक्तं हिमवान्हिमवान्गिरिः ॥ ९ ॥
अत्यन्तसुखसंचारा मध्याह्ने स्पर्शतः सुखाः ।
दिवसाः सुभगादित्याश्छायासलिलदुर्भगाः ॥ १० ॥

मृदुसूर्याः सनीहाराः पटुशीताः समाहिताः ।
शून्यारण्या हिमध्वस्ता दिवसा भान्ति सांप्रतम् ॥ ११ ॥
निवृत्ताकाशशयनाः पुष्यनीता हिमारुणाः ।
शीतवृद्धतरायामास्त्रियामा यान्ति सांप्रतम् ॥ १२ ॥
रविसंक्रान्तसौभाग्यस्तुषारारुणमण्डलः ।
निश्वासान्ध इवादर्शश्चन्द्रमा न प्रकाशते ॥ १३ ॥
ज्योत्स्ना तुषारमलिना पौर्णमास्यां न राजते ।
सीतेव चातपश्यामा लक्ष्यते न च शोभते ॥ १४ ॥
प्रकृत्या शीतलस्पर्शो हिमविद्धश्च सांप्रतम् ।
प्रवाति पश्चिमो वायुः काले द्विगुणशीतलः ॥ १५ ॥
बाष्पच्छन्नान्यरण्यानि यवगोधूमवन्ति च ।
शोभन्ते ऽभ्युदिते सूर्ये नदद्भिः क्रौञ्चसारसैः ॥ १६ ॥
खर्जूरपुष्पाकृतिभिः शिरोभिः पूर्णतण्डुलैः ।
शोभन्ते किं चिदालम्बाः शालयः कनकप्रभाः ॥ १७ ॥
मयूखैरुपसर्पद्भिर्हिमनीहारसंवृतैः ।
दूरमभ्युदितः सूर्यः शशाङ्क इव लक्ष्यते ॥ १८ ॥
अग्राह्यवीर्यः पूर्वाह्णे मध्याह्ने स्पर्शतः सुखः ।
संसक्तः किं चिदापाण्डुरातपः शोभते चितौ ॥ १९ ॥
अवश्यायनिपातेन किंचित्प्रक्लिन्नशाद्वला ।
वनानां शोभते भूमिर्निविष्टतरुणातपा ॥ २० ॥
स्पृशन्सुविपुलं शीतमुदकं द्विरदः सुखम् ।
अत्यन्ततृषितो वन्यः प्रतिसंहरते करम् ॥ २१ ॥
एते हि समुपासीना विहगा जलचारिणः ।
नावगाहन्ति सलिलमप्रगल्भा इवाहवम् ॥ २२ ॥
अवश्यायतमोनद्धा नीहारतमसा वृताः ।
प्रसुप्ता इव लक्ष्यन्ते विपुष्पा वनराजयः ॥ २३ ॥
बाष्पसंछन्नसलिला रुतविज्ञेयसारसाः ।
हिमार्द्रवालुकास्तीरैः सरितो भान्ति साम्प्रतम् ॥ २४ ॥
तुषारपतनाच्चैव मृदुत्वाद्भास्करस्य च ।
शैत्यादगाग्रस्थमपि प्रायेण रसवज्जलम् ॥ २५ ॥
जराजर्झरितैः पत्रैः शीर्णकेसरकर्णिकैः ।
नालशेषा हिमध्वस्ता न भान्ति कमलाकराः ॥ २६ ॥

---

2 Indra und Ahalyā werden von Gautama verflucht

(ed Bomb 1, 48, 15—49 10)

गौतमस्य नरश्रेष्ठ पूर्वमासीन्महात्मन ।
आश्रमो दिव्यसकाश सुरैरपि सुपूजित ॥ १ ॥
स चात्र तप आतिष्ठदहल्यासहित पुरा ।
वर्षपूगान्यनेकानि राजपुत्र महायश ॥ २ ॥
तस्यान्तरं विदित्वा च सहस्राक्ष शचीपति ।
मुनिवेषधरो भूत्वा अहल्यामिदमब्रवीत् ॥ ३ ॥
ऋतुकाल प्रतीक्षन्ते नार्थिन सुसमाहिते ।
संगमं त्वहमिच्छामि त्वया सह सुमध्यमे ॥ ४ ॥
मुनिवेषं सहस्राक्ष विज्ञाय रघुनन्दन ।
मतिं चकार दुर्मेधा देवराजकुतूहलात् ॥ ५ ॥
अथाब्रवीत्सुरश्रेष्ठ कृतार्थेनान्तरात्मना ।
कृतार्थास्मि सुरश्रेष्ठ गच्छ शीघ्रमित प्रभो ॥ ६ ॥
आत्मानं मां च देवेश सर्वथा रक्ष गौतमात् ।
इन्द्रस्तु प्रहसन्वाक्यमहल्यामिदमब्रवीत् ॥ ७ ॥
सुश्रोणि परितुष्टो ऽस्मि गमिष्यामि यथागतम् ।
एव संगम्य तु तदा निश्चक्रामोटजात्तत ॥ ८ ॥
स संभ्रमात्त्वरन्राम शङ्कितो गौतमं प्रति ।
गौतमं सद्दर्शाथ प्रविशन्त महामुनिम् ॥ ९ ॥
देवदानवदुर्धर्ष तपोबलसमन्वितम् ।
तीर्थोदकपरिक्लिन्नं दीप्यमानमिवानलम् ॥ १० ॥
गृहीतसमिधं तत्र सकुशं मुनिपुंगवम् ।
दृष्ट्वा सुरपतिस्त्रस्तो विषण्णवदनो ऽभवत् ॥ ११ ॥
अथ दृष्ट्वा सहस्राक्ष मुनिवेषधरं मुनि ।
दुर्वृत्त वृत्तसंपन्नो रोषाद्वचनमब्रवीत् ॥ १२ ॥
मम रूपं समास्थाय कृतवानसि दुर्मते ।
अकर्तव्यमिदं यस्माद्विफलस्त्वं भविष्यसि ॥ १३ ॥
गौतमेनैवमुक्तस्य सरोषेण महात्मना ।
पेततुर्वृषणौ भूमौ सहस्राक्षस्य तत्क्षणात् ॥ १४ ॥
तथा शप्त्वा च वै शक्र भार्यामपि च शप्तवान् ।
इह वर्षसहस्राणि बहूनि निवसिष्यसि ॥ १५ ॥

वातभक्षा निराहारा तप्यन्ती भस्मशायिनी ।
अदृश्या सर्वभूतानामाश्रमे ऽस्मिन्वसिष्यसि ॥ १६ ॥
यदैतच्च वन घोर रामो दशरथात्मजः ।
आगमिष्यति दुर्धर्षस्तदा पूता भविष्यसि ॥ १७ ॥
तस्यातिथ्येन दुर्वृत्ते लोभमोहविवर्जिता ।
मत्सकाशे मुदा युक्ता स्ववपुर्धारयिष्यसि ॥ १८ ॥
एवमुक्त्वा महातेजा गौतमो दुष्टचारिणीम् ।
हिमवच्छिखरे रम्ये तपस्तेपे महातपाः ॥ १९ ॥
अफलस्तु ततः शक्रो देवानग्निपुरोगमान् ।
अब्रवीत्त्रस्तनयनः सिद्धगन्धर्वचारणान् ॥ २० ॥
कुर्वता तपसो विघ्नं गौतमस्य महात्मनः ।
क्रोधमुत्पाद्य हि मया सुरकार्यमिदं कृतम् ॥ २१ ॥
अफलो ऽस्मि कृतस्तेन क्रोधात्सा च निराकृता ।
शापमोक्षेण महता तपो ऽस्यापहृत मया ॥ २२ ॥
तन्मां सुरवराः सर्वे सर्षिसंघाः सचारणाः ।
सुरकार्यकरं यूय सफलं कर्तुमर्हथ ॥ २३ ॥
शतक्रतोर्वचः श्रुत्वा देवाः साग्निपुरोगमाः ।
पितृदेवानुपेत्याहुः सर्वे सह मरुद्गणैः ॥ २४ ॥
अय मेषः सवृषणः शक्रो ह्यवृषणः कृतः ।
मेषस्य वृषणौ गृह्य शक्रायाशु प्रयच्छत ॥ २५ ॥
भवतां हर्षणार्थाय ये च दास्यन्ति मानवाः ।
अक्षयं हि फल तेषां यूयं दास्यथ पुष्कलम् ॥ २६ ॥
अग्नेस्तु वचन श्रुत्वा पितृदेवाः समागताः ।
उत्पाट्य मेषवृषणौ सहस्राक्षे न्यवेशयन् ॥ २७ ॥
तदा प्रभृति काकुत्स्थ पितृदेवाः समागताः ।
अफलान्भुञ्जते मेषान्फलैस्तेषामयोजयन् ॥ २८ ॥
इन्द्रस्तु मेषवृषणस्तदा प्रभृति राघव ।
गौतमस्य प्रभावेण तपसा च महात्मनः ॥ २९ ॥

---

3. Die Sage von Śunaḥśepa (ed. Bomb. I, 61, 5—62, 27)

एतस्मिन्नेव काले तु अयोध्याधिपतिर्महान् ।
अम्बरीष इति ख्यातो यष्टु समुपचक्रमे ॥ १ ॥

तस्य वै यजमानस्य पशुमिन्द्रो जहार ह ।
प्रनष्टे तु पशौ विप्रो राजानमिदमब्रवीत् ॥ २ ॥
पशुरभ्याहृतो राजन्प्रनष्टस्तव दुर्नयात् ।
अरक्षितारं राजानं घ्नन्ति दोषा नरेश्वर ॥ ३ ॥
प्रायश्चित्तं महद्ध्येतन्नरं वा पुरुषर्षभ ।
आनयस्व पशुं शीघ्रं यावत्कर्म प्रवर्तते ॥ ४ ॥
उपाध्यायवचः श्रुत्वा स राजा पुरुषर्षभ ।
अन्वियेष महाबुद्धिः पशुं गोभिः सहस्रशः ॥ ५ ॥
देशाञ्जनपदांस्तांस्तान्नगराणि वनानि च ।
आश्रमाणि च पुण्यानि मार्गमाणो महीपतिः ॥ ६ ॥
स पुत्रसहितं तात सभार्यं रघुनन्दन ।
भृगुतुङ्गे समासीनमृचीकं संददर्श ह ॥ ७ ॥
तमुवाच महातेजाः प्रणम्याभिप्रसाद्य च ।
पृष्ट्वा सर्वत्र कुशलमृचीकं तमिदं वचः ॥ ८ ॥
गवां शतसहस्रेण विक्रीणीषे सुतं यदि ।
पशोरर्थे महाभाग कृतकृत्योऽस्मि भार्गव ॥ ९ ॥
सर्वे परिगता देशा यज्ञियं न लभे पशुम् ।
दातुमर्हसि मूल्येन सुतमेकमितो मम ॥ १० ॥
एवमुक्तो महातेजा ऋचीकस्त्वब्रवीद्वचः ।
नाहं ज्येष्ठं नरश्रेष्ठ विक्रीणीयां कथं चन ॥ ११ ॥
ऋचीकस्य वचः श्रुत्वा तेषां माता महात्मनाम् ।
उवाच नरशार्दूलमम्बरीषमिदं वचः ॥ १२ ॥
अविक्रेयं सुतं ज्येष्ठं भगवानाह भार्गवः ।
ममापि दयितं विद्धि कनिष्ठं शुनकं प्रभो ॥ १३ ॥
प्रायेण हि नरश्रेष्ठ ज्येष्ठाः पितृषु वल्लभाः ।
मातॄणां च कनीयांसस्तस्माद्रक्षे कनीयसम् ॥ १४ ॥
उक्तवाक्ये मुनौ तस्मिन्मुनिपत्न्यां तथैव च ।
शुनःशेपः स्वयं राम मध्यमो वाक्यमब्रवीत् ॥ १५ ॥
पिता ज्येष्ठमविक्रेयं माता चाह कनीयसम् ।
विक्रेयं मध्यमं मन्ये राजपुत्र नयस्व माम् ॥ १६ ॥
गवां शतसहस्रेण शुनःशेपं नरेश्वरः ।
गृहीत्वा परमप्रीतो जगाम रघुनन्दन ॥ १७ ॥

अम्बरीषस्तु राजर्षी रथमारोप्य सत्वरः ।
शुनःशेपं महातेजा जगामाशु महायशाः ॥ १८ ॥
शुनःशेपो नरश्रेष्ठ गृहीत्वा तु महायशाः ।
व्यश्राम्यत्पुष्करे राजा मध्याह्ने रघुनन्दन ॥ १९ ॥
तस्य विश्रममाणस्य शुनःशेपो महायशाः ।
पुष्करं ज्येष्ठमागम्य विश्वामित्रं ददर्श ह ॥ २० ॥
तप्यन्तमृषिभिः सार्धं मातुलं परमातुरः ।
विषण्णवदनो दीनस्तृष्णया च श्रमेण च ॥ २१ ॥
पपाताङ्के मुने राम वाक्यं चेदमुवाच ह ।
न मे ऽस्ति माता न पिता ज्ञातयो बान्धवाः कुतः ॥ २२ ॥
त्रातुमर्हसि मां सौम्य धर्मेण मुनिपुंगव ।
त्राता त्वं हि नरश्रेष्ठ सर्वेषां त्वं हि भावनः ॥ २३ ॥
राजा च कृतकार्यः स्यादहं दीर्घायुरव्ययः ।
स्वर्गलोकमुपाश्नीयां तपस्तप्त्वा ह्यनुत्तमम् ॥ २४ ॥
स मे नाथो ह्यनाथस्य भव भव्येन चेतसा ।
पितेव पुत्रं धर्मात्मंस्त्रातुमर्हसि किल्बिषात् ॥ २५ ॥
तस्य तद्वचनं श्रुत्वा विश्वामित्रो महातपाः ।
सान्त्वयित्वा बहुविधं पुत्रानिदमुवाच ह ॥ २६ ॥
यत्कृते पितरः पुत्राञ्जनयन्ति शुभार्थिनः ।
परलोकहितार्थाय तस्य कालो ऽयमागतः ॥ २७ ॥
अयं मुनिसुतो बालो मत्तः शरणमिच्छति ।
अस्य जीवितमात्रेण प्रियं कुरुत पुत्रकाः ॥ २८ ॥
सर्वे सुकृतकर्माणः सर्वे धर्मपरायणाः ।
पशुभूता नरेन्द्रस्य तृप्तिमग्नेः प्रयच्छत ॥ २९ ॥
नाथवांश्च शुनःशेपो यज्ञश्चाविघ्नितो भवेत् ।
देवतास्तर्पिताश्च स्युर्मम चापि कृतं वचः ॥ ३० ॥
मुनेस्तद्वचनं श्रुत्वा मधुच्छन्दादयः सुताः ।
साभिमानं नरश्रेष्ठ सलीलमिदमब्रुवन् ॥ ३१ ॥
कथमात्मसुतान्हित्वा त्रायसे ऽन्यसुतं विभो ।
अकार्यमिव पश्यामः श्वमांसमिव भोजने ॥ ३२ ॥
तेषां तद्वचनं श्रुत्वा पुत्राणां मुनिपुंगवः ।
क्रोधसंरक्तनयनो व्याहर्तुमुपचक्रमे ॥ ३३ ॥

नि साध्वसमिद प्रोक्त धर्मादपि विगर्हितम् ।
अतिक्रम्य तु मद्वाक्य दारुण रोमहर्षणम् ॥ ३४ ॥
श्वमासभोजिन सर्वे वासिष्ठा इव जातिषु ।
पूर्णं वर्षसहस्र तु पृथिव्यामनुवत्स्यथ ॥ ३५ ॥
कृत्वा शापसमायुक्तान्पुत्रान्मुनिवरस्तदा ।
शुन शेपमुवाचार्त कृत्वा रक्षा निरामयाम् ॥ ३६ ॥
पवित्रपाशैराबद्धो रक्तमाल्यानुलेपन ।
वैष्णव यूपमासाद्य वाग्भिरग्निमुदाहर ॥ ३७ ॥
इमे च गाथे द्वे दिव्ये गायेथा मुनिपुत्रक ।
अम्बरीषस्य यज्ञे ऽस्मिस्तत सिद्धिमवाप्स्यसि ॥ ३८ ॥
शुन शेपो गृहीत्वा ते द्वे गाथे सुसमाहित ।
त्वरया राजसिंह तमम्बरीषमुवाच ह ॥ ३९ ॥
राजसिंह महाबुद्धे शीघ्र गच्छामहे वयम् ।
निवर्तयस्व राजेन्द्र दीक्षा च समुपाहर ॥ ४० ॥
तद्वाक्यमृषिपुत्रस्य श्रुत्वा हर्षसमन्वित ।
जगाम नृपति शीघ्रं यज्ञवाटमतन्द्रित ॥ ४१ ॥
सदस्यानुमते राजा पवित्रकृतलक्षणम् ।
पशुं रक्ताम्बरं कृत्वा यूपे तं समबन्धयत् ॥ ४२ ॥
स बद्धो वाग्भिरग्र्याभिरभितुष्टाव वै सुरौ ।
इन्द्रमिन्द्रानुज चैव यथावन्मुनिपुत्रक ॥ ४३ ॥
तत प्रीत सहस्राक्षो रहस्यस्तुतितोषित ।
दीर्घमायुस्तदा प्रादाच्छुन शेपाय वासव ॥ ४४ ॥
स च राजा नरश्रेष्ठ यज्ञस्य च समाप्तवान् ।
फलं बहुगुणं राम सहस्राक्षप्रसादजम् ॥ ४५ ॥

---

4 Rāma schildert der Sita die Beschwerden des Waldlebens (ed Bomb 2, 28, 5, 6–24)

बहुदोषं हि कान्तारं वनमित्यभिधीयते ।
सदा सुख न जानामि दु खमेव सदा वनम् ॥ १ ॥
गिरिनिर्झरसभूता गिरिनिर्दरिवासिनाम् ।
सिंहाना निनदा दु खा श्रोतुं दु खमतो वनम् ॥ २ ॥
क्रीडमानाश्च विस्रब्धा मत्ता शून्ये तथा मृगा ।
दृष्ट्वा समभिवर्तन्ते सीते दु खमतो वनम् ॥ ३ ॥

सग्रहा सरितश्चैव पङ्कवत्यस्तु दुस्तरा ।
मत्तैरपि गजैर्नित्यमतो दुःखतरं वनम् ॥ ४ ॥
लताकण्टकसंकीर्णा कृकवाकूपनादिता ।
निरपाश्च सुदुःखाश्च मार्गा दुःखमतो वनम् ॥ ५ ॥
सुप्यते पर्णशय्यासु स्वयंभग्नासु भूतले ।
रात्रिषु श्रमखिन्नेन तस्माद्दुःखतरं वनम् ॥ ६ ॥
अहोरात्रं च संतोषः कर्तव्यो नियतात्मना ।
फलैर्वृक्षावपतितैः सीते दुःखमतो वनम् ॥ ७ ॥
उपवासश्च कर्तव्यो यथाप्राणेन मैथिलि ।
जटाभारश्च कर्तव्यो वल्कलाम्बरधारणम् ॥ ८ ॥
देवतानां पितॄणां च कर्तव्यं विधिपूर्वकम् ।
प्राप्तानामतिथीनां च नित्यशः प्रतिपूजनम् ॥ ९ ॥
कार्यस्त्रिरभिषेकश्च काले काले च नित्यशः ।
चरतां नियमेनैव तस्माद्दुःखतरं वनम् ॥ १० ॥
उपहारश्च कर्तव्यः कुसुमैः स्वयमाहृतैः ।
आर्षेण विधिना वेद्यां सीते दुःखमतो वनम् ॥ ११ ॥
यथालब्धेन कर्तव्यः संतोषस्तेन मैथिलि ।
यथाहारैर्वनचरैः सीते दुःखमतो वनम् ॥ १२ ॥
अतीव वातस्तिमिरं बुभुक्षा चास्ति नित्यशः ।
भयानि च महान्त्यत्र अतो दुःखतरं वनम् ॥ १३ ॥
सरीसृपाश्च बहवो बहुरूपाश्च भामिनि ।
चरन्ति पथि ते दर्पात्ततो दुःखतरं वनम् ॥ १४ ॥
नदीनिलयनाः सर्पा नदीकुटिलगामिनः ।
तिष्ठन्त्यावृत्य पन्थानमतो दुःखतरं वनम् ॥ १५ ॥
पतंगा वृश्चिकाः कीटा दंशाश्च मशकैः सह ।
बाधन्ते नित्यमबले सर्वं दुःखमतो वनम् ॥ १६ ॥
द्रुमाः कण्टकिनश्चैव कुशाः काशाश्च भामिनि ।
वने व्याकुलशाखाग्रास्तेन दुःखतरं वनम् ॥ १७ ॥
कायक्लेशाश्च बहवो भयानि विविधानि च ।
अरण्यवासे वसतो दुःखमेव सदा वनम् ॥ १८ ॥
क्रोधलोभौ विमोक्तव्यौ कर्तव्या तपसे मतिः ।
न भेतव्यं च भेतव्ये दुःखं नित्यमतो वनम् ॥ १९ ॥

---

5 Daśaratha erzählt seiner Gattin Kausalyā, wie er einen Eremitenknaben getötet hat (ed Bomb 2, 63, 14–53)

देव्यनूढा त्वमभवो युवराजो भवाम्यहम् ।
ततः प्रावृडनुप्राप्ता मम कामविवर्धिनी ॥ १ ॥
अपास्य हि रसान्भौमांस्तप्त्वा च जगदंशुभिः ।
परेताचरितां भीमां रविराचरते दिशम् ॥ २ ॥
उष्णमन्तर्दधे सद्यः स्निग्धा ददृशिरे घनाः ।
ततो जहृषिरे सर्वे भेकसारङ्गबर्हिणः ॥ ३ ॥
क्लिन्नपक्षोत्तराः स्नाताः कृच्छ्रादिव पतत्रिणः ।
वृष्टिवातावधूताग्रान्पादपानभिपेदिरे ॥ ४ ॥
पतितेनाम्भसा छन्नः पतमानेन चासकृत् ।
आबभौ मत्तसारङ्गस्तोयराशिरिवाचलः ॥ ५ ॥
पाण्डुरारुणवर्णानि स्रोतांसि विमलान्यपि ।
सुस्रुवुर्गिरिधातुभ्यः सभस्मानि भुजंगवत् ॥ ६ ॥
तस्मिन्नतिसुखे काले धनुष्मानिषुमान्रथी ।
व्यायामकृतसंकल्पः सरयूमन्वगां नदीम् ॥ ७ ॥
निपाने महिषं रात्रौ गजं वाभ्यागतं मृगम् ।
अन्यद्वा श्वापदं किंचिज्जिघांसुरजितेन्द्रियः ॥ ८ ॥
अथान्धकारे त्वश्रौषं जले कुम्भस्य पूर्यतः ।
अचक्षुर्विषये घोषं वारणस्येव नर्दतः ॥ ९ ॥
ततोऽहं शरमुद्धृत्य दीप्तमाशीविषोपमम् ।
शब्दं प्रति गजप्रेप्सुरभिलक्ष्यमपातयम् ॥ १० ॥
तस्मिन्निपतिते भूमौ वागभूत्तत्र मानुषी ।
कथमस्मद्विधे शस्त्रं निपतेच्च तपस्विनि ॥ ११ ॥
प्रविविक्तां नदीं रात्रावुदाहारोऽहमागतः ।
इषुणाभिहतः केन कस्य वापकृतं मया ॥ १२ ॥
ऋषेर्हि न्यस्तदण्डस्य वने वन्येन जीवतः ।
कथं नु शस्त्रेण वधो मद्विधस्य विधीयते ॥ १३ ॥
जटाभारधरस्यैव वल्कलाजिनवाससः ।
को वधेन ममार्थी स्यात्किं वास्यापकृतं मया ॥ १४ ॥
एवं निष्फलमारब्धं केवलानर्थसंहितम् ।
न कश्चित्साधु मन्येत यथैव गुरुतल्पगम् ॥ १५ ॥

नेम तथानुशोचामि जीवितक्षयमात्मनः ।
मातरं पितरं चोभावनुशोचामि मद्वधे ॥ १६ ॥
तदेतन्मिथुनं वृद्धं चिरकालभृतं मया ।
मयि पञ्चत्वमापन्ने कां वृत्तिं वर्तयिष्यति ॥ १७ ॥
वृद्धौ च मातापितरावहं चैकेषुणा हतः ।
केन स्म निहताः सर्वे सुबालेनाकृतात्मना ॥ १८ ॥
तां गिरं करुणां श्रुत्वा मम धर्मानुकाङ्क्षिणः ।
कराभ्यां सशरं चापं व्यथितस्यापतद्भुवि ॥ १९ ॥
तं देशमहमागम्य दीनसत्त्वः सुदुर्मनाः ।
अपश्यमिषुणा तीरे सरय्वास्तापसं हतम् ॥ २० ॥
अवकीर्णजटाभारं प्रविद्धकलशोदकम् ।
पांसुशोणितदिग्धाङ्गं शयानं शल्यवेधितम् ॥ २१ ॥
स मामुद्वीक्ष्य नेत्राभ्यां त्रस्तमस्वस्थचेतनम् ।
इत्युवाच वचः क्रूरं दिधक्षन्निव तेजसा ॥ २२ ॥
किं तवापकृतं राजन्वने निवसता मया ।
जिहीर्षुरम्भो गुर्वर्थं यदहं ताडितस्त्वया ॥ २३ ॥
एकेन खलु बाणेन मर्मण्यभिहते मयि ।
द्वावन्धौ निहतौ वृद्धौ माता जनयिता च मे ॥ २४ ॥
तौ नूनं दुर्बलावन्धौ मत्प्रतीक्षौ पिपासितौ ।
चिरमाशां कृतां कष्टां तृष्णां संधारयिष्यतः ॥ २५ ॥
न नूनं तपसो वास्ति फलयोगः श्रुतस्य वा ।
पिता यन्मां न जानीते शयानं पतितं भुवि ॥ २६ ॥
जानन्नपि च किं कुर्यादशक्तश्चापरिक्रमः ।
भिद्यमानमिवाशक्तस्त्रातुमन्यो नगो नगम् ॥ २७ ॥
पितुस्त्वमेव मे गत्वा शीघ्रमाचक्ष्व राघव ।
न त्वामनुदहेत्क्रुद्धो वनमग्निरिवैधितः ॥ २८ ॥
इयमेकपदी राजन्यतो मे पितुराश्रमः ।
तं प्रसादय गत्वा त्वं न त्वा स कुपितः शपेत् ॥ २९ ॥
विशल्यं कुरु मां राजन्मर्म मे निशितः शरः ।
रुणद्धि मृदु सोत्सेधं तीरमम्बुरयो यथा ॥ ३० ॥
सशल्यः क्लिश्यते प्राणैर्विशल्यो विनशिष्यति ।
इति मामविशच्चिन्ता तस्य शल्यापकर्षणे ॥ ३१ ॥

दुःखितस्य च दीनस्य मम शोकातुरस्य च ।
लम्भयामास स चापि विशल्यं मुनिसुतस्तदा ॥ ३२ ॥
ताम्यमानः स मां कृच्छ्रादुवाच परमार्तवत् ।
सीदमानो विवृत्ताङ्गश्चेष्टमानो गतः क्षयम् ॥ ३३ ॥
संस्तभ्य शोकं धैर्येण स्थिरचित्तो भवाधुना ।
ब्रह्महत्याकृतं पापं हृदयादपनीयताम् ॥ ३४ ॥
न द्विजातिरहं राजन्मा भूत्ते मनसो व्यथा ।
शूद्रायामस्मि वैश्येन जातो नरवराधिप ॥ ३५ ॥
इतीव वदतः कृच्छ्राद्बाणाभिहतमर्मणः ।
विघूर्णतो विचेष्टस्य वेपमानस्य भूतले ॥ ३६ ॥
तस्य त्वाताम्यमानस्य तं बाणमहमुद्धरम् ।
स मामुद्वीक्ष्य संत्रस्तो जहौ प्राणांस्तपोधन ॥ ३७ ॥

IX Raghuvamsa

Raghu's Geschichte von seiner Geburt bis zur Thronbesteigung (3)

अथेप्सितं भर्तुरुपस्थितोदयं सखीजनोद्वीक्षणकौमुदीमुखम् ।
निदानमिक्ष्वाकुकुलस्य संततेः सुदक्षिणा दोहदलक्षणं दधौ ॥ १ ॥
शरीरसादादसमग्रभूषणा मुखेन सालक्ष्यत लोध्रपाण्डुना ।
तनुप्रकाशेन विचेयतारका प्रभातकल्पा शशिनेव शर्वरी ॥ २ ॥
तदाननं सैवितमृत्तिकालवं नृपः समाघ्राय न तृप्तिमाययौ ।
करीव सिक्तं पृषतैः पयोमुचां शुचिव्यपाये वनराजिपल्वलम् ॥ ३ ॥
दिवं मरुत्वानिव भोक्ष्यते महीं दिगन्तविश्रान्तरथो हि मत्सुतः ।
अतोऽभिलाषे प्रथमं तथाविधे मनो बबन्धान्यरसान्विलङ्घ्य सा ॥ ४ ॥
न मे ह्रिया शंसति किंचिदीप्सितं स्पृहावती वस्तुषु केषु मागधी ।
इति स्म पृच्छत्यनुवेलमादृतः प्रियासखीरुत्तरकोसलेश्वरः ॥ ५ ॥
उपेत्य सा दोहददुःखशीलतां यदेव वव्रे तदपश्यदाहृतम् ।
न हीष्टमस्य त्रिदिवेऽपि भूपतेरभूदनासाद्यमधिज्यधन्वनः ॥ ६ ॥
क्रमेण निस्तीर्य च दोहदव्यथां प्रचीयमानावयवा रराज सा ।
पुराणपत्रापगमादनन्तरं लतेव संनद्धमनोज्ञपल्लवा ॥ ७ ॥

दिनेषु गच्छत्सु नितान्तपीवरं तदीयमानीलमुखं स्तनद्वयम् ।
तिरश्चकार भ्रमराभिलीनयोः सुजातयोः पङ्कजकोशयोः श्रियम् ॥ ८ ॥
निधानगर्भामिव सागराम्बरां शमीमिवाभ्यन्तरलीनपावकाम् ।
नदीमिवान्तःसलिलां सरस्वतीं नृपः ससत्त्वां महिषीममन्यत ॥ ९ ॥
प्रियानुरागस्य मनःसमुन्नतेर्भुजार्जितानां च दिगन्तसंपदाम् ।
यथाक्रमं पुंसवनादिकाः क्रिया श्रुतेश्च धीरः सदृशीर्व्यधत्त सः ॥ १० ॥
सुरेन्द्रमात्राश्रितगर्भगौरवात्प्रयत्नमुक्तासनया गृहागतः ।
तयोपचाराञ्जलिखिन्नहस्तया ननन्द पारिप्लवनेत्रया नृपः ॥ ११ ॥
कुमारभृत्याकुशलैरधिष्ठिते भिषग्भिराप्तैरथ गर्भवेश्मनि ।
पतिः प्रतीतः प्रसवोन्मुखीं प्रियां ददर्श काले दिवमभ्रितामिव ॥ १२ ॥
ग्रहैस्ततः पञ्चभिरुच्चसंश्रयैरसूर्यगैः सूचितभाग्यसंपदम् ।
असूत पुत्रं समये शचीसमा त्रिसाधना शक्तिरिवार्थमक्षयम् ॥ १३ ॥
दिशः प्रसेदुर्मरुतो ववुः सुखाः प्रदक्षिणार्चिर्हविरग्निराददे ।
बभूव सर्वं शुभशंसि तत्क्षणं भवो हि लोकाभ्युदयाय तादृशाम् ॥ १४ ॥
अरिष्टशय्यां परितो विसारिणा सुजन्मनस्तस्य निजेन तेजसा ।
निशीथदीपाः सहसा हतत्विषो बभूवुरालेख्यसमर्पिता इव ॥ १५ ॥
जनाय शुद्धान्तचराय शंसते कुमारजन्मामृतसंमिताक्षरम् ।
अदेयमासीत्त्रयमेव भूपतेः शशिप्रभं छत्रमुभे च चामरे ॥ १६ ॥
निवातपद्मस्तिमितेन चक्षुषा नृपस्य कान्तं पिबतः सुताननम् ।
महोदधेः पूर इवेन्दुदर्शनाद्गुरुः प्रहर्षः प्रबभूव नात्मनि ॥ १७ ॥
स जातकर्मण्यखिले तपस्विना तपोवनादेत्य पुरोधसा कृते ।
दिलीपसूनुर्मणिराकरोद्भवः प्रयुक्तसंस्कार इवाधिकं बभौ ॥ १८ ॥
सुखश्रवा मङ्गलतूर्यनिस्वनाः प्रमोदनृत्यैः सह वारयोषिताम् ।
न केवलं सद्मनि मागधीपतेः पथि व्यजृम्भन्त दिवौकसामपि ॥ १९ ॥
न संयतस्तस्य बभूव रक्षितुर्विसर्जयेद्यं सुतजन्महर्षितः ।
ऋणाभिधानात्स्वयमेव केवलं तदा पितॄणां मुमुचे स बन्धनात् ॥ २० ॥
श्रुतस्य यायादयमन्तमर्भकस्तथा परेषां युधि चेति पार्थिवः ।
अवेक्ष्य धातोर्गमनार्थमर्थविच्चकार नाम्ना रघुमात्मसंभवम् ॥ २१ ॥
पितुः प्रयत्नात्स समग्रसंपदः शुभैः शरीरावयवैर्दिने दिने ।
पुपोष वृद्धिं हरिदश्वदीधितेरनुप्रवेशादिव बालचन्द्रमाः ॥ २२ ॥
उमावृषाङ्कौ शरजन्मना यथा यथा जयन्तेन शचीपुरंदरौ ।
तथा नृपः सा च सुतेन मागधी ननन्दतुस्तत्सदृशेन तत्समौ ॥ २३ ॥

रथाङ्गनाम्नोरिव भाववन्धनं बभूव यत्प्रेम परस्पराश्रयम् ।
विभक्तमप्येकसुतेन तत्तयो परस्परस्योपरि पर्यचीयत ॥ २४ ॥
उवाच धात्र्या प्रथमोदितं वचो ययौ तदीयामवलम्ब्य चाङ्गुलिम् ।
अभूच नम्र प्रणिपातशिक्षया पितुर्मुदं तेन ततान सो ऽर्भक ॥ २५ ॥
तमङ्कमारोप्य शरीरयोगजै सुखैर्निषिञ्चन्तमिवामृतं त्वचि ।
उपान्तसंमीलितलोचनो नृपश्चिरात्सुतस्पर्शरसज्ञतां ययौ ॥ २६ ॥
अमंस्त चानेन परार्ध्यजन्मना स्थितेरभेत्ता स्थितिमन्तमन्वयम् ।
स्वमूर्तिभेदेन गुणाग्र्यवर्तिना पति प्रजानामिव सर्गमात्मन ॥ २७ ॥
स वृत्तचौलश्चलकाकपक्षकैरमात्यपुत्रै सवयोभिरन्वित ।
लिपेर्यथावद्ग्रहणेन वाङ्मयं नदीमुखेनेव समुद्रमाविशत् ॥ २८ ॥
अथोपनीतं विधिवद्विपश्चितो विनिन्युरेनं गुरवो गुरुप्रियम् ।
अवन्ध्ययत्नाश्च बभूवुरर्भके क्रिया हि वस्तूपहिता प्रसीदति ॥ २९ ॥
धिय समग्रै स गुणैरुदारधी क्रमाच्चतस्रश्चतुरर्णवोपमा ।
ततार विद्या पवनातिपातिभिर्दिशो हरिद्भिर्हरितामिवेश्वर ॥ ३० ॥
त्वचं स मेध्यां परिधाय रौरवीमशिक्षतास्त्रं पितुरेव मन्त्रवत् ।
न केवलं तद्गुरुरेकपार्थिव क्षितावभूदेकधनुर्धरो ऽपि स ॥ ३१ ॥
महोक्षतां वत्सतर स्पृशन्निव द्विपेन्द्रभावं कलभ श्रयन्निव ।
रघु क्रमाद्यौवनभिन्नशैशव पुपोष गाम्भीर्यमनोहरं वपु ॥ ३२ ॥
अथास्य गोदानविधेरनन्तरं विवाहदीक्षां निरवर्तयद्गुरु ।
नरेन्द्रकन्यास्तमवाप्य सत्पतिं तमोनुदं दक्षसुता इवाबभु ॥ ३३ ॥
युवा युगव्यायतबाहुरंसल कपाटवक्षा परिणद्धकंधर ।
वपुप्रकर्षादजयद्गुरुं रघुस्तथापि नीचैर्विनयाददृश्यत ॥ ३४ ॥
तत प्रजानां चिरमात्मना धृतां नितान्तगुर्वीं लघयिष्यता धुरम् ।
निसर्गसंस्कारविनीत इत्यसौ नृपेण चक्रे युवराजशब्दभाक् ॥ ३५ ॥
नरेन्द्रमूलायतनादनन्तरं तदास्पदं श्रीर्युवराजसंज्ञितम् ।
अगच्छदंशेन गुणाभिलाषिणी नवावतारं कमलादिवोत्पलम् ॥ ३६ ॥
विभावसु सारथिनेव वायुना घनव्यपायेन गभस्तिमानिव ।
बभूव तेनातितरां सुदु सह कटप्रभेदेन करीव पार्थिव ॥ ३७ ॥
नियुज्य तं होमतुरंगरक्षणे धनुर्धरं राजसुतैरनुद्रुतम् ।
अपूर्णमेकेन शतक्रतूपम शतं क्रतूनामपविघ्नमाप स ॥ ३८ ॥
तत परं तेन मखाय यज्वना तुरंगमुत्सृष्टमनर्गलं पुन ।
धनुर्भृतामग्रत एव रक्षिणां जहार शक्र किल गूढविग्रह ॥ ३९ ॥

विषादलुप्तप्रतिपत्ति विस्मितं कुमारसैन्यं सपदि स्थितं च तत् ।
वसिष्ठधेनुश्च यदृच्छयागता श्रुतप्रभावा ददृशे ऽथ नन्दिनी ॥ ४० ॥
तदङ्गनिस्यन्दजलेन लोचने प्रमृज्य पुण्येन पुरस्कृतः सताम् ।
अतीन्द्रियेष्वप्युपपन्नदर्शनो बभूव भावेषु दिलीपनन्दनः ॥ ४१ ॥
स पूर्वतः पर्वतपक्षशातिनं ददर्श देवं नरदेवसंभवः ।
पुनः पुनः सूतनिषिद्धचापलं हरन्तमश्वं रथरश्मिसंयतम् ॥ ४२ ॥
शतैस्तमक्ष्णामनिमेषवृत्तिभिर्हरिं विदित्वा हरिभिश्च वाजिभिः ।
अवोचदेनं गगनस्पृशा रघुः स्वरेण धीरेण निवर्तयन्निव ॥ ४३ ॥
मखांशभाजां प्रथमो मनीषिभिस्त्वमेव देवेश यतो निगद्यसे ।
अजस्रदीक्षाप्रयतस्य मद्गुरोः क्रियाविघाताय कथं प्रवर्तसे ॥ ४४ ॥
त्रिलोकनाथेन सता मखद्विषस्त्वया नियम्या ननु दिव्यचक्षुषा ।
स चेत्स्वयं कर्मसु धर्मचारिणां त्वमन्तरायो भवसि च्युतो विधिः ॥ ४५ ॥
तदङ्गमग्र्यं मघवन्महाक्रतोरमुं तुरंगं प्रतिमोक्तुमर्हसि ।
पथः श्रुतेर्दर्शयितार ईश्वरा मलीमसामाददते न पद्धतिम् ॥ ४६ ॥
इति प्रगल्भं रघुणा समीरितं वचो निशम्याधिपतिर्दिवौकसाम् ।
निवर्तयामास रथं सविस्मयः प्रचक्रमे च प्रतिवक्तुमुत्तरम् ॥ ४७ ॥
यदात्थ राजन्यकुमार तत्तथा यशस्तु रक्ष्यं परतो यशोधनैः ।
जगत्प्रकाशं तदशेषमिज्यया भवद्गुरुर्लङ्घयितुं ममोद्यतः ॥ ४८ ॥
हरिर्यथैकः पुरुषोत्तमः स्मृतो महेश्वरस्त्र्यम्बक एव नापरः ।
तथा विदुर्मां मुनयः शतक्रतुं द्वितीयगामी नहि शब्द एष नः ॥ ४९ ॥
अतो ऽयमश्वः कपिलानुकारिणा पितुस्त्वदीयस्य मयापहारितः ।
अलं प्रयत्नेन तवात्र मा निधाः पदं पदव्यां सगरस्य संततेः ॥ ५० ॥
ततः प्रहस्यापभयः पुरंदरं पुनर्बभाषे तुरगस्य रक्षिता ।
गृहाण शस्त्रं यदि सर्ग एष ते न खल्वनिर्जित्य रघुं कृती भवान् ॥ ५१ ॥
स एवमुक्त्वा मघवन्तमुन्मुखः करिष्यमाणः सशरं शरासनम् ।
अतिष्ठदालीढविशेषशोभिना वपुःप्रकर्षेण विडम्बितेश्वरः ॥ ५२ ॥
रघोरवष्टम्भमयेन पत्त्रिणा हृदि क्षतो गोत्रभिदप्यमर्षणः ।
नवाम्बुदानीकमुहूर्तलाञ्छने धनुष्यमोघं समधत्त सायकम् ॥ ५३ ॥
दिलीपसूनोः स बृहद्भुजान्तरं प्रविश्य भीमासुरशोणितोचितः ।
पपावनास्वादितपूर्वमाशुगः कुतूहलेनेव मनुष्यशोणितम् ॥ ५४ ॥
हरेः कुमारो ऽपि कुमारविक्रमः सुरद्विपास्फालनकर्कशाङ्गुलौ ।
भुजे शचीपत्त्रविशेषकाङ्किते स्वनामचिह्नं निचखान सायकम् ॥ ५५ ॥

जहार चान्येन मयूरपत्रिणा शरेण शक्रस्य महाशनिध्वजम् ।
चुकोप तस्मै स भृशं सुरश्रियः प्रसह्य केशव्यपरोपणादिव ॥ ५६ ॥
तयोरुपान्तस्थितसिद्धसैनिकं गरुत्मदाशीविषभीमदर्शनैः ।
बभूव युद्धं तुमुलं जयैषिणोरधोमुखैरूर्ध्वमुखैश्च पत्रिभिः ॥ ५७ ॥
अतिप्रबन्धप्रहितास्त्रवृष्टिभिस्तमाश्रयं दुष्प्रसहस्य तेजसः ।
शशाक निर्वापयितुं न वासवः स्वतश्च्युतं वह्निमिवाद्भिरम्बुदः ॥ ५८ ॥
ततः प्रकोष्ठे हरिचन्दनाङ्किते प्रमथ्यमानार्णवधीरनादिनीम् ।
रघुः शशाङ्कार्धमुखेन पत्रिणा शरासनज्यामलुनाद्बिडौजसः ॥ ५९ ॥
स चापमुत्सृज्य विवृद्धमत्सरः प्रणाशनाय प्रबलस्य विद्विषः ।
महीध्रपक्षव्यपरोपणोचितं स्फुरत्प्रभामण्डलमस्त्रमाददे ॥ ६० ॥
रघुर्भृशं वक्षसि तेन ताडितः पपात भूमौ सह सैनिकाश्रुभिः ।
निमेषमात्रादवधूय तद्व्यथां सहोत्थितः सैनिकहर्षनिस्वनैः ॥ ६१ ॥
तथापि शस्त्रव्यवहारनिष्ठुरे विपक्षभावे चिरमस्य तस्थुषः ।
तुतोष वीर्यातिशयेन वृत्रहा पदं हि सर्वत्र गुणैर्निधीयते ॥ ६२ ॥
असङ्गमद्रिष्वपि सारवत्तया न मे त्वदन्येन विसोढमायुधम् ।
अवेहि मां प्रीतमृते तुरंगमाद्वरं वृणीष्वेति तमाह वासवः ॥ ६३ ॥
ततो निषङ्गादसमग्रमुद्धृतं सुवर्णपुङ्खद्युतिरञ्जिताङ्गुलिः ।
नरेन्द्रसूनुः प्रतिसंहरन्निषुं प्रियंवदः प्रत्यवदत्सुरेश्वरम् ॥ ६४ ॥
अमोच्यमश्वं यदि मन्यसे प्रभो ततः समाप्ते विधिनैव कर्मणि ।
अजस्रदीक्षाप्रयतः स मे गुरुः क्रतोरशेषेण फलेन युज्यताम् ॥ ६५ ॥
यथा च वृत्तान्तमिमं सदोगतस्त्रिलोचनैकांशतया दुरासदः ।
तवैव संदेशहराद्विशां पतिः शृणोति देवेश तथा विधीयताम् ॥ ६६ ॥
तथेति कामं प्रतिशुश्रुवान्रघोर्यथागतं मातलिसारथिर्ययौ ।
नृपस्य नातिप्रमनाः सदोगृहं सुदक्षिणासूनुरपि न्यवर्तत ॥ ६७ ॥
तमभ्यनन्दत्प्रथमं प्रबोधितः प्रजेश्वरः शासनहारिणा हरेः ।
परामृशन्हर्षजडेन पाणिना तदीयमङ्गं कुलिशव्रणाङ्कितम् ॥ ६८ ॥
इति क्षितीशो नवतिं नवाधिकां महाक्रतूनां महनीयशासनः ।
समारुरुक्षुर्दिवमायुषः क्षये ततान सोपानपरंपरामिव ॥ ६९ ॥

अथ स विषयव्यावृत्तात्मा यथाविधि सूनवे
नृपतिककुदं दत्त्वा यूने सितातपवारणम् ।
मुनिवनतरुच्छायां देव्या तया सह शिश्रिये
गलितवयसामिक्ष्वाकूणामिदं हि कुलव्रतम् ॥ ७० ॥

X. Viṣṇupurāṇa.

1. Die Sage von der Saṃjñā und der Chāyā (3, 2, 2–12).

पराशर उवाच ।

सूर्यस्य पत्नी संज्ञाभूत्सुता या विश्वकर्मणः ।
मनुर्यमो यमी चैव तदपत्यानि वै मुने ॥ १ ॥
असहन्ती तु सा भर्तुस्तेजश्छायां युयोज वै ।
भर्तुः शुश्रूषणे ऽरण्यं स्वयं च तपसे ययौ ॥ २ ॥
संज्ञेयमित्यथार्कश्च छायायामात्मजत्रयम् ।
शनैश्चरं मनुं चान्यं तपतीं चाप्यजीजनत् ॥ ३ ॥
छायासंज्ञा ददौ शापं यमाय कुपिता यदा ।
तदान्येयमसौ बुद्धिरित्यासीद्यमसूर्ययोः ॥ ४ ॥
ततो विवस्वानाख्याते तयैवारण्यसंस्थिताम् ।
समाधिदृष्ट्या ददृशे तामश्वां तपसि स्थिताम् ॥ ५ ॥
वाजिरूपधरः सो ऽपि तस्यां देवावथाश्विनौ ।
जनयामास रेवन्तं रेतसो ऽन्ते च भास्करः ॥ ६ ॥
आनिन्ये च पुनः संज्ञां स्वस्थानं भगवान्रविः ।
तेजसः शमनं चास्य विश्वकर्मा चकार सः ॥ ७ ॥
भ्रमिमारोप्य सूर्यं तु तस्य तेजोनिशातनम् ।
कृतवानष्टमं भागं न व्यशातयताव्ययम् ॥ ८ ॥
यत्सूर्याद्वैष्णवं तेजः शातितं विश्वकर्मणा ।
जाज्वल्यमानमपतत्तद्भूमौ मुनिसत्तम ॥ ९ ॥
त्वष्टैव तेजसा तेन विष्णोश्चक्रमकल्पयत् ।
त्रिशूलं चैव रुद्रस्य शिबिकां धनदस्य च ॥ १० ॥
शक्तिं गुहस्य देवानामन्येषां च यदायुधम् ।
तत्सर्वं तेजसा तेन विश्वकर्मा व्यवर्तयत् ॥ ११ ॥

---

2. Die Sage von Yājñavalkya und dem ihm mitgeteilten Veda (3, 5, 1–29).

पराशर उवाच ।

यजुर्वेदतरोः शाखाः सप्तविंशन्महामते ।
वैशम्पायननामासौ व्यासशिष्यश्चकार वै ॥ १ ॥

शिष्येभ्यः प्रददौ ताश्च जगृहुस्ते ऽप्यनुक्रमात् ।
याज्ञवल्क्यस्तु तस्याभूद्ब्रह्मरातसुतो द्विज ॥ २ ॥
शिष्यः परमधर्मज्ञो गुरुवृत्तिपरः सदा ।
ऋषिर्यो ऽद्य महामेरौ समाजे नागमिष्यति ॥ ३ ॥
तस्य वै सप्तरात्रे तु ब्रह्महत्या भविष्यति ।
पूर्वमेवं मुनिगणैः समयो ऽभूत्कृतो द्विज ॥ ४ ॥
वैशंपायन एकस्तु तं व्यतिक्रान्तवांस्तदा ।
स्वस्रीयं बालकं सो ऽथ पदा स्पृष्टमघातयत् ॥ ५ ॥
शिष्यानाह च भोः शिष्या ब्रह्महत्यापहं व्रतम् ।
चरध्वं मत्कृते सर्वे न विचार्यमिदं तथा ॥ ६ ॥
अथाह याज्ञवल्क्यस्तं किमेभिर्भगवन्द्विजैः ।
क्लेशितैरल्पतेजोभिश्चरिष्ये ऽहमिदं व्रतम् ॥ ७ ॥
ततः क्रुद्धो गुरुः प्राह याज्ञवल्क्यं महामतिः ।
मुच्यतां यत्त्वयाधीतं मत्तो विप्रावमन्यक ॥ ८ ॥
निस्तेजसो वदस्येतान्यस्त्वं ब्राह्मणपुंगवान् ।
तेन शिष्येण नार्थो ऽस्ति ममाज्ञाभङ्गकारिणा ॥ ९ ॥
याज्ञवल्क्यस्ततः प्राह भक्त्यैतत्ते मयोदितम् ।
ममाप्यलं त्वयाधीतं यन्मया तदिदं द्विज ॥ १० ॥
इत्युक्त्वा रुधिराक्तानि सरूपाणि यजूंषि सः ।
छर्दयित्वा ददौ तस्मै ययौ च स्वेच्छया मुनिः ॥ ११ ॥
यजूंष्यथ विसृष्टानि याज्ञवल्क्येन वै द्विज ।
जगृहुस्तित्तिरा भूत्वा तैत्तिरीयास्तु ते ततः ॥ १२ ॥
ब्रह्महत्याव्रतं चीर्णं गुरुणा चोदितैस्तु यैः ।
चरकाध्वर्यवस्ते तु चरणान्मुनिसत्तम ॥ १३ ॥
याज्ञवल्क्यो ऽपि मैत्रेय प्राणायामपरायणः ।
तुष्टाव प्रयतः सूर्यं यजूंष्यभिलषंस्ततः ॥ १४ ॥

याज्ञवल्क्य उवाच ।

नमः सवित्रे द्वाराय मुक्तेरमिततेजसे ।
ऋग्यजुःसामभूताय त्रयीधामवते नमः ॥ १५ ॥
नमो ऽग्नीषोमभूताय जगतः कारणात्मने ।
भास्कराय परं तेजः सौषुम्णमुरु बिभ्रते ॥ १६ ॥
कलाकाष्ठानिमेषादिकालज्ञानात्मने नमः ।
ध्येयाय विष्णुरूपाय परमाक्षररूपिणे ॥ १७ ॥

बिभर्ति यः सुरगणानाप्यायेन्दुं स्वरश्मिभिः ।
सुधामृतेन च पितॄंस्तस्मै तृप्त्यात्मने नमः ॥ १८ ॥
हिमाम्बुघर्मवृष्टीनां कर्ता हर्ता च यः प्रभुः ।
तस्मै त्रिकालरूपाय नमः सूर्याय वेधसे ॥ १९ ॥
यो हन्ति तिमिरास्येको जगतो ऽस्य जगत्पतिः ।
सत्त्वधामधरो देवो नमस्तस्मै विवस्वते ॥ २० ॥
सत्कर्मयोग्यो न जनो नैवापः शौचकारणम् ।
यस्मिन्ननुदिते तस्मै नमो देवाय भास्वते ॥ २१ ॥
स्पृष्टो यदंशुभिर्लोकः क्रियायोग्यो ऽभिजायते ।
पवित्रताकारणाय तस्मै शुद्धात्मने नमः ॥ २२ ॥
नमः सवित्रे सूर्याय भास्कराय विवस्वते ।
आदित्यायादिभूताय देवादीनां नमो नमः ॥ २३ ॥
हिरण्मये रथे यस्य केतवो ऽमृतवाजिनः ।
वहन्ति भुवनालोकि चक्षुषस्तं नमाम्यहम् ॥ २४ ॥

पराशर उवाच ।

इत्येवमादिभिस्तेन स्तूयमानः स्तवै रविः ।
वाजिरूपधरः प्राह व्रियतामिति वाञ्छितम् ॥ २५ ॥
याज्ञवल्क्यस्तदा प्राह प्रणिपत्य दिवाकरम् ।
यजूंषि तानि मे देहि यानि सन्ति न मे गुरौ ॥ २६ ॥
एवमुक्तो ददौ तस्मै यजूंषि भगवान्रविः ।
अयातयामसंज्ञानि यानि वेत्ति न तद्गुरुः ॥ २७ ॥
यजूंषि यैरधीतानि तानि विप्रैर्द्विजोत्तम ।
वाजिनस्ते समाख्याताः सूर्यो ऽश्वः सो ऽभवद्यतः ॥ २८ ॥
शाखाभेदास्तु तेषां वै दश पञ्च च वाजिनाम् ।
कण्वाद्यास्तु महाभाग याज्ञवल्क्यप्रवर्तिताः ॥ २९ ॥

---

3. Die Grenzen von Yama's Macht (3, 7, 1–39).

मैत्रेय उवाच ।

यथावत्कथितं सर्वं यत्पृष्टो ऽसि मया द्विज ।
श्रोतुमिच्छाम्यहं त्वेकं तद्भवान्प्रब्रवीतु मे ॥ १ ॥
सप्त द्वीपानि पातालवीथ्यश्च सुमहामुने ।
सप्त लोका ये ऽन्तरस्था ब्रह्माण्डस्यास्य सर्वतः ॥ २ ॥

शिष्येभ्यः प्रददौ ताश्च जगृहुस्ते ऽप्यनुक्रमात् ।
याज्ञवल्क्यस्तु तस्याभूद्ब्रह्मरातसुतो द्विज ॥ २ ॥
शिष्यः परमधर्मज्ञो गुरुवृत्तिपरः सदा ।
ऋषिर्यो ऽद्य महामेरौ समाजे नागमिष्यति ॥ ३ ॥
तस्य वै सप्तरात्रेण ब्रह्महत्या भविष्यति ।
पूर्वमेवं मुनिगणैः समयो ऽभूत्कृतो द्विज ॥ ४ ॥
वैशंपायन एकस्तु तं व्यतिक्रान्तवांस्तदा ।
स्वस्रीयं बालकं सो ऽथ पदा स्पृष्टमघातयत् ॥ ५ ॥
शिष्यानाह च भोः शिष्या ब्रह्महत्यापहं व्रतम् ।
चरध्वं मत्कृते सर्वे न विचार्यमिदं तथा ॥ ६ ॥
अथाह याज्ञवल्क्यस्तं किमेभिर्भगवन्द्विजैः ।
क्लेशितैरल्पतेजोभिश्चरिष्ये ऽहमिदं व्रतम् ॥ ७ ॥
ततः क्रुद्धो गुरुः प्राह याज्ञवल्क्यं महामतिम् ।
मुच्यतां यत्त्वयाधीतं मत्तो विप्रावमन्यक ॥ ८ ॥
निस्तेजसो वदस्येतान्यस्त्वं ब्राह्मणपुंगवान् ।
तेन शिष्येण नार्थो ऽस्ति ममाज्ञाभङ्गकारिणा ॥ ९ ॥
याज्ञवल्क्यस्ततः प्राह भक्त्यैतत्ते मयोदितम् ।
ममाप्यलं त्वयाधीतं यन्मया तदिदं द्विज ॥ १० ॥
इत्युक्त्वा रुधिराक्तानि सरूपाणि यजूंषि सः ।
छर्दयित्वा ददौ तस्मै ययौ च स्वेच्छया मुनिः ॥ ११ ॥
यजूंष्यथ विसृष्टानि याज्ञवल्क्येन वै द्विज ।
जगृहुस्तित्तिरा भूत्वा तैत्तिरीयास्तु ते ततः ॥ १२ ॥
ब्रह्महत्याव्रतं चीर्णं गुरुणा चोदितैस्तु यैः ।
चरकाध्वर्यवस्ते तु चरणान्मुनिसत्तम ॥ १३ ॥
याज्ञवल्क्यो ऽपि मैत्रेय प्राणायामपरायणः ।
तुष्टाव प्रयतः सूर्यं यजूंष्यभिलषंस्ततः ॥ १४ ॥
याज्ञवल्क्य उवाच ।
नमः सवित्रे द्वाराय विमुक्तेः सिततेजसे ।
ऋग्यजुःसामभूताय त्रयीधामवते नमः ॥ १५ ॥
नमो ऽग्नीषोमभूताय जगतः कारणात्मने ।
भास्कराय परं तेजः सौषुम्णमुरु बिभ्रते ॥ १६ ॥
कलाकाष्ठानिमेषादिकालज्ञानात्मने नमः ।
ध्येयाय विष्णुरूपाय परमाक्षररूपिणे ॥ १७ ॥

बिभर्ति यः सुरगणानाप्याय्येन्दुं स्वरश्मिभिः ।
सुधामृतेन च पितॄंस्तस्मै तृप्त्यात्मने नमः ॥ १८ ॥
हिमाम्बुघर्मवृष्टीनां कर्ता हर्ता च यः प्रभुः ।
तस्मै त्रिकालरूपाय नमः सूर्याय वेधसे ॥ १९ ॥
यो हन्ति तिमिराण्येको जगतो ऽस्य जगत्पतिः ।
सत्त्वधामधरो देवो नमस्तस्मै विवस्वते ॥ २० ॥
सत्कर्मयोग्यो न जनो नैवापः शौचकारणम् ।
यस्मिन्ननुदिते तस्मै नमो देवाय भास्वते ॥ २१ ॥
स्पृष्टो यदंशुभिर्लोकः क्रियायोग्यो ऽभिजायते ।
पवित्रताकारणाय तस्मै शुद्धात्मने नमः ॥ २२ ॥
नमः सवित्रे सूर्याय भास्कराय विवस्वते ।
आदित्यायादिभूताय देवादीनां नमो नमः ॥ २३ ॥
हिरण्मये रथे यस्य केतवो ऽमृतधायिनः ।
वहन्ति भुवनालोकि चक्षुषस्तं नमाम्यहम् ॥ २४ ॥
पराशर उवाच ।
इत्येवमादिभिस्तेन स्तूयमानः स्तवै रविः ।
वाजिरूपधरः प्राह व्रियतामिति वाञ्छितम् ॥ २५ ॥
याज्ञवल्क्यस्तदा प्राह प्रणिपत्य दिवाकरम् ।
यजूंषि तानि मे देहि यानि सन्ति न मे गुरौ ॥ २६ ॥
एवमुक्तो ददौ तस्मै यजूंषि भगवान्रविः ।
अयातयामसंज्ञानि यानि वेत्ति न तद्गुरुः ॥ २७ ॥
यजूंषि यैरधीतानि तानि विप्रैर्द्विजोत्तम ।
वाजिनस्ते समाख्याताः सूर्यो ऽश्वः सो ऽभवद्यतः ॥ २८ ॥
शाखाभेदास्तु तेषां वै दश पञ्च च वाजिनाम् ।
काण्वाद्यास्तु महाभाग याज्ञवल्क्यप्रवर्तिताः ॥ २९ ॥

---

3. Die Grenzen von Yama's Macht (3, 7, 1–39).

मैत्रेय उवाच ।
यथावत्कथितं सर्वं यत्पृष्टो ऽसि मया द्विज ।
श्रोतुमिच्छाम्यहं त्वेकं तद्भवान्प्रब्रवीतु मे ॥ १ ॥
सप्त द्वीपानि पातालवीथ्यश्च सुमहामुने ।
सप्त लोका ये ऽन्तरस्था ब्रह्माण्डस्यास्य सर्वतः ॥ २ ॥

स्थूलै सूक्ष्मैस्तथा स्थूलसूक्ष्मै सूक्ष्मतरैस्तथा ।
स्थूलास्थूलतरैश्चैतत्सर्वं प्राणिभिरावृतम् ॥ ३ ॥
अङ्गुलस्याष्टभागो ऽपि न सो ऽस्ति मुनिसत्तम ।
न सन्ति प्राणिनो यत्र कर्मबन्धनिबन्धना ॥ ४ ॥
सर्वे चैते वशं यान्ति यमस्य भगवन्किल ।
आयुषो ऽन्तेन ते यान्ति यातनास्तत्प्रचोदिता ॥ ५ ॥
यातनाभ्य परिभ्रष्टा देवाद्यास्वथ योनिषु ।
जन्तव परिवर्तन्ते शास्त्राणामेष निर्णय ॥ ६ ॥
सो ऽहमिच्छामि तच्छ्रोतुं यमस्य वशवर्तिन ।
न भवन्ति नरा येन तत्कर्म कथयामलम् ॥ ७ ॥

पराशर उवाच ।

अयमेव मुने प्रश्नो नकुलेन महात्मना ।
पृष्ट पितामह प्राह भीष्मो यत्तच्छृणुष्व मे ॥ ८ ॥

भीष्म उवाच ।

पुरा ममागतो वत्स सखा कालिङ्गको द्विज ।
स मामुवाच पृष्टो वै मया जातिस्मरो मुनि ॥ ९ ॥
तेनाख्यातमिदं चेदमित्थं चैतद्भविष्यति ।
तथा च तदभूद्वत्स यथोक्तं तेन धीमता ॥ १० ॥
स पृष्टश्च मया भूय श्रद्दधानवता द्विज ।
यद्यदाह न तद्दृष्टमन्यथा हि मया क्वचित् ॥ ११ ॥
एकदा तु मया पृष्ट यदेतद्भवतोदितम् ।
प्राह कालिङ्गको विप्र स्मृत्वा तस्य मुनेर्वच ॥ १२ ॥
जातिस्मरेण कथितो रहस्य परमो मम ।
यमकिंकरयोर्यो ऽभूत्संवादस्तं ब्रवीमि ते ॥ १३ ॥

कालिङ्ग उवाच ।

स्वपुरुषमभिवीक्ष्य पाशहस्त वदति यम किल तस्य कर्णमूले ।
परिहर मधुसूदनप्रपन्नान्प्रभुरहमस्मि नृणां न वैष्णवानाम् ॥ १४ ॥
अहममरवरार्चितेन धात्रा यम इति लोकहिताहिते नियुक्त ।
हरिगुरुवशगो ऽस्मि न स्वतन्त्र प्रभवति संयमने ममापि विष्णु ॥ १५ ॥
कटकमुकुटकर्णिकादिभेदै कनकमभेदमपीष्यते यथैकम् ।
सुरपशुमनुजादिकल्पनाभिर्हरिरखिलाभिरुदीर्यते तथैक ॥ १६ ॥
क्षितिजलपरमाणवो ऽनिलान्ते पुनरपि यान्ति यथैकतां धरित्र्या ।
सुरपशुमनुजादयस्तथान्ते गुणकलुषेण सनातनेन तेन ॥ १७ ॥

हरिममरगणार्चिताङ्घ्रिपद्मं प्रणमति यः परमार्थतो हि मर्त्यः ।
तमथ गतसमस्तपापबन्धं व्रज परिहृत्य यथाग्निमाज्यसिक्तम् ॥ १८ ॥
इति यमवचनं निशम्य पाशी यमपुरुषस्तमुवाच धर्मराजम् ।
कथय मम विभोः समस्तधातुर्भवति हरेः खलु यादृशो ऽस्य भक्तः ॥ १९ ॥
यम उवाच ।
न चलति निजवर्णधर्मतो यः सममतिरात्मसुहृद्विपक्षपक्षे ।
न हरति न च हन्ति किं चिदुच्चैः सितमनसं तमवेहि विष्णुभक्तम् ॥ २०
कलिकलुषमलेन यस्य नात्मा विमलमतेर्मलिनीकृतो ऽस्तमोहे ।
मनसि कृतजनार्दनं मनुष्यं सततमवेहि हरेरतीव भक्तम् ॥ २१ ॥
कनकमपि रहस्यवेक्ष्य बुद्ध्या तृणमिव यः समवैति वै परस्वम् ।
भवति च भगवत्यनन्यचेताः पुरुषवरं तमवेहि विष्णुभक्तम् ॥ २२ ॥
स्फटिकगिरिशिलामलः क्व विष्णुर्मनसि नृणां क्व च मत्सरादिदोषः ।
नहि तुहिनमयूखरश्मिपुञ्जे भवति हुताशनदीप्तिजः प्रतापः ॥ २३ ॥
विमलमतिविमत्सरः प्रशान्तः शुचिचरितो ऽखिलसत्त्वमित्रभूतः ।
प्रियहितवचनो ऽस्तमानमायो वसति सदा हृदि तस्य वासुदेवः ॥ २४ ॥
वसति हृदि सनातने च तस्मिन्भवति पुमाञ्जगतो ऽस्य सौम्यरूपः ।
क्षितिरसमतिरम्यमात्मनो ऽन्तः कथयति चारुतयैव शालपोतः ॥ २५ ॥
यमनियमविधूतकल्मषाणामनुदिनमच्युतसक्तमानसानाम् ।
अपगतमदमानमत्सराणां व्रज भट दूरतरेण मानवानाम् ॥ २६ ॥
हृदि यदि भगवाननादिरास्ते हरिरसिशङ्खगदाधरो ऽव्ययात्मा ।
तदघमघविघातकर्तृभिन्नं भवति कथं सति चान्धकारमर्के ॥ २७ ॥
हरति परधनं निहन्ति जन्तून्वदति तथानृतनिष्ठुराणि यश्च ।
अशुभजनितदुर्मदस्य पुंसः कलुषमतेर्हृदि तस्य नास्त्यनन्तः ॥ २८ ॥
न सहति परसंपदं विनिन्दां कलुषमतिः कुरुते सतामसाधुः ।
न यजति न ददाति यश्च सन्तं मनसि न तस्य जनार्दनो ऽधमस्य ॥ २९ ॥
परमसुहृदि बान्धवे कलत्रे सुततनयापितृमातृभृत्यवर्गे ।
शठमतिरुपयाति यो ऽर्थतृष्णां तमधमचेष्टमवेहि नास्य भक्तम् ॥ ३० ॥
अशुभमतिरसत्प्रवृत्तिसक्तः सततमनार्यविशालसङ्गमत्तः ।
अनुदिनकृतपापबन्धयत्नः पुरुषपशुर्नहि वासुदेवभक्तः ॥ ३१ ॥
सकलमिदमहं च वासुदेवः परमपुमान्परमेश्वरः स एकः ।
इति मतिरमला भवत्यनन्ते हृदयगते व्रज तान्विहाय दूरात् ॥ ३२ ॥
कमलनयन वासुदेव विष्णो धरणिधराच्युत शङ्खचक्रपाणे ।
भव शरणमितीरयन्ति ये वै त्यज भट दूरतरेण तानपापान् ॥ ३३ ॥

स्थूलैः सूक्ष्मैस्तथा स्थूलसूक्ष्मैः सूक्ष्मतरैस्तथा ।
स्थूलास्थूलतरैश्चैतत्सर्वं प्राणिभिरावृतम् ॥ ३ ॥
अङ्गुलस्याष्टभागो ऽपि न सो ऽस्ति मुनिसत्तम ।
न सन्ति प्राणिनो यत्र कर्मबन्धनिबन्धनाः ॥ ४ ॥
सर्वे चैते वशं यान्ति यमस्य भगवन्किल ।
आयुषो ऽन्तेन ते यान्ति यातनास्तत्प्रचोदिताः ॥ ५ ॥
यातनाभ्यः परिभ्रष्टा देवाद्यास्वथ योनिषु ।
जन्तवः परिवर्तन्ते शास्त्राणामेष निर्णयः ॥ ६ ॥
सो ऽहमिच्छामि तच्छ्रोतुं यमस्य वशवर्तिनः ।
न भवन्ति नरा येन तत्कर्म कथयामलम् ॥ ७ ॥

पराशर उवाच ।

अयमेव मुने प्रश्नो नकुलेन महात्मना ।
पृष्टः पितामहः प्राह भीष्मो यत्तच्छृणुष्व मे ॥ ८ ॥

भीष्म उवाच ।

पुरा ममागतो वत्स सखा कालिङ्गको द्विजः ।
स मामुवाच पृष्टो वै मया जातिस्मरो मुनिः ॥ ९ ॥
तेनाख्यातमिदं चेदमित्थं चैतद्भविष्यति ।
तथा च तदभूद्वत्स यथोक्तं तेन धीमता ॥ १० ॥
स पृष्टश्च मया भूयः श्रद्दधानवता द्विजः ।
यद्यदाह न तद्दृष्टमन्यथा हि मया क्वचित् ॥ ११ ॥
एकदा तु मया पृष्टं यदेतद्भवतोदितम् ।
प्राह कालिङ्गको विप्रः स्मृत्वा तस्य मुनेर्वचः ॥ १२ ॥
जातिस्मरेण कथितो रहस्यः परमो मम ।
यमकिंकरयोर्यो ऽभूत्संवादस्तं ब्रवीमि ते ॥ १३ ॥

कालिङ्ग उवाच ।

स्वपुरुषमभिवीक्ष्य पाशहस्तं वदति यमः किल तस्य कर्णमूले ।
परिहर मधुसूदनप्रपन्नान्प्रभुरहमस्मि नृणां न वैष्णवानाम् ॥ १४ ॥
अहममरगणार्चितेन धात्रा यम इति लोकहिताहिते नियुक्तः ।
हरिगुरुवशगो ऽस्मि न स्वतन्त्रः प्रभवति संयमने ममापि विष्णुः ॥ १५ ॥
कटकमुकुटकर्णिकादिभेदैः कनकमभेदमपीष्यते यथैकम् ।
सुरपशुमनुजादिकल्पनाभिर्हरिरखिलाभिरुदीर्यते तथैकः ॥ १६ ॥
क्षितिजलपरमाणवो ऽनिलान्ते पुनरपि यान्ति यथैकतां धरित्र्या ।
सुरपशुमनुजादयस्तथान्ते गुणकलुषेण सनातनेन तेन ॥ १७ ॥

हरिममरगणार्चिताङ्घ्रिपद्मं प्रणमति यः परमार्थतो हि मर्त्यः ।
तमथ गतसमस्तपापबन्धं व्रज परिहृत्य यथाग्निमाज्यसिक्तम् ॥ १८ ॥
इति यमवचनं निशम्य पाशी यमपुरुषस्तमुवाच धर्मराजम् ।
कथय मम विभोः समस्तधातुर्भवति हरेः खलु यादृशो ऽस्य भक्तः ॥ १९ ॥

यम उवाच ।

न चलति निजवर्णधर्मतो यः सममतिरात्मसुहृद्विपक्षपक्षे ।
न हरति न च हन्ति किं चिदुच्चैः सितमनसं तमवेहि विष्णुभक्तम् ॥ २०
कलिकलुषमलेन यस्य नात्मा विमलमतेर्मलिनीकृतो ऽस्तमोहे ।
मनसि कृतजनार्दनं मनुष्यं सततमवेहि हरेरतीव भक्तम् ॥ २१ ॥
कनकमपि रहस्यवेक्ष्य बुद्ध्या तृणमिव यः समवैति वै परस्वम् ।
भवति च भगवत्यनन्यचेताः पुरुषवरं तमवेहि विष्णुभक्तम् ॥ २२ ॥
स्फटिकगिरिशिलामलः क्व विष्णुर्मनसि नृणां क्व च मत्सरादिदोषः ।
नहि तुहिनमयूखरश्मिपुञ्जे भवति हुताशनदीप्तिजः प्रतापः ॥ २३ ॥
विमलमतिविमत्सरः प्रशान्तः शुचिचरितो ऽखिलसत्त्वमित्रभूतः ।
प्रियहितवचनो ऽस्तमानमायो वसति सदा हृदि तस्य वासुदेवः ॥ २४ ॥
वसति हृदि सनातने च तस्मिन्भवति पुमाञ्जगतो ऽस्य सौम्यरूपः ।
क्षितिरसमतिरम्यमात्मनो ऽन्तः कथयति चारुतयैव शालपोतः ॥ २५ ॥
यमनियमविधूतकल्मषाणामनुदिनमच्युतसक्तमानसानाम् ।
अपगतमदमानमत्सराणां व्रज भट दूरतरेण मानवानाम् ॥ २६ ॥
हृदि यदि भगवाननादिरास्ते हरिरसिशङ्खगदाधरो ऽव्ययात्मा ।
तदघमघविघातकर्तृभिन्नं भवति कथं सति चान्धकारमर्के ॥ २७ ॥
हरति परधनं निहन्ति जन्तून्वदति तथानृतनिष्ठुराणि यश्च ।
अशुभजनितदुर्मदस्य पुंसः कलुषमतेर्हृदि तस्य नास्त्यनन्तः ॥ २८ ॥
न सहति परसंपदं विनिन्दां कलुषमतिः कुरुते सतामसाधुः ।
न यजति न ददाति यश्च सन्तं मनसि न तस्य जनार्दनो ऽधमस्य ॥ २९ ॥
परमसुहृदि बान्धवे कलत्रे सुततनयापितृमातृभृत्यवर्गे ।
शठमतिरुपयाति यो ऽर्थतृष्णां तमधमचेष्टमवेहि नास्य भक्तम् ॥ ३० ॥
अशुभमतिरसत्प्रवृत्तिसक्तः सततमनार्यविशीलसङ्गमत्तः ।
अनुदिनकृतपापबन्धयत्नः पुरुषपशुर्नहि वासुदेवभक्तः ॥ ३१ ॥
सकलमिदमहं च वासुदेवः परमपुमान्परमेश्वरः स एकः ।
इति मतिरमला भवत्यनन्ते हृदयगते व्रज तान्विहाय दूरात् ॥ ३२ ॥
कमलनयन वासुदेव विष्णो धरणिधराच्युत शङ्खचक्रपाणे ।
भव शरणमितीरयन्ति ये वै त्यज भट दूरतरेण तानपापान् ॥ ३३ ॥

वसति मनसि यस्य सो ऽव्ययात्मा पुरुषवरस्य न तस्य दृष्टिपाते ।
तव गतिरथ वा ममास्ति चक्रप्रतिहतवीर्यबलस्य सो ऽन्यलोक्यः ॥ ३४ ॥

कालिङ्ग उवाच ।

इति निजभटशासनाय देवो रवितनयः स किलाह धर्मराजः ।
मम कथितमिदं च तेन तुभ्यं कुरुवर सम्यगिदं मयापि चोक्तम् ॥ ३५ ॥

भीष्म उवाच ।

नकुलैतन्ममाख्यातं पूर्वं तेन द्विजन्मना ।
कलिङ्गदेशादभ्येत्य प्रीयता सुमहात्मना ॥ ३६ ॥
मयाप्येतद्यथान्यायं सम्यग्वत्स तवोदितम् ।
यथा विष्णुमृते नान्यत्त्राणं संसारसागरे ॥ ३७ ॥
किंकरा दण्डपाशौ वा न यमो न च यातना ।
समर्थास्तस्य यस्यात्मा केशवालम्बनः सदा ॥ ३८ ॥

पराशर उवाच ।

एतन्मुने तवाख्यातं गीतं वैवस्वतेन यत् ।
त्वत्प्रश्नानुगतं सम्यक्किमन्यच्छ्रोतुमिच्छसि ॥ ३९ ॥

---

4 Die Sage von Sagara und seinen Söhnen
(4, 3, 15—4, 17)

त्रिशङ्कोर्हरिश्चन्द्रः । तस्माद्रोहिताश्वः । ततश्च हरितः । हरिताच्चञ्चुः । चञ्चोर्विजयवसुदेवौ । रुरुको विजयात् । रुरुकस्य च वृकः । ततो बाहुर्यो ऽसौ हैहयतालजङ्घादिभिरवजितो ऽन्तर्वत्न्या महिष्या सह वनं प्रविवेश । तस्याश्च सपत्न्या गर्भस्तम्भनाय गरो दत्तः । तेनास्या गर्भः सप्त वर्षाणि जठर एव तस्थौ । स च बाहुर्वृद्धभावादौर्वाश्रमसमीपे ममार । सा तस्य भार्या चितां कृत्वा तमारोप्यानुमरणकृतनिश्चयाभूत् । अथैनामतीतानागतवर्तमानकालवेदी भगवानौर्वः स्वाश्रमान्निर्यायाब्रवीत् । अलमेतेनासद्ग्रहेण । अखिलभूमण्डलपतिरतिवीर्यपराक्रमो ऽनेकयज्ञकृदरातिपक्षक्षयकर्ता तवोदरे चक्रवर्ती तिष्ठति । नैवं नैवं साहसाध्यवसायिनी भव । इत्युक्ते च सा तस्मादनुमरणनिर्बन्धाद्विरराम । तेनैव भगवता स्वाश्रममानीयत । कतिपयदिनान्तरे च सहैव तेन गरेणातितेजस्वी बालको जज्ञे । तस्यौर्वो जातकर्मादिका क्रिया निष्पाद्य सगर इति नाम चकार । कृतोपनयनं चैनमौर्वो वेदाञ्छास्त्राण्यशेषाण्यस्त्रं चाग्नेयं भार्गवाख्यमध्यापयामास । उत्पन्नबुद्धिश्च मातरमपृच्छत् । अम्ब । कथमत्र वयम् । क्व तातः ।

तातो ऽस्माकं क्व । इत्येवमादि पृच्छतस्तन्माता सर्वमबोचत् । ततः पितृराज्यहरणामर्षितो हैहयतालजङ्घादिवधाय प्रतिज्ञामकरोत् । प्रायशश्च हैहयाञ्जघान । शकयवनकाम्बोजपारदपह्लवा हन्यमानास्तत्कुलगुरुं वसिष्ठं शरणं ययुः । अथैतान्वसिष्ठो जीवन्मृतकान्कृत्वा सगरमाह । वत्स वत्स । अलमेभिरतिजीवन्मृतकैरनुसृतैः । एते च मयैव त्वत्प्रतिज्ञापरिपालनाय निजधर्मद्विजसङ्गपरित्यागं कारिताः । स तथेति तद्गुरुवचनमभिनन्द्य तेषां वेषान्यत्वमकारयत् । यवनान्मुण्डितशिरसो ऽर्धमुण्डाञ्छकान्प्रलम्बकेशान्पारदान्पह्लवांश्च श्मश्रुधरान्निःस्वाध्यायवषट्कारानेतानन्यांश्च क्षत्रियांश्चकार । ते च निजधर्मपरित्यागाद्ब्राह्मणैश्च परित्यक्ता म्लेच्छतां ययुः । सगरो ऽपि स्वमधिष्ठानमागम्यास्खलितचक्रः सप्तद्वीपवतीमिमामुर्वीं प्रशशास । काश्यपदुहिता सुमतिर्विदर्भराजतनया च केशिनी द्वे भार्ये सगरस्यास्ताम् । ताभ्यां चापत्यार्थमाराधितः और्वः परमेण समाधिना वरमदात् । एका वंशधरमेकं पुत्रमपरा षष्टिं पुत्रसहस्राणि जनयिष्यतीति । यस्या यदभिमतं तदिच्छया गृह्यताम् । इत्युक्ते केशिनी पुत्रमेकं सुमतिः पुत्रसहस्राणि षष्टिं वव्रे । तथेति चर्षिणाभिहिते ऽल्पैरेवाहोभिरेकमसमञ्जसं नाम वंशधरं पुत्रमसूत केशिनी । विनतातनयायास्तु सुमत्याः षष्टिः पुत्रसहस्राण्यभवन् । तस्मादसमञ्जसो ऽंशुमान्नाम कुमारो जज्ञे । स त्वसमञ्जा बाल्यादेवासद्वृत्तः । पिता चास्याचिन्तयत् । अयमतिबाल्यो बुद्धिमान्भविष्यतीति । अथ तत्रापि वयस्यतीते तच्चरितमेवैनं पिता तत्याज । तान्यपि षष्टिः कुमारसहस्राण्यसमञ्जसचरितमनुचक्रुः । ततश्चासमञ्जसचरितानुकारिभिः सागरैरपध्वस्तयज्ञादिसन्मार्गे जगति देवाः सकलविद्यामयमसंस्पृष्टमशेषदोषैर्भगवतः पुरुषोत्तमस्यांशभूतं कपिलर्षिं प्रणम्य तदर्थमूचुः । भगवन् । एभिः सगरतनयैरसमञ्जसचरितमनुगम्यते । कथमेवमेभिरनुसरद्भिर्जगद्भविष्यति । इत्यार्तजगत्परित्राणाय च भगवतो ऽत्र शरीरग्रहणम् । इत्याकर्ण्य भगवानल्पैरेव दिनैरेते विनङ्क्ष्यन्तीत्युक्तवान् । तत्रान्तरे च सगरो हयमेधमारेभे । तत्र पुत्रैरधिष्ठितमस्याश्वं को ऽप्यपहृत्य भुवो विवरं प्रविवेश । ततश्चाश्वान्वेषणाय तनयान्युयोज । ततस्ते तनयाश्चातिनिर्बन्धेन वसुधातलमेकैको योजनं योजनमवनेश्चखान । पाताले चाश्वं परिभ्रमन्तमवनिपतितनयास्ते ददृशुः । नातिदूरस्थितं च भगवन्तमपघने शरत्काले ऽर्कमिव तेजोभिरनवरतमूर्ध्वमधश्चाशेषा दिशश्चोद्भासयमानं कपिलर्षिमपश्यन् । ततश्चोद्यतायुधा दुरात्मानो ऽयमस्मदपकारी यज्ञविघातकर्ता हयहर्ता हन्यतां हन्यतामित्यधावन् । ततश्च तेनापि भगवता किंचिदीषत्परिवर्तितलोचनेनावलोकिताः स्वशरीरसमुत्थेनाग्निना दह्यमाना विनेशुः । सगरो ऽप्यवगम्याश्वानुसारि तत्पुत्रबलमशेषं परमर्षि-

कपिलतेजसा दग्धमंशुमन्तमसमञ्जसः पुत्रमश्वानयनाय चोदयामास । स तु सगरतनयखातमार्गेण कपिलमुपगम्य भक्तिनम्रस्तथा तथा तुष्टाव यथैनं भगवानाह । गच्छ । एतं पितामहायाश्वं प्रापय वरं वृणीष्व च पुत्र पौत्रश्च ते स्वर्गाद्गङ्गामानयिष्यतीति । अथांशुमानपि ब्रह्मदण्डहतानामस्मत्पितॄणामस्वर्गयोग्यानां स्वर्गप्राप्तिकरं वरमस्माकं भगवान्प्रयच्छत्वित्याह । तं चाह भगवान् । उक्तमेवैतन्मया । पौत्रस्ते त्रिदिवाद्गङ्गां भुवमानयिष्यतीति । तदम्भसा संस्पृष्टेष्वस्थिभस्मस्वेते स्वर्गमारोक्ष्यन्ति । भगवद्विष्णुपादाङ्गुष्ठविनिर्गतजलस्य हि तन्माहात्म्यं यन्न केवलमभिसंधिपूर्वकं स्नानाद्युपभोगेषूपकारकम् अनभिसंहितमप्यपेतप्राणस्यास्थिचर्मस्नायुकेशाद्युत्सृष्टं शरीरजं यत्र पतितं सद्यः शरीरिणं स्वर्गं नयति । इत्युक्तः प्रणम्य च भगवते ऽश्वमादाय पितामहयज्ञमाजगाम । सगरो ऽप्यश्वमादाय तं यज्ञं समापयामास । सागरं चात्मजप्रीत्या पुत्रत्वे कल्पयामास । तस्यांशुमतो दिलीपः पुत्रो ऽभवत् । दिलीपस्यापि भगीरथो यो ऽसौ गङ्गां स्वर्गादिहानीय भागीरथीसंज्ञां चकार ।

---

5. Die Sage von Mitrasaha (4, 4, 19 ff)

ऋतुपर्णपुत्रः सर्वकामः । तत्तनयः सुदासः । सुदासात्सौदासो मित्रसहनामा यो ऽसावटव्यां मृगयागतो व्याघ्रद्वयमपश्यत् । ताभ्यां च तद्वनमपमृगं कृतम् । स चैकं तयोर्बाणेन जघान । म्रियमाणश्चासावतिभीषणाकृतिः करालवदनो राक्षसो ऽभवत् । द्वितीयो ऽपि प्रतिक्रियां ते करिष्यामीत्युक्त्वान्तर्धानं जगाम । कालेन गच्छता स सौदासो यज्ञमयजत् । परिनिष्ठितयज्ञे चाचार्ये वसिष्ठे निष्क्रान्ते तद्रक्षो वसिष्ठरूपमास्थाय यज्ञावसाने मम समांसं भोजनं देयं तत्संस्क्रियतां क्षणादिहागमिष्यामीत्युक्त्वा निष्क्रान्तः । भूयश्च सूदवेषं कृत्वा राजाज्ञया मानुषं मांसं संस्कृत्य राज्ञे न्यवेदयत् । असावपि हिरण्यपात्रस्थितं मांसमादाय वसिष्ठागमनप्रतीक्षो ऽभवत् । आगताय च वसिष्ठाय निवेदितवान् । स चाचिन्तयत् । अहो राज्ञो ऽस्य दौःशील्यं येनैतन्मांसमस्माकं प्रयच्छति । किमेतद्द्रव्यजातमिति ध्यानपरो ऽभूत् । अपश्यच्च तन्मानुषं मांसम् । ततश्च क्रोधकलुषीकृतचेता राजानं प्रति शापमुत्ससर्ज । यस्मादभोज्यमस्मद्विधानां तपस्विनामवगच्छन्नपि भवान्मह्यं ददाति तस्मात्तवैवात्र लोलुपा बुद्धिर्भविष्यतीति । अनन्तरं च तेनापि भगवतैवाभिहितो ऽस्मीत्युक्ते किं किं मयैवाभिहितमिति मुनिरपि समाधौ तस्थौ । समाधिविज्ञानावगतार्थश्चास्यानुग्रहं चकार । नात्यन्तिकमेतद्द्वादशाब्दं भवतो भोजनं भविष्यतीति । असावपि तु प्रगृह्योदकाञ्जलिं

मुनिः शापप्रदानायोद्यतः । भगवानक्षुभत् । नार्हस्त्वेवं कुलदेवताभूतमाचार्यं शप्तुम् । इति स्वपत्न्या मदयन्त्या प्रसादितः सजलामुदरदायं तच्छापाम्बु नोर्व्यां नाकाशे चिक्षेप । तेनैव स्वपादौ सिषेच । तेन क्रोधयुतेनाम्बुना दग्धच्छायौ तत्पादौ कल्माषतामुपगतौ । ततश्च स कल्माषपादसंज्ञामवाप । वसिष्ठशापात्षष्ठे काले राक्षसभावमुपेत्याटव्यां पर्यटन्ननेकशो मानुषानभक्षयत् । एकदा तु कं चिन्मुनिपुत्रमृतुकाले भार्यया सह स संगतं ददर्श । तयोश्च तमतिभीषणं राक्षसमवलोक्य त्रासात्प्रधावितयोर्दंपत्योर्ब्राह्मणं जग्राह । ततः सा ब्राह्मणी बहुशस्तं याचितवती । प्रसीद । इक्ष्वाकुकुलतिलकभूतस्त्वं महाराज मित्रसह । न राक्षसः । नार्हसि स्त्रीधर्मसुखाभिज्ञो मय्यकृतार्थायामिमं मद्भर्तारमत्तुम् । इत्येवं बहुप्रकारं तस्यां विलपन्त्यां व्याघ्रः पशुमिव तं ब्राह्मणमभक्षयत् । ततश्चातिकोपसमन्विता ब्राह्मणी तं राजानं शशापैव यस्मान्ममातृप्ताया एव मत्पतिर्भक्षितस्तस्मात्त्वमप्यन्तर्वर्णोपभोगप्रवृत्तौ प्राणान्मोक्ष्यसीति शशापाग्निं विवेश च । ततस्तस्य द्वादशाब्दपर्यये विमुक्तशापस्य स्त्रीविषयाभिलाषिणो मदयन्ती स्मारयामास । ततश्च परमसौ स्त्रीसंभोगं तत्याज । वसिष्ठश्चापुत्रेण राज्ञा पुत्रार्थमभ्यर्थितो मदयन्त्यां गर्भाधानं चकार । यदा च सप्त वर्षाण्यसौ गर्भो न जज्ञे ततश्च गर्भमश्मना सा देवी जघान । पुत्रश्चाजायत । तस्य चाश्मक एव नामाभवत् ।

XI. Bhattikāvya.

Aoriste (15, 1—18).

राक्षसेन्द्रस्ततोऽभैषीदिदिष्ट परितः पुरम् ।
प्रातिष्ठिपच्च बोधार्थं कुम्भकर्णस्य राक्षसान् ॥ १ ॥
तेऽस्यगुर्भवनं तस्य सुप्तं दिदिपताद तम् ।
व्याहार्षुर्मृदङ्गाञ्छङ्खान्डिण्डिमानप्यधुक्षतम् ॥ २ ॥
विमानमुदिदीपन्त गन्धाम्भोभिर्व्यधिक्षत ।
प्रीतैरस्पर्धिषत्योदैरनातिवाद्यन्दर्भिषु ॥ ३ ॥
नखैरवर्तिषुर्नोस्य दीरदन्दर्शनेष्टया ।
पिनेरलोष्टु सूचीव भैरोमापीपटन्स्तुमाः ॥ ४ ॥
स नाप्राक्षीन्न चाप्यासीदिच्छयाकुद्धमेव मदन् ।
चकूजुश्च चक्रान्ताममनासीद गिरामराः ॥ ५ ॥

ते ऽभाषिषत राजा त्वां दिदृक्षुः क्षणदाचर ।
सो ऽस्नासीद्व्यलिपन्मासमप्सासीद्वारुणीमपात् ॥ ६ ॥
न्यवसिष्ट ततो द्रष्टुं रावणं प्रावृतद्गृहात् ।
राजायान्तं तमद्राक्षीदुदस्थाच्चैषदासनात् ॥ ७ ॥
अतुषत्पीठमासन्नं निरदिक्षच्च काञ्चनम् ।
अस्मेष्ट कुम्भकर्णो ऽल्पमुपाविक्षदथान्तिके ॥ ८ ॥
अवादीन्मां किमित्याह्वो राज्ञा च प्रत्यवादि सः ।
नाज्ञासीस्त्वं सुखी रामो यदकार्षीत्स रक्षसाम् ॥ ९ ॥
उदतारीदुदन्वन्तं पुरं नः परितो ऽरुधत् ।
व्यद्योतिष्ट रणे शस्त्रैरनैषीद्राक्षसान्क्षयम् ॥ १० ॥
न प्रावोचमहं किंचित्प्रिय यावदजीविषम् ।
बन्धुस्त्वमर्चितः स्नेहान्मा द्विषो न वधीर्मम ॥ ११ ॥
वीर्यं मा न ददर्शस्त्वं मा न त्रास्थाः क्षता पुरम् ।
तवाद्राक्ष्म वयं वीर्यं त्वमजैषीः पुरा सुरान् ॥ १२ ॥
अवोचत्कुम्भकर्णस्तं वयं मन्त्रे ऽभ्यधाम यत् ।
न त्वं सर्वं तदश्रौषीः फलं तस्येदमागमत् ॥ १३ ॥
प्राज्ञवाक्यान्यवामंस्था मूर्खवाक्येष्ववास्थिथाः ।
अध्यगीष्ठाश्च शास्त्राणि प्रत्यपत्था हितं न च ॥ १४ ॥
मूर्खास्त्वामववञ्चन्त ये विग्रहमचीकरन् ।
अभाणीन्माल्यवान्युक्तमशुश्रूषस्त्वं न तन्मदात् ॥ १५ ॥
राघवस्यामुचः कान्तामाहितक्रो न चार्पिपः ।
मा नानुभूः स्वकान्दोषान्मा मुहो मा रुषो ऽधुना ॥ १६ ॥
तस्याप्यत्यक्रमीत्कालो यत्तदाहमवादिषम् ।
अघानिषत रक्षांसि परैः कोशांस्त्वमव्ययीः ॥ १७ ॥
संधानकारणं तेजो न्यगभूत्ते ऽक्षयास्तथा ।
यत्त्वं वैराणि कोशं च सुहृदङ्गमजिग्लपः ॥ १८ ॥

XII. Kathāsaritsāgara
(Vetālapañcaviṃśatikā = Kathās 75, 21, b—99).

1. Einleitung (75, 21, b—58)

प्रतिष्ठानाभिधानोऽस्ति देशो गोदावरीतटे ॥ १ ॥
तत्र विक्रमसेनस्य पुत्रः शक्रपराक्रमः ।
प्राक्त्रिविक्रमसेनाख्यः ख्यातकीर्तिरभून्नृपः ॥ २ ॥
तस्य प्रत्यहमास्थानगतस्योपेत्य भूपतेः ।
सेवार्थं क्षान्तिशीलाख्यो भिक्षुः फलमुपानयत् ॥ ३ ॥
सोऽपि राजा तदादाय फलमासन्नवर्तिनः ।
हस्ते ददौ प्रतिदिनं कोशागाराधिकारिणः ॥ ४ ॥
इत्थं गतेषु वर्षेषु दशस्वत्र किलैकदा ।
दत्त्वा राज्ञे फलं तस्मिन्भिक्षावास्थानतो गते ॥ ५ ॥
स राजा तत्फलं प्रादात्प्रविष्टायात्र दैवतः ।
क्रीडामर्कटपोताय हस्तभ्रष्टाय रक्षिणाम् ॥ ६ ॥
स मर्कटस्तदश्नाति यावत्तावत्फलात्ततः ।
विभिन्नमध्यान्निरगादनर्घ्यं रत्नमुत्तमम् ॥ ७ ॥
तद्दृष्ट्वादाय पप्रच्छ तं भाण्डागारिकं नृपः ।
भिक्षूपनीतानि मया यानि नित्यं फलानि ते ॥ ८ ॥
हस्ते दत्तानि तानि क्व स्थापितानि सदा त्वया ।
तच्छ्रुत्वा तं स सभयः कोशाध्यक्षो व्यजिज्ञपत् ॥ ९ ॥
क्षिप्तानि तान्यनुद्घाट्य मया गञ्जे गवाक्षतः ।
यद्यादिशसि तद्देव तमुद्घाट्य गवेषये ॥ १० ॥
इत्युक्तवाननुमतो राज्ञा गत्वा क्षणेन सः ।
कोशाध्यक्षः समागत्य प्रभुं व्यज्ञापयत्पुनः ॥ ११ ॥
शीर्णानि चात्र पश्यामि कोशे तानि फलान्यहम् ।
रत्नराशिं तु पश्यामि रश्मिज्वालाकुलं विभो ॥ १२ ॥
तच्छ्रुत्वा तान्मणीन्दत्त्वा तुष्टोऽस्मै कोशरक्षिणे ।
राजान्येद्युरपृच्छत्तं भिक्षुं प्राग्वत्तमागतम् ॥ १३ ॥
भिक्षो धनव्ययेनैवं सेवसे मां किमन्वहम् ।
नेदानीं ते ग्रहीष्यामि फलं यावन्न वक्ष्यसि ॥ १४ ॥

इत्युक्तवन्तं राजानं भिक्षुस्तं विजने ऽब्रवीत् ।
वीरसाचिव्यसापेक्षं मन्त्रसाधनमस्ति मे ॥ १५ ॥
तत्र वीरेन्द्र साहाय्यं क्रियमाणं त्वयार्थये ।
तच्छ्रुत्वा प्रतिपेदे तत्तथेत्यस्य स भूपतिः ॥ १६ ॥
ततः स श्रमणस्तुष्टो नृपं पुनरुवाच तम् ।
तर्हि कृष्णचतुर्दश्यामागामिन्यां निशागमे ॥ १७ ॥
इतो महाश्मशानान्ते वटस्याधः स्थितस्य मे ।
आगन्तव्यं त्वया देव प्रतिपालयतो ऽन्तिकम् ॥ १८ ॥
,बाढमेव करिष्यामीत्युक्ते तेन महीभृता ।
स क्षान्तिशीलः श्रमणो हृष्टः स्वनिलयं ययौ ॥ १९ ॥
अथातः स महासत्त्वः प्राप्य कृष्णचतुर्दशीम् ।
प्रार्थनां प्रतिपन्नां तां भिक्षोस्तस्य नृपः स्मरन् ॥ २० ॥
प्रदोषे नीलवसनसमलंकृतशेखरः ।
निर्ययौ राजधानीतः खड्गपाणिरलक्षितः ॥ २१ ॥
ययौ च घोरनिबिडध्वान्तव्रातमलीमसम् ।
चितानलोग्रतपनज्वालादारुणदर्शनम् ॥ २२ ॥
आलक्ष्यनरकङ्कालकपालास्थिविशङ्कटम् ।
हृष्यत्सनिहितोत्तालभूतवेतालवेष्टितम् ॥ २३ ॥
भैरवस्यापरं रूपमिव गम्भीरभीषणम् ।
स्फूर्जन्महाशिवारावं श्मशानं तदविक्लवः ॥ २४ ॥
विचित्य चात्र तं प्राप्य भिक्षुं वटतरोरधः ।
कुर्वाणं मण्डलन्यासमुपसृत्य जगाद सः ॥ २५ ॥
एषो ऽहमागतो भिक्षो ब्रूहि किं करवाणि ते ।
तच्छ्रुत्वा स नृपं दृष्ट्वा हृष्टो भिक्षुरुवाच तम् ॥ २६ ॥
राजन्कृतः प्रसादश्चेत्तदितो दक्षिणामुखम् ।
गत्वा विदूरमेकाकी विद्यते शिंशपातरुः ॥ २७ ॥
तस्मिन्नुल्लम्बितमृतः को ऽप्येकः पुरुषः स्थितः ।
तमिहानय गत्वा त्वं साहाय्यं कुरु वीर मे ॥ २८ ॥
तच्छ्रुत्वैव तथेत्युक्त्वा स राजा सत्यसंगरः ।
दक्षिणां दिशमालम्ब्य प्रवीरः प्रययौ ततः ॥ २९ ॥
स च दीप्तचितालोकलक्षितेन पथा च सः ।
गत्वा तमसि तं प्राप कथं चिच्छिंशपातरुम् ॥ ३० ॥

तस्य स्कन्धे चिताधूमदग्धस्य क्रव्यगन्धिनः ।
सो ऽपश्यल्लम्बमानं तं भूतस्येव शवं तरोः ॥ ३१ ॥
आरुह्य चात्र भूमौ तं छिन्नरज्जुमपातयत् ।
पातितः सो ऽपि चाकस्माच्चक्रन्द व्यथितो यथा ॥ ३२ ॥
ततो ऽवरुह्य कृपया जीवाशङ्की स तस्य यत् ।
राजाङ्गं प्रामृशत्तेन सो ऽट्टहासं व्यधाच्छवः ॥ ३३ ॥
ततः स राजा मत्वा तं वेतालाधिष्ठितं तदा ।
किं हससीहि गच्छाव इति यावदकम्पितः ॥ ३४ ॥
वक्ति तावन्न भूमौ सवेतालं शवमैक्षत ।
ऐक्षतात्रैव वृक्षे तु लम्बमानं स्थितं पुनः ॥ ३५ ॥
ततो ऽधिरुह्य भूयो ऽपि तमवातारयत्ततः ।
वज्रादपि हि वीराणां चित्तरत्नमखण्डितम् ॥ ३६ ॥
आरोप्य च सवेतालं स्कन्धे मौनेन तं शवम् ।
स त्रिविक्रमसेनो ऽथ राजा गन्तुं प्रचक्रमे ॥ ३७ ॥
यान्तं च तं शवान्तस्थो वेतालो ऽंसस्थितो ऽब्रवीत् ।
राजन्नध्वविनोदाय कथामाख्यामि ते शृणु ॥ ३८ ॥

---

2. Erste Erzählung (75, 39—136).

अस्ति वाराणसी नाम पुरारिवसतिः पुरी ।
स्थलीव कैलासगिरेर्या पुण्यजनसेविता ॥ १ ॥
भूरिवारिभृता यद्वदुपकण्ठनिवेशिनी ।
हारयष्टिरिवाभाति यस्याः स्वर्गतरंगिणी ॥ २ ॥
प्रतापानलनिर्दग्धविपक्षकुलकाननः ।
तस्यां प्रतापमुकुटो नाम राजाभवत्पुरा ॥ ३ ॥
तस्याभूद्वज्रमुकुटस्तनयो रूपशौर्ययोः ।
अवरोहदर्पदलनं स्मरस्मारिमनस्य च ॥ ४ ॥
राजपुत्रस्य तस्याथ मन्त्रिपुत्रो महामतिः ।
आसीद्बुद्धिशरीराख्यः शरीराभ्यधिकः सखा ॥ ५ ॥
तेन सख्या सह क्रीडन्स कदाचिन्नृपात्मजः ।
जगाम दूरमध्वानं मृगयातिप्रसङ्गतः ॥ ६ ॥
शौर्यस्योच्चामराणीव सिंहानां मस्तकानि सः ।
छिन्दन्क्षुरैः सबाणानि विवेशैकं महावनम् ॥ ७ ॥

तत्र स्थाने स्मरस्येव पठत्कोकिलबन्दिनि ।
दत्तोपकारे तरुभिर्मञ्जरीचलचामरैः ॥ ८ ॥
सो ऽन्वितो मन्त्रिपुत्रेण तेनापश्यत्सरो महत् ।
विचित्रकमलोत्पत्तिधामाम्बुधिमिवापरम् ॥ ९ ॥
तस्मिंश्च देव सरसि स्नानार्थं का चिदागता ।
तेन दिव्याकृतिः कन्या ददृशे सपरिच्छदा ॥ १० ॥
पूरयन्तीव लावण्यनिर्झरेण सरोवरम् ।
दृष्टिपातैः सृजन्तीव तत्रोत्पलवनं नवम् ॥ ११ ॥
प्रत्यादिशन्तीव मुखेनाम्बुजं निर्जितेन्दुना ।
सा जहार मनस्तस्य राजपुत्रस्य तत्क्षणम् ॥ १२ ॥
सो ऽप्यहार्षीत्तथा तस्या युवा दृष्टो विलोचने ।
यथा नैक्षत सा कन्या लज्जां स्वामप्यलंकृतिम् ॥ १३ ॥
ततः पश्यति तस्मिन्सा केयं स्यादिति सानुगे ।
सख्या स्वदेशाद्याख्यातु विलासच्छद्मनाकरोत् ॥ १४ ॥
करोति स्मोत्पलं कर्णे गृहीत्वा पुष्पशेखरात् ।
चिरं च दन्तरचनां चकारादाय च व्यधात् ॥ १५ ॥
पद्मं शिरसि साकूतं हृदये चादधे करम् ।
राजपुत्रश्च तस्यास्तां सञ्ज्ञां न ज्ञातवांस्तदा ॥ १६ ॥
मन्त्रिपुत्रस्तु बुबुधे स सखा तस्य बुद्धिमान् ।
क्षणाच्च सा ययौ कन्या नीयमानानुगैस्ततः ॥ १७ ॥
प्राप्य च स्वगृहं तस्थौ पर्यङ्के ऽङ्गं निधाय सा ।
चित्तं तु निजसञ्ज्ञार्थमस्थात्तस्मिन्नृपात्मजे ॥ १८ ॥
सो ऽपि राजसुतो भ्रष्टविद्यो विद्याधरो यथा ।
गत्वा स्वनगरीं कष्टां प्रापावस्थां तया विना ॥ १९ ॥
सख्या च मन्त्रिपुत्रेण तेन पृष्टस्तदा रहः ।
शंसता तामदुष्प्रापां त्यक्तधैर्यो जगाद सः ॥ २० ॥
यस्या न नाम न ग्रामो नान्वयो वावबुध्यते ।
सा कथं प्राप्यते तन्मामाश्वासयसि किं मृषा ॥ २१ ॥
इत्युक्तो राजपुत्रेण मन्त्रिपुत्रस्तमभ्यधात् ।
किं न दृष्टं त्वया यद्यत्संज्ञया सूचितं तया ॥ २२ ॥
न्यस्तं यदुत्पलं कर्णे तेनैव ते तयोदितम् ।
कर्णोत्पलस्य राष्ट्रे ऽहं निवसामि महीभृतः ॥ २३ ॥

ज्ञाता यद्दन्तरचना तवैतत्कथित तया ।
तच्च जानीहि मा दन्तघाटकस्य सुतामिति ॥ २४ ॥
पद्मावतीति नामोक्त तयोत्तंसितपद्मया ।
त्वयि प्राणा इति प्रोक्त हृदयार्पितहस्तया ॥ २५ ॥
कलिङ्गदेशे ह्यस्त्यत्र ख्यातः कर्णोत्पलो नृपः ।
तस्य प्रसादवित्तो ऽस्ति महान्यो दन्तघाटकः ॥ २६ ॥
सग्रामवर्धनाख्यस्य तस्याप्यस्ति जगत्त्रये ।
रत्न पद्मावती नाम कन्या प्राणाधिकप्रिया ॥ २७ ॥
एतच्च लोकतो देव यथावद्विदित मम ।
अतो ज्ञाता मया संज्ञा तस्या देशादिशंसिनी ॥ २८ ॥
इत्युक्तो मन्त्रिपुत्रेण तेन राजसुतो ऽथ सः ।
तुतोष तस्मै सुधिये लब्धोपायो जहर्ष च ॥ २९ ॥
समन्त्य च सम तेन स तद्युक्तः स्वमन्दिरात् ।
प्रियार्थी मृगयाव्याजात्पुनस्तामगमद्दिशम् ॥ ३० ॥
अर्धमार्गे च वाताश्ववेगवञ्चितसैनिकः ।
त मन्त्रिपुत्रैकयुतः कलिङ्गविषयं ययौ ॥ ३१ ॥
तत्र तौ प्राप्य नगर कर्णोत्पलमहीपतेः ।
अन्विष्य दृष्ट्वा भवन दन्तघाटस्य तस्य च ॥ ३२ ॥
तद्दूरे च वासार्थमेकस्या वृद्धयोषितः ।
गृह प्राविशता राजपुत्रमन्त्रिसुतावुभौ ॥ ३३ ॥
दत्ताम्बुयवसौ वाहौ गुप्ते ऽवस्थाप्य चात्र सः ।
राजपुत्रे स्थिते वृद्धा मन्त्रिपुत्रो जगाद ताम् ॥ ३४ ॥
कच्चिद्वेत्स्यम्ब सग्रामवर्धनं दन्तघाटकम् ।
तच्छ्रुत्वा सा जरद्योषित्सश्रद्धा तमभाषत ॥ ३५ ॥
वेद्म्येव धात्री तस्यास्मि स्थापिता तेन चाधुना ।
पद्मावत्याः स्वदुहितुः पार्श्वे ज्येष्ठतरेत्यहम् ॥ ३६ ॥
किं त्वहं न सदा तत्र गच्छाम्युपहृताम्बरा ।
कुपुत्रः कितवो वस्त्रं दृष्ट्वा हि हरते मम ॥ ३७ ॥
एवमुक्तवती हृष्टः स्वोत्तरीयादिदानतः ।
संतोष्य सो ऽत्र वृद्धां ता मन्त्रिपुत्रो ऽब्रवीत्पुनः ॥ ३८ ॥
माता त्व तद्वदामस्ते गुप्त यत्तत्कुरुष्व नः ।
दन्तघाटसुतामेता गत्वा पद्मावती वद ॥ ३९ ॥

सो ऽत्रागतो राजपुत्रो दृष्टो य सरसि त्वया ।
तेन चेह तवाख्यातुं प्रेषिता प्रणयादहम् ॥ ४० ॥
तच्छ्रुत्वा सा तथेत्युक्त्वा वृद्धा दानवशीकृता ।
गत्वा पद्मावतीपार्श्वमाजगाम क्षणान्तरे ॥ ४१ ॥
पृष्टा जगाद तौ राजसुतमन्त्रिसुतौ च सा ।
युष्मदागमन तस्या गत्वा गुप्त मयोदितम् ॥ ४२ ॥
तया श्रुत्वा च निर्भर्त्स्य पाणिभ्यामहमाहता ।
द्वाभ्यां कर्पूरलिप्ताभ्यामुभयोर्गण्डयोर्मुखे ॥ ४३ ॥
तत परिभवोद्विग्ना रुदन्त्यहमिहागता ।
एतास्तदङ्गुलीमुद्रा पुत्रौ मे पश्यत मुखे ॥ ४४ ॥
एवं तयोक्ते नैराश्यविषण्ण त नृपात्मजम् ।
जगाद स महाप्राज्ञो मन्त्रिपुत्रो जनान्तिकम् ॥ ४५ ॥
मा गा विषादं रचन्त्या मन्त्रं निर्भर्त्स्य यत्तया ।
कर्पूरशुभ्रा वक्त्रे ऽस्या स्वाङ्गुल्यो दश पातिता ॥ ४६ ॥
तदेतदुक्त पत्रे ऽस्मिञ्शुक्ले चन्द्रवतीरिमा ।
रात्रीर्दश प्रतीक्षध्वं संगमानुचिता इति ॥ ४७ ॥
इत्याश्वास्य स त राजपुत्रं मन्त्रिसुतस्तत ।
विक्रीय गुप्त हस्तस्थं काञ्चनं किं चिदापणे ॥ ४८ ॥
वृद्धया साधयामास महार्हं भोजनं तया ।
ततस्तौ बुभुजाते द्वौ तत्तया सह वृद्धया ॥ ४९ ॥
एवं नीत्वा दशाहानि जिज्ञासार्थं पुन स ताम् ।
पद्मावत्यन्तिक वृद्धां मन्त्रिपुत्रो विसृष्टवान् ॥ ५० ॥
सापि मिष्टान्नपानादिलुब्धा तदनुरोधत ।
गत्वा वासगृहं तस्या भूयो ऽभ्येत्य जगाद तौ ॥ ५१ ॥
इतो गत्वाद्य तूष्णीमप्यहं तत्र स्थिता तया ।
युष्मत्कथापराधं तमुद्भिरन्त्या स्वयं पुन ॥ ५२ ॥
सालक्तकाभिस्तिसृभि कराङ्गुलिभिराहता ।
उरस्यस्मिन्नथैषाहमिहायाता तदङ्किता ॥ ५३ ॥
तच्छ्रुत्वा राजपुत्रं त स्वैरं मन्त्रिसुतो ऽब्रवीत् ।
मा कार्षीरन्यथा शङ्कामस्या हि हृदये तया ॥ ५४ ॥
सालक्तकाङ्गुलीमुद्रात्रयं विन्यस्य सूचित ।
रजस्वला त्रिरात्रमस्मि स्थिताहमिति सूचितम् ॥ ५५ ॥

एवमुक्त्वा नृपसुत मन्त्रिपुत्रस्त्वयि गते ।
पद्मावत्यै पुनस्तस्यै वृद्धां तां प्रजिघाय स ॥ ५६ ॥
सा गता मन्दिरं तस्यास्तया संमान्य भोजिता ।
प्रीत्या पानादिलीलाभिर्दिनं चात्र विनोदिता ॥ ५७ ॥
सायं च यावत्सा वृद्धा गृहमागन्तुमिच्छति ।
उदभूद्भयदस्तावत्तत्र कोलाहलो बहिः ॥ ५८ ॥
हा हा भ्रष्टो ऽयमालानाज्जनान्मथ्नन्प्रधावति ।
मत्तहस्तीति लोकस्य तदाक्रन्दो ऽथ शुश्रुवे ॥ ५९ ॥
ततः पद्मावती सा तां वृद्धामेवमभाषत ।
स्पष्टेन हस्तिरुद्धेन गन्तुं युक्तं न ते पथा ॥ ६० ॥
तत्पीठिकां समारोप्य बद्धालम्बनरज्जुकाम् ।
बृहद्गवाक्षेणानेन त्वामत्र प्रक्षिपामहे ॥ ६१ ॥
गृहोद्याने ततो वृक्षमारुह्यामुं विलङ्घ्य च ।
प्राकारमवरुह्यान्यवृक्षेण स्वगृहं व्रज ॥ ६२ ॥
इत्युक्त्वा सा गवाक्षेण क्षेपयामास तत्र ताम् ।
वृद्धां चेटीभिरुद्याने रज्जुपीठिकया ततः ॥ ६३ ॥
सा च गत्वा यथोक्तेन पथा सर्वं शशंस तत् ।
यथावद्राजपुत्राय तस्मै मन्त्रिसुताय च ॥ ६४ ॥
ततः स मन्त्रिपुत्रस्तं राजपुत्रमभाषत ।
सिद्धं तवेष्टं मार्गो हि युक्त्या ते दर्शितस्तया ॥ ६५ ॥
तद्गच्छाद्यैव तत्र त्वं प्रदोषे ऽस्मिन्नुपागते ।
एतेनैव पथा तस्याः प्रियाया मन्दिरं विश ॥ ६६ ॥
इत्युक्तस्तेन तद्युक्तो राजपुत्रो ययौ स तत् ।
उद्यानं वृद्धयोक्तेन तेन प्राकारवर्त्मना ॥ ६७ ॥
तत्रापश्यच्च रज्जुं तां लम्बमानां सपीठिकाम् ।
मार्गोन्मुखीभिश्चेटीभिरुपरिष्टादधिष्ठिताम् ॥ ६८ ॥
आरूढस्तां च दृष्ट्वैव दासीभिस्ताभिराशु स ।
रज्ज्वोत्क्षिप्तो गवाक्षेण प्रविवेश प्रियान्तिकम् ॥ ६९ ॥
तस्मिन्प्रविष्टे स ययौ मन्त्रिपुत्रः स्वमास्पदम् ।
राजपुत्रस्तु तां पद्मावतीं तत्र ददर्श स ॥ ७० ॥
पूर्णामृतांशुवदनां प्रसरत्कान्तिचन्द्रिकाम् ।
कृष्णपक्षभयाद्गुप्तं स्थितां राकानिशामिव ॥ ७१ ॥

सापि दृष्ट्वा तमुत्थाय चिरोत्सुकोचितैस्तत ।
कण्ठग्रहादिभिस्तैस्तैः प्रौढाचारैरमानयत् ॥ ७२ ॥
ततस्तया स गान्धर्वविधिनोढया सह ।
गुप्तं राजसुतस्तस्थौ पूर्णेच्छस्तत्र कान्तया ॥ ७३ ॥
स्थित्वा चाहानि कति चिद्रात्रौ तामवदत्प्रियाम् ।
सखा मम सहायातो मन्त्रिपुत्र इह स्थितः ॥ ७४ ॥
स चात्र तिष्ठत्येकाकी त्वज्ज्येष्ठतरिकागृहे ।
गत्वा संभाव्य तं तन्वि पुनरेष्यामि ते ऽन्तिकम् ॥ ७५ ॥
तच्छ्रुत्वा तमवोचत्सा धूर्ता पद्मावती प्रियम् ।
हन्तार्यपुत्र पृच्छामि तां संज्ञा मत्कृतास्त्वया ॥ ७६ ॥
ज्ञाता किं किमु वा तेन सख्या मन्त्रिसुतेन ते ।
एवमुक्तवतीमेतां राजपुत्रो जगाद स ॥ ७७ ॥
न ज्ञातं तन्मया किं चिज्ज्ञात्वा सर्वं तु तेन मे ।
आख्यातं मन्त्रिपुत्रेण दिव्यप्रज्ञानशालिना ॥ ७८ ॥
एतच्छ्रुत्वा विचिन्त्यैव भामिनी सा जगाद तम् ।
तर्ह्ययुक्तं कृतं यन्मे चिरात्स कथितस्त्वया ॥ ७९ ॥
स मे भ्राता सखा यस्ते तस्य च प्रथमं मया ।
ताम्बूलादिसमाचारः कर्तव्यो हि सदा भवेत् ॥ ८० ॥
इत्युक्तः सत्यानुमतस्तया पूर्वपथेन स ।
राजपुत्रो ऽन्तिकं सख्युस्तस्यागाच्च ततो निशि ॥ ८१ ॥
शशंस च कथामध्ये तत्तस्मै यत्तदाश्रयम् ।
संज्ञाविज्ञानकथनं कृतं तेन प्रियान्तिके ॥ ८२ ॥
मन्त्रिपुत्रस्तु सो ऽयुक्तमिति न श्रद्दधे ऽस्य तत् ।
तावच्च सा तयोस्तत्र विभाताभूद्विभावरी ॥ ८३ ॥
अथैतयोर्विधौ सांध्ये निर्वृत्ते कुर्वतोः कथाः ।
आगात्पक्वान्नताम्बूलहस्ता पद्मावतीसखी ॥ ८४ ॥
सा मन्त्रिपुत्र कुशलं पृष्ट्वा दत्तोपचारिका ।
निषेद्धुं राजपुत्रस्य भोजनं तत्र युक्तितः ॥ ८५ ॥
कथान्तरे स्वामिनीं स्वां भोजनादौ तदागमम् ।
प्रतीक्षमाणामावेद्य क्षणात्तूर्णं ततो ययौ ॥ ८६ ॥
ततश्च मन्त्रिपुत्रः स राजपुत्रमभाषत ।
कौतुकं पश्य देवैकं दर्शयाम्यधुना तव ॥ ८७ ॥

इत्युक्त्वा भक्ष्यमेतत्स पक्वान्नं दत्तवांस्ततः ।
सारमेयाय स च तत्खादन्नेव व्यपद्यत ॥ ८८ ॥
तद्दृष्ट्वा किमिदं चित्रमिति राजसुतोऽत्र सः ।
पप्रच्छ मन्त्रिपुत्रं तं स चैनं प्रत्यभाषत ॥ ८९ ॥
सख्याख्यानेन धूर्तं मां विदित्वा हन्तुकामया ।
तया विषान्नं प्रहितं मम त्वदनुरक्तया ॥ ९० ॥
नाक्षिप्स्यति मदेकाग्रो राजपुत्रो भवेदयम् ।
एतदर्थं च मुक्त्वा मां नगरीं स्वां व्रजेदिति ॥ ९१ ॥
तन्मुञ्च मन्युमेतस्यां बन्धुत्यागान्महात्मन् ।
कुर्यास्त्वं हरणे युक्तिं वक्ष्याम्यालोचयाम्यहम् ॥ ९२ ॥
इत्युक्तवन्तं तं मन्त्रिसुतं राजसुतोऽत्र सः ।
सत्यं बुद्धिशरीरस्त्वमिति यावत्प्रशंसति ॥ ९३ ॥
अशङ्कितं बहिस्तावद्दुःखाकुलजनारवः ।
हा धिगद्य सुतो बालो विपन्न इति शुश्रुवे ॥ ९४ ॥
तदाकर्णनहृष्टोऽथ मन्त्रिपुत्रो नृपात्मजम् ।
जगाद हन्त गच्छाद्य पद्मावत्या गृहं निशि ॥ ९५ ॥
तत्र तां पाययेस्तावद्यावत्पानमदेन सा ।
निःसंज्ञा नष्टचेष्टा च गतजीवेव जायते ॥ ९६ ॥
ततस्तस्याः सनिद्रायाः शूलेनाङ्कं कटीतटे ।
दत्त्वामितक्षेनादाय तदाभरणसंचयम् ॥ ९७ ॥
आगच्छेस्त्वं गवाक्षेण रज्जुलम्बविनिर्गतः ।
ततः परं यथा भद्रं भवेत्तन्नाख्याम्यहं तथा ॥ ९८ ॥
इत्युक्त्वा कारयित्वा च क्रोडवालनिभाग्रिकम् ।
मन्त्रिपुत्रो ददौ तस्मै त्रिशूलं राजसूनवे ॥ ९९ ॥
राजपुत्रः स हस्ते तत्कृत्वा कुटिलकर्कशम् ।
कान्तायसदृढं चित्तमिव कान्तावयस्ययोः ॥ १०० ॥
तथेति पूर्ववद्रात्रावगात्पद्मावतीगृहम् ।
अविचार्यं प्रभूणां हि शुचेर्वाक्यं स्वमन्त्रिणः ॥ १०१ ॥
तत्र तां मद्यनिश्चेष्टां शूलेन जघनेऽङ्किताम् ।
हृतालंकरणां कृत्वा तस्यागात्सख्युरन्तिकम् ॥ १०२ ॥
दर्शिताभरणस्तस्मै शशंस च यथा कृतम् ।
ततः स मन्त्रिपुत्रोऽपि सिद्धं मेने मनीषितम् ॥ १०३ ॥

प्रातर्गत्वा श्मशाने च सो ऽभूत्तापसवेषभृत् ।
स्वैरं राजसुतं तं च विदधे शिष्यरूपिणम् ॥ १०४ ॥
अब्रवीत्तं च गच्छैकामितो ऽलङ्करणादिमाम् ।
मुक्तावलीं समादाय त्वं विक्रेतुमिहापणे ॥ १०५ ॥
बहु मूल्यं वदेस्तस्या येनैतां नैव कश्चन ।
गृह्णीयाद्भ्राम्यमाणां च सर्वे को ऽपि विलोकयेत् ॥ १०६ ॥
गुरुणा मम विक्रेतुमियं दत्तेत्यनाकुलः ।
ब्रूयाश्च यदि गृह्णीयुस्त्वां पुररक्षिणः ॥ १०७ ॥
इति स प्रेषितस्तेन गत्वा राजसुतस्तदा ।
अतिष्ठदापणे भ्राम्यन्व्यक्तं मुक्तावलीं दधत् ॥ १०८ ॥
तथाभूतश्च जगृहे स दृष्ट्वा पुररक्षिभिः ।
दन्तघाटसुतामोषप्रसक्तैश्चौरगवेषिभिः ॥ १०९ ॥
निन्ये च नगराध्यक्षनिकटं तैः स तत्क्षणम् ।
स च तं तापसाकारं दृष्ट्वा पप्रच्छ सान्त्वतः ॥ ११० ॥
कुतो मुक्तावलीयं ते भगवन्निह हारिता ।
दन्तघाटककन्याया हृते ह्याभरणे निशि ॥ १११ ॥
तच्छ्रुत्वा राजपुत्रस्तं सो ऽवादीत्तापसाकृतिः ।
गुरुणा मम दत्तेयमेत्यासौ पृच्छ्यतामिति ॥ ११२ ॥
ततश्चोपेत्य तं नत्वा पप्रच्छ नगराधिपः ।
मुक्तावलीयं भगवन्कुतस्ते शिष्यहस्तगा ॥ ११३ ॥
श्रुत्वैतद्विजनं कृत्वा स धूर्तस्तमभाषत ।
अहं तपस्वी भ्राम्यामि सदारण्येष्वितस्ततः ॥ ११४ ॥
सो ऽहं दैवादिह प्राप्तः श्मशाने ऽद्य स्थितो निशि ।
अपश्यं योगिनीचक्रं समागतमितस्ततः ॥ ११५ ॥
तन्मध्ये चैकयानीय योगिन्या राजपुत्रकः ।
उद्घाटितहृदम्भोजो भैरवाय निवेदितः ॥ ११६ ॥
पानमत्ता च सा हर्तुं जपतो मे ऽक्षमालिकाम् ।
प्रावर्तत महामाया विकारान्कुर्वती मुखे ॥ ११७ ॥
अतिप्रवृत्ता च मया क्रुद्धेन जपनाशने ।
धर्षिता सा त्रिशूलेन मन्त्रप्रज्वलितार्चिषा ॥ ११८ ॥
हृता मुक्तावली चेयं तस्याः कण्ठान्मया तदा ।
सेयं च तापसानर्हा विक्रेया मम वर्तते ॥ ११९ ॥

एतच्छ्रुत्वा पुराध्यक्षो गत्वा भूपं व्यजिज्ञपत् ।
भूपो ऽप्याकर्ण्य तत्ता च बुद्ध्वा तन्मौक्तिकावलीम् ॥ १२० ॥
प्रेषणप्रेषितायातवृद्धाप्तवनितामुखात् ।
श्रुत्वा च दृष्टशूलाङ्का जघने सत्यमेव ताम् ॥ १२१ ॥
ग्रस्तः सुतो मे डाकिन्या तयेत्युत्पन्ननिश्चयः ।
स्वयं तस्यान्तिक गत्वा मन्त्रिपुत्रतपस्विनः ॥ १२२ ॥
पृष्ट्वा च निग्रहं तस्याः पद्मावत्याः स तद्गिरा ।
पितृभ्या शोच्यमानायाः पुरान्निर्वासन व्यधात् ॥ १२३ ॥
निर्वासिताटवीस्था सा तथापि न जहौ तनुम् ।
उपाय मन्त्रिपुत्रेण त सभाव्य तथा कृतम् ॥ १२४ ॥
दिनान्ते तां च शोचन्तीमश्वारूढावुपेयतुः ।
त्यक्ततापसवेषौ तौ मन्त्रिपुत्रनृपात्मजौ ॥ १२५ ॥
आश्वास्यारोप्य तुरगे स्वराष्ट्रं निन्यतुश्च ताम् ।
तत्र तस्थौ तया सार्धं राजपुत्रः स निर्वृतः ॥ १२६ ॥
दन्तघाटस्त्वरण्ये तां क्रव्याद्भिर्भक्षितां मृताम् ।
मत्वा व्यपादि शोकेन भार्या चानुजगाम तम् ॥ १२७ ॥
इत्याख्याय स भूयस्तं वेतालो नृपमब्रवीत् ।
तं मे ऽत्र सशयं छिन्धि दंपत्योरेतयोर्वधात् ॥ १२८ ॥
मन्त्रिपुत्रस्य किं पाप राजपुत्रस्य किं नु वा ।
पद्मावत्याः किमथ वा त्वं हि बुद्धिमतां वरः ॥ १२९ ॥
जानानश्च न चेद्राजन्मम तत्त्व वदिष्यसि ।
तदेष शतधा मूर्धा निश्चित ते स्फुटिष्यति ॥ १३० ॥
इत्युक्तवन्त वेताल विजानञ्छापभीतितः ।
स त्रिविक्रमसेनस्तमेव प्रत्यब्रवीन्नृपः ॥ १३१ ॥
योगेश्वर किमज्ञेयमेतन्नैषां हि पातकम् ।
त्रयाणामपि राज्ञस्तु पापं कर्णोत्पलस्य तत् ॥ १३२ ॥
वेतालो ऽप्याह राज्ञः किं ते हि तत्कारणास्त्रयः ।
काकाः किमपराध्यन्ति हंसैर्जग्धेषु शालिषु ॥ १३३ ॥
राजा ततो ऽब्रवीदेवं न दुष्यन्ति त्रयो ऽपि ते ।
मन्त्रिसूनोर्हि तत्तावत्प्रभुकार्यमपातकम् ॥ १३४ ॥
पद्मावतीराजपुत्रौ तौ हि कामशराग्निना ।
संतप्तावविचारत्वाददोषौ स्वार्थमुद्यतौ ॥ १३५ ॥

कर्णोत्पलस्तु राजा स नीतिशास्त्रेष्वशिक्षित ।
चारै प्रजास्वनन्विष्यतत्त्वशुद्धि निजास्वपि ॥ १३६ ॥
अजानन्धूर्तचरितानीङ्गिताद्यविचक्षण ।
तथा तन्निर्विचारं यच्चक्रे तेन स पापभाक ॥ १३७ ॥
इत्याकर्ण्य विमुक्तमौनमुदिते सम्यङ्नृपेणोत्तरे
स्कन्धात्तस्य स दार्ढ्यमाकलयितु मायाबलात्तत्क्षणम् ।
वेतालो नृकलेवरान्तरगत क्वाप्यप्रतर्क्यो ययौ
निष्क्रम्य स च भूपति पुनरमु प्राप्तुं व्यधान्निश्चयम् ॥ १३८ ॥

---

3 Zweite Erzahlung (76, 1—42)

ततो ऽत्र पुनरानेतु तं वेतालमगान्नृप ।
स त्रिविक्रमसेनस्तच्छिंशपापादपान्तिकम् ॥ १ ॥
प्राप्तो ऽत्र वीक्षते यावच्चितालोकवशान्निशि ।
तावद्ददर्श त भूमौ कूजन्त पतित शवम् ॥ २ ॥
अथ त मृतदेहस्थ वेताल स महीपति ।
आरोप्य स्कन्धमानेतु तूष्णी प्रववृते जवात् ॥ ३ ॥
तत स्कन्धात्स वेतालो भूयस्त नृपमब्रवीत् ।
राजन्महत्यनुचिते क्लेशे ऽस्मिन्पतितो भवान् ॥ ४ ॥
अतस्तव विनोदाय कथयामि कथा शृणु ।
अस्त्यग्रहार कालिन्दीतटे ब्रह्मस्थलाभिध ॥ ५ ॥
अग्निस्वामीति तत्रासीद्ब्राह्मणो वेदपारग ।
तस्यातिरूपा मन्दारवतीत्यजनि कन्यका ॥ ६ ॥
या निर्माय नवानर्घ्यलावण्यां नियत विधि ।
स्वर्गस्त्रीपूर्वनिर्माण निजमेवाजुगुप्सत ॥ ७ ॥
तस्या च यौवनस्थायामाययु कन्यकुब्जत ।
समसर्वगुणास्तत्र त्रयो ब्राह्मणपुत्रका ॥ ८ ॥
तेषा चात्मार्थमेकैकस्तत्पितुस्तामयाचत ।
अनिच्छन्दानमन्यस्मै तस्या प्राणव्ययादपि ॥ ९ ॥
तत्पिता स तु तन्मध्यान्नैकस्मायपि तां ददौ ।
भीतो ऽन्ययोर्वधात्तेन तस्थौ कन्यैव सा तत ॥ १० ॥
ते च त्रयो ऽपि तद्वक्त्रचन्द्रिकासक्तदृष्टय ।
चकोरव्रतमालम्ब्य तत्रैवासन्दिवानिशम् ॥ ११ ॥

अथाकस्मात्समुत्पन्नदाहज्वरवशेन सा ।
जगाम मन्दारवती कुमारी किल पञ्चताम् ॥ १२ ॥
ततस्तां विप्रपुत्रास्ते परासुं शोकविक्लवाः ।
कृतप्रसाधनां नीत्वा श्मशानं चक्रुरग्निसात् ॥ १३ ॥
एकश्च तेषां तत्रैव विधाय मठिकां ततः ।
कृततद्भस्मशय्यः सन्नास्त याचितभैक्षभुक् ॥ १४ ॥
द्वितीयोऽस्थीन्युपादाय तस्या भागीरथीं ययौ ।
तृतीयस्तापसो भूत्वा भ्रान्तुं देशान्तराण्यगात् ॥ १५ ॥
स भ्राम्यंस्तापसः प्राप्य ग्रामं वक्रोलकाभिधम् ।
तत्रातिथिः सन्कस्यापि विप्रस्य प्राविशद्गृहम् ॥ १६ ॥
तत्पूजितः स यावच्च भोक्तुं तत्र प्रचक्रमे ।
तावदेकः शिशुस्तत्र प्रवृत्तोऽभूत्प्ररोदितुम् ॥ १७ ॥
स सान्त्व्यमानोऽपि यदा न व्यरंसीत्तदा क्रुधा ।
बाहोरादाय गृहिणी ज्वलत्यग्नौ तमक्षिपत् ॥ १८ ॥
क्षिप्त एव स मृद्वङ्गो भस्मीभावमवाप्तवान् ।
तद्दृष्ट्वा जातरोमाञ्चः सोऽब्रवीत्तापसोऽतिथिः ॥ १९ ॥
हा धिक्कष्टं प्रविष्टोऽस्मि ब्रह्मराक्षसवेश्मनि ।
तन्मूर्तं किल्बिषमिदं न भोक्ष्येऽन्नमिहाधुना ॥ २० ॥
एवं वदन्तं तं सोऽत्र गृहस्थः प्राह पश्य मे ।
शक्तिं पठितसिद्धस्य मन्त्रस्य मृतजीवनीम् ॥ २१ ॥
इत्युक्त्वादाय तन्मन्त्रपुस्तिकामनुवाच्य च ।
तत्र भस्मनि चिक्षेप स धूलिमभिमन्त्रिताम् ॥ २२ ॥
तेनोदतिष्ठत्तद्रूप एव जीवन्स बालकः ।
ततः स निर्वृतस्तत्र भुक्तवान्विप्रतापसः ॥ २३ ॥
गृहस्थोऽपि स तां नागदन्तेऽवस्थाप्य पुस्तिकाम् ।
भुक्त्वा च शयनं भेजे रात्रौ तत्रैव तद्युतः ॥ २४ ॥
सुप्ते गृहपतौ तस्मिन्स्वैरमुत्थाय शङ्कितः ।
स प्रियाजीवनार्थी तां पुस्तिकां तापसोऽग्रहीत् ॥ २५ ॥
गृहीत्वैव च निर्गत्य ततो रात्रिंदिवं व्रजन् ।
क्रमाच्छ्मशानं संप्राप यत्र दग्धास्य सा प्रिया ॥ २६ ॥
ददर्श चात्र तत्कालं तं द्वितीयमुपागतम् ।
यः स गङ्गाम्भसि क्षेप्तुं तदस्थीनि गतोऽभवत् ॥ २७ ॥

तत्रस्थं समासाद्य च तस्या भस्मनि शायिनम् ।
निबद्धमठिकं तत्र द्वावप्येतावुवाच सः ॥ २८ ॥
मठिकापाल्यतामेषा यावदुत्थापयामि ताम् ।
जीवन्तीं भस्मतः कान्तां मन्त्रशक्त्या कयाप्यहम् ॥ २९ ॥
इति तौ प्रेर्य निर्बन्धान्निर्लोठ्य मठिकां च सः ।
उद्घाट्य तापसो विप्रः पुस्तिकां तामवाचयत् ॥ ३० ॥
अभिमन्त्र्य च मन्त्रेण धूलिं भस्मन्यवाक्षिपत् ।
उदतिष्ठच्च जीवन्ती सा मन्दारवती ततः ॥ ३१ ॥
वह्निं प्रविश्य निष्क्रान्तं वपुः पूर्वाधिकद्युति ।
तदा बभार सा कन्या काञ्चनेनेव निर्मितम् ॥ ३२ ॥
तादृशीं तां पुनर्जातां ते दृष्ट्वैव स्मरातुराः ।
प्राप्तुकामास्त्रयो ऽप्येवमन्योन्यं कलहं व्यधुः ॥ ३३ ॥
एको ऽब्रवीदियं भार्या मम मन्त्रबलार्जिता ।
तीर्थप्रभावजा भार्या ममेयमिति चापरः ॥ ३४ ॥
रक्षित्वा भस्म तपसा जीवितेयं मयेह यत् ।
तदेषा मम भार्येति तृतीयो ऽत्र जगाद सः ॥ ३५ ॥
विवादनिर्णये तेषां त्वं तावन्मे महीपते ।
निश्चयं ब्रूहि कस्यैषा कन्या भार्योपपद्यते ॥ ३६ ॥
विदलिष्यति मूर्धा ते यदि जानन्न वक्ष्यसि ।
इति वेतालतः श्रुत्वा तं स राजैवमभ्यधात् ॥ ३७ ॥
यः क्लेशमनुभूयापि मन्त्रेणैतामजीजिवत् ।
पिता स तस्यास्तत्कार्यकरणान्न पुनः पतिः ॥ ३८ ॥
यश्चास्थीनि निनायास्या गङ्गायां स सुतो मतः ।
यस्तु तद्भस्मशय्यस्तामाश्लिष्यासीत्तपश्चरन् ॥ ३९ ॥
श्मशान एव तत्प्रीत्या भर्ता तस्याः स उच्यते ।
कृतं तदनुरूपं हि तेन गाढानुरागिणा ॥ ४० ॥
एवं नृपात्त्रिविक्रमसेनाच्छ्रुत्वैव मुक्तमौनात्सः ।
तस्य स्कन्धादगमद्वेतालो ऽतर्कितं स्वपदम् ॥ ४१ ॥
राजाथ भिक्ष्वर्थसमुद्यतस्तं प्राप्तुं स भूयो ऽपि मनो बबन्ध ।
प्राणात्यये ऽपि प्रतिपन्नमर्थं तिष्ठन्त्यनिर्वाह्य न धीरसत्त्वाः ॥ ४२ ॥

---

4. Dritte Erzählung (77, 1—95).

अथ भूयो ऽपि वेतालमानेतुं नृपसत्तमः ।
स त्रिविक्रमसेनस्तमुपागाच्छिंशपातरुम् ॥ १ ॥
तत्रस्थमेतं सम्प्राप्य मृतदेहगतं पुनः ।
स्कन्धे गृहीत्वैव गन्तुं तूष्णीं प्रववृते ततः ॥ २ ॥
प्रयान्तं च तमाह स्म स वेतालो ऽस्य पृष्ठगः ।
चित्रं नोद्विजसे राजन्निशि कुर्वन्गमागमम् ॥ ३ ॥
तदखेदाय भूयस्ते वर्णयामि कथां शृणु ।
अस्ति पाटलिपुत्राख्यं ख्यातं भूमण्डले पुरम् ॥ ४ ॥
तत्रासीन्नृपतिः पूर्वं नाम्ना विक्रमकेसरी ।
गुणानामिव रत्नानामाश्रयं यं व्यधाद्विधिः ॥ ५ ॥
तस्य शापावतीर्णो ऽभूद्दिव्यविज्ञानवाङ्शुकः ।
विदग्धचूडामणिरित्याख्यया सर्वशास्त्रवित् ॥ ६ ॥
तेनोपदिष्टां सदृशीं राजपुत्रीं नृपात्मजः ।
मागधीमुपयेमे स भार्यां चन्द्रप्रभाभिधाम् ॥ ७ ॥
तस्या अपि तथाभूता ज्ञानविज्ञानशालिनी ।
शारिका सोमिका नाम राजपुत्र्याः किलाभवत् ॥ ८ ॥
ते चैकपञ्जरस्थे द्वे तत्रास्तां शुकशारिके ।
सेवमाने स्वविज्ञानैर्दंपती तौ निजप्रभू ॥ ९ ॥
एकदा साभिलाषस्तां शारिकां सो ऽब्रवीच्छुकः ।
एकशय्यासनाहारा सुभगे भज मामिति ॥ १० ॥
नाहं पुरुषसंसर्गमिच्छामि पुरुषा यतः ।
दुष्टाः कृतघ्ना इति सा शारिका प्रत्युवाच तम् ॥ ११ ॥
न दुष्टाः पुरुषा दुष्टा नृशंसहृदयाः स्त्रियः ।
इति भूयः शुकेनोक्ते विवादो ऽजायत तयोः ॥ १२ ॥
कृतदासत्वभार्यात्वपणौ तौ शकुनी मिथः ।
निर्णयायाथ सभ्यं तं राजपुत्रमुपेयतुः ॥ १३ ॥
स विवादपदं श्रुत्वा तयोरास्थानगः पितुः ।
कथं कृतघ्नाः पुरुषा ब्रूहीत्याह स्म शारिकाम् ॥ १४ ॥
ततः सा शृण्वित्युक्त्वा निजपक्षप्रसिद्धये ।
पुंदोषख्यापिनीमेतां शारिकाकथयत्कथाम् ॥ १५ ॥
अस्ति कामन्दकी नाम नगरी भुवि विश्रुता ।
अर्थदत्ताभिधानो ऽभूद्वणिक्तस्यां महाधनः ॥ १६ ॥

धनदत्ताभिधानश्च पुत्रस्तस्योदपद्यत ।
पितर्युपरते सो ऽपि बभूवोच्छृङ्खलो युवा ॥ १७ ॥
द्यूतादिसङ्गे धूर्ताश्च मिलितास्तमपातयन् ।
कामं व्यसनवृक्षस्य मूलं दुर्जनसंगतिः ॥ १८ ॥
अचिराद्व्यसनक्षीणधनो दौर्गत्यलज्जया ।
सो ऽथ त्यक्त्वा स्वदेशं तं भ्रान्तुं देशान्तराण्यगात् ॥ १९ ॥
गच्छंश्च चन्दनपुरं नाम स्थानमवाप्य सः ।
विवेश भोजनार्थी सन्नेकस्य वणिजो गृहम् ॥ २० ॥
स वणिक्सुकुमारं तं दृष्ट्वा पृष्ट्वान्वयादिकम् ।
ज्ञात्वा कुलीनं सत्कृत्य स्वीचक्रे दैवयोगतः ॥ २१ ॥
ददौ च सधनां तस्मै नाम्ना रत्नावलीं सुताम् ।
ततः स धनदत्तो ऽत्र तस्थौ श्वशुरवेश्मनि ॥ २२ ॥
दिनेष्वेव च यातेषु सुखविस्मृतदुर्गतिः ।
स्वदेशं गन्तुकामो ऽभूत्प्राप्तार्थो व्यसनोत्सुकः ॥ २३ ॥
ततो ऽनुमान्य कथमप्यवशं श्वशुरं शठः ।
तं दुहितैकसंतानं गृहीत्वा तामलंकृताम् ॥ २४ ॥
भार्यां रत्नावलीं युक्तामेकया वृद्धया स्त्रिया ।
स आत्मनातृतीयः सन्देशात्प्रस्थितवांस्ततः ॥ २५ ॥
क्रमात्प्राप्याटवीं दूरामुक्त्वा तस्करजां भियम् ।
गृहीत्वाभरणं तस्या भार्याया स्वीचकार सः ॥ २६ ॥
दृश्यतां द्यूतवेश्यादिकष्टव्यसनसङ्गिनाम् ।
हृदयं हा कृतघ्नानां पुंसां निस्त्रिंशकर्कशम् ॥ २७ ॥
सो ऽथ पापो ऽर्थहेतोस्तां भार्यां गुणवतीमपि ।
हन्तुं श्वभ्रे निचिक्षेप तया वृद्धस्त्रिया युताम् ॥ २८ ॥
क्षिप्त्वैव च गते तस्मिंस्तत्राथ वृद्धा व्यपद्यत ।
तद्भार्या तु लतागुल्मविलग्ना न व्यपादि सा ॥ २९ ॥
उत्तस्थौ च ततः श्वभ्रात्क्रोशन्ती करुणं शनैः ।
आलम्ब्य तृणगुल्मादि सशेषत्वात्किलायुषः ॥ ३० ॥
आययौ विक्षताङ्गी च पृष्ट्वा मार्गं पदे पदे ।
यथागतेनैव पथा कृच्छ्रात्तत्सदनं पितुः ॥ ३१ ॥
तथाकस्मात्तथाभूता मात्रा पृष्टा ससंभ्रमम् ।
मात्रा पित्रा च रुदिता साध्वी सैवमभाषत ॥ ३२ ॥

मुषिताः स्मः पथि स्तेनैर्नीतो बद्धा च मे पतिः ।
श्वभ्रे मृता निपत्यापि श्वभ्रे नाहं मृता पुनः ॥ ३३ ॥
अथागतेन केनापि पथिकेन कृपालुना ।
उद्धृताहं ततः श्वभ्रात्प्राप्तास्मीह च दैवतः ॥ ३४ ॥
एवमुक्तवती पित्रा मात्रा चाश्वासिता ततः ।
भर्तृचिन्तेव सा तस्थौ तत्र रत्नावली सती ॥ ३५ ॥
याते काले च तद्भर्ता स स्वदेशगतः पुनः ।
द्यूतक्षयिततद्वित्तो धनदत्तो व्यचिन्तयत् ॥ ३६ ॥
आनयामि पुनर्गत्वा मार्गित्वा श्वशुराद्धनम् ।
गृहे स्थिता मे त्वत्पुत्रीत्यभिधास्ये च तत्र तम् ॥ ३७ ॥
एवं स हृदये ध्यात्वा प्रायाच्छ्वशुरवेश्म तत् ।
प्राप्तं च तत्र तं दूरात्स्वभार्या पश्यति स्म सा ॥ ३८ ॥
धावित्वा चापतत्तस्य सा पापस्यापि पादयोः ।
दुष्टेऽपि पत्यौ साध्वीनां नान्यथावृत्ति मानसम् ॥ ३९ ॥
भीताय च ततस्तस्मै तदशेषं न्यवेदयत् ।
यन्मृषा चौरपातादि पित्रोः प्राग्वर्णितं तया ॥ ४० ॥
ततस्तया समं तत्र निर्भयः श्वाशुरे गृहे ।
प्रविष्टः श्वशुराभ्यां स हर्षाद्दृष्ट्वाभ्यनन्द्यत ॥ ४१ ॥
दिष्ट्या जीवन्नयं मुक्तश्चौरैरिति महोत्सवः ।
तेन तच्छ्वशुरेणाथ चक्रे मिलितबन्धुना ॥ ४२ ॥
ततः स धनदत्तोऽत्र भुञ्जानः श्वाशुरीं श्रियम् ।
रत्नावल्या तया साकमासीत्पत्न्या यथासुखम् ॥ ४३ ॥
एकदा तत्र रात्रौ च स नृशंसश्चकार यत् ।
कथोपरोधतः शान्तमवाच्यमपि कथ्यते ॥ ४४ ॥
हत्वाङ्कसुप्तां भार्यां तां तदाभरणसंचयम् ।
अपहृत्य ततः प्रायात्स स्वदेशमलक्षितः ॥ ४५ ॥
ईदृशाः पुरुषाः पापा इति शारिकयोदिते ।
त्वमिदानीं वदेत्याह राजपुत्रस्तदा शुकम् ॥ ४६ ॥
ततोऽजगाद स शुको देव दुःसहसाहसाः ।
स्त्रियो दुश्चरिताः पापास्तथा च श्रूयतां कथा ॥ ४७ ॥
अस्ति हर्षवती नाम नगरी तत्र चाभवत् ।
अग्रणीर्धर्मदत्ताख्यो वसुकोटीश्वरो वणिक् ॥ ४८ ॥

वसुदत्ताभिधाना च रूपे ऽनन्यसमा सुता ।
बभूव तस्य वणिजः प्राणेभ्यो ऽप्यधिकप्रिया ॥ ४९ ॥
सा च तेन समानाय धनयौवनशालिने ।
दत्ता वराङ्गनानेत्रचकोरामृतरश्मये ॥ ५० ॥
नाम्ना समुद्रदत्ताय वणिक्पुत्राय साधवे ।
नगर्यामार्यजुष्टायां ताम्रलिप्त्यां निवासिने ॥ ५१ ॥
कदा चित्सा स्वदेशस्थे पत्यौ स्वस्य पितुर्गृहे ।
स्थिता वणिक्सुता दूरात्क चित्पुरुषमैक्षत ॥ ५२ ॥
तं युवानं सुकान्तं सा चपला मारमोहिता ।
गुप्तं सखीमुखानीतं भेजे प्रच्छन्नकामुकम् ॥ ५३ ॥
ततः प्रभृति तेनैव सह तत्र तदा रहः ।
रात्रौ रात्रावरंस्तासौ तदेकासक्तमानसा ॥ ५४ ॥
एकदा च स कौमारः पतिस्तस्याः स्वदेशतः ।
आजगामात्र तत्पित्रोः प्रमोद इव मूर्तिमान् ॥ ५५ ॥
सोत्सवे च दिने तस्मिन्सा नक्तं कृतमण्डना ।
मात्रानुप्रेषिता भेजे शय्यास्थापि न तं पतिम् ॥ ५६ ॥
प्रार्थिता तेन चालीकसुप्तं चक्रे ऽन्यमानसा ।
पानमत्तो ऽध्वखिन्नश्च सो ऽपि जह्रे ऽथ निद्रया ॥ ५७ ॥
तावच्च सुप्ते सर्वस्मिन्भुक्तपीते जने शनैः ।
संधिं भित्त्वा विवेशात्र चौरो वासगृहान्तरे ॥ ५८ ॥
तत्कालं तमपश्यन्ती साप्युत्थाय वणिक्सुता ।
स्वजारकृतसंकेता निभृतं निरगात्ततः ॥ ५९ ॥
तदालोक्य स चौरो ऽत्र विघ्नितेच्छो व्यचिन्तयत् ।
येषामर्थे प्रविष्टो ऽहं तैरेवाभरणैर्वृता ॥ ६० ॥
निशीथे निर्गतैषा तद्वीक्षे ऽहं सा क्व गच्छति ।
इत्यालक्ष्य निर्गत्य स चौरस्तां वणिक्सुताम् ॥ ६१ ॥
वसुदत्तामनुययौ दत्तदृष्टिरलक्षितः ।
सापि पुष्पादिहस्तैकससंकेतसखीयुता ॥ ६२ ॥
गत्वा बाह्यं प्रविष्टाभूदुद्यानं नातिदूरगम् ।
तत्रापश्यच्च तं वृक्षे लम्बमानं स्वकामुकम् ॥ ६३ ॥
संकेतकागतं रात्रौ लब्ध्वा नगररक्षिभिः ।
उद्बन्धितं चौरबुद्ध्या पाशकण्ठं मृतं स्थितम् ॥ ६४ ॥

ततः सा विह्वलोद्भ्रान्ता हा हतास्मीति वादिनी ।
पपात भूमौ क्षपणं विलपन्ती रुरोद च ॥ ६५ ॥
अथ तार्याय वृत्तान्तं गतासुं निजकामुकम् ।
उपवेश्याङ्गरागेण पुष्पैश्चालंचकार सा ॥ ६६ ॥
समालिङ्ग्य च निःसञ्ज्ञं रागशोकान्धमानसा ।
उन्नमय्य मुखं यावत्तस्यार्ता परिचुम्बति ॥ ६७ ॥
तावच्च तस्याः सहसा निर्जीवं परपूरुषं ।
वेतालानुप्रविष्टः सन्दन्तैश्चिच्छेद नासिकाम् ॥ ६८ ॥
तेन सा विह्वला तस्मात्सव्यथापसृताप्यहो ।
किं स्विज्जीवेदिति हृता पुनरेत्य तमैक्षत ॥ ६९ ॥
दृष्ट्वा च वीतवेतालं निश्चेष्टं मृतमेव तम् ।
सा भीता परिभूता च चचाल रुदती शनैः ॥ ७० ॥
तावच्छन्नं स्थितः सो ऽथ चौरः सर्वं व्यलोकयत् ।
अचिन्तयच्च किमिदं पापया कृतमेतया ॥ ७१ ॥
अहो बताशयः स्त्रीणां भीषणो घनतामसः ।
अन्धकूप इवागाधः पाताय गहनः परम् ॥ ७२ ॥
तदिदानीमियं किं नु कुर्यादिति विचिन्त्य सः ।
कौतुकाद्दूरतश्चौरो भूयो ऽप्यनुससार ताम् ॥ ७३ ॥
सापि गत्वा प्रविश्यैव तत्सुप्तस्थितभर्तृकम् ।
गृहं तदा स्वकं प्रोच्चैः प्ररुदत्येवमब्रवीत् ॥ ७४ ॥
परित्रायध्वमेतेन मम दुष्टेन नासिका ।
छिन्ना निरपराधाया भर्तृरूपेण शत्रुणा ॥ ७५ ॥
श्रुत्वैतं मुहुराक्रन्दं तस्याः सर्वं ससम्भ्रमम् ।
उदतिष्ठन्प्रबुध्यास्य पतिः परिजनः पिता ॥ ७६ ॥
एत्याथ तत्पिता दृष्ट्वा तामार्द्रच्छिन्ननासिकाम् ।
क्रुद्धस्तं बन्धयामास भार्याद्रोहीति तत्पतिम् ॥ ७७ ॥
स तु नैवाब्रवीत्किंचिद्बध्यमानो ऽपि मूकवत् ।
विपर्यस्तेषु शृण्वत्सु सर्वेषु श्वशुरादिषु ॥ ७८ ॥
ततो ज्ञात्वैव तच्चौरे तस्मिन्नपसृते लघु ।
कोलाहलेन तस्यां च व्यतीतायां क्रमान्निशि ॥ ७९ ॥
स निन्ये वणिजा तेन श्वशुरेण वणिक्सुतः ।
राजान्तिकं तया साकं भार्यया छिन्ननासया ॥ ८० ॥

राजा च ज्ञातविज्ञप्तिः सदारद्रोह्यसाविति ।
तस्मादिभ्यद्वणिक्सूनोर्वधं व्यकृत तद्रुचा ॥ ८१ ॥
ततो वध्यभुवं तस्मिन्नीयमाने सडिण्डिमम् ।
उपागम्य स चौरो ऽत्र बभाषे राजपूरुषान् ॥ ८२ ॥
निष्कारणं न वध्यो ऽयं यथावृत्तं तु वेद्म्यहम् ।
मां प्रापयत राजाग्रं यावत्सर्वं वदाम्यदः ॥ ८३ ॥
इत्यूचिवान्स नीतस्तैर्नृपस्याग्रं कृताभयः ।
आ मूलाद्राज्ञि वृत्तान्तं चौरः सर्वं न्यवेदयत् ॥ ८४ ॥
अब्रवीच्च न चेद्देव मद्वाचि प्रत्ययस्तव ।
तत्सा नासा मुखे तस्य शवस्याद्यापि वीक्ष्यताम् ॥ ८५ ॥
तच्छ्रुत्वा वीक्षितुं भृत्यान्प्रेष्य सत्यमवेत्य तत् ।
स राजा तं वणिक्पुत्रं मुक्तवान्वधनिग्रहात् ॥ ८६ ॥
तां च कर्णावपि च्छित्त्वा दुष्टां देशान्निरस्तवान् ।
तद्भार्यां श्वशुरं चास्य तं सर्वस्वमदण्डयत् ॥ ८७ ॥
चौरं च तं पुराध्यक्षं तुष्टश्चक्रे स भूपतिः ।
एवं स्त्रियो भवन्त्येव निसर्गविषमाः शठाः ॥ ८८ ॥
इत्युक्तवानिव शुको भूत्वा चित्ररथाभिधः ।
क्षीणेन्द्रशापो गन्धर्वो दिव्यरूपो दिवं ययौ ॥ ८९ ॥
शारिका सापि तत्कालं भूत्वा स्वःस्त्री तिलोत्तमा ।
तथैव क्षीणतच्छापा जगाम सहसा दिवम् ॥ ९० ॥
विवादश्चाप्यनिर्णीतः सभायां सो ऽभवत्तयोः ।
इत्याख्याय कथां भूयस्तं वेतालो ऽब्रवीन्नृपम् ॥ ९१ ॥
तद्भवान्वक्तु किं पापाः पुरुषाः किमुत स्त्रियः ।
अजल्पतो जानतस्ते शिरो यास्यति खण्डशः ॥ ९२ ॥

एतन्निशम्य वचनं वेतालस्यांसवर्तिनस्तस्य ।
स जगाद भूपतिस्तं योगीश्वर योषितः पापाः ॥ ९३ ॥
पुरुषः को ऽपि हि तादृक्क्वापि कदाचिद्भवेद्दुराचारः ।
प्रायः सर्वत्र सदा स्त्रियस्तु तादृग्विधा एव ॥ ९४ ॥
इत्युक्तवतो नृपतेः प्राग्वत्स्कन्धात्स तस्य वेतालः ।
नष्टो ऽभूत्स च राजा जग्राह पुनस्तदानयनयत्नम् ॥ ९५ ॥

---

5. Neunte Erzählung (83, 1—39).

ततो गत्वा पुनस्तस्माच्छिंशपापादपान्नृपः ।
स त्रिविक्रमसेनस्तं स्कन्धे वेतालमग्रहीत् ॥ १ ॥
प्रस्थितश्च ततस्तेन वेतालेनाभ्यधायि सः ।
राजन्क्व राज्यं क्वैतस्मिन्श्मशाने भ्रमणं निशि ॥ २ ॥
किमेतन्नेक्षसे भूतसंकुलं रात्रिभीषणम् ।
चिताधूमैरिव ध्वान्तैर्निरुद्धं पितृकाननम् ॥ ३ ॥
कष्टं कीदृग्ग्रहो ऽयं ते भिक्षोस्तस्यानुरोधतः ।
तदिमं शृणु तावन्मे प्रश्नं मार्गविनोदनम् ॥ ४ ॥
अवन्तिष्वस्ति नगरी युगादौ देवनिर्मिता ।
शैवी तनुरिवोद्दामा भोगभूतिविभूषिता ॥ ५ ॥
पद्मावती भोगवती या हिरण्यवतीति च ।
कृतादिषु त्रिषु ख्याता कलावुज्जयिनीति च ॥ ६ ॥
तस्यां च वीरदेवाख्यो राजाभूद्भूभृतां वरः ।
तस्य पद्मरतिर्नाम महादेवी बभूव च ॥ ७ ॥
सो ऽथ राजा तया साकं गत्वा मन्दाकिनीतटे ।
हरमाराधयामास तपसा पुत्रकाम्यया ॥ ८ ॥
चिरं तपस्थितश्चात्र परितुष्टेश्वरोदिताम् ।
कृतस्नानार्चनविधिः शुश्राविमां गिरं दिवः ॥ ९ ॥
राजन्नुत्पत्स्यते पुत्रः शूरस्तव कुलोद्वहः ।
कन्या चानन्यसामान्यलावण्यन्यक्कृताप्सराः ॥ १० ॥
श्रुत्वैतां नाभसीं वाणीं सिद्धाभीष्टः स भूपतिः ।
वीरदेवः स्वनगरीमाययौ महिषीसखः ॥ ११ ॥
तत्रास्य शूरदेवाख्ये जाते प्रथममात्मजे ।
तस्यां पद्मरतौ देव्यां क्रमादजनि कन्यका ॥ १२ ॥
अनङ्गस्यापि रूपेण रतिमुत्पादयेदियम् ।
इत्यनङ्गरतिर्नाम्ना पित्रा तेन व्यधायि सा ॥ १३ ॥
वृद्धिं गतायास्तस्याश्च स पिता सदृशं वरम् ।
प्रेप्सुरानाययत्पृथ्व्याः पटेषु लिखितान्नृपान् ॥ १४ ॥
तेष्वेको ऽपि न यत्तस्य तत्तुल्यः प्रत्यभासत ।
तेन राजा स वात्सल्यात्तां सुतां प्रत्यभाषत ॥ १५ ॥
अहं तावन्न पश्यामि सदृशं पुत्रि ते वरम् ।
तत्कुरुष्व नृपान्सर्वान्मेलयित्वा स्वयंवरम् ॥ १६ ॥

एतत्पितृवचः श्रुत्वा राजपुत्री जगाद सा ।
तात स्वयंवरं कर्तुं ह्रेपणान्नाहमुत्सहे ॥ १७ ॥
किं त्वेकं वेत्ति यः पूर्णं विज्ञानं स्वाकृतिर्युवा ।
तस्मै त्वयाहं दातव्या नार्यो ऽन्येनाधिकेन मे ॥ १८ ॥
इत्यनङ्गरतिस्तस्याः श्रुत्वा स्वदुहितुर्वचः ।
तादृशं तद्वरं यावदन्विष्यति स भूपतिः ॥ १९ ॥
तावत्तल्लोकतो बुद्ध्वा चत्वारस्तमुपाययुः ।
वीरा विज्ञानिनो भव्याः पुरुषा दक्षिणापथात् ॥ २० ॥
ते राज्ञा पूजितास्तस्मै स्वं स्वं विज्ञानमेकशः ।
शशंसुः संनिधौ तस्या राजपुत्र्यास्तदर्थिनः ॥ २१ ॥
एको जगाद शूद्रो ऽहमाख्यया पञ्चपुट्टिकः ।
पञ्चाग्र्यवस्त्रयुग्मानि करोम्येको ऽहमन्वहम् ॥ २२ ॥
तेभ्य एकं प्रयच्छामि देवायैकं द्विजन्मने ।
एकं च परिगृह्णामि वाससो ऽऽत्मनः कृते ॥ २३ ॥
एकं ददामि भार्यायै यदि सा भवतीह मे ।
एकं विक्रीय चाहारपानादि विदधाम्यहम् ॥ २४ ॥
एवंविज्ञानिने ऽनङ्गरतिर्मे दीयतामिति ।
इत्येकेनोदिते तेन द्वितीयः पुरुषो ऽब्रवीत् ॥ २५ ॥
भाषाज्ञो नाम वैश्यो ऽहं सर्वेषां मृगपक्षिणाम् ।
रुतं वेद्मि तदेषा मे राजपुत्री प्रदीयताम् ॥ २६ ॥
एवमुक्ते द्वितीयेन तृतीयः प्रोक्तवांस्ततः ।
अहं खड्गधरो नाम दोःशाली क्षत्रियो नृप ॥ २७ ॥
न खड्गविद्याविज्ञाने प्रतिमल्लो ऽस्ति मे क्षितौ ।
तदेषा तनया राजंस्त्वया मह्यं वितीर्यताम् ॥ २८ ॥
इत्युक्ते तु तृतीयेन चतुर्थ इदमभ्यधात् ।
विप्रो ऽहं जीवदत्ताख्यो विज्ञानं च ममेदृशम् ॥ २९ ॥
जन्तून्मृतानप्यानीय दर्शयाम्याशु जीवतः ।
तद्वीरचर्यासिद्धं मां पतिमेषा प्रपद्यताम् ॥ ३० ॥
एवंवदत्सु तान्पश्यन्दिव्यवेषाकृतीन्नृपः ।
वीरदेवः सुतायुक्तो दोलारूढ इवाभवत् ॥ ३१ ॥
इत्याख्याय कथामेतां वेतालः पृष्टवान्नृपम् ।
स त्रिविक्रमसेनं तं दत्तपूर्वोक्तशापभीः ॥ ३२ ॥

तद्भवान्वक्तु तावन्मे कस्मै देया विशां पते ।
तेषां चतुर्णां मध्यात्सा कन्यानङ्गरतिर्भवेत् ॥ ३३ ॥
एतच्छ्रुत्वा स राजा तं वेतालं प्रत्यभाषत ।
मौनं त्याजयति प्रायः कालक्षेपाय मां भवान् ॥ ३४ ॥
अन्यथा गहनः को ऽयं प्रश्नो योगेश्वरोच्यताम् ।
शूद्राय हि कुविन्दाय क्षत्रिया दीयते कथम् ॥ ३५ ॥
वैश्यायापि कथं देया क्षत्रिया यच्च तद्गतम् ।
मृगादिभाषाविज्ञानं कार्ये तत्कोपयुज्यते ॥ ३६ ॥
यो ऽपि विप्रस्तृतीयो ऽत्र तेनापि पतितेन किम् ।
स्वकर्मप्रच्युतेनेन्द्रजालिना वीरमानिना ॥ ३७ ॥
तस्मात्तस्मै चतुर्थाय क्षत्रियाय समाय सा ।
देया खड्गधरायैव स्वविद्यावीर्यशालिने ॥ ३८ ॥
एतत्तस्य वचो निशम्य नृपतेरसस्थलात्पूर्वव-
द्वेतालः स जगाम योगवलतः स्वस्थानमेवाशु तत् ।
भूपालो ऽपि स तं तथैव पुनरप्यानेतुमन्वग्ययाः-
दुत्साहैकघने हि वीरहृदये नाप्नोति खेदो ऽन्तरम् ॥ ३९ ॥

---

6 Vierundzwanzigste Erzahlung (98, 1—75)

ततस्तां तिमिरश्यामां चिताग्निज्वलितेक्षणाम् ।
श्मशाने भीषणे तस्मिन्वीरो रजनिराक्षसीम् ॥ १ ॥
घोरामगणयन्राजा गत्वा तां शिंशपां पुनः ।
स त्रिविक्रमसेनस्तु तस्या वेतालमाददे ॥ २ ॥
स्कन्धे कृत्वा च तं यावत्प्रक्रामति स पूर्ववत् ।
तावच्छ्रूय स वेतालो नरदेवमुवाच तम् ॥ ३ ॥
भो राजन्नहमुद्विग्नो न पुनस्त्वं गतागतैः ।
तदेकं मे महाप्रश्नमिमं कथयतः शृणु ॥ ४ ॥
आसीन्माण्डलिकः को ऽपि नृपतिर्दक्षिणापथे ।
धर्माभिधानो धौरेयः साधूनां वङ्गगोत्रजः ॥ ५ ॥
तस्य चन्द्रवती नाम भार्या मालवदेशजा ।
अभून्महाकुलोत्पन्ना वरस्त्रीमौलिमालिका ॥ ६ ॥
तस्यां च तस्य भार्यायां भूपतेरुदपद्यत ।
एकैव लावण्यवती नामान्वर्थाभिधा सुता ॥ ७ ॥

प्रदेयाया च तस्या स सुताया धर्मभूपति ।
उन्मूलितो ऽभून्मिलितैर्दायादै राष्ट्रभेदिभि ॥ ८ ॥
तत पलाय्य निरगात्स देशाद्भार्यया सह ।
दुहित्रा च तया रात्रावात्तसद्रत्नसचय ॥ ९ ॥
मालव प्रति च स्वैर प्रस्थित श्वशुरास्पदम् ।
विन्ध्याटवी तया रात्र्या प्राप भार्यासुतासख ॥ १० ॥
तस्या प्रविष्टस्योदश्रुरिवावश्यायशीकरै ।
निशानुयाता दत्त्वेव ययौ तस्य महीक्षित ॥ ११ ॥
आरुरोहाथ पूर्वाद्रिमुत्क्षिप्ताग्रकरो रवि ।
मा गाश्चौराटवीमेतामिति त वारयन्निव ॥ १२ ॥
ततो ऽत्र ससुताजानि चताङ्घ्रि कुशकण्टकै ।
पदाति स नृपो गच्छन्भिल्लाना प्राप पल्लिकाम् ॥ १३ ॥
परेषा प्राणसर्वस्वहारिभि पुम्भिरावृताम् ।
वर्जिता धार्मिकैर्दुर्गा कृतान्तनगरीमिव ॥ १४ ॥
तत्र दृष्ट्वैव त दूरात्सवस्त्राभरण नृपम् ।
मोषितु बहवो ऽधावञ्छबरा विविधायुधा ॥ १५ ॥
तान्विलोक्य सुताभार्ये राजा धर्मो जगाद स ।
पुरा स्पृशन्ति वा म्लेच्छास्तदितो विशत वनम् ॥ १६ ॥
इति राज्ञोदिता राज्ञी वनमध्य विवेश सा ।
लावण्यवत्या सुतया साक चन्द्रवती भयात् ॥ १७ ॥
राजाप्यभिमुखायातान्खड्गचर्मधरो ऽत्र स ।
अवधीत्तान्बहूञ्छूर शबराञ्छरवर्षिण ॥ १८ ॥
ततस्तेनाखिला पल्ली पत्याज्ञप्ता निपत्य तम् ।
प्रहारचतचर्माणमवधीन्नृपमेककम् ॥ १९ ॥
गृहीताभरणे याते दस्युसैन्ये विलोक्य तम् ।
भर्तार निहत दूराद्वनगुल्मान्तरस्थिता ॥ २० ॥
राज्ञी चन्द्रवती सात्र दुहित्रा सह विह्वला ।
पलायमाना गहन दूरमन्यद्गाद्वनम् ॥ २१ ॥
तत्र मध्याह्नतापार्तास्विव मूलानि शाखिनाम् ।
छायास्वपि प्रविष्टासु शिशिराणि सहाध्वगै ॥ २२ ॥
एकदेशे ऽब्जसरसस्तीरे ऽशोकतरोस्तले ।
शोकार्ता रुदती श्रान्ता ससुता समुपाविशत् ॥ २३ ॥

तावत्तद्वनमभ्यर्णनिवासी मृगयाकृते ।
महामनुष्यः को ऽप्यागादश्वारूढः सपुत्रकः ॥ २४ ॥
स चण्डसिंहनामा तं पुत्रं सिंहपराक्रमम् ।
उवाच दृष्ट्वा तयोः पांसूत्थे पादपद्धती ॥ २५ ॥
एते सुरेखे सुभगे अनुसृत्याप्नुवो यदि ।
स्त्रियौ ते तत्तयोरेकां स्वीकुरुष्व यथारुचि ॥ २६ ॥
इत्युक्तवन्तं तं स्माह पुत्रः सिंहपराक्रमः ।
यस्याः सूक्ष्माविमौ पादौ सा भार्या प्रतिभाति मे ॥ २७ ॥
सा हि स्वल्पवया नूनं जाने समुचिता मम ।
बृहत्पादा तु योग्येयमेतज्ज्येष्ठवयास्तव ॥ २८ ॥
इति सूनोर्वचः श्रुत्वा चण्डसिंहो जगाद तम् ।
कैषा कथा भवन्माता प्रत्यग्रं हि गता दिवम् ॥ २९ ॥
तादृशे सुकलत्रे च गते कान्यत्र वासना ।
तच्छ्रुत्वा सो ऽपि पुत्रस्तं चण्डसिंहमभाषत ॥ ३० ॥
तात नैवमभार्यं हि शून्यं गृहपतेर्गृहम् ।
अन्यच्च मूलदेवोक्ता गाथा किं न श्रुता त्वया ॥ ३१ ॥
यत्र घनस्तनजघना नास्ते मार्गावलोकिनी कान्ता ।
अजडः कस्तद्निगडं प्रविशति गृहसंज्ञकं दुर्गम् ॥ ३२ ॥
तज्जीवितेन मे तात शापितो ऽसि न तां यदि ।
द्वितीयां मदभीष्टायां भार्यार्थे स्वीकरिष्यसि ॥ ३३ ।
एतत्पुत्रवचः श्रुत्वा प्रतिपद्य च तत्सखः ।
स चण्डसिंहो ऽनुसरन्पदपङ्क्तिं शनैर्ययौ ॥ ३४ ॥
प्राप्य तच्च सरःस्थानं मुक्ताहारौघमण्डिताम् ।
श्यामां चन्द्रवतीं राज्ञीं तां ददर्शावभासिताम् ॥ ३५ ॥
लावण्यवत्या सुतया ज्योत्स्नयेवावदातया ।
नैशीं द्यामिव मध्याह्ने तरुच्छायामुपाश्रिताम् ॥ ३६ ॥
उपाययौ स पुत्रेण साकं तां च सकौतुकम् ।
सापि दृष्ट्वा तमुत्तस्थौ वित्रस्ता चौरशङ्किनी ॥ ३७ ॥
अलं त्रासेन नाम्वेतौ चौरौ सौम्याकृती इमौ ।
सुवेषौ कौ चिदाखेटकृते नूनमिहागतौ ॥ ३८ ॥
इत्युक्ता सुतया राज्ञी यावद्दोलायते ऽत्र सा ।
तावदश्वावतीर्णस्तं चण्डसिंहो ऽब्रवीदुभे ॥ ३९ ॥

किं संभ्रमेण वामावां प्रणयाद्द्रष्टुमागतौ ।
तद्विश्रम्य निराशङ्के वदतं के युवामिह ॥ ४० ॥
हरनेत्रानलज्वालादग्धमन्मथदुःखिते ।
रतिप्रीती इवारण्यमिदमेवमुपागते ॥ ४१ ॥
प्रविष्टे स्थः कथं चेह बत निर्मानुषे वने ।
रत्नप्रासादवासार्हमिदं हि युवयोर्वपुः ॥ ४२ ॥
कथं वराङ्गनोत्सङ्गयोग्यौ कण्टकितामिमाम् ।
भुवं वां चरणौ भ्रान्ताविति नौ मनसि व्यथा ॥ ४३ ॥
एषा च चित्र युवयो पतन्ती धूलिरानने ।
वातोद्धूता हतच्छायमावयो कुरुते मुखम् ॥ ४४ ॥
भवत्योरेष चाङ्गे ऽस्मिन्विलसन्पुष्पपेशले ।
किरणोष्मा दहत्यस्मानुच्चण्डचण्डदीधितेः ॥ ४५ ॥
तद्ब्रूतमात्मवृत्तान्तं दूयते हृदयं हि नौ ।
द्रष्टुं न शक्नुवो ऽरण्ये स्थितिं व श्वापदावृते ॥ ४६ ॥
इत्युक्ते चण्डसिंहेन राज्ञी निश्वस्य सा शनै ।
लज्जाशोकाकुला तस्मै स्ववृत्तान्तमवर्णयत् ॥ ४७ ॥
ततो नि स्वामिका मत्वा तामाश्वास्य च सात्मजाम् ।
स्वीचक्रे मधुरैर्वाक्यैश्चण्डसिंहो ऽनुरञ्जयन् ॥ ४८ ॥
आरोप्य चाश्वयो पृष्ठं सपुत्रस्तां सपुत्रिकाम् ।
निनाय वित्तपपुरीं समृद्धां वसतिं निजाम् ॥ ४९ ॥
सापि जन्मान्तरगतेवावशाङ्गीचकार तम् ।
अनाथा कृच्छ्रपतिता विदेशे स्त्री करोति किम् ॥ ५० ॥
ततस्तां सूक्ष्मपादत्वाद्राज्ञीं सिंहपराक्रम ।
चण्डसिंहसुतश्चक्रे भार्यां चन्द्रवती व्यधात् ॥ ५१ ॥
तत्सुतां तां च लावण्यवतीं नृपतिकन्यकाम् ।
बृहत्त्वात्पादयोर्भार्यां चण्डसिंहश्चकार स ॥ ५२ ॥
प्राग्घि सूक्ष्मबृहत्पादमुद्रापङ्क्तिद्वयेक्षणात् ।
प्रतिपन्नं तथा ताभ्यां सत्यं कथातिवर्तते ॥ ५३ ॥
एवं पादविपर्यासात्ते पितापुत्रयोस्तयो ।
दुहितामातरौ भार्ये जाते श्वश्रूस्नुषे तदा ॥ ५४ ॥
कालेन च तयोस्ताभ्यां भर्तृभ्यां जज्ञिरे द्वयो ।
पुत्रा दुहितरश्चैव तेषां चान्ये ऽप्यथ क्रमात् ॥ ५५ ॥

इत्थं संभाष्य तौ चण्डसिंहसिंहपराक्रमौ ।
तस्थतुस्तच लावण्यवती चन्द्रवती च ते ॥ ५६ ॥
इति व्यावर्ण्य वेतालस्तदा पथि कथां निशि ।
स त्रिविक्रमसेनं तं पप्रच्छ नृपतिं पुनः ॥ ५७ ॥
तयोर्मातादुहित्रोर्ये पुत्रपित्रोस्तयोर्नृप ।
सकाशाज्जनवो जाता क्रमादुभयपत्नयो ॥ ५८ ॥
जातेद् ब्रूहि मे तेषामन्योऽन्यं के भवन्ति ते ।
पूर्वोक्तः सो ऽत्र शापस्ते जानानश्चेन्न वक्ष्यसि ॥ ५९ ॥
एतद्वेतालत श्रुत्वा विमृशन्बहुधापि स ।
नाज्ञासीत्तयदा राजा तूष्णीकः प्रययौ तदा ॥ ६० ॥
ततस्तदंसकूटस्थो वेतालो विहसन्हृदि ।
मृतपूरुषदेहान्तर्निविष्टः समचिन्तयत् ॥ ६१ ॥
नायं राजा महाप्रश्ने वेत्त्यस्मिन्दातुमुत्तरम् ।
तेन तूष्णीं व्रजत्येव हृष्टो ऽतिचतुरैः पदैः ॥ ६२ ॥
न च वञ्चयितुं शक्यः सत्त्वराशिरयं परः ।,
क्रीडन्भिक्षुः स चास्माभिरियतैव न शाम्यति ॥ ६३ ॥
तदयं वञ्चयित्वा तं दुरात्मानमुपायतः ।
तत्सिद्धिं भाविकल्याणे राजन्यस्मिन्निवेशये ॥ ६४ ॥
इत्यालोच्य स वेतालो नृपं तमवदत्तदा ।
राजन्कृष्णनिशाघोरे श्मशाने ऽस्मिन्गतागतैः ॥ ६५ ॥
एतैः क्लिष्टः सुखीव त्वं न विकल्पश्च को ऽपि ते ।
तदाश्चर्येण धैर्येण तुष्टो ऽहममुना तव ॥ ६६ ॥
शवमेतं नयेदानीं निर्गच्छाम्यमुतो ह्यहम् ।
इदं च शृणु यद्वच्मि हितं तव कुरुष्व च ॥ ६७ ॥
आनीतमेतद्भवता यस्यार्थे नृकलेवरम् ।
कुभिक्षुः सो ऽद्य मामस्मिन्समाहूयार्चयिष्यति ॥ ६८ ॥
उपहारीचिकीर्षुश्च त्वामेव स शठस्ततः ।
भूमौ प्रणाममष्टाभिरङ्गैः कुर्विति वक्ष्यति ॥ ६९ ॥
त्वं प्रागदर्शय तावन्मे करिष्ये ऽहं तथैव तत् ।
इति सो ऽपि महाराज वक्तव्यः श्रमणस्त्वया ॥ ७० ॥
ततो निपत्य भूमौ स प्रणामं यावदेव ते ।
दर्शयिष्यति तावत्त्वं छिन्द्यास्तस्यासिना शिरः ॥ ७१ ॥

ततो विद्याधरैश्वर्यसिद्धिर्या तस्य वाञ्छिता ।
ता त्व प्राप्स्यसि भुक्त्वेमा भुव तदुपहारत ॥ ७२ ॥
अन्यथा तु स भिक्षुस्त्वामुपहार विधास्यति ।
एतदर्थं कृतो विघ्नस्तवायेयच्चिर मया ॥ ७३ ॥
तत्सिद्धिरस्तु ते गच्छेत्युक्त्वा तस्यांसपृष्ठगात् ।
निर्गत्य स ययौ तस्माद्वेताल प्रेतकायत ॥ ७४ ॥

अथ स नरपतिस्त प्रीतवेतालवाक्याक्क्रमणमहितमेव क्षान्तिशील विचिन्त्य ।
वटविटपितल तत्तस्य पार्श्व प्रतस्थे मृतपुरुषशरीर तद्गृहीत्वा प्रहृष्ट ॥ ७५ ॥

---

7 Schluß (99, 1—41)

ततस्तस्यान्तिक भिक्षो क्षान्तिशीलस्य भूपति ।
स त्रिविक्रमसेनो ऽत्र प्राप स्कन्धे शव वहन् ॥ १ ॥
ददर्श त च श्रमण मार्गाभिमुखमेककम् ।
कृष्णपक्षक्षपारौद्रे श्मशाने तरुमूलगम् ॥ २ ॥
असृग्लिप्तस्थले गौरेणास्थिचूर्णेन निर्मिते ।
मण्डले दिक्षु विन्यस्तपूर्णशोणितकुम्भके ॥ ३ ॥
महातैलप्रदीपाढ्ये कृतपार्श्वस्थवह्निनि ।
सभृतोचितसभारे स्वेष्टदेवतपूजने ॥ ४ ॥
उपागाच्च स त राजा सो ऽपि भिक्षुर्विलोक्य तम् ।
आनीतमटक हर्षादुत्थायोवाच सस्तुवन् ॥ ५ ॥
दुष्करो मे महाराज विहितो ऽनुग्रहस्त्वया ।
त्वादृश क्व क्व चेष्टेय देशकालौ क्व चेदृशौ ॥ ६ ॥
निष्कम्पसत्यमेवाहुर्मुख्य त्वां कुलभूभृताम् ।
एवमात्मानपेक्षेण परार्थो येन साध्यते ॥ ७ ॥
एतदेव महत्त्व च महतामुच्यते बुधै ।
प्रतिपन्नादचलन प्राणानामत्यये ऽपि यत् ॥ ८ ॥
इति ब्रुवन्स सिद्धार्थमानो भिक्षुर्महीपते ।
तस्यावतारयामास स्कन्धात्तन्मृतक तदा ॥ ९ ॥
स्नपयित्वा समालभ्य बद्धमाल्य विधाय च ।
मृतक मण्डलस्यान्त स्थापयामास तस्य तत् ॥ १० ॥
भस्मोद्धूलितगात्रश्च केशयज्ञोपवीतभृत् ।
प्रावृतप्रेतवसनो भूत्वा ध्यानस्थित क्षणम् ॥ ११ ॥

तस्मिन्मन्त्रबलाहूत प्रवेश्य नृकलेवरे ।
तं वेतालवरं भिक्षुः पूजयामास स क्रमात् ॥ १२ ॥
ददौ तस्मै कपालार्घपात्रेणार्घं सुनिर्मलैः ।
नरदन्तैस्ततः पुष्पं सुगन्धि च विलेपनम् ॥ १३ ॥
दत्त्वा मानुषनेत्रैश्च धूपं मांसैर्बलिं तथा ।
समाप्य पूजां राजानं तमुवाच स पार्श्वगम् ॥ १४ ॥
राजन्निहास्य मन्त्राधिराजस्य कृतसंनिधेः ।
प्रणाममङ्गैरष्टाभिर्निपत्य कुरु भूतले ॥ १५ ॥
येनाभिप्रेतसिद्धिं ते दास्यत्येष वरप्रदः ।
श्रुत्वैतत्स्मृतवेतालवचा राजाब्रवीत्स तम् ॥ १६ ॥
नाहं जानामि तत्पूर्वं प्रदर्शयतु मे भवान् ।
ततस्तथैव तदहं करिष्ये भगवन्निति ॥ १७ ॥
ततो दर्शयितुं यावत्स भिक्षुः पतितो भुवि ।
तावत्खड्गप्रहारेण स राजास्य शिरो ऽच्छिनत् ॥ १८ ॥
आचकर्ष च हृत्पद्ममुदरादस्य पाटितात् ।
वेतालाय च तस्मै ते शिरोहृत्कमले ददौ ॥ १९ ॥
साधुवादे ऽभितो दत्ते हृष्टैर्भूतगणैस्ततः ।
तुष्टो ऽब्रवीत्स वेतालो नृपं तं नृकलेवरात् ॥ २० ॥
राजन्विद्याधरेन्द्रत्वं भिक्षोरासीद्यदीप्सितम् ।
तत्तावद्भूमिसाम्राज्यभोगान्ते ते भविष्यति ॥ २१ ॥
क्लेशितो ऽसि मया यत्तदभीष्टं वरं वृणु ।
इत्युक्तवन्तं वेतालं स राजा तमभाषत ॥ २२ ॥
त्वं चेत्प्रसन्नः को नाम न सिद्धो ऽभिमतो वरः ।
तथाप्यमोघवचनादिदं त्वत्तो ऽहमर्थये ॥ २३ ॥
आद्याः प्रश्नकथा एता नानाख्यानमनोरमाः ।
चतुर्विंशतिरेषा च पञ्चविंशी समाप्तिका ॥ २४ ॥
सर्वाः ख्याता भवन्त्वेताः पूजनीयाश्च भूतले ।
इति तेनार्थितो राज्ञा वेतालो निजगाद सः ॥ २५ ॥
एवमस्तु विशेषं च शृणु वक्ष्म्यत्र भूपते ।
याश्चतुर्विंशतिः पूर्वा या चैषैका समापिनी ॥ २६ ॥
कथावलीयं वेतालपञ्चविंशतिकाख्यया ।
ख्याता जगति पूज्या च शिवायैव भविष्यति ॥ २७ ॥

य श्लोकमाचमय्यस्त्रा पाठयिष्यति सादर ।
यो वा श्रोष्यति तौ सद्यो मुक्तपापौ भविष्यत ॥ २८ ॥
यक्षवेतालकुष्माण्डडाकिनीराक्षसादय ।
न तत्र प्रभविष्यन्ति यत्रैषा कीर्तयिष्यते ॥ २९ ॥
इत्युक्त्वा स ययौ तस्मान्निर्गत्य नृकलेवरात् ।
यथाभिरुचितं धाम वेतालो योगमायया ॥ ३० ॥
ततस्तत्र सुरै सार्धं राज्ञस्तस्य महेश्वर ।
साक्षादाविरभूत्तुष्ट प्रणतं चादिदेश तम् ॥ ३१ ॥
साधु वत्स हतो ऽद्यायं यत्त्वया कूटतापस ।
विद्याधरमहाचक्रवर्तिताहठकामुक ॥ ३२ ॥
त्वमादौ विक्रमादित्य सृष्टो ऽभू स्वांशतो मया ।
म्लेच्छरूपावतीर्णानामसुराणां प्रशान्तये ॥ ३३ ॥
अद्य चोद्दामदुर्वृत्तदमनाय मया पुन ।
त्वं त्रिविक्रमसेनाख्यो वीर सृष्टो ऽय भूपति ॥ ३४ ॥
अत सद्वीपपातालां स्थापयित्वा वशे महीम् ।
विद्याधराणामचिरादधिराजो भविष्यसि ॥ ३५ ॥
भुक्त्वा दिव्यांश्चिराद्भोगानुद्विग्न स्वेच्छयैव तान् ।
त्यक्त्वा मय्येव सायुज्यमन्ते यास्यस्यसंशयम् ॥ ३६ ॥
अपराजितनामानं खड्गं चैतं गृहाण मे ।
यस्य प्रसादात्सर्वं त्वं प्राप्स्यसे तद्यथोदितम् ॥ ३७ ॥
इत्युक्त्वा खड्गरत्नं तद्दत्त्वा तस्मै महीभृते ।
वाक्पुष्पाभ्यर्चितस्तेन देव शंभुस्तिरो दधे ॥ ३८ ॥
अथ दृष्ट्वैव समाप्तं कार्यमशेषं निशि प्रयातायाम् ।
प्रविवेश स त्रिविक्रमसेन स्वपुरं नृप प्रतिष्ठानम् ॥ ३९ ॥
तत्र क्रमादवगततरात्रिवृत्तचेष्टिताभिरभ्यर्चित प्रकृतिभिर्विततोत्सवाभि ।
स्नानप्रदानगिरिशार्चननृत्यगीतवाद्यादिभिस्तदखिलं स दिनं निनाय ॥ ४० ॥
अल्पैरेव च वासरै स नृपति शार्वस्य वीर्यादसे
सद्वीपां सरसातलां च बुभुजे निष्कण्टकां मेदिनीम् ।
संप्राप्याथ हराज्ञया सुमहतीं विद्याधराधीशतां
भुक्त्वा तां च चिरं जगाम भगवत्सायुज्यमन्ते कृती ॥ ४१ ॥

XIII. Hitopadeśa.

1. Einleitung und Anfang des ersten Buches.

सिद्धिः साध्ये सतामस्तु प्रसादात्तस्य धूर्जटेः ।
जाह्नवीफेनलेखेव यन्मूर्ध्नि शशिनः कला ॥ १ ॥
श्रुतो हितोपदेशोऽयं पाटवं संस्कृतोक्तिषु ।
वाचां सर्वत्र वैचित्र्यं नीतिविद्यां ददाति च ॥ २ ॥
अजरामरवत्प्राज्ञो विद्यामर्थं च चिन्तयेत् ।
गृहीत इव केशेषु मृत्युना धर्ममाचरेत् ॥ ३ ॥
सर्वद्रव्येषु विद्यैव द्रव्यमाहुरनुत्तमम् ।
अहार्यत्वादनर्घ्यत्वादक्षयत्वाच्च सर्वदा ॥ ४ ॥
संगमयति विद्यैव नीचगापि नरं सरित् ।
समुद्रमिव दुर्धर्षं नृपं भाग्यमतः परम् ॥ ५ ॥
विद्या ददाति विनयं विनयाद्याति पात्रताम् ।
पात्रत्वाद्धनमाप्नोति धनाद्धर्मं ततः सुखम् ॥ ६ ॥
विद्या शस्त्रस्य शास्त्रस्य द्वे विद्ये प्रतिपत्तये ।
आद्या हास्याय वृद्धत्वे द्वितीयाद्रियते सदा ॥ ७ ॥
यन्नवे भाजने लग्नः संस्कारो नान्यथा भवेत् ।
कथाछलेन बालानां नीतिस्तदिह कथ्यते ॥ ८ ॥
मित्रलाभः सुहृद्भेदो विग्रहः संधिरेव च ।
पञ्चतन्त्रात्तथान्यस्माद्ग्रन्थादाकृष्य लिख्यते ॥ ९ ॥

अस्ति भागीरथीतीरे पाटलिपुत्रनामधेयं नगरम् । तत्र सर्वस्वामिगुणोपेतः सुदर्शनो नाम नरपतिरासीत् । स भूपतिरेकदा केनापि पठ्यमानं श्लोकद्वयं शुश्राव ।

अनेकसंशयोच्छेदि परोक्षार्थस्य दर्शकम् ।
सर्वस्य लोचनं शास्त्रं यस्य नास्त्यन्ध एव सः ॥ १० ॥
यौवनं धनसंपत्तिः प्रभुत्वमविवेकता ।
एकैकमप्यनर्थाय किमु यत्र चतुष्टयम् ॥ ११ ॥

इत्याकर्ण्यात्मनः पुत्राणामनधिगतशास्त्राणां नित्यमुन्मार्गगामिनां शास्त्राननुष्ठानेनोद्विग्नमनाः स राजा चिन्तयामास ।

कोऽर्थः पुत्रेण जातेन यो न विद्वान्न धार्मिकः ।
काणेन चक्षुषा किं वा चक्षुःपीडैव केवलम् ॥ १२ ॥

अजातमृतमूर्खाणां वरमाद्यौ न चान्तिमः ।
सकृद्दुःखकरावाद्यावन्तिमस्तु पदे पदे ॥ १३ ॥

किं च । स जातो येन जातेन याति वंशः समुन्नतिम् ।
परिवर्तिनि संसारे मृतः को वा न जायते ॥ १४ ॥

अन्यच्च । गुणिगणगणनारम्भे न पतति कठिनी सुसंभ्रमाद्यस्य ।
तेनाम्बा यदि सुतिनी वद वन्ध्या कीदृशी भवति ॥ १५ ॥

अपि च । दाने तपसि शौर्ये च यस्य न प्रथितं मनः ।
विद्यायामर्थलाभे च मातुरुच्चार एव सः ॥ १६ ॥

अपरं च । वरमेको गुणी पुत्रो न च मूर्खशतैरपि ।
एकश्चन्द्रस्तमो हन्ति न च तारागणैरपि ॥ १७ ॥

पुण्यतीर्थे कृतं येन तपः क्वाप्यतिदुष्करम् ।
तस्य पुत्रो भवेद्वश्यः समृद्धो धार्मिकः सुधीः ॥ १८ ॥

तथा चोक्तम् ।

अर्थागमो नित्यमरोगिता च प्रियश्च भार्या प्रियवादिनी च ।
वश्यश्च पुत्रोऽर्थकरी च विद्या षड्जीवलोकेषु सुखानि राजन् ॥ १९ ॥

को धन्यो बहुभिः पुत्रैः कुशूलापूरणाढकैः ।
वरमेकः कुलालम्बी यत्र विश्रूयते पिता ॥ २० ॥

ऋणकर्ता पिता शत्रुर्माता च व्यभिचारिणी ।
भार्या रूपवती शत्रुः पुत्रः शत्रुरपण्डितः ॥ २१ ॥

अनभ्यासे विषं विद्या अजीर्णे भोजनं विषम् ।
विषं सभा दरिद्रस्य वृद्धस्य तरुणी विषम् ॥ २२ ॥

यस्य तस्य प्रसूतोऽपि गुणवान्पूज्यते नरः ।
धनुर्वंशविशुद्धोऽपि निर्गुणः किं करिष्यति ॥ २३ ॥

हाहा पुत्रक नाधीतं सुगतैतासु रात्रिषु ।
तेन त्वं विदुषां मध्ये पङ्के गौरिव सीदसि ॥ २४ ॥

तत्कथमिदानीमेते मम पुत्रा गुणवन्तः क्रियन्ताम् ।

आहारनिद्राभयमैथुनं च सामान्यमेतत्पशुभिर्नराणाम् ।
धर्मो हि तेषामधिको विशेषो धर्मेण हीनाः पशुभिः समानाः ॥ २५ ॥

यतः । धर्मार्थकाममोक्षाणां यस्यैकोऽपि न विद्यते ।
अजागलस्तनस्येव तस्य जन्म निरर्थकम् ॥ २६ ॥

यच्चोच्यते । आयुः कर्म च वित्तं च विद्या निधनमेव च ।
पञ्चैतान्यपि सृज्यन्ते गर्भस्थस्यैव देहिनः ॥ २७ ॥

किं च । अवश्यंभाविनो भावा भवन्ति महतामपि ।
नग्नत्वं नीलकण्ठस्य महाहिशयनं हरेः ॥ २८ ॥

अपि च । यदभावि न तद्भावि भावि चेन्न तदन्यथा ।
इति चिन्ताविषघ्नो ऽयमगदः किं न पीयते ॥ २९ ॥

एतत्कार्याक्षमाणां केषां चिदालस्यवचनम् ।

न दैवमपि संचिन्त्य त्यजेदुद्योगमात्मनः ।
अनुद्योगेन तैलानि तिलेभ्यो नाप्तुमर्हति ॥ ३० ॥

अन्यच्च । उद्योगिनं पुरुषसिंहमुपैति लक्ष्मी-
र्दैवेन देयमिति कापुरुषा वदन्ति ।
दैवं निहत्य कुरु पौरुषमात्मशक्त्या
यत्ने कृते यदि न सिध्यति को ऽत्र दोषः ॥ ३१ ॥

यथा ह्येकेन चक्रेण न रथस्य गतिर्भवेत् ।
एवं पुरुषकारेण विना दैवं न सिध्यति ॥ ३२ ॥

तथा च । पूर्वजन्मकृतं कर्म तद्दैवमिति कथ्यते ।
तस्मात्पुरुषकारेण यत्नं कुर्यादतन्द्रितः ॥ ३३ ॥

यथा मृत्पिण्डतः कर्ता कुरुते यद्यदिच्छति ।
एवमात्मकृतं कर्म मानवः प्रतिपद्यते ॥ ३४ ॥

अपरं च । काकतालीयवत्प्राप्तं दृष्ट्वापि निधिमग्रतः ।
न स्वयं दैवमादत्ते पुरुषार्थमपेक्षते ॥ ३५ ॥

उद्यमेन हि सिध्यन्ति कार्याणि न मनोरथैः ।
न हि सुप्तस्य सिंहस्य प्रविशन्ति मुखे मृगाः ॥ ३६ ॥

मातृपितृकृताभ्यासो गुणितामेति बालकः ।
न गर्भच्युतिमात्रेण पुत्रो भवति पण्डितः ॥ ३७ ॥

तथा च । माता शत्रुः पिता वैरी येन बालो न पाठितः ।
न शोभते सभामध्ये हंसमध्ये बको यथा ॥ ३८ ॥

रूपयौवनसंपन्ना विशालकुलसंभवाः ।
विद्याहीना न शोभन्ते निर्गन्धा इव किंशुकाः ॥ ३९ ॥

मूर्खो ऽपि शोभते तावत्सभायां वस्त्रवेष्टितः ।
तावच्च शोभते मूर्खो यावत्किंचिन्न भाषते ॥ ४० ॥

एतच्चिन्तयित्वा स राजा पण्डितसभां कारितवान् । राजोवाच । भो भोः पण्डिताः श्रूयताम् । अस्ति कश्चिदेवंभूतो विद्वान्यो मम पुत्राणां नित्यमुन्मार्गगामिनामनधिगतशास्त्राणामिदानीं नीतिशास्त्रोपदेशेन पुनर्जन्म कारयितुं समर्थः ।

अथ कदा चिदवसन्नायां रात्रावस्ताचलचूडावलम्बिनि भगवति कुमुदिनीनायके चन्द्रमसि लघुपतनकनामा वायसः प्रबुद्धः कृतान्तमिव द्वितीयमायान्तं व्याधमपश्यत् । तमवलोक्याचिन्तयत् । अद्य प्रातरेवानिष्टदर्शनं जातम् । न जाने किमनभिमतं दर्शयिष्यति । इत्युक्त्वा तदनुसरणक्रमेण व्याकुलश्चलितः ।

शोकस्थानसहस्राणि भयस्थानशतानि च ।
दिवसे दिवसे मूढमाविशन्ति न पण्डितम् ॥ २ ॥

अन्यच्च । विषयिणामिदमवश्यं कर्तव्यम् ।

उत्थायोत्थाय बोद्धव्यं महद्भयमुपस्थितम् ।
मरणव्याधिशोकानां किमद्य निपतिष्यति ॥ ३ ॥

अथ तेन व्याधेन तण्डुलकणान्विकीर्य जालं विस्तीर्णम् । स च प्रच्छन्नो भूत्वा स्थितः । तस्मिन्नेव काले चित्रग्रीवनामा कपोतराजः सपरिवारो वियति विसर्पंस्तांस्तण्डुलकणानवलोकयामास । ततः कपोतराजस्तण्डुलकणलुब्धान्कपोतान्प्रत्याह । कुतो ऽत्र निर्जने वने तण्डुलकणानां संभवः । तन्निरूप्यतां तावत् । भद्रमिदं न पश्यामि । प्रायेणानेन तण्डुलकणलोभेनास्माभिरपि तथा भवितव्यम् ।

कङ्कणस्य तु लोभेन मग्नः पङ्के सुदुस्तरे ।
वृद्धव्याघ्रेण संप्राप्तः पथिकः स मृतो यथा ॥ ४ ॥

कपोता ऊचुः । कथमेतत् । सो ऽब्रवीत् । अहमेकदा दक्षिणारण्ये चरन्नपश्यम् । एको वृद्धव्याघ्रः स्नातः कुशहस्तः सरस्तीरे ब्रूते । भो भोः पान्थाः । इदं सुवर्णकङ्कणं गृह्यताम् । तद्वचनमाकर्ण्य भयात्को ऽपि तत्पार्श्वं न भजते । ततो लोभाकृष्टेन केन चित्पान्थेनालोचितम् । भाग्येनैतत्संभवति । किं त्वस्मिन्नात्मसंदेहे प्रवृत्तिर्न विधेया ।

यतः । अनिष्टादिष्टलाभे ऽपि न गतिर्जायते शुभा ।
यत्रास्ति विषसंसर्गो ऽमृतं तदपि मृत्यवे ॥ ५ ॥

किं तु सर्वत्रार्थार्जने प्रवृत्तिः संदेह एव । तथा चोक्तम् ।

न संशयमनारुह्य नरो भद्राणि पश्यति ।
संशयं पुनरारुह्य यदि जीवति पश्यति ॥ ६ ॥

तन्निरूपयामि तावत् । प्रकाशं ब्रूते । कुत्र तव कङ्कणम् । व्याघ्रो हस्तं प्रसार्य दर्शयति । पान्थो ऽवदत् । कथं मारात्मके त्वयि विश्वासः । व्याघ्र उवाच । शृणु रे पान्थ । प्रागेव यौवनदशायामतिदुर्वृत्तो ऽस्मि । अनेकगोमानुषाणां वधान्मे पुत्रा मृता दाराश्च वंशहीनश्चाहम् । ततः केन चिद्धार्मिकेणाहमादिष्टः । दानधर्मादिकं चरतु भवान् । तदुपदेशादिदानीमहं स्नानशीलो दाता वृद्धो गलितनखदन्तो न कथं विश्वासभूमिः ।

यतः । इज्याध्ययनदानानि तपः सत्यं धृतिः क्षमा ।
अलोभ इति मार्गोऽयं धर्मस्याष्टविधः स्मृतः ॥ ७ ॥
तत्र पूर्वश्चतुर्वर्गो दम्भार्थमपि सेव्यते ।
उत्तरस्तु चतुर्वर्गो महात्मन्येव तिष्ठति ॥ ८ ॥

मम चैतावाँल्लोभविरहो येन स्वहस्तस्थमपि सुवर्णकङ्कणं यस्मै कस्मैचिद्दातुमिच्छामि । तथापि व्याघ्रो मानुषं खादतीति लोकप्रवादो दुर्निवारः ।

यतः । गतानुगतिको लोकः कुट्टनीमुपदेशिनीम् ।
प्रमाणयति नो धर्मे यथा गोघ्नमपि द्विजम् ॥ ९ ॥

मयापि धर्मशास्त्राण्यधीतानि । शृणु ।

मरुस्थल्यां यथा वृष्टिः क्षुधार्ते भोजनं तथा ।
दरिद्रे दीयते दानं सफलं पाण्डुनन्दन ॥ १० ॥
प्राणा यथात्मनोऽभीष्टा भूतानामपि ते तथा ।
आत्मौपम्येन भूतेषु दयां कुर्वन्ति साधवः ॥ ११ ॥

अपरं च । प्रत्याख्याने च दाने च सुखदुःखे प्रियाप्रिये ।
आत्मौपम्येन पुरुषः प्रमाणमधिगच्छति ॥ १२ ॥

अन्यच्च । मातृवत्परदारेषु परद्रव्येषु लोष्टवत् ।
आत्मवत्सर्वभूतेषु यः पश्यति स पण्डितः ॥ १३ ॥

त्वं चातिदुर्गतः । तेन तत्तुभ्यं दातुं सयत्नोऽहम् ।

तथा चोक्तम् । दरिद्रान्भर कौन्तेय मा प्रयच्छेश्वरे धनम् ।
व्याधितस्यौषधं पथ्यं नीरुजस्य किमौषधैः ॥ १४ ॥

अन्यच्च । दातव्यमिति यद्दानं दीयतेऽनुपकारिणे ।
देशे काले च पात्रे च तद्दानं सात्त्विकं स्मृतम् ॥ १५ ॥

तदत्र सरसि स्नात्वा सुवर्णकङ्कणं गृहाण । ततो यावदसौ तद्वचःप्रतीतो लोभात्सरः स्नातुं प्रविशति तावन्महापङ्के निमग्नः पलायितुमक्षमः । पङ्के पतितं दृष्ट्वा व्याघ्रोऽवदत् । अहह महापङ्के पतितोऽसि । अतस्त्वामुत्थापयामि । इत्युक्त्वा शनैः शनैरुपगम्य तेन व्याघ्रेण धृतः स पान्थोऽचिन्तयत् ।

न धर्मशास्त्रं पठतीति कारणं न चापि वेदाध्ययनं दुरात्मनः ।
स्वभाव एवात्र तथातिरिच्यते यथा प्रकृत्या मधुरं गवां पयः ॥ १६ ॥

किं च । अवशेन्द्रियचित्तानां हस्तिस्नानमिव क्रिया ।
दुर्भगाभरणप्रायो ज्ञानं भारः क्रियां विना ॥ १७ ॥

तन्मया भद्रं न कृतं यदत्र मारात्मके विश्वासः कृतः ।

तथा चोक्तम् । नदीनां शस्त्रपाणीनां नखिनां शृङ्गिणां तथा ।
विश्वासो नैव कर्तव्यः स्त्रीषु राजकुलेषु च ॥ १८ ॥

अपरं च । सर्वस्य हि परीक्ष्यन्ते स्वभावा नेतरे गुणाः ।
अतीत्य हि गुणान्सर्वान्स्वभावो मूर्ध्नि वर्तते ॥ १९ ॥

अन्यच्च । स हि गगनविहारी कल्मषध्वंसकारी
दशशतकरधारी ज्योतिषां मध्यचारी ।
विधुरपि विधियोगाद्ग्रस्यते राहुणासौ
लिखितमपि ललाटे प्रोज्झितुं कः समर्थः ॥ २० ॥

इति चिन्तयन्नेवासौ व्याघ्रेण व्यापादितः खादितश्च । अतोऽहं ब्रवीमि कङ्कणस्य तु लोभेनेत्यादि । अतः सर्वथाविचारितं कर्म न कर्तव्यम् ।
यतः ।
सुजीर्णमन्नं सुविचक्षणः सुतः सुशासिता स्त्री नृपतिः सुसेवितः ।
सुचिन्त्य चोक्तं सुविचार्य यत्कृतं सुदीर्घकालेऽपि न याति विक्रियाम् ॥ २१ ॥

एतद्वचनं श्रुत्वा कश्चित्कपोतः सदर्पमाह । आः किमेवमुच्यते ।
वृद्धस्य वचनं ग्राह्यमापत्काले ह्युपस्थिते ।
सर्वत्रैव विचारेण भोजनेऽप्यप्रवर्तनम् ॥ २२ ॥

यतः । शङ्काभिः सर्वमाक्रान्तमन्नं पानं च भूतले ।
प्रवृत्तिः कुत्र कर्तव्या जीवितव्यं कथं नु वा ॥ २३ ॥

तथा चोक्तम् । ईर्ष्यी घृणी त्वसंतुष्टः क्रोधनो नित्यशङ्कितः ।
परभाग्योपजीवी च षडेते दुःखभागिनः ॥ २४ ॥

एतच्छ्रुत्वा सर्वे कपोतास्तत्रोपविष्टाः ।

यतः । सुमहान्त्यपि शास्त्राणि धारयन्तो बहुश्रुताः ।
छेत्तारः संशयानां च क्लिश्यन्ते लोभमोहिताः ॥ २५ ॥

अन्यच्च । लोभात्क्रोधः प्रभवति लोभात्कामः प्रजायते ।
लोभान्मोहश्च नाशश्च लोभः पापस्य कारणम् ॥ २६ ॥

अन्यच्च । असंभवं हेममृगस्य जन्म तथापि रामो लुलुभे मृगाय ।
प्रायः समापन्नविपत्तिकाले धियोऽपि पुंसां मलिना भवन्ति ॥ २७ ॥

अनन्तरं सर्वे जालबद्धा बभूवुः । ततो यस्य वचनात्तत्रावलम्बितास्तं सर्वे तिरस्कुर्वन्ति ।

यतः । न गणस्याग्रतो गच्छेत्सिद्धे कार्ये समं फलम् ।
यदि कार्यविपत्तिः स्यान्मुखरस्तत्र हन्यते ॥ २८ ॥

तस्य तिरस्कारं श्रुत्वा चित्रग्रीव उवाच । नायमस्य दोषः ।

यतः । आपदामापतन्तीनां हितोऽप्यायाति हेतुताम् ।
मातृजङ्घा हि वत्सस्य स्तम्भीभवति बन्धने ॥ २९ ॥

अन्यच्च । स बन्धुर्यो विपन्नानामापदुद्धरणक्षमः ।
न तु भीतपरित्राणवस्तूपालम्भपण्डितः ॥ ३० ॥

विपत्काले विस्मय एव कापुरुषलक्षणम् । तदत्र धैर्यमवलम्ब्य प्रतीकारश्चिन्त्यताम् ।

यतः । विपदि धैर्यमथाभ्युदये क्षमा सदसि वाक्पटुता युधि विक्रमः ।
यशसि चाभिरुचिर्व्यसनं श्रुतौ प्रकृतिसिद्धमिदं हि महात्मनाम् ॥ ३१ ॥
सम्पदि यस्य न हर्षो विपदि विषादो रणे च धीरत्वम् ।
तं भुवनत्रयतिलकं जनयति जननी सुतं विरलम् ॥ ३२ ॥

अन्यच्च । षड् दोषाः पुरुषेणेह हातव्या भूतिमिच्छता ।
निद्रा तन्द्रा भयं क्रोध आलस्यं दीर्घसूत्रता ॥ ३३ ॥

इदानीमप्येवं क्रियताम् । सर्वैरेकचित्तीभूय जालमादायोड्डीयताम् ।

यतः । अल्पानामपि वस्तूनां संहतिः कार्यसाधिका ।
तृणैर्गुणत्वमापन्नैर्बध्यन्ते मत्तदन्तिनः ॥ ३४ ॥
संहतिः श्रेयसी पुंसां स्वकुलैरल्पकैरपि ।
तुषेणापि परित्यक्ता न प्ररोहन्ति तण्डुलाः ॥ ३५ ॥

इति विचिन्त्य पक्षिणः सर्वे जालमादायोत्पतिताः । अनन्तरं स व्याधः सुदूराज्जालापहारकांस्तानवलोक्य पश्चाद्धावन्नचिन्तयत् ।

संहतास्तु हरन्तीमे मम जालं विहंगमाः ।
यदा तु निपतिष्यन्ति वशमेष्यन्ति मे तदा ॥ ३६ ॥

ततस्तेषु चक्षुर्विषयातिक्रान्तेषु पक्षिषु स व्याधो निवृत्तः । अथ लुब्धकं निवृत्तं दृष्ट्वा कपोता ऊचुः । किमिदानीं कर्तुमुचितम् । चित्रग्रीव उवाच ।

माता मित्रं पिता चेति स्वभावात्त्रितयं हितम् ।
कार्यकारणतश्चान्ये भवन्ति हितबुद्धयः ॥ ३७ ॥

तदस्माकं मित्रं हिरण्यको नाम मूषिकराजो गण्डकीतीरे चित्रवने निवसति । सो ऽस्माकं पाशांश्छेत्स्यति । इत्यालोच्य सर्वे हिरण्यकविवरसमीपं गताः । हिरण्यकश्च सर्वदापायशङ्कया शतद्वारं विवरं कृत्वा निवसति । ततो हिरण्यकः कपोतावपातभयाच्चकितस्तूष्णीं स्थितः । चित्रग्रीव उवाच । सखे हिरण्यक किमस्मान्न संभाषसे । ततो हिरण्यकस्तद्वचनं प्रत्यभिज्ञाय ससंभ्रमं बहिर्निःसृत्याब्रवीत् । आः पुण्यवानस्मि प्रियसुहृन्मे चित्रग्रीवः समायातः ।

यस्य मित्रेण संभाषो यस्य मित्रेण संस्थितिः ।
यस्य मित्रेण संलापस्ततो नास्तीह पुण्यवान् ॥ ३८ ॥

पाशबद्धाश्चैतान्दृष्ट्वा सविस्मयं चणं स्थित्वोवाच । सखे किमेतत् । चित्रग्रीव उवाच । सखे ऽस्माकं प्राक्तनजन्मकर्मणः फलमेतत् ।

यस्माच्च येन च यथा च यदा च यच्च
यावच्च यत्र च शुभाशुभमात्मकर्म ।
तस्माच्च तेन च तथा च तदा च तच्च
तावच्च तत्र च विधातृवशादुपैति ॥ ३९ ॥

रोगशोकपरीतापबन्धनव्यसनानि च ।
आत्मापराधवृक्षाणां फलान्येतानि देहिनाम् ॥ ४० ॥

एतच्छ्रुत्वा हिरण्यकश्चित्रग्रीवस्य बन्धनं छेत्तुं सत्वरमुपसर्पति । चित्रग्रीव उवाच । मित्र मा मैवम् । अस्मदाश्रितानामेषां तावत्पाशांश्छिन्द्धि तदा मम पाशं पश्चाच्छेत्स्यसि । हिरण्यको ऽप्याह । अहमल्पशक्तिर्दन्ताश्च मे कोमलास्तदेतेषां पाशांश्छेत्तुं कथं समर्थः । तद्यावन्मे दन्ता न त्रुट्यन्ति तावत्तव पाशं छिनद्मि । तदनन्तरमेतेषामपि बन्धनं यावच्छक्यं छेत्स्यामि । चित्रग्रीव उवाच । अस्त्वेवं तथापि यथाशक्ति बन्धनमेषां खण्डय । हिरण्यकेनोक्तम् । आत्मपरित्यागेन यदाश्रितानां परिरक्षणं तन्न नीतिवेदिनां संमतम् ।

यतः । आपदर्थे धनं रक्षेद्दारान्रक्षेद्धनैरपि ।
आत्मानं सततं रक्षेद्दारैरपि धनैरपि ॥ ४१ ॥

अन्यच्च । धर्मार्थकाममोक्षाणां प्राणाः संसिद्धिहेतवः ।
तान्निघ्नता किं न हतं रक्षता किं न रक्षितम् ॥ ४२ ॥

चित्रग्रीव उवाच । सखे नीतिस्तावदीदृश्येव किं त्वहमस्मदाश्रितानां दुःखं सोढुं सर्वथासमर्थस्तेनेदं ब्रवीमि ।

यतः । धनानि जीवितं चैव परार्थे प्राज्ञ उत्सृजेत् ।
सन्निमित्ते वरं त्यागो विनाशे नियते सति ॥ ४३ ॥

अयमपरश्चासाधारणो हेतुः ।

जातिद्रव्यबलानां च साम्यमेषां मया सह ।
मत्प्रभुत्वफलं ब्रूहि कदा किं तद्भविष्यति ॥ ४४ ॥

अन्यच्च । विना वर्तनमेवैते न त्यजन्ति ममान्तिकम् ।
तस्मे प्राणव्ययेनापि जीवयैतान्ममाश्रितान् ॥ ४५ ॥

किं च । मांसमूत्रपुरीषास्थिनिर्मिते च कलेवरे ।
विनश्वरे विहायास्थां यशः पालय मित्र मे ॥ ४६ ॥

अपरं च पश्य । यदि नित्यमनित्येन निर्मलं मलवाहिना ।
यशः कायेन लभ्येत तदा लब्धं भवेन्न किम् ॥ ४७ ॥

यत ।   शरीरस्य गुणाना च दूरमत्यन्तमन्तरम् ।
शरीर चणविध्वंसि कल्पान्तस्थायिनो गुणा ॥ ४८ ॥

इत्याकर्ण्य हिरण्यक प्रहृष्टमना पुलकित सन्नब्रवीत् । साधु मित्र साधु । अनेनाश्रितवात्सल्येन त्रैलोक्यस्यापि प्रभुत्व त्वयि युज्यते । एवमुक्त्वा तेन सर्वेषां बन्धनानि छिन्नानि । ततो हिरण्यक सर्वान्सादर संपूज्याह । सखे चित्रग्रीव सर्वथात्र जालबन्धनविधौ सति दोषमाशङ्क्यात्मन्यवज्ञा न कर्तव्या ।

यत ।   यो ऽधिकाद्योजनशतात्पश्यतीहामिष खग ।
स एव प्राप्तकालस्तु पाशबन्ध न पश्यति ॥ ४९ ॥

अपि च ।
शशिदिवाकरयोर्ग्रहपीडनं गजभुजगमयोरपि बन्धनम् ।
मतिमतां च विलोक्य दरिद्रतां विधिरहो बलवानिति मे मति ॥ ५० ॥

अन्यच्च ।   व्योमैकान्तविहारिणो ऽपि विहगा सम्प्राप्नुवन्त्यापद
बध्यन्ते निपुणैरगाधसलिलान्मत्स्या समुद्रादपि ।
दुर्नीत किमिहास्ति किं सुचरितं क स्थानलाभे गुण
कालो हि व्यसनप्रसारितकरो गृह्णाति दूरादपि ॥ ५१ ॥

इति प्रबोध्यातिथ्य कृत्वालिङ्ग्य च संप्रेषितश्चित्रग्रीव सपरिवारो यथेष्टदेशान्ययौ । हिरण्यको ऽपि स्वविवर प्रविष्ट ॥

यानि कानि च मित्राणि कर्तव्यानि शतानि च ।
पश्य मूषिकमित्रेण कपोता मुक्तबन्धना ॥ ५२ ॥

---

2 Die Gazelle, der Schakal und die Krähe (1, 3)

अस्ति मगधदेशे चम्पकवती नामारण्यानी । तस्यां चिरान्महता स्नेहेन मृगकाकौ निवसत । स च मृग स्वेच्छया भ्राम्यन्हृष्टाङ्ग केन चित्सृगालेनावलोकित । तं दृष्ट्वा सृगालो ऽचिन्तयत् । आ । कथमेतन्मांसं सुललित भक्षयामि । भवतु । विश्वास तावदुत्पादयामि । इत्यालोच्योपसृत्याब्रवीत् । मित्र । कुशल ते । मृगेणोक्तम् । कस्त्वम् । जम्बुको ब्रूते । क्षुद्रबुद्धिनामा जम्बुको ऽहम् । अत्रारण्ये मित्रबन्धुहीनो मृतवदेकाकी निवसामि । इदानीं भवन्त मित्रमासाद्य पुन सबन्धुर्जीवलोकं प्रविष्टो ऽस्मि । अधुना मया तवानुचरेण सर्वथा भवितव्यम् । मृगेणोक्तम् । एवमस्तु । ततो ऽस्तं गते सवितरि भगवति मरीचिमालिनि मृगस्य वासभूमिं प्रति मृगजम्बुकौ

गतौ । तत्र चम्पकवृक्षशाखायां सुबुद्धिनामा काको मृगस्य चिरमित्रं निवसति । तौ दृष्ट्वा काकोऽवदत् । सखे चित्राङ्ग । कोऽयं द्वितीयः । मृगो ब्रूते । जम्बुकोऽयमस्मत्सख्यमिच्छन्नागतः । काको ब्रूते । मित्र । अकस्मादागन्तुना सह विश्वासो नैव युक्तः । तन्न भद्रमाचरितम् । तथा चोक्तम् ।

अज्ञातकुलशीलस्य वासो देयो न कस्य चित् ।
मार्जारस्य हि दोषेण हतो गृध्रो जरद्गवः ॥

इत्याकर्ण्य स जम्बुकः सकोपमाह । मृगस्य प्रथमदर्शनदिने भवानप्यज्ञातकुलशील एवासीत् । तद्भवता सह कथमद्य यावदेतस्य स्नेहानुवृत्तिरुत्तरोत्तरं वर्धते ।

यत्र विद्वज्जनो नास्ति श्लाघ्यस्तत्राल्पधीरपि ।
निरस्तपादपे देशे एरण्डोऽपि द्रुमायते ॥

अन्यच्च । अयं निजः परो वेति गणना लघुचेतसाम् ।
उदारचरितानां तु वसुधैव कुटुम्बकम् ॥

यथा चायं मृगो मम बन्धुस्तथा भवानपि । मृगोऽब्रवीत् । किमनेनोत्तरोत्तरेण । सर्वैरेकत्र विश्रम्भालापैः सुखमनुभवद्भिः स्थीयताम् । यतः ।

न कश्चित्कस्य चिन्मित्रं न कश्चित्कस्य चिद्रिपुः ।
व्यवहारेण मित्राणि जायन्ते रिपवस्तथा ॥

काकेनोक्तम् । एवमस्तु । अथ प्रातः सर्वे यथाभिमतदेशं गताः । एकदा निभृतं शृगालो ब्रूते । सखे मृग । एतस्मिन्नेव वनैकदेशे सस्यपूर्णं क्षेत्रमस्ति । तदहं त्वां तत्र नीत्वा दर्शयामि । तथा कृते सति मृगः प्रत्यहं तत्र गत्वा सस्यं खादति । अथ क्षेत्रपतिना तद्दृष्ट्वा पाशास्तत्र नियोजिताः । अनन्तरं पुनरागतो मृगस्तत्र चरन्पाशैर्बद्धोऽचिन्तयत् । को मामितः कालपाशादिव व्याधपाशात्त्रातुं मित्रादन्यः समर्थः । अत्रान्तरे जम्बुकस्तत्रागत्योपस्थितोऽचिन्तयत् । फलितं तावदस्माकं कपटप्रबन्धेन । मनोरथसिद्धिरपि बाहुल्यान्मे भविष्यति । एतस्योत्कृत्यमानस्य मांसासृगनुलिप्तान्यस्थीनि मयावश्यं प्राप्तव्यानि । स च मृगस्तं दृष्ट्वोल्लसितो ब्रूते । सखे छिन्धि तावन्मम बन्धनम् । सत्वरं त्रायस्व माम् । यतः ।

आपत्सु मित्रं जानीयाद्युद्धे शूरमृणे शुचिम् ।
भार्यां क्षीणेषु वित्तेषु व्यसनेषु च बान्धवान् ॥

अपरं च । उत्सवे व्यसने चैव दुर्भिक्षे शत्रुसंकटे ।
राजद्वारे श्मशाने च यस्तिष्ठति स बान्धवः ॥

जम्बुकः पाशं मुहुर्मुहुर्विलोक्याचिन्तयत् । दृढबन्धनबद्धोऽस्ति तावदयं मृगः । ब्रूते च । स्नायुनिर्मिताः पाशाः । तदद्य भट्टारकवारे कथमेतान्दन्तैः स्पृशामि ।

मित्र यदि नान्यथा मन्यसे तदा प्रभाते यत्त्वयोच्यते तन्मया कर्तव्यम् । इत्युक्त्वा तत्समीप आत्मानमाच्छाद्य स्थित स । अनन्तर स काक प्रदोषकाले मृगमनागतमवलोक्येतस्ततो ऽन्विष्य तथाविध दृष्ट्वोवाच । सखे किमेतत् । मृगेणोक्तम् । अवधीरितसुहृद्वाक्यस्य फलमेतत् । तथा चोक्तम् ।

सुहृदा हितकामाना य शृणोति न भाषितम् ।
विपत्सनिहिता तस्य स नर शत्रुनन्दन ॥

काको ब्रूते । स शृगाल क्व । मृगेणोक्तम् । मन्मासार्थी तिष्ठत्यत्रैव । काको ब्रूते । मित्र । उक्तमेव मया पूर्वम् ।

अपराधो न मे ऽस्तीति नैतद्विश्वासकारणम् ।
विद्यते हि नृशसेभ्यो भय गुणवतामपि ॥
परोक्षे कार्यहन्तार प्रत्यक्षे प्रियवादिनम् ।
वर्जयेत्तादृश मित्र विषकुम्भ पयोमुखम् ॥

नि श्वस्य । अरे वञ्चक कि त्वया पापकर्मणा कृतम् । यत ।

सलापिताना मधुरैर्वचोभिर्मिथ्योपचारैश्च वशीकृतानाम् ।
आशावता श्रद्दधता च लोके किमर्थिना वञ्चयितव्यमस्ति ॥

अन्यच्च । उपकारिणि विश्रब्धे शुद्धमतौ य समाचरति पापम् ।
त जनमसत्यसध भगवति वसुधे कथ वहसि ॥
दुर्जनेन सम सख्य प्रीति चापि न कारयेत् ।
उष्णो दहति चाङ्गार शीत कृष्णायते करम् ॥

अथ वा स्थितिरिय दुर्जनानाम् ।

प्राक्पादयो पतति खादति पृष्ठमास कर्णे कल किमपि रौति शनैर्विचित्रम् ।
छिद्र निरूप्य सहसा प्रविशत्यशङ्क सर्व खलस्य चरित मशक करोति ॥

तथा च । दुर्जन प्रियवादी च नैतद्विश्वासकारणम् ।
मधु तिष्ठति जिह्वाग्रे हृदये तु हलाहलम् ॥

अथ प्रभाते स क्षेत्रपतिर्लगुडहस्तस्त प्रदेशमागच्छन्काकेनावलोकित । तमालोक्य काकेनोक्तम् । सखे मृग त्वमात्मान मृतवत्संदर्श्य वातेनोदर पूरयित्वा पादान्स्तब्धीकृत्य तिष्ठ । यदाह शब्द करोमि तदा त्व सत्वरमुत्थाय पलायिष्यसि । मृगस्तथैव काकवचनेन स्थित । तत क्षेत्रपतिना हर्षोत्फुल्ललोचनेनावलोकित । तथाविध मृगमवलोक्यासौ आ स्वयमृतो ऽयमित्युक्त्वा मृग बन्धनान्मोचयित्वा पाशान्सवरितु सयत्नो बभूव । तत किंचिद्दूरे ऽन्तरिते क्षेत्रपतौ स मृग काकस्य शब्द श्रुत्वा ससंभ्रम समुत्थाय पलायित । तमुद्दिश्य तेन क्षेत्रपतिना प्रकोपात्क्षिप्तलगुडेन शृगालो व्यापादित । तथा चोक्तम् ।

त्रिभिर्वर्षैस्त्रिभिर्मासैस्त्रिभिः पक्षैस्त्रिभिर्दिनैः ।
अत्युग्रपुण्यपापानामिहैव फलमश्नुते ॥

अतो ऽहं ब्रवीमि ।

भक्ष्यभक्षकयोः प्रीतिर्विपत्तेरेव कारणम् ।
शृगालात्पाशबद्धो ऽसौ मृगः काकेन रक्षितः ॥

---

3 Der blinde Geier, die Katze und die Vögel (1, 4)

अस्ति भागीरथीतीरे गृध्रकूटनाम्नि पर्वते महान्पर्कटीवृक्षः । तस्य कोटरे दैवदुर्विपाकाद्गलितनयनो जरद्गवो नाम गृध्रः प्रतिवसति । अथ कृपया तज्जीवनाय तद्वृक्षवासिनः पक्षिणः स्वाहारात्किंचित्किंचिद्ददति । तेनासौ जीवति । अथ कदाचिद्दीर्घकर्णनामा मार्जारः पक्षिशावकान्भक्षयितुं तत्रागतः । ततस्तमायान्तं दृष्ट्वा पक्षिशावकैर्भयार्तैः कोलाहलः कृतः । तच्छ्रुत्वा जरद्गवेनोक्तम् । को ऽयमायाति । दीर्घकर्णो गृध्रमवलोक्य सभयमाह । हा हतो ऽस्मि । अधुनातिसंनिधानेन पलायनमप्यशक्यम् । तद्यथा भवितव्यं तथा भवतु । एतत्समीपमुपगच्छामि । इत्यालोच्योपसृत्याब्रवीत् । आर्य त्वामभिवन्दे । गृध्रो ऽवदत् । कस्त्वम् । सो ऽब्रवीत् । मार्जारो ऽहम् । गृध्रो ब्रूते । दूरमपसर । नो चेद्धन्तव्यो ऽसि मया । मार्जारो ऽवदत् । श्रूयतां तावदस्मद्वचनम् । ततो यद्यहं वध्यस्तदा हन्तव्यः । यतः ।

जातिमात्रेण कश्चित्किं वध्यते पूज्यते क्व चित् ।
व्यवहारं परिज्ञाय वध्यः पूज्यो ऽथ वा भवेत् ॥

गृध्रो ब्रूते । ब्रूहि । कीदृग्व्यापारवान् । सो ऽवदत् । अहमत्र गङ्गातीरे नित्यस्नायी निरामिषाशी ब्रह्मचर्येण चान्द्रायणव्रतमाचरंस्तिष्ठामि । युष्मांश्च धर्मज्ञानरतान्विश्वासभूमयः पक्षिणः सर्वे सर्वदा ममाग्रे स्तुवन्ति । अतो भवद्भ्यो विद्यावयोवृद्धेभ्यो धर्मं श्रोतुमिहागतः । भवन्तश्चैतादृशा धर्मज्ञा यन्मामतिथिं हन्तुमुद्यताः । गृहस्थस्य धर्मश्चैष समुदीरितः ।

अरावप्युचितं कार्यमातिथ्यं गृहमागते ।
छेत्तुमप्यागते छायां नोपसंहरते द्रुमः ॥

किं च । यद्यन्नं नास्ति तदा प्रीतिवचसाप्यतिथिः पूज्यः । यतः ।

तृणानि भूमिरुदकं वाक्चतुर्थी च सूनृता ।
एतान्यपि सतां गेहे नोच्छिद्यन्ते कदा चन ॥

अन्यच्च । बालो वा यदि वा वृद्धो युवा वा गृहमागतः ।
तस्य पूजा विधातव्या सर्वत्राभ्यागतो गुरुः ॥

अन्यच्च । निर्गुणेष्वपि सत्त्वेषु दया कुर्वन्ति साधव ।
नहि संहरते ज्योत्स्ना चन्द्रश्चाण्डालवेश्मनि ॥

अन्यच्च । अतिथिर्यस्य भग्नाशो गृहात्प्रतिनिवर्तते ।
स दत्त्वा दुष्कृतं तस्मै पुण्यमादाय गच्छति ॥

अन्यच्च । उत्तमस्यापि वर्णस्य नीचो ऽपि गृहमागत ।
पूजनीयो यथायोग्य सर्वदेवमयो ऽतिथि ॥

गृध्रो ऽवदत् । मार्जारा हि मांसरुचयो भवन्ति पक्षिशावकाश्चात्र निवसन्ति । तेनैवं ब्रवीमि । मार्जारो ऽप्येवं श्रुत्वा भूमिं स्पृष्ट्वा कर्णौ स्पृशति ब्रूते च । मया धर्मशास्त्रं श्रुत्वा वीतरागेणेदं दुष्करं व्रतं चान्द्रायणमध्यवसायितम् । यत परस्परं विवदमानानामपि धर्मशास्त्राणामहिंसा परमो धर्म इत्यत्रैकमत्यम् । यत ।

सर्वहिंसानिवृत्ताश्च नरा सर्वसहाश्च ये ।
सर्वस्याश्रयभूताश्च ते नरा स्वर्गगामिन ॥

अन्यच्च । एक एव सुहृद्धर्मो निधने ऽप्यनुयाति य ।
शरीरेण समं नाशं सर्वमन्यद्धि गच्छति ॥

किं च । यो ऽत्ति यस्य यदा मांसमुभयो पश्यतान्तरम् ।
एकस्य क्षणिकी प्रीतिरन्य प्राणैर्विमुच्यते ॥

अपि च । मर्तव्यमिति यद्दुःखं पुरुषस्योपजायते ।
शक्यस्तेनानुमानेन परो ऽपि परिरक्षितुम् ॥

शृणु पुन । स्वच्छन्दवनजातेन शाकेनापि प्रपूर्यते ।
अस्य दग्धोदरस्यार्थे क कुर्यात्पातकं महत् ॥

एवं विश्वास्य स मार्जारस्तरुकोटरे स्थित । ततो दिनेषु गच्छत्सु पक्षिशावकानाक्रम्य कोटरमानीय प्रत्यहं खादति । अथ येषामपत्यानि खादितानि तै शोकार्तैर्विलपद्भिरितस्ततो जिज्ञासा समारब्धा । तत्परिज्ञाय मार्जार कोटरान्निःसृत्य पलायित । पश्चात्पक्षिभिरितस्ततो निरूपयद्भिस्तत्र तरुकोटरे शावकास्थीनि प्राप्तानि । अनन्तरं च अनेनैव शावका खादिता इति निश्चित्य मिलित्वा तै पक्षिभि स गृध्रो व्यापादित । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

अज्ञातकुलशीलस्य वासो देयो न कस्य चित् ।
मार्जारस्य हि दोषेण हतो गृध्रो जरद्गव ॥

4. Der allzu sparsame Schakal (1, 7)

आसीत्कल्याणकटकवास्तव्यो भैरवो नाम व्याधः । स चैकदा मांसलुब्धः सन्धनुरादाय विन्ध्याटवीमध्यं गतः । तत्र तेन मृग एको व्यापादितः । मृगमादाय गच्छता तेन घोराकृतिः शूकरो दृष्टः । ततस्तेन मृगं भूमौ निधाय शूकरः शरेण हतः । शूकरेणाप्यागत्य प्रलयघनघोरगर्जनं कृत्वा स व्याधो मुष्कदेशे हतश्छिन्नद्रुम इव पपात । यतः ।

जलमग्निं विषं शस्त्रं क्षुद्व्याधी पतनं गिरेः ।
निमित्तं किंचिदासाद्य देही प्राणैर्विमुच्यते ।

अत्रान्तरे दीर्घरावो नाम जम्बुकः परिभ्रमन्नाहारार्थी तान्मृतान्मृगव्याधशूकरानपश्यत् । आलोक्याचिन्तयदसौ । अहो भाग्यम् । महद्भोज्यं समुपस्थितम् । अथ वा ।

अचिन्तितानि दुःखानि यथैवायान्ति देहिनाम् ।
सुखान्यपि तथा मन्ये दैवमत्रातिरिच्यते ॥

भवतु । एषां मासैर्मासत्रयं समधिकं भोजनं मे भविष्यति । ततः प्रथमबुभुक्षायां तावदिमानि स्वादूनि मांसानि विहाय कोदण्डाटनीलग्नं स्नायुबन्धं खादामीत्युक्त्वा तथाकरोत् । ततश्छिन्ने स्नायुबन्धे द्रुतमुत्पतितेन धनुषा हृदि भिन्नः स दीर्घरावः पञ्चत्वं गतः । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

कर्तव्यः संचयो नित्यं कर्तव्यो नातिसंचयः ।
अतिसंचयदोषेण धनुषा जम्बुको हतः ॥

---

5. *Der Prinz und die Frau des Kaufmannssohnes* (1, 8)

अस्ति कान्यकुब्जविषये राजा वीरसेनो नाम । तेन वीरपुरनाम्नि नगरे तुङ्गबलो नाम राजपुत्रो भोगपतिः कृतः । स च महाधनस्तरुणः । एकदा स्वनगरे भ्राम्यन्नतिप्रौढयौवनां लावण्यवतीं नाम वणिक्पुत्रवधूमालोकयामास । ततः स्वहर्म्यं गत्वा स्मराकुलितमतिस्तस्याः कृते दूतीं प्रेषितवान् । यतः ।

सन्मार्गे तावदास्ते प्रभवति च नरस्तावदेवेन्द्रियाणां
लज्जां तावद्विधत्ते विनयमपि समालम्बते तावदेव ।
भ्रूचापाकृष्टमुक्ताः श्रवणपथगता नीलपक्ष्माण एते
यावल्लीलावतीनां न हृदि धृतिमुषो दृष्टिबाणाः पतन्ति ॥

सापि लावण्यवती तदवलोकनक्षणात्प्रभृति स्मरशरप्रहारजर्जरितहृदया तदेकचित्ताभवत् । तथा चोक्तम् ।

न स्त्रीणामप्रियः कश्चित्प्रियो वापि न विद्यते
गावस्तृणमिवारण्ये प्रार्थयन्ति नवं नवम् ॥

अथ दूतीवचनं श्रुत्वा लावण्यवत्युवाच । अहं पतिव्रता परपुरुषस्पर्शमात्रमपि न करोमि । यत ।

सा भार्या या गृहे दक्षा सा भार्या या प्रजावती ।
सा भार्या या पतिप्राणा सा भार्या या पतिव्रता ॥
कोकिलानां स्वरो रूपं नारीरूपं पतिव्रतम् ।
विद्या रूपं कुरूपाणां क्षमा रूपं तपस्विनाम् ॥

अन्यच्च । न सा स्त्री ह्यभिमन्तव्या यस्या भर्ता न तुष्यति ।
तुष्टे भर्तरि नारीणां तुष्टाः स्युः सर्वदेवताः ॥

ततो यद्यदादिशति मे प्राणेश्वरस्तत्तदेवाहमविचारितं करोमि । दूत्योक्तम् । सत्यमेतत् । लावण्यवत्युवाच । सत्यमेवैतत् । ततः सर्वमेव लावण्यवत्या यथाभिहितं दूत्या गत्वा तुङ्गबलस्याग्रे निवेदितम् । तच्छ्रुत्वा तुङ्गबलोऽवदत् । विषमेषुणा व्रणितहृदयस्तां विना कथमहं जीविष्यामि । कुट्टन्याह । स्वामिनानीय समर्पयितव्या । स प्राह । कथमेतच्छक्यम् । कुट्टन्याह । उपायः क्रियताम् । तथा चोक्तम् ।

उपायेन हि यच्छक्यं न तच्छक्यं पराक्रमैः ।
शृगालेन हतो हस्ती गच्छता पङ्कवर्त्मना ॥

ततः कुट्टन्युपदेशेन तं चारुदत्तनामानं वणिक्पुत्रं स राजपुत्रः सेवकं चकार । ततोऽसौ तेन सर्वविश्वासकार्येषु नियोजितः । एकदा कुट्टन्युपदेशेन तेन राजपुत्रेण स्नातानुलिप्तेन कनकालंकारधारिणोक्तम् । चारुदत्त मया मासमेकं यावद्गौरीव्रतं कर्तव्यम् । तदद्यारभ्य प्रतिरात्रमेकां कुलीनां युवतीमानीय समर्पय । सा मया यथोचितेन विधिना पूजयितव्या । ततः स चारुदत्तस्तथाविधां तरुणीमानीय समर्पयति । पश्चात्प्रच्छन्नः किमयं करोतीति निरूपयति । स च तुङ्गबलस्तां युवतीमस्पृशन्नेव दूराद्वस्त्रालंकारगन्धचन्दनैः संपूज्य रक्षकं दत्त्वा तत्क्षणमेव प्रस्थापयति । अथ तेन वणिक्पुत्रेण तद्दृष्टोपजातविश्वासेन लोभाकृष्टमनसा स्ववधूः समानीय समर्पिता । स च तुङ्गबलस्तां हृदयप्रियां लावण्यवतीं विज्ञाय ससंभ्रममुत्थाय निर्दयमालिङ्ग्यानन्दोन्मीलितलोचनः प्रहृष्टमना बहुविधामनङ्गक्रीडां विधाय पर्यङ्के तया सह सुष्वाप । तदालोक्य वणिक्पुत्रश्चित्रलिखित इवेतिकर्तव्यतामूढः परं विषादमुपागतः ।

---

6 Der Elefant und der Schakal (1, 9)

अस्ति ब्रह्मारण्ये कर्पूरतिलको नाम हस्ती । तमवलोक्य सर्वे शृगाला श्चिन्तयन्ति स्म । यद्ययं केनाप्युपायेन म्रियेत तदास्माकमेतद्देहेन मासचतुष्टयस्य स्वेच्छाभोजनं भवेत् । ततस्तन्मध्यादेकेन वृद्धशृगालेन प्रतिज्ञा कृता । मया बुद्धिप्रभावादस्य मरणं साधयितव्यम् । अनन्तर स वञ्चक कर्पूरतिलकसमीपं गत्वा साष्टाङ्गपातं प्रणम्योवाच । देव दृष्टिप्रसाद कुरु । हस्ती ब्रूते । कस्त्वम् । कुत समायात । सो ऽवदत् । जम्बुको ऽहम् । सर्ववनवासिभिर्मिलित्वा भवत्सकाशं प्रस्थापित । यद्विना राज्ञा स्थातु न युक्तं तदत्राटवीराज्ये ऽभिषेक्तुं भवान्सर्वस्वामिगुणोपेतो निरूपित । यत ।

य कुलाभिजनाचारैरतिशुद्ध प्रतापवान् ।
धार्मिको नीतिकुशल स स्वामी युज्यते भुवि ॥

अपर च पश्य ।

राजानं प्रथमं विन्देत्ततो भार्यां ततो धनम् ।
राजन्यसति लोके ऽस्मिन्कुतो भार्या कुतो धनम् ॥

अन्यच्च । पर्जन्य इव भूतानामाधार पृथिवीपति ।
विकले ऽपि हि पर्जन्ये जीव्यते न तु भूपतौ ॥

किं च । नियतविषयवर्ती प्रायशो दण्डयोगा-
ज्जगति परवशे ऽस्मिन्दुर्लभ साधुवृत्त ।
कृशमपि विकलं वा व्याधितं वाधनं वा
पतिमिव कुलनारी दण्डभीत्याभ्युपैति ॥

तद्यथा लग्नवेला न चलति तथा कृत्वा सत्वरमागम्यतां देवेन । इत्युक्त्वोत्थाय चलित । ततो ऽसौ राज्यलोभाकृष्ट कर्पूरतिलक शृगालदर्शितवर्त्मना धावन्महापङ्के निमग्न । हस्तिनोक्तम् । सखे शृगाल किमधुना विधेयम् । महापङ्के पतितो ऽहम् । शृगालेन विहस्योक्तम् । देव मम पुच्छाग्रे हस्तं दत्त्वोत्तिष्ठ । यस्य वचसि त्वया विश्वास कृतस्तस्य फलमेतत् । तथा चोक्तम् ।

यदा सत्सङ्गनिरतो भविष्यसि भविष्यसि ।
तदासज्जनगोष्ठीषु पतिष्यसि पतिष्यसि ॥

ततो महापङ्के निमग्नो हस्ती शृगालैर्भक्षित । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

उपायेन हि यच्छक्यं न तच्छक्यं पराक्रमै ।
शृगालेन हतो हस्ती गच्छता पङ्कवर्त्मना ॥

---

7 Der Affe und der Keil (2, 2)

अस्ति मगधदेशे धर्मारण्यसंनिहितवसुधायां शुभदत्तनाम्ना कायस्थेन विहार कारयितुमारब्ध । तत्र करपत्रविदार्यमाणकाष्ठस्तम्भस्य कियद्दूर विदीर्णखण्डद्वयस्य मध्ये कीलक सूत्रधारेण निहित । तत्र च वनवासी महान्वानरयूथ क्रीडनार्थमायात । तेष्वेको वानर कालदण्डप्रेरित इव त कीलक हस्ताभ्यां धृत्वोपविष्ट । ततस्तस्य मुष्कद्वय लम्बमान काष्ठद्वयाभ्यन्तरे प्रविष्टम् । अनन्तर सहजचपलतया महता प्रयत्नेन कीलकमाकृष्टवान् । आकृष्टे सति काष्ठाभ्यां चूर्णिताण्डद्वय पञ्चत्व गत । अतो ऽह ब्रवीमि ।

अव्यापारेषु व्यापार यो नर कर्तुमिच्छति ।
स एव निधन याति कीलोत्पाटीव वानर ॥

---

8 Der Dieb, der Esel und der Hund (2, 3)

अस्ति वाराणस्यां कर्पूरपटो नाम रजक । स चैकदाभिनववयस्कया कान्तया सह चिरात्केलिं कृत्वा निर्भरं प्रसुप्त । तदनन्तरं द्रव्याणि हर्तुं तद्गृहं चौर प्रविष्ट । तस्य प्राङ्गणे गर्दभो बद्धस्तिष्ठति कुक्कुरश्चोपविष्ट । तं चौरमवलोक्य गर्दभ श्वानमाह । तव तावदय व्यापार । तत्किमिति त्वमुच्चै शब्द कृत्वा स्वामिन न जागरयसि । कुक्कुरो ब्रूते । मम नियोगस्यास्य चर्चा किं त्वया कर्तव्या । त्वमेव जानासि यथाहमेतस्याहर्निशं गृह रक्षा करोमि । यतो ऽय चिरान्निर्वृतो ममोपयोग न जानाति तेनाधुना ममाहारदाने ऽपि मन्दादर । विना विधुरदर्शनं स्वामिनो ऽनुजीविषु मन्दादरा भवन्ति । गर्दभो ब्रूते । शृणु रे बर्बर ।

याचते कार्यकाले य स किंभृत्य स किंसुहृत् ।

कुक्कुरो ब्रूते । भृत्यान्संभावयेद्यस्तु कार्यकाले स किंप्रभु ॥

किं च । आश्रितानां भृतौ स्वामिसेवायां धर्मसेवने ।
पुत्रस्योत्पादने चैव न सन्ति प्रतिहस्तका ॥

ततो गर्दभ सकोपमाह । आ पापीयांस्त्वं य स्वामिकार्योपेक्षां करोषि । भवतु । यथा स्वामी जागर्ति तथा मया कर्तव्यम् । यत ।

पृष्ठत सेवयेदर्क जठरेण हुताशनम् ।
स्वामिनं सर्वभावेन परलोकममायया ॥

इत्युक्त्वा स अतीव चीत्कारं कृतवान् । तत स रजकस्तेन चीत्कारेण प्रबुद्धो निद्राविमर्दकोपादुत्थाय गर्दभं लगुडेन ताडयामास । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

पराधिकारचर्चां य कुर्यात्स्वामिहितेच्छया ।
स विषीदति चीत्कारात्ताडितो गर्दभो यथा ॥

---

9 Der Lowe, die Maus und die Katze (2, 4)

अस्त्युत्तरापथे ऽर्बुदशिखरनाम्नि पर्वते महाविक्रमो नाम सिंह । तस्य पर्वतकन्दरमधिशयानस्य केसराग्रं मूषिक कश्चिच्छिनत्ति । स सिंह केसराग्रं लूनं बुद्ध्वा कुपितो विवरान्तर्गतं मूषिकमलभमानो ऽचिन्तयत् । किं विधेयमत्र । भवतु । एवं श्रूयते ।

क्षुद्रशत्रुर्भवेद्यस्तु विक्रमान्न स लभ्यते ।
तं निहन्तुं पुरस्कार्य सदृशस्तस्य सैनिक ॥

इत्यालोच्य तेन ग्रामं गत्वा दधिकर्णनामा बिडालो मांसाद्याहारेण संतोष्य प्रयत्नादानीय स्वकन्दरे धृत । ततस्तद्भयान्मूषिको बहिर्न नि सरति । तेनासौ सिंहो ऽक्षतकेसर सुखं स्वपिति । मूषिकशब्दं यदा यदा शृणोति तदा तदा सविशेषं तं बिडालं मांसाहारदानेन संवर्धयति । अथैकदा स मूषिक क्षुधा पीडितो बहि संचरंस्तेन मार्जारेण प्राप्तो व्यापादित खादितश्च । अनन्तरं स सिंहो यदा कदा चिदपि मूषिकशब्दं न शुश्राव तदोपयोगाभावात्तस्य बिडालस्याहारदाने मन्दादरो बभूव । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

निरपेक्षो न कर्तव्यो भृत्यै स्वामी कदा चन ।
निरपेक्ष प्रभुं कृत्वा भृत्य स्याद्दधिकर्णवत् ॥

---

10 Die kluge Kupplerin (2 6)

अस्ति श्रीपर्वतमध्ये ब्रह्मपुराख्यं नगरम् । तच्छैलशिखरे घण्टाकर्णो नाम राक्षस प्रतिवसतीति जनप्रवाद श्रूयते । एकदा घण्टामादाय पलायमान कश्चिच्चौरो व्याघ्रेण व्यापादित । तत्पाणिपतिता घण्टा वानरै प्राप्ता । ते वानरास्तां घण्टामनुक्षणं वादयन्ति । ततो नगरजनैर्मनुष्य खादितो दृष्ट प्रतिक्षणं घण्टारवश्च श्रूयते । अनन्तरं घण्टाकर्ण कुपितो मनुष्यान्खादति घण्टां च वादयतीत्युक्त्वा जना सर्वे नगरात्पलायिता । तत करालया नाम कुट्टन्या विमृश्य मर्कटा घण्टां वादयन्तीति स्वयं विज्ञाय राजा विज्ञापित । देव यदि कियद्धनोपक्षय क्रियते तदाहमेतं

घण्टाकर्णं साधयामि । ततो राज्ञा तुष्टेन तस्यै धनं दत्तम् । कुट्टन्या च मण्डलं कृत्वा तत्र गणेशादिगौरवं दर्शयित्वा स्वयं वानरप्रियफलान्यादाय वनं प्रविश्य फलान्याकीर्णानि । ततो घण्टां परित्यज्य वानराः फलासक्ता बभूवुः । कुट्टनी च घण्टां गृहीत्वा नगरमागता सकललोकपूज्याभवत् । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

शब्दमात्रान्न भेतव्यमज्ञात्वा शब्दकारणम् ।
शब्दहेतुं परिज्ञाय कुट्टनी गौरवं गता ॥

---

11. Die Frau des Kuhhirten und ihre beiden Liebhaber (2, 9)

अस्ति द्वारावत्यां पुर्यां कस्य चिद्गोपस्य वधूर्बन्धकी । सा च ग्रामस्य दण्डनायकेन तत्पुत्रेण च सह रमते । तथा चोक्तम् ।

नाग्निस्तृप्यति काष्ठानां नापगानां महोदधिः ।
नान्तकः सर्वभूतानां न पुंसां वामलोचना ॥

अन्यच्च ।
न दानेन न मानेन नार्जवेन न सेवया ।
न शस्त्रेण न शास्त्रेण विषमाः सर्वथा स्त्रियः ॥

यतः । गुणाश्रयं कीर्तियुतं च कान्तं पतिं विधेयं सधनं रतिज्ञम् ।
विहाय शीघ्रं वनिता व्रजन्ति नरान्तरं शीलगुणादिहीनम् ॥

अथ सा कदा चिद्दण्डनायकसुतेन सह रममाणा तिष्ठति । अत्रान्तरे दण्डनायको ऽप्यागतः । तं दृष्ट्वा तत्पुत्रं कुसूले धृत्वा दण्डनायकेन समं तथैव क्रीडवती । अनन्तरं तस्या भर्ता गोपो गोष्ठात्समागतः । तमालोक्य गोप्योक्तम् । दण्डनायक त्वं लगुडं गृहीत्वा कोपं दर्शयन्सत्वरं याहि । तथानुष्ठिते सति स गोपालस्तत्रागत्य भार्यां पृष्टवान् । केन कारणेन दण्डनायकः समागतो ऽत्र । सा ब्रूते । अयं केनापि कारणेन पुत्रस्योपरि क्रुद्धः । स च पलायमानो ऽत्रागत्य प्रविष्टो मया कुसूले निक्षिप्य रक्षितस्तत्पित्रा चान्विष्यता गृहे न दृष्टः । अतो ऽयं कुपित एव गच्छति । ततः सा तत्पुत्रं कुसूलादवतार्य दर्शितवती । तथा चोक्तम् ।

आहारो द्विगुणः स्त्रीणां बुद्धिस्तासां चतुर्गुणा ।
षड्गुणो व्यवसायश्च कामश्चाष्टगुणः स्मृतः ॥

अतो ऽहं ब्रवीमि ।

उत्पन्नेषु च कार्येषु मतिर्यस्य न हीयते ।
स निस्तरति दुर्गाणि गोपी जारद्वयं यथा ॥

---

12 13 Die Krähe und die Schlange (2, 10)
Das kluge Haslein (2, 11)

कस्मिंश्चित्तरौ वायसदंपती निवसत । तयोश्चापत्यानि तरुकोटरावस्थितकृष्णसर्पेण खादितानि । तत पुनर्गर्भवती वायसी ब्रूते । स्वामिन् । त्यज्यतामय तरु । अत्र यावत्कृष्णसर्पस्तावदावयो संतति कदा चिदपि न भविष्यति । यत ।

दुष्टा भार्या शठ मित्रं भृत्यश्चोत्तरदायक ।
ससर्पे च गृहे वासो मृत्युरेव न संशय ॥

वायसो ब्रूते । प्रिये न भेतव्यम् । वार वार मयैतस्य महापराध सोढः । इदानीं पुनर्न क्षन्तव्य । वायस्याह । कथमनेन बलवता कृष्णसर्पेण सार्धं भवान्विग्रहीतुं समर्थ । वायसो ब्रूते । अलमनया चिन्तया । यतः ।

यस्य बुद्धिर्बलं तस्य निर्बुद्धेस्तु कुतो बलम् ।
वने सिंहो बलोन्मत्त शशकेन निपातितः ॥

वायस्याह । कथमेतत् । वायस कथयति । अस्ति मन्दरनाम्नि पर्वते दुर्दान्तो नाम सिंह । स च सर्वदा पशूनां वधं विदधान एवास्ते । तत सर्वैं पशुभिर्मेलक कृत्वा स सिंहो विज्ञप्तः । देव किमर्थं सर्वपशुवध क्रियते । वयमेव भवदाहारार्थं प्रत्यहमेकैकं पशुमुपढौकयाम । सिंहेनोक्तम् । यद्येतदभिमतं भवतां तर्हि भवतु । तत प्रभृति प्रत्यहमेकैकं पशुमुपकल्पित भक्षयन्नास्ते । अथ कदा चित्कस्यापि वृद्धशशकस्य वासरः प्राप्त । तत सो ऽचिन्तयत् ।

त्रासहेतोर्विनीतिस्तु क्रियते जीविताशया ।
पञ्चत्वं चेद्गमिष्यामि किं सिंहानुनयेन मे ॥

तन्मन्दं मन्दमुपगच्छामि । तत सिंहो ऽपि क्षुधा पीडित कोपात्तमुवाच । कुतस्त्वं विलम्ब्यागतो ऽसि । शशको ऽब्रवीत् । नाहमपराद्धः । पथि सिंहान्तरेण बलाद्धृतस्तस्याग्रे पुनरागमनाय शपथं कृत्वा स्वामिनं निवेदयितुमत्रागतो ऽस्मि । सिंहः सकोपमाह । सत्वरं गत्वा मां दर्शय । क्वासौ दुरात्मा तिष्ठति । तत शशकस्तं गृहीत्वा गभीरकूपसमीपं गत । अत्रागत्य पश्यतु स्वामीत्युक्त्वा तस्मिन्कूपजले तस्यैव प्रतिबिम्बं दर्शितवान् । ततो ऽसौ दर्पाध्मातस्तस्योपर्यात्मानं निक्षिप्य पञ्चत्वं गत । अतो ऽहं ब्रवीमि । यस्य बुद्धिर्बलं तस्येत्यादि ।

वायसी ब्रूते । श्रुतं मया । कर्तव्यतां ब्रूहि । वायसो ऽवदत् । प्रिये । आसन्ने सरसि राजपुत्र सततमागत्य स्नाति । तस्मिन्नवसरे तदङ्गादवतारितं कनकसूत्रं चञ्च्वा धृत्वानीयास्मिन्कोटरे धरिष्यसि । अथ कनकसूत्रानुसरण-

प्रवृत्ते राजपुरुषे कोटरे निक्षिप्यमाणे कृष्णसर्पो द्रष्टव्यो व्यापादयितव्यश्च । अथ कदा चित्स्नातुं प्रविष्टे राजपुत्रे वायस्या तदनुष्ठितम् । तथानुष्ठिते तद्वृत्तम् । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

उपायेन हि तत्कुर्याद्यन्न शक्यं पराक्रमै ।
काक्या कनकसूत्रेण कृष्णसर्पो निपातित ॥

---

14. Der Strandlaufer und das Meer (2, 12)

समुद्रतीरे टिट्टिभदंपती निवसत । अथ टिट्टिभ्यासन्नप्रसवा भर्तारमाह । नाथ प्रसवयोग्यस्थानमन्विष्यताम् । टिट्टिभो ऽवदत् । नन्विदमेव स्थानं प्रसूतियोग्यम् । सा ब्रूते । समुद्रवेलया व्याप्यते स्थानमेतत् । सो ऽब्रवीत् । किमहं निर्बल । मम गृहावस्थितान्यण्डानि समुद्रेणापहर्तव्यानि । टिट्टिभी विहस्याह । नाथ त्वया समुद्रेण च महदन्तरम् । तथा चोक्तम् ।

अनुचितकर्मारम्भ स्वजनविरोधो बलीयसा स्पर्धा ।
प्रमदाजनविश्वासो मृत्योर्द्वाराणि चत्वारि ॥

अथ वा । दु खमात्मा परिच्छेत्तुमेव योग्यो न वेति वा ।
अस्तीदृग्यस्य विज्ञानं स कृच्छ्रे ऽपि न सीदति ॥

तत स्वामिवचनात्तत्रैव प्रसूता सा । एतत्सर्वं श्रुत्वा समुद्रेणापि तच्छक्तिज्ञानार्थिना तदण्डान्यपहृतानि । ततस्तु टिट्टिभी शोकार्ता भर्तारमाह । नाथ कष्टमापतितम् । अण्डानि मे नष्टानि । टिट्टिभो ऽवदत् । प्रिये मा भैषी । इत्युक्त्वा पक्षिणा मेलक कृत्वा पक्षिस्वामिनो गरुडस्य समीप गत । निजाण्डानां विनाशकथां निवेदयति । ततस्तेन गरुत्मता तद्वचनमाकर्ण्य प्रभुर्भगवान्नारायण सृष्टिस्थितिप्रलयहेतुर्विज्ञप्त । ततो भगवदाज्ञां मौलौ निधाय समुद्रसमीप गत । ततस्तद्वचनमाकर्ण्य समुद्रस्तान्यण्डानि समर्पितवान् । अतो ऽह ब्रवीमि ।

अङ्गाङ्गिभावमज्ञात्वा कथ सामर्थ्यनिर्णय ।
पश्य टिट्टिभमात्रेण समुद्रो व्याकुलीकृत ॥

---

15 Die Vogel und die Affen (3, 2)

अस्ति नर्मदातीरे पर्वतोपत्यकायां विशाल शाल्मलीतरु । तत्र निर्मितनीडक्रोडे पक्षिण सुखेन वर्षास्वपि निवसन्ति । अथ नीलपटैरिव जलधरपटलैरावृते नभस्तले धारासारैर्महती वृष्टिर्बभूव । ततो वानरा-

स्तरुतले ऽवस्थिताञ्छीतार्तान्कम्पमानानवलोक्य पक्षिभिरुक्तम् । भो भो वानराः । श्रूयताम् ।

अस्माभिर्निर्मिता नीडाश्चञ्चुमात्राहृतैस्तृणैः ।
हस्तपादादिसंयुक्ता यूयं किमवसीदथ ॥

तच्छ्रुत्वा वानरैर्जातामर्षैरालोचितम् । अहो । निर्वातनीडगर्भावस्थिताः सुखिनः पक्षिणो ऽस्मान्निन्दन्ति । तद्भवतु तावद्वृष्टेरुपशमः । अनन्तरं शान्ते पानीयवर्षे तैर्वानरैर्वृक्षमारुह्य सर्वे नीडा भग्नाः । तेषां पक्षिणामण्डानि चाधः पतितानि । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

विद्वानेवोपदेष्टव्यो नाविद्वांस्तु कदा चन ।
वानरानुपदिश्याज्ञान्स्थानभ्रष्टा ययुः खगाः ॥

---

16. Der Esel in der Tigerhaut (3, 3).

अस्ति हस्तिनापुरे कर्पूरविलासो नाम रजकः । तस्य गर्दभो ऽतिभारवाहनाद्दुर्बलो मुमूर्षुरिवाभवत् । ततस्तेन रजकेनासौ व्याघ्रचर्मणा प्रच्छाद्यारण्यसमीपे सस्यक्षेत्रे मोचितः । ततो दूरादवलोक्य व्याघ्रबुद्ध्या क्षेत्रपतयः सत्वरं पलायन्ते । स च सुखेन सस्यं चरति । अथैकदा केनापि सस्यरक्षकेण धूसरकम्बलकृततनुत्राणेन धनुष्काण्डं सज्जीकृत्यावनतकायेनैकान्ते स्थितम् । तं च दूरे दृष्ट्वा गर्दभः पुष्टाङ्गो गर्दभीयमिति मत्वा शब्दं कुर्वाणस्तदभिमुखं धावितः । ततस्तेन सस्यरक्षकेण गर्दभो ऽयमिति ज्ञात्वा लीलयैव व्यापादितः । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

सुचिरं हि चरन्नीन श्रेयः पश्यत्यबुद्धिमान् ।
द्वीपिचर्मपरिच्छन्नो वाग्दोषाद्गर्दभो हतः ॥

---

17. Die Elefanten und die Hasen (3, 4).

कदा चिद्वर्षास्वपि वृष्टेरभावात्तृषार्तो गजयूथो यूथपतिमाह । नाथ को ऽभ्युपायो ऽस्माकं जीवनाय नास्ति । अस्त्यत्र क्षुद्रजन्तूनां निमज्जनस्थानम् । वयं च निमज्जनाभावादन्धा इव । क्व यामः किं वा कुर्मः । ततो हस्तिराजो नातिदूरं गत्वा निर्मलं ह्रदं दर्शितवान् । ततस्तत्तीरावस्थिताः शशका गजयूथपादाहतिभिर्बहवश्चूर्णिताः । अनन्तरं शिलीमुखो नाम शशकः सर्वानाहूय चिन्तयामास । अनेन गजयूथेन पिपासाकुलितेन प्रत्यहमेवात्रागन्तव्यम् । अतो विनङ्क्ष्यत्यस्मत्कुलम् । अथ विजयो नाम वृद्धशशको ऽवदत् ।

मा विषीदत । प्रतीकारो मया कर्तव्यः । इति प्रतिज्ञाय चलितः । गच्छता च तेनालोचितम् । कथं मया गजयूथपनिकटे गत्वा वक्तव्यम् । यतः ।

स्पृशन्नपि गजो हन्ति जिघ्रन्नपि भुजंगमः ।
हसन्नपि नृपो हन्ति मानयन्नपि दुर्जनः ॥

अतोऽहं पर्वतशिखरमारुह्य यूथनाथमभिवादयामि । तथानुष्ठिते सति यूथनाथ उवाच । कस्त्वम् । कुतः समायातः । स ब्रूते । दूतोऽहं भगवता चन्द्रेण प्रेषितः । यूथपतिराह । कार्यमुच्यताम् । विजयो वदति । शृणु गजेन्द्र ।

उद्यतेष्वपि शस्त्रेषु दूतो वदति नान्यथा ।
सदैवावध्यभावेन यथार्थस्य हि वाचकः ॥

तदहं तदाज्ञया ब्रवीमि । शृणु । यदेते शशकाश्चन्द्रसरोरक्षकास्त्वया निःसारितास्तन्न युक्तं कृतम् । यतो रक्षकास्ते शशका मदीया अत एव लोके मे शशाङ्क इति प्रसिद्धिः । एवमुक्तवति दूते स यूथपतिर्भयादिदमाह । इदमज्ञानतः कृतम् । पुनर्न गमिष्यामि । दूत उवाच । तदत्र सरसि भगवन्तं चन्द्रमसं प्रकोपात्कम्पमानं प्रणम्य प्रसाद्य च गच्छ । ततस्तेन रात्रौ नीत्वा तत्र जले चञ्चलं चन्द्रप्रतिविम्बं दर्शयित्वा स यूथपतिः प्रणामं कारितः । देव । अज्ञानादेवानेनापराधः कृतस्तत्क्षम्यतामित्युक्त्वा तेन शशकेन स यूथपतिः प्रस्थापितः । अतोऽहं ब्रवीमि ।

व्यपदेशेन महतां सिद्धिः संजायते परा ।
शशिनो व्यपदेशेन वसन्ति शशकाः सुखम् ॥

---

18. Die Gans und die Krahe (3, 5).

अस्त्युज्जयिनीवर्त्मनि प्रान्तरे महान्पिप्पलवृक्षः । तत्र हंसकाकौ निवसतः । कदा चिद्ग्रीष्मसमये परिश्रान्तः कश्चित्पथिकस्तत्र तरुतले धनुष्काण्डं निधाय सुप्तः । ततः क्षणान्तरे तन्मुखाद्वृक्षच्छायापगता । अनन्तरं सूर्यतेजसा तन्मुखं व्याप्तमवलोक्य कृपया पुण्यात्मना पापरहितेन तत्पिप्पलवृक्षस्थितेन हंसराजेन पक्षौ प्रसार्य पुनस्तन्मुखे छाया कृता । ततो निर्भरं निद्रासुखिना परिश्रान्तेन पान्थेन मुखव्यादानं कृतम् । अनन्तरं स्वभावदौर्जन्येन परसुखमसहिष्णुः स काकस्तस्य मुखे पुरीषोत्सर्गं कृत्वा पलायितः । ततो यावदसावुत्थायोर्ध्वं निरीक्षते तावत्तेनावलोकितो हंसः काण्डेन हतः । अतोऽहं ब्रवीमि ।

न स्थातव्यं न गन्तव्यं दुर्जनेन समं क्व चित् ।
काकसङ्गाद्धतो हंसस्तिष्ठन्गच्छंश्च वर्तकः ॥

---

19 Die Krahe und die Wachtel (3, 5)

एक काको वृक्षशाखाया स्वपिति । वर्तकश्चाधस्ताद्भूमौ निवसति । एकदा सर्वे पक्षिणो भगवतो गरुडस्य यात्राप्रसङ्गेन समुद्रतीर प्रचलिता । तत्र काकेन सह वर्तकश्चलित । अथ गच्छतो गोपालस्य मस्तकावस्थित-भाण्डाद्दधि वार वार तेन काकेन खाद्यते । ततो यावदसौ दधिभाण्ड भूमौ निधायोर्ध्वमवलोकते तावत्काकवर्तकौ दृष्टौ । ततस्तेन खेदित काक पलायित । वर्तको मन्दगतिस्तेन प्राप्तो व्यापादित । अतो ऽह ब्रवीमि । न स्थातव्य न गन्तव्यमित्यादि ।

---

20 Der Wagner und seine Frau (3, 6)

अस्ति श्रीनगरे मन्दमतिर्नाम रथकार । स च स्वभार्या बन्धकी जानाति । कि तु जारेण सममेकस्थाने स्वचक्षुषा न पश्यति । ततो ऽसौ रथकारो ऽहमन्य ग्राम गमिष्यामीत्युक्त्वा प्रचलित । स कियद्दूर गत्वा निभृत पुनरागत्य स्वगृहे खट्वातले पतित्वा स्थित । अथ मम भर्ता ग्रामान्तर गत इत्युपजातविश्वासया तद्वधूा जार सध्याकाल एवाहूत । पश्चात्तेन जारेण सम तस्या खट्वायां निभर क्रीडन्ती स्थिता । खट्वाध स्वामिना सहाङ्गुभूतकिंचिदङ्गस्पर्शात्स्वामिन विज्ञाय सा विषण्णाभवत् । ततो जारेणोक्तम् । किमिति मया सहाद्य निर्भर न रमसे । विस्मितेव प्रतिभासि । अथ तयोक्तम् । यो ऽसौ मे प्राणेश्वर सो ऽद्य ग्रामान्तर गत । तेन विना सकलजनपूर्णो ऽप्यय ग्रामो मा प्रत्यरण्यवत्प्रतिभाति । कि भावि तत्र परस्थाने । कि खादितवान् । कथं वा प्रसुप्त इत्यस्मद्धृदय विदीर्यते । जारेणोक्तम् । किमेवविधा स्नेहभूमि स ते भर्ता कलहकार । बन्धकी ब्रूते । रे बर्बर कि ब्रवीषि । शृणु ।

परुषाण्यपि या प्रोक्ता दृष्टा वा क्रोधचक्षुषा ।
सुप्रसन्नमुखी भर्तु सा नारी धर्मभागिणी ॥

अपरं च । नगरस्थो वनस्थो वा पापो वा यदि वा शुचि ।
यासां स्त्रीणां प्रियो भर्ता तासां लोका महोदया ॥

अन्यच्च । भर्ता नाम पर नार्या भूषणं भूषणैर्विना ।
एषा हि रहिता तेन शोभमाना न शोभते ॥

त्वं च जारो मनोलौल्यात्पुष्पताम्बूलसदृश कदा चित्सेव्यसे । स च मे स्वामी मां विक्रेतु देवेभ्यो ब्राह्मणेभ्यो वा दातु समर्थ । कि बहुना । तस्मिञ्जीवति जीवामि । तन्मरणे चानुमरणं करिष्यामीत्येष मे निश्चय । यत ।

तिस्र कोट्यो ऽर्धकोटी च यानि रोमाणि मानुषे ।
तावत्कालं वसेत्स्वर्गे भर्तारं यानुगच्छति ॥

अन्यच्च । व्यालग्राही यथा व्यालं बलादुद्धरते बिलात् ।
नरकस्थं पतिं तद्वत्पतिप्राणानुगा सती ॥

अपरं च ।

चितौ परिष्वज्य विचेतनं पतिं प्रिया हि या मुञ्चति देहमात्मन ।
कृत्वापि पापं शतसंख्यमप्यसौ पतिं गृहीत्वा सुरलोकमाप्नुयात् ॥

यत । यस्मै दद्यात्पिता त्वेनां भ्राता वानुमते पितु ।
तं शुश्रूषेत जीवन्तं संस्थितं च न लङ्घयेत् ॥

एतत्सर्वं श्रुत्वा स रथकारो धन्यो ऽहं यस्यैतादृशी भार्या स्नेहवती प्रियवादिनी चेति मनसि निधाय तां खट्वां स्त्रीपुरुषसहितां मूर्ध्नि धृत्वा स मन्दमतिर्नर्तितवान् । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

प्रत्यक्षे ऽपि कृते पापे मूर्ख साम्ना प्रशाम्यति ।
रथकार स्वकां भार्यां सजारां शिरसावहत् ॥

---

21 Der blaue Schakal (3, 7)

अस्ति शृगाल कश्चित्स्वेच्छया नगरोपान्ते भ्राम्यन्नीलसंधानभाण्डे निपतित । पश्चात्तत उत्थातुमसमर्थ प्रातरात्मानं मृतवत्संदर्श्य स्थित । अथ नीलीभाण्डस्वामिनासावुत्थाप्य दूरे नीत्वा परित्यक्त । ततो ऽसौ वनं गत्वात्मानं नीलवर्णमवलोक्याचिन्तयत् । अहमिदानीमुत्तमवर्ण । तदात्मन किमुत्कर्षं न साधयामि । इत्यालोच्य शृगालानाहूय तेनोक्तम् । अहं भगवत्या वनदेवतया स्वहस्तेनारण्यराज्ये सर्वौषधिरसेनाभिषिक्त । पश्यत मम वर्णम् । तदद्यारभ्यास्मदाज्ञयास्मिन्नरण्ये व्यवहार कार्य । शृगालाश्च तं विशिष्टवर्णमवलोक्य साष्टाङ्गपातं प्रणम्योचु । यथाज्ञापयति देव । ततो ऽनेन क्रमेण सर्वेष्वरण्यवासिष्वाधिपत्यं तस्य बभूव । ततस्तेन सिंहव्याघ्रादीनुत्तमपरिजनान्प्राप्य शृगालानवलोक्य लज्जमानेनावज्ञया दूरीकृता स्वज्ञातय । ततो विषण्णान्शृगालानवलोक्य वृद्धशृगालेन केन चित्प्रतिज्ञातम् । मा विषीदतैव चेदनेनानीतिज्ञेन वयं मर्मज्ञा परिभूता । तद्यथायं नश्यति तन्मया विधेयम् । यतो ऽमी व्याघ्रादयो वर्णमात्रविप्रलब्धा शृगालमज्ञात्वा राजानममुं मन्यन्ते तद्यथायं परिचीयते तथा कुरुत । तत्र चैवमनुष्ठेयं यथा वदामि । यदा सर्वे संध्यासमये तत्संनिधाने महारावमेकदा करिष्यथ ततस्तं शब्दमाकर्ण्य स्वभावात्तेनापि शब्द कर्तव्य । यत ।

य स्वभावो हि यस्य स्यात्तस्यासौ दुरतिक्रम ।
श्वा यदि क्रियते भोगी तत्कि नाश्नात्युपानहम् ॥

तत शब्दादिज्ञाय व्याघ्रेण हन्तव्य । तथानुष्ठिते सति तद्वृत्तम् । तथा चोक्तम् ।

छिद्र मर्म च वीर्यं च विजानाति निजो रिपु ।
दहत्यन्तर्गतश्चैव शुष्कवृक्षमिवानल ॥

अतो ऽह ब्रवीमि ।

आत्मपक्ष परित्यज्य परपक्षे च यो रत ।
स परैर्हन्यते मूढो नीलीवर्णशृगालवत् ॥

---

22 Der Krieger, der seinen eigenen Sohn opfert (3,8)

अह पुरा शूद्रकस्य राज्ञ क्रीडासरसि कर्पूरकेलिनाम्नो राजहसस्य पुत्र्या कर्पूरमञ्जर्या सहानुरागवानभूव । तत्र वीरवरो नाम राजपुत्र कुतश्चिद्देशादागत्य राजद्वारि प्रतीहारमुपागम्योवाच । अह वर्तनार्थी राजपुत्र । मा राजदर्शन कारय । ततस्तेन राजदर्शन कारितो ब्रूते । देव यदि मया सेवकेन प्रयोजनमस्ति तदास्मद्वर्तन क्रियताम् । शूद्रक उवाच । किं ते वर्तनम् । वीरवरेणोक्तम् । प्रत्यह सुवर्णशतचतुष्टयम् । राजाह । का ते सामग्री । वीरवरो ब्रूते । द्वौ बाहू तृतीयश्च खड्ग । राजाह । नैतच्छक्यम् । तच्छ्रुत्वा वीरवरो प्रणम्य चलित । अथ मन्त्रिभिरुक्तम् । देव दिनचतुष्टयस्य वर्तन दत्त्वा ज्ञायतामस्य स्वरूपम् । किमुपयुक्तो ऽयमेतावद्वर्तनं गृह्णात्यनुपयुक्तो वेति । ततो मन्त्रिवचनादाहूय ताम्बूल दत्त्वा तद्वर्तनं दत्तवान् । वर्तनविनियोगश्च राज्ञा सुनिभृत निरूपित । तदर्ध वीरवरेण देवेभ्यो ब्राह्मणेभ्यो दत्तम् । स्थितस्यार्ध दु खितेभ्य । तदवशिष्ट च भोजनव्ययेन व्ययितम् । एतत्सर्वं नित्यकृत्य कृत्वा राजद्वारमहर्निश खड्गपाणि सेवते । यदा च राजा स्वय समादिशति तदा स्वगृहमुपयाति । अथ कृष्णचतुर्दश्या रात्रौ सकरुणक्रन्दनध्वनि स राजा शुश्राव । त श्रुत्वा राजा ब्रूते । क को ऽत्र द्वारि तिष्ठति । तदा तेनोक्तम् । देव । अह वीरवर । राजोवाच । क्रन्दनानुसरण क्रियताम् । वीरवरो ऽपि यथाज्ञापयति देव इत्युक्त्वा चलित । राज्ञा चिन्तितम् । अयमेकाकी राजपुत्रो मया सूचीभेद्ये तमसि प्रहित । तदनुचितम् । अहमपि गत्वा निरूपयामि । किमेतदिति । ततो राजापि खड्गमादाय तदनुसरणक्रमेण नगरद्वाराद्बहिर्निर्जगाम । ततो गत्वा वीरवरेण रुदती रूपयौवनसपन्ना सर्वालकारभूषिता का चित्स्त्री दृष्टा पृष्टा च । का त्व किमर्थं रोदिषि । स्त्रियोक्तम् ।

अहमेतस्य शूद्रकस्य राज्ञो लक्ष्मी । चिरादेतस्य भुजच्छायाया महता सुखेन विश्रान्ता । देव्या अपराधेन तृतीयदिवसे राजा पञ्चत्वं यास्यति । अहमनाथा भविष्यामि । इदानीं न स्थास्यामीति रोदिमि । वीरवरो ब्रूते । कथं पुनरिहावासो भगवत्याः सम्भवति । लक्ष्मीरुवाच । यदि त्वमात्मनः पुत्रस्य शक्तिधरस्य द्वात्रिंशल्लक्षणोपेतस्य मस्तकं स्वहस्तेन छित्त्वा भगवत्याः सर्वमङ्गलाया उपहारं करोषि तदा राजा शतायुर्भविष्यति । अहं पुनश्च सुचिरं सुखेन निवसामि । इत्युक्त्वादृश्याभवत् । ततो वीरवरेण स्वगृहं गत्वा निद्रालसा वधूः प्रबोधिता पुत्रश्च । तौ निद्रां परित्यज्योपविष्टौ । वीरवरस्तत्सर्वं लक्ष्मीवचनमुक्तवान् । तच्छ्रुत्वा शक्तिधरः सानन्दं ब्रूते । तात को ऽधुना विलम्बः । कदापि तावदेवंविधे कर्मण्येतस्य देहस्य विनियोगः श्लाघ्यः । यतः ।

धनानि जीवितं चैव परार्थे प्राज्ञ उत्सृजेत् ।
सन्निमित्ते वरं त्यागो विनाशे नियते सति ॥

शक्तिधरस्य माता ब्रूते । अस्मत्कुलोचितं यद्येव न कर्तव्यं तदा गृहीतराजवर्तनस्य निस्तारः कथं भविष्यति । इत्यालोच्य सर्वे सर्वमङ्गलायतनं गताः । तत्र सर्वमङ्गलां संपूज्य वीरवरो ब्रूते । देवि प्रसीद । विजयतां शूद्रको महाराजः । गृह्यतामयमुपहारः । इत्युक्त्वा पुत्रस्य शिरश्चिच्छेद । ततो वीरवरश्चिन्तयामास । गृहीतराजवर्तनस्य निस्तारः कृतः । अधुना निष्पुत्रजीवनं विडम्बनम् । इत्यालोच्यात्मनो ऽपि शिरश्चिच्छेद । ततः स्त्रियापि स्वामिनः पुत्रस्य च शोकार्तया तदनुष्ठितम् । एतत्सर्वं श्रुत्वा दृष्ट्वा च राजा साश्चर्यं चिन्तयामास ।

जीवन्ति च म्रियन्ते च मद्विधाः क्षुद्रजन्तवः ।
अनेन सदृशो लोके न भूतो न भविष्यति ॥

एतत्परित्यक्तेन राज्येनापि किं प्रयोजनम् । ततः स्वशिरश्छेत्तुमुल्लासितः खड्गः शूद्रकेणापि । अथ भगवत्या सर्वमङ्गलया प्रत्यक्षभूतया राजा करे धृत उक्तश्च । पुत्र । अलं साहसेन । इदानीं ते राज्यभङ्गो नास्ति । राजा साष्टाङ्गपातं प्रणम्योवाच । देवि न मे राज्येन जीवितेन श्रिया वा प्रयोजनमस्ति । यदि ममानुकम्पा क्रियते तदा ममायुःशेषेणाप्ययं सदारपुत्रो राजपुत्रो जीवतु । अन्यथाहं यथाप्राप्तां गतिं गच्छामि । भगवत्युवाच । अनेन ते सत्त्वोत्कर्षेण भृत्यवात्सल्येन च सर्वथा संतुष्टास्मि । गच्छ । विजयी भव । अयमपि सपरिवारो राजपुत्रो जीवतु । इत्युक्त्वा देव्यदृश्याभवत् । राजा तां प्रणम्यालक्षितश्चलितः । प्रासादगर्भं गत्वा सुप्तः । वीरवरो ऽपि सपुत्रदारः प्राप्तजीवनः स्वगृहं गतः । अथ पुनर्द्वारस्थो

वीरवरो भूपालेन पृष्ट सन्नुवाच । देव सा रुदती स्त्री मामवलोक्या दृश्याभवत् । न काप्यन्या वार्त्ता विद्यते । तद्वचनमाकर्ण्य सतुष्टो राजा साश्चर्य चिन्तयामास । कथमय श्लाघ्यता महासत्त्व । यत ।

प्रिय ब्रूयादकृपण शूर स्यादविकत्थन ।
दाता नापात्रवर्षी स्यात्प्रगल्भ स्यादनिष्ठुर ॥

एतन्महापुरुषलक्षणमेतस्मिन्सर्वमस्ति । तत स राजा प्रात शिष्टप्रभा कृत्वा सर्ववृत्तान्तं प्रस्तुत्य प्रसादात्तस्मै कर्णाटराज्य ददौ ।

---

23 24 Die beiden Gänse und die Schildkröte
Die drei Fische (4, 2 3)

अस्ति मगधदेशे फुल्लोत्पलाभिधान सर । तत्र चिरात्सकटविकटनामानौ हसौ निवसत । तयोर्मित्र कम्बुग्रीवनामा कूर्म प्रतिवसति । अथैकदा धीवरैरागत्य तत्रोक्त यदत्रास्माभिरद्योषित्वा प्रात कूर्ममत्स्यादयो व्यापादयितव्या । तदाकर्ण्य कूर्मो हसावाह । सुहृदौ श्रुतोऽयं धीवरालाप । अधुना कि मया कर्तव्यम् । हसावाहतु । ज्ञायता तावत् । पश्चाद्यदुचितं तत्कर्तव्यम् । कूर्मो ब्रूते । मैव यतो दृष्टव्यतिकरोऽहमत्र । तथा चोक्तम् ।

अनागतविधाता च प्रत्युत्पन्नमतिश्च य ।
द्वावेतौ सुखमेधेते यद्भविष्यो विनश्यति ॥

तावाहतु । कथमेतत् । कूर्म कथयति । पुरैतस्मिन्नेव सरस्येवंविधेष्वेव धीवरेषूपस्थितेषु मत्स्यत्रयेणालोचितम् । तत्रानागतविधाता नामैको मत्स्य । तेनोक्तम् । अह तावज्जलाशयान्तरं गच्छामि । इत्युक्त्वा स ह्रदान्तर गत । अपरेण प्रत्युत्पन्नमतिनाम्ना मत्स्येनाभिहितम् । भाविन्यर्थे प्रमाणाभावात्कुत्र मया गन्तव्यम् । तदुत्पन्ने कार्ये यथाकार्यमनुष्ठेयम् । ततो यद्भविष्येणोक्तम् ।

यद्भावि न तद्भावि भावि चेन्न तदन्यथा ।
इति चिन्ताविषघ्नोऽयमगद किं न पीयते ॥

तत प्रातर्जालेन बद्ध प्रत्युत्पन्नमतिर्मृतवदात्मानं सदर्श्य स्थित । ततो जालादपसारित स्थलादुत्प्लुत्य गभीर नीरं प्रविष्ट । यद्भविष्यश्च धीवरै प्राप्तो व्यापादित । अतोऽहं ब्रवीमि । अनागतविधातेत्यादि ।

तद्यथाहमन्यह्रद प्राप्नोमि तदद्य विधीयताम् । हंसावाहतु । जलाशयान्तरे प्राप्ते तव कुशलम् । स्थले गच्छतस्ते को विधि । कूर्मो ब्रूते । यथाह भवद्भ्या सहाकाशवर्त्मना यामि स उपायो विधीयताम् । हसौ

ब्रूत । कथमुपाय संभवति । कच्छपो वदति । युवाभ्यां चञ्चुधृतं काष्ठमेकं मया मुखेनावलम्बितव्यम् । अतो भवतोः पक्षबलेन मयापि सुखं गन्तव्यम् । हंसौ ब्रूतः । संभवत्येष उपायः । किं त्वावाभ्यां नीयमानं त्वां दृष्ट्वा लोकैः किंचिद्वक्तव्यमेव । तदाकर्ण्य यदि त्वमुत्तरं ददासि तदा तव मरणं भविष्यति । तत्सर्वथात्रैव स्थीयताम् । कूर्मो वदति । किमहमज्ञः । न किमपि मया वक्तव्यम् । तत एवमनुष्ठिते सत्याकाशे नीयमानं तं कूर्ममालोक्य सर्वे गोरक्षकाः पश्चाद्धावन्ति वदन्ति च । अहो महदाश्चर्यम् । पक्षिभ्यां कूर्मः समुह्यते । तत्र कश्चिदाह । यद्ययं कूर्मः पतति तदात्रैव पक्त्वा खादितव्यः । कोऽपि निगदति । गृहं नेतव्यः । कश्चिद्वदति । सरसः समीपे पक्त्वा भक्षितव्यः । तत्परुषवचनमाकर्ण्य स कूर्मः क्रोधाद्विस्मृतसंस्कारोऽवदत् । युष्माभिर्भस्म भक्षितव्यम् । इति वदन्नेव काष्ठात्पतितो गोरक्षकैर्व्यापादितः । अतोऽहं ब्रवीमि ।

सुहृदां हितकामानां न करोतीह यो वचः ।
स कूर्म इव दुर्बुद्धिः काष्ठाद्भ्रष्टो विनश्यति ॥

---

25 Der Kaufmann und seine listige Frau (4, 4)

अस्ति विक्रमपुरे समुद्रदत्तो नाम वणिक् । तस्य रत्नप्रभा नाम वधूः केनापि स्वसेवकेन समं सर्वदा रमते । अथैकदा सा रत्नप्रभा तस्य सेवकस्य मुखे चुम्बनं ददती समुद्रदत्तेनालोकिता । ततः सा बन्धकी सत्वरं भर्तुः समीपमुपगम्याह । नाथ । एतस्य सेवकस्य महती निर्वृत्तिर्यतो युष्मदर्थं नीयमानं कर्पूरमश्नाति । कर्पूरगन्धः प्रत्यक्षोऽस्य मुखे मया घ्रातः । तदाकर्ण्य सेवकेनाप्युपक्रुश्योक्तम् । तत्र सेवकेन कथं स्थातव्यं यत्र प्रतिक्षणं गृहिणी सेवकस्य मुखं जिघ्रति । ततोऽसावुत्थाय चलितः । ततोऽसौ साधुना यत्नात्संबोध्य धृतः । अतोऽहं ब्रवीमि ।

उत्पन्नामापदं यस्तु समाधत्ते स बुद्धिमान् ।
वणिजो भार्यया जारः प्रत्यक्षे निह्नुतो यथा ॥

---

26 Die Reiher und die Ichneumone (4, 5)

अस्त्युत्तरापथे गृध्रकूटो नाम पर्वतः । तत्रैव रेवातीरे न्यग्रोधपादपे बका निवसन्ति । तस्य वटस्याधस्ताद्विवरे सर्पस्तिष्ठति । स च बकानां बालापत्यानि खादति । ततः शोकार्तानां बकानां प्रलापं श्रुत्वा केन चिद्वृद्धबकेनोक्तम् । भोः । एवं कुरुत यूयम् । मत्स्यानानीय नकुलविवरादारभ्य

सर्पविवरं यावत्पङ्क्तिक्रमेणैकैकशो मत्स्यान्धत्त । ततस्तदाहारवर्त्मना नकुलैरागत्य सर्पो द्रष्टव्यः स्वभावद्वेषाद्व्यापादयितव्यश्च । तथानुष्ठिते सति तद्वृत्तम् । अथ नकुलैर्वृक्षोपरि पक्षिशावकानां रावः श्रुतः । पश्चात्तैर्वृक्षमारुह्य शावकाः सर्व एव खादिताः । अत आवां ब्रूवः ।

उपायं चिन्तयेत्प्राज्ञस्तथापायं च चिन्तयेत् ।
पश्यतो बकमूर्खस्य नकुलैर्भक्षिता बकाः ॥

---

27. Der Einsiedler und die Maus (4, 6).

अस्ति गौतमारण्ये महातपा नाम मुनिः । तेनाश्रमसंनिधाने मूषिकशावकः काकमुखाद्भ्रष्टो दृष्टः । ततो दयालुना तेन मुनिना नीवारकणैः स संवर्धितः । तं च मूषिकं खादितुमनुधावन्बिडालो मुनिना दृष्टः । पश्चात्तपःप्रभावात्तेन मुनिना मूषिको बलिष्ठो बिडालः कृतः । स बिडालः कुक्कुराद्बिभेति । ततो ऽसौ कुक्कुरः कृतः । कुक्कुरस्य व्याघ्रान्महद्भयम् । तदनन्तरं स व्याघ्रः कृतः । अथ व्याघ्रमपि तं मूषिकनिर्विशेषं पश्यति मुनिः । अतः सर्वे तत्रस्था जनास्तं व्याघ्रं दृष्ट्वा वदन्ति । अनेन मुनिना मूषिको ऽयं व्याघ्रतां नीतः । एतच्छ्रुत्वा स व्याघ्रः सव्यथो ऽचिन्तयत् । यावदनेन मुनिना जीवितव्यं तावदिदं मम स्वरूपाख्यानमकीर्तिकरं न पलायिष्यते । इति समालोच्य मुनिं हन्तुं समुद्यतः । ततो मुनिना तस्य चिकीर्षितं ज्ञात्वा पुनर्मूषिको भवेत्युक्त्वा मूषिक एव कृतः । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

नीचः श्लाघ्यपदं प्राप्य स्वामिनं हन्तुमिच्छति ।
मूषिको व्याघ्रतां प्राप्य मुनिं हन्तुं गतो यथा ॥

---

28. Der Reiher und der Krebs (4, 7).

अस्ति मालवविषये पद्मगर्भाभिधानं सरः । तत्रैको वृद्धबकः सामर्थ्यहीनस्तथोद्विग्नमिवात्मानं दर्शयित्वा स्थितः । स च केन चित्कुलीरेण दूरादेव पृष्टः । किमिति भवानाहारपरित्यागेन तिष्ठति । बकेनोक्तम् । मत्स्या मम जीवनहेतवः । ते चावावश्यमेव कैवर्तैर्व्यापादयितव्या इति नगरोपान्ते पर्यालोचना मयाकर्णिता । तदितो वर्तनाभावादस्मन्मरणमुपस्थितम् । इति ज्ञात्वाहमाहारे ऽपि मन्दादरः कृतः । तच्छ्रुत्वा सर्वैर्मत्स्यैरालोचितम् । इह समये तावदुपकारक एवायमुपलक्ष्यते ऽस्माकम् । तदयमेव यथाकर्तव्यं पृच्छ्यताम् । तथा चोक्तम् ।

उपकर्त्रारिणा सधिर्न मित्रेणापकारिणा ।
उपकारापकारौ हि लक्ष्य लक्षणमेतयो ॥

मत्स्या ऊचु । भो बक । अस्माक कुत्र रक्षणोपाय । बको ब्रूते । अस्ति रक्षणहेतुर्जलाशयान्तरम् । तत्राहमेकैकशो युष्मान्नयामि । मत्स्यैरपि भयादुक्तम् । एवमस्तु । ततो ऽसौ दुष्टबकस्तान्मत्स्यानेकैकान्नीत्वा कस्मिंश्चिद्देशे खादित्वा पुनरागत्य वदति । ते मया जलाशयान्तरे स्थापिता । अनन्तर कुलीरस्तमुवाच । भो बक मामपि तत्र नय । ततो बको ऽप्यपूर्वकुलीरमांसार्थी सादर त नीत्वा स्थले धृतवान् । कुलीरो ऽपि मत्स्यकङ्कालाकीर्णा भूमि दृष्ट्वाचिन्तयत् । हा हतो ऽस्मि मन्दभाग्य । भवतु । इदानी समयोचित व्यवहरामि । यत ।

तावद्भयात्तु भेतव्य यावद्भयमनागतम् ।
आगत तु भय दृष्ट्वा प्रहर्तव्यमभीतवत् ॥

अपर च । अयुद्धे हि यदा पश्येन्न कि चिद्धितमात्मन ।
युध्यमानस्तदा प्राज्ञो म्रियते रिपुणा सह ॥

इत्यालोच्य स कुलीरस्तस्य बकस्य ग्रीवा चिच्छेद । स बक पञ्चत्व गत । अतो ऽह ब्रवीमि ।

भक्षयित्वा बहून्मत्स्यानुत्तमाधममध्यमान् ।
अतिलौल्याद्बक कश्चिन्मृत कर्कटकग्रहात् ॥

XIV. Spruche

अकाण्डपातजातानामार्द्राणा मर्मभेदिनाम् ।
गाढशोकप्रहाराणामचिन्तैव महौषधम् ॥ १ ॥
अकिंचन परिपतन्सुखमास्वादयिष्यसि ।
अकिंचन सुख शेते समुत्तिष्ठति चैव ह ॥ २ ॥
अकुलाना कुले भाव कुलीनाना कुलक्षयम् ।
संयोग विप्रयोग च पश्यन्ति चिरजीविन ॥ ३ ॥
अकृतेष्वेव कार्येषु मृत्युर्वै संप्रकर्षति ।
युवैव धर्मशील स्यादनिमित्त हि जीवितम् ॥ ४ ॥

अर्थो प्राप्तं तु पुरुष कर्मान्वेति स्वयंकृतम् ।
तस्मात्तु पुरुषो यत्नाद्धर्मं सचिनुयाच्छनैः ॥ ५ ॥

अचोद्यमानानि यथा पुष्पाणि च फलानि च ।
स्व काल नातिवर्तन्ते तथा कर्म पुराकृतम् ॥ ६ ॥

अज्ञः सुखमाराध्यः सुखतरमाराध्यते विशेषज्ञः ।
ज्ञानलवदुर्विदग्धं ब्रह्मापि नरं न रञ्जयति ॥ ७ ॥

अणुभ्यश्च महद्भ्यश्च शास्त्रेभ्यः कुशलो नरः ।
सर्वतः सारमादद्यात्पुष्पेभ्य इव षट्पदः ॥ ८ ॥

अतिकुपिता अपि सुजना योगेन मृदूभवन्ति न तु नीचाः ।
हेम्नः कठिनस्यापि द्रवणोपायो ऽस्ति न तृणानाम् ॥ ९ ॥

अतिथिर्बालकश्चैव राजा भार्या तथैव च ।
अस्ति नास्ति न जानन्ति देहि देहि पुनः पुनः ॥ १० ॥

अतिमलिने कर्तव्ये भवति खलानामतीव निपुणा धीः ।
तिमिरे हि कौशिकाना रूपं प्रतिपद्यते चक्षुः ॥ ११ ॥

अतिवाद न प्रवदेन्न वादयेद्यो नाहतः प्रतिहन्यान्न घातयेत् ।
हन्तुं च यो नेच्छति पापक वै तस्मै देवाः स्पृहयन्त्यागताय ॥ १२ ॥

अतिसाहसमतिदुष्करमत्याश्चर्यं च दानमर्थानाम् ।
यो ऽपि ददाति शरीर न ददाति स वित्तलेशमपि ॥ १३ ॥

अत्यन्तचञ्चलस्येह पारतन्त्र्य निबन्धने ।
काम विज्ञायते युक्तिर्न स्त्रीचित्तस्य का चन ॥ १४ ॥

अत्यादरो भवेद्यत्र कार्यकारणवर्जितः ।
तत्र शङ्का प्रकर्तव्या परिणामे सुखावहा ॥ १५ ॥

अत्युदात्तगुणेष्वेषा कृतपुण्यैः प्ररोपिता ।
शतशाखी भवत्येव यावन्मात्रापि सत्क्रिया ॥ १६ ॥

अत्येति रजनी या तु सा न प्रतिनिवर्तते ।
यात्येव यमुना पूर्णा समुद्रमुदकार्णवम् ॥ १७ ॥

अथ प्रसन्नेन्दुमुखी सिताम्बरा समाययावुत्पलनीललोचना ।
सपङ्कजा श्रीरिव गां निषेवितुं सहसवालव्यजना शरद्वधूः ॥ १८ ॥

अदर्शने दर्शनमात्रकामा दृष्टौ परिष्वङ्गरसैकलोलाः ।
आलिङ्गितायां पुनरायताक्ष्यामाशास्महे विग्रहयोरभेदम् ॥ १९ ॥

अदृष्टे दर्शनोत्कण्ठा दृष्टे विच्छेदभीरुता ।
नादृष्टेन न दृष्टेन भवता लभ्यते सुखम् ॥ २० ॥

अद्यापि नोज्झति हर किल कालकूट कूर्मो बिभर्ति धरणी खलु पृष्ठभागे ।
अम्भोनिधि सहति दु सहवाडवाग्निमङ्गीकृतं सुकृतिन परिपालयन्ति ॥ २१ ॥

अद्यैव कुरु यच्छ्रेयो मा त्वा कालो ऽत्यगादयम् ।
अकृतेष्वेव कार्येषु मृत्युर्वै संप्रकर्षति ॥ २२ ॥

अध करोति यद्रत्न मूर्ध्ना धारयते तृणम् ।
दोषस्तस्यैव जलधे रत्न रत्न तृणं तृणम् ॥ २३ ॥

अधमं बाधते भूयो दु खवेगो न तूत्तमम् ।
पादद्वय व्रजत्याशु शीतस्पर्शो न चक्षुषी ॥ २४ ॥

अधमा धनमिच्छन्ति धनमानौ च मध्यमा ।
उत्तमा मानमिच्छन्ति मानो हि महता धनम् ॥ २५ ॥

अधर्मेणैधते तावत्ततो भद्राणि पश्यति ।
तत सपत्नाञ्जयति समूलस्तु विनश्यति ॥ २६ ॥

अनधिगतमनोरथस्य पूर्वं शतगुणितेव गता मम त्रियामा ।
यदि तु तव समागमे तथैव प्रसरति सुभ्रु तत कृती भवेयम् ॥ २७ ॥

अनर्थाश्चार्थरूपेण अर्थाश्चानर्थरूपिण ।
अर्थायैव हि केषां चिद्धननाशो भवत्युत ॥ २८ ॥

अनवाप्य च शोकेन शरीर चोपतप्यते ।
अमित्राश्च प्रहृष्यन्ति मा स्म शोके मन कृथा ॥ २९ ॥

अनित्ये प्रियसवासे संसारे चक्रवद्गतौ ।
पथि सगतमेवैतद्भ्राता माता पिता सखा ॥ ३० ॥

अनुकुरुत खलसुजनावग्रिमपाश्चात्यभागयो सूच्या ।
विदधाति रन्ध्रमेको गुणवानन्यस्त्वपिदधाति ॥ ३१ ॥

अनुगन्तु सता वर्त्म कृत्स्नं यदि न शक्यते ।
स्वल्पमप्यनुगन्तव्यं मार्गस्थो नावसीदति ॥ ३२ ॥

अनुबन्धानपेक्षेत सानुबन्धेषु कर्मसु ।
संप्रधार्य च कुर्वीत न वेगेन समाचरेत् ॥ ३३ ॥

अन्यथा चिन्तिता ह्यर्था नरैस्तात मनस्विभि ।
अन्यथैव प्रपद्यन्ते दैवादिति मतिर्मम ॥ ३४ ॥

अन्यथा परिदृष्टानि मुनिभिस्तत्त्वदर्शिभि ।
अन्यथा परिवर्तन्ते वेगा इव नभस्वत ॥ ३५ ॥

अन्यदुप्तं जातमन्यदित्येतन्नोपपद्यते ।
उप्यते यद्धि यद्बीजं तत्तदेव प्ररोहति ॥ ३६ ॥
अन्यान्परिवदन्साधुर्यथा हि परितप्यते ।
तथा परिवदन्नन्यांस्तुष्टो भवति दुर्जनः ॥ ३७ ॥
अन्यो धनं प्रेतगतस्य भुङ्क्ते वयांसि चाग्निश्च शरीरधातून् ।
द्वाभ्यामयं सह गच्छत्यमुत्र पुण्येन पापेन च वेष्ट्यमानः ॥ ३८ ॥
अपकारिषु मा पापं चिन्तयस्व कदा चन ।
स्वयमेव पतिष्यन्ति कूलजाता इव द्रुमाः ॥ ३९ ॥
अपकृत्य बुद्धिमतो दूरस्थो ऽस्मीति नाश्वसेत् ।
दीर्घौ बुद्धिमतो बाहू याभ्यां हिंसति हिंसितः ॥ ४० ॥
अपमानं पुरस्कृत्य मानं कृत्वा तु पृष्ठतः ।
स्वकार्यमुद्धरेत्प्राज्ञः कार्यध्वंसो हि मूर्खता ॥ ४१ ॥
अपूर्वः को ऽपि कोपाग्निः सज्जनस्य खलस्य च ।
एकस्य शाम्यति स्नेहाद्वर्धते ऽन्यस्य वारितः ॥ ४२ ॥
अपूर्वं चौर्यमभ्यस्तं त्वया चञ्चललोचने ।
दिवापि जाग्रतां पुंसां चेतो हरसि दूरतः ॥ ४३ ॥
अप्युन्मत्तात्प्रलपतो बालाच्च परिजल्पतः ।
सर्वतः सारमादद्यादश्मभ्य इव काञ्चनम् ॥ ४४ ॥
अभिशस्तं प्रपश्यन्ति दरिद्रं पार्श्वतः स्थितम् ।
दारिद्र्यं पातकं लोके न तच्छंसितुमर्हति ॥ ४५ ॥
अभ्यावहति कल्याणं विविधं वाक्सुभाषिता ।
सैव दुर्भाषिता राजन्ननर्थायोपपद्यते ॥ ४६ ॥
अभ्रच्छाया तृणादग्निः खलप्रीतिः स्थले जलम् ।
वेश्यारागः कुमित्रं च षडेते बुद्बुदोपमाः ॥ ४७ ॥
अमित्रानपि कुर्वीत मित्राण्युपचयावहान् ।
अहिते वर्तमानानि मित्राण्यपि परित्यजेत् ॥ ४८ ॥
अमीषां प्राणानां तुलितबिसिनीपत्त्रपयसां
कृते किं नास्माभिर्विगलितविवेकैर्व्यवसितम् ।
यदाढ्यानामग्रे द्रविणमदनिःसंज्ञमनसां
कृतं वीतव्रीडैर्निजगुणकथापातकमपि ॥ ४९ ॥

अमृतममृत क सदेहो मधुन्यपि नान्यथा
मधुरमधिक चूतस्यापि प्रसन्नरस फलम् ।
सकृदपि पुनर्मध्यस्थ सन्रसान्तरविज्जनो
वदतु यदिहान्यत्स्वादु स्यात्प्रियारदनच्छदात् ॥ ५० ॥

अमृतस्येव सतृप्येदवमानस्य पण्डित ।
सुख ह्यवमत शेते यो ऽवमन्ता स नश्यति ॥ ५१ ॥

अय पिण्ड इवोत्तप्ते खलाना हृदये बलात् ।
पतिता एव नश्यन्ते गुणास्तोयकणा इव ॥ ५२ ॥

अर्थप्राणविनाशसंशयकरी प्राप्यापद दुस्तरां
प्रत्यासन्नभयो न वेत्ति विभव स्व जीवितं काङ्क्षति ।
उत्तीर्णस्तु ततो धनार्थमपरा भूयो विशत्यापद
प्राणाना च धनस्य चाधमधियामन्योऽन्यहेतु पण ॥ ५३ ॥

अर्थिनस्त्वरितदानेन तृप्तिर्भवति यादृशी ।
बहुदान विलम्बेन न तादृक्तृप्तिकारकम् ॥ ५४ ॥

अर्थिनां मित्रवर्गस्य विद्विषां च पराङ्मुख ।
यो न याति पिता तेन पुत्री माता च वीरसू ॥ ५५ ॥

अलब्धे रागिणो लोका अहो लब्धे विरागिण ।
हेमन्ते तापमीहन्ते हन्त ग्रीष्मे हिमं पुन ॥ ५६ ॥

अलमलमघृणस्य तस्य नाम्ना पुनरपि सैव कथा गत स काल ।
कथय कथय वा तथापि दूति प्रतिवचनं द्विषतो ऽपि माननीयम् ॥ ५७ ॥

अवश्य यातारश्चिरतरमुषित्वापि विषया
वियोगे को भेदस्त्यजति न जनो यत्स्वयममून् ।
व्रजन्त स्वातन्त्र्यादतुलपरितापाय मनस
स्वयंत्यक्तास्त्वेते शमसुखमनन्त विदधति ॥ ५८ ॥

अवश्य निधन सर्वैर्गन्तव्यमिह मानवै ।
अवश्यभाविन्यर्थे वै संतापो नेह विद्यते ॥ ५९ ॥

अव्यये व्ययमायाति व्यये याति सुविस्तरम् ।
अपूर्व को ऽपि भाण्डारस्तव भारति दृश्यते ॥ ६० ॥

अव्याहृतं व्याहृताच्छ्रेय आहु सत्य वदेद्व्याहृत तद्द्वितीयम् ।
धर्मं वदेद्व्याहृतं तत्तृतीयं प्रियं वदेद्व्याहृतं तच्चतुर्थम् ॥ ६१ ॥

अश्नीमहि वयं भिक्षामाशावासो वसीमहि ।
शयीमहि महीपृष्ठे कुर्वीमहि किमीश्वरैः ॥ ६२ ॥
असत्याः परदोषज्ञा गुणज्ञा अपि केचन ।
स्वयमेव स्वदोषज्ञा विद्यन्ते यदि पञ्चषाः ॥ ६३ ॥
असन्तो ऽभ्यर्थिताः सद्भिः क्व चित्कार्ये कदा चन ।
मन्यन्ते सन्तमात्मानमसन्तमपि विश्रुतम् ॥ ६४ ॥
असाराः सन्त्वेते विरतिविरसायासविषयाः
जुगुप्स्यन्तां यद्वा ननु सकलदोषास्पदमिति ।
तथाप्यन्तस्तत्त्वे प्रणिहितधियामप्यतिबल
स्तदीयो ऽनाख्येयः स्फुरति हृदये को ऽपि महिमा ॥ ६५ ॥
अस्माकं सखि वाससी न रुचिरे ग्रैवेयकं नोज्ज्वलं
नो वक्रा गतिरुद्धतं न हसितं नैवास्ति कश्चिन्मदः ।
किं त्वन्ये ऽपि जना वदन्ति सुभगो ऽप्यस्याः प्रियो नान्यतो
दृष्टिं निक्षिपतीति विश्वमियता मन्यामहे दुःस्थितम् ॥ ६६ ॥
अस्या मनोहराकारकबरीभारवर्जिताः ।
लज्जयेव वने वासं चक्रुश्चमरबर्हिणः ॥ ६७ ॥
अहमेव गुरुः सुदारुणानामिति हालाहल मा स्म तात दृप्य ।
ननु सन्ति भवादृशानि भूयो भुवने ऽस्मिन्वचनानि दुर्जनानाम् ॥ ६८ ॥
अहान्यस्तमयान्तानि उदयान्ता च शर्वरी ।
सुखस्यान्तं सदा दुःखं दुःखस्यान्तं सदा सुखम् ॥ ६९ ॥
अहो धार्ष्ट्यमसाधूनां निन्दतामनघाः स्त्रियः ।
मुष्णतामिव चौराणां तिष्ठ चौरेति जल्पताम् ॥ ७० ॥
आकारमात्रविज्ञातसंपादितमनोरथाः ।
धन्यास्ते ये न शृण्वन्ति दीनाः प्रणयिनां गिरः ॥ ७१ ॥
आकिंचन्यं सुखं लोके पथ्यं शिवमनामयम् ।
अनमित्रलाभो ह्येष दुर्लभः सुलभो मतः ॥ ७२ ॥
आकिंचन्ये च राज्ये च विशेषः सुमहानयम् ।
नित्योद्विग्नो हि धनवान्मृत्योरास्यगतो यथा ॥ ७३ ॥
आगच्छन्सूचितो येन येनानीतो गृहं प्रति ।
प्रथमं सखि कः पूज्यः किं काकः किं क्रमेलकः ॥ ७४ ॥

उपाध्यायान्दशाचार्य आचार्याणां शतं पिता ।
सहस्रं तु पितॄन्माता गौरवेणातिरिच्यते ॥ १०२ ॥

उपोढरागेण विलोलतारकं तथा गृहीतं शशिना निशामुखम् ।
यथा समस्तं तिमिरांशुकं तया पुरो ऽपि रागाद्गलितं न लक्षितम् ॥ १०३ ॥

एक एव पदार्थस्तु त्रिधा भवति वीक्षितः ।
कुणपं कामिनी मांसं योगिभिः कामिभिः श्वभिः ॥ १०४ ॥

एकं हन्यान्न वा हन्यादिषुर्मुक्तो धनुष्मता ।
बुद्धिर्बुद्धिमतोत्सृष्टा हन्याद्राष्ट्रं सराजकम् ॥ १०५ ॥

एकः पापानि कुरुते फलं भुङ्क्ते महाजनः ।
भोक्तारो विप्रमुच्यन्ते कर्ता दोषेण लिप्यते ॥ १०६ ॥

एकमपि सतां सुकृतं विकसति तैलं यथा जले न्यस्तम् ।
असतामुपकारशतं संकुचति सुशीतले घृतवत् ॥ १०७ ॥

एकेन तिष्ठताधस्तादन्येनोपरि तिष्ठता ।
दातृयाचकयोर्भेदः कराभ्यामेव सूचितः ॥ १०८ ॥

एको ऽहमसहायो ऽहं कृशो ऽहमपरिच्छदः ।
स्वप्ने ऽप्येवंविधा चिन्ता मृगेन्द्रस्य न जायते ॥ १०९ ॥

एको ऽहमस्मीति च मन्यसे त्वं न हृच्छयं वेत्सि मुनिं पुराणम् ।
यो वेदिता कर्मणः पापकस्य तस्यान्तिके त्वं वृजिनं करोषि ॥ ११० ॥

एतत्कामफलं लोके यद्द्वयोरेकचित्तता ।
अन्यचित्तकृते कामे शवयोरिव संगमः ॥ १११ ॥

एते सत्पुरुषाः परार्थघटकाः स्वार्थं परित्यज्य ये
सामान्यास्तु परार्थमुद्यमभृतः स्वार्थाविरोधेन ये ।
ते ऽमी मानुषराक्षसाः परहितं स्वार्थाय विघ्नन्ति ये
ये तु घ्नन्ति निरर्थकं परहितं ते के न जानीमहे ॥ ११२ ॥

और्वा इवातिलुब्धा भवन्ति धनलवणवारिवङ्कतृष्णाः ।
तृणलवमिव निजदेहं त्यजन्ति लेशं न वित्तस्य ॥ ११३ ॥

कन्या वरयते रूपं माता वित्तं पिता श्रुतम् ।
बान्धवाः कुलमिच्छन्ति मिष्टान्नमितरे जनाः ॥ ११४ ॥

कं पृच्छामः सुराः स्वर्गे निवसामो वयं भुवि ।
किं वा काव्यरसः स्वादुः किं वा स्वादीयसी सुधा ॥ ११५ ॥

करोति निर्मलाधारस्तुच्छस्याऽपि महार्घताम् ।
अम्बुनो बिन्दुरल्पो ऽपि शुक्तौ मुक्ताफलं भवेत् ॥ ११६ ॥

कवय परितुष्यन्ति नेतरे कविसूक्तिभि ।
नह्यकूपारवत्कूपा वर्धन्ते विधुकान्तिभि ॥ ११७ ॥
कश्चित्पुमान्दिपति मा प्रति रूचवाच सो ऽह चमाभवनमेत्य मुद प्रयामि ।
शोक व्रजामि पुनरेव यतस्तपस्वी चारित्त स्खलितवानिति मन्निमित्तम् ॥ ११८ ॥
काक कृष्ण पिक कृष्ण को भेद पिककाकयो ।
वसन्तसमये प्राप्ते काक काक पिक पिक ॥ ११९ ॥
कान्ते सागसि शायिते प्रियसखीवेष विधायागते
भ्रान्त्यालिङ्ग्य मया रहस्यमुदित तत्सगमाकाङ्क्षया ।
मुग्धे दुष्करमेतदित्यतितरामुक्त्वा सहास बला-
दालिङ्ग्य च्छलितास्मि तेन कितवेनाद्य प्रदोषागमे ॥ १२० ॥
काम वनेषु हरिणास्तृणेन जीवन्त्ययत्नसुलभेन ।
विदधति धनिषु न दैन्य ते किल पशवो वय सुधिय ॥ १२१ ॥
काम कामयमानस्य यदा काम समृध्यते ।
अथैनमपर कामस्तृष्णा विध्यति बाणवत् ॥ १२२ ॥
कारणोत्पन्नकोपो ऽपि साम्प्रत प्रमदाजन ।
निशि शीतापदेशेन गाढमालिङ्गति प्रियम् ॥ १२३ ॥
कालेन कृष्णाश्च सिताश्च रात्र्य कालेन चन्द्र प्रतिपूर्णबिम्ब ।
नाकालत पुष्पफल द्रुमाणा नाकालवेगा सरितो वहन्ति ॥ १२४ ॥
कि करिष्यन्ति वक्तार श्रोता यत्र न विद्यते ।
नग्नक्षपणके देशे रजक कि करिष्यति ॥ १२५ ॥
कि कुलेनोपदिष्टेन शीलमेवात्र कारणम् ।
भवन्ति सुतरा स्फीता सुक्षेत्रे कण्टकिद्रुमा ॥ १२६ ॥
कि नु मे स्यादिद कृत्वा कि नु मे स्यादकुर्वत ।
इति कर्माणि सचिन्त्य कुर्याद्वा पुरुषो न वा ॥ १२७ ॥
कुलीनस्य च या निन्दा वधो वामित्रकर्षण ।
महागुणो वधो राजन्न तु निन्दा कुजीविका ॥ १२८ ॥
कृतोपकार प्रियबन्धुमर्क मा द्राक्ष्म हीनाशुमध पतन्तम् ।
इतीव मत्वा नलिनीवधूभिर्निमीलितान्यम्बुरुहेक्षणानि ॥ १२९ ॥
कृत्वा पाप हि सतप्य तस्मात्पापात्प्रमुच्यते ।
नैव कुर्या पुनरिति निवृत्त्या पूयते तु स ॥ १३० ॥
कृत्वा मानुष्यक कर्म सृत्वाजि यावदुत्तमम् ।
धर्मस्यानृण्यमाप्नोति न चात्मान विगर्हते ॥ १३१ ॥

कृपणेन समो दाता न कश्चिद्भुवि विद्यते ।
अस्पृशन्नेव वित्तानि यः परेभ्यः प्रयच्छति ॥ १३२ ॥
के चिद्वस्तुनि नो वाचि के चिद्वाचि न वस्तुनि ।
वाचि वस्तुनि चाप्यन्ये नान्ये वाचि न वस्तुनि ॥ १३३ ॥
के वा भुवि चिकित्सन्ते रोगार्तान्मृगपक्षिणः ।
श्वापदानि दरिद्रांश्च प्रायो नार्ता भवन्ति ते ॥ १३४ ॥
कैवर्तकर्कशकरग्रहणाच्च्युतो ऽपि जाले पुनर्निपतितः शफरो वराकः ।
जालात्पुनर्विगलितो गिलितो बकेन वामे विधौ बत कुतो व्यसनान्निवृत्तिः ॥ १३५ ॥
कोकिलेन कृतं मौन प्रावृट्काले स्वलज्जया ।
यत्र भेकीपतिर्वक्ता तत्रास्माकं कुतो वचः ॥ १३६ ॥
कोकिलो ऽहं भवान्काकः समानः कालिमावयोः ।
अन्तरं कथयिष्यन्ति काकलीकोविदाः पुनः ॥ १३७ ॥
कोपो यत्र भ्रुकुटिरचना निग्रहो यत्र मौनं
यत्रान्योऽन्यस्मितमनुनयो दृष्टिपातः प्रसादः ।
तस्य प्रेम्णस्तदिदमधुना वैशसं पश्य जातं
त्वं पादान्ते लुठसि न च मे मन्युमोक्षः खलायाः ॥ १३८ ॥
क्रीतान्यतो ऽपि मूल्येन मार्जारः पोष्यते हितः ।
अहितो हन्यते यत्नाद्गृहजातो ऽपि मूषकः ॥ १३९ ॥
क्लीबा हि दैवमेवैकं प्रशंसन्ति न पौरुषम् ।
दैवं पुरुषकारेण घ्नन्ति शूराः सदोद्यमाः ॥ १४० ॥
क्व गन्तासि भ्रातः कृतवसतयो यत्र धनिनः
किमर्थं प्राणानां स्थितिमनुविधातुं कथमपि ।
धनैर्याच्ञालब्धैर्ननु परिभवो ऽभ्यर्थनफलं
निकारो ऽग्रे पश्चाद्धनमहह भोस्तद्धि निधनम् ॥ १४१ ॥
क्व चिद्वीणावादः क्व चिदपि च हा हेति रुदितं
क्व चिद्विद्वद्गोष्ठी क्व चिदपि सुरामत्तकलहः ।
क्व चिद्रम्या रामा क्व चिदपि जराजर्जरतनु-
र्न जाने संसारः किममृतमयः किं विषमयः ॥ १४२ ॥
क्व प्रस्थितासि करभोरु घने निशीथे
प्राणाधिको वसति यत्र जनः प्रियो मे ।
एकाकिनी वद कथं न बिभेषि बाले
नन्वस्ति पुङ्खितशरो मदनः सहायः ॥ १४३ ॥

क्षणं बालो भूत्वा क्षणमपि युवा कामरसिकः
क्षणं वित्तैर्हीनः क्षणमपि च संपूर्णविभवः ।
जराजीर्णैरङ्गैर्नट इव वलीमण्डिततनु-
र्नरः संसारान्ते विशति यमधानीजवनिकाम् ॥ १४४ ॥
क्षपां क्षामीकृत्य प्रसभमपहृत्याम्बु सरितां
प्रताप्योर्वीं कृत्स्नां तरुगहनमुच्छोष्य सकलम् ।
क्व संप्रत्युष्णांशुर्गत इति तदन्वेषणपरा-
स्तडिद्दीपालोका दिशि दिशि चरन्तीव जलदाः ॥ १४५ ॥
क्षान्तिश्चेत्कवचेन किं किमरिभिः क्रोधोऽस्ति चेद्देहिनां
ज्ञातिश्चेदनलेन किं यदि सुहृद्दिव्यौषधैः किं फलम् ।
किं सर्पैर्यदि दुर्जनाः किमु धनैर्विद्यानवद्या यदि
व्रीडा चेत्किमु भूषणैः सुकविता यद्यस्ति राज्येन किम् ॥ १४६ ॥
क्षीरेणात्मगतोदकाय हि गुणा दत्ताः पुरा तेऽखिलाः
क्षीरे तापमवेक्ष्य तेन पयसा स्वात्मा कृशानौ हुतः ।
गन्तुं पावकमुन्मनस्तदभवद्दृष्ट्वा तु मित्रापदं
युक्तं तेन जलेन शाम्यति सतां मैत्री पुनस्त्वीदृशी ॥ १४७ ॥
खलः सर्षपमात्राणि परच्छिद्राणि पश्यति ।
आत्मनो बिल्वमात्राणि पश्यन्नपि न पश्यति ॥ १४८ ॥
खल्वाटो दिवसेश्वरस्य किरणैः संतापितो मस्तके
वाञ्छन्देशमनातपं विधिवशात्तालस्य मूलं गतः ।
तत्राप्यस्य महाफलेन पतता भग्नं सशब्दं शिरः
प्रायो गच्छति यत्र भाग्यरहितस्तत्रैव यान्त्यापदः ॥ १४९ ॥
गच्छेति वक्तुमिच्छामि त्वत्प्रिय मत्प्रियैषिणी ।
निर्गच्छति मुखाद्वाणी मा गा इति करोमि किम् ॥ १५० ॥
गतसारे हि संसारे सुखभ्रान्तिः शरीरिणाम् ।
लालापानमिवाङ्गुष्ठे बालानां स्तन्यविभ्रमः ॥ १५१ ॥
गते हि दुर्दशां लोके क्षुद्रो ऽप्यहितमाचरेत् ।
पङ्के निमग्ने करिणि भेको भवति मूर्धगः ॥ १५२ ।
गरो ऽपि गवि दुग्धं स्याद्दुग्धमप्युरगे विषम् ।
पात्रापात्रविशेषेण तत्पात्रे दानमुत्तमम् ॥ १५३ ॥
गिरयो येन भिद्यन्ते धरा येन विदार्यते ।
सहते पश्य माहात्म्यं तृणैर्वारि निवार्यते ॥ १५४ ॥

गिरौ कलापी गगने पयोदा लक्षान्तरे ऽर्कश्च जलेषु पद्मा ।
इन्दुर्द्विलक्षे कुमुदस्य बन्धुर्यो यस्य मित्रं नहि तस्य दूरम् ॥ १५५ ॥
गुणदोषाववाप्येते पुंसा संशीलनाद्बुधे ।
लेभे पीयूषगरलं मन्थमादम्बुधे सुरै ॥ १५६ ॥
गुणवन्त क्लिश्यन्ते प्रायेण भवन्ति निर्गुणा सुखिन ।
बन्धनमायान्ति शुका यथेष्टसंचारिण काका ॥ १५७ ॥
गुणा कुर्वन्ति दूतत्वं दूरे ऽपि वसतां सताम् ।
केतकीगन्धमाघ्राय स्वयं गच्छन्ति षट्पदा ॥ १५८ ॥
गुणा गुणज्ञेषु गुणा भवन्ति ते निर्गुणं प्राप्य भवन्ति दोषा ।
सुस्वादुतोया प्रभवन्ति नद्य समुद्रमासाद्य भवन्त्यपेया ॥ १५९ ॥
गुणायन्ते दोषा सुजनवदने दुर्जनमुखे
गुणा दोषायन्ते किमिति जगतां विस्मयपदम् ।
यथा जीमूतो ऽयं लवणजलधेर्वारि मधुरं
फणी पीत्वा क्षीरं वमति गरलं दु सहतरम् ॥ १६० ॥
गुणेष्वनादरं भ्रात पूर्णत्वेऽपि मा कृथा ।
संपूर्णो ऽपि घट कूपे गुणच्छेदात्पतत्यध ॥ १६१ ॥
गुरोर्यत्र परीवादो निन्दा वापि प्रवर्तते ।
कर्णौ तत्र पिधातव्यौ गन्तव्यं वा ततो ऽन्यत ॥ १६२ ॥
गृहमध्यनिखातेन धनेन धनिनो यदि ।
भवाम किं न तेनैव धनेन धनिनो वयम् ॥ १६३ ॥
गृहे पर्यन्तस्थे द्रविणकणमोषं श्रुतवता
स्ववेश्मन्यारक्षा क्रियत इति मार्गो ऽयमुचित ।
नराम्भेहाद्देहात्प्रतिदिवसमाकृष्य नयत
कृतान्तात्किं शङ्का नहि भवति रे जागृत जना ॥ १६४ ॥
गोशतादपि गोक्षीरं प्रस्थं धान्यशतादपि ।
प्रासादादपि खट्वार्धं शेषा परविभूतय ॥ १६५ ॥
गौरवं प्राप्यते दानान्न तु द्रव्यस्य संग्रहात् ।
स्थितिरुच्चै पयोदानां पयोधीनामध पुन ॥ १६६ ॥
घनोदये शुष्यति यद्यवासको दिनोदये पश्यति यन्न कौशिक ।
महाजने तुष्यति यन्न दुर्जनो वयं न विद्म खलु तत्र कारणम् ॥ १६७ ॥
चतुर सृजता पूर्वमुपायांस्तेन वेधसा ।
न सृष्ट पञ्चम को ऽपि गृह्यन्ते येन योषित ॥ १६८ ॥

चन्दनादपि सभूतो दहत्येव हुताशन ।
विशिष्टकुलजातो ऽपि य खल खल एव स ॥ १६९ ॥

चन्द्र स्वैर विहर गगने प्रेयसी नम्रवक्त्रा
उच्चैर्योक्ति कुरु पिक वने मौनवृत्तिर्यदेया ।
नीलाक्षोज प्रसर सहसा मुद्रिताचीयमस्ति
युष्मद्भाग्य फलितमधुना यद्गृहीतो ऽद्य मान ॥ १७० ॥

चलत्येकेन पादेन तिष्ठत्येकेन बुद्धिमान् ।
नासमीक्ष्य पर स्थानं पूर्वमायतन त्यजेत् ॥ १७१ ॥

चिता चिन्ता द्वयोर्मध्ये चिन्ता नाम गरीयसी ।
चिता दहति निर्जीवं चिन्ता प्राणयुत वपु ॥ १७२ ॥

चित्र नृपद्विपा पूतमूर्तय कीर्तिनिर्झरे ।
भवन्ति व्यसनासक्तिपासुस्नानमलीमसा ॥ १७३ ॥

चिर जीवन्ति नि स्नेहा पृथिव्या वालुकादय ।
सस्नेहा अत्र पीड्यन्ते केवल तिलसर्षपा ॥ १७४ ॥

छिन्नो ऽपि रोहति तरु क्षीणो ऽप्युपचीयते पुनश्चन्द्र ।
इति विमृशन्त सन्त सतप्यन्ते न विधुरेषु ॥ १७५ ॥

ज्ये धरित्र्या पुरमेव सार पुरे गृहं सद्मनि चैकदेश ।
तत्रापि शय्या शयने वरस्त्री रत्नोज्ज्वला राज्यसुखस्य सारम् ॥ १७६ ॥

जरामृत्यू हि भूताना खादितारौ वृकाविव ।
बलिनां दुर्बलाना च ह्रस्वाना महतामपि ॥ १७७ ॥

जलधर निर्लज्जस्त्व यन्मा दयितस्य वेश्म गच्छन्तीम् ।
स्तनितेन भीषयित्वा धाराहस्तै परामृशसि ॥ १७८ ॥

जाड्य ह्रीमति गण्यते व्रतरुचौ दम्भ शुचौ कैतव
शूरे निर्घृणता मुनौ विमतिता दैन्यं प्रियालापिनि ।
तेजस्विन्यवलिप्तता मुखरता वक्तर्यशक्ति स्थिरे
तत्को नाम गुणो भवेत्सुगुणिना यो दुर्जनैर्नाङ्कित ॥ १७९ ॥

जातिस्मराणि नेत्राणि जानन्ति प्रियमप्रियम् ।
प्रिय दृष्ट्वा विकसन्ति सकुचन्त्यप्रिये जने ॥ १८० ॥

जीर्णमन्न प्रशसन्ति भार्यां च गतयौवनाम् ।
शूर विजितसग्रामं गतपारं तपस्विनम् ॥ १८१ ॥

जीर्यन्ति जीर्यत केशा दन्ता जीर्यन्ति जीर्यत ।
चक्षु श्रोत्रे च जीर्यते तृष्णैका न तु जीर्यते ॥ १८२ ॥

जीवन्तो ऽपि मृताः पञ्च श्रूयन्ते किल भारते ।
दरिद्रो व्याधितो मूर्खः प्रवासी नित्यसेवकः ॥ १८३ ॥

ज्ञातिभिर्लुण्ट्यते नैव चौरेणापि न नीयते ।
दाने नैव क्षयं याति विद्यारत्नं महाधनम् ॥ १८४ ॥

ज्ञानं मददर्पहरं माद्यति यस्तेन तस्य को वैद्यः ।
अमृतं यस्य विषायति तस्य चिकित्सा कथं क्रियते ॥ १८५ ॥

टङ्कच्छेदे न मे दुःखं न च दाहे न घर्षणे ।
एतदेव महादुःखं गुञ्जया सह तोलनम् ॥ १८६ ॥

तवैतद्वाचि माधुर्यं जाने कोकिल कृत्रिमम् ।
यैः पोषितो ऽसि तानेव जातपक्षो जहासि यत् ॥ १८७ ॥

तावत्प्रीतिर्भवेल्लोके यावद्दानं प्रदीयते ।
वत्सः क्षीरक्षयं दृष्ट्वा परित्यजति मातरम् ॥ १८८ ॥

तावत्सर्वगुणालयः पटुमतिः साधुः सतां वल्लभः
शूरः सच्चरितः कलङ्कविकलः प्राज्ञः कलाज्ञः कविः ।
दक्षो धर्मरतः कृती कुशलवाक्प्राप्तप्रभावः प्रभु-
र्यावन्निष्ठुरवज्रपातसदृशं देहीति नो भाषते ॥ १८९ ॥

तावदेवामृतमयी यावल्लोचनगोचरा ।
चक्षुःपथादपगता विषादप्यतिरिच्यते ॥ १९० ॥

तीक्ष्णादुद्विजते मृदौ परिभवत्रासान्न संतिष्ठते
मूर्खान्द्वेष्टि न गच्छति प्रणयितामत्यन्तविद्वत्स्वपि ।
शूरेभ्यो ऽप्यधिकं बिभेत्युपहसत्येकान्तभीरूनहो
श्रीर्लब्धप्रसरेव वेशवनिता दुःखोपचर्या भृशम् ॥ १९१ ॥

त्यज्यन्ते दुःखमर्था हि पालने न च ते सुखाः ।
दुःखेन चाधिगम्यन्ते नाशमेषां न चिन्तयेत् ॥ १९२ ॥

त्वं प्रिया चेच्चकोराक्षि स्वर्गलोकसुखेन किम् ।
त्वं प्रिया यदि न स्या मे स्वर्गलोकसुखेन किम् ॥ १९३ ॥

त्वामुदर साधु मन्ये शाकैरपि यदसि लब्धपरितोषम् ।
हतहृदयं ह्यधिकाधिकवाञ्छाशतदुर्भरं न पुनः ॥ १९४ ॥

दम्पत्योर्निशि जल्पतोर्गृहशुकेनाकर्णितं यद्वच-
स्तत्प्रातर्गुरुसंनिधौ निगदतस्तस्यातिमात्रं वधूः ।
कर्णालंकृतिपद्मरागशकलं विन्यस्य चञ्च्वाः पुटे
व्रीडार्ता प्रकरोति दाडिमफलव्याजेन वाग्बन्धनम् ॥ १९५ ॥

दयिताबाहुपाशस्य कुतो ऽयमपरो विधिः ।
जीवयत्यर्पितः कण्ठे मारयत्यपवर्जितः ॥ १९६ ॥
दर्शने स्पर्शने वापि श्रवणे भाषणे ऽपि वा ।
यत्र द्रवत्यन्तरङ्गं स स्नेह इति कथ्यते ॥ १९७ ॥
दातारं कृपणं मन्ये मृतो ऽप्यर्थं न मुञ्चति ।
अदाता पुरुषस्त्यागी स्वधनं त्यक्त्वा गच्छति ॥ १९८ ॥
दानावसरे जलदः श्याममुखो भवति सर्वजनविदितः ।
दत्त्वा नीरं निखिलं भुवने विमलाननो भवति ॥ १९९ ॥
दारिद्र्यमस्य भवता जगतीतलस्य दूरीकृतं विविधदानसमुच्चयेन ।
तन्नः कुटीरमधितिष्ठति दुर्विनीतमात्मीयदोषहरणाय निवेदयामि ॥ २०० ॥
दारिद्र्य शोचामि भवन्तमेवमस्मच्छरीरे सुहृदित्युषित्वा ।
विपन्नदेहे मयि मन्दभाग्ये ममेति चिन्ता क्व गमिष्यसि त्वम् ॥ २०१ ॥
दिनमेकं शशी पूर्णः क्षीणस्तु बहुवासरान् ।
सुखाद्दुःखं सुराणामप्यधिकं का कथा नृणाम् ॥ २०२ ॥
दिवा पश्यति नोलूकः काको नक्तं न पश्यति ।
अपूर्वः को ऽपि कामान्धो दिवानक्तं न पश्यति ॥ २०३ ॥
दुःखाङ्गारकतीव्रः संसारो ऽयं महानसो गहनः ।
इह विषयामिषलालस मानसमार्जार मा निपत ॥ २०४ ॥
दुर्जनः प्रथमं पूज्यः सज्जनस्तदनन्तरम् ।
पादप्रक्षालनं पूर्वं मुखप्रक्षालनं परम् ॥ २०५ ॥
दुर्जनस्य च सर्पस्य वरं सर्पो न दुर्जनः ।
सर्पो दशति कालेन दुर्जनस्तु पदे पदे ॥ २०६ ॥
दुर्जनहुताशतप्तं काव्यसुवर्णं विशुद्धिमायाति ।
श्रावयितव्यं तस्माद्दुष्टजनस्य प्रयत्नेन ॥ २०७ ॥
दूरादेव कृतो ऽञ्जलिर्न तु पुनः पानीयपानोचितो
रूपालोकनकौतुकात्प्रचलितो मूर्धा न शान्त्यै तृषः ।
रोमाञ्चो ऽपि निरन्तरं प्रकटितः प्रीत्या न शैत्यादपा-
मचुक्षो विधिरध्वगेन विहितो वीक्ष्य प्रपापालिकाम् ॥ २०८ ॥
देहीति वक्तुकामस्य यद्दुःखमुपजायते ।
दाता चेत्तद्विजानीयाद्दद्यात्स्वपिशितान्यपि ॥ २०९ ॥
दौर्जन्यमात्मनि परं प्रथितं विधात्रा भूर्जद्रुमस्य विफलत्वसमर्पणेन ।
किं चर्मभिर्निशितशस्त्रशतावकृत्तैराशां न पूरयति सो ऽर्थिपरम्पराणाम् ॥२१०॥

द्वात्रिंशद्दशनद्वेषिमध्ये भ्रमसि नित्यश ।
तदिदं शिक्षिता केन जिह्वे संचारकौशलम् ॥ २११ ॥
धनं तावल्लब्धं कथमपि तथाप्यस्य नियतं
विनाशे नाशे मा तव सति वियोगो ऽस्त्युभयथा ।
अनुत्पाद श्रेयान्किमु कथय पथ्यो ऽथ विलयो
विनाशो लब्धस्य व्यथयतितरां न त्वनुदय ॥ २१२ ॥
धीरं वारिधरस्य वारि किरत श्रुत्वा निशीथे ध्वनिं
दीर्घोच्छ्वाससमुदश्रुणा विरहिणीं बालां चिरं ध्यायता ।
अध्वन्येन विमुक्तकण्ठमखिलां रात्रिं तथा क्रन्दितं
ग्रामीणैर्व्रजतो जनस्य वसतिर्ग्रामे निषिद्धा यथा ॥ २१३ ॥
अचिरं मम तापाय तव यात्रा भविष्यति ।
यदि यास्यसि याहि त्वमलमाशङ्कयात्र ते ॥ २१४ ॥
न टिट्टिभो गच्छति हंसलीलया न वायसो गर्जति कोकिलस्वरम् ।
यथा प्रकीर्णा न भवन्ति शालयस्तथैव नीच प्रकृतिं न मुञ्चति ॥ २१५ ॥
न देवा दण्डमादाय रक्षन्ति पशुपालवत् ।
यं तु रक्षितुमिच्छन्ति बुद्ध्या संविभजन्ति तम् ॥ २१६ ॥
न देवा शस्त्रमादाय निघ्नन्ति रिपुवत्क्रुधा ।
यं तु हिंसितुमिच्छन्ति बुद्ध्या विश्लेषयन्ति तम् ॥ २१७ ॥
नपुंसकमिति ज्ञात्वा प्रियायै प्रेषितं मन ।
तत्तु तत्रैव रमते हता पाणिनिना वयम् ॥ २१८ ॥
नलिनीदलगतजलवत्तरलं तद्वज्जीवनमतिशयचपलम् ।
क्षणमिह सज्जनसंगतिरेका भवति भवार्णवतरणे नौका ॥ २१९ ॥
नाकारणरुषां सख्या सख्याता कारणक्रुध ।
कारणे ऽपि न क्रुध्यन्ति ये ते जगति पञ्चषा ॥ २२० ॥
निवृत्ता भोगेच्छा पुरुषबहुमानो विगलित
समाना स्वर्याता सपदि सुहृदो जीवितसमा ।
शनैर्यष्ट्युत्थानं घनतिमिररुद्धे च नयने
अहो धृष्ट कायस्तदपि मरणापातचकित ॥ २२१ ॥
पङ्गो वन्द्यस्त्वमसि न गृहं यासि यो ऽर्थी परेषां
धन्यो ऽन्ध त्वं धनमदवतां नेक्षसे यन्मुखानि ।
श्लाघ्यो मूक त्वमसि कृपणं स्तौषि नार्थाशया य
श्रोतव्यस्त्वं बधिर न वचो य खलानां शृणोषि ॥ २२२ ॥

पत्त्रं नैव यदा करीरविटपे दोषो वसन्तस्य किं
नोलूको ऽप्यवलोकते यदि दिवा सूर्यस्य किं दूषणम् ।
धारा नैव पतन्ति चातकमुखे मेघस्य किं दूषणं
यत्पूर्वं विधिना ललाटलिखितं तन्मार्जितुं कः क्षमः ॥ २२३ ॥
पत्नीयत्यपि मातरं मदवशात्पत्नीं च माक्षीयति
श्वभ्रीयत्यपि मन्दिरं श्वभ्रबिलं कूपं च गेहीयति ।
स्वल्पं वार्युदधीयतीश्वरमपां मोहात्स्थलीयत्यपि
भिक्षीयत्यपि पार्थिवं किमपरं कुर्यान्न यन्मद्यपः ॥ २२४ ॥
पयोमुचः परीतापं हरन्त्येव शरीरिणाम् ।
नन्वात्मलाभो महतां परदुःखोपशान्तये ॥ २२५ ॥
परलोकहितं तात प्रातरुत्थाय चिन्तय ।
इह ते कर्मणामेव विपाकश्चिन्तयिष्यति ॥ २२६ ॥
परीक्ष्य सत्कुलं विद्यां शीलं शौर्यं सुरूपताम् ।
विधिर्ददाति निपुणः कन्यामिव दरिद्रताम् ॥ २२७ ॥
परीवादस्तथ्यो भवति वितथो वापि महतां
तथाप्युच्चैर्धाम्नां हरति महिमानं जनरवः ।
तुलोत्तीर्णस्यापि प्रकटनिहताशेषतमसो
रवेस्तादृक्तेजो नहि भवति कन्यां गतवतः ॥ २२८ ॥
पद्मन्हतो मन्मथबाणपातैः शक्तो विधातुं न निमील्य चक्षुः ।
ऊरू विधाता हि कृतौ कथं ताविल्यास तस्या सुमतेर्वितर्कः ॥ २२९ ॥
पादौ धूपय मे पत्नी स्वयं भर्त्रा नियोजिता ।
न तया (नतया) धूपितौ पादौ भर्तुराज्ञा न खण्डिता ॥ २३० ॥
पापान्निवारयति योजयते हिताय गुह्यानि गूहति गुणान्प्रकटीकरोति ।
आपद्गतं च न जहाति ददाति काले सन्मित्रलक्षणमिदं प्रवदन्ति सन्तः ॥ २३१ ॥
पुनर्नरो म्रियते जायते च पुनर्नरो हीयते वर्धते च ।
पुनर्नरो याचति याच्यते च पुनर्नरो शोचति शोच्यते च ॥ २३२ ॥
पुरस्तन्व्या गोत्रस्खलनचकितो ऽहं नतमुखः
प्रवृत्तो वैलक्ष्यात्किमपि लिखितुं दैवहतकः ।
स्फुटो रेखान्यासः कथमपि स तादृक्परिणतो
गता येन व्यक्तिं पुनरवयवैः सैव तरुणी ॥ २३३ ॥
पूजनीया महाभागाः पुण्याश्च गृहदीप्तयः ।
स्त्रियः श्रियो गृहस्योक्तास्तस्माद्रक्ष्या विशेषतः ॥ २३४ ॥

पूर्वे वयसि तत्कुर्याद्येन वृद्ध सुखं वसेत् ।
यावज्जीवेन तत्कुर्याद्येन प्रेत्य सुखं वसेत् ॥ २३५ ॥

प्रकटान्यपि नैपुणं महत्परवाच्यानि चिराय गोपितुम् ।
विवरीतुमथात्मनो गुणान्भृशमाकौशलमार्यचेतसाम् ॥ २३६ ॥

प्रत्यक्षे गुरव स्तुत्या परोक्षे मित्रबान्धवा ।
कर्मान्ते दासभृत्याश्च पुत्रा नैव मृता स्त्रिय ॥ २३७ ॥

प्रत्युपकुर्वन्बह्वपि न भाति पूर्वोपकारिणा तुल्य ।
एक करोति हि कृते निष्कारणमेव कुरुते ऽन्य ॥ २३८ ॥

प्रथमवयसि तोयं पीतमल्पं स्मरन्त
शिरसि निहितभारा नारिकेरा नराणाम् ।
उदकममृतकल्पं दद्युराजीवितान्तं
नहि कृतमुपकार साधवो विस्मरन्ति ॥ २३९ ॥

प्रदानं प्रच्छन्नं गृहमुपगते संभ्रमविधि
प्रियं कृत्वा मौनं सदसि कथनं चाप्युपकृते ।
अनुत्सेको लक्ष्म्यामनभिभवगन्धा परकथा
सतां केनोद्दिष्टं विषममसिधाराव्रतमिदम् ॥ २४० ॥

प्राय कन्दुकपातेनोत्पतत्यार्य पतन्नपि ।
तथा त्वनार्य पतति मृत्पिण्डपतनं यथा ॥ २४१ ॥

प्रारभ्यते न खलु विघ्नभयेन नीचै प्रारभ्य विघ्नविहता विरमन्ति मध्या ।
विघ्नै पुन पुनरपि प्रतिहन्यमाना प्रारब्धमुत्तमजना न परित्यजन्ति ॥ २४२ ॥

प्रावरणैरङ्गारैर्गर्भगृहे स्तनतटैश्च दयितानाम् ।
सतर्जितमाघानां निपतति शीत दरिद्रेषु ॥ २४३ ॥

प्रिय प्रजानां दातैव न पुनर्द्रविणेश्वर ।
आगच्छन्वाञ्छितो लोकैर्वारिदो न तु वारिधि ॥ १४४ ॥

प्रियाविरहितस्यास्य हृदि चिन्ता समागता ।
इति मत्वा गता निद्रा के कृतघ्नमुपासते ॥ २४५ ॥

प्रेयान्सो ऽह त्वमपि च मम प्रेयसीति प्रवाद-
स्त्वं मे प्राणा अहमपि तवास्मीति हन्त प्रलाप ।
त्वं मे ते स्यामहमपि च यत्तच्च नो साधु राधे
व्याहारे नौ नहि समुचितो युष्मदस्मत्प्रयोग ॥ २४६ ॥

बन्धनस्थो ऽपि मातङ्ग सहस्रभरणे क्षम ।
अपि स्वच्छन्दचारी श्वा स्वोदरापूरणे ऽक्षम ॥ २४७ ॥

वलीयसा हीनवलो विरोधं न भूतिकामो मनसापि वाञ्छेत् ।
न वध्यते वेतसवृत्तिरत्र व्यक्तं प्रणाशो हि पतङ्गवृत्तेः ॥ २४८ ॥
बाले नाथ विमुञ्च मानिनि रुषं रोषान्मया किं कृतं
खेदो ऽस्मासु न मे ऽपराध्यति भवान्सर्वे ऽपराधा मयि ।
तत्किं रोदिषि गद्गदेन वचसा कस्याग्रतो रुद्यते
नन्वेतन्मम का तवास्मि दयिता नास्मीत्यतो रुद्यते ॥ २४९ ॥
बुद्धिश्रेष्ठानि कर्माणि बाहुमध्यानि भारत ।
तानि जङ्घाजघन्यानि भारप्रत्यवराणि च ॥ २५० ॥
बोधयन्ति न याचन्ते भिक्षाहारा गृहे गृहे ।
याचकस्य प्रदातव्यमदत्तफलमीदृशम् ॥ २५१ ॥
ब्रूते ऽन्यस्याश्रितो ऽप्यार्यो गुणान्दोषांस्तु दुर्जनः ।
तुल्ये ऽप्यमत्ये किं लेखो गच्छत्यूर्ध्वमधो ऽपरः ॥ २५२ ॥
भग्नाशस्य करण्डपीडिततनोर्म्लानेन्द्रियस्य क्षुधा
कृत्वाखुर्विवरं स्वयं निपतितो नक्तं मुखे भोगिनः ।
तृप्तस्तत्पिशितेन सत्वरमसौ तेनैव यातः पथा
स्वस्थास्तिष्ठत दैवमेव हि नृणां वृद्धौ क्षये कारणम् ॥ २५३ ॥
भद्रं कृतं कृतं मौनं कोकिलैर्जलदागमे ।
दर्दुरा यत्र वक्तारस्तत्र मौनं हि शोभनम् ॥ २५४ ॥
भर्ता नाम परं नार्या भूषणं भूषणैर्विना ।
एषा हि रहिता तेन शोभमाना न शोभते ॥ २५५ ॥
भवति हृदयहारी को ऽपि कस्यापि हेतु-
र्न खलु गुणविशेषः प्रेमबन्धप्रयोगे ।
किसलयितवनान्ते कोकिलालापरम्ये
विकसति न वसन्ते मालती को ऽत्र हेतुः ॥ २५६ ॥
भवन्ति नम्रास्तरवः फलोद्गमैर्नवाम्बुभिर्भूरिविलम्बिनो घनाः ।
अनुद्धताः सत्पुरुषाः समृद्धिभिः स्वभाव एवैष परोपकारिणाम् ॥ २५७ ॥
भार्यायां जनितं पुत्रमादर्शेष्विव चाननम् ।
ह्लादते जनिता प्रेक्ष्य स्वर्गं प्राप्येव पुण्यकृत् ॥ २५८ ॥
भिक्षो मांसनिषेवणं प्रकुरुषे किं तेन मद्यं विना
मद्यं चापि तव प्रियं प्रियमहो वाराङ्गनाभिः सह ।
वेश्याप्यर्थरुचिः कुतस्तव धनं द्यूतेन चौर्येण वा
चौर्यद्यूतपरिग्रहो ऽपि भवतो नष्टस्य कान्या गतिः ॥ २५९ ॥

भूर्जं परोपकृतये निजकवचविकर्तनं सहते ।
परबन्धनाय तु शण प्रेक्षध्वमिहान्तरं कीदृक् ॥ २६० ॥
भैषज्यमेतद्दुःखस्य यदेतन्नानुचिन्तयेत् ।
चिन्त्यमानं हि न व्येति भूयश्चापि प्रवर्धते ॥ २६१ ॥
भ्रान्तं याचनतत्परेण मनसा देहीति वाक्प्रेरिता
भुक्तं मानविवर्जितं परगृहे निःशङ्कया काकवत् ।
साक्षेपं भ्रुकुटीकटाक्षकुटिलं दृष्टं खलानां मुखं
तृष्णे देवि यदन्यदिच्छसि पुनस्तत्रापि सज्जा वयम् ॥ २६२ ॥
मन्निन्दया यदि जनः परितोषमेति नन्वप्रयत्नसुलभो ऽयमनुग्रहो मे ।
श्रेयोऽर्थिनो हि पुरुषाः परतुष्टिहेतोर्दुःखार्जितान्यपि धनानि परित्यजन्ति ॥ २६
मन्यन्ते क्ष्माभुजः क्रीडाशुकतानां विमाननाम् ।
यावज्जीवं तु सश्वासं मरणं ता विदन्ति ते ॥ २६४ ॥
मांसखण्डं न सा जिह्वा या न वेत्ति सुभाषितम् ।
नूनं काकभयादेषा मुखान्तरनिवेशिता ॥ २६५ ॥
मालाकारोपमो राजन्भव माङ्गारिकोपमः ।
तथा युक्तश्चिरं राज्यं भोक्तुं शक्ष्यसि पालयन् ॥ २६६ ॥
मितं ददाति हि पिता मितं भ्राता मितं सुतः ।
अमितस्य हि दातारं भर्तारं का न पूजयेत् ॥ २६७ ॥
मितं भुङ्क्ते संविभज्याश्रितेभ्यो मितं स्वपित्यमितं कर्म कृत्वा ।
ददात्यमित्रेष्वपि याचितः संस्तमात्मवन्तं प्रजहत्यनर्थाः ॥ २६८ ॥
मूर्खत्वं सुलभं भजस्व कुमते मूर्खस्य चाष्टौ गुणा
निश्चिन्तो बहुभोजनो ऽतिमुखरो रात्रिंदिवा स्वप्नभाक् ।
कार्याकार्यविचारणादिरहितो मानापमाने समो
दत्त्वा सर्वजनस्य मूर्ध्नि चरणौ मूर्खश्चिरं जीवति ॥ २६९ ॥
मृतं वा यदि वा नष्टं यो ऽतीतमनुशोचति ।
दुःखेन लभते दुःखं द्वावनर्थौ प्रपद्यते ॥ २७० ॥
मृदुना दारुणं हन्ति मृदुना हन्त्यदारुणम् ।
नासाध्यं मृदुना किंचित्तस्मात्तीव्रतरं मृदु ॥ २७१ ॥
मौनान्मूकः प्रवचनपटुर्वातुलो जल्पको वा
धृष्टः पार्श्वे भवति च तथा दूरतश्चाप्रगल्भः ।
क्षान्त्या भीरुर्यदि न सहते प्रायशो नाभिजातः
सेवाधर्मः परमगहनो योगिनामप्यगम्यः ॥ २७२ ॥

यः परिवादे मूकः परदारनिरीक्षणे सदाप्यन्धः ।
पङ्गुः परधनहरणे स जयति लोके महापुरुषः ॥ २७३ ॥

यत्पृथिव्यां व्रीहियवं हिरण्यं पशवः स्त्रियः ।
एकस्यापि न पर्याप्तं तस्मात्तृष्णां परित्यजेत् ॥ २७४ ॥

यत्र स्थित्वोदयं प्राप्तस्तं त्यक्त्वा पूर्वभूभृतम् ।
यो ऽन्यमाश्रयते मूढः सो ऽस्तं याति यथा रविः ॥ २७५ ॥

यथा काष्ठं च काष्ठं च समेयातां महोदधौ ।
समेत्य च व्यपेयातां तद्वद्भूतसमागमः ॥ २७६ ॥

यथा फलानां पक्वानां नान्यत्र पतनाद्भयम् ।
एवं नरस्य जातस्य नान्यत्र मरणाद्भयम् ॥ २७७ ॥

यथा यथा नरो ऽधर्मं स्वयं कृत्वानुभाषते ।
तथा तथा त्वचेवाहिस्तेनाधर्मेण मुच्यते ॥ २७८ ॥

यथैव शृङ्गं गोः काले वर्धमानस्य वर्धते ।
तथैव तृष्णा वित्तेन वर्धमानेन वर्धते ॥ २७९ ॥

यदा प्रकृत्यैव जनस्य रागिणो भृशं प्रदीप्तो हृदि मन्मथानलः ।
तदात्र भूयः किमनर्थपण्डितैः कुकाव्यहव्याहुतयो निवेशिताः ॥ २८० ॥

यदि काको गजेन्द्रस्य विष्ठां कुर्वीत मूर्धनि ।
स स्वभावो हि नीचानां यो गजो गज एव सः ॥ २८१ ॥

यदि नात्मनि पुत्रेषु न चेत्पुत्रेषु नप्तृषु ।
नहि पापं कृतं कर्म सद्यः फलति गौरिव ॥ २८२ ॥

यद्धात्रा निजभालपट्टलिखितं स्तोकं महद्वा धनं
तत्प्राप्नोति मरुस्थले ऽपि नितरां मेरौ च नातो ऽधिकम् ।
तद्धीरो भव वित्तवत्सु कृपणां वृत्तिं वृथा मा कृथाः
कूपे पश्य पयोनिधावपि घटो गृह्णाति तुल्यं जलम् ॥ २८३ ॥

यद्वक्त्रं मुहुरीक्षसे न धनिनां ब्रूषे न चाटून्मृषा
नैषां गर्वगिरः शृणोषि न च तान्प्रत्याशया धावसि ।
काले बालतृणानि खादसि सुखं निद्रासि निद्रागमे
तन्मे ब्रूहि कुरङ्ग कुत्र भवता किंनाम तप्तं तपः ॥ २८४ ॥

यस्य नास्ति निजा प्रज्ञा केवलं तु बहुश्रुतः ।
न स जानाति शास्त्रार्थं दर्वी सूपरसानिव ॥ २८५ ॥

यस्य यद्विहितं धात्रा कर्म नाशाय तस्य तत् ।
पदवीं यत्र तत्रापि धावतो ऽप्यनुधावति ॥ २८६ ॥

य समुत्पतितं क्रोधं निगृह्णाति हय यथा ।
स यन्तेत्युच्यते सद्भिर्नो यो रश्मिषु लम्बते ॥ २८७ ॥

याञ्चाशून्यमयत्नलभ्यमशनं वायु छतो वेधसा
व्यालानां पशवस्तृणाङ्कुरभुज स्रष्टा स्थलीशायिन ।
संसारार्णवलङ्घनक्षमधियां वृत्ति छता सा नृणां
यामन्वेषयतां प्रयान्ति सततं सर्वे समाप्तिं गुणा ॥ २८८ ॥

यादृशं वपते बीजं क्षेत्रमासाद्य कर्षक ।
सुकृतं दुष्कृत वापि तादृशं लभते फलम् ॥ २८९ ॥

याम सुन्दरि याहि पान्थ दयिते शोक वृथा मा छथा
शोकस्ते गमने कुतो मम ततो बाष्पं कथ मुञ्चसि ।
शीघ्रं न व्रजसीति मां गमयितुं कस्मादियं ते त्वरा
भूयानस्य सह त्वया जिगमिषोर्जीवस्य मे संभ्रम ॥ २९० ॥

यावत्स्वस्थमिदं शरीरमरुजं यावज्जरा दूरतो
यावच्चेन्द्रियशक्तिरप्रतिहता यावत्क्षयो नायुष ।
आत्मश्रेयसि तावदेव विदुषा कार्य प्रयत्नो महा
न्संदीप्ते भवने तु कूपखननं प्रत्युद्यम कीदृश ॥ २९१ ॥

युवैव धर्मशील स्यादनित्यं खलु जीवितम् ।
को हि जानाति कस्याद्य मृत्युकालो भविष्यति ॥ २९२ ॥

यूयं वयं वयं यूयमित्यासीन्मतिरावयो ।
किं जातमधुना येन यूय यूयं वय वयम् ॥ २९३ ॥

येन खट्वां समारूढ परितप्येत कर्मणा ।
आदावेव न तत्कुर्यादध्रुवे जीविते सति ॥ २९४ ॥

येनैवाम्बरखण्डेन संवीतो निशि चन्द्रमा ।
तेनैव च दिवा भानुरहो दौर्गत्यमेतयो ॥ २९५ ॥

यो दु ख नाभिजानाति स जल्पति महाजने ।
यस्तु शोचति दु खार्त स कथं वक्तुमुत्सहेत् ॥ २९६ ॥

यो ऽन्यमुखे परिवाद स प्रियवदने परीहास ।
इतरेन्धनजो धूम सो ऽगुरुजातो भवेद्धूप ॥ २९७ ॥

यो मे गर्भगतस्यापि वृत्तिं कल्पितवान्पय ।
शेषवृत्तिविधानेन स किं सुप्तो ऽथ वा मृत ॥ २९८ ॥

योषिता नयनतीक्ष्णसायकैर्भ्रूलतासुदृढचापनिर्गतै ।
धन्विना मकरकेतुना हत कस्य नो पतति हा मनोमृग ॥ २९९ ॥

यो हि दीर्घासिताक्षस्य विलासवलितभ्रुणः ।
कान्तामुखस्यावशगस्तस्मै नृपशवे नमः ॥ ३०० ॥

रथः शरीरं पुरुषस्य दृष्टमात्मा नियन्तेन्द्रियाण्याहुरश्वान् ।
तैरप्रमत्तः कुशली सदश्वैर्दान्तैः सुखं याति रथीव धीरः ॥ ३०१ ॥

राजवत्पञ्च वर्षाणि दश वर्षाणि दासवत् ।
प्राप्ते तु षोडशे वर्षे पुत्रं मित्रवदाचरेत् ॥ ३०२ ॥

रात्रिर्गमिष्यति भविष्यति सुप्रभातं भास्वानुदेष्यति हसिष्यति पङ्कजालम् ।
इत्थं विचिन्तयति कोशगते द्विरेफे हा हन्त हन्त नलिनीं गज उज्जहार ॥ ३०३ ॥

रे दारिद्र्य नमस्तुभ्यं सिद्धो ऽहं त्वत्प्रसादतः ।
जगत्पश्यामि येनाहं न मां पश्यति कश्चन ॥ ३०४ ॥

रोहते सायकैर्विद्धं वनं परशुनाहतम् ।
वाचा दुरुक्तं बीभत्सं न संरोहति वाक्क्षतम् ॥ ३०५ ॥

लब्धानामपि वित्तानां बोद्धव्यौ द्वावतिक्रमौ ।
अपात्रे प्रतिपत्तिश्च पात्रे चाप्रतिपादनम् ॥ ३०६ ॥

लाङ्गूलचालनमधश्चरणावपातं भूमौ निपत्य वदनोदरदर्शनं च ।
श्वा पिण्डदस्य कुरुते गजपुंगवस्तु धीरं विलोकयति चाटुशतैश्च भुङ्क्ते ॥ ३०७ ॥

लोभश्चेदगुणेन किं पिशुनता यद्यस्ति किं पातकैः
सत्यं चेत्तपसा च किं शुचि मनो यद्यस्ति तीर्थेन किम् ।
सौजन्यं यदि किं गुणैः स्वमहिमा यद्यस्ति किं मण्डनैः
सद्विद्या यदि किं धनैरपयशो यद्यस्ति किं मृत्युना ॥ ३०८ ॥

वदन्ती जारवृत्तान्तं पत्यौ धूर्ता सखीधिया ।
पतिं बुद्धा सखि ततः प्रबुद्धास्मीत्यपूरयत् ॥ ३०९ ॥

वरं दारिद्र्यमन्यायप्रभवाद्विभवादिह ।
कृशताभिमता देहे पीनता न तु शोफतः ॥ ३१० ॥

वरमसौ दिवसो न पुनर्निशा ननु निशैव वरं न पुनर्दिवा ।
उभयमेतदुपैत्वथ वा क्षयं प्रियजनेन न यत्र समागमः ॥ ३११ ॥

वस्तुष्वशक्येषु समुद्यमश्चेच्छक्येषु मोहादसमुद्यमश्च ।
शक्येषु काले न समुद्यमश्च त्रिधैव कार्यव्यसनं वदन्ति ॥ ३१२ ॥

वासःखण्डमिदं प्रयच्छ यदि वा स्वाङ्के गृहाणार्भकं
रिक्तं भूतलमत्र नाथ भवतः पृष्ठे पलालोच्चयः ।
दम्पत्योरिति जल्पतोर्निशि यदा चौरः प्रविष्टस्तदा
लब्धं कर्पटमन्यतस्तदुपरि क्षिप्त्वा रुदन्निर्गतः ॥ ३१३ ॥

विद्या विवादाय धन मदाय प्रज्ञाप्रकर्ष परवञ्चनाय ।
अत्युन्नतिर्लोकपराभवाय येषां प्रकाशस्तिमिराय तेषाम् ॥ ३१४ ॥
विद्वानेव विजानाति विद्वज्जनपरिश्रमम् ।
नहि वन्ध्या विजानाति गुर्वीं प्रसववेदनाम् ॥ ३१५ ॥
विसृज्य शूर्पवद्दोषान्गुणान्गृह्णन्ति साधव ।
दोषग्राही गुणत्यागी चालनीव हि दुर्जन ॥ ३१६ ॥
वेपथुर्मलिन वक्त्र दीना वाग्गद्गद स्वर ।
मरणे यानि चिह्नानि तानि चिह्नानि याचके ॥ ३१७ ॥
व्योमनि शम्बाकुरुते चित्र निर्माति यत्नत सलिले ।
स्नपयति पवन सलिलैर्यस्तु खले चरति सत्कारम् ॥ ३१८ ॥
शक्य वारयितु जलेन हुतभुक्छत्रेण सूर्यातपो
नागेन्द्रो निशिताङ्कुशेन समदो दण्डेन गोगर्दभौ ।
व्याधिर्भेषजसंग्रहैश्च विविधैर्मन्त्रप्रयोगैर्विष
सर्वस्यौषधमस्ति शास्त्रविहित मूर्खस्य नास्त्यौषधम् ॥ ३१९ ॥
शत्रवो ज्ञातयश्चैव लाभ पश्यन्ति न व्ययम् ।
आय व्यय च मध्यस्था वयमेव सुहृज्जना ॥ ३२० ॥
शत्रोरपि गुणा ग्राह्या दोषा वाच्या गुरोरपि ।
सर्वथा सर्वयत्नेन पुत्रे शिष्ये हित वदेत् ॥ ३२१ ॥
शरण किं प्रपन्नानि विषवन्मारयन्ति वा ।
न त्यज्यन्ते न भुज्यन्ते कृपणेन धनानि यत् ॥ ३२२ ॥
शुष्ककाष्ठैर्भवेत्कार्यं लोष्टैरपि च पांसुभि ।
न तु स्थानात्परिभ्रष्टै कार्यं स्याद्वसुधाधिपे ॥ ३२३ ॥
श्लाघ्य नीरसकाष्ठताडनशतं श्लाघ्य प्रचण्डातप
क्लेश श्लाघ्यतर सुपङ्कनिचये श्लाघ्यो ऽतिदाहो ऽनले ।
यत्कान्ताकुचपार्श्वबाहुलतिकाहिन्दोललीलासुख
लब्धं कुम्भवर त्वया नहि सुखं दु खैर्विना लभ्यते ॥ ३२४ ॥
श्वेतेन शिरसा वृद्धो नैव वर्षशती भवेत् ।
यस्य बुद्धि परिणत स वै वृद्धतरो नृणाम् ॥ ३२५ ॥
संयोगा विप्रयोगान्ता जातानां प्राणिनां ध्रुवम् ।
बुद्बुदा इव तोयेषु भवन्ति न भवन्ति च ॥ ३२६ ॥
सकृद्दण्डो निपतति सकृत्कन्या प्रदीयते ।
सकृदाह ददानीति त्रीण्येतानि सतां सकृत् ॥ ३२७ ॥

सगुणो निर्गुणो वापि सहायो बलवत्तरः ।
तुषेणापि परित्यक्तस्तण्डुलो नाङ्कुरायते ॥ ३२८ ॥
सगमविरहविकल्पे वरमिह विरहो न सगमस्तस्या ।
सङ्गे सैव तथैका त्रिभुवनमपि तन्मय विरहे ॥ ३२९ ॥
सति प्रदीपे सत्यग्नौ सत्सु तारारवीन्दुषु ।
विना मे मृगशावाक्ष्या तमोभूतमिदं जगत् ॥ ३३० ॥
सत्य न मे विभवनाशकृतास्ति चिन्ता भाग्यक्रमेण हि धनानि भवन्ति यान्ति ।
एतत्तु मा दहति नष्टधनाश्रयस्य यत्सौहृदादपि जना शिथिलीभवन्ति ॥ ३३१ ॥
सत्यमेवेश्वरो लोके सत्ये धर्म सदाश्रित ।
सत्यमूलानि सर्वाणि सत्यान्नास्ति पर पदम् ॥ ३३२ ॥
सत्य मितं प्रिय स्त्रीभिरलीक मधुर द्विषा ।
अनुकूल च सत्य च वक्तव्य स्वामिना सह ॥ ३३३ ॥
सतप्तायसि सस्थितस्य पयसो नामापि न ज्ञायते
मुक्ताकारतया तदेव नलिनीपत्त्रे स्थित राजते ।
स्वात्या सागरशुक्तिमध्यपतित तन्मौक्तिक जायते
प्रायेणाधममध्यमोत्तमगुण ससर्गतो जायते ॥ ३३४ ॥
सपत्तौ कर्कश चित्त खलस्यापदि कोमलम् ।
शीतल कठिन प्रायस्तप्त मृदु भवत्यय ॥ ३३५ ॥
संपत्तौ कोमल चित्त साधोरापदि कर्कशम् ।
सुकुमार मधौ पत्त्र तरो स्यात्कठिन शुचौ ॥ ३३६ ॥
सर्वासामपि नारीणा मध्ये श्री सुभगा खलु ।
स्पृहयन्ति महान्तो ऽपि या स्वेच्छाचारिणीमपि ॥ ३३७ ॥
सा दृष्टा यैर्न वा दृष्टा मुषिता सममेव ते ।
हृदय हृतमेकेषामन्येषा चक्षुषो फलम् ॥ ३३८ ॥
सुखमापतित सेवेत दुःखमापतित वहेत् ।
कालप्राप्तमुपासीत सस्यानामिव कर्षक ॥ ३३९ ॥
सैव भूमिस्तदेवाम्भ पश्य पात्रविशेषत ।
आम्रे मधुरतामेति कटुत्व निम्बपादपे ॥ ३४० ॥
स्मरन्ति सुकृतान्येव न वैराणि कृतान्यपि ।
सन्त परार्थं कुर्वाणा नावेक्षन्ते प्रतिक्रियाम् ॥ ३४१ ॥
स्मर्तव्यो ऽह त्वया कान्ते न स्मरिष्याम्यहं तव ।
स्मरण चेतसो धर्मस्तच्चेतो भवता हृतम् ॥ ३४२ ॥

स्वगुणं परदोष च वक्तुं प्रार्थयितु परम् ।
अर्थिनं च निराकर्तु सता जिह्वा जडायते ॥ ३४३ ॥
स्वपरप्रतारको ऽसौ निन्दति यो ऽलीकपण्डितो युवती ।
यस्मात्तपसो ऽपि फल स्वर्ग स्वर्गे ऽपि च स्त्रियो ऽप्सरस ॥ ३४४ ॥
स्वायत्तमेकान्तहित विधात्रा विनिर्मितं छादनमज्ञताया ।
विशेषत सर्वविदां समाजे विभूषणं मौनमपण्डितानाम् ॥ ३४५ ॥
हसन्त प्रहसन्त्येता रुदन्त प्ररुदन्ति च ।
अप्रियं प्रियवाक्यैश्च गृह्णते कालयोगत ॥ ३४६ ॥
हारो नारोपित कण्ठे मया विश्लेषभीरुणा ।
इदानीमावयोर्मध्ये सरित्सागरभूधरा ॥ ३४७ ॥
हृदयानि सतामेव कठिनानीति मे मति ।
खलवाग्विशिखैस्तीक्ष्णैर्भिद्यन्ते न मनाग्यत ॥ ३४८ ॥

XV. Gītagovinda 9, 1—10.

अथ तां मन्मथखिन्नां रतिरसभिन्नां विषादसंपन्नाम् ।
अनुचिन्तितहरिचरितां कलहान्तरितामुवाच रह सखी ॥ १ ॥
हरिरभिसरति वहति मधुपवने । किमपरमधिकसुखं सखि भवने ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ २ ॥
तालफलादपि गुरुमतिसरसम् । किं विफलीकुरुषे कुचकलशम् ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ३ ॥
कति न कथितमिदमनुपदमचिरम् । मा परिहर हरिमतिशयरुचिरम् ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ४ ॥
किमिति विषीदसि रोदिषि विकला । विहसति युवतिसभा तव सकला ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ५ ॥
सजलनलिनदलशीलितशयने । हरिमवलोकय सफलय नयने ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ६ ॥
जनयसि मनसि किमिति गुरुखेदम् । शृणु मम वचनमनीहितभेदम् ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ७ ॥
हरिरुपयातु वदतु बहु मधुरम् । किमिति करोषि हृदयमतिविधुरम् ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ८ ॥

श्रीजयदेवभणितमतिललितम् । सुखयतु रसिकजनं हरिचरितम् ।
माधवे मा कुरु मानिनि मानमये ॥ ९ ॥
स्निग्धे यत्परुषासि यत्प्रणमति स्तब्धासि यद्रागिणि
द्वेषस्थासि यदुन्मुखे विमुखतां यातासि तस्मिन्प्रिये ।
तद्युक्त विपरीतकारिणि तव श्रीखण्डचर्चा विष
शीतांशुस्तपनो हिम हुतवह क्रीडामुदो यातना ॥ १० ॥

XVI. Mānava Dharmasāstra 9

पुरुषस्य स्त्रियाश्चैव धर्म्ये वर्त्मनि तिष्ठतो ।
संयोगे विप्रयोगे च धर्मान्वक्ष्यामि शाश्वतान् ॥ १ ॥
अस्वतन्त्रा स्त्रिय कार्या पुरुषै स्वैर्दिवानिशम् ।
विषयेषु च सज्जन्त्य संस्थाप्या आत्मनो वशे ॥ २ ॥
पिता रक्षति कौमारे भर्ता रक्षति यौवने ।
रक्षन्ति स्थाविरे पुत्रा न स्त्री स्वातन्त्र्यमर्हति ॥ ३ ॥
काले ऽदाता पिता वाच्यो वाच्यश्चानुपयन्पति ।
मृते भर्तरि पुत्रस्तु वाच्यो मातुररक्षिता ॥ ४ ॥
सूक्ष्मेभ्यो ऽपि प्रसङ्गेभ्य स्त्रियो रक्ष्या विशेषत ।
द्वयोर्हि कुलयो शोकमावहेयुररक्षिता ॥ ५ ॥
इम हि सर्ववर्णाना पश्यन्तो धर्ममुत्तमम् ।
यतन्ते रक्षितु भार्या भर्तारो दुर्बला अपि ॥ ६ ॥
स्वा प्रसूति चरित्र च कुलमात्मानमेव च ।
स्व च धर्म प्रयत्नेन जाया रक्षन्हि रक्षति ॥ ७ ॥
पतिर्भार्यां सप्रविश्य गर्भो भूत्वेह जायते ।
जायायास्तद्धि जायात्व यदस्या जायते पुन ॥ ८ ॥
यादृश भजते हि स्त्री सुत सूते तथाविधम् ।
तस्मात्प्रजाविशुद्ध्यर्थ स्त्रिय रक्षेत्प्रयत्नत ॥ ९ ॥
न कश्चिद्योषित शक्त प्रसह्य परिरक्षितुम् ।
एतैरुपाययोगैस्तु शक्यास्ता परिरक्षितुम् ॥ १० ॥
अर्थस्य सग्रहे चैना व्यये चैव नियोजयेत् ।
शौचे धर्मे ऽन्नपक्त्या च पारिणाह्यस्य चेक्षणे ॥ ११ ॥

अरक्षिता गृहे रुद्धा पुरुषैराप्तकारिभि ।
आत्मानमात्मना यास्तु रक्षेयुस्ता सुरक्षिता ॥ १२ ॥
पानं दुर्जनसंसर्गं पत्या च विरहो ऽटनम् ।
स्वप्नो ऽन्यगेहवासश्च नारीसंदूषणानि षट् ॥ १३ ॥
नैता रूपं परीक्षन्ते नासां वयसि संस्थिति ।
सुरूपं वा विरूपं वा पुमानित्येव भुञ्जते ॥ १४ ॥
पौंश्चल्याच्चलचित्ताच्च नैःस्नेह्याच्च स्वभावत ।
रक्षिता यत्नतो ऽपीह भर्तृष्वेता विकुर्वते ॥ १५ ॥
एवं स्वभावं ज्ञात्वासां प्रजापतिनिसर्गजम् ।
परमं यत्नमातिष्ठेत्पुरुषो रक्षणं प्रति ॥ १६ ॥
शय्यासनमलंकारं कामं क्रोधमनार्यताम् ।
द्रोहभावं कुचर्यां च स्त्रीभ्यो मनुरकल्पयत् ॥ १७ ॥
नास्ति स्त्रीणां क्रिया मन्त्रैरिति धर्मो व्यवस्थित ।
निरिन्द्रिया ह्यमन्त्राश्च स्त्रियो ऽनृतमिति स्थिति ॥ १८ ॥
तथा च श्रुतयो बह्व्यो निगीता निगमेष्वपि ।
स्वालक्षण्यपरीक्षार्थं तासां शृणुत निष्कृतिम् ॥ १९ ॥
यन्मे माता प्रलुलुभे विचरन्त्यपतिव्रता ।
तन्मे रेत पिता वृङ्क्तामित्यस्यैतन्निदर्शनम् ॥ २० ॥
ध्यायत्यनिष्टं यत्किं चित्पाणिग्राहस्य चेतसा ।
तस्यैष व्यभिचारस्य निह्नव सम्यगुच्यते ॥ २१ ॥
यादृग्गुणेन भर्त्रा स्त्री संयुज्येत यथाविधि ।
तादृग्गुणा सा भवति समुद्रेणेव निम्नगा ॥ २२ ॥
अक्षमाला वसिष्ठेन संयुक्ताधमयोनिजा ।
शार्ङ्गी च मन्दपालेन जगामाभ्यर्हणीयताम् ॥ २३ ॥
एताश्चान्याश्च लोके ऽस्मिन्नपकृष्टप्रसूतय ।
उत्कर्षं योषित प्राप्ता स्वै स्वैर्भर्तृगुणै शुभै ॥ २४ ॥
एषोदिता लोकयात्रा नित्यं स्त्रीपुंसयो शुभा ।
प्रेत्येह च सुखोदर्कान्प्रजाधर्मान्निबोधत ॥ २५ ॥
प्रजनार्थं महाभागा पूजार्हा गृहदीप्तय ।
स्त्रिय श्रियश्च गेहेषु न विशेषो ऽस्ति कश्चन ॥ २६ ॥
उत्पादनमपत्यस्य जातस्य परिपालनम् ।
प्रत्यहं लोकयात्राया प्रत्यक्षं स्त्रीनिबन्धनम् ॥ २७ ॥

अपत्यं धर्मकार्याणि शुश्रूषा रतिरुत्तमा ।
दाराधीनस्तथा स्वर्गः पितॄणामात्मनश्च ह ॥ २८ ॥
पतिं या नाभिचरति मनोवाग्देहसंयता ।
सा भर्तृलोकानाप्नोति सद्भिः साध्वीति चोच्यते ॥ २९ ॥
व्यभिचारात्तु भर्तुः स्त्री लोके प्राप्नोति निन्द्यताम् ।
सृगालयोनिं चाप्नोति पापरोगैश्च पीड्यते ॥ ३० ॥
पुत्रं प्रत्युदितं सद्भिः पूर्वजैश्च महर्षिभिः ।
विश्वजन्यमिमं पुण्यमुपन्यासं निबोधत ॥ ३१ ॥
भर्तुः पुत्रं विजानन्ति श्रुतिद्वैधं तु कर्तरि ।
आहुरुत्पादकं केचिदपरे क्षेत्रिणं विदुः ॥ ३२ ॥
क्षेत्रभूता स्मृता नारी बीजभूतः स्मृतः पुमान् ।
क्षेत्रबीजसमायोगात्संभवः सर्वदेहिनाम् ॥ ३३ ॥
विशिष्टं कुत्रचिद्बीजं स्त्रीयोनिस्त्वेव कुत्रचित् ।
उभयं तु समं यत्र सा प्रसूतिः प्रशस्यते ॥ ३४ ॥
बीजस्य चैव योन्याश्च बीजमुत्कृष्टमुच्यते ।
सर्वभूतप्रसूतिर्हि बीजलक्षणलक्षिता ॥ ३५ ॥
यादृशं तूप्यते बीजं क्षेत्रे कालोपपादिते ।
तादृग्रोहति तत्तस्मिन्बीजं स्वैर्व्यञ्जितं गुणैः ॥ ३६ ॥
इयं भूमिर्हि भूतानां शाश्वती योनिरुच्यते ।
न च योनिगुणान्कांश्चिद्बीजं पुष्यति पुष्टिषु ॥ ३७ ॥
भूमावप्येककेदारे कालोप्तानि कृषीवलैः ।
नानारूपाणि जायन्ते बीजानीह स्वभावतः ॥ ३८ ॥
व्रीहयः शालयो मुद्गास्तिला माषास्तथा यवाः ।
यथाबीजं प्ररोहन्ति लशुनानीक्षवस्तथा ॥ ३९ ॥
अन्यदुप्तं जातमन्यदित्येतन्नोपपद्यते ।
उप्यते यद्धि यद्बीजं तत्तदेव प्ररोहति ॥ ४० ॥
तत्प्राज्ञेन विनीतेन ज्ञानविज्ञानवेदिना ।
आयुष्कामेन वप्तव्यं न जातु परयोषिति ॥ ४१ ॥
अत्र गाथा वायुगीताः कीर्तयन्ति पुराविदः ।
यथा बीजं न वप्तव्यं पुंसा परपरिग्रहे ॥ ४२ ॥
नश्यतीषुर्यथा विद्धः खे विद्धमनुविध्यतः ।
तथा नश्यति वै क्षिप्रं बीजं परपरिग्रहे ॥ ४३ ॥

पृथोरपीमां पृथिवीं भार्यां पूर्वविदो विदुः ।
स्थाणुच्छेदस्य केदारमाहुः शल्यवतो मृगम् ॥ ४४ ॥
एतावानेव पुरुषो यज्जायात्मा प्रजेति ह ।
विप्राः प्राहुस्तथा चैतद्यो भर्ता सा स्मृताङ्गना ॥ ४५ ॥
न निष्क्रयविसर्गाभ्यां भर्तुर्भार्या विमुच्यते ।
एवं धर्मं विजानीमः प्राक्प्रजापतिनिर्मितम् ॥ ४६ ॥
सकृदंशो निपतति सकृत्कन्या प्रदीयते ।
सकृदाह ददानीति त्रीण्येतानि सकृत्सकृत् ॥ ४७ ॥
यथा गोऽश्वोष्ट्रदासीषु महिष्यजाविकासु च ।
नोत्पादकः प्रजाभागी तथैवान्याङ्गनास्वपि ॥ ४८ ॥
येऽक्षेत्रिणो बीजवन्तः परक्षेत्रप्रवापिणः ।
ते वै सस्यस्य जातस्य न लभन्ते फलं क्वचित् ॥ ४९ ॥
यदन्यगोषु वृषभो वत्सानां जनयेच्छतम् ।
गोमिनामेव ते वत्सा मोघं स्कन्दितमार्षभम् ॥ ५० ॥
तथैवाक्षेत्रिणो बीजं परक्षेत्रप्रवापिणः ।
कुर्वन्ति क्षेत्रिणामर्थं न बीजी लभते फलम् ॥ ५१ ॥
फलं त्वनभिसंधाय क्षेत्रिणां बीजिनां तथा ।
प्रत्यक्षं क्षेत्रिणामर्थो बीजाद्योनिर्बलीयसी ॥ ५२ ॥
क्रियाभ्युपगमात्त्वेतद्बीजार्थं यत्प्रदीयते ।
तस्येह भागिनौ दृष्टौ बीजी क्षेत्रिक एव च ॥ ५३ ॥
ओघवाताहृतं बीजं यस्य क्षेत्रे प्ररोहति ।
क्षेत्रिकस्यैव तद्बीजं न बीजी लभते फलम् ॥ ५४ ॥
एष धर्मो गवाश्वस्य दास्युष्ट्राजाविकस्य च ।
विहंगमहिषीणां च विज्ञेयः प्रसवं प्रति ॥ ५५ ॥
एतद्वः सारफल्गुत्वं बीजयोन्योः प्रकीर्तितम् ।
अतः परं प्रवक्ष्यामि योषितां धर्ममापदि ॥ ५६ ॥
भ्रातुर्ज्येष्ठस्य भार्या या गुरुपत्न्यनुजस्य सा ।
यवीयसस्तु या भार्या स्नुषा ज्येष्ठस्य सा स्मृता ॥ ५७ ॥
ज्येष्ठो यवीयसो भार्यां यवीयान्वाग्रजस्त्रियम् ।
पतितौ भवतो गत्वा नियुक्तावप्यनापदि ॥ ५८ ॥
देवराद्वा सपिण्डाद्वा स्त्रिया सम्यङ्नियुक्तया ।
प्रजेप्सिताधिगन्तव्या संतानस्य परिक्षये ॥ ५९ ॥

विधवायां नियुक्तस्तु घृताक्तो वाग्यतो निशि ।
एकमुत्पादयेत्पुत्रं न द्वितीयं कथं चन ॥ ६० ॥
द्वितीयमेके प्रजनं मन्यन्ते स्त्रीषु तद्विदः ।
अनिर्वृत्तं नियोगार्थं पश्यन्तो धर्मतस्तयोः ॥ ६१ ॥
विधवायां नियोगार्थे निर्वृत्ते तु यथाविधि ।
गुरुवच्च स्नुषावच्च वर्तेयातां परस्परम् ॥ ६२ ॥
नियुक्तौ यौ विधिं हित्वा वर्तेयातां तु कामतः ।
तावुभौ पतितौ स्यातां स्नुषागगुरुतल्पगौ ॥ ६३ ॥
नान्यस्मिन्विधवा नारी नियोक्तव्या द्विजातिभिः ।
अन्यस्मिन्हि नियुञ्जाना धर्मं हन्युः सनातनम् ॥ ६४ ॥
नोद्वाहिकेषु मन्त्रेषु नियोगः कीर्त्यते क्व चित् ।
न विवाहविधावुक्तं विधवावेदनं पुनः ॥ ६५ ॥
अयं द्विजैर्हि विद्वद्भिः पशुधर्मो विगर्हितः ।
मनुष्याणामपि प्रोक्तो वेने राज्यं प्रशासति ॥ ६६ ॥
स महीमखिलां भुञ्जन्राजर्षिप्रवरः पुरा ।
वर्णानां संकरं चक्रे कामोपहतचेतनः ॥ ६७ ॥
ततः प्रभृति यो मोहात्प्रमीतपतिकां स्त्रियम् ।
नियोजयत्यपत्यार्थं तं विगर्हन्ति साधवः ॥ ६८ ॥
यस्या म्रियेत कन्याया वाचा सत्ये कृते पतिः ।
तामनेन विधानेन निजो विन्देत देवरः ॥ ६९ ॥
यथाविध्यधिगम्यैनां शुक्लवस्त्रां शुचिव्रताम् ।
मिथो भजेताप्रसवात्सकृत्सकृदृतावृतौ ॥ ७० ॥
न दत्त्वा कस्य चित्कन्यां पुनर्दद्याद्विचक्षणः ।
दत्त्वा पुनः प्रयच्छन्हि प्राप्नोति पुरुषानृतम् ॥ ७१ ॥
विधिवत्प्रतिगृह्यापि त्यजेत्कन्यां विगर्हिताम् ।
व्याधितां विप्रदुष्टां वा छद्मना चोपपादिताम् ॥ ७२ ॥
यस्तु दोषवतीं कन्यामनाख्याय प्रयच्छति ।
तस्य तद्वितथं कुर्यात्कन्यादातुर्दुरात्मनः ॥ ७३ ॥
विधाय वृत्तिं भार्यायाः प्रवसेत्कार्यवान्नरः ।
अवृत्तिकर्षिता हि स्त्री प्रदुष्येत्स्थितिमत्यपि ॥ ७४ ॥
विधाय प्रोषिते वृत्तिं जीवेन्नियममास्थिता ।
प्रोषिते त्वविधायैव जीवेच्छिल्पैरगर्हितैः ॥ ७५ ॥

प्रोषितो धर्मकार्यार्थं प्रतीक्ष्यो ऽष्टौ नरः समाः ।
विद्यार्थं षड्यशोऽर्थं वा कामार्थं त्रींस्तु वत्सरान् ॥ ७६ ॥
संवत्सरमुदीक्षेत द्विषन्तीं योषितं पतिः ।
ऊर्ध्वं संवत्सरात्त्वेनां दायं हृत्वा न संवसेत् ॥ ७७ ॥
अतिक्रामेत्प्रमत्तं या मत्तं रोगार्तमेव वा ।
सा त्रीन्मासान्परित्याज्या विभूषणपरिच्छदा ॥ ७८ ॥
उन्मत्तं पतितं क्लीबमबीजं पापरोगिणम् ।
न त्यागो ऽस्ति द्विषन्त्याश्च न च दायापवर्तनम् ॥ ७९ ॥
मद्यपासत्यवृत्ता च प्रतिकूला च या भवेत् ।
व्याधिता वाधिवेत्तव्या हिंस्रार्थघ्नी च सर्वदा ॥ ८० ॥
वन्ध्याष्टमे ऽधिवेद्याब्दे दशमे तु मृतप्रजा ।
एकादशे स्त्रीजननी सद्यस्त्वप्रियवादिनी ॥ ८१ ॥
या रोगिणी स्यात्तु हिता संपन्ना चैव शीलतः ।
सानुज्ञाप्याधिवेत्तव्या नावमान्या च कर्हि चित् ॥ ८२ ॥
अधिविन्ना तु या नारी निर्गच्छेद्रुषिता गृहात् ।
सा सद्यः संनिरोद्धव्या त्याज्या वा कुलसंनिधौ ॥ ८३ ॥
प्रतिषिद्धा पिबेद्या तु मद्यमभ्युदयेष्वपि ।
प्रेक्षासमाजं गच्छेद्वा सा दण्ड्या कृष्णलानि षट् ॥ ८४ ॥
यदि स्वाश्चापराश्चैव विन्देरन्योषितो द्विजाः ।
तासां वर्णक्रमेण स्याज्ज्यैष्ठ्यं पूजा च वेश्म च ॥ ८५ ॥
भर्तुः शरीरशुश्रूषां धर्मकार्यं च नैत्यकम् ।
स्वा चैव कुर्यात्सर्वेषां नास्वजातिः कथं चन ॥ ८६ ॥
यस्तु तत्कारयेन्मोहात्सजात्या स्थितयान्यया ।
यथा ब्राह्मणचण्डालः पूर्वदृष्टस्तथैव सः ॥ ८७ ॥
उत्कृष्टायाभिरूपाय वराय सदृशाय च ।
अप्राप्तामपि तां तस्मै कन्यां दद्याद्यथाविधि ॥ ८८ ॥
काममा मरणात्तिष्ठेद्गृहे कन्यर्तुमत्यपि ।
न चैवैनां प्रयच्छेत गुणहीनाय कर्हि चित् ॥ ८९ ॥
त्रीणि वर्षाण्युपासीत कुमार्यृतुमती सती ।
ऊर्ध्वं तु कालादेतस्माद्विन्देत सदृशं पतिम् ॥ ९० ॥
अदीयमाना भर्तारमधिगच्छेद्यदि स्वयम् ।
नैनः किं चिदवाप्नोति न च यं साधिगच्छति ॥ ९१ ॥

अलकार नाददीत पित्र्यं कन्या स्वयवरा ।
मातृक भ्रातृदत्तं वा स्तेय स्याद्यदि तं हरेत् ॥ ९२ ॥
पित्रे न दद्याच्छुल्क तु कन्यामृतुमती हरन् ।
स हि स्वाम्यादतिक्रामेदृतूना प्रतिरोधनात् ॥ ९३ ॥
त्रिशद्वर्षो वहेत्कन्या हृद्या द्वादशवार्षिकीम् ।
त्र्यष्टवर्षो ऽष्टवर्षा वा धर्मे सीदति सत्वर ॥ ९४ ॥
देवदत्ता पतिर्भार्या विन्देतानिच्छयात्मन ।
तां साध्वी बिभृयान्नित्य देवाना प्रियमाचरन् ॥ ९५ ॥
प्रजनार्थं स्त्रिय सृष्टा सतानार्थं च मानवा ।
तस्मात्साधारणो धर्म श्रुतौ पत्न्या सहोदित ॥ ९६ ॥
कन्याया दत्तशुल्काया म्रियेत यदि शुल्कद ।
देवराय प्रदातव्या यदि कन्यानुमन्यते ॥ ९७ ॥
आददीत न शूद्रो ऽपि शुल्क दुहितर ददत् ।
शुल्क हि गृह्णन्कुरुते छन्न दुहितृविक्रयम् ॥ ९८ ॥
एतत्तु न परे चक्रुर्नापरे जातु साधव ।
यदन्यस्याभ्यनुज्ञाय पुनरन्यस्य दीयते ॥ ९९ ॥
नानुशुश्रुम जात्वेतत्पूर्वेष्वपि हि जन्मसु ।
शुल्कसज्ञेन मूल्येन छन्न दुहितृविक्रयम् ॥ १०० ॥
अन्योऽन्यस्याव्यभीचारो भवेदामरणान्तिक ।
एष धर्म समासेन ज्ञेय स्त्रीपुसयो पर ॥ १०१ ॥
तथा नित्य यतेयाता स्त्रीपुसौ तु कृतक्रियौ ।
यथा नाभिचरेतां तौ वियुक्तावितरेतरम् ॥ १०२ ॥
एष स्त्रीपुसयोरुक्तो धर्मो वो रतिसहित ।
आपद्यपत्यप्राप्तिश्च दायभाग निबोधत ॥ १०३ ॥
ऊर्ध्व पितुश्च मातुश्च समेत्य भ्रातर समम् ।
भजेरन्पैतृक रिक्थमनीशास्ते हि जीवतो ॥ १०४ ॥
ज्येष्ठ एव तु गृह्णीयात्पित्र्यं धनमशेषत ।
शेषास्तमुपजीवेयुर्यथैव पितर तथा ॥ १०५ ॥
ज्येष्ठेन जातमात्रेण पुत्री भवति मानव ।
पितृणामनृणश्चैव स तस्मात्सर्वमर्हति ॥ १०६ ॥
यस्मिन्नृण सनयति येन चानन्त्यमश्नुते ।
स एव धर्मज पुत्र कामजानितरान्विदु ॥ १०७ ॥

पितेव पालयेत्पुत्राञ्ज्येष्ठो भ्रातॄन्यवीयस ।
पुत्रवच्चापि वर्तेरञ्ज्येष्ठे भ्रातरि धर्मत ॥ १०८ ॥
ज्येष्ठ कुलं वर्धयति विनाशयति वा पुन ।
ज्येष्ठ पूज्यतमो लोके ज्येष्ठ सद्भिरगर्हित ॥ १०९ ॥
यो ज्येष्ठो ज्येष्ठवृत्ति स्यान्मातेव स पितेव स ।
अज्येष्ठवृत्तिर्यस्तु स्यात्स संपूज्यस्तु बन्धुवत् ॥ ११० ॥
एवं सह वसेयुर्वा पृथग्वा धर्मकाम्यया ।
पृथग्विवर्धते धर्मस्तस्माद्धर्म्या पृथक्क्रिया ॥ १११ ॥
ज्येष्ठस्य विंश उद्धार सर्वद्रव्याच्च यद्वरम् ।
ततोऽर्धं मध्यमस्य स्यात्तुरीयं तु यवीयस ॥ ११२ ॥
ज्येष्ठश्चैव कनिष्ठश्च संहरेतां यथोदितम् ।
येऽन्ये ज्येष्ठकनिष्ठाभ्यां तेषां स्यान्मध्यमं धनम् ॥ ११३ ॥
सर्वेषां धनजातानामाददीताग्र्यमग्रज ।
यच्च सातिशयं किंचिद्दशतश्चाप्नुयाद्वरम् ॥ ११४ ॥
उद्धारो न दशस्वस्ति संपन्नानां स्वकर्मसु ।
यत्किंचिदेव देयं तु ज्यायसे मानवर्धनम् ॥ ११५ ॥
एव समुद्धृतोद्धारे समानंशान्प्रकल्पयेत् ।
उद्धारेऽनुद्धृते त्वेषामियं स्यादंशकल्पना ॥ ११६ ॥
एकाधिक हरेज्ज्येष्ठ पुत्रोऽध्यर्धं ततोऽनुज ।
अंशमंशं यवीयांस इति धर्मो व्यवस्थित ॥ ११७ ॥
स्वेभ्योंऽशेभ्यस्तु कन्याभ्य प्रदद्युर्भ्रातर पृथक् ।
स्वात्स्वादंशाच्चतुर्भाग पतिता स्युरदित्सव ॥ ११८ ॥
अजाविकं चैकशफ न जातु विषम भजेत् ।
अजाविक तु विषमं ज्येष्ठस्यैव विधीयते ॥ ११९ ॥
यवीयाञ्ज्येष्ठभार्यायां पुत्रमुत्पादयेद्यदि ।
समस्तत्र विभाग स्यादिति धर्मो व्यवस्थित ॥ १२० ॥
उपसर्जन प्रधानस्य धर्मतो नोपपद्यते ।
पिता प्रधान प्रजने तस्माद्धर्मेण त भजेत् ॥ १२१ ॥
पुत्र कनिष्ठो ज्येष्ठाया कनिष्ठायां च पूर्वज ।
कथं तत्र विभाग स्यादिति चेत्संशयो भवेत् ॥ १२२ ॥
एकं वृषभमुद्धारं संहरेत स पूर्वज ।
ततोऽपरे ज्येष्ठवृषास्तदूनानां स्वमातृत ॥ १२३ ॥

ज्येष्ठस्तु जातो ज्येष्ठाया हरेद्वृषभषोडशाः ।
ततः स्वमातृतः शेषा भजेरन्निति धारणा ॥ १२४ ॥
सदृशस्त्रीषु जाताना पुत्राणामविशेषत' ।
न मातृतो ज्यैष्ठ्यमस्ति जन्मतो ज्यैष्ठ्यमुच्यते ॥ १२५ ॥
जन्मज्येष्ठेन चाह्वान सुब्रह्मण्यास्वपि स्मृतम् ।
यमयोश्चैव गर्भेषु जन्मतो ज्येष्ठता स्मृता ॥ १२६ ॥
अपुत्रो ऽनेन विधिना सुता कुर्वीत पुत्रिकाम् ।
यदपत्य भवेदस्यां तन्मम स्यात्स्वधाकरम् ॥ १२७ ॥
अनेन तु विधानेन पुरा चक्रे ऽथ पुत्रिका. ।
विवृद्ध्यर्थं स्ववंशस्य स्वय दक्षः प्रजापति ॥ १२८ ॥
ददौ स दश धर्माय कश्यपाय त्रयोदश ।
सोमाय राज्ञे सत्कृत्य प्रीतात्मा सप्तविंशतिम् ॥ १२९ ॥
यथैवात्मा तथा पुत्र' पुत्रेण दुहिता समा ।
तस्यामात्मनि तिष्ठन्त्या कथमन्यो धनं हरेत् ॥ १३० ॥
मातुस्तु यौतक यत्स्यात्कुमारीभाग एव स. ।
दौहित्र एव च हरेदपुत्रस्याखिलं धनम् ॥ १३१ ॥
दौहित्रो ह्यखिल रिक्थमपुत्रस्य पितुर्हरेत् ।
स एव दद्याद्द्वौ पिण्डौ पित्रे मातामहाय च ॥ १३२ ॥
पौत्रदौहित्रयोर्लोके न विशेषो ऽस्ति धर्मत. ।
तयोर्हि मातापितरौ संभूतौ तस्य देहत. ॥ १३३ ॥
पुत्रिकायां कृतायां तु यदि पुत्रो ऽनुजायते ।
समस्तत्र विभाग. स्याज्ज्येष्ठता नास्ति हि स्त्रियाः ॥ १३४ ॥
अपुत्रायां मृतायां तु पुत्रिकायां कथं चन ।
धनं तत्पुत्रिकाभर्ता हरेतैवाविचारयन् ॥ १३५ ॥
अकृता वा कृता वापि य विन्देत्सदृश सुतम् ।
पौत्री मातामहस्तेन दद्यात्पिण्ड हरेद्धनम् ॥ १३६ ॥
पुत्रेण लोकाञ्जयति पौत्रेणानन्त्यमश्नुते ।
अथ पुत्रस्य पौत्रेण ब्रध्नस्याप्नोति विष्टपम् ॥ १३७ ॥
पुंनाम्नो नरकाद्यस्मात्त्रायते पितर सुत. ।
तस्मात्पुत्र (पुत्त्र) इति प्रोक्त स्वयमेव स्वयंभुवा ॥ १३८ ॥
पौत्रदौहित्रयोर्लोके विशेषो नोपपद्यते ।
दौहित्रो ऽपि ह्यमुत्रैनं संतारयति पौत्रवत् ॥ १३९ ॥

मातु प्रथमत पिण्ड निर्वपेत्पुत्रिकासुत ।
द्वितीयं तु पितुस्तस्यास्तृतीय तत्पितु पितु ॥ १४० ॥
उपपन्नो गुणै सर्वै पुत्रो यस्य तु दत्त्रिम ।
स हरेतैव तद्रिक्थ सम्प्राप्तो ऽप्यन्यगोत्रत ॥ १४१ ॥
गोत्ररिक्थे जनयितुर्न हरेद्दत्त्रिम क्व चित् ।
गोत्ररिक्थानुग पिण्डो व्यपैति ददत स्वधा ॥ १४२ ॥
अनियुक्तासुतश्चैव पुत्रिण्याप्तश्च देवरात् ।
उभौ तौ नार्हतो भाग जारजातककामजौ ॥ १४३ ॥
नियुक्तायामपि पुमान्नार्यां जातो ऽविधानत ।
नैवार्ह पैतृक रिक्थ पतितोत्पादितो हि स ॥ १४४ ॥
हरेत्तत्र नियुक्ताया जात पुत्रो यथौरस ।
क्षेत्रिकस्य तु तद्बीज धर्मत प्रसवश्च स ॥ १४५ ॥
धनं यो बिभृयाद्भ्रातुर्मृतस्य स्त्रियमेव च ।
सो ऽपत्य भ्रातुरुत्पाद्य दद्यात्तस्यैव तद्धनम् ॥ १४६ ॥
या नियुक्तान्यत पुत्रं देवराद्वाप्यवाप्नुयात् ।
तं कामजमरिक्थीय मिथ्योत्पन्न प्रचक्षते ॥ १४७ ॥
एतद्विधानं विज्ञेय विभागस्यैकयोनिषु ।
बह्वीषु चैकजाताना नानास्त्रीषु निबोधत ॥ १४८ ॥
ब्राह्मणस्यानुपूर्व्येण चतस्रस्तु यदि स्त्रिय ।
तासा पुत्रेषु जातेषु विभागे ऽय विधि स्मृत ॥ १४९ ॥
कीनाशो गोवृषो यानमलङ्कारश्च वेश्म च ।
विप्रस्यौद्धारिकं देयमेकांशश्च प्रधानत ॥ १५० ॥
त्र्यंशं दायाद्धरेद्विप्रो द्वावंशौ क्षत्रियासुत ।
वैश्याजो ऽध्यर्धमेवांशमंशं शूद्रासुतो हरेत् ॥ १५१ ॥
सर्वं वा रिक्थजात तद्दशधा परिकल्पयेत् ।
धर्म्यं विभाग कुर्वीत विधिनानेन धर्मवित् ॥ १५२ ॥
चतुरो ऽशान्हरेद्विप्रस्त्रीनंशान्क्षत्रियासुत ।
वैश्यापुत्रो हरेद्व्यंशमंशं शूद्रासुतो हरेत् ॥ १५३ ॥
यद्यपि स्यात्तु सत्पुत्रो यद्यपुत्रो ऽपि वा भवेत् ।
नाधिक दशमाद्दद्याच्छूद्रापुत्राय धर्मत ॥ १५४ ॥
ब्राह्मणक्षत्रियविशा शूद्रापुत्रो न रिक्थभाक् ।
यदेवास्य पिता दद्यात्तदेवास्य धनं भवेत् ॥ १५५ ॥

समवर्णासु ये जाता सर्वे पुत्रा द्विजन्मनाम् ।
उद्धारं ज्यायसे दत्त्वा भजेरन्नितरे समम् ॥ १५६ ॥
शूद्रस्य तु सवर्णैव नान्या भार्या विधीयते ।
तस्या जाता समाशा स्युर्यदि पुत्रशत भवेत् ॥ १५७ ॥
पुत्रान्द्वादश यानाह नृणा स्वायभुवो मनु ।
तेषा षड्बन्धुदायादा षड्दायादबान्धवा ॥ १५८ ॥
औरस क्षेत्रजश्चैव दत्त कृत्रिम एव च ।
गूढोत्पन्नो ऽपविद्धश्च दायादा बान्धवाश्च षट ॥ १५९ ॥
कानीनश्च सहोढश्च क्रीत पौनर्भवस्तथा ।
स्वयदत्तश्च शौद्रश्च षड्दायादबान्धवा ॥ १६० ॥
यादृश गुणमाप्नोति कुप्लवे संतरञ्जलम् ।
तादृश गुणमाप्नोति कुपुत्रै सतरस्तम ॥ १६१ ॥
यद्येकरिक्थिनौ स्यातामौरसक्षेत्रजौ सुतौ ।
यस्य यत्पैतृक रिक्थ स तद्गृह्णीत नेतर ॥ १६२ ॥
एक एवौरस पुत्र पित्र्यस्य वसुन प्रभु ।
शेषाणामानृशस्यार्थं प्रदद्यात्तु प्रजीवनम् ॥ १६३ ॥
षष्ठ तु क्षेत्रजस्याश प्रदद्यात्पैतृकाद्धनात् ।
औरसो विभजन्दाय पित्र्य पञ्चममेव वा ॥ १६४ ॥
औरसक्षेत्रजौ पुत्रौ पितृरिक्थस्य भागिनौ ।
दशापरे तु क्रमशो गोत्ररिक्थाशभागिन ॥ १६५ ॥
स्वे क्षेत्रे सस्कृतायां तु स्वयमुत्पादयेद्धि यम् ।
तमौरस विजानीयात्पुत्र प्राथमकल्पिकम् ॥ १६६ ॥
यस्तल्पज प्रमीतस्य क्लीबस्य व्याधितस्य वा ।
स्वधर्मेण नियुक्ताया स पुत्र क्षेत्रज स्मृत ॥ १६७ ॥
माता पिता वा दद्याता यमद्भि पुत्रमापदि ।
सदृश प्रीतिसयुक्त स ज्ञेयो दत्त्रिम सुत ॥ १६८ ॥
सदृश तु प्रकुर्याद्य गुणदोषविचक्षणम् ।
पुत्र पुत्रगुणैर्युक्त स विज्ञेयश्च कृत्रिम ॥ १६९ ॥
उत्पद्यते गृहे यस्तु न च ज्ञायेत कस्य स ।
स गृहे गूढ उत्पन्नस्तस्य स्याद्यस्य तल्पज ॥ १७० ॥
मातापितृभ्यामुत्सृष्ट तयोरन्यतरेण वा ।
य पुत्र परिगृह्णीयादपविद्ध स उच्यते ॥ १७१ ॥

पितृवेश्मनि कन्या तु यं पुत्रं जनयेद्रहः ।
तं कानीनं वदेन्नाम्ना वोढुः कन्यासमुद्भवम् ॥ १७२ ॥
या गर्भिणी संस्क्रियते ज्ञाताज्ञातापि वा सती ।
वोढुः स गर्भो भवति सहोढ इति चोच्यते ॥ १७३ ॥
क्रीणीयाद्यस्त्वपत्यार्थं मातापित्रोर्यमन्तिकात् ।
स क्रीतकः सुतस्तस्य सदृशो ऽसदृशो ऽपि वा ॥ १७४ ॥
या पत्या वा परित्यक्ता विधवा वा स्वयेच्छया ।
उत्पादयेत्पुनर्भूत्वा स पौनर्भव उच्यते ॥ १७५ ॥
सा चेदक्षतयोनिः स्याद्गतप्रत्यागतापि वा ।
पौनर्भवेन भर्त्रा सा पुनः संस्कारमर्हति ॥ १७६ ॥
मातापितृविहीनो यस्त्यक्तो वा स्यादकारणात् ।
आत्मानं स्पर्शयेद्यस्मै स्वयंदत्तस्तु स स्मृतः ॥ १७७ ॥
यं ब्राह्मणस्तु शूद्रायां कामादुत्पादयेत्सुतम् ।
स पारयन्नेव शवस्तस्मात्पारशवः स्मृतः ॥ १७८ ॥
दास्यां वा दासदास्यां वा यः शूद्रस्य सुतो भवेत् ।
सो ऽनुज्ञातो हरेदंशमिति धर्मो व्यवस्थितः ॥ १७९ ॥
क्षेत्रजादीन्सुतानेतानेकादश यथोदितान् ।
पुत्रप्रतिनिधीनाहुः क्रियालोपान्मनीषिणः ॥ १८० ॥
य एते ऽभिहिताः पुत्राः प्रसङ्गादन्यबीजजाः ।
यस्य ते बीजतो जातास्तस्य ते नेतरस्य तु ॥ १८१ ॥
भ्रातॄणामेकजातानामेकश्चेत्पुत्रवान्भवेत् ।
सर्वांस्तांस्तेन पुत्रेण पुत्रिणो मनुरब्रवीत् ॥ १८२ ॥
सर्वासामेकपत्नीनामेका चेत्पुत्रिणी भवेत् ।
सर्वास्तास्तेन पुत्रेण पुत्रिणीर्मनुरब्रवीत् ॥ १८३ ॥
श्रेयसः श्रेयसो ऽलाभे पापीयान्रिक्थमर्हति ।
बहवश्चेत्तु सदृशाः सर्वे रिक्थस्य भागिनः ॥ १८४ ॥
न भ्रातरो न पितरः पुत्रा रिक्थहराः पितुः ।
पिता हरेदपुत्रस्य रिक्थं भ्रातर एव वा ॥ १८५ ॥
त्रयाणामुदकं कार्यं त्रिषु पिण्डः प्रवर्तते ।
चतुर्थः संप्रदातैषां पञ्चमो नोपपद्यते ॥ १८६ ॥
अनन्तरः सपिण्डाद्यस्तस्य तस्य धनं भवेत् ।
अत ऊर्ध्वं सकुल्यः स्यादाचार्यः शिष्य एव वा ॥ १८७ ॥

सर्वेषामप्यभावे तु ब्राह्मणा रिक्थभागिनः ।
त्रैविद्याः शुचयो दान्तास्तथा धर्मो न हीयते ॥ १८८ ॥
अहार्यं ब्राह्मणद्रव्यं राज्ञा नित्यमिति स्थितिः ।
इतरेषां तु वर्णानां सर्वाभावे हरेन्नृपः ॥ १८९ ॥
संस्थितस्यानपत्यस्य सगोत्रात्पुत्रमाहरेत् ।
तत्र यद्रिक्थजातं स्यात्तत्तस्मिन्प्रतिपादयेत् ॥ १९० ॥
द्वौ तु यौ विवदेयातां द्वाभ्यां जातौ स्त्रिया धने ।
तयोर्यद्यस्य पित्र्यं स्यात्तत्स गृह्णीत नेतरः ॥ १९१ ॥
जनन्यां संस्थितायां तु समं सर्वे सहोदराः ।
भजेरन्मातृकं रिक्थं भगिन्यश्च सनाभयः ॥ १९२ ॥
यास्तासां स्युर्दुहितरस्तासामपि यथार्हतः ।
मातामह्या धनात्किं चित्प्रदेयं प्रीतिपूर्वकम् ॥ १९३ ॥
अध्यग्न्यध्यावाहनिकं दत्तं च प्रीतिकर्मणि ।
भ्रातृमातृपितृप्राप्तं षड्विधं स्त्रीधनं स्मृतम् ॥ १९४ ॥
अन्वाधेयं च यद्दत्तं पत्या प्रीतेन चैव यत् ।
पत्यौ जीवति वृत्तायाः प्रजायास्तद्धनं भवेत् ॥ १९५ ॥
ब्राह्मदैवार्षगान्धर्वप्राजापत्येषु यद्धनम् ।
अप्रजायामतीतायां भर्तुरेव तदिष्यते ॥ १९६ ॥
यत्त्वस्याः स्याद्धनं दत्तं विवाहेष्वासुरादिषु ।
अप्रजायामतीतायां मातापित्रोस्तदिष्यते ॥ १९७ ॥
स्त्रियां तु यद्भवेद्वित्तं पित्रा दत्तं कथं चन ।
ब्राह्मणी तद्धरेत्कन्या तदपत्यस्य वा भवेत् ॥ १९८ ॥
न निर्हारं स्त्रियः कुर्युः कुटुम्बाद्बहुमध्यगात् ।
स्वकादपि च वित्ताद्धि स्वस्य भर्तुरनाज्ञया ॥ १९९ ॥
पत्यौ जीवति यः स्त्रीभिरलंकारो धृतो भवेत् ।
न तं भजेरन्दायादा भजमानाः पतन्ति ते ॥ २०० ॥
अनंशौ क्लीबपतितौ जात्यन्धबधिरौ तथा ।
उन्मत्तजडमूकाश्च ये च के चिन्निरिन्द्रियाः ॥ २०१ ॥
सर्वेषामपि तु न्याय्यं दातुं शक्त्या मनीषिणा ।
ग्रासाच्छादनमत्यन्तं पतितो ह्यददद्भवेत् ॥ २०२ ॥
यद्यर्थिता तु दारैः स्यात्क्लीबादीनां कथं चन ।
तेषामुत्पन्नतन्तूनामपत्यं दायमर्हति ॥ २०३ ॥

यत्किंचित्पितरि प्रेते धनं ज्येष्ठोऽधिगच्छति ।
भागो यवीयसां तत्र यदि विद्यानुपालिनः ॥ २०४ ॥
अविद्यानां तु सर्वेषामीहातश्चेद्धनं भवेत् ।
समस्तत्र विभागः स्यादपित्र्य इति धारणा ॥ २०५ ॥
विद्याधनं तु यद्यस्य तत्तस्यैव धनं भवेत् ।
मैत्रमौद्वाहिकं चैव माधुपर्किकमेव च ॥ २०६ ॥
भ्रातॄणां यस्तु नेहेत धनं शक्तः स्वकर्मणा ।
स निर्भाज्यः स्वकादंशात्किंचिद्दत्त्वोपजीवनम् ॥ २०७ ॥
अनुपघ्नन्पितृद्रव्यं श्रमेण यदुपार्जितम् ।
स्वयमीहितलब्धं तन्नाकामो दातुमर्हति ॥ २०८ ॥
पैतृकं तु पिता द्रव्यमनवाप्तं यदाप्नुयात् ।
न तत्पुत्रैर्भजेत्सार्धमकामः स्वयमर्जितम् ॥ २०९ ॥
विभक्ताः सह जीवन्तो विभजेरन्पुनर्यदि ।
समस्तत्र विभागः स्याज्ज्यैष्ठ्यं तत्र न विद्यते ॥ २१० ॥
येषां ज्येष्ठः कनिष्ठो वा हीयेतांशप्रदानतः ।
म्रियेतान्यतरो वापि तस्य भागो न लुप्यते ॥ २११ ॥
सोदर्या विभजेरंस्तं समेत्य सहिताः समम् ।
भ्रातरो ये च संसृष्टा भगिन्यश्च सनाभयः ॥ २१२ ॥
यो ज्येष्ठो विनिकुर्वीत लोभाद्भ्रातॄन्यवीयसः ।
सोऽज्येष्ठः स्यादभागश्च नियन्तव्यश्च राजभिः ॥ २१३ ॥
सर्व एव विकर्मस्था नार्हन्ति भ्रातरो धनम् ।
न चादत्त्वा कनिष्ठेभ्यो ज्येष्ठः कुर्वीत यौतकम् ॥ २१४ ॥
भ्रातॄणामविभक्तानां यद्युत्थानं भवेत्सह ।
न पुत्रभागं विषमं पिता दद्यात्कथं चन ॥ २१५ ॥
ऊर्ध्वं विभागाज्जातस्तु पित्र्यमेव हरेद्धनम् ।
संसृष्टास्तेन वा ये स्युर्विभजेत स तैः सह ॥ २१६ ॥
अनपत्यस्य पुत्रस्य माता दायमवाप्नुयात् ।
मातर्यपि च वृत्तायां पितुर्माता हरेद्धनम् ॥ २१७ ॥
ऋणे धने च सर्वस्मिन्प्रविभक्ते यथाविधि ।
पश्चाद्दृश्येत यत्किंचित्तत्सर्वं समतां नयेत् ॥ २१८ ॥
वस्त्रं पत्रमलंकारं कृतान्नमुदकं स्त्रियः ।
योगक्षेमं प्रचारं च न विभाज्यं प्रचक्षते ॥ २१९ ॥

अयमुक्तो विभागो वः पुत्राणां च क्रियाविधिः ।
क्रमशः क्षेत्रजादीनां द्यूतधर्मं निबोधत ॥ २२० ॥
द्यूतं समाह्वयं चैव राजा राष्ट्रान्निवारयेत् ।
राज्यान्तकरणावेतौ द्वौ दोषौ पृथिवीक्षिताम् ॥ २२१ ॥
प्रकाशमेतत्तास्कर्यं यद्देवनसमाह्वयौ ।
तयोर्नित्यं प्रतीघाते नृपतिर्यत्नवान्भवेत् ॥ २२२ ॥
अप्राणिभिर्यत्क्रियते तल्लोके द्यूतमुच्यते ।
प्राणिभिः क्रियते यस्तु स विज्ञेयः समाह्वयः ॥ २२३ ॥
द्यूतं समाह्वयं चैव यः कुर्यात्कारयेत वा ।
तान्सर्वान्घातयेद्राजा शूद्रांश्च द्विजलिङ्गिनः ॥ २२४ ॥
कितवान्कुशीलवान्क्रूरान्पाषण्डस्थांश्च मानवान् ।
विकर्मस्थाञ्छौण्डिकांश्च क्षिप्रं निर्वासयेत्पुरात् ॥ २२५ ॥
एते राष्ट्रे वर्तमाना राज्ञः प्रच्छन्नतस्कराः ।
विकर्मक्रियया नित्यं बाधन्ते भद्रिकाः प्रजाः ॥ २२६ ॥
द्यूतमेतत्पुराकल्पे दृष्टं वैरकरं महत् ।
तस्माद्द्यूतं न सेवेत हास्यार्थमपि बुद्धिमान् ॥ २२७ ॥
प्रच्छन्नं वा प्रकाशं वा तन्निषेवेत यो नरः ।
तस्य दण्डविकल्पः स्याद्यथेष्टं नृपतेस्तथा ॥ २२८ ॥
क्षत्रविट्शूद्रयोनिस्तु दण्डं दातुमशक्नुवन् ।
आनृण्यं कर्मणा गच्छेद्विप्रो दद्याच्छनैः शनैः ॥ २२९ ॥
स्त्रीबालोन्मत्तवृद्धानां दरिद्रानाथरोगिणाम् ।
शिफाविदलरज्ज्वाद्यैर्विदध्यान्नृपतिर्दमम् ॥ २३० ॥
ये नियुक्तास्तु कार्येषु हन्युः कार्याणि कार्यिणाम् ।
धनोष्मणा पच्यमानास्तान्निःस्वान्कारयेन्नृपः ॥ २३१ ॥
कूटशासनकर्तॄंश्च प्रकृतीनां च दूषकान् ।
स्त्रीबालब्राह्मणघ्नांश्च हन्याद्द्विट्सेविनस्तथा ॥ २३२ ॥
तीरितं चानुशिष्टं च यत्र क्व चन यद्भवेत् ।
कृतं तद्धर्मतो विद्यान्न तद्भूयो निवर्तयेत् ॥ २३३ ॥
अमात्यः प्राड्विवाको वा यत्कुर्यात्कार्यमन्यथा ।
तत्स्वयं नृपतिः कुर्यात्तं सहस्रं च दण्डयेत् ॥ २३४ ॥
ब्रह्महा च सुरापश्च तस्करो गुरुतल्पगः ।
एते सर्वे पृथग्ज्ञेया महापातकिनो नराः ॥ २३५ ॥

चतुर्णामपि चैतेषां प्रायश्चित्तमकुर्वताम् ।
शारीरं धनसंयुक्तं दण्डं धर्म्यं प्रकल्पयेत् ॥ २३६ ॥
गुरुतल्पे भगः कार्यः सुरापाने सुराध्वजः ।
स्तेये तु श्वपदं कार्यं ब्रह्महण्यशिराः पुमान् ॥ २३७ ॥
असंभोज्या ह्यसंयाज्या असंपाठ्याविवाहिनः ।
चरेयुः पृथिवीं दीनाः सर्वधर्मबहिष्कृताः ॥ २३८ ॥
ज्ञातिसंबन्धिभिस्त्वेते त्यक्तव्याः कृतलक्षणाः ।
निर्दया निर्नमस्कारास्तन्मनोरनुशासनम् ॥ २३९ ॥
प्रायश्चित्तं तु कुर्वाणाः पूर्वे वर्णा यथोदितम् ।
नाङ्क्या राज्ञा ललाटे स्युर्दाप्यास्तूत्तमसाहसम् ॥ २४० ॥
आगस्सु ब्राह्मणस्यैव कार्यो मध्यमसाहसः ।
विवास्यो वा भवेद्राष्ट्रात्सद्रव्यः सपरिच्छदः ॥ २४१ ॥
इतरे कृतवन्तस्तु पापान्येतान्यकामतः ।
सर्वस्वहारमर्हन्ति कामतस्तु प्रवासनम् ॥ २४२ ॥
नाददीत नृपः साधुर्महापातकिनो धनम् ।
आददानस्तु तल्लोभात्तेन पापेन लिप्यते ॥ २४३ ॥
अप्सु प्रवेश्य तं दण्डं वरुणायोपपादयेत् ।
श्रुतवृत्तोपपन्ने वा ब्राह्मणे प्रतिपादयेत् ॥ २४४ ॥
ईशो दण्डस्य वरुणो राज्ञां दण्डधरो हि सः ।
ईशः सर्वस्य जगतो ब्राह्मणो वेदपारगः ॥ २४५ ॥
यत्र वर्जयते राजा पापकृद्भ्यो धनागमम् ।
तत्र कालेन जायन्ते मानवा दीर्घजीविनः ॥ २४६ ॥
निष्पद्यन्ते च सस्यानि यथोप्तानि विशां पृथक् ।
बालाश्च न प्रमीयन्ते विकृतं न च जायते ॥ २४७ ॥
ब्राह्मणान्बाधमानं तु कामादवरवर्णजम् ।
हन्याच्चित्रैर्वधोपायैरुद्वेजनकरैर्नृपः ॥ २४८ ॥
यावानवध्यस्य वधे तावान्वध्यस्य मोक्षणे ।
अधर्मो नृपतेर्दृष्टो धर्मस्तु विनियच्छतः ॥ २४९ ॥
उदितोऽयं विस्तरशो मिथो विवदमानयोः ।
अष्टादशसु मार्गेषु व्यवहारस्य निर्णयः ॥ २५० ॥
एवं धर्म्याणि कार्याणि सम्यक्कुर्वन्महीपतिः ।
देशानलब्धाँल्लिप्सेत लब्धांश्च परिपालयेत् ॥ २५१ ॥

सम्यङ्निविष्टदेशस्तु कृतदुर्गश्च शास्त्रत ।
कण्टकोद्धरणे नित्यमातिष्ठेद्यत्नमुत्तमम् ॥ २५२ ॥
रक्षणादार्यवृत्तानां कण्टकानां च शोधनात् ।
नरेन्द्रास्त्रिदिवं यान्ति प्रजापालनतत्परा ॥ २५३ ॥
अशासंस्तस्करान्यस्तु बलिं गृह्णाति पार्थिव ।
तस्य प्रक्षुभ्यते राष्ट्रं स्वर्गाच्च परिहीयते ॥ २५४ ॥
निर्भयं तु भवेद्यस्य राष्ट्रं बाहुबलाश्रितम् ।
तस्य तद्वर्धते नित्यं सिच्यमान इव द्रुम ॥ २५५ ॥
द्विविधांस्तस्करान्विद्यात्परद्रव्यापहारकान् ।
प्रकाशांश्चाप्रकाशांश्च चारचक्षुर्महीपति ॥ २५६ ॥
प्रकाशवञ्चकास्तेषां नानापण्योपजीविन ।
प्रच्छन्नवञ्चकास्त्वेते स्तेनाटव्यादयो जना ॥ २५७ ॥
उत्कोचकाश्चौपधिका वञ्चका कितवास्तथा ।
मङ्गलादेशवृत्ताश्च भद्राश्चेक्षणिकै सह ॥ २५८ ॥
असम्यक्कारिणश्चैव महामात्राश्चिकित्सका ।
शिल्पोपचारयुक्ताश्च निपुणा पण्ययोषित ॥ २५९ ॥
एवमाद्यान्विजानीयात्प्रकाशाँल्लोककण्टकान् ।
निगूढचारिणश्चान्याननार्यानार्यलिङ्गिन ॥ २६० ॥
तान्विदित्वा सुचरितैर्गूढैस्तत्कर्मकारिभि ।
चारैश्चानेकसंस्थानै प्रोत्साह्य वशमानयेत् ॥ २६१ ॥
तेषां दोषानभिख्याप्य स्वे स्वे कर्मणि तत्त्वत ।
कुर्वीत शासनं राजा सम्यक्सारापराधत ॥ २६२ ॥
नहि दण्डादृते शक्य कर्तुं पापविनिग्रह ।
स्तेनानां पापबुद्धीनां निभृतं चरतां क्षितौ ॥ २६३ ॥
सभाप्रपापूपशाला वेशमद्यान्नविक्रया ।
चतुष्पथाश्चैत्यवृक्षा समाजा प्रेक्षणानि च ॥ २६४ ॥
जीर्णोद्यानान्यरण्यानि कारुकावेशनानि च ।
शून्यानि चाप्यगाराणि वनान्युपवनानि च ॥ २६५ ॥
एवंविधान्नृपो देशान्गुल्मै स्थावरजङ्गमै ।
तस्करप्रतिषेधार्थं चारैश्चाप्यनुचारयेत् ॥ २६६ ॥
तत्सहायैरनुगतैर्नानाकर्मप्रवेदिभि ।
विद्यादुत्सादयेच्चैव निपुणै पूर्वतस्करै ॥ २६७ ॥

भक्ष्यभोज्यापदेशैश्च ब्राह्मणानां च दर्शनै ।
शौर्यकर्मापदेशैश्च कुर्युस्तेषां समागमम् ॥ २६८ ॥
ये तत्र नोपसर्पेयुर्मूलप्रणिहिताश्च ये ।
तान्प्रसह्य नृपो हन्यात्समित्रज्ञातिबान्धवान् ॥ २६९ ॥
न होढेन विना चौरं घातयेद्धार्मिको नृप ।
सहोढं सोपकरणं घातयेदविचारयन् ॥ २७० ॥
ग्रामेष्वपि च ये के चिच्चौराणां भक्तदायका ।
भाण्डावकाशदाश्चैव सर्वांस्तानपि घातयेत् ॥ २७१ ॥
राष्ट्रेषु रक्षाधिकृतान्सामन्तांश्चैव चोदितान् ।
अभ्याघातेषु मध्यस्थाञ्छिष्याच्चौरानिव द्रुतम् ॥ २७२ ॥
यश्चापि धर्मसमयात्प्रच्युतो धर्मजीवन ।
दण्डेनैव तमप्योषेत्स्वकाद्धर्माद्धि विच्युतम् ॥ २७३ ॥
ग्रामघाते इडाभङ्गे पथि मोषाभिदर्शने ।
शक्तितो नाभिधावन्तो निर्वास्या सपरिच्छदा ॥ २७४ ॥
राज्ञ कोशापहर्तॄंश्च प्रातिकूल्येष्ववस्थितान् ।
घातयेद्विविधैर्दण्डैररीणां चोपजापकान् ॥ २७५ ॥
सधिं छित्त्वा तु ये चौर्यं रात्रौ कुर्वन्ति तस्करा ।
तेषां छित्त्वा नृपो हस्तौ तीक्ष्णे शूले निवेशयेत् ॥ २७६ ॥
अङ्गुलीर्ग्रन्थिभेदस्य छेदयेत्प्रथमे ग्रहे ।
द्वितीये हस्तचरणौ तृतीये वधमर्हति ॥ २७७ ॥
अग्निदान्भक्तदांश्चैव तथा शस्त्रावकाशदान् ।
संनिधातॄंश्च मोषस्य हन्याच्चौरानिवेश्वर ॥ २७८ ॥
तडागभेदकं हन्यादप्सु शुद्धवधेन वा ।
तद्वापि प्रतिसंस्कुर्याद्दाप्यस्तूत्तमसाहसम् ॥ २७९ ॥
कोष्ठागारायुधागारदेवतागारभेदकान् ।
हस्त्यश्वरथहर्तॄंश्च हन्यादेवाविचारयन् ॥ २८० ॥
यस्तु पूर्वनिविष्टस्य तडागस्योदकं हरेत् ।
आगमं वाप्यपां भिन्द्यात्स दाप्य पूर्वसाहसम् ॥ २८१ ॥
समुत्सृजेद्राजमार्गे यस्त्वमेध्यमनापदि ।
स द्वौ कार्षापणौ दद्यादमेध्यं चाशु शोधयेत् ॥ २८२ ॥
आपद्गतो ऽथ वा वृद्धो गर्भिणी बाल एव वा ।
परिभाषणमर्हन्ति तच्च शोध्यमिति स्थिति ॥ २८३ ॥

चिकित्सकाना सर्वेषा मिथ्या प्रचरता दमः ।
अमानुषेषु प्रथमो मानुषेषु तु मध्यमः ॥ २८४ ॥
संक्रमध्वजयष्टीना प्रतिमाना च भेदकः ।
प्रतिकुर्याच्च तत्सर्वं पञ्च दद्याच्छतानि च ॥ २८५ ॥
अदूषिताना द्रव्याणा दूषणे भेदने तथा ।
मणीनामपवेधे च दण्डः प्रथमसाहसः ॥ २८६ ॥
समैर्हि विषम यस्तु चरेद्वै मूल्यतो ऽपि वा ।
स प्राप्नुयाद्दम पूर्वं नरो मध्यममेव वा ॥ २८७ ॥
बन्धनानि च सर्वाणि राजमार्गे निवेशयेत् ।
दुःखिता यत्र दृश्येरन्विकृताः पापकारिणः ॥ २८८ ॥
प्राकारस्य च भेत्तार परिखाणा च पूरकम् ।
द्वाराणा चैव भङ्क्तार क्षिप्रमेव प्रवासयेत् ॥ २८९ ॥
अभिचारेषु सर्वेषु कर्तव्यो द्विशतो दमः ।
मूलकर्मणि चानाप्तेः कृत्यासु विविधासु च ॥ २९० ॥
अबीजविक्रयी चैव बीजोत्कृष्टा तथैव च ।
मर्यादाभेदकश्चैव विकृत प्राप्नुयाद्वधम् ॥ २९१ ॥
सर्वकण्टकपापिष्ठ हेमकार तु पार्थिवः ।
प्रवर्तमानमन्याये छेदयेल्लवशः क्षुरैः ॥ २९२ ॥
सीताद्रव्यापहरणे शस्त्राणामौषधस्य च ।
कालमासाद्य कार्यं च राजा दण्डं प्रकल्पयेत् ॥ २९३ ॥
स्वाम्यमात्यौ पुर राष्ट्र कोशदण्डौ सुहृत्तथा ।
सप्त प्रकृतयो ह्येताः सप्ताङ्ग राज्यमुच्यते ॥ २९४ ॥
सप्ताना प्रकृतीना तु राज्यस्यासा यथाक्रमम् ।
पूर्वं पूर्वं गुरुतर जानीयाद्व्यसन महत् ॥ २९५ ॥
सप्ताङ्गस्येह राज्यस्य विष्टब्धस्य त्रिदण्डवत् ।
अन्योऽन्यगुणवैशेष्यान्न किं चिदतिरिच्यते ॥ २९६ ॥
तेषु तेषु हि कृत्येषु तत्तदङ्ग विशिष्यते ।
येन यत्साध्यते कार्यं तत्तस्मिञ्छ्रेष्ठमुच्यते ॥ २९७ ॥
चारेणोत्साहयोगेन क्रिययैव च कर्मणाम् ।
स्वशक्तिं परशक्तिं च नित्य विद्यान्महीपतिः ॥ २९८ ॥
पीडनानि च सर्वाणि व्यसनानि तथैव च ।
आरभेत ततः कार्यं संचिन्त्य गुरुलाघवम् ॥ २९९ ॥

आरभेतैव कर्माणि श्रान्तः श्रान्तः पुनः पुनः ।
कर्माण्यारभमाणं हि पुरुषं श्रीर्निषेवते ॥ ३०० ॥
कृतं त्रेतायुगं चैव द्वापरं कलिरेव च ।
राज्ञो वृत्तानि सर्वाणि राजा हि युगमुच्यते ॥ ३०१ ॥
कलिः प्रसुप्तो भवति स जाग्रद्द्वापरं युगम् ।
कर्मस्वभ्युद्यतस्त्रेता विचरंस्तु कृतं युगम् ॥ ३०२ ॥
इन्द्रस्यार्कस्य वायोश्च यमस्य वरुणस्य च ।
चन्द्रस्याग्नेः पृथिव्याश्च तेजोवृत्तं नृपश्चरेत् ॥ ३०३ ॥
वार्षिकांश्चतुरो मासान्यथेन्द्रोऽभिप्रवर्षति ।
तथाभिवर्षेत्स्वं राष्ट्रं कामैरिन्द्रव्रतं चरन् ॥ ३०४ ॥
अष्टौ मासान्यथादित्यस्तोयं हरति रश्मिभिः ।
तथा हरेत्करं राष्ट्रान्नित्यमर्कव्रतं हि तत् ॥ ३०५ ॥
प्रविश्य सर्वभूतानि यथा चरति मारुतः ।
तथा चारैः प्रवेष्टव्यं व्रतमेतद्धि मारुतम् ॥ ३०६ ॥
यथा यमः प्रियद्वेष्यौ प्राप्ते काले नियच्छति ।
तथा राज्ञा नियन्तव्याः प्रजास्तद्धि यमव्रतम् ॥ ३०७ ॥
वरुणेन यथा पाशैर्बद्ध एवाभिदृश्यते ।
तथा पापान्निगृह्णीयाद्व्रतमेतद्धि वारुणम् ॥ ३०८ ॥
परिपूर्णं यथा चन्द्रं दृष्ट्वा हृष्यन्ति मानवाः ।
तथा प्रकृतयो यस्मिन्स चान्द्रव्रतिको नृपः ॥ ३०९ ॥
प्रतापयुक्तस्तेजस्वी नित्यं स्यात्पापकर्मसु ।
दुष्टसामन्तहिंस्रश्च तदाग्नेयं व्रतं स्मृतम् ॥ ३१० ॥
यथा सर्वाणि भूतानि धरा धारयते समम् ।
तथा सर्वाणि भूतानि बिभ्रतः पार्थिवं व्रतम् ॥ ३११ ॥
एतैरुपायैरन्यैश्च युक्तो नित्यमतन्द्रितः ।
स्तेनान्राजा निगृह्णीयात्स्वराष्ट्रे पर एव च ॥ ३१२ ॥
परामप्यापदं प्राप्तो ब्राह्मणान्न प्रकोपयेत् ।
ते ह्येनं कुपिता हन्युः सद्यः सबलवाहनम् ॥ ३१३ ॥
यैः कृतः सर्वभक्षोऽग्निरपेयश्च महोदधिः ।
क्षयी चाप्यायितश्चेन्दुः को न नश्येत्प्रकोप्य तान् ॥ ३१४ ॥
लोकानन्यान्सृजेयुर्ये लोकपालांश्च कोपिताः ।
देवान्कुर्युरदेवांश्च कः क्षिण्वंस्तान्समृध्नुयात् ॥ ३१५ ॥

यानुपाश्रित्य तिष्ठन्ति लोका देवाश्च सर्वदा ।
ब्रह्म चैव धन येषा को हिंस्यात्ताञ्जिजीविषुः ॥ ३१६ ॥
अविद्वांश्चैव विद्वांश्च ब्राह्मणो दैवत महत् ।
प्रणीतश्चाप्रणीतश्च यथाग्निर्दैवतं महत् ॥ ३१७ ॥
श्मशानेष्वपि तेजस्वी पावको नैव दुष्यति ।
हूयमानश्च यज्ञेषु भूय एवाभिवर्धते ॥ ३१८ ॥
एव यद्यप्यनिष्टेषु वर्तन्ते सर्वकर्मसु ।
सर्वथा ब्राह्मणाः पूज्याः परम दैवत हि तत् ॥ ३१९ ॥
क्षत्रस्यातिप्रवृद्धस्य ब्राह्मणान्प्रति सर्वशः ।
ब्रह्मैव सनियन्तृ स्यात्क्षत्र हि ब्रह्मसभवम् ॥ ३२० ॥
अद्भ्यो ऽग्निर्ब्रह्मतः क्षत्रमश्मनो लोहमुत्थितम् ।
तेषा सर्वत्रग तेजः स्वासु योनिषु शाम्यति ॥ ३२१ ॥
नाब्रह्म क्षत्रमृध्नोति नाक्षत्र ब्रह्म वर्धते ।
ब्रह्म क्षत्र च सपृक्तमिह चामुत्र वर्धते ॥ ३२२ ॥
दत्त्वा धन तु विप्रेभ्य सर्व दण्डसमुत्थितम् ।
पुत्रे राज्य समासृज्य कुर्वीत प्रायणं रणे ॥ ३२३ ॥
एव चरन्सदा युक्तो राजधर्मेषु पार्थिवः ।
हितेषु चैव लोकस्य सर्वान्भृत्यान्नियोजयेत् ॥ ३२४ ॥
एषो ऽखिलः कर्मविधिरुक्तो राज्ञः सनातन. ।
इम कर्मविधिं विद्यात्क्रमशो वैश्यशूद्रयोः ॥ ३२५ ॥
वैश्यस्तु कृतसंस्कारः कृत्वा दारपरिग्रहम् ।
वार्त्तायां नित्ययुक्तः स्यात्पशूना चैव रक्षणे ॥ ३२६ ॥
प्रजापतिर्हि वैश्याय सृष्ट्वा परिददे पशून् ।
ब्राह्मणाय च राज्ञे च सर्वाः परिददे प्रजा. ॥ ३२७ ॥
न च वैश्यस्य कामः स्यान्न रक्षेय पशूनिति ।
वैश्ये चेच्छति नान्येन रक्षितव्याः कथ चन ॥ ३२८ ॥
मणिमुक्ताप्रवालाना लोहाना तान्तवस्य च ।
गन्धाना च रसाना च विद्यादर्घबलाबलम् ॥ ३२९ ॥
बीजानामुप्तिविच्च स्यात्क्षेत्रदोषगुणस्य च ।
मानयोगांश्च जानीयात्तुलायोगांश्च सर्वशः ॥ ३३० ॥
सारासार च भाण्डाना देशाना च गुणागुणान् ।
लाभालाभ च पण्याना पशूना च विवर्धनम् ॥ ३३१ ॥

भृत्यानां च भृतिं विद्याद्भाषाश्च विविधा नृणाम् ।
द्रव्याणां स्थानयोगांश्च क्रयविक्रयमेव च ॥ ३३२ ॥
धर्मेण च द्रव्यवृद्धावातिष्ठेद्यत्नमुत्तमम् ।
दद्याच्च सर्वभूतानामन्नमेव प्रयत्नतः ॥ ३३३ ॥
विप्राणां वेदविदुषां गृहस्थानां यशस्विनाम् ।
शुश्रूषैव तु शूद्रस्य धर्मो नैःश्रेयसः परः ॥ ३३४ ॥
शुचिरुत्कृष्टशुश्रूषुर्मृदुवागनहंकृतः ।
ब्राह्मणाद्याश्रयो नित्यमुत्कृष्टां जातिमश्नुते ॥ ३३५ ॥
एषो ऽनापदि वर्णानामुक्तः कर्मविधिः शुभः ।
आपद्यपि हि यस्तेषां क्रमशस्तं निबोधत ॥ ३३६ ॥

XVII. Vijñāneśvara's Mitākṣarā.

(Zu Yājñavalkya 2, 1—6).

श्रीगणेशाय नमः । अभिषेकादिगुणयुक्तस्य राज्ञः प्रजापालनं परमो धर्मः । तच्च दुष्टनिग्रहमन्तरेण न संभवति । दुष्टपरिज्ञानं च न व्यवहारदर्शनेन विना । इति व्यवहारदर्शनमहरहः कर्तव्यम् । इत्युक्तम् ।

व्यवहारान्स्वयं पश्येत्सभ्यैः परिवृतो ऽन्वहम् । Yājñ 1, 359, *b*

इति । स च व्यवहारः कीदृशः कतिविधः कथं चेतीतिकर्तव्यताकलापो नाभिहितः । तदभिधानाय द्वितीयो ऽध्याय आरभ्यते ।

व्यवहारान्नृपः पश्येद्विद्वद्भिर्ब्राह्मणैः सह ।
धर्मशास्त्रानुसारेण क्रोधलोभविवर्जितः ॥ Yājñ 2, 1

व्यवहारानिति । अन्यविरोधेन स्वात्मसंबन्धितया कथनं व्यवहारः । यथा । कश्चिदिदं क्षेत्रादि मदीयमिति कथयति । अन्यो ऽपि तद्विरोधेन मदीयमिति । तस्यानेकविधत्वं दर्शयति बहुवचनेन । नृप इति । न क्षत्रियमात्रस्यायं धर्मः किं तु प्रजापालने ऽधिकृतस्यान्यस्यापि । इति दर्शयति । पश्येदिति । पूर्वोक्तस्यानुवादो धर्मविशेषविधानार्थः । विद्वद्भिर्वेदव्याकरणधर्मशास्त्राभिज्ञैः । ब्राह्मणैर्न क्षत्रियादिभिः । ब्राह्मणैः सहेति तृतीयानिर्देशात्तेषामप्राधान्यम् । सहयुक्ते ऽप्रधाने (Pāṇini 2, 3, 19) इति स्मरणात् । अतथादर्शने ऽन्यथादर्शने च राज्ञो दोषो न ब्राह्मणानाम् । यथाह मनुः (8, 129) ।

अदण्ड्यान्दण्डयन्राजा दण्ड्यांश्चैवाप्यदण्डयन् ।
अयशो महदाप्नोति नरकं चैव गच्छति ॥

इति । धर्मशास्त्रानुसारेण नार्थशास्त्रानुसारेण । देशादिसमयधर्मस्यापि धर्मशास्त्राविरुद्धस्य धर्मशास्त्रविषयत्वान्न पृथगुपादानम् । यथा वक्ष्यति (Yājñ. 2, 186) ।

निजधर्माविरोधेन यस्तु सामयिको भवेत् ।
सो ऽपि यत्नेन संरक्ष्यो धर्मो राजकृतश्च यः ॥

इति । क्रोधलोभविवर्जित इति । धर्मशास्त्रानुसारेणेति सिद्धे क्रोधलोभविवर्जितं इति वचनमादरार्थम् । क्रोधो ऽमर्षः । लोभो लिप्सातिशयः । किं च ।

श्रुताध्ययनसंपन्ना धर्मज्ञाः सत्यवादिनः ।
राज्ञा सभासदः कार्या रिपौ मित्रे च ये समाः ॥ Yājñ. 2, 2

श्रुतेन मीमांसाव्याकरणादिश्रवणेन । वेदाध्ययनेन च संपन्नाः । धर्मज्ञा धर्मशास्त्रज्ञाः । सत्यवादिनः सत्यवदनशीलाः । रिपौ मित्रे च ये समा द्वेषरागरहिताः । एवंभूताः सभासदः । सभायां संसदि यथा सीदन्त्युपविशन्ति तथा दानमानसत्कारै राज्ञा कर्तव्याः । यद्यपि श्रुताध्ययनसंपन्ना इत्यविशेषेणोक्तं तथापि ब्राह्मणा एव । यथाह कात्यायनः ।

स तु सभ्यैः स्थिरैर्युक्तः प्राज्ञैर्मौलैर्द्विजोत्तमैः ।
धर्मशास्त्रार्थकुशलैरर्थशास्त्रविशारदैः ॥

इति । ते च त्रयः कर्तव्या बहुवचनस्यार्थवत्त्वात् ।

यस्मिन्देशे निषीदन्ति विप्रा वेदविदस्त्रयः ।

इति मनुस्मरणात् (8, 11, *a*) । बृहस्पतिस्तु सप्त पञ्च त्रयो वा सभासदो भवन्तीत्याह ।

लोकवेदज्ञधर्मज्ञाः सप्त पञ्च त्रयो ऽपि वा ।
यत्रोपविष्टा विप्राः स्युः सा यज्ञसदृशी सभा ॥

इति । न च ब्राह्मणैः सहेति पूर्वश्लोकोक्तानां ब्राह्मणानां श्रुताध्ययनसंपन्ना इत्यादि विशेषणमिति मन्तव्यं तृतीयाप्रथमान्तनिर्दिष्टानां विशेषणविशेष्यभावासंभवात् । विद्वद्भिरित्यनेन पुनरुक्तिप्रसङ्गाच्च । तथा च कात्यायनेन ब्राह्मणानां सभासदां च स्पष्टं भेदो दर्शितः ।

सप्राड्विवाकः सामात्यः सब्राह्मणपुरोहितः ।
ससभ्यः प्रेक्षको राजा स्वर्गे तिष्ठति धर्मतः ॥

इति । तत्र ब्राह्मणा अनियुक्ताः सभासदस्तु नियुक्ता इति भेदः । अत एवोक्तम् ।

नियुक्तो वानियुक्तो वा धर्मज्ञो वक्तुमर्हति ।

इति । तत्र नियुक्तानां यथावस्थितार्थकथने ऽपि यदि राजान्यथा करोति तदासौ निवारणीयः । अन्यथा दोषः । उक्तं च कात्यायनेन ।

अन्यायेनापि तं यान्तं ये ऽनुयान्ति सभासदः ।
ते ऽपि तद्भागिनस्तस्माद्बोधनीयः स तैर्नृप ॥

इति । अनियुक्तानां पुनरन्यथाभिधाने ऽनभिधाने वा दोषो न तु राज्ञो ऽनिवारणे ।

सभा वा न प्रवेष्टव्या वक्तव्यं वा समञ्जसम् ।
अब्रुवन्विब्रुवन्वापि नरो भवति किल्बिषी ॥

इति मनुवचनात् (8, 13) । रिपौ मित्रे चेति चशब्दाल्लोकरञ्जनार्थं कतिपयैर्वणिग्भिरप्यधिष्ठितं सदः कर्तव्यम् । यथाह कात्यायनः ।

कुलशीलवयोवृत्तवित्तवद्भिरमत्सरैः ।
वणिग्भिः स्यात्कतिपयैः कुलभूतैरधिष्ठितम् ॥

इति । व्यवहारान्नृपः पश्येदित्युक्तम् । तत्रानुकल्पमाह ।

अपश्यता कार्यवशाद्व्यवहारान्नृपेण तु ।
सभ्यैः सह नियोक्तव्यो ब्राह्मणः सर्वधर्मवित् ॥ Yājñ 2, 3

कार्यान्तरव्याकुलतया व्यवहारानपश्यता नृपेण पूर्वोक्तैः सभ्यैः सह सर्वधर्मवित् । सर्वान्धर्मशास्त्रोक्तान्सामयिकांश्च धर्मान्वेत्ति चित्ते विचारयतीति सर्वधर्मवित् । ब्राह्मणो न क्षत्रियादिर्नियोक्तव्यो व्यवहारदर्शने । तं च कात्यायनोक्तगुणविशिष्टं कुर्यात् । यथाह ।

दान्तं कुलीनं मध्यस्थमनुद्वेगकरं स्थिरम् ।
परत्र भीरुं धर्मिष्ठमुद्युक्तं क्रोधवर्जितम् ॥

इति । एवंभूतब्राह्मणासंभवे क्षत्रियं वैश्यं वा नियुञ्जीत न शूद्रम् । यथाह कात्यायनः ।

ब्राह्मणो यत्र न स्यात्तु क्षत्रियं तत्र योजयेत् ।
वैश्यं वा धर्मशास्त्रज्ञं शूद्रं यत्नेन वर्जयेत् ॥

इति । नारदेन स्वयमेव मुख्यो दर्शितः ।

धर्मशास्त्रं पुरस्कृत्य प्राड्विवाकमते स्थितः ।
समाहितमतिः पश्येद्व्यवहाराननुक्रमात् ॥

इति । प्राड्विवाकमते स्थितो न स्वमते स्थितः । राजा चारचक्षुषा परसैन्यं पश्यतीतिवत् । तस्य चेयं यौगिकी संज्ञा । अर्थिप्रत्यर्थिनौ पृच्छतीति प्राट् । तयोर्वचनं विरुद्धमविरुद्धं च सभ्यैः सह विविनक्ति विवक्तीति विवाकः । प्राट्चासौ विवाकश्चेति प्राड्विवाकः । उक्तं च ।

विवादानुगतं पृष्ट्वा ससभ्यस्तत्प्रयत्नतः ।
विचारयति येनासौ प्राड्विवाकस्ततः स्मृतः ॥

इति । अपि च ।

रागाल्लोभाद्भयाद्वापि स्मृत्यपेतादिकारिणः ।
सभ्याः पृथक्पृथग्दण्ड्या विवादाद्द्विगुण दमम् ॥ Yājñ 2, 4

पूर्वोक्ताः सभ्या रजसो निरङ्कुशत्वेन तदभिभूताः । रागात्स्नेहातिशयात् । लोभाद्वा लिप्सातिशयात् । भयात्त्रासाद्वा । स्मृत्यपेत स्मृतिविरुद्धम् । आदिशब्दादाचारापेतम् । कुर्वन्तः । पृथक्पृथगेकैकशः । विवादाद्विवादपराजयनिमित्ताद्दमात् । द्विगुण दम दण्ड्याः । न पुनर्विवादास्पदीभूताद्द्रव्यात् । तथा सति स्त्रीसग्रहणादिषु दण्डाभावप्रसङ्गः । रागलोभभयानामुपादान रागादिष्वेव द्विगुणो दमो नाज्ञानमोहादिष्विति नियमार्थम् । न च राजा सर्वस्येष्टे ब्राह्मणवर्जमिति (11, 1) गौतमवचनान्न ब्राह्मणा दण्ड्या इति मन्तव्य तस्य प्रशसार्थत्वात् । यत्तु षड्भिः परिहार्यो राज्ञा । अवध्यश्चादण्ड्यश्चाबहिष्कार्यश्चापरिवाद्यश्चापरिहार्यश्चेति (8, 12 f) तदपि स एष बहुश्रुतो भवति लोकवेदवेदाङ्गविद्वाकोवाक्येतिहासपुराणकुशलस्तदपेक्षस्तद्वृत्तिश्चत्वारिंशता सस्कारैः सस्कृतस्त्रिषु कर्मस्वभिरतः षट्सु वा सामयाचारिकेष्वभिविनीत (8, 4—11) इति प्रतिपादितबहुश्रुतविषय न ब्राह्मणमात्रविषयम् । व्यवहारविषयमाह ।

स्मृत्याचारव्यपेतेन मार्गेणाधर्षितः परैः ।
आवेदयति चेद्राज्ञे व्यवहारपदं हि तत् ॥ Yājñ 2, 5

धर्मशास्त्रसमाचारविरुद्धेन मार्गेण परैराधर्षितोऽभिभूतः । यद्राज्ञे प्राड्विवाकाय वा । आवेदयति विज्ञापयति । चेद्यदि । तदावेद्यमानं व्यवहारपदम् । प्रतिज्ञोत्तरसंशयहेतुपरामर्शप्रमाणनिर्णयप्रयोजनात्मको यो व्यवहारस्तस्य पद विषयः । तस्य चेदं सामान्यलक्षणम् । स च द्विविधः । शङ्काभियोगस्तत्त्वाभियोगश्चेति । यथाह नारदः ।

द्व्यभियोगस्तु विज्ञेयः शङ्कातत्त्वाभियोगतः ।
शङ्कासतां तु संसर्गात्तत्त्वं होढाभिदर्शनात् ॥

इति । होढा लोप्त्रं लिङ्गमिति यावत् । तेन दर्शनं साक्षाद्वा दर्शनन् । तस्मात् । तत्त्वाभियोगोऽपि द्विविधः । प्रतिषेधात्मको विध्यात्मकश्चेति । यथा । मत्तो हिरण्यादिकं गृहीत्वा न प्रयच्छतीति । क्षेत्रादिकं ममापहरतीति वा । उक्तं च कात्यायनेन ।

न्याय्यं स्वं नेच्छते कर्तुमन्याय्यं वा करोति यः ।

इति । स पुनश्चाष्टादशधा भिद्यते । यथाह मनुः (8, 4—7) ।

तेषामाद्यमृणादानं निक्षेपो ऽस्वामिविक्रय ।
संभूय च समुत्थानं दत्तस्यानपकर्म च ॥
वेतनस्यैव चादानं संविदश्च व्यतिक्रम ।
क्रयविक्रयानुशयो विवाद स्वामिपालयो ॥
सीमाविवादधर्मश्च पारुष्ये दण्डवाचिके ।
स्तेयं च साहसं चैव स्त्रीसंग्रहणमेव च ॥
स्त्रीपुंधर्मो विभागश्च द्यूतमाह्वय एव च ।
पदान्यष्टादशैतानि व्यवहारस्थिताविह ॥

इति । एतान्यपि साध्यभेदेन पनुर्बहुत्वं गतानि । यथाह नारद ।

एषामेव प्रभेदो ऽन्य शतमष्टोत्तरं स्मृतम् ।
क्रियाभेदान्मनुष्याणां शतशाखो निगद्यते ॥

इति । आवेदयति चेदित्यनेन स्वयमेवागत्यावेदयति न राजप्रेरितस्तत्पुरुषप्रेरितो वेति दर्शयति । यथाह मनु (8, 43) ।

नोत्पादयेत्स्वयं कार्यं राजा नाप्यस्य पूरुष ।
न च प्रापितमन्येन ग्रसेतार्थं कथं चन ॥

इति । परैरिति परेण पराभ्यां परैरित्येकस्यैकेन द्वाभ्यां बहुभिर्वा व्यवहारो भवतीति दर्शयति । यत्पुन ।

एकस्य बहुभि सार्धं स्त्रीणां प्रेष्यजनस्य च ।
अनादेयो भवेद्वादो धर्मविद्भिरुदाहृत ॥

इति नारदवचनं तद्भिन्नसाध्यद्वयविषयम् । आवेदयति राज्ञ इत्यनेनैव राज्ञा पृष्टो विनीतवेष आवेदयेत् । आवेदिते च युक्तं चेन्मुद्रादिना प्रत्यर्थ्याह्वानमकल्यादीनां चानाह्वानमित्याद्यर्थसिद्धमिति नोक्तम् । स्मृत्यन्तरे तु स्पष्टार्थमुक्तम् । यथा ।

काले कार्यार्थिनं पृच्छेत्प्रणतं पुरत स्थितम् ।
किं कार्यं का च ते पीडा मा भैषीर्ब्रूहि मानव ॥
केन कस्मिन्कदा कस्मात्पृच्छेदेवं सभागतम् ।
एवं पृष्ट स यद्ब्रूयात्तत्सभ्यैर्ब्राह्मणै सह ॥
विमृश्य कार्यं न्याय्यं चेदाह्वानार्थमत परम् ।
मुद्रां वा निक्षिपेत्तस्मिन्पुरुषं वा समादिशेत् ॥
अकल्यबालस्थविरविषमस्थक्रियाकुलान् ।
कार्यातिपातिव्यसनिनृपकार्योत्सवाकुलान् ॥
मत्तोन्मत्तप्रमत्तार्तभृत्यान्नाह्वानयेन्नृप ।
न हीनपक्षां युवतिं कुले जातां प्रसूतिकाम् ॥

सर्ववर्णोत्तमां वन्या ता ज्ञातिप्रमुकाः स्मृताः ।
तदधीनकुटुम्बिन्यः स्वैरिण्यो गणिकाश्च याः ॥
निष्कुला याश्च पतितास्तासामाह्वानमिष्यते ।
कालं देशं च विज्ञाय कार्याणां च बलाबलम् ॥
अकल्यादीनपि शनैर्यानैराह्वानयेन्नृपः ।
ज्ञात्वाभियोगं ये ऽपि स्युर्वने प्रव्रजितादयः ॥
तानप्याह्वानयेद्राजा गुरुकार्येष्वकोपयन् ।

इति । आसेधव्यवस्थाप्यत्रैव नारदेनोक्ता ।

वक्तव्ये ऽर्थे ह्यतिष्ठन्तमुत्क्रामन्तं च तद्वचः ।
आसेधयेद्विवादार्थी यावदाह्वानदर्शनम् ॥
स्थानासेधः कालकृतः प्रवासात्कर्मणस्तथा ।
चतुर्विधः स्यादासेधो नासिद्धस्तं विलङ्घयेत् ॥
आसेधकाल आसिद्ध आसेधं यो ऽतिवर्तते ।
स विनेयो ऽन्यथा कुर्वन्नासेद्धा दण्डभाग्भवेत् ॥
नदीसंतारकान्तारदुर्देशोपप्लवादिषु ।
आसिद्धस्तं परासेधमुत्क्रामन्नापराध्नुयात् ॥
निविष्टुकामो रोगार्तो यियक्षुर्व्यसने स्थितः ।
अभियुक्तस्तथान्येन राजकार्योद्यतस्तथा ॥
गवां प्रचारे गोपालाः सस्यावापे कृषीवलाः ।
शिल्पिनश्चापि तत्कालमायुधीयाश्च विग्रहे ॥

इति । आसेधो राजाज्ञयावरोधः । अकल्यादयः पुत्रादिकमन्यं वा सुहृदं प्रेषयन्ति । न च ते परार्थवादिनः

यो न भ्राता न च पिता न पुत्रो न नियोगकृत् ।
परार्थवादी दण्ड्यः स्याद्व्यवहारेषु विब्रुवन् ॥

इति नारदवचनात् । प्रत्यर्थिनि मुद्रालेख्यपुरुषाणामन्यतमेनानीते किं कुर्यादित्यत आह ।

प्रत्यर्थिनो ऽग्रतो लेख्यं यथावेदितमर्थिना ।
समामासतदर्धाहर्नामजात्यादिचिह्नितम् ॥ Yâjñ. 2, 6.

अर्थ्यत इत्यर्थः साध्यः । सो ऽस्यास्तीत्यर्थी । तत्प्रतिपक्षः प्रत्यर्थी । तस्याग्रतः पुरतः । लेख्यं लेखनीयम् । यथा येन प्रकारेण । पूर्वमावेदनकाल आवेदितम् । तथा न पुनरन्यथा । अन्यथावादित्वेन भङ्गप्रसङ्गात् ।

अन्यवादी क्रियाद्वेषी नोपस्थाता निरुत्तरः ।
आहूतप्रपलायी च हीनः पञ्चविधः स्मृतः ॥

इति । आवेदनकाल एवार्थिवचनस्य लिखितत्वात्पुनर्लेखनमनर्थकमित्यत आह समामासेत्यादि । संवत्सरमासपक्षतिथिवारदिनार्थिप्रत्यर्थिनामब्राह्मणादिजात्यादिचिह्नितम् । आदिशब्देन द्रव्यतत्संख्यास्थानवेलाक्षमालिङ्गादीनि गृह्यन्ते । यथोक्तम् ।

अर्थवद्धर्मसंयुक्तं परिपूर्णमनाकुलम् ।
साध्यवद्वाचकपदं प्रकृतार्थानुबन्धि च ॥
प्रसिद्धमविरुद्धं च निश्चितं साधनक्षमम् ।
संक्षिप्तं निखिलार्थं च देशकालाविरोधि च ॥
वर्षर्तुमासपक्षाहोवेलादेशप्रदेशवत् ।
स्थानावसथसाध्याख्याजात्याकारवयोयुतम् ॥
साध्यप्रमाणसंख्यावदात्मप्रत्यर्थिनामवत् ।
परात्मपूर्वजानेकराजनामभिरङ्कितम् ॥
क्षमालिङ्गात्मपीडावत्कथिताहर्तृदायकम् ।
यदावेदयते राज्ञे तद्भाषेत्यभिधीयते ॥

इति । भाषा प्रतिज्ञा पक्ष इत्यनर्थान्तरम् । आवेदनसमये कार्यमात्रं लिखितम् । प्रत्यर्थिनो ऽग्रतः समामासादिविशिष्टं लिख्यत इति विशेषः । संवत्सरविशेषणं यद्यपि सर्वव्यवहारेषु नोपयुज्यते तथाप्याधिप्रतिग्रहक्रयेषु निर्णयार्थमुपयुज्यते ।

आधौ प्रतिग्रहे क्रीते पूर्वा तु बलवत्तरा ।

इति वचनात् (Yājñ 2, 23, b) । अर्थव्यवहारे ऽप्येकस्मिन्वत्सरे एतत्संख्याकं यद्द्रव्य यतो येन गृहीत प्रत्यर्पितं चेति । पुनरन्यस्मिन्वत्सरे तद्द्रव्यं तत्संख्याकं ततस्तेन गृहीतं याच्यमानो यदि ब्रूयात् । सत्यं गृहीतं प्रत्यर्पितं चेति । वत्सरान्तरे गृहीतं प्रत्यर्पितं नास्मिन्वत्सर इत्युपयुज्यते । एवं मासाद्यपि योज्यम् । देशस्थानादयः पुनः स्थावरेष्वेवोपयुज्यन्ते ।

देशश्चैव तथा स्थानं संनिवेशस्तथैव च ।
जातिः संज्ञाधिवासश्च प्रमाणं क्षेत्रनाम च ॥
पितृपैतामहं चैव पूर्वराजानुकीर्तनम् ।
स्थावरेषु विवादेषु दशैतानि प्रवेशयेत् ॥

इति स्मरणात् । देशो मध्यदेशादिः । स्थानं वाराणस्यादि । संनिवेशस्तथैव पूर्वापरदिग्विभागपरिच्छिन्नः सम्यङ्निविष्टो गृहक्षेत्रादिः । जातिरर्थिप्रत्यर्थिनोर्ब्राह्मणत्वादिः । संज्ञा च देवदत्तादिः । अधिवासः समीपदेशनिवासी जनः । प्रमाणं निवर्तनादि भूमिपरिमाणम् । क्षेत्रनाम शालिक्षेत्रं कुसुमक्षेत्रं कृष्णभूमः पाण्डुभूम इति । पितुः पितामहस्य च नामार्थिप्रत्यर्थिनोः ।

पूर्वेषा चयाणा राज्ञा नामकीर्तन चेति । समामासादीना यस्मिन्व्यवहारे यावदुपयुज्यते तत्र तावल्लेखनीयमिति तात्पर्यार्थ । एव पचलचणे स्थिते पचलचणरहिताना पचवदवभासमानाना पचाभासत्व सिद्धमेवेति योगीश्वरेण न पृथक्पचाभासा उक्ता । अन्यैस्तु स्पष्टार्थमुक्तम् ।

अप्रसिद्ध निराबाध निरर्थ निष्प्रयोजनम् ।
असाध्य वा विरुद्ध वा पचाभास विवर्जयेत् ॥

इति । अप्रसिद्धम् । मदीय शशविषाण गृहीत्वा न प्रयच्छतीत्यादि । निराबाधम् । अस्मद्गृहप्रदीपप्रकाशेनाय स्वगृहे व्यवहरतीत्यादि । निरर्थमभिधेयरहित कचटतपगजडदवमित्यादि । निष्प्रयोजनं यथा । अय देवदत्तो ऽस्मद्गृहसंनिधौ सुस्वरमधीत इत्यादि । असाध्य यथा । अह देवदत्तेन सभ्रूभङ्गमुपहसित इत्यादि । एतत्साधनासभवादसाध्यम् । अल्पकालत्वान्न साचिसभव । लिखित दूरत । अल्पत्वान्न दिव्यमित्यादि । विरुद्ध यथा । अह मूकेन शप्त इत्यादि । पुरराष्ट्रादिविरुद्ध वा ।

राज्ञा विवर्जितो यश्च यश्च पौरविरोधकृत् ।
राष्ट्रस्य वा समस्तस्य प्रकृतीना तथैव च ॥
अन्ये वा ये पुरग्राममहाजनविरोधका ।
अनादेयास्तु ते सर्वे व्यवहारा प्रकीर्तिता ॥

इति । यत्तु अनेकपदसकीर्ण पूर्वपचो न सिध्यति ।

इति तत्र यद्यनेकवस्तुसंकीर्ण इत्युच्यते तदा न दोष । मदीयमनेन हिरण्य वासो रूपकादि चापहृतमित्येवविधस्यादुष्टत्वात् । ऋणादानादिपदसंकरे पचाभास इति चेत्तदपि न । मदीया रूपका अनेन वृद्ध्या गृहीता सुवर्ण चास्य हस्ते निचिप्त मदीय चेत्रमपहरति चेत्यादीना पचत्वमिष्यत एव । कि तु क्रियाभेदात्क्रमेण व्यवहारो न युगपदित्येतावत् । यथाह कात्यायन ।

बहुप्रतिज्ञ यत्कार्य व्यवहारे सुनिश्चितम् ।
काम तदपि गृह्णीयाद्राजा तत्त्वबुभुत्सया ॥

इति । तस्मादनेकपदसकीर्ण पूर्वपचो युगपन्न सिध्यतीति तस्यार्थ । अर्थिग्रहणात्पुत्रपित्रादीना ग्रहण तेषामेकार्थत्वात् । नियुक्तस्यापि नियोगेनैव तदेकार्थत्वाचेपात् ।

अर्थिना सनियुक्तो वा प्रत्यर्थिप्रहितो ऽपि वा ।
यो यस्यार्थे विवदते तयोर्जयपराजयौ ॥

इति स्मरणात् । नियुक्तजयपराजयौ मूलस्वामिनोरेव । एतच्च भूमौ फलके वा पाण्डुलेखेन लिखित्वावापोद्धारेण शोधित पश्चात्पत्रे निवेशयेत् ।

पूर्वपक्ष स्वभावोक्तं प्राड्विवाको ऽभिलेखयेत् ।
पाण्डुलेखेन फलके ततः पत्रे विशोधितम् ॥

इति कात्यायनस्मरणात् । शोधनं च यावदुत्तरदर्शनं कर्तव्यं नातः परम-नवस्थानसद्भावात् । अत एव नारदेनोक्तम् ।

शोधयेत्पूर्ववादं तु यावन्नोत्तरदर्शनम् ।
अवष्टब्धस्योत्तरेण निवृत्तं शोधनं भवेत् ॥

इति । पूर्वपक्षमशोधयित्वैव यद्युत्तरं दापयन्ति सभ्यास्तदा रागलोभादि-युक्तदण्डेन (vgl Yajñ 2, 4) सभ्यान्दण्डयित्वा पुनः प्रतिज्ञापूर्वकं व्यवहारः प्रवर्तनीयो राज्ञा ।

XVIII. Suśruta.

Uber Blutegel (1, 13)

अथातो जलौकावचारणीयमध्यायं व्याख्यास्यामः । नृपाढ्यबालस्थविरभीरुदुर्बलनारीसुकुमाराणामनुग्रहार्थं परमसुकुमारो ऽयं शोणितावसेचनोपायो ऽभिहितो जलौकसः । तत्र वातपित्तकफदुष्टशोणितं यथासंख्यं शृङ्गजलौकालाबुभिरवसेचयेत् । सर्वाणि सर्वैर्वा । विशेषतस्तु विस्राव्य शृङ्गजलौकालाबुभिर्गृह्णीयात् । भवन्ति चात्र ।

उष्णं समधुरं स्निग्धं गवां शृङ्गं प्रकीर्तितम् ।
तस्माद्वातोपसृष्टे तु हितं तदवसेचने ॥ १ ॥
शीताधिवासा मधुरा जलौका वारिसंभवा ।
तस्मात्पित्तोपसृष्टे तु हिता सा त्ववसेचने ॥ २ ॥
अलाबु कटुकं रूक्षं तीक्ष्णं च परिकीर्तितम् ।
तस्माच्छ्लेष्मोपसृष्टे तु हितं तदवसेचने ॥ ३ ॥

तत्र प्रच्छिते तनुवस्त्रपटलावनद्धेन शृङ्गेण शोणितमवसेचयेदाचूषणात् । सान्तर्दीपयालाब्वा वा ।

अथ जलायुका वक्ष्यन्ते । जलमासामायुरिति जलायुकाः । जलमासामोक इति जलौकसः । ता द्वादश । तासां सविषाः षट् । तावत्य एव निर्विषाः ।

तत्र सविषाः । कृष्णा कर्बुराऽलगर्देन्द्रायुधा सामुद्रिका गोचन्दना चेति । तास्वञ्जनचूर्णवर्णा पृथुशिरा कृष्णा । वर्मिमत्स्यवदायता छिन्नोन्न-

तकुचिः कर्बुरा । रोमशा महापार्श्वा कृष्णमुख्यलगर्दा । इन्द्रायुधवदूर्ध्वराजिभिश्चित्रितेन्द्रायुधा । ईषदसितपीतिका विचित्रपुष्पाकृतिचित्रा सामुद्रिका । गोवृषणवदधोभागे द्विधाभूताकृतिरणुमुखी गोचन्दनेति । ताभिर्दष्टे पुरुषे दंशे श्वयथुरतिमात्रं कण्डूर्मूर्छा ज्वरो दाहश्छर्दिर्मदः सदनमिति लिङ्गानि भवन्ति । तत्र महागदः पानालेपननस्यकर्मादिषूपयोज्यः । इन्द्रायुधादष्टमसाध्यम् । इत्येताः सविषाः सचिकित्सिता व्याख्याताः ।

अथ निर्विषाः । कपिला पिङ्गला शङ्कुमुखी मूषिका पुण्डरीकमुखी शावरिका चेति । तत्र मनःशिलारञ्जिताभ्यामिव पार्श्वाभ्यां पृष्ठे स्निग्धमुद्गवर्णा कपिला । किंचिद्रक्ता वृत्तकाया पिङ्गाशुगा च पिङ्गला । यकृद्वर्णा शीघ्रपायिनी दीर्घतीक्ष्णमुखी शङ्कुमुखी । मूषिकाकृतिवर्णानिष्टगन्धा च मूषिका । मुद्गवर्णा पुण्डरीकतुल्यवक्त्रा पुण्डरीकमुखी । स्निग्धा पद्मपत्रवर्णाष्टादशाङ्गुलप्रमाणा शावरिका । सा च पश्वर्थे । इत्येता अविषा व्याख्याताः । तासां यवनपाण्ड्यसह्यपौतनादीनि क्षेत्राणि । तेषु महाशरीरा बलवत्यः शीघ्रपायिन्यो महाशना निर्विषाश्च विशेषेण भवन्ति । तत्र सविषमत्स्यकीटदर्दुरमूत्रपुरीषकोथजाताः कलुषेष्वम्भःसु च सविषाः । पद्मोत्पलनलिनकुमुदसौगन्धिककुवलयपुण्डरीकशैवालकोथजाता विमलेष्वम्भःसु च निर्विषाः । भवति चात्र ।

क्षेत्रेषु विचरन्त्येताः सलिलेषु सुगन्धिषु ।
न च संकीर्णचारिण्यो न च पङ्केशयाः सुखाः ॥

तासां ग्रहणम् । आर्द्रचर्मणान्यैर्वा प्रयोगैर्गृह्णीयात् । अथैना नवे महति घटे सरस्तडागोदकपङ्कमावाप्य निदध्यात् । भक्ष्यार्थं चासामुपहरेच्छैवलं वल्लूरमौदकांश्च कन्दांश्चूर्णीकृत्य । शय्यार्थं तृणमौदकानि च पत्राणि । त्र्यहात्त्र्यहाच्चान्यज्जलं भक्ष्यं च दद्यात् । सप्तरात्रात्सप्तरात्राच्च घटमन्यं संक्रामयेत् । भवति चात्र ।

स्थूलमध्याः परिक्लिष्टाः पृथ्व्यो मन्दविचेष्टिताः ।
अग्राहिण्यो ऽल्पपायिन्यः सविषाश्च न पूजिताः ॥

अथ जलौकोऽवसेकसाध्यव्याधितमुपवेश्य संवेश्य वा विरूक्ष्य चास्य तमवकाशं मृद्गोमयचूर्णैर्यद्यरुजः स्याद्गृहीताश्च ताः सर्षपरजनीकल्कोदकप्रदिग्धगात्रीः सलिलसरकमध्ये मुहूर्तस्थिता विगतक्लमा ज्ञात्वा ताभी रोगं ग्राहयेत् । सूक्ष्मशुक्लार्द्रपिचुप्रोतावच्छन्नां कृत्वा मुखमपावृणुयात् । अगृह्णन्त्यै क्षीरबिन्दुं शोणितबिन्दुं वा दद्यात् । शस्त्रपदानि वा कुर्वीत । यद्येवमपि न गृह्णीयात्तदान्यां ग्राहयेत् । यदा च निविशते ऽश्वखुरवदाननं कृत्वोन्नम्य च स्कन्धं तदा जानीयात् । गृह्णातीति । गृह्णतीं चार्द्रवस्त्रावच्छन्नां

धारयेत्सेचयेद्वा । दंशे तोदकण्डूप्रादुर्भावैर्जानीयात् । शुद्धमियमादत्त इति । शुद्धमाददानामपनयेत् । अथ शोणितगन्धेन न मुञ्चेन्मुखमस्याः सैन्धवचूर्णेनावकिरेत् । अथ पतितां तण्डुलकण्डनप्रदिग्धगात्रीं तैललवणाभ्यक्तमुखीं वामहस्ताङ्गुष्ठाङ्गुलिभ्यां गृहीतपुच्छां दक्षिणहस्ताङ्गुष्ठाङ्गुलिभ्यां शनैः शनैरनुलोममनुमार्जयेदा मुखात् । वामयेत्तावद्यावत्सम्यग्वान्तलिङ्गानीति । सम्यग्वान्ता सलिलसरकन्यस्ता भोक्तुकामा सती चरेत् । या सीदति न चेष्टते सा दुर्वान्ता । तां पुनः सम्यग्वामयेत् । दुर्वान्ताया व्याधिरसाध्य इन्द्रमदो नाम भवति । अथ सुवान्तां पूर्ववत्संनिदध्यात् । शोणितस्य च योगायोगानवेक्ष्य जलौकोव्रणान्मधुनावघट्टयेत् । शीताभिरद्भिश्च परिषेचयेत् । बध्नीत वा व्रणम् । कषायमधुरस्निग्धशीतैश्च प्रदेहैः प्रदिह्यादिति । भवति चात्र ।

क्षेत्राणि ग्रहणं जातीः पोषणं सावचारणम् ।
जलौकसां च यो वेत्ति तत्साध्यान्स जयेद्गदान् ॥

XIX Varāhamihira's Bṛhatsamhitā

1 Der Gang des Siebengestirns (13, 1—11)

सैकावलीव राजति ससितोत्पलमालिनी सहासेव ।
नाथवतीव च दिग्यैः कौबेरी सप्तभिर्मुनिभिः ॥ १ ॥
ध्रुवनायकोपदेशान्नरिनर्तीवोत्तरा भ्रमद्भिश्च ।
यैश्चारमहं तेषां कथयिष्ये वृद्धगर्गमतात् ॥ २ ॥
आसन्मघासु मुनयः शासति पृथ्वीं युधिष्ठिरे नृपतौ ।
षड्द्विकपञ्चद्वियुतः शककालस्तस्य राज्यस्य ॥ ३ ॥
एकैकस्मिन्नृक्षे शतं शतं ते चरन्ति वर्षाणाम् ।
प्रागुत्तरतश्चैते सदोदयन्ते ससाध्वीकाः ॥ ४ ॥
पूर्वे भागे भगवान्मरीचिरपरे स्थितो वसिष्ठोऽस्मात् ।
तस्याङ्गिरास्ततोऽत्रिस्तस्यासन्नः पुलस्त्यश्च ॥ ५ ॥
पुलहः क्रतुरिति भगवानासन्नानुक्रमेण पूर्वाद्याः ।
तत्र वसिष्ठं मुनिवरमुपाश्रितारुन्धती साध्वी ॥ ६ ॥
उल्काशनिधूमाद्यैर्हता विवर्णा विरश्मयो ह्रस्वाः ।
हन्युः स्वं स्वं वर्गं विपुलाः स्निग्धाश्च तद्वृद्ध्यै ॥ ७ ॥

गन्धर्वदेवदानवमन्त्रौषधिसिद्धयक्षनागानाम् ।
पीडाकरो मरीचिर्ज्ञेयो विद्याधराणां च ॥ ८ ॥
शकयवनदरदपारतकाम्बोजांस्तापसान्वनोपेतान् ।
हन्ति वसिष्ठो ऽभिहतो विवृद्धिदो रश्मिसंपन्नः ॥ ९ ॥
अङ्गिरसो ज्ञानयुता धीमन्तो ब्राह्मणाश्च निर्दिष्टाः ।
अत्रेः कान्तारभवा जलजान्यम्भोनिधिः सरितः ॥ १० ॥
रक्षःपिशाचदानवदैत्यभुजंगाः स्मृताः पुलस्त्यस्य ।
पुलहस्य तु मूलफलं क्रतोस्तु यज्ञाः सयज्ञभृतः ॥ ११ ॥

---

2 Das Erdbeben (32, 1—23 27—32)

क्षितिकम्पमाहुरेके बृहदन्तर्जलनिवासिसत्त्वकृतम् ।
भूभारखिन्नदिग्गजविश्रामसमुद्भवं चान्ये ॥ १ ॥
अनिलो ऽनिलेन निहतः क्षितौ पतन्सस्वनं करोत्येके ।
केचित्त्वदृष्टकारितमिदमन्ये प्राहुराचार्याः ॥ २ ॥
गिरिभिः पुरा सपक्षैर्वसुधा प्रपतद्भिरुत्पतद्भिश्च ।
आकम्पिता पितामहमाहामरसदसि सव्रीडम् ॥ ३ ॥
भगवन्नाम ममैतत्त्वया कृतं यदचलेति तन्न तथा ।
क्रियते ऽचलैश्चलद्भिः शक्ताहं नास्य खेदस्य ॥ ४ ॥
तस्याः सगद्गदगिरः किंचित्स्फुरिताधरं विनतमीषत् ।
साश्रुविलोचनमाननमवलोक्य पितामहः प्राह ॥ ५ ॥
मन्युं हरेन्द्र धात्र्याः क्षिप कुलिशं शैलपक्षभङ्गाय ।
शक्रः कृतमित्युक्त्वा मा भैरिति वसुमतीमाह ॥ ६ ॥
किं त्वनिलदहनसुरपतिवरुणाः सदसत्फलावबोधार्थम् ।
प्राग्द्वित्रिचतुर्भागेषु दिननिशोः कम्पयिष्यन्ति ॥ ७ ॥
चत्वार्यार्यम्णाद्यान्यादित्यं मृगशिरो ऽश्वयुक्चेति ।
मण्डलमेतद्वायव्यमस्य रूपाणि सप्ताहात् ॥ ८ ॥
धूमाकुलीकृताशे नभसि नभस्वान्रजः क्षिपन्भौमम् ।
विरुजन्द्रुमांश्च विचरति रविरपटुकरावभासी च ॥ ९ ॥
वायव्ये भूकम्पे सस्याम्बुवनौषधीक्षयो ऽभिहितः ।
श्वयथुश्वासोन्मादज्वरकासभवा वणिक्पीडा ॥ १० ॥
रूपायुधभृद्वैद्या स्त्रीकविगान्धर्वपण्यशिल्पिजनाः ।
पीड्यन्ते सौराष्ट्रककुरुमगधदशार्णमत्स्याश्च ॥ ११ ॥

धारयेत्सेचयेच्च । दंशे तोदकण्डूप्रादुर्भावैर्जानीयात् । शुद्धमियमादत्त इति । शुद्धमाददानामपनयेत् । अथ शोणितगन्धेन न मुञ्चेन्मुखमस्याः सैन्धवचूर्णेनावकिरेत् । अथ पतिता तण्डुलकण्डनप्रदिग्धगात्रीं तैललवणाभ्यक्तमुखीं वामहस्ताङ्गुष्ठाङ्गुलिभ्यां गृहीतपुच्छां दक्षिणहस्ताङ्गुष्ठाङ्गुलिभ्यां शनैः शनैरनुलोममनुमार्जयेदा मुखात् । वामयेत्तावद्यावत्सम्यग्वान्तलिङ्गानीति । सम्यग्वान्ता सलिलसरकन्यस्ता भोक्तुकामा सती चरेत् । या सीदति न चेष्टते सा दुर्वान्ता । तां पुनः सम्यग्वामयेत् । दुर्वान्ताया व्याधिरसाध्य इन्द्रमदो नाम भवति । अथ सुवान्तां पूर्ववत्संनिदध्यात् । शोणितस्य च योगायोगानवेक्ष्य जलौकोव्रणान्मधुनावघट्टयेत् । शीताभिरद्भिश्च परिषेचयेत् । बध्नीत वा व्रणम् । कषायमधुरस्निग्धशीतैश्च प्रदेहैः प्रदिह्यादिति । भवति चात्र ।

क्षेत्राणि ग्रहणं जातीः पोषणं सावचारणम् ।
जलौकसां च यो वेत्ति तत्साध्यान्स जयेद्गदान् ॥

XIX. Varāhamihira's Bṛhatsaṃhitā.

1. Der Gang des Siebengestirns (13, 1—11).

सैकावलीव राजति ससितोत्पलमालिनी सहासेव ।
नाथवतीव च दिग्यैः कौबेरी सप्तभिर्मुनिभिः ॥ १ ॥
ध्रुवनायकोपदेशान्नरिनर्तीवोत्तरा भ्रमद्भिश्च ।
यैश्चारमहं तेषां कथयिष्ये वृद्धगर्गमतात् ॥ २ ॥
आसन्मघासु मुनयः शासति पृथ्वीं युधिष्ठिरे नृपतौ ।
षड्द्विकपञ्चद्वियुतः शककालस्तस्य राज्यस्य ॥ ३ ॥
एकैकस्मिन्नृक्षे शतं शतं ते चरन्ति वर्षाणाम् ।
प्रागुत्तरतश्चैते सदोदयन्ते ससाध्वीकाः ॥ ४ ॥
पूर्वे भागे भगवान्मरीचिरपरे स्थितो वसिष्ठोऽस्मात् ।
तस्याङ्गिरास्ततोऽत्रिस्तस्यासन्नः पुलस्त्यश्च ॥ ५ ॥
पुलहः क्रतुरिति भगवानासन्नानुक्रमेण पूर्वाद्याः ।
तत्र वसिष्ठं मुनिवरमुपाश्रितारुन्धती साध्वी ॥ ६ ॥
उल्काशनिधूमाद्यैर्हता विवर्णा विरश्मयो ह्रस्वाः ।
हन्युः स्वं स्वं वर्गं विपुलाः स्निग्धाश्च तद्वृद्ध्यै ॥ ७ ॥

गन्धर्वदेवदानवमन्त्र्यौषधिसिद्धयक्षनागानाम् ।
पीडाकरो मरीचिर्ज्ञेयो विद्याधराणां च ॥ ८ ॥
शकयवनदरदपारतकाम्बोजांस्तापसान्वनोपेतान् ।
हन्ति वसिष्ठो ऽभिहतो विवृद्धिदो रश्मिसंपन्नः ॥ ९ ॥
अङ्गिरसो ज्ञानयुता धीमन्तो ब्राह्मणाश्च निर्दिष्टाः ।
अत्रेः कान्तारभवा जलजान्यम्भोनिधिः सरितः ॥ १० ॥
रक्षःपिशाचदानवदैत्यभुजंगाः स्मृताः पुलस्त्यस्य ।
पुलहस्य तु मूलफलं क्रतोस्तु यज्ञाः सयज्ञभृतः ॥ ११ ॥

---

2. Das Erdbeben (32, 1—23 27—32)

क्षितिकम्पमाहुरेके बृहदन्तर्जलनिवासिसत्त्वकृतम् ।
भूभारखिन्नदिग्गजविश्रामसमुद्भवं चान्ये ॥ १ ॥
अनिलो ऽनिलेन निहतः क्षितौ पतन्सस्वनं करोत्येके ।
के चित्त्वदृष्टकारितमिदमन्ये प्राहुराचार्याः ॥ २ ॥
गिरिभिः पुरा सपक्षैर्वसुधा प्रपतद्भिरुत्पतद्भिश्च ।
आकम्पिता पितामहमाहामरसदसि सव्रीडम् ॥ ३ ॥
भगवन्नाम ममैतत्त्वया कृतं यदचलेति तन्न तथा ।
क्रियते ऽचलैश्चलद्भिः शक्ताहं नास्य खेदस्य ॥ ४ ॥
तस्याः सगद्गदगिरं किंचित्स्फुरिताधरं विनतमीषत् ।
साश्रुविलोचनमाननमवलोक्य पितामहः प्राह ॥ ५ ॥
मन्युं हरेन्द्र धात्र्याः क्षिप कुलिशं शैलपक्षभङ्गाय ।
शक्रः कृतमित्युक्त्वा मा भैरिति वसुमतीमाह ॥ ६ ॥
किं त्वनिलदहनसुरपतिवरुणाः सदसत्फलाववोधार्थम् ।
प्राग्द्वित्रिचतुर्भागेषु दिननिशोः कम्पयिष्यन्ति ॥ ७ ॥
चत्वार्यर्यम्णाद्यान्यादित्यं मृगशिरो ऽश्वियुक्तं च ।
मण्डलमेतद्वायव्यमस्य रूपाणि सप्ताहात् ॥ ८ ॥
धूमाकुलीकृताशे नभसि नभस्वान्रजः क्षिपन्भौमम् ।
विरुजन्द्रुमांश्च विचरति रविरपटुकरावभासी च ॥ ९ ॥
वायव्ये भूकम्पे सस्याम्बुवनौषधीक्षयो ऽभिहितः ।
श्वयथुश्वासोन्मादज्वरकासभवो वणिक्पीडा ॥ १० ॥
रूपायुधभृद्वैद्याः स्त्रीकविगान्धर्वपण्यशिल्पिजनाः ।
पीड्यन्ते सौराष्ट्रककुरुमगधदशार्णमत्स्याश्च ॥ ११ ॥

पुष्याग्नेयविशाखाभरणीपित्र्याजभाग्यसंज्ञानि ।
वर्गो हुतभुजो ऽयं करोति रूपाण्यथैतानि ॥ १२ ॥
तारोल्कापातावृतमादीप्तमिवाम्बरं सदिग्दाहम् ।
विचरति मरुत्सहायः सप्तार्चिः सप्तदिवसान्तः ॥ १३ ॥
आग्नेये ऽम्बुदनाशः सलिलाशयसंक्षयो नृपतिवैरम् ।
दद्रूविचर्चिकाज्वरविसर्पिकाः पाण्डुरोगश्च ॥ १४ ॥
दीप्तौजसः प्रचण्डाः पीड्यन्ते चाश्मकाङ्गवाह्लीकाः ।
तङ्गणकलिङ्गवङ्गद्रविडाः शबराश्च नैकविधाः ॥ १५ ॥
अभिजिच्छ्रवणधनिष्ठाप्राजापत्येन्द्रवैश्वमैत्राणि ।
सुरपतिमण्डलमेतद्भवन्ति चास्य स्वरूपाणि ॥ १६ ॥
चलिताचलवर्ष्माणो गम्भीरविराविणस्तडित्वन्तः ।
गवलालिकुलाहिनिभा विसृजन्ति पयः पयोवाहाः ॥ १७ ॥
ऐन्द्रं श्रुतकुलजातिख्यातावनिपालगणपविध्वंसि ।
अतिसारगलग्रहवदनरोगकृच्छर्दिकोपाय ॥ १८ ॥
काशियुगंधरपौरवकिरातकीराभिसारहलमद्राः ।
अर्बुदसुवास्तुमालवपीडाकरमिष्टवृष्टिकरम् ॥ १९ ॥
पौष्णाप्याद्राश्लेषामूलाहिर्बुध्न्यवरुणदेवानि ।
मण्डलमेतद्वारुणमस्यापि भवन्ति रूपाणि ॥ २० ॥
नीलोत्पलालिभिन्नाञ्जनत्विषो मधुररावपिणो बहुलाः ।
तडिदुद्भासितदेहा धाराङ्कुरवर्षिणो जलदाः ॥ २१ ॥
वारुणमर्णवसरिदाश्रितघ्नमतिवृष्टिदं विगतवैरम् ।
गोनर्दचेदिकुकुरान्किरातवैदेहकान्हन्ति ॥ २२ ॥
षड्भिर्मासैः कम्पो द्वाभ्यां पाकं च याति निर्घातः ।
अन्यानप्युत्पाताञ्जगुरन्ये मण्डलैरेतैः ॥ २३ ॥
हन्त्यैन्द्रो वायव्यं वायुश्चाप्यैन्द्रमेवमन्योऽन्यम् ।
वारुणहौतभुजावपि वेलानलजाः कम्पाः ॥ २७ ॥
प्रथितनरेश्वरमरणव्यसनान्याग्नेयवायुमण्डलयोः ।
क्षुद्भयमरकावृष्टिभिरुपतप्यन्ते जनाश्चापि ॥ २८ ॥
वारुणपौरंदरयोः सुभिक्षशिववृष्टिहार्दयो लोके ।
गावो ऽतिभूरिपयसो निवृत्तवैराश्च भूपालाः ॥ २९ ॥
पक्षैश्चतुर्भिरनिलस्त्रिभिरपिर्दिनकराटच सप्ताहात् ।
सद्यः फलति च वरुणो येषु न कामो ऽद्भुतेषूक्तः ॥ 30 ॥

चलयति पवनः शतद्वयं शतमनलो दशयोजनान्वितम् ।
सलिलपतिरशीतिसंयुतं कुलिशधरो ऽभ्यधिकं च षष्टितः ॥ ३१ ॥
त्रिचतुर्थसप्तमदिने मासे पक्षे तथा त्रिपक्षे च ।
यदि भवति भूमिकम्पः प्रधाननृपनाशनो भवति ॥ ३२ ॥

XX. Grammatisches.

1. Über die Casus.

Pāṇini 1, 4, 23 ff und 2, 3, 1 ff nebst der Erklärung der Kāśikā.

कारके । १ । ४ । २३ ।

कारक इति विशेषणमपादानादिसंज्ञाविषयमधिक्रियते । कारक इत्यधिकारो वेदितव्यः । यदित ऊर्ध्वमनुक्रमिष्यामः कारक इत्येव तद्वेदितव्यम् । कारकशब्दश्च निमित्तपर्यायः । कारकं हेतुरित्यनर्थान्तरम् । कस्य हेतुः । क्रियायाः । वक्ष्यति ध्रुवमपाये ऽपादानम् । ग्रामादागच्छति । पर्वतादवरोहति । कारक इति किम् । वृक्षस्य पर्णं पतति । कुड्यस्य पिण्डः पतति । अकथितं च (५१) । अकथितं च कारकं कर्मसंज्ञं भवति । माणवकं पन्थानं पृच्छति । कारक इति किम् । माणवकस्य पितरं पन्थानं पृच्छति । कारकशब्देनेषु चानेनैव विशेषणेन व्यवहारो विज्ञायते ।

ध्रुवमपाये ऽपादानम् । २४ ।

ध्रुवं यदपाययुक्तमपाये साध्ये यदवधिभूतं तत्कारकमपादानसंज्ञं भवति । ग्रामादागच्छति । पर्वतादवरोहति । सार्थाद्धीनः । रथात्पतितः । जुगुप्साविरामप्रमादार्थानामुपसंख्यानम् (ein Vārttika) । अधर्माज्जुगुप्सते । अधर्माद्विरमति । धर्मात्प्रमाद्यति । अपादानप्रदेशा अपादाने पञ्चमीत्येवमादयः (२ । ३ । २८) ।

भीत्रार्थानां भयहेतुः । २५ ।

बिभेत्यर्थानां त्रायत्यर्थानां च धातूनां प्रयोगे भयहेतुर्यस्तत्कारकमपादानसंज्ञं भवति । चौरेभ्यो बिभेति । चौरेभ्य उद्विजते । त्रायत्यर्थानाम् । चौरेभ्यस्त्रायते । चौरेभ्यो रक्षति । भयहेतुरिति किम् । अरण्ये बिभेति । अरण्ये त्रायते ।

पराजेरसोढः । २६ ।

परापूर्वस्य जयतेः प्रयोगे ऽसोढो यो ऽर्थः सोढुं न शक्यते तत्कार-

कमपादानसञ्ज्ञं भवति । अध्ययनात्पराजयते । असोढ इति किम् । शत्रून्पराजयते ।

वारणार्थानामीप्सितः । २७ ।

वारणार्थानां धातूनां प्रयोगे य ईप्सितोऽर्थस्तत्कारकमपादानसञ्ज्ञं भवति । प्रवृत्तिविघातो वारणम् । यवेभ्यो गा वारयति । यवेभ्यो गा निवर्तयति । ईप्सित इति किम् । यवेभ्यो गां वारयति चैत्रे ।

अन्तर्धौ येनादर्शनमिच्छति । २८ ।

व्यवधानमन्तर्धिः । अन्तर्धिनिमित्तं येनादर्शनमात्मन इच्छति तत्कारकमपादानसञ्ज्ञं भवति । उपाध्यायादन्तर्धत्ते । उपाध्यायान्निलीयते । मा मामुपाध्यायो द्राक्षीदिति निलीयते । अन्तर्धाविति किम् । चौरान्न दिदृक्षते । इच्छतिग्रहणं किम् । अदर्शनेच्छायां सत्यां सत्यपि दर्शने यथा स्यात् ।

आख्यातोपयोगे । २९ ।

आख्याता प्रतिपादयिता । उपयोगो नियमपूर्वकं विद्याग्रहणम् । उपयोगे साध्ये य आख्याता तत्कारकमपादानसंज्ञं भवति । उपाध्यायादधीते । उपाध्यायादागमयति । उपयोग इति किम् । नटस्य शृणोति ।

जनिकर्तुः प्रकृतिः । ३० ।

जनेः कर्ता जनिकर्ता । जन्यर्थस्य जन्मनः कर्ता जायमानः । तस्य या प्रकृतिः कारणं हेतुस्तत्कारकमपादानसञ्ज्ञं भवति । शृङ्गाच्छरो जायते । गोमयाद्वृश्चिको जायते ।

भुवः प्रभवः । ३१ ।

कर्तुरिति वर्तते । भवनं भूः । प्रभवत्यस्मादिति प्रभवः । भूकर्तुः प्रभवो यस्तत्कारकमपादानसंज्ञं भवति । हिमवतो गङ्गा प्रभवति । काश्मीरेभ्यो वितस्ता प्रभवति । प्रथमत उपलभ्यत इत्यर्थः ।

कर्मणा यमभिप्रैति स संप्रदानम् । ३२ ।

कर्मणा करणभूतेन कर्ता यमभिप्रैति तत्कारकं संप्रदानसंज्ञं भवति । अन्वर्थसञ्ज्ञाविज्ञानाद्ददातिकर्मणेति विज्ञायते । उपाध्यायाय गां ददाति । माणवकाय भिक्षां ददाति । क्रियाग्रहणमपि कर्तव्यम् (ein Vārttika) । क्रिययापि यमभिप्रैति स संप्रदानम् । श्राद्धाय निगर्हते । युद्धाय संनह्यते । पत्ये शेते । संप्रदानप्रदेशाश्चतुर्थी सम्प्रदाने (२ । ३ । १३) इत्येवमादयः । कर्मणः करणसञ्ज्ञा वक्तव्या संप्रदानस्य च कर्मसंज्ञा (ein Vārttika) । पशुना रुद्रं यजते । पशुं रुद्राय ददातीत्यर्थः ।

रुच्यर्थानां प्रीयमाणः । ३३ ।

रुचिना समानार्था रुच्यर्थाः । अन्यकर्तृकोऽभिलाषो रुचिः । रुच्यर्थानां

धातुना प्रयोगे प्रीयमाणो यो ऽर्थस्तत्कारकं सम्प्रदानसञ्ज्ञं भवति । देवदत्ताय रोचते मोदकः । यज्ञदत्ताय स्वदते ऽपूपः । देवदत्तस्याभिलाषस्य मोदकः कर्ता । प्रीयमाण इति किम् । देवदत्ताय रोचते मोदकः पथि ।

श्लाघह्नुङ्स्थाशपां ज्ञीप्स्यमानः । ३४ ।

श्लाघ ह्नुङ् स्था शप इत्येतेषां ज्ञीप्स्यमानो यो ऽर्थस्तत्कारकं संप्रदानसञ्ज्ञं भवति । ज्ञीप्स्यमानो ज्ञपयितुमिष्यमाणो बोधयितुमभिप्रेतः । देवदत्ताय श्लाघते । देवदत्तं श्लाघमानस्तां श्लाघां तमेव ज्ञपयितुमिच्छतीत्यर्थः । एवं देवदत्ताय ह्नुते । देवदत्ताय तिष्ठते । देवदत्ताय शपते । ज्ञीप्स्यमान इति किम् । देवदत्ताय श्लाघते पथि ।

धारेरुत्तमर्णः । ३५ ।

धारयतेः प्रयोगे उत्तमर्णो यो ऽर्थस्तत्कारकं सम्प्रदानसञ्ज्ञं भवति । उत्तममृणं यस्य स उत्तमर्णः । कस्य चोत्तममृणम् । यदीयं धनम् । धनस्वामी प्रयोक्ता उत्तमर्णः । स सम्प्रदानसञ्ज्ञो भवति । देवदत्ताय शतं धारयति । उत्तमर्ण इति किम् । देवदत्ताय शतं धारयति ग्रामे ।

स्पृहेरीप्सितः । ३६ ।

स्पृह ईप्सायां चुरादावदन्तः पठ्यते । तस्येप्सितो यो ऽर्थस्तत्कारकं सम्प्रदानसञ्ज्ञं भवति । ईप्सित इत्यभिप्रेत उच्यते । पुष्पेभ्यः स्पृहयति । ईप्सित इति किम् । पुष्पेभ्यो वने स्पृहयति ।

क्रुधद्रुहेर्ष्यासूयार्थानां यं प्रति कोपः । ३७ ।

अमर्षः क्रोधः । अपकारो द्रोहः । अक्षमा ईर्ष्या । गुणेषु दोषाविष्करणमसूया । क्रुधाद्यर्थानां प्रयोगे यं प्रति कोपस्तत्कारकं सम्प्रदानसञ्ज्ञं भवति । क्रोधस्तावत्कोप एव । द्रोहादयो ऽपि कोपप्रभवा एव गृह्यन्ते । तस्मात्सामान्येन विशेषणं यं प्रति कोप इति । देवदत्ताय क्रुध्यति । देवदत्ताय द्रुह्यति । देवदत्तायेर्ष्यति । देवदत्तायासूयति । यं प्रति कोप इति किम् । भार्यामीर्ष्यति । मैनामन्यो द्राक्षीदिति ।

क्रुधद्रुहोरुपसृष्टयोः कर्म । ३८ ।

पूर्वेण सम्प्रदानसञ्ज्ञायां प्राप्तायां कर्मसञ्ज्ञा विधीयते । क्रुधद्रुहोरुपसृष्टयोरुपसर्गसंबद्धयोर्यं प्रति कोपस्तत्कारकं कर्मसञ्ज्ञं भवति । देवदत्तमभिक्रुध्यति । देवदत्तमभिद्रुह्यति । उपसृष्टयोरिति किम् । देवदत्ताय क्रुध्यति । यज्ञदत्ताय द्रुह्यति ।

राधीक्ष्योर्यस्य विप्रश्नः । ३९ ।

राधेरीक्षेश्च कारकं संप्रदानसञ्ज्ञं भवति । कीदृशम् । यस्य विप्रश्नः । विविधः प्रश्नो विप्रश्नः । स कस्य भवति । यस्य शुभाशुभं पृच्छ्यते ।

देवदत्ताय राध्यति । देवदत्तायेचते । नैमित्तिक पृष्ट सन्देवदत्तस्य दैवं पर्यालोचयतीत्यर्थ ।

प्रत्याङ्भ्यां श्रुव पूर्वस्य कर्ता । ४० ।

प्रति आङ् इत्येवंपूर्वस्य शृणोते कारकं संप्रदावसंज्ञं भवति । कीदृशम् । पूर्वस्य कर्ता । प्रतिपूर्व आङ्पूर्वस्य शृणोतिरभ्युपगमे प्रतिज्ञाने वर्तते । स चाभ्युपगम परेण प्रयुक्तस्य सतो भवति । तत्र प्रयोक्ता पूर्वस्या क्रियाया कर्ता संप्रदानसंज्ञो भवति । देवदत्ताय गां प्रतिशृणोति । देवदत्ताय गा माशृणोति । प्रतिजानीत इत्यर्थ ।

अनुप्रतिगृणश्च । ४१ ।

पूर्वस्य कर्तेति वर्तते । अनपूर्वस्य प्रतिपूर्वस्य च गृणाते कारक पूर्वस्या क्रियाया कर्तृभूतं संप्रदाभसंज्ञ भवति । होत्रे ऽनुगृणाति प्रतिगृणाति । होता प्रथमं शंसति । तमन्य प्रोत्साहयति । अनुगर प्रतिगर इति हि शंसितु प्रोत्साहने वर्तते । होत्रे ऽनुगृणाति । होतार शंसन्त प्रोत्साहयतीत्यर्थ ।

साधकतमं करणम् । ४२ ।

क्रियाप्रसिद्धौ यत्प्रकृष्टोपकारक विवक्षितं तत्साधकतम कारक करणसंज्ञ भवति । दात्रेण लुनाति । परशुना छिनत्ति । तमब्ग्रहण किम् । गङ्गायां घोष । कूपे गर्गकुलम् । करणप्रदेशा कर्तृकरणयोस्तृतीयेत्येवमादय (२ । ३ । १८) ।

दिव कर्म च । ४३ ।

पूर्वेण करणसंज्ञायां प्राप्तायां कर्मसंज्ञा विधीयते । दिव साधकतमं यत्कारक तत्कर्मसंज्ञ भवति । चकारात्करणसंज्ञ च । अक्षान्दीव्यति । अक्षैर्दीव्यति ।

परिक्रयणे संप्रदानमन्यतरस्याम् । ४४ ।

साधकतममिति वर्तते । पूर्वेण करणसंज्ञायां प्राप्तायां संप्रदानसंज्ञा पक्षे विधीयते । परिक्रयणे साधकतम कारकमन्यतरस्यां संप्रदानसंज्ञ भवति । परिक्रयण नियतकाल वेतनादिना स्वीकरणं नात्यन्तिक क्रय एव । शताय परिक्रीतो ऽनुब्रूहि । शतेन परिक्रीतो ऽनुब्रूहि ।

आधारो ऽधिकरणम् । ४५ ।

आध्रियन्ते ऽस्मिन्क्रिया इत्याधार । कर्तृकर्मणो क्रियाश्रयभूतयोर्धारणक्रिया प्रति य आधारस्तत्कारकमधिकरणसंज्ञ भवति । कटे आस्ते । कटे शेते । स्थाल्यां पचति । अधिकरणप्रदेशा सप्तम्यधिकरणे चेत्येवमादय (२ । ३ । ३६) ।

अधिशीङ्स्थासां कर्म । ४६ ।

पूर्वेणाधिकरणसंज्ञायां प्राप्तायां कर्मसंज्ञा विधीयते । अधिपूर्वाणां शीङ् स्था आस् इत्येतेषामाधारो यत्तत्कारकं कर्मसंज्ञं भवति । ग्राममधिशेते । ग्राममधितिष्ठति । पर्वतमध्यास्ते ।

अभिनिविशश्च । ४७ ।

अभिनिपूर्वस्य विशतेराधारो यत्तत्कारकं कर्मसंज्ञं भवति । ग्राममभिनिविशते । कथं कल्याणे ऽभिनिवेशः । पापे ऽभिनिवेशः । या या संज्ञा यस्मिन्यस्मिन्संज्ञिन्यभिनिविशत इति । अन्यतरस्यामिति वर्तते परिक्रयणे संप्रदानमन्यतरस्यामित्यतः (४४) । सा च व्यवस्थितविभाषा विज्ञायते ।

उपान्वध्याङ्वसः । ४८ ।

उप अनु अधि आङ् इत्येवंपूर्वस्य वसतेराधारो यत्तत्कारकं कर्मसंज्ञं भवति । ग्राममुपवसति सेना । पर्वतमुपवसति । ग्राममनुवसति । ग्राममधिवसति । ग्राममावसति । वसेरश्यर्थस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः (ein Vārttika) । ग्राम (d. i. ग्रामे) उपवसति । भोजननिवृत्तिं करोतीत्यर्थः ।

कर्तुरीप्सिततमं कर्म । ४९ ।

कर्तुः क्रियया यदाप्तुमिष्टतमं तत्कारकं कर्मसंज्ञं भवति । ओदनं पचति । कटं करोति । ग्रामं गच्छति । कर्तुरिति किम् । माषेष्वश्वं बध्नाति । कर्मण ईप्सिता माषा न कर्तुः । तमब्ग्रहणं किम् । पयसौदनं भुङ्क्ते । कर्मेत्यनुवर्तमाने पुनः कर्मग्रहणमाधारनिवृत्त्यर्थम् । इतरथाधारस्यैव हि स्यात् । गेहं प्रविशतीति । ओदनं पचति सक्तून्पिबतीत्यादिषु न स्यात् । पुनः कर्मग्रहणात्सर्वत्र सिद्धं भवति । कर्मप्रदेशाः कर्मणि द्वितीयेत्येवमादयः (२ । ३ । २) ।

तथा युक्तं चानीप्सितम् । ५० ।

येन प्रकारेण कर्तुरीप्सितं क्रियया युज्यते तेनैव चेत्प्रकारेण यदनीप्सितमपि युक्तं भवति तस्य कर्मसंज्ञा विधीयते । ईप्सितादन्यत्सर्वमनीप्सितं द्वेष्यमितरच्च । विषं भक्षयति । चौरान्पश्यति । ग्रामं गच्छन्वृक्षमूलान्युपसर्पति ।

अकथितं च । ५१ ।

अकथितं च यत्कारकं तत्कर्मसंज्ञं भवति । केनाकथितम् । अपादानादिभिर्विशेषकथाभिः । परिगणनं कर्तव्यम् ।

दुहियाचिरुधिप्रच्छिभिक्षिचिञामुपयोगनिमित्तमपूर्वविधौ ।
ब्रुविशासिगुणेन च यत्सचते तदकीर्तितमाचरितं कविना ॥

उपयुज्यत इत्युपयोगः पय प्रभृति । तस्य निमित्तं गवादि । तस्योपयुज्यमानपय:प्रभृतिनिमित्तस्य गवादेः कर्मसंज्ञा विधीयते । पाणिना कांस्यपात्र्यां गां दोग्धि पयः । पाण्यादिकमप्युपयोगनिमित्तम् । तस्य कस्मान्न भवति । नैतदस्ति । विहिता हि तत्र करणादिसंज्ञा । तदर्थमाह । अपूर्वविधाविति । ब्रुविशासिगुणेन च यत्सचते । ब्रुविशास्योर्गुणः साधनम् । प्रधान कर्म धर्मादिकम् । तेन यत्सबध्यते तदकीर्तितमाचरितं कविना । तदकथितमुक्तं सूत्रकारेण । दुहि । गां दोग्धि पयः । याचि । पौरवं गां याचते । रुधि । गामवरुणद्धि व्रजम् । प्रच्छि । माणवक पन्थानं पृच्छति । भिक्षि । पौरवं गां भिक्षते । चिञ् । वृक्षमवचिनोति फलानि । ब्रुवि । माणवकं धर्मं ब्रूते । शासि । माणवक धर्ममनुशास्ति ।

गतिबुद्धिप्रत्यवसानार्थशब्दकर्माकर्मकाणामणिकर्ता स णौ । ५२ ।

अर्थशब्दः प्रत्येकमभिसबध्यते । गत्यर्थानां बुद्ध्यर्थानां प्रत्यवसानार्थानां च धातूना तथा शब्दकर्मकाणामकर्मकाणा च अण्यन्ताना य. कर्ता स ण्यन्तानां कर्मसंज्ञो भवति । गच्छति माणवको ग्रामम् । गमयति माणवकं ग्रामम् । याति माणवको ग्रामम् । यापयति माणवक ग्रामम् । गत्यर्थेषु नीवह्योः प्रतिषेधो वक्तव्यः (ein Vārttika) । नयति भारं देवदत्तः । नाययति भार देवदत्तेन । वहति भारं देवदत्तः । वाहयति भार देवदत्तेन । वहेरनियन्तृकर्तृकस्येति वक्तव्यम् (ein Vārttika) । इह प्रतिषेधो मा भूत् । वहन्ति यवान्बलीवर्दाः । वाहयति यवान्बलीवर्दानिति । बुधि । बुध्यते माणवको धर्मम् । बोधयति माणवक धर्मम् । वेत्ति माणवको धर्मम् । वेदयति माणवकं धर्मम् । प्रत्यवसानमभ्यवहारः । भुङ्क्ते माणवक ओदनम् । भोजयति माणवकमोदनम् । अश्नाति माणवक ओदनम् । आशयति माणवकमोदनम् । आदिखाद्योः प्रतिषेधो वक्तव्यः (ein Vārttika) । अत्ति माणवक ओदनम् । आदयते माणवकेनौदनम् । खादति माणवक । खादयति माणवकेन । भक्षेरहिंसार्थस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः (ein Vārttika) । भक्षयति पिण्डीं देवदत्त । भक्षयति पिण्डीं देवदत्तेनेति । अहिंसार्थस्येति किम् । भक्षयन्ति बलीवर्दाः सस्यम् । भक्षयन्ति बलीवर्दान्सस्यम् । शब्दकर्मणाम् । अधीते माणवको वेदम् । अध्यापयति माणवकं वेदम् । पठति माणवको वेदम् । पाठयति माणवकं वेदम् । अकर्मकाणाम् । आस्ते देवदत्त. । आसयति देवदत्तम् । शेते देवदत्त. । शाययति देवदत्तम् । एतेषामिति किम् । पचत्योदनं देवदत्तः । पाचयत्योदनं देवदत्तेनेति । अण्यन्तानामिति किम् । गमयति देवदत्तो यज्ञदत्तम् । तमपरः प्रयुङ्क्ते । गमयति देवदत्तेन यज्ञदत्तं विष्णुमित्रः ।

हृक्रोरन्यतरस्याम् । ५३ ।

अणिकर्ता स णाविति वर्तते । हरतेः करोतेश्चाण्यन्तयोर्यः कर्ता स ण्यन्तयोरन्यतरस्यां कर्मसंज्ञो भवति । हरति भारं माणवकः । हारयति भारं माणवकं माणवकेनेति वा । करोति कटं देवदत्तः । कारयति कटं देवदत्तं देवदत्तेनेति वा । अभिवादिदृशोरात्मनेपदे उपसंख्यानम् (ein Vārttika) । अभिवदति गुरुं देवदत्तः । अभिवादयते गुरुं देवदत्तं देवदत्तेनेति वा । पश्यन्ति भृत्या राजानम् । दर्शयते भृत्यान्राजानं भृत्यैरिति वा । आत्मनेपद इति किम् । दर्शयति चैत्रं मैत्रमपरः । प्राप्तविकल्पत्वाद्द्वितीयैव । अभिवादयति गुरुं माणवकेन पिता । अप्राप्तविकल्पत्वात्तृतीयैव ।

स्वतन्त्रः कर्ता । ५४ ।

स्वतन्त्र इति प्रधानभूत उच्यते । अगुणीभूतो यः क्रियाप्रसिद्धौ स्वातन्त्र्येण विवक्ष्यते तत्कारकं कर्तृसंज्ञं भवति । देवदत्तः पचति । स्थाली पचति । कर्तृप्रदेशाः कर्तृकरणयोस्तृतीयेत्येवमादयः (२ । ३ । १८) ।

तत्प्रयोजको हेतुश्च । ५५ ।

तदित्यनन्तरः कर्ता परामृश्यते । तस्य प्रयोजकस्तत्प्रयोजकः । निपातनात्समासः (gegen २ । २ । १६) । स्वतन्त्रस्य प्रयोजको यो ऽर्थस्तत्कारकं हेतुसंज्ञं भवति । चकारात्कर्तृसंज्ञं च । संज्ञासमावेशार्थश्चकारः । कुर्वाणं प्रयुङ्क्ते । कारयति । हारयति । हेतुत्वाण्णिचो निमित्तं कर्तृत्वाच्च कर्तृप्रत्ययेनोच्यते । हेतुप्रदेशा हेतुमति चेत्येवमादयः (३ । १ । २६) ।

अनभिहिते । २ । ३ । १ ।

अनभिहित इत्यधिकारो ऽयं वेदितव्यः । यदित ऊर्ध्वमनुक्रमिष्यामो ऽनभिहित इत्येवं तद्वेदितव्यम् । अनभिहिते ऽनुक्ते ऽनिर्दिष्टे कर्मादौ विभक्तिर्भवति । केनानभिहिते । तिङ्कृत्तद्धितसमासैः परिसंख्यानम् (ein Vārttika) । वक्ष्यति कर्मणि द्वितीया (२) । कटं करोति । ग्रामं गच्छति । अनभिहित इति किम् । तिङ् । क्रियते कटः । कृत् । कृतः कटः । तद्धितः । शतेन क्रीतः शत्यः । समास । प्राप्तमुदकं यं ग्रामं स प्राप्तोदको ग्रामः । परिसंख्यानं किम् । कटं करोति भीष्ममुदारं दर्शनीयम् । बहुषु बहुवचनम् (१ । ४ । २१) इत्येवमादिना संख्या वाच्यत्वेन विभक्तीनामुपदिष्टा । तत्र विशेषणार्थमिदमारभ्यते । अनभिहितकर्माद्याश्रयेष्वेकत्वादिषु द्वितीयादयो वेदितव्या इति ।

कर्मणि द्वितीया । २ ।

द्वितीयादयः शब्दाः पूर्वाचार्यैः सुपां त्रिकेषु स्मर्यन्ते । तैरेवात्र व्यवहारः ।

कर्मणि कारके या संख्या तत्र द्वितीया विभक्तिर्भवति । कटं करोति । ग्रामं गच्छति ।

उभसर्वतसो कार्या धिगुपर्यादिषु त्रिषु ।
द्वितीयाम्रेडितान्तेषु ततो ऽन्यत्रापि दृश्यते ॥

उभयतो ग्रामम् । सर्वतो ग्रामम् । धिग्देवदत्तम् । उपर्युपरि ग्रामम् । अध्यधि ग्रामम् । अधो ऽधो ग्रामम् । अभित परित समया निकषा हा प्रति योगे च दृश्यते (ein Vârttika) । अभितो ग्रामम् । परितो ग्रामम् । समया ग्रामम् । निकषा ग्रामम् । हा देवदत्तम् । बुभुक्षितं न प्रतिभाति किं चित् ।

तृतीया च होश्छन्दसि । ३ ।

कर्मणीति वर्तते । द्वितीयायां प्राप्तायां तृतीया विधीयते । चशब्दात्सा च भवति । छन्दसि विषये जुहोतेः कर्मणि कारके तृतीया विभक्तिर्भवति द्वितीया च । यवाग्वाग्निहोत्रं जुहोति । यवागूमग्निहोत्रं जुहोति । छन्दसीति किम् । यवागूमग्निहोत्रं जुहोति ।

अन्तरान्तरेणयुक्ते । ४ ।

द्वितीया स्मर्यते न तृतीया । अन्तरान्तरेणशब्दौ निपातौ साहचर्याद्गृह्येते । आभ्यां योगे द्वितीया विभक्तिर्भवति । षष्ठ्यपवादो योगः । तत्रान्तराशब्दो मध्यमाधेयप्रधानमाचष्टे । अन्तरेणशब्दस्तु तत्र विनार्थे च । अन्तरा त्वां च मां च कमण्डलुः । अन्तरेण त्वां च मां च कमण्डलुः । अन्तरेण पुरुषकारं न किं चिल्लभ्यते । युक्तग्रहणं किम् । अन्तरा तक्षशिलां च पाटलिपुत्रं च स्रुघ्नस्य प्राकारः ।

कालाध्वनोरत्यन्तसंयोगे । ५ ।

कालशब्देभ्यो ऽध्वशब्देभ्यश्च द्वितीया विभक्तिर्भवत्यत्यन्तसंयोगे गम्यमाने । क्रियागुणद्रव्यैः साकल्येन कालाध्वनोः संबन्धो ऽत्यन्तसंयोगः । मासमधीते । संवत्सरमधीते । मासं कल्याणी । संवत्सरं कल्याणी । मासं गुडधानाः । संवत्सरं गुडधानाः । अध्वनः खल्वपि । क्रोशमधीते । योजनमधीते । क्रोशं कुटिला नदी । योजनं कुटिला नदी । क्रोशं पर्वतः । योजनं पर्वतः । अत्यन्तसंयोग इति किम् । मासस्य द्विरधीते । क्रोशस्यैकदेशे पर्वतः ।

अपवर्गे तृतीया । ६ ।

कालाध्वनोरत्यन्तसंयोग इति वर्तते । अपवर्गः फलप्राप्तौ सत्यां क्रियापरिसमाप्तिः । अपवर्गे गम्यमाने कालाध्वनोरत्यन्तसंयोगे तृतीया विभक्तिर्भवति । मासेनानुवाको ऽधीतः । संवत्सरेणानुवाको ऽधीतः । अध्वनः । क्रोशेनानुवाको ऽधीतः । योजनेनानुवाको ऽधीतः । अपवर्ग इति किम् ।

क्रोशमधीतो ऽनुवाक । मासमधीत । कर्तृव्यावृत्तौ फलसिद्धेरभावात्तृतीया न भवति । मासमधीतो ऽनुवाको न चानेन गृहीत ।

सप्तमीपञ्चम्यौ कारकमध्ये । ७ ।

कालाध्वनोरिति वर्तते । कारकयोर्मध्ये यौ कालाध्वानौ ताभ्या सप्तमीपञ्चम्यौ विभक्ती भवत । अद्य भुक्त्वा देवदत्तो द्व्यहे द्व्यहाद्वा भोक्ता । त्र्यहे त्र्यहाद्भोक्ता । कर्तृशक्त्योर्मध्ये काल । इहस्थो ऽयमिष्वास क्रोशे लक्ष्य विध्यति । क्रोशाल्लक्ष्य विध्यति । कर्तृकर्मणो कारकयो कर्मापादानयो कर्माधिकरणयोर्वा मध्ये क्रोश । सङ्ख्यातानुदेशो न भवत्यस्वरितत्वात् ।

कर्मप्रवचनीययुक्ते द्वितीया । ८ ।

कर्मप्रवचनीयैर्युक्ते द्वितीया विभक्तिर्भवति । अनुर्लक्षणे । शाकल्यस्य संहितामनु प्रावर्षत् । आगस्त्यमन्वसिञ्चत्प्रजा ।

यस्माद्धिक यस्य चेश्वरवचन तत्र सप्तमी । ९ ।

कर्मप्रवचनीययुक्त इति वर्तते । यस्माद्धिकं यस्य चेश्वरवचनं कर्मप्रवचनीयैर्युक्ते तत्र सप्तमी विभक्तिर्भवति । उप खार्यां द्रोण । उप निष्के कार्षापणम् । यस्य चेश्वरवचनमिति स्वस्वामिनोर्द्वयोरपि पर्यायेण सप्तमी विभक्तिर्भवति । अधि ब्रह्मदत्ते पञ्चाला । अधि पञ्चालेषु ब्रह्मदत्त इति । द्वितीयापवादो योग ।

पञ्चम्यपाङ्परिभि । १० ।

अप आङ परि इत्येते कर्मप्रवचनीयैर्युक्ते पञ्चमी विभक्तिर्भवति । अप त्रिगर्तेभ्यो वृष्टो देव । आ पाटलिपुत्राद्वृष्टो देव । परि परि त्रिगर्तेभ्यो वृष्टो देव । अपेन साहचर्यात्परेर्वर्जनार्थस्य ग्रहणम् । तेनेह न भवति । वृक्ष परि विद्योतते विद्युत् ।

प्रतिनिधिप्रतिदाने च यस्मात् । ११ ।

मुख्यसदृश प्रतिनिधि । दत्तस्य प्रतिनिर्यातनं प्रतिदानम् । यस्मात्प्रतिनिधिर्यतश्च प्रतिदानं तत्र कर्मप्रवचनीययुक्ते पञ्चमी विभक्तिर्भवति । अभिमन्युरर्जुनत प्रति । प्रद्युम्नो वासुदेवत प्रति । माषानस्मै तिलेभ्य प्रति यच्छति । ननु च प्रतिनिधिप्रतिदाने कर्मप्रवचनीययुक्ते न तु यत प्रतिनिधिप्रतिदाने । नैष दोष । संबन्धिसंबन्धात्तस्यापि योगो ऽस्त्येव ।

गत्यर्थकर्मणि द्वितीयाचतुर्थ्यौ चेष्टायामनध्वनि । १२ ।

गत्यर्थानां धातूनां चेष्टाक्रियाणां परिस्पन्दक्रियाणां कर्मणि कारके ऽध्ववर्जिते द्वितीयाचतुर्थ्यौ भवत । ग्रामं गच्छति । ग्रामाय गच्छति । ग्रामं व्रजति । ग्रामाय व्रजति । गत्यर्थग्रहणं किम् । ओदनं पचति । कर्मणीति

किम् । अश्वेन व्रजति । चेष्टायामिति किम् । मनसा पाटलिपुत्रं गच्छति । अनध्वनीति किम् । अध्वानं गच्छति । अध्वनीत्यर्थग्रहणम् । पन्थानं गच्छति । मार्गं गच्छति । आस्थितप्रतिषेधश्चायं विज्ञेयः । आस्थितः संप्राप्त आक्रान्त उच्यते । यत्रोत्पथेन पन्थानं गच्छति तत्र भवितव्यमेव चतुर्थ्या । पथे गच्छतीति । द्वितीयाग्रहणं किम् । न चतुर्थ्येव विकल्प्येत । अपवादविषये ऽपि यथा स्यात् । ग्रामं गन्ता । ग्रामाय गन्ता । क्रद्योगलक्षणा षष्ठी न भवति (६५) ।

चतुर्थी संप्रदाने । १३ ।

संप्रदाने कारके चतुर्थी विभक्तिर्भवति । उपाध्यायाय गां ददाति । माणवकाय भिक्षां ददाति । देवदत्ताय रोचते मोदकः । पुष्पेभ्यः स्पृहयतीत्यादि । चतुर्थीविधाने तादर्थ्ये उपसंख्यानम् (ein Vārttika) । यूपाय दारु । कुण्डलाय हिरण्यम् । रन्धनाय स्थाली । अवहननायोलूखलम् । क्लृपिसंपद्यमाने चतुर्थी वक्तव्या (ein Vārttika) । मूत्राय कल्पते यवागूः । उच्चाराय कल्पते यवान्नम् । क्लृपीत्यर्थनिर्देशः । मूत्राय संपद्यते यवागूः । मूत्राय जायते यवागूः । उत्पातेन ज्ञाप्यमाने चतुर्थी वक्तव्या (ein Vārttika) ।

वाताय कपिला विद्युदातपायातिलोहिनी ।
पीता वर्षाय विज्ञेया दुर्भिक्षाय सिता भवेत् ॥

हितयोगे चतुर्थी वक्तव्या (ein Vārttika) । गोभ्यो हितम् । अरोचकिने हितम् ।

क्रियार्थोपपदस्य च कर्मणि स्थानिनः । १४ ।

क्रिया क्रियार्था उपपदं यस्य सो ऽयं क्रियार्थोपपदः । तुमुन्ण्वुलौ क्रियायां क्रियार्थायाम् (३ । ३ । १०) । इत्येष विषयो लक्ष्यते । क्रियार्थोपपदस्य च स्थानिनो ऽप्रयुज्यमानस्य धातोः कर्मणि कारके चतुर्थी विभक्तिर्भवति । द्वितीयापवादो योगः । एधेभ्यो व्रजति । पुष्पेभ्यो व्रजति । क्रियार्थोपपदस्येति किम् । प्रविश पिण्डीम् । प्रविश तर्पणम् । भक्षिरत्र स्थानी न तु क्रियार्थोपपदः । कर्मणीति किम् । एधेभ्यो व्रजति शकटेन । स्थानिन इति किम् । एधानाहर्तुं व्रजति ।

तुमर्थाच्च भाववचनात् । १५ ।

तुमुना समानार्थस्तुमर्थः । तुमर्थभाववचनप्रत्ययान्तात्प्रातिपदिकाच्चतुर्थी विभक्तिर्भवति । (३ । ३ । ११) भाववचनाश्चेति वक्ष्यति । तस्येदं ग्रहणम् । पाकाय व्रजति । त्यागाय व्रजति । भूतये व्रजति । संपत्तये व्रजति । तुमर्थादिति किम् । पाकस्त्यागो रागः । भाववचनादिति किम् । कारको व्रजति ।

नमःस्वस्तिस्वाहास्वधालंवषड्योगाच्च । १६ ।

नमः स्वस्ति स्वाहा स्वधा अलं वषट् इत्येतैर्योगे चतुर्थी विभक्तिर्भवति । नमो देवेभ्यः । स्वस्ति प्रजाभ्यः । स्वाहाग्नये । स्वधा पितृभ्यः । अलं मल्लो मल्लाय । अलमिति पर्याप्त्यर्थग्रहणम् । प्रभुर्मल्लो मल्लाय । शक्तो मल्लो मल्लाय । वषडग्नये । वषडिन्द्राय । चकारः पुनरस्यैव समुच्चयार्थः । तेनाशीर्विवक्षायामपि षष्ठी बाधित्वा चतुर्थ्येव भवति । स्वस्ति गोभ्यो भूयात् । स्वस्ति ब्राह्मणेभ्यः ।

मन्यकर्मण्यनादरे विभाषाप्राणिषु । १७ ।

मन्यतेः कर्मणि मन्यकर्मणि । मन्यकर्मणि प्राणिवर्जिते विभाषा चतुर्थी विभक्तिर्भवत्यनादरे गम्यमाने । अनादरस्तिरस्कारः । न त्वा तृणं मन्ये । न त्वा तृणाय मन्ये । न त्वा बुसं मन्ये । न त्वा बुसाय मन्ये । मन्यतिग्रहणं किम् । न त्वा तृणं चिन्तयामि । विकरणनिर्देशः किमर्थः । न त्वा तृणं मन्वे । अनादर इति किम् ।

अश्मानं दृषदं मन्ये मन्ये काष्ठमुलूखलम् ।
अन्धायास्तं सुतं मन्ये यस्य माता न पश्यति ॥

अप्राणिष्विति किम् । न त्वा शृगालं मन्ये । यदेतदप्राणिष्विति तदनावादिष्विति वक्तव्यम् । व्यवस्थितविभाषा च ज्ञेया । न त्वा नावं मन्ये यावत्तीर्णं न नाव्यम् । न त्वान्नं मन्ये यावन्न भुक्तं श्राद्धम् । प्राणिषु तूभयम् । न त्वा काकं मन्ये । न त्वा शृगालं मन्ये । इह चतुर्थी द्वितीया च भवतः । न त्वा श्वानं मन्ये । न त्वा शुने मन्ये । युष्मदः कस्मान्न भवति चतुर्थी । एतदपि हि मन्यतेः कर्म । व्यवस्थितविभाषाविज्ञानादेव न भवति ।

कर्तृकरणयोस्तृतीया । १८ ।

कर्तरि करणे च कारके तृतीया विभक्तिर्भवति । देवदत्तेन कृतम् । यज्ञदत्तेन भुक्तम् । करणे । दात्रेण लुनाति । परशुना छिनत्ति । तृतीयाविधाने प्रकृत्यादीनामुपसंख्यानम् । प्रकृत्याभिरूपः । प्रकृत्या दर्शनीयः । प्रायेण याज्ञिकः । प्रायेण वैयाकरणः । गार्ग्योऽस्मि गोत्रेण । समेन धावति । विषमेण धावति । द्विद्रोणेन धान्यं क्रीणाति । पञ्चकेन पशून्क्रीणाति । सहस्रेण पशून्क्रीणाति ।

सहयुक्तेऽप्रधाने । १९ ।

सहार्थेन युक्ते ऽप्रधाने तृतीया विभक्तिर्भवति । पुत्रेण सहागतः पिता । पुत्रेण सह गोमान् । पितुरत्र क्रियादिसंबन्धः शब्देनोच्यते पुत्रस्य तु प्रतीयमान इति तस्याप्राधान्यम् । सहार्थेन च योगे विधानात्पर्यायप्रयोगे ऽपि

भवति । पुत्रेण सार्धमिति । विनापि सहशब्देन भवति । वृद्धो यूनेति निर्दशनात् । अप्रधान इति किम् । शिष्येण सहोपाध्यायस्य गौः ।

येनाङ्गविकारः । २० ।

अङ्गशब्दोऽत्राङ्गसमुदाये शरीरे वर्तते । येनेति च तदवयवो हेतुत्वेन निर्दिश्यते । येनाङ्गेन विकृतेनाङ्गिनो विकारो लक्ष्यते ततस्तृतीया विभक्तिर्भवति । अक्ष्णा काणः । पादेन खञ्जः । पाणिना कुणिः । अवयवधर्मेण समुदायो व्यपदिश्यते । अङ्गविकार इति किम् । अक्षि काणमस्य ।

इत्थंभूतलक्षणे । २१ ।

कं चित्प्रकारं प्राप्त इत्थंभूतः । तस्य लक्षणमित्थंभूतलक्षणम् । तत्र तृतीया विभक्तिर्भवति । अपि भवान्कमण्डलुना छात्त्रमद्राक्षीत् । छात्त्रेणोपाध्यायम् । शिखया परिव्राजकम् । इह न भवति । कमण्डलुपाणिश्छात्त्र इति । लक्षणस्य समासेऽन्तर्भूतत्वात् । इत्थंभूत इति किम् । वृक्षं प्रति विद्योतनम् ।

संज्ञोऽन्यतरस्यां कर्मणि । २२ ।

संपूर्वस्य जानातेः कर्मणि कारके द्वितीयायां प्राप्तायामन्यतरस्यां तृतीया विभक्तिर्भवति । पित्रा संजानीते । पितरं संजानीते ।

हेतौ । २३ ।

फलसाधनयोग्यः पदार्थो लोके हेतुरुच्यते । तद्वाचिनस्तृतीया विभक्तिर्भवति । धनेन कुशलम् । कन्यया शोकः । विद्यया यशः ।

अकर्तर्यृणे पञ्चमी । २४ ।

हेताविति वर्तते । कर्तृवर्जितं यदृणं हेतुस्ततः पञ्चमी विभक्तिर्भवति । तृतीयापवादो योगः । शताद्बद्धः । सहस्राद्बद्धः । अकर्तरीति किम् । शतेन बन्धितः । शतमृणं च भवति प्रयोजकत्वाच्च कर्तृसंज्ञम् ।

विभाषा गुणेऽस्त्रियाम् । २५ ।

हेताविति वर्तते । गुणे हेतावस्त्रीलिङ्गे विभाषा पञ्चमी विभक्तिर्भवति । जाड्याद्बद्धः । जाड्येन बद्धः । पाण्डित्यान्मुक्तः । पाण्डित्येन मुक्तः । गुणग्रहणं किम् । धनेन कुशलम् । अस्त्रियामिति किम् । बुद्ध्या मुक्तः । प्रज्ञया मुक्तः ।

षष्ठी हेतुप्रयोगे । २६ ।

हेतोः प्रयोगो हेतुप्रयोगः । हेतुशब्दस्य प्रयोगे हेतौ द्योत्ये षष्ठी विभक्तिर्भवति । अन्नस्य हेतोर्वसति । अध्ययनस्य हेतोर्वसति ।

सर्वनाम्नस्तृतीया च । २७ ।

सर्वनाम्नो हेतुशब्दप्रयोगे हेतौ द्योत्ये तृतीया विभक्तिर्भवति षष्ठी च ।

पूर्वेण पश्यामेव प्राप्तायामिदमुच्यते । कस्य हेतोर्वसति । केन हेतुना वसति । यस्य हेतोर्वसति । येन हेतुना वसति । निमित्तकारणहेतुषु सर्वासां प्रायदर्शनम् । किं निमित्तं वसति । केन निमित्तेन वसति । कस्मै निमित्ताय वसति । कस्मान्निमित्ताद्वसति । कस्य निमित्तस्य वसति । कस्मिन्निमित्ते वसति । एवं कारणहेत्वोरप्युदाहार्यम् । अर्थग्रहणं चैतत् । पर्यायोपादानं तु स्वरूपविधिर्मा विज्ञायीति । तेनेहापि भवति । किं प्रयोजनं वसति । केन प्रयोजनेन वसति । कस्मै प्रयोजनाय वसति । कस्मात्प्रयोजनाद्वसति । कस्य प्रयोजनस्य वसति । कस्मिन्प्रयोजने वसति ।

अपादाने पञ्चमी । २८ ।

अपादाने कारके पञ्चमी विभक्तिर्भवति । ग्रामादागच्छति । पर्वतादवरोहति । वृकेभ्यो बिभेति । अध्ययनात्पराजयते । पञ्चमीविधाने ल्यब्लोपे कर्मण्युपसंख्यानम् । प्रासादमारुह्य प्रेक्षते । प्रासादात्प्रेक्षते । आसनात्प्रेक्षते । शयनात्प्रेक्षते । प्रश्नाख्यानयोश्च पञ्चमी वक्तव्या । कुतो भवान् । पाटलिपुत्रात् । यतश्चाध्वकालनिर्माणं तत्र पञ्चमी वक्तव्या । गवीधुमतः सांकाश्यं चत्वारि योजनानि । कार्त्तिक्या आग्रहायणी मासे । अध्वनः प्रथमा सप्तमी च वक्तव्या । गवीधुमतः सांकाश्यं चत्वारि योजनानि चतुर्षु योजनेषु वा ।

अन्यारादितरर्तेदिक्छब्दाञ्चूत्तरपदाजाहियुक्ते । २९ ।

अन्य आरात् इतर ऋते दिक्छब्द अञ्चूत्तरपद आच् आहि इत्येतैर्योगे पञ्चमी विभक्तिर्भवति । अन्य इत्यर्थग्रहणम् । तेन पर्यायप्रयोगे ऽपि भवति । अन्यो देवदत्तात् । भिन्नो देवदत्तात् । अर्थान्तरं देवदत्तात् । विलक्षणो देवदत्तात् । आराच्छब्दो दूरान्तिकार्थे वर्तते । तत्र दूरान्तिकार्थैः षष्ठ्यन्यतरस्याम् (३४) इति प्राप्ते पञ्चमी विधीयते । आराद्देवदत्तात् । इतर इति निर्दिश्यमानप्रतियोगी पदार्थ उच्यते । इतरो देवदत्तात् । ऋत इत्यव्ययं वर्जनार्थे । ऋते देवदत्तात् । दिक्छब्दः । पूर्वो ग्रामात् । उत्तरो ग्रामात् । पूर्वो ग्रीष्माद्वसन्तः । उत्तरो ग्रीष्मो वसन्तात् । दिक्छब्द इत्यत्र शब्दग्रहणं देशकालवृत्तिनापि दिक्छब्देन योगे यथा स्यात् । इतरथा हि दिग्वृत्तिनैव स्यात् । इयमस्याः पूर्वेति । इह तु न स्यात् । अयमस्मात्पूर्वः काल इति । अञ्चूत्तरपद । प्राग्ग्रामात् । प्रत्यग्ग्रामात् । ननु चायमपि दिक्छब्द एव । षष्ठ्यतसर्थप्रत्ययेनेति (३०) वक्ष्यति । तस्यायं पुरस्तादपकर्षः । आच् । दक्षिणा ग्रामात् । उत्तरा ग्रामात् । आहि । दक्षिणाहि ग्रामात् । उत्तराहि ग्रामात् ।

भवति । पुत्रेण सार्धमिति । विनापि सहशब्देन भवति । वृद्धो यूनेति निर्देशनात् । अप्रधान इति किम् । शिष्येण सहोपाध्यायस्य गौ ।

येनाङ्गविकार । २० ।

अङ्गशब्दो ऽत्राङ्गसमुदाये शरीरे वर्तते । येनेति च तदवयवो हेतुत्वेन निर्दिश्यते । येनाङ्गेन विकृतेनाङ्गिनो विकारो लक्ष्यते ततस्तृतीया विभक्तिर्भवति । अक्ष्णा काण । पादेन खञ्ज । पाणिना कुणि । अवयवधर्मेण समुदायो व्यपदिश्यते । अङ्गविकार इति किम् । अक्षि काणमस्य ।

इत्थंभूतलक्षणे । २१ ।

क चित्प्रकारं प्राप्त इत्थंभूत । तस्य लक्षणमित्थंभूतलक्षणम् । तत्र तृतीया विभक्तिर्भवति । अपि भवान्कमण्डलुना छात्रमद्राक्षीत् । छात्रेणोपाध्यायम् । शिखया परिव्राजकम् । इह न भवति । कमण्डलुपाणिश्छात्र इति । लक्षणस्य समासे ऽन्तर्भूतत्वात् । इत्थंभूत इति किम् । वृक्षं प्रति विद्योतनम् ।

सञ्ज्ञो ऽन्यतरस्यां कर्मणि । २२ ।

सपूर्वस्य जानाते कर्मणि कारके द्वितीयायां प्राप्तायामन्यतरस्यां तृतीया विभक्तिर्भवति । पित्रा सजानीते । पितरं संजानीते ।

हेतौ । २३ ।

फलसाधनयोग्य पदार्थो लोके हेतुरुच्यते । तद्वाचिनस्तृतीया विभक्तिर्भवति । धनेन कुशलम् । कन्यया शोक । विद्यया यश ।

अकर्तर्यृणे पञ्चमी । २४ ।

हेताविति वर्तते । कर्तृवर्जित यदृण हेतुस्तत पञ्चमी विभक्तिर्भवति । तृतीयापवादो योग । शताद्बद्ध । सहस्राद्बद्ध । अकर्तरीति किम् । शतेन बन्धित । शतमृण च भवति प्रयोजकत्वाच्च कर्तृसञ्ज्ञम् ।

विभाषा गुणे ऽस्त्रियाम् । २५ ।

हेताविति वर्तते । गुणे हेतावस्त्रीलिङ्गे विभाषा पञ्चमी विभक्तिर्भवति । जाड्याद्बद्ध । जाड्येन बद्ध । पाण्डित्यान्मुक्त । पाण्डित्येन मुक्त । गुणग्रहणं किम् । धनेन कुशलम् । अस्त्रियामिति किम् । बुद्ध्या मुक्त । प्रज्ञया मुक्त ।

षष्ठी हेतुप्रयोगे । २६ ।

हेतो प्रयोगो हेतुप्रयोग । हेतुशब्दस्य प्रयोगे हेतौ द्योत्ये षष्ठी विभक्तिर्भवति । अन्नस्य हेतोर्वसति । अध्ययनस्य हेतोर्वसति ।

सर्वनाम्नस्तृतीया च । २७ ।

सर्वनाम्नो हेतुशब्दप्रयोगे हेतौ द्योत्ये तृतीया विभक्तिर्भवति षष्ठी च ।

पूर्वेण षष्ठ्यामेव प्राप्तायामिदमुच्यते । कस्य हेतोर्वसति । केन हेतुना वसति । यस्य हेतोर्वसति । येन हेतुना वसति । निमित्तकारणहेतुषु सर्वासां प्रायदर्शनम् । किं निमित्तं वसति । केन निमित्तेन वसति । कस्मै निमित्ताय वसति । कस्मान्निमित्ताद्वसति । कस्य निमित्तस्य वसति । कस्मिन्निमित्ते वसति । एवं कारणहेत्वोरप्युदाहार्यम् । अर्थग्रहणं चैतत् । पर्यायोपादानं तु स्वरूपविधिर्मा विज्ञायीति । तेनेहापि भवति । किं प्रयोजनं वसति । केन प्रयोजनेन वसति । कस्मै प्रयोजनाय वसति । कस्मात्प्रयोजनाद्वसति । कस्य प्रयोजनस्य वसति । कस्मिन्प्रयोजने वसति ।

अपादाने पञ्चमी । २८ ।

अपादाने कारके पञ्चमी विभक्तिर्भवति । ग्रामादागच्छति । पर्वतादवरोहति । वृकेभ्यो बिभेति । अध्ययनात्पराजयते । पञ्चमीविधाने ल्यब्लोपे कर्मण्युपसंख्यानम् । प्रासादमारुह्य प्रेक्षते । प्रासादात्प्रेक्षते । आसनात्प्रेक्षते । शयनात्प्रेक्षते । प्रश्नाख्यानयोश्च पञ्चमी वक्तव्या । कुतो भवान् । पाटलिपुत्रात् । यतश्चाध्वकालनिर्माणं तत्र पञ्चमी वक्तव्या । गवीधुमतः सांकाश्यं चत्वारि योजनानि । कार्त्तिक्या आग्रहायणी मासे । अध्वनः प्रथमा सप्तमी च वक्तव्या । गवीधुमतः सांकाश्यं चत्वारि योजनानि चतुर्षु योजनेषु वा ।

अन्यारादितरर्तेदिक्शब्दाञ्चूत्तरपदाजाहियुक्ते । २९ ।

अन्य आरात् इतर ऋते दिक्शब्द अञ्चूत्तरपद आच् आहि इत्येतैर्योगे पञ्चमी विभक्तिर्भवति । अन्य इत्यर्थग्रहणम् । तेन पर्यायप्रयोगेऽपि भवति । अन्यो देवदत्तात् । भिन्नो देवदत्तात् । अर्थान्तरं देवदत्तात् । विलक्षणो देवदत्तात् । आराच्छब्दो दूरान्तिकार्थे वर्तते । तत्र दूरान्तिकार्थैः षष्ठ्यन्यतरस्याम् (३४) इति प्राप्ते पञ्चमी विधीयते । आराद्देवदत्तात् । इतर इति निर्दिश्यमानप्रतियोगी पदार्थ उच्यते । इतरो देवदत्तात् । ऋत इत्यव्ययं वर्जनार्थे । ऋते देवदत्तात् । दिक्शब्दः । पूर्वो ग्रामात् । उत्तरो ग्रामात् । पूर्वो ग्रीष्माद्वसन्तः । उत्तरो ग्रीष्मो वसन्तात् । दिक्शब्द इत्यत्र शब्दग्रहणं देशकालवृत्तिनापि दिक्शब्देन योगे यथा स्यात् । इतरथा हि दिग्वृत्तिनैव स्यात् । इयमस्याः पूर्वेति । इह तु न स्यात् । अयमस्मात्पूर्वः काल इति । अञ्चूत्तरपद । प्राग्ग्रामात् । प्रत्यग्ग्रामात् । ननु चायमपि दिक्शब्द एव । षष्ठ्यतसर्थप्रत्ययेनेति (३०) वक्ष्यति । तस्यायं पुरस्तादपकर्षः । आच् । दक्षिणा ग्रामात् । उत्तरा ग्रामात् । आहि । दक्षिणाहि ग्रामात् । उत्तराहि ग्रामात् ।

षष्ठ्यतसर्थप्रत्ययेन । ३० ।

दक्षिणोत्तराभ्यामतसुजिति (५ । ३ । २८) वक्ष्यति । तस्येदं ग्रहणम् । अतसर्थेन प्रत्ययेन युक्ते षष्ठी विभक्तिर्भवति । दक्षिणतो ग्रामस्य । उत्तरतो ग्रामस्य । पुरस्ताद्ग्रामस्य । उपरि ग्रामस्य । उपरिष्टाद्ग्रामस्य ।

एनपा द्वितीया । ३१ ।

एनबन्यतरस्यामदूरे ऽपञ्चम्या (५ । ३ । ३५) इति वक्ष्यति । तेन युक्ते द्वितीया विभक्तिर्भवति । पूर्वेण षष्ठ्यां प्राप्तायामिदं वचनम् । दक्षिणेन ग्रामम् । उत्तरेण ग्रामम् । षष्ठ्यपीष्यते । दक्षिणेन ग्रामस्य । उत्तरेण ग्रामस्य । तदर्थं योगविभागः कर्तव्यः ।

पृथग्विनानानाभिस्तृतीयान्यतरस्याम् । ३२ ।

पञ्चमीग्रहणमनुवर्तते । पृथक् विना नाना इत्येतैर्योगे तृतीया विभक्तिर्भवत्यन्यतरस्यां पञ्चमी च । पृथग्देवदत्तेन । पृथग्देवदत्तात् । विना देवदत्तेन । विना देवदत्तात् । नाना देवदत्तेन । नाना देवदत्तात् । पृथग्विनानानाभिरिति योगविभागो द्वितीयार्थः ।

विना वातं विना वर्षं विद्युत्प्रपतनं विना
विना हस्तिकृतान्दोषान्केनेमौ पातितौ द्रुमौ ॥

करणे च स्तोकाल्पकृच्छ्रकतिपयस्यासत्त्ववचनस्य । ३३ ।

स्तोक अल्प कृच्छ्र कतिपय इत्येतेभ्यो ऽसत्त्ववचनेभ्यः करणे कारके ऽन्यतरस्यां तृतीया भवति । पञ्चम्यत्र पक्षे विधीयते । तृतीया तु करणे (१८) इत्येव सिद्धा । यदा तु धर्ममात्रं करणतया विवक्ष्यते न द्रव्यं तदा स्तोकादीनामसत्त्ववचनता । स्तोकान्मुक्तः । स्तोकेन मुक्तः । अल्पान्मुक्तः । अल्पेन मुक्तः । कृच्छ्रान्मुक्तः । कृच्छ्रेण मुक्तः । कतिपयान्मुक्तः । कतिपयेन मुक्तः । असत्त्ववचनस्येति किम् । स्तोकेन विषेण हतः । अल्पेन सीधुना मत्तः । करण इति किम् । क्रियाविशेषणे कर्मणि मा भूत् । स्तोकं चलति ।

दूरान्तिकार्थैः षष्ठ्यन्यतरस्याम् । ३४ ।

पञ्चम्यनुवर्तते । दूरान्तिकार्थैः शब्दैर्योगे षष्ठी विभक्तिर्भवत्यन्यतरस्यां पञ्चमी च । दूरं ग्रामात् । दूरं ग्रामस्य । विप्रकृष्टं ग्रामात् । विप्रकृष्टं ग्रामस्य । अन्तिकं ग्रामात् । अन्तिकं ग्रामस्य । अभ्याशं ग्रामात् । अभ्याशं ग्रामस्य । अन्यतरस्याग्रहणं पञ्चम्यर्थम् । इतरथा हि तृतीया पक्षे स्यात् ।

दूरान्तिकार्थेभ्यो द्वितीया च । ३५ ।

पञ्चम्यनुवर्तते । दूरान्तिकार्थेभ्यः शब्देभ्यो द्वितीया विभक्तिर्भवति । चकारात्पञ्चमी तृतीयापि समुच्चीयते । दूरं ग्रामस्य । दूराद्ग्रामस्य । दूरेण ग्रामस्य । अन्तिकं ग्रामस्य । अन्तिकाद्ग्रामस्य । अन्तिकेन ग्रामस्य । प्राति-

पदिकार्थे (२ । ३ । ४६) विधानम् । असत्त्ववचनग्रहणं चानुवर्तते । सत्त्ववचनेभ्यो यथायथ विभक्तयो भवन्ति । दूर पन्था । दूराय पथे देहि । दूरस्य पथ स्वम् ।

सप्तम्यधिकरणे च । ३६ ।

सप्तमी विभक्तिर्भवत्यधिकरणे कारके । चकाराद्दूरान्तिकार्थेभ्यश्च । कटे आस्ते । शकट आस्ते । स्थाल्यां पचति । दूरान्तिकार्थेभ्य खल्वपि । दूरे ग्रामस्य । अन्तिके ग्रामस्य । अभ्याशे ग्रामस्य । दूरान्तिकार्थेभ्यश्चतस्रो विभक्तयो भवन्ति । द्वितीयातृतीयापञ्चमीसप्तम्य । सप्तमीविधाने क्तस्येन्विषयस्य कर्मण्युपसङ्ख्यानम् । अधीती व्याकरणे । परिगणिती याज्ञिक्ये । आम्नाती छन्दसि । साध्वसाधुप्रयोगे च सप्तमी वक्तव्या । साधुर्देवदत्तो मातरि । असाधु पितरि । कारकार्हाणां च कारकत्वे सप्तमी वक्तव्या । ऋद्धेषु भुञ्जानेषु दरिद्रा आसते । ब्राह्मणेषु तरत्सु वृषला आसते । अकारकार्हाणां चाकारकत्वे सप्तमी वक्तव्या । दरिद्रेष्वासीनेषु ऋद्धा भुञ्जते । वृषलेष्वासीनेषु ब्राह्मणास्तरन्ति । तद्विपर्यासे च सप्तमी वक्तव्या । ऋद्धेष्वासीनेषु दरिद्रा भुञ्जते । ब्राह्मणेष्वासीनेषु वृषलास्तरन्ति । निमित्तात्कर्मसंयोगे सप्तमी वक्तव्या ।

चर्मणि द्वीपिन हन्ति दन्तयोर्हन्ति कुञ्जरम् ।
केशेषु चमरी हन्ति सीम्नि पुष्कलको हत ॥

यस्य च भावेन भावलक्षणम् । ३७ ।

सप्तमीति वर्तते । भाव क्रिया । यस्य च भावेन यस्य च क्रियया क्रियान्तर लक्ष्यते ततो भाववत सप्तमी विभक्तिर्भवति । प्रसिद्धा च क्रिया क्रियान्तरं लक्षयति । गोषु दुह्यमानासु गत । दुग्धास्वागत । अग्निषु हूयमानेषु गत । हुतेष्वागत । भावेनेति किम् । यो जटाभि स भुक्त । पुनर्भावग्रहण किम् । यो भुङ्क्ते स देवदत्त ।

षष्ठी चानादरे । ३८ ।

पूर्वेण सप्तम्या प्राप्तायां षष्ठी विधीयते । चकारात्सापि भवति । अनादराधिके भावलक्षणे भाववत षष्ठीसप्तम्यौ विभक्ती भवत । रुदत प्राव्राजीत् । रुदति प्राव्राजीत् । क्रोशत प्राव्राजीत् । क्रोशति प्राव्राजीत् । क्रोशन्तमनादृत्य प्रव्रजित इत्यर्थ ।

स्वामीश्वराधिपतिदायादसाक्षिप्रतिभूप्रसूतैश्च । ३९ ।

षष्ठीसप्तम्यौ वर्तेते । स्वामिन् ईश्वर अधिपति दायाद साक्षिन् प्रतिभू प्रसूत इत्येतैर्योगे षष्ठीसप्तम्यौ विभक्ती भवत । गवां स्वामी । गोषु स्वामी । गवामीश्वर । गोष्वीश्वर । गवामधिपति । गोष्वधिपति । गवां दायाद ।

गोषु दायाद । गवां साक्षी । गोषु साक्षी । गवां प्रतिभू । गोषु प्रतिभू । गवां प्रसूत । गोषु प्रसूत । षष्ठ्यामेव प्राप्तायां पक्षे सप्तमीविधानार्थं वचनम् ।

आयुक्तकुशलाभ्यां चासेवायाम् । ४० ।

षष्ठीसप्तम्यौ वर्तेते । आयुक्तो व्यापारित । कुशलो निपुण । ताभ्यां योग आसेवायां गम्यमानायां षष्ठीसप्तम्यौ विभक्ती भवत । आसेवा तात्पर्यम् । आयुक्त कटकरणस्य । आयुक्त कटकरणे । कुशल कटकरणस्य । कुशल कटकरणे । आसेवायामिति किम् । आयुक्तो गौ शकटे । ईषद्युक्त इत्यर्थ । तत्र सप्तम्येवाधिकरणे भवति ।

यतश्च निर्धारणम् । ४१ ।

षष्ठीसप्तम्यौ वर्तेते । जातिगुणक्रियाभि समुदायादेकदेशस्य पृथक्करणं निर्धारणम् । यतो निधारणं तत षष्ठीसप्तम्यौ विभक्ती भवत । मनुष्याणां क्षत्रिय शूरतम । मनुष्येषु क्षत्रिय शूरतम । गवां कृष्णा सम्पन्नक्षीरतमा । गोषु कृष्णा सम्पन्नक्षीरतमा । अध्वगानां धावन्त शीघ्रतमा । अध्वगेषु धावन्त शीघ्रतमा ।

पञ्चमी विभक्ते । ४२ ।

यतश्च निर्धारणमिति वर्तते । षष्ठीसप्तम्योरपवादो योग । विभागो विभक्तम् । यस्मिन्निर्धारणाश्रये विभक्तमस्ति तत पञ्चमी विभक्तिर्भवति । माथुरा पाटलिपुत्रेभ्य सुकुमारतरा । आढ्यतरा ।

साधुनिपुणाभ्यामर्चायां सप्तम्यप्रते । ४३ ।

साधु निपुण इत्येताभ्यां योगेऽर्चायां गम्यमानायां सप्तमी विभक्तिर्भवति । न चेत्प्रति प्रयुज्यते । मातरि साधु । मातरि निपुण । अर्चायामिति किम् । साधुर्भृत्यो राज्ञ । तत्त्वकथने न भवति । अप्रतेरिति किम् । साधुर्देवदत्तो मातरं प्रति । अप्रत्यादिभिरिति वक्तव्यम् । साधुर्देवदत्तो मातरं परि । मातरमनु ।

प्रसितोत्सुकाभ्यां तृतीया च । ४४ ।

प्रसित उत्सुक इत्येताभ्यां योगे तृतीया विभक्तिर्भवति । चकारात्सप्तमी च । प्रसित प्रसक्त । यस्तत्र नित्यमेवावबद्ध स उच्यते । केशै प्रसित । केशेषु प्रसित । केशैरुत्सुक । केशेषूत्सुक ।

नक्षत्रे च लुपि । ४५ ।

तृतीयासप्तम्यावनुवर्तेते । लुबन्तान्नक्षत्रशब्दात्तृतीयासप्तम्यौ विभक्ती भवत । पुष्येण पायसमश्नीयात् । पुष्ये पायसमश्नीयात् । मघाभि पललौदनं । मघासु पललौदनम् । नक्षत्र इति किम् । पञ्चालेषु वसति । लुपीति

किम् । मघासु ग्रहः । इह कस्मान्न भवति । अद्य पुष्यः । अद्य कृत्तिका । अधिकरण इति वर्तते । वचनं तु पक्षे तृतीयाविधानार्थम् ।

प्रातिपदिकार्थलिङ्गपरिमाणवचनमात्रे प्रथमा । ४६ ।

प्रातिपदिकार्थः सत्ता । लिङ्गं स्त्रीलिङ्गपुंलिङ्गनपुंसकानि । परिमाणं प्रस्थादि । वचनमेकत्वद्वित्वबहुत्वानि । मात्रशब्दः प्रत्येकमभिसंबध्यते । प्रातिपदिकार्थमात्रे लिङ्गमात्रे परिमाणमात्रे वचनमात्रे प्रथमा विभक्तिर्भवति । प्रातिपदिकार्थमात्रे । उच्चैः । नीचैः । लिङ्गग्रहणं किम् । कुमारी वृक्षः कुण्डमित्यत्रापि यथा स्यात् । परिमाणग्रहणं किम् । द्रोणः खारं आढकमित्यत्रापि यथा स्यात् । वचनग्रहणं किम् । एकत्वादिपूक्तेष्वपि यथा स्यात् । एकः । द्वौ । बहवः । प्रातिपदिकग्रहणं किम् । निपातस्यानर्थकस्य प्रातिपदिकत्वमुक्तम् (in einem Vārttika zu P 1, 2, 45) । ततोऽपि यथा स्यात् । प्रलम्बते । अध्यागच्छति ।

संबोधने च । ४७ ।

आभिमुख्यकरणं संबोधनम् । तदधिके प्रातिपदिकार्थे प्रथमा न प्राप्नोतीति वचनमारभ्यते । संबोधने च प्रथमा विभक्तिर्भवति । हे देवदत्त । हे देवदत्तौ । हे देवदत्ताः ।

सामन्त्रितम् । ४८ ।

संबोधने या प्रथमा तदन्तं शब्दरूपमामन्त्रितसंज्ञं भवति । तथा चैवोदाहृतम् । आमन्त्रितप्रदेशा आमन्त्रितं पूर्वमविद्यमानवदित्येवमादयः (८ । १ । ७२) ।

एकवचनं संबुद्धिः । ४९ ।

आमन्त्रितप्रथमाया यदेकवचनं तत्संबुद्धिसंज्ञं भवति । हे पटो । हे देवदत्त । संबुद्धिप्रदेशा एङ्ह्रस्वात्संबुद्धेरित्येवमादयः (६ । १ । ६९) ।

षष्ठी शेषे । ५० ।

कर्मादिभ्यो ऽन्यः प्रातिपदिकार्थव्यतिरिक्तः स्वस्वामिसंबन्धादिः शेषः । तत्र षष्ठी विभक्तिर्भवति । राज्ञः पुरुषः । पशोः पादः । पितुः पुत्रः ।

ज्ञो ऽविदर्थस्य करणे । ५१ ।

जानातेरविदर्थस्याज्ञानार्थस्य करणे कारके षष्ठी विभक्तिर्भवति । सर्पिषो जानीते । मधुनो जानीते । सर्पिषा करणेन प्रवर्तत इत्यर्थः । प्रवृत्तिवचनो जानातिरविदर्थः । अथ वा मिथ्याज्ञानवचनः । सर्पिषि रक्तः प्रतिहतो वा चित्तभ्रान्त्या तदात्मना सर्वमेव ग्राह्यं प्रतिपद्यते । मिथ्याज्ञानमज्ञानमेव । अविदर्थस्येति किम् । स्वरेण पुत्रं जानाति ।

अधीगर्थदयेशां कर्मणि । ५२ ।

शेष इति वर्तते । अधीगर्थाः स्मरणार्थाः । दय दानगतिरक्षणेषु । ईश ऐश्वर्ये । एतेषां कर्मणि कारके शेषत्वेन विवक्षिते षष्ठी विभक्तिर्भवति । मातुरध्येति । मातुः स्मरति । सर्पिषो दयते । सर्पिष ईष्टे । मधुन ईष्टे । कर्मणीति किम् । मातुर्गुणैः स्मरति । शेष इति किम् । मातरं स्मरति ।

कृञः प्रतियत्ने । ५३ ।

सतो गुणान्तराधानं प्रतियत्नः । करोतेः कर्मणि कारके शेषत्वेन विवक्षिते प्रतियत्ने गम्यमाने षष्ठी विभक्तिर्भवति । एधोदकस्योपस्कुरुते । शस्त्वयन्त्रस्योपस्कुरुते । प्रतियत्न इति किम् । कटं करोति । कर्मणीति किम् । एधोदकस्योपस्कुरुते प्रज्ञया । शेष इत्येव । एधोदकमुपस्कुरुते ।

रुजार्थानां भाववचनानामज्वरेः । ५४ ।

रुजार्थानां धातूनां भाववचनानां भावकर्तृकाणां ज्वरिवर्जितानां कर्मणि कारके शेषत्वेन विवक्षिते षष्ठी विभक्तिर्भवति । चौरस्य रुजति रोगः । चौरस्यामयत्यामयः । रुजार्थानामिति किम् ।

कल्याणी खलु गाथेयं लौकिकी प्रतिभाति मे ।
एति जीवन्तमानन्दो नरं वर्षशतादपि ॥

भाववचनानामिति किम् । नदी कूलानि रुजति । अज्वरेरिति किम् । चौरं ज्वरयति ज्वरः । अज्वरिसंताप्योरिति वक्तव्यम् । चौरं संतापयति संतापः । शेष इत्येव । चौरं रुजति रोगः ।

आशिषि नाथः । ५५ ।

नाथृ नाधृ याच्ञोपतापैश्वर्याशीःषु पठ्यते । तस्याशीःक्रियस्य कर्मणि कारके षष्ठी विभक्तिर्भवति । सर्पिषो नाथते । मधुनो नाथते । आशिषीति किम् । माणवकमुपनाथति । अङ्ग पुत्रकाधीष्व ।

जासिनिप्रहणनाटक्राथपिषां हिंसायाम् । ५६ ।

जासि निप्रहण नाट क्राथ पिष इत्येतेषां धातूनां हिंसाक्रियाणां कर्मणि कारके षष्ठी विभक्तिर्भवति । जसु हिंसायां जसु ताडने इति च चुरादौ पठ्यते । तस्येदं ग्रहणम् । न दैवादिकस्य जसु मोक्षणे इत्यस्य । चौरस्योज्जासयति । निप्रहण इति संघातविगृहीतविपर्यस्तग्रहणम् । चौरस्य निप्रहन्ति । चौरस्य निहन्ति । चौरस्य प्रहन्ति । चौरस्य प्रणिहन्ति । चौरस्योन्नाटयति । वृषलस्योन्नाटयति । चौरस्य क्राथयति । वृषलस्य क्राथयति । निपातनाद्वृद्धिः । अयं हि घटादौ पठ्यते । श्रथ क्नथ क्रथ क्लथ हिंसार्थाः (Dhatup 19, 37—40) इति । तत्र घटादयो मितः (19, 1 ff) इति मितां ह्रस्वः (६ । ४ । ९२) इति ह्रस्वत्वं स्यात् । चौरस्य

पिनष्टि । वृषलस्य पिनष्टि । हिंसायामिति किम् । धाना पिनष्टि । शेष इत्येव । चौरमुज्जासयति । एषामिति किम् । चौरं हिनस्ति । निप्रहण इति किम् । चौरं विहन्ति ।

व्यवहृपणोः समर्थयोः । ५७ ।

व्यवहृ पण इत्येतयोः समर्थयोः समानार्थयोः कर्मणि कारके षष्ठी विभक्तिर्भवति । द्यूते क्रयविक्रयव्यवहारे च समानार्थत्वमनयोः । शतस्य व्यवहरति । शतस्य पणते । आयप्रत्ययः कस्मान्न भवति । स्तुत्यर्थस्य पणते रायप्रत्यय इष्यते । समर्थयोरिति किम् । शलाकां व्यवहरति । विक्षिपतीत्यर्थः । ब्राह्मणान्पणायते । स्तौतीत्यर्थः । शेष इत्येव । शतं पणते ।

दिवस्तदर्थस्य । ५८ ।

व्यवहृपणिसमानार्थस्य दीव्यतेः कर्मणि षष्ठी विभक्तिर्भवति । शतस्य दीव्यति । तदर्थस्येति किम् । ब्राह्मणं प्रतिदीव्यति । योगविभाग उत्तरार्थः ।

विभाषोपसर्गे । ५९ ।

दिवस्तदर्थस्येति नित्यं षष्ठ्यां प्राप्तायां सोपसर्गस्य विकल्प उच्यते । उपसर्गे सति दिवस्तदर्थस्य कर्मणि कारके विभाषा षष्ठी विभक्तिर्भवति । शतस्य प्रतिदीव्यति । शतं प्रतिदीव्यति । उपसर्ग इति किम् । शतस्य दीव्यति । तदर्थस्येत्येव । शलाकां प्रतिदीव्यति ।

द्वितीया ब्राह्मणे । ६० ।

ब्राह्मणविषये प्रयोगे दिवस्तदर्थस्य कर्मणि कारके द्वितीया विभक्तिर्भवति । गामस्य तदहः सभायां दीव्येयुः । अनुपसर्गस्य षष्ठ्यां प्राप्तायामिदं वचनम् । सोपसर्गस्य तु छन्दसि व्यवस्थितविभाषयापि सिध्यति ।

प्रेष्यब्रुवोर्हविषो देवतासंप्रदाने । ६१ ।

प्रेष्य इति इष्यतेर्दैवादिकस्य लोण्मध्यमपुरुषैकवचनम् । तत्साहचर्याद् ब्रुवेरपि तद्विषय एव गृह्यते । प्रेष्यब्रुवोर्हविषः कर्मणः षष्ठी विभक्तिर्भवति देवतासंप्रदाने सति । अग्नये छागस्य हविषो वपाया मेदसः प्रेष्य । अग्नये छागस्य हविषो वपाया मेदसोऽनु ब्रूहि । प्रेष्यब्रुवोरिति किम् । अग्नये छागं हविर्वपां मेदो जुहुधि । हविष इति किम् । अग्नये गोमयानि प्रेष्य । देवतासंप्रदान इति किम् । माणवकाय पुरोडाशं प्रेष्य । हविषः प्रस्थितस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः । इन्द्राग्निभ्यां छागं हविर्वपां मेदः प्रस्थितं प्रेष्य ।

चतुर्थ्यर्थे बहुलं छन्दसि । ६२ ।

छन्दसि विषये चतुर्थ्यर्थे षष्ठी विभक्तिर्भवति बहुलम् । पुरुषमृगश्चन्द्रमसः (VS 24 35) । पुरुषमृगश्चन्द्रमसे । गोधा कालका दार्वाघाटस्ते वनस्पतीनाम् (ebend.) । ते वनस्पतिभ्यः । बहुलग्रहणं किम् । कृष्णो रात्र्यै

(VS 24, 36) । हिमवतो हस्ती (TS 5, 5, 11, 1) । षष्ठ्यर्थे चतुर्थी वक्तव्या । या खर्वेण पिबति तस्यै खर्वो जायते (TS 2, 5, 1, 7; hier ohne जायते) । या दतो धावते तस्यै श्यावदन् (ebend) । या नखानि निकृन्तते तस्यै कुनखी (*ebend*) । याङ्क्ते तस्यै काणः (*ebend*) । याभ्यङ्क्ते तस्यै दुश्चर्मा (ebend) । या प्रलिखते तस्यै खलतिः (ebend) । अहल्यायै जारः (Śat Br 3, 3, 4, 18) ।

यजेश्च करणे । ६३ ।

यजेर्धातोः करणे कारके छन्दसि बहुलं षष्ठी विभक्तिर्भवति । घृतस्य यजते । घृतेन यजते । सोमस्य यजते । सोमेन यजते ।

कृत्वोऽर्थप्रयोगे काले ऽधिकरणे । ६४ ।

छन्दसि बहुलमिति निवृत्तम् । कृत्वोऽर्थानां प्रत्ययानां प्रयोगे काले ऽधिकरणे षष्ठी विभक्तिर्भवति । पञ्चकृत्वो ऽह्नो भुङ्क्ते । द्विरह्नो ऽधीते । कृत्वोऽर्थग्रहणं किम् । अह्नि शेते । रात्रौ शेते । प्रयोगग्रहणं किम् । अहनि भुक्तम् । गम्यते हि द्विस्त्रिश्चतुर्वेति । न त्वप्रयुज्यमाने भवति । कालग्रहण किम् । द्विः कांस्यपात्र्यां भुङ्क्ते । अधिकरण इति किम् । द्विरह्ना भुङ्क्ते । शेष इत्येव । द्विरह्न्यधीते ।

कर्तृकर्मणोः कृति । ६५ ।

कृत्प्रत्ययप्रयोगे कर्तरि कर्मणि च षष्ठी विभक्तिर्भवति । भवतः शायिका । भवत आसिका । कर्मणि । अपां स्रष्टा । पुरा भेत्ता । वज्रस्य भर्ता । कर्तृकर्मणोरिति किम् । शस्त्रेण भेत्ता । कृतीति किम् । तद्धितप्रयोगे मा भूत् । कृतपूर्वी कटम् । भुक्तपूर्व्योदनम् । शेष इति निवृत्तं पुनः कर्मग्रहणात् । इतरथा हि कर्तरि च कृतीति ब्रूयात् ।

उभयप्राप्तौ कर्मणि । ६६ ।

पूर्वेण षष्ठी प्राप्ता नियम्यते । उभयप्राप्ताविति बहुव्रीहि । उभयोः प्राप्तिर्यस्मिन्कृति सो ऽयमुभयप्राप्तिः । तत्र कर्मण्येव षष्ठी विभक्तिर्भवति न कर्तरि । आश्चर्यो गवां दोहो ऽगोपालेन । रोचते म ओदनस्य भोजनं देवदत्तेन । साधु खलु पयसः पानं यज्ञदत्तेन । बहुव्रीहिविज्ञानादिह नियमो न भवति । आश्चर्यमिदं वृत्तमोदनस्य च नाम पाको ब्राह्मणानां च प्रादुर्भाव इति । अकाकारयोः स्त्रीप्रत्यययोः प्रयोगे नेति वक्तव्यम् । भेदिका देवदत्तस्य काष्ठानाम् । चिकीर्षा देवदत्तस्य कटस्य । शेषे विभाषा । अकाकारयोः स्त्रीप्रत्यययोर्ग्रहणात्तदपेक्षया शेषः स्त्रीप्रत्यय एव गृह्यते । विचित्रा हि सूत्रस्य कृतिः पाणिनेः पाणिनिना वा । केचिदविशेषेणैव विभाषामिच्छन्ति । शब्दानामनुशासनमाचार्येण आचार्यस्येति वा ।

क्तस्य च वर्तमाने । ६७ ।

न लोकाव्ययनिष्ठेति (६९) प्रतिषेधे प्राप्ते पुन षष्ठी विधीयते । क्तस्य वर्तमानकालविहितस्य प्रयोगे षष्ठी विभक्तिर्भवति । राज्ञा मत । राज्ञां बुद्ध । राज्ञां पूजित । क्तस्येति किम् । ओदनं पचमान । वर्तमान इति किम् । ग्राम गत । नपुंसके भाव उपसंख्यानम् । छात्रस्य हसितम् । मयूरस्य नृत्तम् । कोकिलस्य व्याहृतम् । शेषविज्ञानात्सिद्धम् (५०) । तथा च कर्तृविवक्षायां तृतीयापि भवति । छात्रेण हसितमिति ।

अधिकरणवाचिनश्च । ६८ ।

क्तो ऽधिकरणे चेति (३ । ४ । ७६) वक्ष्यति । तस्य प्रयोगे षष्ठी विभक्तिर्भवति । अयमपि प्रतिषेधापवादो योग । इदमेषामासितम् । इदमेषा शयितम् । इदमहे सृप्तम् । इद धनकर्पर्यातम् । इदमेषा भुक्तम् । इदमेषामशितम् । द्विकर्मकाणा प्रयोगे कर्तरि क्त इति द्वयोरपि षष्ठी द्वितीयावत् । नेताश्वस्य ग्रामस्य चैत्र । अन्ये प्रधाने कर्मण्याहु । तदा नेता श्वस्य ग्राम चैत्र ।

न लोकाव्ययनिष्ठाखलर्थतृनाम् । ६९ ।

कर्तृकर्मणो कृतीति (६५) षष्ठी प्राप्ता प्रतिषिध्यते । ल उ उक अव्यय निष्ठा खलर्थ तृन् इत्येतेषां प्रयोगे षष्ठी विभक्तिर्न भवति । ल इति शतृशानचौ कानच्क्वसू किकिनौ च गृह्यन्ते । ओदन पचन् । ओदनं पचमान । ओदन पेचान । ओदनं पेचिवान् । पपि सोमम् । ददिर्गा । उ । कट चिकीर्षु । ओदनं बुभुक्षु । कन्यामलंकरिष्णु । इष्णुचो ऽपि प्रयोगे निषेध । उक । आगामुकं वाराणसी रक्ष आहु । उकप्रतिषेधे कमेर्भाषायामप्रतिषेध । दास्या कामुक । अव्यय । कट कृत्वा । ओदनं भुक्त्वा । अव्ययप्रतिषेधे तोसुन्कसुनोरप्रतिषेध । पुरा सूर्यस्योदेतोराधेय । पुरा क्रूरस्य विसृपो विरप्शिन् (VS 1, 28) । निष्ठा । ओदन भुक्तवान् । देवदत्तेन कृतम् । खलर्थ । ईषत्कर कटो भवता । ईषत्पान सोमो भवता । तृन्निति प्रत्याहारग्रहणम् । लट शतृशानचावित्यारभ्य आ तृनो नकारात् (३ । २ । १२४—१३५) । तेन शानन्चानश्शतृतृनामपि प्रतिषेधो भवति । सोमं पवमान । नटमाघ्नान । अधीयन्पारायणम् । कर्ता कटान् । वदिता जनापवादान् । द्विष शतुर्वावचनम् । चौर द्विषन् । चौरस्य द्विषन् ।

अकेनोर्भविष्यदाधमर्ण्ययो । ७० ।

अकस्य भविष्यति काले विहितस्येनस्तु भविष्यति चाधमर्ण्ये च विहितस्य प्रयोगे षष्ठी विभक्तिर्न भवति । कटं कारको व्रजति । ओदनं भोजको व्रजति । इन खल्वपि । ग्रामं गमी । ग्रामं गामी । आधमर्ण्ये । शतं

दायी । भविष्यदाधमर्ण्ययोरिति किम् । यवानां लावक । सक्तूनां पायक । अवश्यंकारी कटस्य । इह कस्मान्न भवति । वर्षशतस्य पूरक । पुत्रपौत्राणां दर्शक इति । भविष्यदधिकारे विहितस्याकस्येदं ग्रहणम् ।

कृत्यानां कर्तरि वा । ७१ ।

कर्तृकर्मणो कृतीति (६५) नित्यं षष्ठी प्राप्ता कर्तरि विकल्प्यते । कृत्यानां प्रयोगे कर्तरि वा षष्ठी विभक्तिर्भवति । भवता कट कर्तव्य । भवत कट कर्तव्य । कर्तरीति किम् । गेयो माणवक साम्नाम् । उभयप्राप्तौ कृत्ये षष्ठ्या प्रतिषेधो वक्तव्य । कृष्टव्या ग्रामं शाखा देवदत्तेन । नेतव्या ग्रामं मजा देवदत्तेन ।

तुल्यार्थैरतुलोपमाभ्यां तृतीयान्यतरस्याम् । ७२ ।

तुल्यार्थैं शब्दैर्योगे तृतीया विभक्तिर्भवत्यन्यतरस्याम् । पक्षे षष्ठी च । तुलोपमाशब्दौ वर्जयित्वा । शेषविषये तृतीयाविधानात्तया मुक्ते षष्ठ्येव भवति । तुल्यो देवदत्तेन । तुल्यो देवदत्तस्य । सदृशो देवदत्तेन । सदृशो देवदत्तस्य । अतुलोपमाभ्यामिति किम् । तुला देवदत्तस्य नास्ति । उपमा कृष्णस्य न विद्यते । वेति वर्तमाने ऽन्यतरस्यांग्रहणमुत्तरसूत्रे तस्य चकारेणानुकर्षणार्थम् । इतरथा हि तृतीयानुकृष्येत ।

चतुर्थी चाशिष्यायुष्यमद्रभद्रकुशलसुखार्थहितैः । ७३ ।

आशिषि गम्यमानायाम् आयुष्य मद्र भद्र कुशल सुख अर्थ हित इत्येतैर्योगे चतुर्थी विभक्तिर्भवति । चकारो विकल्पानुकर्षणार्थ । शेषे चतुर्थीविधानात्तया मुक्ते षष्ठी विभक्तिर्भवति । अत्रायुष्यादीनां पर्यायग्रहणं कर्तव्यम् । आयुष्यं देवदत्ताय भूयात् । आयुष्यं देवदत्तस्य भूयात् । चिरं जीवितं देवदत्ताय देवदत्तस्य वा भूयात् । मद्रं देवदत्ताय भूयात् । मद्रं देवदत्तस्य । भद्रं देवदत्ताय । भद्रं देवदत्तस्य । कुशलं देवदत्ताय । कुशलं देवदत्तस्य । निरामयं देवदत्ताय । निरामयं देवदत्तस्य । सुखं देवदत्ताय । सुखं देवदत्तस्य । शं देवदत्ताय । शं देवदत्तस्य । अर्थो देवदत्ताय । अर्थो देवदत्तस्य । प्रयोजनं देवदत्ताय । प्रयोजनं देवदत्तस्य । हितं देवदत्ताय । हितं देवदत्तस्य । पथ्यं देवदत्ताय । पथ्यं देवदत्तस्य । आशिषीति किम् । आयुष्यं देवदत्तस्य तप ।

---

2. Über den Gebrauch der Praeterita.

छन्दसि लिट् (sc भूते) । पा॰ ३ । २ । १०५ । Im Veda steht das Perfektum (im Sinne der Vergangenheit) Kaśikā भूत इत्येव । छन्दसि

विषये धातोर्लिट्प्रत्ययो भवति । अहं सूर्यमुभयतो ददर्श (VS 8, 9) । अह द्यावा पृथिवी आ ततान ।

लिटः कानज्वा । १०६ । (Im Veda) kann an die Stelle des Perfektum auch das Partizipium auf आन treten Kāśikā छन्दसि लिटः कानजादेशो भवति वा । अग्निं चिक्यानः । सोमं सुषुवाणः । वरुण सुषुवाणः । न च भवति । अहं सूर्यमुभयतो ददर्श । अह द्यावा पृथिवी आ ततान ।

क्वसुश्च । १०७ । Auch das Partizipium auf वस्. Kāśikā छन्दसि लिटः क्वसुरादेशो भवति । जक्षिवान् । पपिवान् । न च भवति । अहं सूर्यमुभयतो ददर्श । योगविभाग उत्तरार्थः । (Sūtra 106 und 107 mußten getrennt werden, weil im folgenden Sūtra nur क्वसु zu ergänzen ist.)

भाषायां सदवसश्रुवः । १०८ । In der Umgangssprache (kann) bei सद्, वस् und श्रु (das Partizipium auf वंस् an die Stelle des Perfektum treten) Kāśikā सद् वस श्रु इत्येतेभ्यः परस्य लिटो भाषायां विषये वा क्वसुरादेशो भवति । आदेशविधानादेव लिडपि तद्विषयो ऽनुमीयते । उपसेदिवान्कौत्सः पाणिनिम् । तेन मुक्ते यथाप्राप्तं प्रत्यया भवन्ति । उपासदत् । उपासीदत् । उपससाद । अनूषिवान्कौत्स पाणिनिम् । अन्ववात्सीत् । अन्ववसत् । अनूवास । उपशुश्रुवान्कौत्सः पाणिनिम् । उपाश्रौषीत् । उपाशृणोत् । उपशुश्राव । लुङ्लिङ्विषये परस्तादनुवृत्तेः क्वसुर्भवति ।

उपेयिवाननाश्वाननूचानश्च । १०९ । Auch उपेयिवान्, अनाश्वान् und अनूचान gehören hierher (Diese drei Partizipia werden ihrer unregelmäßigen Bildung wegen besonders aufgeführt.)

लुङ् । ११० । (Allgemeine Regel) Der Aorist steht (wenn etwas Vergangenes gemeint ist) Mahābh वसेर्लुङ् रात्रिशेषे (ein Vārttika) । वसेर्लुङ् रात्रिशेष इति वक्तव्यम् । न्याय्ये प्रत्युत्थाने प्रत्युत्थितं कश्चित्कंचित्पृच्छति । क्व भवानुषित इति । स आह । अमुत्रावात्समिति । अमुत्रावसमिति प्राप्नोति (dieses hätte man nach dem folgenden Sūtra erwartet, weil nicht vom selben Tage die Rede geht) । जागरणसंततौ (ein Vārttika) । जागरणसंतताविति च वक्तव्यम् । यो हि मुहूर्तमात्रमपि स्वपिति तत्रावसमिति प्राप्नोति (nach dem folgenden Sūtra) ।

अनद्यतने लङ् । १११ । (Erste Ausnahme) Die hinter dem Heute gelegene Vergangenheit bezeichnet das Imperfektum. Mahābh. अन-

यतन इति बहुव्रीहिनिर्देशः । अद्य ह्यो ऽभुञ्ज्महि (ein Vārttika) । अनद्यतन इति बहुव्रीहिनिर्देशः कर्तव्यः । अविद्यमानाद्यतनो ऽनद्यतन इति । किं प्रयोजनम् । अद्य ह्यो वाभुञ्ज्महीति । अद्य च ह्यश्चाभुञ्ज्महीति व्यामिश्रे न लुङेव यथा स्यात् । परोक्षे च लोकविज्ञाते प्रयोक्तुर्दर्शनविषये (ein Vārttika) । परोक्षे च लोकविज्ञाते प्रयोक्तुर्दर्शनविषये लङ् वक्तव्यः । अरुणद्यवनः साकेतम् । अरुणद्यवनो माध्यमिकान् (bei dieser allgemein bekannten Begebenheit ist der Sprechende zwar nicht dabei gewesen, hätte es aber sein können Nach Sūtra 115 hätte man das Perfektum erwartet) । परोक्ष इति किमर्थम् । उदगादादित्य. (der Sprechende hat dieses selbst gesehen) । लोकविज्ञात इति किमर्थम् । चकार कटं देवदत्तः (der Sprechende hätte dieses wohl selbst sehen können, hat es aber nicht gesehen, ebensowenig ist die Sache allgemein bekannt) । प्रयोक्तुर्दर्शनविषय इति किमर्थम् । जघान कंसं किल वासुदेव. । (die Sache ist wohl allgemein bekannt, aber der Sprechende hat es nicht gesehen und auch nicht sehen können)

अभिज्ञावचने लृट् । ११२ । (Ausnahme zu 111) In Verbindung mit einem Verbum in der Bedeutung „daran denken, sich erinnern" steht (in diesem Fall) das Futurum auf स्य. Kāśikā अभिज्ञा स्मृति । तद्वचन उपपदे भूतानद्यतने लृट्प्रत्ययो भवति । लङो ऽपवादः । अभिजानासि देवदत्त कश्मीरेषु वत्स्यामः । वचनग्रहणं पर्यायार्थम् । अभिजानासि स्मरसि बुध्यसे चेतयस इति ।

न यदि । ११३ । Wenn यद् dabei steht, (लृट्) nicht (das Futurum auf स्य gesetzt, sondern das Imperfektum nach 111) Kāśikā यच्छब्दसहिते ऽभिज्ञावचन उपपदे लृट्प्रत्ययो न भवति । पूर्वेण (sc सूत्रेण) प्राप्तः प्रतिषिध्यते । अभिजानासि देवदत्त यत्कश्मीरेष्ववसाम । वासमात्रं स्मर्यते । न त्वपरं किं चिल्लक्ष्यते । तेनोत्तरसूत्रस्यायं विषयः ।

विभाषा साकाङ्क्षे । ११४ । Nach Belieben (Futurum oder Imperfektum), wenn (der Satz noch) eine Ergänzung Mahābh किमुदाहरणम् । अभिजानासि देवदत्त कश्मीरेषु वत्स्यामस्तत्र सक्तून्पास्यामः । अभिजानासि देवदत्त कश्मीरेष्ववसाम तत्र सक्तूनपिबाम । भवेत् । पूर्वं परमाकाङ्क्षतीति साकाङ्क्षं स्यात् । परं तु कथं साकाङ्क्षम् । परमपि साकाङ्क्षम् । कथम् । अस्त्यस्मिन्नाकाङ्क्षेत्यत साकाङ्क्षम् । विभाषा साकाङ्क्षे सर्वत्र (ein Vārttika) । विभाषा साकाङ्क्षे सर्वत्रेति [illegible] सर्वत्र ।

यदि चायदि च (vgl. 113) । यदि तावत् । अभिजानासि देवदत्त यत्कश्मीरान्गमिष्यामः । यत्कश्मीरानगच्छाम । यत्तत्रौदनं भोक्ष्यामहे । यत्तत्रौदनमभुञ्ज्महि । अयदि । अभिजानासि देवदत्त कश्मीरान्गमिष्यामः । कश्मीरानगच्छाम । तत्रौदनं भोक्ष्यामहे । तत्रौदनमभुञ्ज्महि ।

परोक्षे लिट् । ११५ । (Zweite Ausnahme zu 111) Das Perfektum (bezeichnet eine vor dem Heute vergangene Handlung), bei der man nicht zugegen war Mahābh कथंजातीयक पुनः परोक्षं नाम । के तावदाहुः । वर्षशतवृत्तं परोक्षमिति । अपर आहुः । वर्षसहस्रवृत्तं वमिति । अपर आहुः । कुड्यकटान्तरितं परोक्षमिति । अपर आहुः । न्त्र्यहवृत्तं वेति । सर्वथोत्तमो न सिध्यति (weil die erste Person, die Etwas von sich aussagt, stets dabei gewesen ist) । सुप्तमत्तयोरुत्तम इति वक्तव्यम् । सुप्तो ऽहं नलाप । मत्तो ऽहं किल विललाप । सुप्तो न्वहं किल विललाप । हं किल विललाप । अथ भवति वै । कश्चिज्जाग्रदपि वर्तमानं लभते । तद्यथा । वैयाकरणानां शाकटायनो राजमार्गे आसीनः यान्तं नोपलेभे । किं पुनः कारणं कश्चिज्जाग्रदपि वर्तमानं कालं मनसा प्रयुक्तानीन्द्रियाण्युपलब्धौ कारणानि भवन्ति । मनसो । परोक्षे लिडत्यन्तापह्नवे च (ein Vārttika) । परोक्षे तापह्नवे चेति वक्तव्यम् । Beispiele aus der Kāsikā कलिङ्गेषु असि । नाहं कलिङ्गाञ्जगाम (ich bin nie nach Kaliṅga gegangen) दक्षिणापथं प्रविष्टो ऽसि । नाहं दक्षिणापथं प्रविवेश ।

ह च । ११६ । Wenn ह und शश्वत् dabei stehen, kann Perfektum gesetzt werden Beispiele aus dem Mahābh. । इति ह चकार । शश्वदकरोत् । शश्वच्चकार ।

अकाले । ११७ । Desgleichen in einer Frage, wenn es sich um die nächste Vergangenheit handelt Kāśikā कश्चित्कं चित्पृच्छति । अगाम देवदत्त । अयजद्देवदत्तः । इयाज । भवान्वा इति किम् । जगाम देवदत्तः । आसन्नकाल इति किम् । अ । जघान कंसं किल वासुदेवः ।

। ११८ । In Verbindung mit स्म wird das Präsens gesetzt.

उपपदे लट्प्रत्ययो भवति । एवं स्म पिता ब्रवीति । इति स्मोपाध्यायः कथयति ।

ननौ पृष्टप्रतिवचने । १२० । Bei ननु steht (trotz der Vergangenheit das Präsens), wenn auf eine Frage geantwortet wird. Kāśikā अनद्यतने (111) परोक्षे (115) इति निवृत्तम् । भूतसामान्ये विधिरयम् । ननुशब्द उपपदे प्रश्नपूर्वके प्रतिवचने भूते ऽर्थे लट्प्रत्ययो भवति । लुङो (110) ऽपवादः । अकार्षीः कटं देवदत्त । ननु करोमि भोः । अवोचस्तत्र किंचिद्देवदत्त । ननु ब्रवीमि भोः । पृष्टप्रतिवचन इति किम् । नन्वकार्षीन्माणवकः ।

नन्वोर्विभाषा । १२१ । Bei न und नु nach Belieben (Präsens oder Aorist) Kāśikā भूत इत्येव । नशब्दे नुशब्दे चोपपदे पृष्टप्रतिवचने विभाषा लट्प्रत्ययो भवति भूते । अकार्षीः कटं देवदत्त । न करोमि भोः । नाकार्षम् । अहं नु करोमि । अहं न्वकार्षम् ।

पुरि लुङ् चास्मे । १२२ । Bei पुरा ohne स्म kann auch der Aorist gesetzt werden Kāśikā अनद्यतनग्रहणमिह मण्डूकप्लुत्यानुवर्तते (aus 111) । पुराशब्द उपपदे स्मशब्दवर्जिते भूतानद्यतने ऽर्थे विभाषा लुङ्प्रत्ययो भवति लट् च । ताभ्यां मुक्ते पक्षे यथाविषयमन्ये ऽपि प्रत्यया भवन्ति । वसन्तीह पुरा छात्राः । अवात्सुरिह पुरा छात्राः । अवसन्निह पुरा छात्राः । ऊषुरिह पुरा छात्राः । अस्म इति किम् । नलेन स्म पुराधीयते । Das Mahābh. führt nur für das Präsens und den Aorist Beispiele an रथेनाय पुरा याति । रथेनायं पुरायासीत् । Ebendaselbst wird für die Kraft des स्म, das auch über ह und शश्वत् (116) den Sieg davonträgt, folgendes Beispiel gegeben न ह स्म वै पुरा शश्वदग्निरपरशुवृक्णं दहति (TS 5, 1, 10, 1) ।

आशंसायां भूतवच्च । ३ । ३ । १३२ । Bei einem Wunsche (kann die Zukunft wie Gegenwart) und Vergangenheit (behandelt werden, d. h. außer dem Futurum auf स्य können auch der Aorist und das Präsens *stehen, indem aus dem vorhergehenden Sūtra* वर्तमानवत् *zu ergänzen* ist) Mahābh आशंसा नाम भविष्यत्काला । आशंसायां भूतवदतिदेशे लङ्लिटोः प्रतिषेधः (ein Vārttika) । आशंसायां भूतवदतिदेशे लङ्लिटोः प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वापवादस्य निमित्ताभावात् । अनद्यतने हि तयोर्विधानम् (vgl 3, 1, 111 115) । न वा वक्तव्यः (sc. लङ्लिटोः प्रतिषेधः) । किं कारणम् । अपवादस्य निमित्ताभावात् । नापवादस्य

निमित्तमस्ति । कथम् । अनद्यतने हि तयोर्विधानम् । अनद्यतने हि तौ विधीयेते लङ्लिटौ । न चात्रानद्यतनः कालो विवक्षितः । कस्तर्हि । भूतकालसामान्यम् । In den folgenden Beispielen aus der Kāsikā wird auch das als Verbum finitum fungierende Partizipium prät. für erlaubt gehalten उपाध्यायश्चेदागमत् (oder आगतः, आगच्छति, आगमिष्यति) एते व्याकरणमध्यगीष्महि (oder अधीतवन्तः, अधीमहे, अध्येष्यामहे) । Wenn der Lehrer käme, möchten wir hier Grammatik studieren.

क्षिप्रवचने लृट् । १३३ । Steht (in einem solchen Falle) ein Wort in der Bedeutung von „bald" dabei, so wird das Futurum auf स्य gebraucht. Beispiel aus dem Mahābh. उपाध्यायश्चेदागतः क्षिप्रमध्येष्यामहे ।

आशंसावचने लिङ् । १३४ । Steht ein Wort in der Bedeutung von „wünschen" dabei, so wird der Potentialis gebraucht. Beispiel aus dem Mahābh. उपाध्यायश्चेदागत आशंसे युक्तो ऽधीयीय । Ebenso, wenn क्षिप्रम् hinzugefügt wird. Zu 132 gehört das im Mahābh. unter 134 mitgeteilte Vārttika, welches mit der Erklärung und mit einer Zurückweisung folgendermaßen lautet अनिष्पन्ने निष्पन्नशब्दः शिष्यो ऽनिष्पन्नत्वात् । अनिष्पन्ने निष्पन्नशब्दः शिष्य शासितव्य । किं कारणम् । अनिष्पन्नत्वात् । देवश्चेद्वृष्टो निष्पन्नाः शालय (wenn es geregnet hätte, wäre der Reis reif geworden) । तत्र भवितव्यम् । संपत्स्यन्ते शालय इति ॥ सिद्धं तु भविष्यत्प्रतिषेधात् । सिद्धमेतत् । कथम् । भविष्यत्प्रतिषेधात् । यल्लोके भविष्यद्वाचिनः शब्दस्य प्रयोग न मृष्यति । कश्चिदाह । देवश्चेद्वृष्टः संपत्स्यन्ते शालय इति । स उच्यते । मैव वोचः । संपन्नाः शालय इत्येव ब्रूहि ।

नानद्यतनवत्क्रियाप्रबन्धसामीप्ययोः । १३५ । Wenn von der beständigen Fortdauer einer Handlung oder von einer nahen Vergangenheit oder Zukunft die Rede ist, (werden Vergangenheit und Zukunft) nicht, wie 3, 2, 111 3, 15 gelehrt worden ist, (durch das Imperfektum und das zweite Futurum ausgedrückt, sondern durch den Aorist und das erste Futurum) Kāsikā भूतानद्यतने भविष्यदनद्यतने च लङ्लुटौ विहितौ । तयोरयं प्रतिषेध । अनद्यतनवत्प्रत्ययविधिर्न भवति क्रियाप्रबन्धे सामीप्ये च गम्यमाने । क्रियाया प्रबन्धः सातत्येनानुष्ठानम् । कालाना सामीप्य तुल्यजातीयेनाव्यवधानम् । यावज्जीव भृशमन्नमदात् । भृशमन्न दास्यति । यावज्जीवं पुत्रो ऽध्यापिपत् । यावज्जीवमध्यापयिष्यति । सामीप्ये खल्वपि ।

चेयं पौर्णमास्यतिक्रान्ता एतस्यामुपाध्यायो ऽग्नीनाधित । सोमेनायष्ट । गामदित । येयममावास्यागामिनी एतस्यामुपाध्यायो ऽग्नीनाधास्यते । सोमेन यक्ष्यते । गां दास्यते । द्वौ प्रतिषेधौ (das न und das negierende अनद्यतनवत् im Sutra) यथाप्राप्तस्याभ्यनुज्ञापनाय ।

माङि लुङ् । १७५ । Bei der Prohibitivpartikel मा wird der Aorist gesetzt

स्मोत्तरे लङ् च । १७६ । Folgt (auf मा) noch स्म auch das Imperfektum

न माङ्योगे । ६ । ४ । ७४ । (Das Augment) wird nicht angefügt in der Verbindung mit der Prohibitivpartikel मा

XXI. Amarakośa

1 Anzug und darauf Bezugliches (2, 6, 3, 1–41)

आकल्पवेषौ नेपथ्यं प्रतिकर्म प्रसाधनम् ।
दशैते त्रिष्वलंकर्तालंकरिष्णुश्च मण्डित ॥ १ ॥
प्रसाधितो ऽलंकृतश्च भूषितश्च परिष्कृत ।
विभ्राड् भ्राजिष्णुरोचिष्णू भूषणं स्यादलंक्रिया ॥ २ ॥
अलंकारस्त्वाभरणं परिष्कारो विभूषणम् ।
मण्डनं चाथ मुकुटं किरीटं पुंनपुंसकम् ॥ ३ ॥
चूडामणि शिरोरत्नं तरलो हारमध्यग ।
वालपाश्या पारितथ्या पत्त्रपाश्या ललाटिका ॥ ४ ॥
कर्णिका तालपत्त्रं स्यात्कुण्डलं कर्णवेष्टनम् ।
ग्रैवेयकं कण्ठभूषा लम्बनं स्यात्प्रलम्बिका ॥ ५ ॥
स्वर्णैः प्रालम्बिकाथोरःसूत्रिका मौक्तिकैः कृता ।
हारो मुक्तावली देवच्छन्दो ऽसौ शतयष्टिक ॥ ६ ॥
हारभेदा यष्टिभेदा गुच्छगुच्छार्धगोस्तना ।
अर्धहारो माणवक एकावल्येकयष्टिका ॥ ७ ॥
सैव नक्षत्रमाला स्यात्सप्तविंशतिमौक्तिकैः ।
आवापकः पारिहार्यः कटको वलयो ऽस्त्रियाम् ॥ ८ ॥

केयूरमङ्गदं तुल्ये अङ्गुलीयकमूर्मिका ।
साक्षराङ्गुलिमुद्रा सा कङ्कणं करभूषणम् ॥ ९ ॥
स्त्रीकट्यां मेखला काञ्ची सप्तकी रशना तथा ।
क्लीबे सारसनं चाथ पुंस्कट्यां शृङ्खलं त्रिषु ॥ १० ॥
पादाङ्गदं तुलाकोटिर्मञ्जीरो नूपुरोऽस्त्रियाम् ।
हंसकः पादकटकः किङ्किणी क्षुद्रघण्टिका ॥ ११ ॥
त्वक्फलकृमिरोमाणि वस्त्रयोनिर्दश त्रिषु ।
वाल्कं क्षौमादि फालं तु कार्पासं बादरं च तत् ॥ १२ ॥
कौशेयं कृमिकोशोत्थं राङ्कवं मृगरोमजम् ।
अनाहतं निष्प्रवाणि तन्त्रकं च नवाम्बरम् ॥ १३ ॥
तत्स्यादुद्गमनीयं यद्धौतयोर्वस्त्रयोर्युगम् ।
पत्त्रोर्णं धौतकौशेयं बहुमूल्यं महाधनम् ॥ १४ ॥
क्षौमं दुकूलं स्याद्द्वे तु निवीतं प्रावृतं त्रिषु ।
स्त्रियां बहुत्वे वस्त्रस्य दशाः स्युर्वस्तयो द्वयोः ॥ १५ ॥
दैर्घ्यमायाम आरोहः परिणाहो विशालता ।
पटच्चरं जीर्णवस्त्रं समौ नक्तककर्पटौ ॥ १६ ॥
वस्त्रमाच्छादनं वासश्चैलं वसनमंशुकम् ।
सुचेलकः पटोऽस्त्री स्याद्वराशिः स्थूलशाटकः ॥ १७ ॥
निचोलः प्रच्छदपटः समौ रल्लककम्बलौ ।
अन्तरीयोपसंव्यानपरिधानान्यधोंऽशुके ॥ १८ ॥
द्वौ प्रावारोत्तरासङ्गौ समौ बृहतिका तथा ।
संव्यानमुत्तरीयं च चोलः कूर्पासकः स्त्रियाम् ॥ १९ ॥
नीशारः स्यात्प्रावरणे हिमानिलनिवारणे ।
अर्धोरुकं वरस्त्रीणां स्याच्चण्डातकमंशुकम् ॥ २० ॥
स्यात्त्रिष्वाप्रपदीनं तत्प्राप्नोत्याप्रपदं हि यत् ।
अस्त्री वितानमुल्लोचो दूष्याद्यं वस्त्रवेश्मनि ॥ २१ ॥
प्रतिसीरा जवनिका स्यात्तिरस्करिणी च सा ।
परिकर्माङ्गसंस्कारः स्यान्मार्ष्टिर्मार्जना मृजा ॥ २२ ॥
उद्वर्तनोत्सादने द्वे समे आप्लाव आप्लवः ।
स्नानं चर्चा तु चार्चिक्यं स्थासकोऽथ प्रबोधनम् ॥ २३ ॥
अनुबोधः पत्त्रलेखा पत्त्राङ्गुलिरिमे समे ।
तमालपत्त्रतिलकचित्रकाणि विशेषकम् ॥ २४ ॥

द्वितीयं च तुरीयं च न स्त्रियामथ कुङ्कुमम् ।
काश्मीरजन्माग्निशिखं वरं बाल्हीकपीतने ॥ २५ ॥
रक्तसंकोचपिशुनं धीरं लोहितचन्दनम् ।
लाक्षा राक्षा जतु क्लीबे यावो ऽलक्तो द्रुमामयः ॥ २६ ॥
लवङ्गं देवकुसुमं श्रीसंज्ञमथ जायकम् ।
कालीयकं च कालानुसार्यं चाथ समार्थकम् ॥ २७ ॥
वंशिकागुरुराजार्हलोहं क्रिमिजजोङ्गकम् ।
कालागुर्वगुरु स्यात्तन्मङ्गल्या मल्लिगन्धि यत् ॥ २८ ॥
यक्षधूपः सर्जरसो ऽरालसर्वरसावपि ।
बहुरूपो ऽप्यथ वृकधूपकृत्रिमधूपकौ ॥ २९ ॥
तुरुष्कः पिण्डकः सिल्हो यावनो ऽप्यथ पायसः ।
श्रीवासो वृकधूपो ऽपि श्रीवेष्टसरलद्रवौ ॥ ३० ॥
मृगनाभिर्मृगमदः कस्तूरी चाथ कोलकम् ।
कक्कोलकं कोशफलमथ कर्पूरमस्त्रियाम् ॥ ३१ ॥
घनसारश्चन्द्रसंज्ञः सिताभ्रो हिमवालुका ।
गन्धसारो मलयजो भद्रश्रीश्चन्दनो ऽस्त्रियाम् ॥ ३२ ॥
तैलपर्णिकगोशीर्षे हरिचन्दनमस्त्रियाम् ।
तिलपर्णी तु पत्राङ्गं रञ्जनं रक्तचन्दनम् ॥ ३३ ॥
कुचन्दनं चाथ जातीकोशजातीफले समे ।
कर्पूरागुरुकस्तूरीकक्कोलैर्यक्षकर्दमः ॥ ३४ ॥
गात्रानुलेपनी वर्तिर्वर्णकं स्याद्विलेपनम् ।
चूर्णानि वासयोगाः स्युर्भावितं पुंनपुंसकम् ॥ ३ । ८ । ३५ ॥
संस्कारो गन्धमाल्याद्यैर्यः स्यात्तदधिवासनम् ।
माल्यं मालास्रजौ मूर्ध्नि केशमध्ये तु गर्भकः ।
प्रभ्रष्टकं शिखालम्बि पुरोन्यस्तं ललामकम् ।
प्रालम्बमृजुलम्बि स्यात्कण्ठाद्वैकक्षकं तु तत् ॥
यत्तिर्यक्क्षिप्तमुरसि शिखास्वापीडशेखरौ ।
रचना स्यात्परिस्पन्द आभोगः परिपूर्णता ॥

प्रसाधनी कङ्कतिका पिष्टातः पटवासकः ।
दर्पणे मुकुरादर्शौ व्यजनं तालवृन्तकम् ॥ ४१ ॥

---

2. Auf ण auslautende Wörter mit ihren Bedeutungen (3, 4, 13, 48—59).

भ्रूणोऽर्भके स्त्रैणगर्भे बाणो बलिसुते शरे ।
कणोऽतिसूक्ष्मे धान्यांशे संघाते प्रमथे गणः ॥ ४८ ॥
पणो द्यूतादिषूत्सृष्टे भृतौ मूल्ये धनेऽपि च ।
मौर्व्यां द्रव्याश्रिते सत्त्वशुक्लसंध्यादिके गुणः ॥ ४९ ॥
निर्व्यापारस्थितौ कालविशेषोत्सवयोः क्षणः ।
वर्णो द्विजादौ शुक्लादौ स्तुतौ वर्णं तु वाक्षरे ॥ ५० ॥
अरुणो भास्करेऽपि स्याद्वर्णभेदेऽपि च त्रिषु ।
स्थाणुः शर्वेऽप्यथ द्रोणः काकेऽपि च रवे रणः ॥ ५१ ॥
ग्रामणीर्नापिते पुंसि श्रेष्ठे ग्रामाधिपे त्रिषु ।
ऊर्णा मेषादिलोम्नि स्यादावर्ते चान्तरा भ्रुवो ॥ ५२ ॥
हरिणी स्यान्मृगी हेमप्रतिमा हरिता च या ।
त्रिषु पाण्डौ च हरिणः स्थूणा स्तम्भेऽपि वेश्मनः ॥ ५३ ॥
तृष्णे स्पृहापिपासे द्वे जुगुप्साकरुणे घृणे ।
वणिक्पथेऽपि विपणिः सुरा प्रत्यक्च वारुणी ॥ ५४ ॥
करेणुरिभ्यां स्त्री नेभे द्रविणं तु बलं धनम् ।
शरणं गृहरक्षित्रोः श्रीपर्णं कमलेऽपि च ॥ ५५ ॥
विषाभिमरलोहेषु तीक्ष्णं क्लीबे खरे त्रिषु ।
प्रमाणं हेतुमर्यादाशास्त्रेयत्ताप्रमातृषु ॥ ५६ ॥
करणं साधकतमं क्षेत्रगात्रेन्द्रियेष्वपि ।
प्राण्युत्पादे संसरणमसंबाधचमूगतौ ॥ ५७ ॥
घण्टापथेऽथ वान्तान्ने समुद्गिरणमुन्नये ।
अतस्त्रिषु विषाणं स्यात्पशुशृङ्गेभदन्तयोः ॥ ५८ ॥
प्रवणं क्रमनिम्नोर्व्यां प्रह्वे ना तु चतुष्पथे ।
संकीर्णौ निचिताशुद्धावीरिणं शून्यमूषरम् ॥ ५९ ॥

XXII. Kāvyādarśa.

Upamā und Rūpaka (2, 14—96)

यथा कथं चित्सादृश्यं यत्रोद्भूतं प्रतीयते ।
उपमा नाम सा तस्याः प्रपञ्चो ऽयं निदर्श्यते ॥ १४ ॥
अम्भोरुहमिवाताम्रं मुग्धे करतलं तव ।
इति धर्मोपमा साक्षात्तुल्यधर्मप्रदर्शनात् ॥ १५ ॥
राजीवमिव ते वक्त्रं नेत्रे नीलोत्पले इव ।
इयं प्रतीयमानैकधर्मा वस्तूपमैव सा ॥ १६ ॥
त्वदाननमिवोन्निद्रमरविन्दमभूदिति ।
सा प्रसिद्धिविपर्यासाद्विपर्यासोपमेष्यते ॥ १७ ॥
तवाननमिवाम्भोजमम्भोजमिव ते मुखम् ।
इत्यन्यो ऽन्योपमा सेयमन्यो ऽन्योत्कर्षशंसिनी ॥ १८ ॥
त्वन्मुखं कमलेनैव तुल्यं नान्येन केन चित् ।
इत्यन्यसाम्यव्यावृत्तेरियं सा नियमोपमा ॥ १९ ॥
पद्मं तावत्तवान्वेति मुखमन्यच्च तादृशम् ।
अस्ति चेदस्तु तत्कारीत्यसावनियमोपमा ॥ २० ॥
समुच्चयोपमाप्यस्ति न कान्त्यैव मुखं तव ।
ह्लादनाख्येन चान्वेति कर्मणेन्दुमितीदृशी ॥ २१ ॥
त्वय्येव त्वन्मुखं दृष्टं दृश्यते दिवि चन्द्रमा. ।
इयत्येव भिदा नान्येत्यसावतिशयोपमा ॥ २२ ॥
मय्येवास्या मुखश्रीरित्यलमिन्दोर्विकत्थनै. ।
पद्मे ऽपि सा यदस्त्येवेत्यसावुत्प्रेक्षितोपमा ॥ २३ ॥
यदि किं चिद्भवेत्पद्मं सुभ्रु विभ्रान्तलोचनम् ।
तत्ते मुखश्रियं धत्तामित्यसावद्भुतोपमा ॥ २४ ॥
शशीत्युत्प्रेक्ष्य तन्वङ्गि त्वन्मुखं त्वन्मुखाशया ।
इन्दुमप्यनुधावामीत्येषा मोहोपमा स्मृता ॥ २५ ॥
किं पद्ममन्तर्भ्रान्तालि किं ते लोलेक्षणं मुखम् ।
मम दोलायते चित्तमितीयं संशयोपमा ॥ २६ ॥
न पद्मस्येन्दुनिग्राह्यस्येन्दुलज्जाकरी द्युति ।
अतस्त्वन्मुखमेवेदमित्यसौ निर्णयोपमा ॥ २७ ॥
शिशिरांशुप्रतिस्पर्धि श्रीमत्सुरभिगन्धि च ।
अम्भोजमिव ते वक्त्रमिति श्लेषोपमा स्मृता ॥ २८ ॥

सरूपशब्दवाच्यत्वात्सा समानोपमा यथा ।
बालेवोद्यानमालेयं सालकाननशोभिनी ॥ २९ ॥
पद्मं बहुरजश्चन्द्रः क्षयी ताभ्यां तवाननम् ।
समानमपि सोत्सेकमिति निन्दोपमा स्मृता ॥ ३० ॥
ब्रह्मणोऽप्युद्भवः पद्मं चन्द्रः शंभुशिरोधृतः ।
तौ तुल्यौ त्वन्मुखेनेति सा प्रशंसोपमोच्यते ॥ ३१ ॥
चन्द्रेण त्वन्मुखं तुल्यमित्याचिख्यासु मे मनः ।
स गुणो वास्तु दोषो वेत्याचिख्यासोपमा विदुः ॥ ३२ ॥
शतपत्रं शरच्चन्द्रस्त्वदाननमिति त्रयम् ।
परस्परविरोधीति सा विरोधोपमा मता ॥ ३३ ॥
न जातु शक्तिरिन्दोस्ते मुखेन प्रतिगर्जितुम् ।
कलङ्किनो जडस्येति प्रतिषेधोपमैव सा ॥ ३४ ॥
मृगेक्षणाङ्कं ते वक्त्रं मृगेणैवाङ्कितः शशी ।
तथापि सम एवासौ नोत्कर्षीति चटूपमा ॥ ३५ ॥
न पद्मं मुखमेवेदं न भृङ्गौ चक्षुषी इमे ।
इति विस्पष्टसादृश्यात्तत्त्वाख्यानोपमैव सा ॥ ३६ ॥
चन्द्रारविन्दयोः कान्तिमतिक्रम्य मुखं तव ।
आत्मनैवाभवत्तुल्यमित्यसाधारणोपमा ॥ ३७ ॥
सर्वपद्मप्रभासारः समाहृत इव क्वचित् ।
त्वदाननं विभातीति तामभूतोपमां विदुः ॥ ३८ ॥
चन्द्रबिम्बादिव विषं चन्दनादिव पावकः ।
परुषा वागितो वक्त्रादित्यसंभावितोपमा ॥ ३९ ॥
चन्दनोदकचन्द्रांशुचन्द्रकान्तादिशीतलः ।
स्पर्शस्तवेत्यतिशयं बोधयन्ती बहूपमा ॥ ४० ॥
चन्द्रबिम्बादिवोत्कीर्णं पद्मगर्भादिवोद्धृतम् ।
तव तन्वङ्गि वदनमित्यसौ विक्रियोपमा ॥ ४१ ॥
पूष्ण्यातप इवाह्नीव पूषा व्योम्नीव वासरः ।
विक्रमस्त्वय्यधाल्लक्ष्मीमिति मालोपमा मता ॥ ४२ ॥
वाक्यार्थेनैव वाक्यार्थः कोऽपि यद्युपमीयते ।
एकानेकेवशब्दत्वात्सा वाक्यार्थोपमा द्विधा ॥ ४३ ॥
त्वदाननमधीराक्षमाविर्दशनदीधिति ।
भ्रमद्भृङ्गमिवालक्ष्यकेसरं भाति पङ्कजम् ॥ ४४ ॥

नलिन्या इव तन्वङ्ग्यास्तस्या पद्ममिवाननम् ।
मया मधुव्रतेनेव पाय पायमरम्यत ॥ ४५ ॥
वस्तु किं चिदुपन्यस्य न्यसनात्तत्सधर्मण ।
साम्यप्रतीतिरस्तीति प्रतिवस्तूपमा यथा ॥ ४६ ॥
नैको ऽपि त्वादृशो ऽद्यापि जायमानेषु राजसु ।
ननु द्वितीयो नास्त्येव पारिजातस्य पादप ॥ ४७ ॥
अधिकेन समीकृत्य हीनमेकक्रियाविधौ ।
यद्ब्रुवन्ति स्मृता सेयं तुल्ययोगोपमा यथा ॥ ४८ ॥
दिवो जागर्ति रक्षायै पुलोमारिर्भुवो भवान् ।
असुरास्तेन हन्यन्ते सावलेपास्त्वया नृपा ॥ ४९ ॥
कान्त्या चन्द्रमसं धाम्ना सूर्यं धैर्येण चार्णवम् ।
राजन्ननुकरोषीति सैषा हेतूपमा मता ॥ ५० ॥
न लिङ्गवचने भिन्ने न हीनाधिकतापि वा ।
उपमादूषणायालं यत्रोद्वेगो न धीमताम् ॥ ५१ ॥
स्त्रीव गच्छति षण्ढो ऽय वक्त्येषा स्त्री पुमानिव ।
प्राणा इव प्रियो ऽय मे विद्या धनमिवार्जिता ॥ ५२ ॥
भवानिव महीपाल देवराजो विराजते ।
अलमंशुमत कक्षामारोढु तेजसा नृप ॥ ५३ ॥
इत्येवमादौ सौभाग्य न जहात्येव जातु चित् ।
अस्त्येव क्व चिदुद्वेग प्रयोगे वाग्विदा यथा ॥ ५४ ॥
हसीव धवलश्चन्द्र सरासीवामल नभ ।
भर्तृभक्तो भट श्वेव खद्योतो भाति भानुवत् ॥ ५५ ॥
ईदृश वर्ज्यते सद्भि कारणं तत्र चिन्त्यताम् ।
गुणदोषविचाराय स्वयमेव मनीषिभि ॥ ५६ ॥
इववद्वायथाशब्दा समाननिभसंनिभा ।
तुल्यसंकाशनीकाशप्रकाशप्रतिरूपका ॥ ५७ ॥
प्रतिपक्षप्रतिद्वन्द्विप्रत्यनीकविरोधिन ।
सदृक्सदृशसंवादिसजातीयानुवादिन ॥ ५८ ॥
प्रतिबिम्बप्रतिच्छन्दसरूपसमसंमिता ।
सलक्षणसदृक्षाभसपक्षोपमितोपमा ॥ ५९ ॥
कल्पदेशीयदेश्यादि प्रख्यप्रतिनिधी अपि ।
सवर्णतुलितौ शब्दौ ये चान्यूनार्थवादिन ॥ ६० ॥

समासश्च बहुव्रीहिः शशाङ्कवदनादिषु ।
स्पर्धते जयति द्वेष्टि द्रुह्यति प्रतिगर्जति ॥ ६१ ॥
आक्रोशत्यवजानाति कदर्थयति निन्दति ।
विडम्बयति संधत्ते हसतीर्ष्यत्यसूयति ॥ ६२ ॥
तस्य मुष्णाति सौभाग्यं तस्य कान्तिं विलुम्पति ।
तेन सार्धं विगृह्णाति तुलां तेनाधिरोहति ॥ ६३ ॥
तत्पदव्यां पदं धत्ते तस्य कक्षां विगाहते ।
तमन्वेत्यनुबध्नाति तच्छीलं तन्निषेधति ॥ ६४ ॥
तस्य चानुकरोतीति शब्दाः सादृश्यसूचकाः ।
उपमायामिमे प्रोक्ताः कवीनां बुद्धिसौख्यदाः ॥ ६५ ॥
उपमैव तिरोभूतभेदा रूपकमुच्यते ।
यथा बाहुलता पाणिपद्मं चरणपल्लवः ॥ ६६ ॥
अङ्गुल्यः पल्लवान्यासन्कुसुमानि नखार्चिषः ।
बाहू लते वसन्तश्रीस्त्वं नः प्रत्यक्षचारिणी ॥ ६७ ॥
इत्येतदसमस्ताख्यं समस्तं पूर्वरूपकम् ।
स्मितं मुखेन्दोर्ज्योत्स्नेति समस्तव्यस्तरूपकम् ॥ ६८ ॥
ताम्राङ्गुलिदलश्रेणि नखदीधितिकेसरम् ।
ध्रियते मूर्ध्नि भूपालैर्भवच्चरणपङ्कजम् ॥ ६९ ॥
अङ्गुल्यादौ दलादित्वं पादे चारोप्य पद्मताम् ।
तद्योग्यस्थानविन्यासादेतत्सकलरूपकम् ॥ ७० ॥
अकस्मादेव ते चण्डि स्फुरिताधरपल्लवम् ।
मुखं मुक्तारुचो धत्ते घर्माम्भःकणमञ्जरीः ॥ ७१ ॥
मञ्जरीकृत्य घर्माम्भः पल्लवीकृत्य चाधरम् ।
नान्यथा कृतमत्रास्यमतोऽवयवरूपकम् ॥ ७२ ॥
वल्गितभ्रु गलद्धर्मजलमालोहितेक्षणम् ।
विवृणोति मदावस्थामिदं वदनपङ्कजम् ॥ ७३ ॥
अविकृत्य मुखाङ्गानि मुखमेवारविन्दताम् ।
आसीद्गमितमत्रेदमतोऽवयविरूपकम् ॥ ७४ ॥
मदपाटलगण्डेन रक्तनेत्रोत्पलेन ते ।
मुखेन मुग्धः सोऽप्येष जनो रागमयः कृतः ॥ ७५ ॥
एकाङ्गरूपकं चैतदेवं द्विप्रभृतीन्यपि ।
अङ्गानि रूपयन्त्यत्र योगायोगौ भिदाकरौ ॥ ७६ ॥

स्मितपुष्पोज्ज्वलं लोलनेत्रभृङ्गमिदं मुखम् ।
इति पुष्पद्विरेफाणां संगत्या युक्तरूपकम् ॥ ७७ ॥
इदमार्द्रस्मितज्योत्स्नं स्निग्धनेत्रोत्पलं मुखम् ।
इति ज्योत्स्नोत्पलायोगादयुक्तं नाम रूपकम् ॥ ७८ ॥
रूपणादङ्गिनो ऽङ्गानां रूपणारूपणाश्रयात् ।
रूपकं विषमं नाम ललितं जायते यथा ॥ ७९ ॥
मदरक्तकपोलेन मन्मथस्त्वन्मुखेन्दुना ।
नर्तितभ्रूलतेनालं मर्दितुं भुवनत्रयम् ॥ ८० ॥
हरिपादः शिरोलग्नजह्नुकन्याजलांशुकः ।
जयत्यसुरनिःशङ्कसुरानन्दोत्सवध्वजः ॥ ८१ ॥
विशेषणसमग्रस्य रूपं केतोर्यदीदृशम् ।
पादे तदर्पणादेतत्सविशेषणरूपकम् ॥ ८२ ॥
न मीलयति पद्मानि न नभो ऽप्यवगाहते ।
त्वन्मुखेन्दुर्ममासूनां हरणायैव कल्पते ॥ ८३ ॥
अक्रिया चन्द्रकार्याणामन्यकार्यस्य च क्रिया ।
अत्र संदर्श्यते यस्माद्विरुद्धं नाम रूपकम् ॥ ८४ ॥
गाम्भीर्येण समुद्रो ऽसि गौरवेणासि पर्वतः ।
कामदत्वाच्च लोकानामसि त्वं कल्पपादपः ॥ ८५ ॥
गाम्भीर्यप्रमुखैरत्र हेतुभिः सागरो गिरिः ।
कल्पद्रुमश्च क्रियते तदिदं हेतुरूपकम् ॥ ८६ ॥
राजहंसोपभोगार्हं भ्रमरप्रार्थ्यसौरभम् ।
सखि वक्त्राम्बुजमिदं तवेति श्लिष्टरूपकम् ॥ ८७ ॥
इष्टं साधर्म्यवैधर्म्यदर्शनाद्गौणमुख्ययोः ।
उपमाव्यतिरेकाख्यं रूपकद्वितयं यथा ॥ ८८ ॥
अयमालोहितच्छायो मदेन मुखचन्द्रमाः ।
संनद्धोदयरागस्य मुखस्य प्रतिगर्जति ॥ ८९ ॥
चन्द्रमाः पीयते देवैर्मया त्वन्मुखचन्द्रमाः ।
असमग्रो ऽप्यसौ शश्वदयमापूर्णमण्डलः ॥ ९० ॥
मुखचन्द्रस्य चन्द्रत्वमित्थमन्योपतापिनः ।
न ते सुन्दरि संवादीत्येतदाक्षेपरूपकम् ॥ ९१ ॥
मुखेन्दुरपि ते चण्डि मां निर्दहति निर्दयम् ।
भाग्यदोषान्ममैवेति तत्समाधानरूपकम् ॥ ९२ ॥

मुखपङ्कजरङ्गेऽस्मिन्भ्रूलतानर्तकी तव ।
लीलानृत्य करोतीति रम्य रूपकरूपकम् ॥ ९३ ॥
नैतन्मुखमिदं पद्म न नेत्रे भ्रमराविमौ ।
एतानि केसराण्येव नैता दन्तार्चिषस्तव ॥ ९४ ॥
मुखादित्वं निवर्त्यैव पद्मादित्वेन रूपणात् ।
उद्भावितगुणोत्कर्षं तत्त्वापह्नवरूपकम् ॥ ९५ ॥
न पर्यन्तो विकल्पानां रूपकोपमयोरतः ।
दिङ्मात्रं दर्शितं धीरैरनुक्तमनुमीयताम् ॥ ९६ ॥

XXIII. Sadānanda's Vedāntasāra.

नमो गणेशाय ।

अखण्डं सच्चिदानन्दमवाङ्मनसगोचरम् ।
आत्मानमखिलाधारमाश्रयेऽभीष्टसिद्धये ॥

Auf daß das Gewünschte in Erfüllung gehe, flüchte ich mich zur unteilbaren, aus Sein, Geist und Wonne bestehenden, dem Worte und der Vorstellung sich entziehenden Allseele, der Grundlage von Allem.

अर्थतोऽप्यद्वयानन्दानतीतद्वैतभानतः ।
गुरूनाराध्य वेदान्तसारं वक्ष्ये यथामति ॥

Indem ich zuvor Verehrung bezeuge meinem Lehrer Advayananda, der, weil der Schein der Zweiheit bei ihm geschwunden ist, auch dem Sinne nach advayananda ist (dessen Wonne die Einheit ist), gehe ich daran, soweit meine Einsicht reicht, den Kern des Vedanta vorzutragen.

1 वेदान्तो नामोपनिषत्प्रमाणं तदुपकारीणि शारीरकसूत्रादीनि च । Unter Vedānta versteht man die Upanisad als Autorität und die zu deren (Verständnis) verhelfenden Schriften, z. B die Śārīrakasutra.

2 अस्य वेदान्तप्रकरणत्वात्तदीयैरेवानुबन्धैस्तद्वत्तासिद्धेर्न ते पृथगालोचनीयाः । Weil es sich von selbst versteht, daß die Erfordernisse zu unserem Werke, da es den Vedānta behandelt, mit den Erfordernissen zu diesem übereinstimmen, so brauchen dieselben nicht besonders in Betracht gezogen zu werden

3 तत्रानुबन्धो नामाधिकारिविषयसम्बन्धप्रयोजनानि । Im Vedānta versteht man unter Erfordernis eine geeignete Person (s. 4), das Objekt (s. 28) die Relation (s. 29) und den Endzweck (s. 30)

4 अधिकारी तु विधिवदधीतवेदवेदाङ्गत्वेनापाततो ऽधिगताखिलवेदार्थो ऽस्मिञ्जन्मनि जन्मान्तरे वा काम्यनिषिद्धवर्जनपुरःसरं नित्यनैमित्तिकप्रायश्चित्तोपासनानुष्ठानेन निर्गतनिखिलकल्मषतया नितान्तनिर्मलस्वान्तः साधनचतुष्टयसम्पन्नः प्रमाता । Unter einer geeigneten Person aber versteht man denjenigen, der die zur richtigen Vorstellung führende geistige Operation vollzieht. Dazu ist erforderlich 1) daß er dadurch, daß er den Veda und die Vedāṅga der Vorschrift gemäß *studiert hat*, den vollständigen Sinn des Veda sofort versteht, 2) daß er vollkommen reinen Herzens ist dadurch, daß alle Sünden von ihm gewichen sind infolge davon, daß er in diesem oder in einem vorangegangenen Leben unter Vermeidung von Begehrenswertem (s. 5) und Verbotenem (s. 6) die ständigen (s. 7) und gelegentlichen Zeremonien (s. 8), Sühnungen (s. 9) und Hingebungen (s. 10) verrichtet hat, 3) daß er im Besitz der vier Requisite (s. 14) ist

5 काम्यानि स्वर्गादीष्टसाधनानि ज्योतिष्टोमादीनि । Unter Begehrenswertem (s. 4) versteht man alles was, wie z. B. der Jyotiṣṭoma, Erwünschtes, wie z. B. die (Erreichung der) Himmelswelt, zuwege bringt

6 निषिद्धानि नरकाद्यनिष्टसाधनानि ब्रह्महत्यादीनि । Unter Verbotenem (s. 4) versteht man alles was, wie z. B. ein Brahmanenmord, Unerwünschtes, wie z. B. (das Hinabsinken in) die Hölle, zuwege bringt

7 नित्यान्यकरणे प्रत्यवायसाधनानि संध्यावन्दनादीनि । Unter ständigen Zeremonien (s. 4) versteht man alles was, wie z. B. das Preisen der Morgen- und Abendröte, Unannehmlichkeiten zuwege bringt, wenn es unterlassen wird.

8 नैमित्तिकानि पुत्रजन्माद्यनुबन्धीनि जातेष्ट्यादीनि । Unter gelegentlichen Zeremonien (s. 4) versteht man die Jāteṣṭi und andere Zeremonien, die mit der Geburt eines Sohnes u. s. w. zusammenhängen

9 प्रायश्चित्तानि पापक्षयमात्रसाधनानि चान्द्रायणादीनि । Unter Sühnungen (s. 4) versteht man das Cāndrāyaṇa und andere Kasteiungen, die nichts anderes als die Tilgung einer Sünde zuwege bringen.

10 उपासनानि सगुणब्रह्मविषयमानसव्यापाररूपाणि शाण्डिल्यविद्यादीनि । Unter Hingebungen (s. 4) versteht man alles was, wie z. B. die

Lehre des Sāndilya (Chānd Up 3, 14 Śatap Br 10, 6, 3, 2), als eine das mit Qualitaten versehene Brahman zum Objekt habende Tatigkeit des Gemuts auftritt.

11 एतेषां नित्यादीनां बुद्धिशुद्धिः परं प्रयोजनम् । उपासनानां तु तदैकाग्र्यं परं प्रयोजनम् । Der letzte Endzweck dieser ständigen Zeremonien usw (s 7—9) ist die Läuterung des Verstandes, der letzte Endzweck der Hingebungen (s 10) aber ist die auf einen einzigen Gegenstand gerichtete Aufmerksamkeit des Verstandes

12 तमेतं वेदानुवचनेन ब्राह्मणा विविदिषन्ति यज्ञेनेत्यादिश्रुतेः । तपसा कल्मषं हन्ति विद्ययामृतमश्नुत इत्यादिस्मृतेश्च । Solches ergibt sich aus Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Diese (die Allseele) suchen die Brahmanen durch Hersagen des Veda zu erkennen, durch Opfer" u. s w (Śat Br 14, 7, 2, 25 = Brh Ār Up 4, 4, 22), sowie aus Ausspruchen der Rechtsbücher wie „Durch Kasteiungen tilgt er die Sünde, durch Wissen gelangt er zur Unsterblichkeit" (Manu 12, 104)

13 नित्यनैमित्तिकयोरुपासनानां चावान्तरफलं पितृलोकसत्यलोकप्राप्तिः । कर्मणा पितृलोको विद्यया देवलोक इत्यादिश्रुतेः । Der Lohn für standige und gelegentliche Zeremonien (s 7 8) einerseits und für Hingebungen (s 10) andererseits ist je ein anderer, nämlich für jene die Gewinnung der Welt der Väter, für diese die Gewinnung der Welt der Wahrheit. Dieses ergibt sich aus Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Die Welt der Väter (erreicht man) durch Werke, die Welt der Götter durch Wissen" (Śat. Br 14, 4, 3, 24 = Bṛh Ār Up 1, 5, 16)

14 साधनानि नित्यानित्यवस्तुविवेकेहामुत्रफलभोगविरागशमदमादिसंपन्मुमुक्षुत्वादीनि । Die vier Requisite (s 4) sind 1) die Unterscheidung des ewigen von dem verganglichen Dinge (s 15), 2) Gleichgultigkeit gegen die Genusse des Lohnes in dieser und in jener Welt (s. 16), die Erlangung von Gemütsruhe, Selbstbeherrschung usw (s 17) und 4) das Trachten nach Erlösung (s. 24)

15 नित्यानित्यवस्तुविवेकस्तावद्ब्रह्मैव नित्यं वस्तु ततोऽन्यदखिलमनित्यमिति विवेचनम् । Was zunächst die Unterscheidung des ewigen von dem vergänglichen Dinge (s 14) betrifft, so versteht man darunter das Unterscheiden des Brahman als des ewigen Dinges von allem davon Verschiedenen als dem vergänglichen Dinge

16 ऐहिकानां स्रक्चन्दनादिविषयभोगानां कर्मजन्यतयानित्यत्ववदामुष्मिकाणामप्यमृतादिविषयभोगानामनित्यतया तेभ्यो नितरां विरतिरिहा-

मुत्रफलभोगविरागः । Unter Gleichgültigkeit gegen die Genüsse des Lohnes in dieser und in jener Welt (s. 14) versteht man das vollständige Ablassen von diesen Genüssen und zwar darum, weil auch die jenseitigen Genüsse von Dingen wie Nektar usw. gerade so vergänglich sind wie die diesseitigen Genüsse von Dingen wie Kränze, Sandel usw., deren Vergänglichkeit darauf beruht, daß sie aus den Werken hervorgehen.

17. शमदमाद्यस्तु शमदमोपरतितितिक्षासमाधानश्रद्धाः । Unter Gemütsruhe, Selbstbeherrschung usw. (s. 14) versteht man: Gemütsruhe (s. 18), Selbstbeherrschung (s. 19), Entsagung (s. 20), geduldiges Ertragen (s. 21), Andacht (s. 22) und Glaube (s. 23).

18. शमस्तावच्छ्रवणादिव्यतिरिक्तविषयेभ्यो मनसो निग्रहः । Was zunächst die Gemütsruhe (s. 17) betrifft, so versteht man darunter das Zurückhalten des inneren Organs von allen andern Objekten, als denen des Lernens usw. (s. 196).

19. दमो बाह्येन्द्रियाणां तद्व्यतिरिक्तविषयेभ्यो निवर्तनम् । Selbstbeherrschung (s. 17) ist das Abwenden der äusseren Organe von allen anderen Objekten, als denen des Lernens usw. (s. 196).

20. निवर्तितानामेतेषां तद्व्यतिरिक्तविषयेभ्य उपरमणमुपरतिः । अथवा विहितानां कर्मणां विधिना परित्यागः । Entsagung (s. 17) ist das zur Ruhe kommen dieser von allen andern Objekten, als denen des Lernens usw. (s. 196) abgewandten (Organe) oder das Aufgeben gebotener Werke infolge eines Gebotes.

21. तितिक्षा शीतोष्णादिद्वन्द्वसहिष्णुता । Geduldiges Ertragen (s. 17) ist das ruhige Aushalten von Gegensätzen wie Kälte und Wärme.

22. निगृहीतस्य मनसः श्रवणादौ तदनुगुणविषये समाधिः समाधानम् । Andacht (s. 17) ist die beim Lernen usw. (s. 196) auf ein dementsprechendes Objekt gerichtete Aufmerksamkeit des (von allem andern) zurückgehaltenen inneren Organs.

23. गुरुवेदान्तादिवाक्येषु विश्वासः श्रद्धा । Glaube (s. 17) ist Vertrauen auf das Wort des Lehrers, des Vedānta usw.

24. *मुमुक्षुत्वं मोक्षेच्छा । Das Trachten nach der Erlösung (s. 14)* ist der Wunsch nach Erlösung.

25. एवंभूतः प्रमाताधिकारी । Wenn derjenige, der die zur richtigen Vorstellung führende geistige Operation vollzieht, so beschaffen ist, dann ist er eine geeignete Person (s. 4).

26. शान्तो दान्त इत्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen

Schrift wie „Zur Ruhe gekommen sich selbst beherrschend“ usw (Śat Br 14 7 2 28 = Bṛh Ar Up 4 4 23)

27 उक्तं च ।

प्रशान्तचित्ताय जितेन्द्रियाय च प्रहीणदोषाय यथोक्तकारिणे ।
गुणान्वितायानुगताय सर्वदा प्रदेयमेतत्सततं मुमुक्षवे इति ॥

Auch ist gesagt worden „Wessen Sinn zur Ruhe gekommen ist, wer seine Organe bezwungen hat, wessen Sünde geschwunden ist wer nach Geheiss handelt, gute Eigenschaften besitzt, stets folgsam ist und nach der Erlösung trachtet, dem kann man dieses unter allen Umständen mitteilen“, (Śamkaras Upadesasahasri 16 72)

28 विषयो जीवब्रह्मैक्यं शुद्धचैतन्यं प्रमेयं तत्रैव वेदान्तानां तात्पर्यात् । Unter dem Objekt (des Vedanta s 3) versteht man weil die Vedanta Schriften vor allem es gerade darauf abgesehen haben das was richtig erfaßt werden muß nämlich die Einheit von Einzelseele und Brahman den reinen Geist.

29 संबन्धस्तु तदैक्यप्रमेयस्य तत्प्रतिपादकोपनिषत्प्रमाणस्य च बोध्यबोधकभावलक्षणः । Relation (s 3) wird aber definiert als das Verhältnis zwischen dem was zur Erkenntnis zu bringen ist und dem was zu dieser Erkenntnis führt Das, was zur Erkenntnis zu bringen ist, ist jenes richtig zu Erfassende nämlich die Einheit das was zu dieser Erkenntnis führt, ist die Autorität, nämlich die Upanisad, die jene (Einheit) lehren

30 प्रयोजनं तदैक्यप्रमेयगताज्ञाननिवृत्तिः स्वस्वरूपानन्दावाप्तिश्च । Der Endzweck (s 3) ist das Schwinden der Unwissenheit in bezug auf das richtig zu Erfassende, d i jene Einheit und die Erzielung von Wonne die das Wesen derselben ist.

31 तरति शोकमात्मविदिति श्रुतेः । ब्रह्म वेद ब्रह्मैव भवतीति श्रुतेश्च । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Wer die Allseele kennt überwindet den Kummer“ (Chand Up 7, 1 3) und „(Wer) das Brahman kennt, wird eben dieses Brahman“ (Mund Up 3 2, 9)

32 अयमधिकारी जन्ममरणादिसंसारानलसंतप्तो प्रदीप्तशिरा जलराशिमिवोपहारपाणिः श्रोत्रियं ब्रह्मनिष्ठं गुरुमुपसृत्य तमनुसरति । समित्पाणिः श्रोत्रियं ब्रह्मनिष्ठमित्यादिश्रुतेः । Eine solche geeignete Person begibt sich, wenn sie vom Feuer des Kreislaufs des Lebens der sich als Geburt, Tod usw äußert, versengt ist, mit einem Geschenk in der Hand, wie ein am Kopfe Glühender zu einem Gewässer, zu einem mit

der heiligen Lehre vertrauten, ganz dem Brahman hingegebenen Lehrer und geht ihm nach, wie die heilige Schrift es besagt „(Er begebe sich) mit einem Holzscheit in der Hand zu einem mit der heiligen Lehre vertrauten, ganz dem Brahman hingegebenen (Lehrer)“ (Muṇḍ Up 1, 2, 12)

33 स परमकृपयाध्यारोपापवादन्यायेनैनमुपदिशति । तस्मै स विद्वानुपसन्नाय प्राहेत्यादिश्रुतेः । Dieser unterweist ihn aus tiefem Mitgefühl nach der Methode der falschen Übertragung (s. 34 ff) und der Absprechung (s 161 ff) Dieses ergibt sich aus Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Zu diesem in die Lehre Getretenen sprach der Kundige“ (vgl Muṇḍ Up 1, 2, 13)

34 असर्पभूतरज्जौ सर्पारोपवद्वस्तुन्यवस्त्वारोपोऽध्यारोपः । Unter falscher Übertragung (s 33) versteht man die Unterschiebung des Unrealen (s 36) an die Stelle des Realen (s 35), wie z B die Unterschiebung einer Schlange an die Stelle eines Strickes, der keine Schlange ist

35 वस्तु सच्चिदानन्दाद्वयं ब्रह्म । Das Reale (s 34) ist das zweitlose aus Sein, Geist und Wonne bestehende Brahman

36 अज्ञानादिसकलजडसमूहोऽवस्तु । Das Unreale (s 34) ist die Gesamtheit des Starren (Unbeseelten) mit dem Nichtwissen (s 37) an der Spitze

37 अज्ञानं तु सदसद्भ्यामनिर्वचनीयं त्रिगुणात्मकं ज्ञानविरोधि भावरूपं यत्किंचिदिति वदन्ति । Nichtwissen (s 36) aber ist, wie man sagt, Alles, was nicht durch die Begriffe des Seienden oder Nichtseienden zu bestimmen ist, an den drei Guṇa Teil hat, mit dem Wissen in Widerspruch steht und als ein Ding auftritt.

38 अहमज्ञ इत्याद्यनुभवात् । देवात्मशक्तिं स्वगुणैर्निगूढामित्यादिश्रुतेश्च । Dieses ergibt sich aus Empfindungen wie „Ich bin nichtwissend“ und aus *Aussprüchen der heiligen Schrift* wie „(*Sie nehmen wahr, daß*) die Macht des göttlichen Geistes durch die eigenen Guṇa verhüllt werde“ (Śvetāśv Up 1, 3)

39 इदमज्ञानं समष्टिव्यष्ट्यभिप्रायेणैकमनेकमिति च व्यवह्रियते । Dieses Nichtwissen bezeichnet man als eines und als vielfaches, je nach dem man es als ein Gesamtding oder als ein Einzelding betrachtet

40 तथा हि । यथा वृक्षाणां समष्ट्यभिप्रायेण वनमित्येकत्वव्यपदेशो यथा वा जलानां समष्ट्यभिप्रायेण जलाशय इति तथा नानात्वेन प्रतिभासमानानां जीवगताज्ञानानां समष्ट्यभिप्रायेण तदेकत्वव्यपदेशः । Damit verhält es sich nämlich folgendermaßen Wie man Bäume, wenn man

sie als ein Gesamtding betrachtet, als Einheit Wald benennt, oder wie man Wasser, wenn man sie als ein Gesamtding betrachtet, Gewässer benennt, gerade so benennt man die an den Einzelseelen haftenden, als mannigfaltig erscheinenden Unwissenheiten, wenn man sie als ein Gesamtding betrachtet, als Einheit (Nichtwissen) Vgl. 49

41 अजामेकामित्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Die eine Ungeborene (oder Ziege)“ (Śvetāśv Up 4, 5)

42. इयं समष्टिरुत्कृष्टोपाधितया विशुद्धसत्त्वप्रधाना । Dieses Gesamtding besteht vorzugsweise aus (dem Guṇa) Sattva und zwar, weil es ein Höheres bedingt, aus reinem Sattva. Vgl. 52.

43 एतदुपहितं चैतन्यं सर्वज्ञत्वसर्वेश्वरत्वसर्वनियन्तृत्वादिगुणकमव्यक्तमन्तर्यामी जगत्कारणमीश्वर इति च व्यपदिश्यते । Der durch dieses (Gesamtding) bedingte Geist heißt, da er die Eigenschaften eines Allwissenden, Allmächtigen, Alllenkers usw besitzt, das Nichtoffenbare, der innere Lenker, die Ursache der Welt und der Herr (Gott). Vgl. 53

44. सकलाज्ञानावभासकत्वादस्य सर्वज्ञत्वम् । यः सर्वज्ञः सर्वविदित्यादिश्रुतेः । Seine Allwissenheit ergibt sich daraus, daß er alles Nichtwissen erhellt, nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Wer allwissend und Alles kennend“ usw (Muṇḍ. Up 1, 1, 9) Vgl. 54.

45 अस्येयं समष्टिरखिलकारणत्वात्कारणशरीरम् । Jenes Gesamtding ist, weil er (der Geist) die Ursache von Allem ist, sein ursächlicher Körper Vgl. 55

46 आनन्दप्रचुरत्वात्कोशवदाच्छादकत्वाच्चानन्दमयकोशः । Weil es voller Wonne ist und wie ein Seidengehäuse (den Geist) verhüllt, ist es das wonnevolle Gehäuse Vgl. 56

47 सर्वोपरमत्वात्सुषुप्तिः । Weil Alles in ihm zur Ruhe gelangt, ist es tiefer Schlaf. Vgl. 57

48 अत एव स्थूलसूक्ष्मप्रपञ्चलयस्थानमिति चोच्यते । Eben darum heißt es auch die Auflösungsstätte der groben und der feinen Welt. Vgl. 58 und 163

49 यथा वनस्य व्यष्ट्यभिप्रायेण वृक्षा इत्यनेकत्वव्यपदेशो यथा वा जलाशयस्य व्यष्ट्यभिप्रायेण जलानीति तथाज्ञानस्य व्यष्ट्यभिप्रायेण तदनेकत्वव्यपदेशः । Wie man einen Wald, wenn man ihn als viele Einzeldinge betrachtet, als Vielheit Bäume benennt, oder wie man ein Gewässer, wenn man es als viele Einzeldinge betrachtet, als Vielheit Wasser

benennt, gerade so benennt man das Nichtwissen wenn man es als viele Einzeldinge betrachtet als Vielheit (Unwissenheiten) Vgl 40

50 इन्द्रो मायाभि पुरुरूप ईयत इत्यादिश्रुते । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Indra wandelt mit seinen Truggestalten vielgestaltet umher" (Ṛgveda 6 47, 18)

51 अत्र व्यस्तसमस्तव्यापित्वेन व्यष्टिसमष्टिताव्यपदेश । Hierbei richtet sich die Benennung „Einzelding" oder „Gesamtding" darnach, ob diese auf Auseinandergehaltenes oder Verbundenes sich erstrecken

52 इयं व्यष्टिर्निकृष्टोपाधितया मलिनसत्त्वप्रधाना । Dieses Einzelding besteht vorzugsweise aus (dem Guṇa) Sattva und zwar, weil es ein Niedrigeres bedingt aus beflecktem Sattva Vgl 42

53 एतदुपहितं चैतन्यमल्पज्ञत्वानीश्वरत्वादिगुणक प्राज्ञ इत्युच्यत एकाज्ञानावभासकत्वात् । Der durch dieses (Einzelding) bedingte Geist, der die Eigenschaften eines wenig Wissenden, Machtlosen usw besitzt, heißt der Verständige, weil er eine einzelne Unwissenheit erhellt Vgl 43 f

54 अस्य प्राज्ञत्वमस्पष्टोपाधितयानतिप्रकाशकत्वात् । Seine Verständigkeit ergibt sich daraus daß er nicht in hohem Grade erleuchtet, da das ihn Bedingende unklar ist

55 अस्यापीयमहकारादिकारणत्वात्कारणशरीरम् । Ein solches (Einzelding) ist, weil er (der dadurch bedingte Geist) die Ursache des Ichbewußtseins usw ist auch sein ursächlicher Körper Vgl 45

56 आनन्दप्रचुरत्वात्कोशवदाच्छादकत्वाच्चानन्दमय कोश । Weil es voller Wonne ist und wie ein Seidengehäuse (den Geist) verhüllt, ist es ein wonnevolles Gehäuse Vgl 46

57 सर्वोपरमत्वात्सुषुप्ति । Weil alles in ihm zur Ruhe gelangt, ist es tiefer Schlaf Vgl 47

58 अत एव स्थूलसूक्ष्मशरीरलयस्थानमिति चोच्यते । Eben darum heißt es auch *die Auflösungsstätte des groben und des feinen* (s 113) Körpers Vgl 48 und 163

59 तदानीमेतावीश्वरप्राज्ञौ चैतन्यप्रदीप्ताभिरतिसूक्ष्माभिरज्ञानवृत्तिभिरानन्दमनुभवत । Alsdann empfinden diese Beiden der Herr (s 43) und der Verständige (s 53) Wonne mittels der ganz feinen, durch den Geist angefachten Tätigkeiten des Nichtwissens.

60 आनन्दभुक्चेतोमुख प्राज्ञ इत्यादिश्रुते । सुखमहमस्वाप्स न कि

चिद्वेदिपमित्युत्थितस्य परामर्शोपपत्तेश्च । Dieses ergibt sich aus Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Der Verständige genießt Wonne und sein Mund ist Einsicht“ (Mand Up 5) und daraus, daß dadurch die Erinnerung eines Erwachten „Ich habe schon geschlafen, kein Bewußtsein von irgend Etwas gehabt“ erklart wird

61 अनयो समष्टिव्यष्ट्योर्वनवृक्षयोरिव जलाशयजलयोरिव चाभेद. । *Auch besteht zwischen diesen Beiden, dem Gesamtdinge und dem Einzeldinge*, kein Unterschied, ebensowenig wie zwischen Wald und Bäumen und wie zwischen Gewasser und Wassern

62 एतदुपहितयोरीश्वरप्राज्ञयोरपि वनवृक्षावच्छिन्नाकाशयोरिव जलाशयजलगतप्रतिबिम्बाकाशयोरिव चाभेद । Auch zwischen dem Herrn (s 43) und dem Verständigen (s 53), die durch jene (das Gesamtding und das Einzelding) bedingt werden, besteht kein Unterschied, ebensowenig wie zwischen dem vom Walde und dem von Baumen bestimmten Luftraume und wie zwischen dem im Gewasser und dem in den Wassern wiedergespiegelten Luftraume

63 एष सर्वेश्वर इत्यादिश्रुते । Nach Ausspruchen der heiligen Schrift wie „Er ist der Herr von Allem“ usw (Mand Up 6)

64 वनवृक्षतदवच्छिन्नाकाशयोर्जलाशयजलतद्गतप्रतिबिम्बाकाशयोर्वाधारभूतानुपहिताकाशवदनयोरज्ञानतदुपहितचैतन्ययोराधारभूत यदनुपहित चैतन्य तत्तुरीयमित्युच्यते । शिव शान्तमद्वैत चतुर्थं मन्यन्त इत्यादिश्रुते । Wie es einen unbedingten Luftraum gibt, der die Unterlage bildet des Waldes oder der Baume und des von ihnen bestimmten Luftraumes oder der Gewässer oder Wasser und des in ihnen wiedergespiegelten Luftraumes, geradeso gibt es einen unbedingten Geist, der die Unterlage beider, des Nichtwissens und des durch es bedingten Geistes ist, und der Vierte heißt nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Den freundlichen, in Ruhe befindlichen, zweitlosen halt man fur den Vierten (Mand Up 7)

65 इदमेव तुरीय शुद्धचैतन्यमज्ञानादितदुपहितचैतन्याभ्या तप्तायपिण्डवदविविक्त सन्महावाक्यस्य वाच्यम् । विविक्त सल्लक्ष्यमित्युच्यते । Eben dieser Vierte, der reine Geist wird wenn er von dem Nichtwissen usw und von dem durch es bedingten Geist ebensowenig wie ein gluhendes Stuck Eisen gesondert wird, durch „den großen Satz“ unmittelbar ausgedruckt. Wird er gesondert, so sagt man daß er mittelbar ausgedruckt werde Vgl 144 164ff

66 अस्याज्ञानस्यावरणविक्षेपनामकं शक्तिद्वयमस्ति । Jenes Nichtwissen besitzt zwei Kräfte, die Verhüllung (s 67) und Ausbreitung (s 70) heißen

67 आवरणशक्तिस्तावत् । अल्पो ऽपि मेघो ऽनेकयोजनायतमादित्यमण्डलमवलोकयितृनयनपथपिधायकतया यथाच्छादयतीव तथाज्ञानं परिच्छिन्नमप्यात्मानमपरिच्छिन्नमसंसारिणमवलोकयितृबुद्धिपिधायकतयाच्छादयतीव । तादृशं सामर्थ्यम् । Was zunächst die Verhullungskraft betrifft, so ist es eine Macht der folgenden Art Wie sogar eine kleine Wolke, wenn sie den Gesichtskreis des Beschauers verdeckt, die Sonnenscheibe, die einen Umfang von vielen Meilen hat, zu verhüllen scheint, geradeso scheint das Nichtwissen, obgleich es begrenzt ist, wenn es die Einsicht des Beschauers verdeckt, die unbegrenzte und dem Kreislauf des Lebens nicht unterliegende Allseele zu verhullen

68 तदुक्तम् ।

घनच्छन्नदृष्टिर्घनच्छन्नमर्कं यथा निष्प्रभं मन्यते चातिमूढः ।
तथा बद्धवद्भाति यो मूढदृष्टेः स नित्योपलब्धिस्वरूपो ऽहमात्मा ॥

इत्यादि । Dieses besagen folgende Worte „Wie ein ganz törichter Mann, wenn sein Auge durch eine Wolke verdeckt wird, meint, die Sonne werde durch die Wolke verdeckt *und* sei *glanzlos*, *geradeso ist* das Wesen des Ichs, der Allseele, die dem Manne törichten Blickes als gebunden erscheint, ewiges Erfassen" usw (Hastamalaka 10)

69 अनयावृतस्यात्मनः कर्तृत्वभोक्तृत्वसुखित्वदुःखित्वादिसंसारसंभावनापि संभवति यथा स्वाज्ञानावृतायां रज्ज्वां सर्पत्वसंभावना । Von der durch diese (Kraft des Nichtwissens) verhüllten Allseele setzt man darauf auch voraus, daß für sie ein Kreislauf des Lebens bestehe, daß sie nämlich handle und genieße, Freude und Schmerz empfinde usw, geradeso wie man von einem durch unser eigenes Nichtwissen verhüllten Stricke voraussetzt, daß er eine Schlange sei

70 विक्षेपशक्तिस्तु । यथा रज्ज्वज्ञानं स्वावृतरज्ज्वौ स्वशक्त्या सर्पादिकमुद्भावयत्येवमज्ञानमपि स्वावृतात्मनि स्वशक्त्याकाशादिप्रपञ्चमुद्भावयति । तादृशं सामर्थ्यम् । Die Ausbreitungskraft aber ist eine Macht der folgenden Art Wie das Nichtwissen in bezug auf einen Strick in dem von ihm selbst verhullten Stricke durch seine eigene Kraft eine Schlange usw erzeugt, geradeso erzeugt auch das Nichtwissen in der von ihm selbst verhullten Allseele durch seine eigene Kraft eine ganze Welt, d i den Ather usw

71 तदुक्तम् ।

विक्षेपशक्तिर्लिङ्गादि ब्रह्माण्डान्तं जगत्सृजेत् । इति ।

Dieses besagen folgende Worte „Die Ausbreitungskraft schafft die Welt von den vorbildlichen Körpern an bis zu Brahman's Ei (dem Weltall)“ (Samkara's Vākyasudhā 13)

72 शक्तिद्वयवदज्ञानोपहितं चैतन्यं स्वप्रधानतया निमित्तं स्वोपाधिप्रधानतयोपादानं च भवति । यथा लूता तन्तुकार्यं प्रति स्वप्रधानतया निमित्तं स्वशरीरप्रधानतयोपादानं च भवति । Der durch das mit (diesen) zwei Kräften ausgestattete Nichtwissen bedingte Geist ist die causa efficiens, insofern er selbst das Vorwaltende ist, und die causa materialis, insofern das ihn Bedingende (das Nichtwissen) das Vorwaltende ist; gerade so wie die Spinne in bezug auf das Hervorgebrachte, den Faden, die causa efficiens ist, insofern sie selbst das Vorwaltende ist, und die causa materialis, insofern ihr Körper das Vorwaltende ist.

73 तमःप्रधानविक्षेपशक्तिमदज्ञानोपहितचैतन्यादाकाशम् । आकाशाद्वायुः । वायोरग्निः । अग्नेरापः । अद्भ्यः पृथिवी चोत्पद्यते । Aus dem durch das mit der Ausbreitungskraft, in welcher (der Guna) Tamas vorwaltet, ausgestattete Nichtwissen bedingten Geist entsteht der Äther, aus dem Äther die Luft, aus der Luft das Feuer, aus dem Feuer das Wasser und aus dem Wasser die Erde

74 तस्माद्वा एतस्मादात्मन आकाशः संभूत इत्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Aus dieser Allseele ist der Äther entstanden“ (Taitt. Up 2, 1)

75 तेषु च जाड्याधिक्यदर्शनात्तमःप्राधान्यं तत्कारणस्य । Und daß in der Ursache dieser (Elemente der Guṇa) Tamas vorwaltet, ergibt sich daraus, daß in ihnen ein Übermaß von Starrheit (Unbeseeltheit) an den Tag tritt

76 तदानीं सत्त्वरजस्तमांसि कारणगुणप्रक्रमेण तेष्वाकाशादिषूत्पद्यन्ते । Alsdann entstehen in diesen, d. i dem Äther usw, (die Guṇa) Sattva, Rajas und Tamas in dem Verhältnisse, in dem diese Guṇa in der Ursache sich befinden

77. एतान्येव सूक्ष्मभूतानि तन्मात्राण्यपञ्चीकृतानि चोच्यन्ते । Eben diese heißen die feinen Elemente, die Urstoffe und auch die noch nicht mit einander gemischten

78 एतेभ्यः सूक्ष्मशरीराणि स्थूलभूतानि चोत्पद्यन्ते । Aus diesen entstehen die feinen Körper (s. 79—122) und die groben Elemente (s. 123 f)

91 कर्मेन्द्रियाणि वाक्पाणिपादपायूपस्थाख्यानि । Die Tatsinne (s. 80) heißen Stimme, Greifen, Gehen, Entleeren und Zeugen.

92 एतानि पुनराकाशादीनां रजोंऽशेभ्यो व्यस्तेभ्यः पृथक्पृथक्क्रमेणोत्पद्यन्ते । Diese aber entstehen jedes besonders der Reihe nach aus den gesonderten Rajas-Partikeln des Äthers usw. Vgl. 82. 86. 106.

93 वायवः प्राणापानव्यानोदानसमानाः । Die Hauche (s. 80) sind Prāṇa (s. 94), Apāna (s. 95), Vyāna (s. 96), Udāna (s. 97) und Samāna (s. 98).

94 प्राणो नाम प्राग्गमनवान्नासाग्रस्थानवर्ती । Der Prāṇa genannte Hauch bewegt sich vorwärts und hat seinen Sitz in der Nasenspitze.

95 अपानो नामावाग्गमनवान्पाय्वादिस्थानवर्ती । Der Apāna genannte Hauch bewegt sich abwärts und hat seinen Sitz im After usw.

96 व्यानो नाम विष्वग्गमनवानखिलशरीरवर्ती । Der Vyāna genannte Hauch bewegt sich nach allen Richtungen und hat seinen Sitz im ganzen Körper.

97 उदानः कण्ठस्थानीय ऊर्ध्वगमनवानुत्क्रमणवायुः । Der Udāna hat seinen Sitz in der Kehle, bewegt sich nach oben und ist der Hauch des Hinausganges.

98 समानः शरीरमध्यगोऽशितपीतान्नादिसमीकरणकरः । Der Samāna befindet sich in der Mitte des Körpers und bewirkt die Assimilation von gegessener oder getrunkener Speise usw.

99 के चित्तु नागकूर्मकृकरदेवदत्तधनंजयाख्याः पञ्चान्ये वायवः सन्तीत्याहुः । Andere sagen aber, daß es noch fünf andere Hauche gebe, die da heißen Nāga, Kūrma, Kṛkara, Devadatta und Dhanaṃjaya.

100 तत्र नाग उद्गिरणकरः । Unter diesen bewirkt der Nāga (die Schlange) das Erbrechen.

101 कूर्मो निमीलनकरः । Der Kurma (die Schildkröte) bewirkt das Schließen der Augen.

102 कृकरः क्षुधाकरः । Der Kṛkara (das Rebhuhn) bewirkt den Hunger.

103 देवदत्तो जृम्भणकरः । Der Devadatta (Arjuna's Muschel) bewirkt das Gähnen.

104 धनंजयः पोषणकरः । Der Dhanaṃjaya (das Feuer) bewirkt die Ernährung.

105 एतेषां प्राणादिष्वन्तर्भावात्प्राणादयः पञ्चैवेति के चित् । Wieder

Andere sagen, daß es nur funf Hauche mit dem Prāna an der Spitze (s 93) gebe, weil jene in diesen enthalten seien

106 एतत्प्राणादिपञ्चकमाकाशादिगतरजोंऽशेभ्यो मिलितेभ्य उत्पद्यते । Jene funf Hauche mit dem Prāna an der Spitze entstehen aus den miteinander verbundenen, im Ather usw enthaltenen Rajas Partikeln Vgl 82 86 92

107 इदं प्राणादिपञ्चकं कर्मेन्द्रियैः सहितं सत्प्राणमयः कोशो भवति । Wenn diese funf Hauche mit dem Prana an der Spitze (s 93) mit den Tatsinnen (s 91) verbunden sind, dann wird daraus das atemvolle Gehäuse Vgl 88 90

108 अस्य क्रियात्मकत्वेन रजोंऽशकार्यत्वम् । Daß dieses das Produkt der Rajas Partikeln (des Athers usw) ist, ergibt sich daraus, daß sein Wesen Tatigkeit ist

109 एषु कोशेषु मध्ये विज्ञानमयो ज्ञानशक्तिमान्कर्तृरूपः । Unter diesen (drei) Gehäusen besitzt das erkenntnisvolle (s 88) die Kraft des Erkennens und tritt als Täter auf

110 मनोमय इच्छाशक्तिमान्करणरूपः । Das Manas-artige Gehäuse (s 90) besitzt die Kraft des Wunschens und tritt als Instrument auf

111 प्राणमयः क्रियाशक्तिमान्कार्यरूपः । Das atemvolle Gehäuse (s 107) besitzt die Kraft der Tätigkeit und tritt als Produkt auf

112 योग्यत्वादेवमेतेषां विभाग इति वर्णयन्ति । Es heißt, daß die Einteilung derselben auf die eben angegebene Weise geschehe, weil sie *entsprechend sei*

113 एतत्कोशत्रयं मिलितं सत्सूक्ष्मशरीरमित्युच्यते । Wenn diese drei Gehäuse (s 88 90 107) miteinander verbunden sind, heißen sie der feine Körper.

114 अत्राप्यखिलसूक्ष्मशरीरमेकबुद्धिविषयतया वनवज्जलाशयवद्वा समष्टिः । अनेकबुद्धिविषयतया वृक्षवज्जलवद्वा व्यष्टिश्च भवति । Auch in diesem Falle sind sämtliche feine Körper, insofern sie als Einheit gedacht werden, ein Gesamtding wie Wald und Gewässer; insofern sie aber als Vielheit gedacht werden, sind sie Einzeldinge wie Blume und Wasser Vgl 135

115 एतत्समष्ट्युपहितं चैतन्यं सूत्रात्मा हिरण्यगर्भः प्राण इति चोच्यते सर्वानुस्यूतत्वाज्ज्ञानेच्छाक्रियाशक्तिमदुपहितत्वाच्च । Der durch dieses Gesamtding bedingte Geist heißt 1) Fadenseele, weil er durch Alles sich hindurchzieht, 2) Goldschoß, 3) Atem, weil er durch die mit den

Kräften des Erkennens (s 109) des Wünschens (s 110) und der Tätigkeit (s 111) ausgestatteten (Gehäuse) bedingt wird

116 अस्यैषा समष्टिः स्थूलप्रपञ्चापेक्षया सूक्ष्मत्वात्सूक्ष्मशरीरम्। विज्ञानमयादिकोशत्रयम्। जाग्रद्वासनामयत्वात्स्वप्नः। अत एव स्थूलप्रपञ्चलयस्थानमिति चोच्यते। Dieses Gesamtding (s 114) heißt 1) wegen seiner Feinheit im Vergleich zu der groben Welt sein (des Geistes in 115) feiner Körper 2) die drei Gehäuse mit dem erkenntnisvollen an der Spitze (s 88 90 107) 3) Traum, weil es im Eindruck von Wachsein besteht, und eben darum 4) die Auflösungsstätte der groben Welt Vgl 163

117 एतद्व्यष्ट्युपहितं चैतन्यं तैजसो भवति तेजोमयान्तःकरणोपहितत्वात्। Der durch jene Einzeldinge (s 114) bedingte Geist heißt der Wirksame weil er durch das wirksame innere Organ bedingt ist

118 अस्यापीयं व्यष्टिः स्थूलशरीरापेक्षया सूक्ष्मत्वात्सूक्ष्मशरीरम्। विज्ञानमयादिकोशत्रयम्। जाग्रद्वासनामयत्वात्स्वप्नः। अत एव स्थूलशरीरलयस्थानमिति चोच्यते। Ein solches Einzelding (s 114) heißt 1) wegen seiner Feinheit im Vergleich zum groben Leibe auch sein (des Geistes in 117) feiner Körper 2) die drei Gehäuse mit dem erkenntnisvollen an der Spitze (s 88 90 107) 3) Traum, weil es im Eindruck von Wachsein besteht und eben darum 4) die Auflösungsstätte des groben Körpers Vgl 163

119 एतौ सूत्रात्मतैजसौ तदानीं सूक्ष्माभिर्मनोवृत्तिभिः सूक्ष्मविषयाननुभवतः। Diese Beiden, die Fadenseele (s 115) und der Wirksame (s 117), nehmen alsdann mittels der feinen Tätigkeiten des Manas die feinen Objekte wahr

120 प्रविविक्तभुक्तैजस इत्यादिश्रुतेः। Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Der Wirksame genießt das Einfache" (Mand Up 4)

121 अत्रापि समष्टिव्यष्ट्योस्तदुपहितसूत्रात्मतैजसयोश्च वनवृक्षवत्तदवच्छिन्नाकाशवच्च जलाशयजलवत्तद्गतप्रतिबिम्बाकाशवच्चाभेदः। Auch in diesem Falle besteht zwischen Gesamtding und Einzelding und zwischen der durch sie bedingten Fadenseele und dem Wirksamen kein Unterschied ebensowenig wie zwischen Wald und Bäumen und wie zwischen dem in ihnen enthaltenen Luftraume oder wie zwischen Gewässer und Wässern und wie zwischen dem in ihnen wiedergespiegelten Luftraume

122 एवं सूक्ष्मशरीरोत्पत्तिः। Auf diese Weise entsteht der feine Körper

123 स्थूलभूतानि पञ्चीकृतानि । Die groben Elemente sind die miteinander gemischten

124 पञ्चीकरणं त्वाकाशादिषु पञ्चस्वेकैकं द्विधा समं विभज्य तेषु दशसु भागेषु प्राथमिकान्पञ्च भागान्प्रत्येकं चतुर्धा समं विभज्य तेषां चतुर्णां चतुर्णां भागानां स्वस्वद्वितीयभागं परित्यज्य भागान्तरेषु संयोजनम् । Miteinander mischen (eigentlich zu funf machen) heißt aber jedes unter den funf feinen Elementen mit dem Äther an der Spitze in zwei gleiche Teile teilen, unter diesen zehn Teilen jede der funf ersten Hälften in vier gleiche Teile teilen und die je vier Teile mit Ausschluß der je eigenen anderen Hälfte, mit den anderen Hälften verbinden (Es besteht demnach jedes grobe Element aus der Hälfte seines entsprechenden feinen Elements und aus je einem Achtel der vier ubrigen feinen Elemente)

125 तदुक्तम् ।

द्विधा विधाय चैकैकं चतुर्धा प्रथमं पुनः ।
स्वस्वेतरद्वितीयांशैर्योजनात्पञ्च पञ्च ते ॥ इति ॥

Dieses besagen folgende Worte „Teilt man jedes (der feinen Elemente) in zwei Teile und wiederum die erste Hälfte in vier Teile und verbindet man (diese Teile) mit den zweiten Hälften aber stets mit Ausschluß der eigenen so entstehen aus diesen fünf fünf (andere)“ (**Pañcadaśī 1, 27**)

126 अस्याप्रामाण्यं नाशङ्कनीयं त्रिवृत्करणश्रुतेः पञ्चीकरणस्याप्युपलक्षणत्वात् । Es ist nicht zu besorgen, daß der Beweis hierfur fehlen konnte, da der von der Dreifachmachung redende Ausspruch der heiligen Schrift (**Chand Up 6, 3, 2 3**) implicite auch das zu funf Machen ausdruckt

127 पञ्चानां पञ्चात्मकत्वे समानेऽपि वैशेष्यात्तु तद्वादस्तद्वाद इति न्यायेनाकाशादिव्यपदेशः संभवति । Obgleich alle funf (groben Elemente) die Funffachheit miteinander gemein haben, so kommt ihnen doch der Name Äther usw zu nach der Regel „wegen der Besonderheit nennt man es so nennt man es so“ (**Brahmasutra 2, 4 22**)

128 तदानीमाकाशे शब्दोऽभिव्यज्यते । वायौ शब्दस्पर्शौ । अग्नौ शब्दस्पर्शरूपाणि । अप्सु शब्दस्पर्शरूपरसाः । पृथिव्यां शब्दस्पर्शरूपरसगन्धाः । Alsdann tritt im Äther der Ton an den Tag in der Luft der Ton und die Fuhlbarkeit im Feuer der Ton, die Fuhlbarkeit und die Farbe, im Wasser der Ton, die Fuhlbarkeit, die Farbe und der Geschmack, in der Erde der Ton, die Fuhlbarkeit, die Farbe, der Geschmack und der Geruch.

129 एतेभ्यः पञ्चीकृतेभ्यो भूर्भुवःस्वर्महर्जनस्तपःसत्यमित्येतन्नामकानामुपर्युपरि विद्यमानानामतलवितलसुतलरसातलतलातलमहातलपातालनामकानामधोऽधो विद्यमानानां लोकानां ब्रह्माण्डस्य तदन्तर्गतचतुर्विधस्थूलशरीराणामन्नपानादीनां चोत्पत्तिर्भवति। Aus diesen miteinander gemischten (groben Elementen) entstehen die — eine immer höher als die andere gelegenen — Welten, die da heißen **Bhur, Bhuvas, Svar, Mahar, Janas, Tapas** und **Satya** die — eine immer tiefer als die andere gelegenen — Welten, die da heißen **Atala, Vitala, Sutala, Rasatala, Talatala, Mahatala** und **Patala, Brahman's Ei** (das Weltall) die darin befindlichen vierfachen groben Körper (s 130) sowie Speise, Trank usw

130 शरीराणि तु जरायुजाण्डजस्वेदजोद्भिज्जाख्यानि। Die (vierfachen groben) Körper aber heißen Mutterleibentsprossene, Eientsprossene Schweißentsprossene und Erdentsprossene

131 जरायुजानि जरायुभ्यो जातानि मनुष्यपश्वादीनि। Mutterleibentsprossene sind die aus Mutterleibern entsprossenen Menschen, Tiere usw

132 अण्डजान्यण्डेभ्यो जातानि पक्षिपन्नगादीनि। Eientsprossene sind die aus Eiern entsprossenen Vögel Schlangen usw

133 स्वेदजानि स्वेदाज्जातानि यूकामशकादीनि। Schweißentsprossene sind die aus Schweiß (feuchter Hitze) entsprossenen Läuse Mücken usw

134 उद्भिज्जानि भूमिमुद्भिद्य जातानि कचवृचादीनि। Erdentsprossene sind die mittels Durchbrechung der Erde entsprossenen Sträuche Bäume usw

135 अत्रापि चतुर्विधस्थूलशरीरमेकानेकबुद्धिविषयतया वनवज्जलाशयवद्वा समष्टिर्वृक्षवज्जलवद्वा व्यष्टिरपि भवति। Auch in diesem Falle sind die vierfachen groben Körper, insofern sie als Einheit und auch als Vielheit gedacht werden, sowohl ein Gesamtding wie Wald und *Gewässer, als auch Einzeldinge, wie Bäume und Wässer Vgl. 114*

136 एतत्समष्ट्युपहितं चैतन्यं वैश्वानरो विराडिति चोच्यते सर्वनराभिमानित्वाद्विविधं राजमानत्वाच्च। Der durch dieses Gesamtding bedingte Geist heißt 1) **Vaisvanara**, weil er wähnt Jedermann zu *sein und* 2) **Viraj**, weil er *in mannigfacher Weise herrscht.*

137 अस्यैषा समष्टिः स्थूलशरीरम्। अन्नविकारत्वादन्नमयः कोशः। स्थूलभोगायतनत्वाच्च स्थूलशरीरमिति चोच्यते। Dieses Gesamtding (s 135)

heißt 1) sein (des Geistes in 136) grober Körper, 2) das speisevolle Gehäuse, weil es eine Umwandlung von Speise ist, 3) der wache Zustand, weil es der Sitz des Genusses von Grobem ist

138 एतद्व्यष्ट्युपहितं चैतन्यं विश्व इत्युच्यते सूक्ष्मशरीरमपरित्यज्य स्थूलशरीरादिप्रविष्टत्वात् । Der durch jenes Einzelding (s 135) bedingte Geist heißt Viśva (der Betreter), weil er, ohne den feinen Körper zu verlassen, den groben Korper usw betritt.

139 अस्याप्येषा व्यष्टिः स्थूलशरीरम् । अन्नविकारत्वादेव हेतोरन्नमयः कोशः । स्थूलभोगायतनत्वाज्जाग्रदिति चोच्यते । Dieses Einzelding (s 135) heißt 1) auch sein (des Geistes in 138) grober Körper, 2) das speisevolle Gehäuse, weil es eben eine Umwandlung von Speise ist, 3) der wache Zustand, weil es der Sitz des Genusses von Grobem ist

140 तदानीमेतौ विश्ववैश्वानरौ दिग्वातार्कप्रचेतोऽश्विभिः क्रमान्नियन्त्रितेन श्रोत्रादीन्द्रियपञ्चकेन क्रमाच्छब्दस्पर्शरूपरसगन्धान् । अग्नीन्द्रोपेन्द्रयमप्रजापतिभिः क्रमान्नियन्त्रितेन वागादीन्द्रियपञ्चकेन क्रमाद्वचनादानगमनविसर्गानन्दान् । चन्द्रचतुर्मुखशंकराच्युतैः क्रमान्नियन्त्रितेन मनोबुद्ध्यहंकारचित्ताख्येनान्तरिन्द्रियचतुष्केण क्रमात्संकल्पनिश्चयाहंकार्यचैत्तांश्च सर्वानेतान्स्थूलविषयाननुभवतः । जागरितस्थानो बहिष्प्रज्ञ इत्यादिश्रुतेः । Alsdann nehmen diese beiden, der Visva (s 138) und der Vaiçvānara (s 136) alle nächstfolgenden groben Objekte wahr und zwar 1) mittels der funf Sinne mit dem Gehör an der Spitze (s 81), die der Reihe nach in der Gewalt des Raumes, des Windes, der Sonne, Varuṇa's und der Aśvin stehen, der Reihe nach den Ton, die Fuhlbarkeit, die Farbe, den Geschmack und den Geruch (s 128); 2) mittels der fünf (Tat)sinne mit der Stimme an der Spitze (s 91), die der Reihe nach in der Gewalt des Feuers, Indra's, Upendra's, Yama's und Prajāpati's stehen, der Reihe nach das Reden, Greifen, Gehen, Entleeren und die Geschlechtslust, 3) mittels der vier inneren Sinne, des Manas (s 84), der Buddhi (s 83), des Ichbewußtseins (s 85) und des Denkorgans (s 85), die der Reihe nach in der Gewalt des Mondes, Brahman's, Śiva's und Viṣṇu's stehen, der Reihe nach den Wunsch (s 84), die Vergewisserung (s. 83), das auf sich Bezogene und das Gedachte Dieses ergibt sich aus Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Im Zustande des Wachens sich befindend, die Erkenntnis nach außen hin richtend" (Māṇḍ. Up 3)

141 अथानयोः स्थूलव्यष्टिसमष्ट्योस्तदुपहितयोर्विश्ववैश्वानरयोश्च पूर्व-

वनवत्तदवच्छिन्नाकाशवच्च जलजलाशयवत्तद्गतप्रतिबिम्बाकाशवच्च वा पूर्ववदभेदः । Auch in diesem Falle besteht wie vorhin zwischen diesem groben Einzeldinge und dem groben Gesamtdinge und zwischen den durch sie bedingten Viśva und Vaiśvānara kein Unterschied, eben sowenig wie zwischen Bäumen und Wald und wie zwischen dem von ihnen bestimmten Luftraume, oder wie zwischen Wässern und Gewässer und wie zwischen dem in ihnen wiedergespiegelten Luftraume

142 एवं पञ्चीकृतपञ्चभूतेभ्यः स्थूलप्रपञ्चोत्पत्तिः । Auf diese Weise entsteht die grobe Welt aus den miteinander gemischten fünf Elementen.

143 एषां स्थूलसूक्ष्मकारणशरीरप्रपञ्चानां समष्टिरेको महान्प्रपञ्चो भवति । यथावान्तरवनानां समष्टिरेकं महद्वनम् । यथा वावान्तरजलाशयानां समष्टिरेको महाञ्जलाशयः । एतदुपहितं वैश्वानरादीश्वरपर्यन्तं चैतन्यमप्यवान्तरवनावच्छिन्नाकाशवदवान्तरजलाशयगतप्रतिबिम्बाकाशवच्चैकमेव । Diese Welten, d i der grobe (s 137 139), der feine (s 116 118) und der ursächliche Körper (s 45 55), bilden als Gesamtding eine einzige große Welt, geradeso wie auch verschiedene Wälder als Gesamtding einen großen Wald, oder wie verschiedene Gewässer als Gesamtding ein großes Gewässer bilden Auch der durch sie bedingte Geist vom Vaiśvānara (s 136) an bis zum Herrn (s 43) ist gleichfalls nur einer, geradeso wie der von verschiedenen Wäldern bestimmte und der in verschiedenen Gewässern wiedergespiegelte Luftraum nur einer ist.

144 आभ्यां महाप्रपञ्चतदुपहितचैतन्याभ्यां तप्तायःपिण्डवदविविक्तं सदनुपहितं चैतन्यं सर्वं खल्विदं ब्रह्मेति महावाक्यस्य वाच्यं भवति । विविक्तं सल्लक्ष्यमपि भवति । Der unbedingte Geist wird, wenn er von dieser großen Welt und dem durch sie bedingten Geist ebensowenig wie ein glühendes Stück Eisen gesondert wird, durch den großen Satz „Alles dieses ist ja nur Brahman“ (Chānd. Up 3, 14, 1) [illegible] gedrückt. Wird er gesondert, so wird er auch mittelbar ausgedrückt. Vgl 65 164ff

145 एवं वस्तुन्यवस्त्वारोपोऽध्यारोपः सामान्येन प्रदर्शितः । Auf diese Weise ist die falsche Übertragung, d i die Unterschiebung des Unrealen an die Stelle des Realen (s 24) im allgemeinen gezeigt worden.

146 इदानीं प्रत्यगात्मनीदमिदमयमयमारोपयतीति विशेषत उच्यते । Jetzt gehen wir zum Besonderen über, wie nämlich dieses und jenes an die Stelle der inneren Seele untergeschoben wird.

147 अतिप्राकृतस्तु । आत्मा वै जायते पुत्र इत्यादिश्रुतेः । स्वस्मिन्निव

स्वपुत्रे ऽपि प्रेमदर्शनात् । पुत्रे पुष्टे नष्टे ऽहमेव पुष्टो नष्टश्चेत्यनुभवाच्च । पुत्र आत्मेति वदति । Ein ganz Ungebildeter aber behauptet „Mein Sohn ist die Seele (das Ich)“ nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „*Die Seele (das Selbst) wird als Sohn wiedergeboren*“, sowie darum, weil zum Sohne die gleiche Liebe zutage trete wie zur eigenen Person, und auch darum weil wenn ein Sohn sich wohl befinde oder zugrunde gegangen sei man die Empfindung habe, als wenn man selbst sich wohl befinde oder zugrunde gegangen sei

148 चार्वाकस्तु । स वा एष पुरुषो ऽन्नरसमय इत्यादिश्रुतेः । प्रदीप्तगृहात्स्वपुत्रं परित्यज्यापि स्वस्य निर्गमदर्शनात् । स्थूलो ऽहं कृशो ऽहमित्याद्यनुभवाच्च । स्थूलशरीरमात्मेति वदति । Ein Carvaka aber behauptet „*Der grobe Körper ist die Seele (das Selbst)*“ nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Eben dieser Mensch besteht aus Speise und Trank“ (Taitt Up 2 1), sowie darum, weil man sehe daß Jemand auch unter Preisgabe des eigenen Sohnes in eigener Person aus einem brennenden Hause eilt, und auch darum, weil man die Empfindung habe Ich bin dick, *mager usw*

149 अपरश्चार्वाकः । ते ह प्राणाः प्रजापतिं पितरमेत्य ब्रूयुरित्यादिश्रुतेः । इन्द्रियाणामभावे शरीरचलनाभावात् । काणो ऽहं बधिरो ऽहमित्याद्यनुभवाच्च । इन्द्रियाण्यात्मेति वदति । Ein anderer Carvaka behauptet „Die Sinne sind die Seele“ nach Ausspruchen der heiligen Schrift wie „Diese Lebensgeister mögen zu Prajapati dem Vater, gehen und sagen“ (Chand Up 5 1, 7) sowie darum weil der Körper nicht fungieren konne, wenn die Sinne fehlen und auch darum, weil man die Empfindung habe Ich bin einäugig taub usw

150 अपरश्चार्वाकः । अन्यो ऽन्तर आत्मा प्राणमय इत्यादिश्रुतेः । प्राणाभाव इन्द्रियचलनायोगात् । अहमशनायावानहं पिपासावानित्याद्यनुभवाच्च । प्राण आत्मेति वदति । Wieder ein anderer Carvaka behauptet „Der Atem ist die Seele“ nach Ausspruchen der heiligen Schrift wie „Eine andere innere Seele besteht im Atem“ (Taitt. Up 2, 2) sowie darum weil die Sinne nicht zu fungieren vermögen, wenn der Atem fehle und auch darum weil man die Empfindung habe Ich bin hungrig durstig usw

151 अन्यस्तु चार्वाकः । अन्यो ऽन्तर आत्मा मनोमय इत्यादिश्रुतेः । मनसि सुप्ते प्राणादेरभावात् । अहं संकल्पवानहं विकल्पवानित्याद्यनुभवाच्च । मन आत्मेति वदति । Noch ein anderer Carvaka behauptet „Das

Manas ist die Seele" nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Eine andere innere Seele besteht im Manas" (Taitt. Up 2, 3), sowie darum, weil der Atem und die anderen (Lebenshauche) fehlen, wenn das Manas schlafe, und auch darum, weil man die Empfindung habe Ich wünsche, zweifle usw

152 बौद्धस्तु । अन्यो ऽन्तर आत्मा विज्ञानमय इत्यादिश्रुतेः । कर्त्रभावे करणस्य शक्त्यभावात् । अहं कर्ताहं भोक्तेत्याद्यनुभवाच्च । बुद्धिरात्मेति वदति । Ein Buddhist aber behauptet „Die Buddhi ist die Seele" nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Eine andere innere Seele ist erkenntnisvoll" (Taitt Up 2, 4), sowie darum, weil dem Instrument die Kraft fehle, wenn der Täter fehle, und auch darum, weil man die Empfindung habe Ich bin Täter, Genießer usw

153 प्राभाकरतार्किकौ । अन्यो ऽन्तर आत्मानन्दमय इत्यादिश्रुतेः । बुद्ध्यादीनामज्ञाने लयदर्शनात् । अहमज्ञो ऽहं ज्ञानीत्याद्यनुभवाच्च । अज्ञानमात्मेति वदत । Ein Anhänger des Prabhākara und ein Dialektiker behaupten „Das Nichtwissen ist die Seele" nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Eine andere innere Seele ist voller Wonne" (Taitt Up 2, 5), sowie darum, weil man gewahr werde, daß die Buddhi usw sich in das Nichtwissen auflöse, und auch darum, weil man die Empfindung habe Ich bin unwissend, wissend usw Vgl. 36 37 163

154 भाट्टस्तु । प्रज्ञानघन एवानन्दमय आत्मेत्यादिश्रुतेः । सुषुप्तौ प्रकाशाप्रकाशसद्भावात् । मामहं न जानामीत्याद्यनुभवाच्च । अज्ञानोपहितं चैतन्यमात्मेति वदति । Ein Anhänger des Kumarilabhaṭṭa behauptet „Der durch das Nichtwissen bedingte Geist (s 43) ist die Seele" nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Die wonnevolle Seele ist voller Erkenntnis" (vgl Mand Up 5), sowie darum, weil im tiefen Schlafe sowohl Helle als Dunkel wirklich vorhanden sei und auch darum, weil man die Empfindung habe Ich kenne mich nicht usw

155 अपरो बौद्धः । असदेवेदमग्र आसीदित्यादिश्रुतेः । सुषुप्तौ सर्वाभावात् । अहं सुषुप्तौ नासमित्युत्थितस्य स्वाभावपरामर्शविषयानुभवाच्च । शून्यमात्मेति वदति । Ein anderer Buddhist behauptet „Das Nichts ist die Seele" nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Nichtseiend war dieses am Anfange" (Chand. Up 6, 2, 1), sowie darum, weil im tiefen Schlafe Nichts da sei, und auch darum, weil ein Erwachter, indem er sage „Im tiefen Schlafe war ich nicht da", die Empfindung habe, daß die Erinnerung des eigenen Nichtseins das Objekt (seiner Beobachtung) sei.

156 एतेषां पुत्रादीनां शून्यपर्यन्तानामनात्मत्वमुच्यते । Daß alles dieses vom Sohne (s 147) an bis zum Nichts (s 155) nicht die Seele ist, wird (jetzt) auseinandergesetzt (werden)

157 एतैरतिप्राकृतादिवादिभिरुक्तेषु श्रुतियुक्त्यनुभवाभासेषु पूर्वपूर्वोक्तश्रुतियुक्त्यनुभवाभासानामुत्तरोत्तरोक्तश्रुतियुक्त्यनुभवाभासैर्बाधदर्शनात्पुत्रादीनामनात्मत्वं स्पष्टमेव । Daß der Sohn usw nicht die Seele ist, wird schon klar durch die Erscheinung, daß unter den Scheinausspruchen der heiligen Schrift, den *Scheinargumenten* und *den Scheinempfindungen*, die von den genannten Verfechtern ihrer Ansichten mit dem ganz Un gebildeten (s 147) an der Spitze vorgeführt wurden, die je fruher vorgefuhrten Scheinausspruche, Scheinargumente und Scheinempfindungen durch je spater vorgefuhrte Scheinausspruche, Scheinargumente und *Scheinempfindungen aufgehoben werden*

158 किं च । प्रत्यगस्थूलोऽचक्षुरप्राणोऽमना अकर्ता चैतन्यं चिन्मात्रं सदित्यादिप्रबलश्रुतिविरोधात् । अस्य पुत्रादेः शून्यपर्यन्तस्य जडस्य चैतन्यभास्यत्वेन घटादिवदनित्यत्वात् । अहं ब्रह्मेति विद्वदनुभवप्राबल्याच्च । तत्तच्छ्रुतियुक्त्यनुभवाभासानां बाधितत्वादपि पुत्रादि शून्यपर्यन्तमखिलमनात्मैव । Und ferner Daß Alles vom Sohne an bis zum Nichts eben nicht die Seele ist, ergibt sich auch daraus, *daß jede von jenen* Schein ausspruchen, jedes von jenen Scheinargumenten und jede von jenen Scheinempfindungen aufgehoben wird dadurch 1) daß damit gewichtige Ausspruche der heiligen Schrift im Widerspruch stehen wie *a*) (im Widerspruch mit 147) „im Innern" (कश्चिद्धीरः प्रत्यगात्मानमैक्षत्*) ein *Weiser schaute die Seele im Innern*, Kaṭhop 4, 1), *b*) (i W m 148) „nicht grob" (अस्थूलमनण्वह्रस्वमदीर्घम् nicht grob, nicht fein, nicht kurz, nicht lang, Sat Br 14, 6, 8 8 = Bṛh Ār Up 3, 8, 8), *c*) (i W m 149) „ohne Augen" (अचक्षुःश्रोत्रं तदपाणिपादम् ohne Augen, ohne Ohren, ohne Hände und Fuße ist dieses, vgl Śvetāśv Up 3, 19 und Kaivalyop 20 in Ind Stud 2, 13), *d*) (i W m 150 und 151) „ohne Atem, ohne Manas" (अप्राणो ह्यमनाः शुभ्रः ohne Atem, ohne Manas, schön, Muṇḍ Up 2, 2), *e*) (i W m 152) „nicht handelnd" (अनन्तश्चात्मा विश्वरूपो ह्यकर्ता die Seele ist auch unendlich, vielgestaltet, nicht handelnd), *f*) (i W m 153) „Geist" (न चास्ति वेत्ता मम चित्सदाहम् auch kennt mich Niemand, ich bin stets Geist), *g*) (i W m 154)

*) Dieses und die folgenden Zitate stehen als Śruti ohne nähere Bezeichnung im Kommentar des Rāmakṛṣṇatīrtha

Damit verhält es sich nämlich folgendermaßen Diese Stätte des Genusses die vier Arten von groben Körpern (s 130) Speise, Trank usw, das als deren Genossenes auftritt die vierzehn Welten mit Bhūr an der Spitze, die Grundlage von jenen, Brahman's Ei (das Weltall), die Grundlage dieser Welten *alles dieses wird schlechthin zu groben Elementen* der Ursache von diesen (s 129) Diese verschiedenen groben Elemente im Verein mit den Sinnesobjekten, wie Ton usw, die verschiedenen feinen Körper alles dieses wird schlechthin zu feinen Elementen, der Ursache von diesen (s 78) Diese fünf feinen Elemente im Verein mit den Guna Sattva usw (s 73 76) werden, wie sie entstanden, aber in umgekehrter Ordnung, schlechthin zu dem durch das Nichtwissen bedingten Geist, der Ursache von ihnen (s 72) Dieses Nichtwissen und der durch es bedingte Geist mit dem Herrn (s 43) an der Spitze werden schlechthin zum unbedingten Geist, zum Vierten, zum Brahman, das ihre Grundlage bildet (s 64)

164 आभ्यामध्यारोपापवादाभ्यां तत्त्वपदार्थशोधनमपि सिद्धं भवति । Mittels jener beiden, der falschen Übertragung und der Absprechung, gelingt es auch, den Sinn der Worte „das“ und „du“ (im großen Satze „Das bist du“) vollkommen ins Reine zu bringen

165 तथा हि । अज्ञानादिसमष्टिरेतदुपहितं सर्वज्ञत्वादिविशिष्टं चैतन्यमेतदनुपहितं चैतत्त्रयं तप्तायःपिण्डवदेकत्वेनावभासमानं तत्पदवाच्यार्थो भवति । एतदुपाध्युपहिताधारभूतमनुपहितं चैतन्यं तत्पदलक्ष्यार्थो भवति । अज्ञानादिव्यष्टिरेतदुपहितालपज्ञत्वादिविशिष्टचैतन्यमेतदनुपहितं चैतत्त्रयं तप्तायःपिण्डवदेकत्वेनावभासमानं त्वंपदवाच्यार्थो भवति । एतदुपाध्युपहिताधारभूतमनुपहितं प्रत्यगानन्दं तुरीयं चैतन्यं त्वंपदलक्ष्यार्थो भवति । Damit verhält es sich nämlich folgendermaßen Das Nichtwissen usw als ein Gesamtding (s 39), der durch es bedingte und durch Allwissenheit usw gekennzeichnete Geist (s 43) und der durch es nicht bedingte (Geist s 64), diese drei sind, wenn sie wie ein glühendes Stück Eisen als Einheit erscheinen, die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes „das“ Der unbedingte Geist (s 64), der die Grundlage des durch jenes *Bedingende (das Nichtwissen als Gesamtding) bedingten* (Geistes) bildet, ist die mittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes „das“ Das Nichtwissen usw als Einzelding (s 49) der durch es bedingte und durch weniges Wissen usw gekennzeichnete Geist (s 53) und der durch es nicht bedingte (Geist s 64) diese drei sind wenn sie wie ein glühendes Stück Eisen als Einheit erscheinen, die unmittelbar ausgedrückte

Bedeutung des Wortes „du“ Der als innere Wonne erscheinende unbedingte Geist, der sogenannte Vierte (s 64), der die Grundlage des durch jenes Bedingende (das Nichtwissen als Einzelding) bedingten Geistes bildet, ist die mittelbar ausgedrückte Bedeutung des Wortes „du“

166 अथ महावाक्यार्थो वर्ण्यते । Jetzt wird die Bedeutung des großen Satzes auseinandergesetzt (werden)

167 इदं तत्त्वमसिवाक्यं संबन्धत्रयेणाखण्डार्थबोधकं भवति । Dieser Satz „Das bist du“ bringt mittels dreier Relationen den Sinn von „unteilbar“ zur Erkenntnis

168 संबन्धत्रयं नाम पदयोः सामानाधिकरण्यं पदार्थयोर्विशेषणविशेष्यभावः प्रत्यगात्मपदार्थयोर्लक्ष्यलक्षणभावश्चेति । Unter den drei Relationen versteht man 1) das Sichbeziehen der beiden Worte auf dasselbe Subjekt, 2) das Verhältnis der Bedeutungen der beiden Worte zu einander als das von Prādikat zu Subjekt, und 3) das Verhältnis der inneren Seele zur Bedeutung des Wortes als das vom mittelbar Ausgedruckten zum mittelbar Ausdrückenden

169 तदुक्तम् ।

सामानाधिकरण्यं च विशेषणविशेष्यता ।
लक्ष्यलक्षणसंबन्धः पदार्थप्रत्यगात्मनाम् ॥ इति ।

Dieses besagen folgende Worte „Das Sichbeziehen auf dasselbe Subjekt, das Verhältnis von Prādikat zu Subjekt und die Relation des mittelbar Ausgedrückten zum mittelbar Ausdrückenden sind (die Relationen) zwischen den Bedeutungen der beiden Worte und der inneren Seele“ (Sureśvarācārya's Naiskarmyasiddhi 3, 3)

170 सामानाधिकरण्यसंबन्धस्तावत् । यथा सोऽयं देवदत्त इति वाक्ये तत्कालविशिष्टदेवदत्तवाचकसशब्दस्यैतत्कालविशिष्टदेवदत्तवाचकायंशब्दस्य चैकस्मिन्पिण्डे तात्पर्यसंबन्धस्तथा तत्त्वमसिवाक्येऽपि परोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यवाचकतत्पदस्यापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यवाचकत्वंपदस्य चैकस्मिंश्चैतन्ये तात्पर्यसंबन्धः । Zunächst die Relation des Sichbeziehens auf dasselbe Subjekt. Wie in dem Satze „Dies ist der **Devadatta**“ die Relation die ist, daß das Wort „der“, welches den **Devadatta** der damaligen Zeit bezeichnet, und das Wort „dies“, welches den **Devadatta** von jetzt bezeichnet, auf ein und dasselbe Individuum hinzielen, gerade so ist auch in dem Satze „Das bist du“ die Relation die, daß das Wort „das“, welches den nicht vor Augen stehenden usw Geist bezeichnet,

und das Wort „du“, welches den vor Augen stehenden usw Geist bezeichnet, auf einen und denselben Geist hinzielen

171 विशेषणविशेष्यभावसंबन्धस्तु । यथा तत्रैव वाक्ये सशब्दार्थतत्कालविशिष्टदेवदत्तस्यायंशब्दार्थैतत्कालविशिष्टदेवदत्तस्य चान्योऽन्यभेदव्यावर्तकतया विशेषणविशेष्यभावस्तथात्रापि वाक्ये तत्पदार्थपरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यस्य त्वंपदार्थापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यस्य चान्योऽन्यभेदव्यावर्तकतया विशेषणविशेष्यभावः । Mit der Relation des Verhältnisses von Prädikat zu Subjekt verhält es sich aber folgendermaßen Wie in eben jenem Satze („Dies ist der Devadatta“) der durch die Bedeutung des Wortes „der“ als der damalige gekennzeichnete Devadatta und der durch die Bedeutung des Wortes „dies“ als der jetzige gekennzeichnete Devadatta im Verhältnis von Prädikat zu Subjekt stehen, weil sie eine beiderseitige Verschiedenheit ausschließen, gerade so steht auch in diesem Satze („Das bist du“) der durch die Bedeutung des Wortes „das“ als der nicht vor Augen stehende usw gekennzeichnete Geist und der durch die Bedeutung des Wortes „du“ als der vor Augen stehende usw gekennzeichnete Geist im Verhältnis von Prädikat zu Subjekt, weil sie eine beiderseitige Verschiedenheit ausschließen

172 लक्ष्यलक्षणभावसंबन्धस्तु । यथा तत्रैव सशब्दायंशब्दयोस्तदर्थयोर्वा विरुद्धतत्कालैतत्कालविशिष्टत्वपरित्यागेनाविरुद्धदेवदत्तेन सह लक्ष्यलक्षणभावस्तथात्रापि वाक्ये तत्त्वंपदयोस्तदर्थयोर्वा विरुद्धपरोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टत्वपरित्यागेनाविरुद्धचैतन्येन सह लक्ष्यलक्षणभाव । इयमेव भागलक्षणेत्युच्यते । Mit der Relation des Verhaltnisses vom mittelbar Ausgedruckten zum mittelbar Ausdruckenden verhält es sich aber folgendermaßen Wie in eben jenem (Satze „Dies ist der Devadatta“) die Worte „der“ und „dies“ oder ihre Bedeutungen, wenn von der Kennzeichnung „damalig“ und „jetzig“ die miteinander im Widerspruch stehen, abgesehen wird, mit dem in keinem Widerspruch stehenden Devadatta im Verhältnis vom mittelbar Ausgedruckten zum mittelbar Ausdruckenden stehen, gerade so stehen in diesem Satze („Das bist du“) die Worte „das“ und „du“ oder ihre Bedeutungen, wenn von der Kennzeichnung „nicht vor Augen stehend“ und „vor Augen stehend usw“, die miteinander im Widerspruch stehen, abgesehen wird, mit dem in keinem Widerspruch stehenden Geist im Verhältnis vom mittelbar Ausgedruckten zum mittelbar Ausdruckenden Dies heißt man die den Teil mittelbar ausdruckende Bezeichnungsweise

173 अस्मिन्वाक्ये नीलमुत्पलमिति वाक्यवद्वाच्यार्थो न सगच्छते। In unserem Satze („Das bist du") trifft die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung nicht zu, wie dies im Satze „Der Lotus ist blau" der Fall ist

174 तत्र तु नीलपदार्थनीलगुणस्योत्पलपदार्थोत्पलद्रव्यस्य च शौक्ल्यपटादिव्यावर्तकतयान्योऽन्यविशेषणविशेष्यभावससर्गस्यान्यतरविशिष्टस्यान्यतरस्य तदैक्यस्य वा वाच्यार्थत्वाङ्गीकरणे प्रमाणान्तरविरोधाभावाद्वाच्यार्थः संगच्छते। Hier trifft aber die unmittelbar ausgedruckte Bedeutung zu, weil infolgedessen, daß die Eigenschaft „blau" als Bedeutung des Wortes „blau" und das Ding „Lotus" als Bedeutung des Wortes „Lotus" Eigenschaften wie „weiß usw" und Dinge wie „Zeug usw" ausschließen, kein anderer Beweis im Widerspruch steht mit der Annahme, daß die gegenseitige Verbindung als Verhältnis von Prädikat zu Subjekt oder die Identität beider, wobei das eine durch das andere näher bestimmt wird, die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung sei.

175 अत्र तु तत्पदार्थपरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यस्य त्वंपदार्थापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यस्य चान्योऽन्यभेदव्यावर्तकतया विशेषणविशेष्यभावससर्गस्यान्यतरविशिष्टस्यान्यतरस्य तदैक्यस्य वा वाच्यार्थत्वाङ्गीकारे प्रत्यक्षादिप्रमाणविरोधाद्वाच्यार्थो न सगच्छते। In unserem Satze aber trifft die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung nicht zu, weil infolgedessen, daß der durch die Bedeutung des Wortes „das" als der nicht vor Augen stehende usw gekennzeichnete Geist und der durch die Bedeutung des Wortes „du" als der vor Augen stehende usw gekennzeichnete Geist die Verschiedenheit beider ausschließt, der Augenschein und andere Beweise im Widerspruch stehen mit der Annahme, daß die gegenseitige Verbindung als Verhältnis von Prädikat zu Subjekt oder die Identität beider, wobei der eine durch den andern näher bestimmt wird, die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung sei.

176 अत्र तु गङ्गायां घोषः प्रतिवसतीतिवाक्यवज्जहल्लक्षणा न संगच्छते। In unserem Satze aber trifft auch nicht wie im Satze „Die Hirtenstation weilt auf (an) der Gaṅgā" die etwas mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Aufgabe der ursprünglichen Bedeutung des Wortes zu.

177 तत्र गङ्गाघोषयोराधाराधेयभावलक्षणस्य वाच्यार्थस्याशेषतो विरुद्धत्वाद्वाच्यार्थमशेषं परित्यज्य तत्सम्बन्धितीरलक्षणाया युक्तत्वाज्जहल्लक्षणा संगच्छते। Hier trifft die angegebene Bezeichnungsweise zu, weil hier, da die unmittelbar ausgedruckte Bedeutung, bei der das Verhältnis der

Gaṅgā und der Hirtenstation als das von Behälter und dann Enthaltenem gekennzeichnet wird einen vollkommenen Widerspruch enthält, die das mit ihr (der Gaṅgā) in Verbindung stehende Ufer mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Aufgabe der ganzen unmittelbar ausgedrückten Bedeutung am Platz ist

178 अत्र तु परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यैकत्वरूपस्य वाच्यार्थस्य भागमात्रे विरोधाद्भागान्तरमपरित्यज्यान्यलक्षणाया अयुक्तत्वाज्जहल्लक्षणा न संगच्छते । *In unserm Satze aber trifft jene oben angegebene Bezeichnungsweise nicht zu*, weil hier, da die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung die in der Identität des als des nicht vor Augen stehenden und des als des vor Augen stehenden usw gekennzeichneten Geistes auftritt nur in einem Teile (s 172) einen Widerspruch enthält die etwas anderes mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise ohne Aufgabe des anderen Teils nicht am Platz ist

179 न च गङ्गापदं स्वार्थपरित्यागेन तीरपदार्थं यथा लक्षयति तथा तत्पदं त्वंपदं वा वाच्यार्थपरित्यागेन त्वंपदार्थं तत्पदार्थं वा लक्षयतु अत कुतो जहल्लक्षणा न संगच्छत इति वाच्यम् । Auch darf man nicht sagen „Wie das Wort Gaṅgā mit Aufgabe der eigenen Bedeutung die Bedeutung des Wortes „Ufer“ mittelbar ausdrückt ebenso mag mit Aufgabe der unmittelbar ausgedrückten Bedeutung das Wort „das“ die Bedeutung des Wortes „du“ oder das Wort „du“ die Bedeutung des Wortes „das“ mittelbar ausdrücken Woher sollte also die etwas mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Aufgabe der ursprünglichen Bedeutung des Wortes nicht zutreffen?“

180 तत्र तीरपदाश्रवणेन तदर्थाप्रतीतौ लक्षणया तत्प्रतीत्यपेक्षायामपि तत्त्वंपदयोः श्रूयमाणत्वेन तदर्थप्रतीतौ लक्षणया पुनरन्यतरपदेनान्यतरपदार्थप्रतीत्यपेक्षाभावात् । *Und zwar aus folgendem Grunde* Obgleich in jenem Satze, wo durch das Nichtvernehmen des Wortes „Ufer“ die Bedeutung desselben sich nicht ergibt, erwartet wird daß dieselbe mittels der etwas mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise sich ergebe, so erwartet man hier, da durch das Vernommenwerden der Worte „das“ und „du“ deren Sinn sich ergibt, nicht, daß mittels der etwas mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise noch einmal durch das eine Wort sich die Bedeutung des andern Wortes ergebe

181 अत्र शोणो धावतीति वाक्यवदजहल्लक्षणापि न संगच्छते । Auch trifft in unserem Satze nicht wie im Satze „Der Rote läuft“ die etwas

mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Nichtaufgabe der ursprünglichen Bedeutung des Wortes zu.

182 तत्र शोणगुणगमनलक्षणस्य वाच्यार्थस्य विरुद्धत्वात्तदपरित्यागेन तदाश्रयाश्वादिलक्षणायां तद्विरोधपरिहारसंभवादजहल्लक्षणा संभवति । Hier kann die angegebene Bezeichnungsweise stattfinden, weil, da die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung, die als das Sichbewegen der Eigenschaft „rot“ gekennzeichnet wird einen Widerspruch enthält ohne Aufgabe dieser (Bedeutung) bei der das Substrat dieser (Eigenschaft), wie Pferd usw, mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise jener Widerspruch vermieden werden kann

183 अत्र तु परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यैकत्वलक्षणस्य वाच्यार्थस्य विरुद्धत्वात्तदपरित्यागेन तत्संबन्धिनो यस्य कस्य चिदर्थस्य लक्षितत्वे ऽपि तद्विरोधापरिहारादजहल्लक्षणापि न संभवत्येव । In unserm Satze aber ist auch jene oben angegebene Bezeichnungsweise durchaus unmöglich *weil, da die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung, die als die Identität* des als des nicht vor Augen stehenden und des als des vor Augen stehenden usw gekennzeichneten Geistes bezeichnet wird, einen Widerspruch enthält, ohne Aufgabe dieser (Bedeutung) der Widerspruch nicht vermieden wird selbst dann nicht wenn diese oder jene damit in Verbindung stehende Bedeutung mittelbar ausgedrückt wurde

184 न च तत्पदं त्वंपदं वा स्वार्थविरुद्धांशपरित्यागेनांशान्तरसहितं त्वंपदार्थं तत्पदार्थं वा लक्षयतु अतः कथं प्रकारान्तरेण भागलक्षणाङ्गीकरणमिति वाच्यम् । Auch darf man nicht sagen „Es mag mit Aufgabe des im Widerspruch stehenden Teiles seiner ursprünglichen Bedeutung das Wort „das“ die Bedeutung „du“ oder das Wort „du“ die Bedeutung „das“ und zwar mit dem andern Teile verbunden mittelbar ausdrücken *Wie kommt man also auf andere Weise zur Annahme der* einen Teil mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise?“ Vgl. 172

185 एकेन पदेन स्वार्थांशपदान्तरार्थोभयलक्षणाया असंभवात्पदान्तरेण तदर्थप्रतीतौ लक्षणया पुनस्तत्प्रतीत्यपेक्षाभावाच्च । Weil es unstatthaft ist, daß ein Wort beides, sowohl einen Teil seiner eigenen Bedeutung als auch die Bedeutung eines andern Wortes mittelbar bezeichne, und weil man nicht erwartet, daß, wenn durch ein anderes Wort die Bedeutung desselben sich ergibt, mittels einer etwas mittelbar ausdrückenden Bezeichnungsweise dieselbe *noch einmal sich ergebe*

186 तस्माद्यथा सोऽयं देवदत्त इति वाक्यं तदर्थो वा तत्कालैतत्का-

सविशिष्टदेवदत्तलक्षणस्य वाच्यार्थस्यांशे विरोधाद्विरुद्धं तत्कालैतत्कालविशिष्टत्वांशं परित्यज्याविरुद्धं देवदत्तांशमात्रं लक्षयति तथा तत्त्वमसीति वाक्यं तदर्थो वा परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यैकत्वलक्षणस्य वाच्यार्थांशे विरोधाद्विरुद्धं परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टत्वांशं परित्यज्याविरुद्धमखण्डचैतन्यमात्रं लक्षयति। Daraus folgt Wie der Satz „Dies ist der Devadatta“ oder dessen Bedeutung, weil ein Teil der unmittelbar ausgedrückten Bedeutung, die durch den damaligen und jetzigen Devadatta gekennzeichnet wird, einen Widerspruch enthält, mit Aufgabe dieses einen Widerspruch enthaltenden Teiles, d i der Kennzeichnung als „damalig“ und „jetzig“, nur den keinen Widerspruch enthaltenden Teil, d i Devadatta, mittelbar ausdrückt, gerade so drückt der Satz „Das bist du“ oder dessen Bedeutung, weil ein Teil der unmittelbar ausgedrückten Bedeutung die als Identität des als des nicht vor Augen stehenden und des als des vor Augen stehenden usw näher bestimmten Geistes gekennzeichnet wird, einen Widerspruch enthält, mit Aufgabe dieses einen Widerspruch enthaltenden Teiles, d i der Kennzeichnung als „nicht vor Augen stehend“ und „vor Augen stehend usw“ nur den keinen Widerspruch enthaltenden unteilbaren Geist mittelbar aus

187 अथाहं ब्रह्मास्मीत्यनुभववाक्यार्थो वर्ण्यते। Jetzt wird die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung der Empfindung „Ich bin das Brahman“ (s. 158) dargelegt (werden)

188 एवमाचार्येणाध्यारोपापवादपुरःसरं तत्त्वंपदार्थौ शोधयित्वा वाक्येनाखण्डार्थेऽवबोधितेऽधिकारिणोऽहं नित्यशुद्धबुद्धमुक्तसत्यस्वभावपरमानन्दानन्ताद्वयं ब्रह्मास्मीत्यखण्डाकाराकारिता चित्तवृत्तिरुदेति। Sobald der Lehrer, nachdem er mittels der falschen Übertragung und der Absprechung auf diese Weise die Bedeutungen der Worte „das“ und „du“ erläutert hatte, durch den (großen) Satz die Bedeutung des Unteilbaren zur Erkenntnis gebracht hat geht der geeigneten Person die in die Form des Unteilbaren gekleidete Denkfunktion auf, daß er das höchste Wonne seiende, unendliche, zweitlose Brahman sei, das seinem Wesen nach ewig, rein, erkennend, erlöst und wirklich existierend ist Vgl. 159

189 सा तु चित्प्रतिबिम्बसहिता सती प्रत्यगभिन्नमज्ञातं परं ब्रह्म विषयीकृत्य तद्गताज्ञानमेव बाधते। Diese (Denkfunktion) aber macht, wenn sie mit dem Spiegelbilde des absoluten Geistes verbunden ist, das von der inneren Seele nicht verschiedene, unerkannte, höchste Brahman zu ihrem Objekt und beseitigt das darauf bezügliche Nichtwissen

190 तदा पटकारणतन्तुदाहे पटदाहवदखिलकार्यकारणेऽज्ञाने वाधिते सति तत्कार्यस्याखिलस्य वाधितत्वात्तदन्तर्भूताखण्डाकाराकारिता चित्तवृत्तिरपि वाधिता भवति । Alsdann wird, wenn das Nichtwissen, die Ursache aller Wirkungen, beseitigt ist — gleichwie ein Stuck Zeug verbrennt, wenn die Fäden, die Ursache des Zeuges, verbrennen — infolge davon, daß alle seine Wirkungen beseitigt sind, auch die unter diesen befindliche, in die Form des Unteilbaren gekleidete Denkfunktion beseitigt.

191 तत्र प्रतिविम्बितं चैतन्यमपि यथा दीपप्रभादित्यप्रभावभासनासमर्था सती तयाभिभूता भवति तथा स्वयंप्रकाशमानप्रत्यगभिन्नपरब्रह्मावभासनानर्हतया तेनाभिभूतं सत्स्वोपाधिभूताखण्डवृत्तेर्वाधितत्वाद्दर्पणाभावे मुखप्रतिविम्बस्य मुखमात्रत्ववत्प्रत्यगभिन्नपरब्रह्ममात्रं भवति । Auch der in dieser (Denkfunktion) wiedergespiegelte Geist wird, indem er — gleichwie das Licht einer Lampe, weil es das Licht der Sonne nicht zu erleuchten vermag, von diesem überwältigt wird — vom selbstleuchtenden, von der inneren Seele nicht verschiedenen, höchsten Brahman darum überwältigt wird, weil er keine Ansprüche hat, dieses zu erleuchten, infolge davon, daß die Funktion als ein Teil von dem sie Bedingenden (dem Nichtwissen) beseitigt wird, *schlechthin zum von der inneren Seele nicht* verschiedenen Brahman, geradeso wie, wenn kein Spiegel da ist, das Spiegelbild des Gesichts schlechthin zum Gesicht wird

192 एवं च सति मनसैवानुद्रष्टव्यं यन्मनसा न मनुत इत्यनयोः श्रुत्योरविरोधो वृत्तिव्याप्यत्वाङ्गीकारेण फलव्याप्यत्वप्रतिषेधप्रतिपादनात् । Und bei so bewandten Verhältnissen besteht zwischen den zwei Aussprüchen der heiligen Schrift „Mit dem Manas ist es zu erschauen" (Śat. Br 14, 7, 2, 22 = Bṛh Ār Up 4, 4, 19) und „Was er mit dem Manas nicht wahrnimmt" (Kenop 1, 5) kein Widerspruch und zwar deshalb nicht, weil mit dem Zugeständnis, daß es im Begriff „Funktion" enthalten sei, erklärt wird, daß es nicht im Begriff „Ergebnis" enthalten sei

193 उक्तं च ।

फलव्याप्यत्वमेवास्य शास्त्रकृद्भिर्निराकृतम् ।
ब्रह्मण्यज्ञाननाशाय वृत्तिव्याप्तिरपेक्षिता ॥ इति ।
स्वयंप्रकाशमानत्वान्नाभास उपयुज्यते । इति च ।

Auch ist gesagt worden „Die Verfasser der Lehrbücher leugnen, daß es im Begriff ‚Ergebnis' enthalten sei, fordern vielmehr, damit das

Nichtwissen in Bezug auf das Brahman schwinde, daß der Begriff ‚Funktion' dasselbe enthalte" und auch „Der Schein ist nicht von Nöten, da es selbst leuchtet" (Pañcadaśī 7, 90 92)

194 जडपदार्थाकाराकारितचित्तवृत्तेर्विशेषो ऽस्ति । Anders verhält es sich mit einer in die Form eines starren (unbeseelten) Dinges gekleideten Denkfunktion

195 तथा हि । अयं घट इति घटाकाराकारितचित्तवृत्तिरज्ञातं घट विषयीकृत्य तद्गताज्ञाननिरसनपुरःसरं स्वगतचिदाभासेन जडमपि घटं भासयति यथा प्रदीपप्रभामण्डलमन्धकारगतं घटादिकं विषयीकृत्य तद्गतान्धकारनिरसनपुरःसरं स्वप्रभया तदपि भासयतीति । Damit verhält es sich nämlich folgendermaßen Die in die Form eines Topfes gekleidete Denkfunktion „Dies ist ein Topf" macht den unbekannten Topf *zum Objekt und erleuchtet, indem sie das darauf bezügliche Nichtwissen* zuvor zerstreut, mit dem in ihr selbst enthaltenen Lichte des Geistes auch den starren (unbeseelten) Topf, geradeso wie der Lichtkranz einer Lampe einen im Dunkeln befindlichen Topf usw zum Objekt macht und diesen auch mit seinem Lichte erleuchtet, indem er das um ihn befindliche Dunkel zuvor zerstreut

196 एवं स्वस्वरूपचैतन्यसाक्षात्कारपर्यन्तं श्रवणमनननिदिध्यासनसमाध्यनुष्ठानस्यापेक्षितत्वात्ते ऽपि प्रदर्श्यन्ते । Da bis zu der Zeit, *in der man* auf diese Weise den Geist in seiner wahren Form sich vergegenwärtigt, die Ausubung des Lernens (s 197), der Reflexion (s 206), der anhalten den Meditation (s 207) und der Versenkung (s 208) erforderlich ist, so werden auch diese vorgefuhrt

197 श्रवणं नाम षड्विधलिङ्गैरशेषवेदान्तानामद्वितीये वस्तुनि तात्पर्यावधारणम् । Unter Lernen versteht man das Vernehmen, daß alle Vedānta-Schriften mittels der sechs Merkmale es auf das zweitlose Reale abgesehen haben

198 लिङ्गानि तूपक्रमोपसंहाराभ्यासापूर्वताफलार्थवादोपपत्त्याख्यानि । Die Merkmale aber heißen Beginn (s 200), Zusammenfassung am Schluß (s 200), Wiederholung (s 201), Neuheit (s 202), Ergebnis (s 203), Erklarung des Zweckes (s 204) und Beweis (s 205)

199 तदुक्तम् ।

उपक्रमोपसंहारावभ्यासो ऽपूर्वता फलम् ।
अर्थवादोपपत्ती च लिङ्गं तात्पर्यनिर्णये ॥ इति ।

Dieses besagen folgende Worte „Beginn und Zusammenfassung am Schluß, Wiederholung, Neuheit, Ergebnis Erklärung des Zweckes und Beweis sind die Merkmale bei der Bestimmung des Absehens (s 197)“ (aus der Bṛhatsaṃhitā zitiert im Sarvadarśanasaṃgraha, ed Bibl Ind, p 73)

200 तत्र प्रकरणप्रतिपाद्यस्यार्थस्य तदाद्यन्तयोरुपादानमुपक्रमोपसंहारौ । यथा छान्दोग्ये षष्ठे प्रपाठके प्रकरणप्रतिपाद्यस्याद्वितीयवस्तुन एकमेवाद्वितीयमित्यादावैतदात्म्यमिदं सर्वमित्यन्ते च प्रतिपादनम् । Unter diesen (sechs Merkmalen) sind „Beginn“ und „Zusammenfassung am Schluß“ das Erwähnen des in einem Kapitel vorzuführenden Gegenstandes am Anfange und am Ende dieses (Kapitels) wie z B im sechsten Abschnitt des Chandogya das Vorführen des im Kapitel vorzuführenden zweitlosen Realen am Anfange mit den Worten „Eines nur, ein zweitloses“ (Chand Up 6, 2 1) und am Schluß mit den Worten „Ein Bestehen aus jenem ist dieses alles“ (6 16, 3)

201 प्रकरणप्रतिपाद्यस्य वस्तुनस्तन्मध्ये पौनःपुन्येन प्रतिपादनमभ्यासः । यथा तत्रैवाद्वितीयवस्तुनो मध्ये तत्त्वमसीति नवकृत्वः प्रतिपादनम् । Das Vorführen des in einem Kapitel vorzuführenden Gegenstandes zu wiederholten Malen inmitten dieses (Kapitels) heißt Wiederholung, wie z B ebendaselbst in der Mitte das neunmalige Vorführen des zweitlosen Realen mit den Worten „Das bist du“ (6, 8, 7 9 3 10, 3 11, 3 12, 3 13, 3 14, 3 15, 3 16, 3)

202 प्रकरणप्रतिपाद्यस्य वस्तुनः प्रमाणान्तराविषयीकरणमपूर्वत्वम् । यथा तत्रैवाद्वितीयवस्तुनो मानान्तराविषयीकरणम् । Neuheit bedeutet, daß man den in einem Kapitel vorzuführenden Gegenstand nicht durch ein anderes Beweismittel zum Objekt macht, wie ebendaselbst das zweitlose Reale nicht zum Objekt eines andern Beweismittels gemacht wird

203 फलं तु प्रकरणप्रतिपाद्यात्मज्ञानस्य तदनुष्ठानस्य वा तत्र तत्र श्रूयमाणं प्रयोजनम् । यथा तत्रैव आचार्यवान्पुरुषो वेद तस्य तावदेव चिरं यावन्न विमोक्ष्ये ऽथ संपत्स्य इत्यद्वितीयवस्तुज्ञानस्य तत्प्राप्तिः प्रयोजनं श्रूयते । Unter Ergebnis versteht man den hier und dort zu Ohren kommenden Endzweck des Erkennens der in einem Kapitel vorzuführenden Allseele oder des Nachstrebens darnach, wie z. B ebendaselbst als der Endzweck des Erkennens des zweitlosen Realen das Teilhaftigwerden desselben vernommen wird indem es heißt „Ein Mann der einen Lehrer

hat, lernt von ihm solange, bis er sich sagen kann ich werde erlöst werden und darauf dessen teilhaftig werden" (6, 14, 2)

204 प्रकरणप्रतिपाद्यस्य तत्र तत्र प्रशंसनमर्थवादः । यथा तत्रैव उत तमादेशमप्राक्षीर्येनाश्रुतं श्रुतं भवत्यमतं मतमविज्ञातं विज्ञातमित्यद्वितीयवस्तुप्रशंसनम् । *Erklärung des Zwecks heißt die hier und da erfolgende* Anpreisung des in einem Kapitel Vorzuführenden, wie z B ebendaselbst die Anpreisung des zweitlosen Realen mit den Worten „Hast du denn auch nach einer Unterweisung gefragt, durch die Ungehörtes gehört, Unverstandenes verstanden, Unerkanntes erkannt wird?" (6, 1, 3)

205 प्रकरणप्रतिपाद्यार्थसाधने तत्र तत्र श्रूयमाणा युक्तिरुपपत्तिः । यथा तत्र यथा सोम्यैकेन मृत्पिण्डेन सर्वं मृन्मयं विज्ञातं स्याद्वाचारम्भणं विकारो नामधेयं मृत्तिकेत्येव सत्यमित्यादावद्वितीयवस्तुसाधने विकारस्य वाचारम्भणमात्रे युक्तिः श्रूयते । Ein hier und da vernommenes Argument, wenn es gilt einen in einem Kapitel vorzuführenden Gegenstand zu beweisen, heißt Beweis, wie z B ebendaselbst, wo es gilt das zweitlose Reale zu beweisen, dafur, daß eine Umwandlung nichts weiter als ein Notbehelf der Rede sei, zunächst folgendes Argument vernommen wird „Wie, mein Lieber, durch einen Lehmklumpen alles aus Lehm Bestehende erkannt wird, so ist eine Umwandlung ein Notbehelf der Rede, ein (bloßer) Name Lehm nur ist es in Wahrheit" (6 1, 4)

206 मननं तु श्रुतस्याद्वितीयवस्तुनो वेदान्तानुगुणयुक्तिभिरनवरतमनुचिन्तनम् । Unter Reflexion (s 196) aber versteht man das unablassige Nachdenken uber das vernommene zweitlose Reale mit Benutzung der dem Vedanta entsprechenden Argumente

207 विजातीयदेहादिप्रत्ययरहिताद्वितीयवस्तुनि तदाकाराकारिताया बुद्धेः सजातीयप्रवाहो निदिध्यासनम् । Anhaltende Meditation (s 196) ist die gleichartige ununterbrochene Richtung der in die Form des zweitlosen Realen gekleideten Buddhi auf dieses von dem Begriff des ungleichartigen Korpers usw befreite Reale

208 समाधिर्द्विविधः सविकल्पको निर्विकल्पकश्चेति । Die Versenkung (s 196) ist zweifach differenziert und nichtdifferenziert.

209 तत्र सविकल्पको नाम ज्ञातृज्ञानादिविकल्पलयानपेक्षयाद्वितीयवस्तुनि तदाकाराकारितायाश्चित्तवृत्तेरवस्थानम् । तदा मृन्मयगजादिभाने ऽपि मृद्भानवद्द्वैतभाने ऽप्यद्वैतं वस्तु भासते । Von diesen (beiden) heißt differenzierte (Versenkung) das Verweilen der in die Form des

zweitlosen Realen gekleideten Denkfunktion auf diesem Realen ohne Rücksicht auf das Verschwinden der Verschiedenheit von Erkenner, Erkenntnis usw Alsdann erscheint trotz des Scheines der Zweiheit das Reale als zweitlos, geradeso wie trotz des Scheines eines irdenen Elefanten usw Lehm erscheint (s 205)

210 तदुक्तमभियुक्तैः ।

दृशिस्वरूपं गगनोपमं परं सकृद्विभातं त्वजमेकमक्षरम् ।
अलेपकं सर्वगतं यदद्वयं तदेव चाहं सततं विमुक्त ओम् ॥
दृशिस्तु शुद्धोऽहमविक्रियात्मको न मेऽस्ति बन्धो न च मे विमोक्ष ।

इत्यादि । Dies haben Sachverständige auf folgende Weise ausgedrückt „Was seinem Wesen nach Erkennen und dem Luftraum ähnlich ist, das Höchste, auf einmal Erschienene, Ungeborene, Einige, Unvergängliche, Unbefleckte, Allgegenwärtige und Zweitlose, das eben bin auch ich, wenn ich für immer befreit bin Om! Ich bin das Erkennen, (ich bin) rein und keinen Veränderungen unterworfen, für mich gibt es weder eine Gebundenheit, noch eine Erlösung usw" (Śaṃkara's Upadeśasāhasrī 10, 1 und Muktikopaniṣad gegen das Ende)

211 निर्विकल्पकस्तु ज्ञातृज्ञानादिविकल्पलयापेक्षयाद्वितीयवस्तुनि तदाकाराकारितायाश्चित्तवृत्तेरतितरामेकीभावेनावस्थानम् । तदा जलाकाराकारितलवणानवभासेन जलमात्रावभासवदद्वितीयवस्त्वाकाराकारितचित्तवृत्त्यनवभासेनाद्वितीयवस्तुमात्रमवभासते । Nichtdifferenzierte (Versenkung) *ist das Verweilen in absolutem Einssein der in die Form des zweitlosen* Realen gekleideten Denkfunktion auf diesem Realen mit Rücksicht auf das Verschwinden der Verschiedenheit von Erkenner, Erkenntnis usw Alsdann erscheint nur das zweitlose Reale infolge davon, daß die in die Form des zweitlosen Realen gekleidete Denkfunktion nicht erscheint, geradeso wie infolge davon, daß das in die Form von Wasser gekleidete Salz nicht erscheint, nur Wasser erscheint.

212 ततश्चास्य सुषुप्तेश्चाभेदशङ्का न भवति । उभयत्र वृत्त्यभाने समानेऽपि तत्सद्भावासद्भावमात्रेणानयोर्भेदोपपत्तेः । Auch darf man nicht annehmen, daß infolgedessen kein Unterschied zwischen dieser (Versenkung) und dem tiefen Schlafe bestehe, da trotzdem, daß das Nichterscheinen der Funktion beiden gemein ist, der Unterschied zwischen beiden einfach sich daraus ergibt, daß sie einmal dann vorhanden ist, das andere Mal aber nicht.

213 अस्याङ्गानि यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानसमा-

धयः । Die Hilfsmittel dieser (Versenkung) sind die großen Pflichten (s 214) die kleinen Pflichten (s 215) die Sitzart (s 216) das Anhalten des Atems (s 217) die Abwendung der Sinne von den Sinnesobjekten (s 218) die Sammlung (s 219) die Meditation (s 220) und die Versenkung (s 221)

214 तत्राहिंसासत्यास्तेयब्रह्मचर्यापरिग्रहा यमाः । Unter diesen sind die großen Pflichten kein lebendes Wesen zu töten Wahrhaftigkeit Nichtstehlen Enthaltsamkeit und Besitzlosigkeit (Yogasutra 2 30)

215 शौचसंतोषतपःस्वाध्यायेश्वरप्रणिधानानि नियमाः । Die kleinen Pflichten sind Reinheit Zufriedenheit Kasteiungen Studium und Ergebung in den Willen des Herrn (Gottes Yogasutra 2 32)

216 करचरणादिसंस्थानविशेषलक्षणानि पद्मकस्वस्तिकादीन्यासनानि । Sitzarten wie Padmaka Svastika usw werden als verschiedene Stellungen der Hände Füße usw definiert

217 रेचकपूरककुम्भकलक्षणाः प्राणनिग्रहोपायाः प्राणायामाः । Unter Anhalten des Atems versteht man die unter den Namen Recaka Puraka und Kumbhaka bekannten Mittel zur Unterdrückung des Atems

218 इन्द्रियाणां स्वस्वविषयेभ्यः प्रत्याहरणं प्रत्याहारः । Abwendung der Sinne von den Sinnesobjekten ist das Zurückziehen der Sinne von den ihnen je entsprechenden Objekten

219 अद्वितीयवस्तुन्यन्तरिन्द्रियधारणं धारणा । Sammlung ist das Gerichtethalten des inneren Sinnes auf das zweitlose Reale

220 तत्राद्वितीयवस्तुनि विच्छिद्य विच्छिद्यान्तरिन्द्रियवृत्तिप्रवाहो ध्यानम् । Meditation ist der von Unterbrechungen begleitete auf das zweitlose Reale gerichtete Lauf der Tätigkeit des inneren Sinnes.

221 समाधिस्तूक्तः सविकल्पक एव । Unter Versenkung ist aber die differenzierte (s 208 f) gemeint.

222 अस्याङ्गिनो निर्विकल्पकस्य लयविक्षेपकषायरसास्वादलक्षणाश्चत्वारो विघ्नाः संभवन्ति । Bei jener nicht differenzierten (s 208 211) von Hilfsmitteln (s 213) begleiteten (Versenkung) können vier Hindernisse eintreten nämlich geistige Trägheit (s 223) Zerstreutheit (s *224*) Leidenschaft (s 225) und Lustempfindung (s 226)

223 लयस्तावदखण्डवस्त्वनवलम्बनेन चित्तवृत्तेर्निद्रा । Geistige Trägheit (s 222) zunächst ist das Schlafen der Denkfunktion infolge des Fahrenlassens des *unteilbaren Realen*

224 अखण्डवस्त्वनवलम्बनेन चित्तवृत्तेरन्यावलम्बनं विक्षेपः । Zerstreutheit (s 222) ist das infolge des Fahrenlassens des unteilbaren Realen erfolgende Sichanheften der Denkfunktion an etwas Anderes

225 लयविक्षेपाभावेऽपि चित्तवृत्ते रागादिवासनया स्तब्धीभावादखण्डवस्त्वनवलम्बनं कषायः । Leidenschaft (s 222) heißt das Fahrenlassen des unteilbaren Realen auch beim Nichteintreten der geistigen Tragheit und Zerstreutheit und zwar infolge einer durch den Eindruck von Lust usw erfolgten Lahmung der Denkfunktion

226 अखण्डवस्त्वनवलम्बनेऽपि चित्तवृत्तेः सविकल्पानन्दास्वादनं रसास्वादः समाध्यारम्भसमये सविकल्पानन्दास्वादनं वा । Wenn die Denkfunktion trotz des Fahrenlassens des unteilbaren Realen oder im Augenblick des Eintretens der Versenkung eine differenzierte Wonne empfindet so heißt dieses Lustempfindung (s 222)

227 अनेन विघ्नचतुष्टयेन रहितं चित्तं निवातदीपवदचलं सदखण्डचैतन्यमात्रमवतिष्ठते यदा तदा निर्विकल्पकसमाधिरित्युच्यते । Wenn das Denkorgan, frei von diesen vier Hindernissen, sich lediglich als unteilbarer Geist verhält, indem es unbeweglich ist wie ein Licht an einem windstillen Orte, dann nennt man dieses nichtdifferenzierte Versenkung (s 222)

228 तदुक्तम् ।

लये संबोधयेच्चित्तं विक्षिप्तं शमयेत्पुनः ।
सकषायं विजानीयाच्छमप्राप्तं न चालयेत् ॥
नास्वादयेद्रसं तत्र निःसङ्गः प्रज्ञया भवेत् । इत्यादि ।
यथा दीपो निवातस्थो नेङ्गते सोपमा स्मृता । इत्यादि च ।

Dies besagen folgende Worte „Bei geistiger Trägheit erwecke man das Denkorgan, ist es zerstreut, so beruhige man es, steht es in der Gewalt der Leidenschaft, so erkenne man dieses, ist es zur Ruhe gelangt so versetze man es nicht in Bewegung Man empfinde keine Lust, verhalte sich vielmehr mit Hilfe der Einsicht gleichgültig dagegen usw“ (Gauḍapāda s Māṇḍukya Kārikā 3 44 45) Und ferner „Wie ein an einem windstillen Orte stehendes Licht nicht flackert — dies wird als Gleichnis angefuhrt usw“ (Bhagavadg 6, 19)

229 अथ जीवन्मुक्तलक्षणमुच्यते । Jetzt wird die Definition des bei Lebzeiten Erlösten gegeben

230 जीवन्मुक्तो नाम स्वस्वरूपाखण्डब्रह्मज्ञानेन तदज्ञानबाधनद्वारा

स्वस्वरूपाखण्डब्रह्मणि साक्षात्कृते सत्यज्ञानतत्कार्यसंचितकर्मसंशयविपर्ययादीनामपि बाधितत्वादखिलबन्धरहितो ब्रह्मनिष्ठः । Ist durch die Erkenntnis des unteilbaren Brahman in seinem wahren Wesen und infolge der Beseitigung des darauf bezüglichen Nichtwissens das unteilbare Brahman in seinem wahren Wesen unmittelbar erschaut, dann heißt, weil alsdann auch die durch das Nichtwissen und seine Wirkungen angehäuften Werke, Zweifel, verkehrten Ansichten usw beseitigt worden sind, der von allen Banden Befreite, ganz dem Brahman Hingegebene ein bei Lebzeiten Erlöster

231 भिद्यते हृदयग्रन्थिश्छिद्यन्ते सर्वसंशयाः ।
क्षीयन्ते चास्य कर्माणि तस्मिन्दृष्टे परावरे ॥

इत्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Hat jemand dieses Höchste und Tiefste erschaut, so springt der Knoten seines Herzens, alle seine Zweifel werden gelöst und seine Werke werden zunichte" (Muṇḍ Up 2, 2, 8)

232 अयं तु व्युत्थानसमये मांसशोणितमूत्रपुरीषादिभाजनेन शरीरेणान्ध्यमान्द्यापटुत्वादिभाजनेनेन्द्रियग्रामेणाशनायापिपासाशोकमोहादिभाजनेनान्तःकरणेन च तत्तत्पूर्ववासनया क्रियमाणानि कर्माणि भुज्यमानानि ज्ञानाविरुद्धान्यारब्धफलानि च पश्यन्नपि बाधितत्वात्परमार्थतो न पश्यति । यथा इन्द्रजालमिदमिति ज्ञानवांस्तदिन्द्रजालं पश्यन्नपि परमार्थमिदमिति न पश्यति । Wenn ein Solcher im Augenblick des Erwachens auch sieht, wie mit seinem Leibe, einem Behälter für Fleisch, Blut, Urin, Kot usw, mit der Gesamtheit seiner Sinne, einem Behälter für Blindheit, Trägheit, Unfähigkeit usw, und mit seinem innern Organe, einem Behälter für Hunger, Durst, Kummer, Irrtum usw., infolge dieses oder jenes früheren Eindrucks Handlungen vollbracht werden und der mit seiner Erkenntnis nicht im Widerspruch stehende Lohn für Unternommenes empfangen wird, so sieht er doch diese in Wirklichkeit nicht, weil sie beseitigt sind, gerade so wie jemand, der da weiß daß etwas ein Blendwerk ist, wenn er auch dieses Blendwerk sieht, darin nicht etwas Wirkliches sieht

233 सचक्षुरचक्षुरिव सकर्णोऽकर्ण इव इत्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Mit Augen, als wenn er keine Augen hätte, mit Ohren als wenn er keine Ohren hätte"

234 उक्तं च ।

सुषुप्तवज्जाग्रति यो न पश्यति द्वयं च पश्यन्नपि चाद्वयत्वतः ।
तथापि कुर्वन्नपि निष्क्रियश्च यः स आत्मविन्नान्य इतीह निश्चयः ॥ इति ।

Auch ist gesagt worden „Hier gilt als ausgemacht, daß kein Anderer die Seele kenne als derjenige, welcher im wachen Zustande wie im tiefen Schlafe, auch wenn er Zweifaches sieht, es dennoch nicht sieht, weil es kein Zweifaches ist, sowie auch derjenige, welcher, auch wenn er handelt, dennoch nicht handelt“ (Samkara's Upadeśasahasrī 10, 13)

235 अस्य ज्ञानात्पूर्वं विद्यमानानामेवाहारविहारादीनामनुवृत्तिवच्छुभवासनानामेवानुवृत्तिर्भवति शुभाशुभयोरौदासीन्यं वा । Wie bei ihm (dem bei Lebzeiten Erlösten) das vor Eintritt der Erkenntnis schon vorhandene Essen, Lustwandeln usw fortdauert, so dauern auch die Eindrücke des Angenehmen fort oder es tritt eine Gleichgiltigkeit gegen Angenehmes und Unangenehmes ein

236 तदुक्तम् ।

बुद्धाद्वैतसतत्त्वस्य यथेष्टाचरणं यदि ।
शुनां तत्त्वदृशां चैव को भेदोऽशुचिभक्षणे ॥ इति ।
ब्रह्मवित्त्वं तथा मुक्त्वा स आत्मज्ञो न चेतरः । इति ।

Dies besagen folgende Worte „Wenn derjenige, der das wahre Wesen der Einheit erkannt hat, nach freiem Belieben verfährt, welcher Unterschied besteht alsdann zwischen Hunden und denen, die die Wahrheit erkannten, wenn sie Unreines essen?“ (Sureśvaracarya's Naiskarmyasiddhi 4, 62) und „Wer seine Auffassung des Brahman so aufgibt, (daß auch keine Spur von Ichwahn zurückbleibt), der und kein Anderer ist ein Kenner der Seele“ (Upadeśasāhasrī 12, 13)

237 तदानीममानित्वादीनि ज्ञानसाधनान्यद्वेष्टृत्वादयः सद्गुणाश्चालंकारवदनुवर्तन्ते । Alsdann dauern die Erfordernisse der Erkenntnis wie Demut usw und solche guten Eigenschaften wie Wohlwollen usw als Schmuck noch weiter fort

238 तदुक्तम् ।

उत्पन्नात्मावबोधस्य ह्यद्वेष्टृत्वादयो गुणाः ।
अयत्नतो भवन्त्यस्य न तु साधनरूपिणः ॥ इति ।

Dies besagen folgende Worte „Demjenigen, dem die Erkenntnis von der Seele aufgegangen ist, werden Vorzuge wie Wohlwollen usw, aber nicht in der Form von Erfordernissen, ohne Muhe zuteil“ (Naiskarmyasiddhi 4, 69)

239 किं बहुना । अयं देहयात्रामात्रार्थमिच्छानिच्छापरेच्छाप्रापितानि सुखदुःखलक्षणान्यारब्धफलान्यनुभवन्नन्तःकरणाभासादीनामवभासक

सस्तदवसाने प्रत्यगानन्दपरब्रह्मणि प्राणे लीने सत्यज्ञानतत्कार्यसंस्काराणामपि विनाशात्परमकैवल्यमानन्दैकरसमखिलभेदप्रतिभासरहितमखण्डं ब्रह्मावतिष्ठते । Wozu die vielen Worte? Indem dieser (bei Lebzeiten Erlöste), wenn er zur bloßen Erhaltung des Leibes den Lohn für Unternommenes, den ihm Verlangen, Abneigung oder eines Andern Verlangen zuführen und der als Freude oder Leid gekennzeichnet ist, genießt, den Schein des inneren Organs usw erhellt, wird er mit dem Verschwinden dieses, sobald sein Leben in das aus innerer Wonne bestehende, höchste Brahman aufgegangen ist, dadurch, daß alsdann auch die Nachwirkungen des Nichtwissens und seiner Wirkungen verschwinden, zur absoluten Einheit, zum unteilbaren Brahman, das an bloßer Wonne Lust empfindet und frei von jedem Scheinunterschiede ist

240 न तस्य प्राणा उत्क्रामन्त्यत्रैव समवलीयन्ते विमुक्तश्च विमुच्यत इत्येवमादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie „Seine Lebensgeister fahren nicht hinaus“ (Bṛh Ār Up 4, 4, 6), „sie lösen sich in eben dieses auf“ (Bṛh Ār Up 3, 2, 11), „und der Erlöste wird erlöst“ (Kaṭhop 5, 1)

XXIV. Ratnāvalī.

पादाग्रस्थितया मुहुः स्तनभरेणानीतया नम्रतां
शम्भोः सस्पृहलोचनत्रयपथं यान्त्या तदाराधने ।
ह्रीमत्या शिरसीहितः सपुलकस्वेदोद्गमोत्कम्पया
विश्लिष्यन्कुसुमाञ्जलिर्गिरिजया क्षिप्तोऽन्तरे पातु वः ॥ १ ॥

अपि च ।

औत्सुक्येन कृतत्वरा सहभुवा व्यावर्तमाना ह्रिया
तैस्तैर्बन्धुवधूजनस्य वचनैर्नीताभिमुख्यं पुनः ।
दृष्ट्वाग्रे वरमात्तसाध्वसरसा गौरी नवे संगमे
संरोहत्पुलका हरेण हसता श्लिष्टा शिवायास्तु वः ॥ २ ॥

अपि च ।

क्रोधेद्धैर्दृष्टिपातैस्त्रिभिरुपशमिता वह्नयोऽमी त्रयोऽपि
त्रासार्ता ऋत्विजोऽधश्चपलगणहृतोष्णीषपट्टाः पतन्ति ।

दृचः स्त्रीत्वस्य पत्नी विलपति कृपण विद्रुत चापि देवैः
शंसन्नित्यात्तहासो मखमथनविधौ पातु देव्यै शिवो वः ॥ ३ ॥

अपि च ।

जितमुडुपतिना नमः सुरेभ्यो द्विजवृषभा निरुपद्रवा भवन्तु ।
भवतु च पृथिवी समृद्धसस्या प्रतपतु चन्द्रवपुर्नरेन्द्रचन्द्रः ॥ ४ ॥

नान्द्यन्ते सूत्रधारः । अलमतिविस्तरेण । अद्याहं वसन्तोत्सवे सबहुमानमाहूय नानादिग्देशादागतेन राज्ञः श्रीहर्षदेवस्य पादपद्मोपजीविना राजसमूहेनोक्तो यथा । अस्मत्स्वामिना श्रीहर्षदेवेनापूर्ववस्तुरचनालंकृता रत्नावली नाम नाटिका कृतेत्यस्माभिः श्रोत्रपरंपरया श्रुता न तु प्रयोगतो दृष्टा । तत्तस्यैव राज्ञः सकलजनहृदयाह्लादिनो बहुमानादस्मासु चानुग्रहबुद्ध्या यथावत्प्रयोगेण त्वया नाटयितव्येति । तद्यावदिदानीं नेपथ्यरचनां कृत्वा यथाभिलषितं संपादयामि । परिक्रम्यावलोक्य च । अये । आवर्जितानि सकलसामाजिकानां मनांसीति मे निश्चयः । कुतः ।

श्रीहर्षो निपुणः कविः परिषदप्येषा गुणग्राहिणी
लोके हारि च वत्सराजचरितं नाट्ये च दक्षा वयम् ।
वस्त्वेकैकमपीह वाञ्छितफलप्राप्तेः पदं किं पुन-
र्मद्भाग्योपचयादयं समुदितः सर्वो गुणानां गणः ॥ ५ ॥

तद्यावदहं गृहं गत्वा गृहिणीमाहूय संगीतकमनुतिष्ठामि । परिक्रम्य नेपथ्याभिमुखमवलोक्य च । इदमस्मदीयं गृहम् । यावत्प्रविशामि । उच्चै. । आर्ये । इतस्तावत् ।

प्रविश्य नटी । अज्जउत्त । इअम्हि । आणवेदु अज्जो । को णिओओ अणुचिट्ठीअदुत्ति ।

सूत्रधारः । आर्ये । रत्नावलीदर्शनोत्सुकोऽयं राजलोकः । तद्गृह्यतां नेपथ्यम् ।

नटी । सोद्वेगम् । अज्ज । णिच्चिन्तो दाणिं सि तुमं । ता कीस ण णच्चसि । मम उण मन्दभाइणीए एक्का जेव्व दुहिदा । सा वि तए कहिं पि देसन्तरे दिण्णा । दूरट्ठिदेण जामादुणा से पाणिग्गहणं कधं भविस्सदित्ति इमाए चिन्ताए अप्पा वि ण मे पडिभादि । किं उण णच्चिदव्वं ।

सूत्रधारः । आर्ये । दूरस्थितेनेत्यलमुद्वेगेन । पश्य ।

द्वीपादन्यस्मादपि मध्यादपि जलनिधेर्दिशो ऽप्यन्तात् ।
आनीय झटिति घटयति विधिरभिमतमभिमुखीभूत. ॥ ६ ॥

नेपथ्ये । साधु भरतपुत्र साधु । एवमेतत् । क संदेह । द्वीपादन्यस्मादिति पुन पठति ।

सूत्रधार । आकर्ण्य नेपथ्याभिमुखमवलोक्य च । आर्ये । किमत पर विलम्बसे । नन्वय मम कनीयान्भ्राता गृहीतयौगन्धरायणभूमिक प्राप्त एव । तदेहि । नेपथ्यग्रहणाय सज्जीभवाव । इति निष्क्रान्तौ ।

इति प्रस्तावना ।

तत प्रविशति यौगन्धरायण ।

यौगन्धरायण । एवमेतत् । क संदेह । द्वीपादन्यस्मादिति पुन पठित्वा । अन्यथा क्व सिद्धादेशप्रत्ययप्रार्थिताया सिंहलेश्वरदुहितु समुद्रे प्रवहणभङ्गनिमग्नाया फलकासादन क्व च कौशाम्बीयेन वणिजा सिंहलेभ्य प्रत्यागच्छता तदवस्थाया संभावन रत्नमालाचिह्नायाश्चेहानयनम् । सर्वथा स्पृशन्ति न स्वामिनमभ्युदया । विचिन्त्य । मयापि चैना देवीहस्ते सगौरव निक्षिपता युक्तमेवानुष्ठितम् । श्रुत च मया । बाभ्रव्यो ऽपि कञ्चुकी वसुभूतिना सिंहलेश्वरामात्येन सह कथ कथमपि समुद्रादुत्तीर्य कोसलोच्छित्तये गतस्य रुमण्वतो मिलित इति । तदेवं निष्पन्नप्रायमपि प्रयोजन न मे धृतिमावहति । कष्टो ऽयं खलु भृत्यभाव । कुत ।

प्रारम्भे ऽस्मिन्स्वामिनो वृद्धिहेतौ दैवेनेत्थं दत्तहस्तावलम्बे ।
सिद्धेर्भ्रान्तिर्नास्ति सत्यं तथापि स्वेच्छाचारी भीत एवास्मि भर्तु ॥ ७ ॥

नेपथ्ये कलकल ।

यौगन्धरायण । आकर्ण्य । अये । यथायमभिहन्यमानमृदुमृदङ्गानुगत संगीतमधुर पुर पौराणामुच्चरति चर्चरीध्वनिस्तथा तर्कयामि । मदनमहमहीयांस पुरजनप्रमोदमवलोकयितुं प्रासादाभिमुख प्रस्थितो देव इति । ऊर्ध्वमवलोक्य । अये कथम् । अधिरूढ एव देव प्रासादम् । य एष

विश्रान्तविग्रहकथो रतिमाञ्जनस्य चित्ते वसन्प्रियवसन्तक एव साक्षात् ।
पर्युत्सुको निजमहोत्सवदर्शनाय वत्सेश्वर कुसुमचाप इवाभ्युपैति ॥ ८ ॥

तद्यावद्गृह गत्वा कार्यशेष चिन्तयामि । इति निष्क्रान्त ।

इति विष्कम्भक ।

तत प्रविशत्यासनस्थो गृहीतवसन्तोत्सववेषो राजा वसन्तकश्च ।

राजा । सादरम् । सखे वसन्तक ।

विदूषक । आणवेदु भवं ।

राजा । राज्य निर्जितशत्रु योग्यसचिवे न्यस्त समस्तो भर
सम्यक्पालनलालिता प्रशमिताशेषोपसर्गा प्रजा ।
प्रद्योतस्य सुता वसन्तसमयस्त्व चेति नाम्ना धृति
काम काममुपैत्वयं मम पुनर्मन्ये महानुत्सव ॥ ९ ॥

विदूषक । सहर्षम् । भो वअस्स । एव्व णेद् । अहं उण जाणामि । ण भवदो ण कामदेवस्स ममज्जेव्व एक्कस्स बम्हणस्स अअं मअणमहूसवोत्ति जेण पिअवअस्सेण तुमं ति मन्तीअदि । विलोक्य । ता किं दूमिणा । पेक्ख दाव इमस्स मअमत्तकामिणीजणसअगाहगहिदणच्चन्तणाअरजणजणिदकोदूहलस्स समन्तदो सवुत्तमद्दलुद्दामचच्चरीसद्दमुहररच्छामुहसोहिणो पइण्णपडवासपुञ्जपिञ्जरिज्जन्तदहदिसामुहस्स ससिरीअत्तण मअणमहूसवस्स ।

राजा । सहर्षं समन्तादवलोक्य । अहो । परा कोटिमधिरोहति प्रमोद पुर पौराणाम् । तथा हि ।

कीर्णै पिष्टातकौघै कृतदिवसमुखै कुङ्कुमक्षोदगौरै-
र्हेमालङ्कारभाभिर्भरनमितशिखै शेखरै कैङ्किरातै ।
एषा वेषाभिलक्ष्यस्वविभवविजिताशेषवित्तेशकोशा
कौशाम्बी शातकुम्भद्रवखचितजनेवैकपीता विभाति ॥ १० ॥

अपि च । धारायन्त्रविमुक्तसततपय पूरप्लुते सर्वत
सद्य सान्द्रविमर्दकर्दमकृतक्रीडे क्षण प्राङ्गणे ।
उद्दामप्रमदाकपोलनिपतत्सिन्दूररागारुणै
सैन्दूरीक्रियते जनेन चरणन्यासै पुर कुट्टिमम् ॥ ११ ॥

विदूषक । विलोक्य । एदं पि दाव सुविअड्ढजणापूरिदसिङ्गअजलप्पहारमुक्कसिक्कारमणोहरं वारविलासिणीजणविलसिदं अवलोएदु पिअवअस्सो ।

राजा । विलोक्य । वयस्य । सम्यग्दृष्ट त्वया । कुत ।

अस्मिन्प्रकीर्णपटवासकृतान्धकारे
दृष्टो मनाङ्मणिविभूषणरश्मिजाले ।
पातालमुद्यतफणाकृतिशृङ्गको ऽयं
मामद्य सस्मरयतीव भुजगलोक ॥ १२ ॥

विदूषक । विलोक्य । भो वअस्स । पेक्ख पेक्ख । एसा खु मअणिआ मअणसरिसं वसन्ताहिणअं णच्चन्ती चूदलदिआए सह इदोज्जेव्व आअच्छदि ।

तत प्रविशतो मदलीला नाटयन्त्यौ द्विपदीखण्ड गायन्त्यौ चेट्यौ ।

मदनिका गायति ।

कुसुमाउहपिअदूअओ मउलाइअबहुचूअओ ।
सिढिलिअमाणग्गहणओ वाअइ दाहिणपवणओ ॥ १३ ॥
विरहविवड्ढिअसोअओ कङ्खिअपिअअणमेलओ ।
पडिवालणअसमत्थओ तम्मइ जुवईसत्थओ ॥ १४ ॥
इह पढमं महुमासो जणस्स हिअआइ कुणइ मउआइ ।
पच्छा विज्झइ कामो लद्धप्पसरेहि कुसुमबाणेहिं ॥ १५ ॥

राजा । निर्वर्ण्य । अहो मधुरो ऽयमासां निर्भरः क्रीडारसः ।

स्रस्तः स्रग्दामशोभां त्यजति विरचितामाकुलः केशपाशः
क्षीबाया नूपुरौ च द्विगुणतरमिमौ क्रन्दतः पादलग्नौ ।
व्यस्तः कम्पानुबन्धादनवरतमुरो हन्ति हारो ऽयमस्याः
क्रीडन्त्याः पीडयेव स्तनभरविनमन्मध्यभङ्गानपेक्षम् ॥ १६ ॥

विदूषकः । भो वअस्स । अहं पि एदाणं बहुपरिअराणं मज्झे णच्चन्तो मअणमहूसवं माणइस्सं ।

राजा । वयस्य । एवं क्रियताम् ।

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । इत्युत्थाय चेट्योर्मध्ये नृत्यति । भोदि मअणिए । मम वि एदं चच्चरिं सिक्खावेहि ।

मदनिका । अए हदास । ण एसा चच्चरी ।

विदूषकः । भोदि । किं खु एदं ।

मदनिका । हदास । दुवदीखण्डं खु एदं ।

विदूषकः । सहर्षम् । किं एदिणा खण्डेण मोदआ करीअन्ति ।

मदनिका । विहस्य । णहि णहि । पढीअदिक्खु एदं ।

विदूषकः । सविषादम् । जइ पढीअदि ता अल एदिणा । घरं पि-अवअस्सस्सज्जेव्व सआस गमिस्स । इति गन्तुमुद्यतः ।

उभे । हस्ते गृहीत्वा । हदास । कहिं गच्छसि । इधज्जेव्व कीलम्ह । इत्युभे विदूषकं बहुविधमाकर्षतः ।

विदूषकः । हस्तमाक्षिप्य प्रपलाय्य राजानमुपसृत्य । भअस्स । णच्चिदोम्हि ।

राजा । साधु कृतम् ।

चूतलतिका । हला मअणिए । चिरं खु अम्हेहिं कीलिदं । ता एहि । णिवेदेम्ह दाव भट्टिणीए संदेसं महाराअस्स ।

मदनिका । एहि । तुवरम्ह । परिक्रम्योपसृत्य च ।

उभे । जअदु जअदु भट्टा । देवी आणवेदि । इत्यर्धोक्ते लज्जां नाटयन्त्यौ । णहि णहि । विण्णवेदि ।

राजा । सहर्षं विहस्य सादरम् । मदनिके । नन्वाज्ञापयतीत्येव रमणीयं विशेषतो ऽद्य मदनमहोत्सवे । तदुच्यताम् । किमाज्ञापयति देवीति ।

विदूषकः । आ दासीए धीए । किं देवी आणवेदि ।

चेट्यौ । एव्व भट्टिणी विण्णवेदि जधा । अज्ज मए मअरन्दुज्जाणे गदुअ रत्तासोअसठिदस्स भअवदो कुसुमाउहस्स पूआ णिव्वत्तिदव्वा । तत्थ अज्जउत्तेण सण्णिहिदेण होदव्व ति ।

राजा । वयस्य । किं वक्तव्यम् । उत्सवादुत्सवान्तरमापतितम् ।

विदूषकः । ता उट्ठेहि । तहिं जेव्व गच्छम्ह जेण तहि गदस्स मम वि वम्हणस्स सोत्थिवाअणं किं पि भविस्सदि ।

राजा । मदनिके । गम्यतां देव्यै निवेदयितुम् । अयमहमागत एव मकरन्दोद्यानमिति ।

चेट्यौ । जं भट्टा आणवेदि । इति निष्क्रान्ते ।

राजा । वयस्य । एहि । अवतराव ।

इत्युभौ प्रासादावतरणं नाटयतः ।

राजा । वयस्य । आदेशय मकरन्दोद्यानस्य मार्गम् ।

विदूषकः । एदु एदु भवं ।

इति परिक्रामतः ।

विदूषकः । अग्रतो ऽवलोक्य । भो । एदं मअरन्दुज्जाणं । ता एहि । पविसम्ह । इति प्रविशतः ।

विदूषकः । सविस्मयम् । भो महाराअ । पेक्ख पेक्ख । एदं तं मलअमारुदन्दोलिदमउलन्तसहआरमञ्जरीरेणुपडलपडिवद्धपडविदाणं मत्तमङ्अरणिअरमुक्कझङ्कारमिलिदमङ्ररदरकोइलालावसंगीदसुहावहं तुह आगमणदसिदाअरं विअ मअरन्दुज्जाणं लक्खीअदि । ता अवलोएदु पिअवअस्सो ।

राजा । समन्तादवलोक्य । अहो रम्यता मकरन्दोद्यानस्य । इह हि

उद्यद्विद्रुमकान्तिभिः किसलयैस्ताम्रां त्विषं बिभ्रतो
भृङ्गालीविरुतैः कलैरविशदव्याहारलीलाभृतः ।
घूर्णन्तो मलयानिलाहतिचलैः शाखासमूहैर्मुहु-
र्भ्रान्तिं प्राप्य मधुप्रसङ्गमधुना मत्ता इवामी द्रुमाः ॥ १७ ॥

अपि च ।

मूले गण्डूषसेकासव इव बकुलैर्वम्यते पुष्पवृष्ट्या
मध्वाताम्रे तरुण्या मुखशशिनि चिराच्चम्पकान्यद्य भान्ति ।
आकर्ण्याशोकपादाहतिषु च रणतां निर्भरं नूपुराणां
झङ्कारस्यानुगीतैरनुकरणमिवारभ्यते भृङ्गसार्थैः ॥ १८ ॥

हदंसणो मे भविस्ससि । दिट्ठं ज दट्ठव्वं । इति प्रणमति । अच्चरीअं । दिट्ठो वि पुणो पेक्खिदव्वो । ता जाव ण को वि पेक्खदि ताव ज्जेव गमिस्सं । इति निष्क्रामति ।

काञ्चनमाला । अज्जवसन्तअ । एहि । संपदं तुमं सोत्थिवाअणं पडिच्छ ।

विदूषक उपसर्पति ।

वासवदत्ता । विलेपनकुसुमाभरणदानपूर्वकम् । अज्जवसन्तअ । एदं सोत्थिवाअणं । इत्यर्पयति ।

विदूषकः । सहर्षं गृहीत्वा । सोत्थि भोदीए ।

नेपथ्ये वैतालिकः पठति ।

अस्तापास्तसमस्तभासि नभसः पारं प्रयाते रवा-
वास्थानीं समये समं नृपजनः सायन्तने संपतन् ।
संप्रत्येष सरोरुहद्युतिमुषः पादांस्तवासेवितुं
प्रीत्युत्कर्षकृतो दृशामुदयनस्येन्दोरिवोद्वीक्षते ॥ २३ ॥

सागरिका । परिवृत्य राजानमवलोक्य सस्पृहम् । स्वगतम् । कधं सो राआ उदअणो जस्स अहं तादेण दिण्णा । ता परपेसणदूसिदं मे सरीरं एदस्स दंसणेण बहुमदं संवुत्तं ।

राजा । कथम् । उत्सवापहृतचेतोभिः संध्यातिक्रमोऽप्यस्माभिर्नोपलक्षितः । देवि । पश्य ।

उदयतटान्तरितमियं प्राची सूचयति दिङ्निशानाथम् ।
परिपाण्डुना मुखेन प्रियमिव हृदयस्थितं रमणी ॥ २४ ॥

देवि । तदुत्तिष्ठ । अभ्यन्तरं प्रविशाव ।

सर्वं उत्थाय परिक्रामन्ति ।

सागरिका । स्वगतम् । पस्थिदा देवी । भोदु । तुरिदं गमिस्सं । राआणं सम्पुण्णं दिट्ठा णिच्चन्तं ण । हद्धी हद्धी । मन्दभाइणीए मए पेक्खिदुं पि चिरं ण पारिदो एसो जणो । इति निष्क्रान्ता ।

राजा । परिक्रामन् ।

देवि त्वन्मुखपङ्कजेन शशिनः शोभातिरस्कारिणा
पश्याब्जानि विनिर्जितानि सहसा गच्छन्ति विच्छायताम् ।
श्रुत्वा ते परिवारवारवनितागीतानि भृङ्गाङ्गना
लीयन्ते मुकुलान्तरेषु शनकैः संजातलज्जा इव ॥ २५ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

इति प्रथमोऽङ्कः ।

ततः प्रविशति शारिकापञ्जरव्यग्रहस्ता सुसंगता ।

सुसंगता । हद्धी हद्धी । अध कहिं दाणिं मम हत्थे इमं सारिअं णिक्खिविअ गदा मे पिअसही साअरिआ भविस्सदि । अन्यतो दृष्ट्वा । एसा खु णिउणिआ इदोज्जेव्व आअच्छदि ।

ततः प्रविशति निपुणिका ।

निपुणिका । उवलद्धो क्खु मए भट्टिणो वुत्तन्तो । ता जाव गदुअ भट्टिणीए णिवेदेमि । इति परिक्रामति ।

सुसंगता । हला णिउणिए । कहिं दाणिं तुमं विम्हआखित्तहिअआ विअ इधट्ठिदं मं अवधीरिअ इदो अदिक्कमसि ।

निपुणिका । कधं । सुसंगदा । हला सुसंगदे । सुट्ठु तए जाणिदं । एदं खु मम विम्हअस्स कारणं । अज्ज किल भट्टा सिरिपव्वदादो आअदस्स सिरिखण्डदासणामधेअस्स धम्मिअस्स सआसादो अआलकुसुमसंजणणदोहलं सिक्खिअ अत्तणो परिग्गहिदं णोमालिअं कुसुमसमिद्धिसोहिदं करिस्सदित्ति एदं वुत्तन्तं देवीए णिवेदिदुं पेसिदम्हि । तुमं उण कहिं पत्थिदा ।

सुसंगता । पिअसहिं साअरिअं अण्णेसिदुं ।

निपुणिका । दिट्ठा मए साअरिआ गहिदसमुग्गअचित्तफलअवट्टिआ कअलीहरं पविसन्ती । ता गच्छ पिअसहि । अहं पि देवीसआसं गमिस्सं ।

इति निष्क्रान्ते ।

इति प्रवेशकः ।

ततः प्रविशति गृहीतचित्रफलका मदनावस्थां नाटयन्ती सागरिका ।

सागरिका । हिअअ । पसीद पसीद । किं इमिणा आआसमेत्तफलएण दुल्लहजणपत्थणाणुबन्धेण । अण्णं च । जेणज्जेव्व दिट्ठमेत्तेण ईदिसो संतावो वड्ढदि पुणो वि तं जेव्व पेक्खिदुं अहिलससित्ति अहो दे मूढदा । अदिणिसंस हिअअ । जम्मदो पहुदि सह संवड्ढिदं इमं जणं परिच्चइअ खणमेत्तदंसणपरिचिदं जणं अणुबन्धन्तो ण लज्जसि । अध वा को तुह दोसो । अणङ्गसरपडणभीदेण तए एव्वं अज्झवसिदं । भोदु । अणङ्गं दाव उवालहिस्सं । सास्रम् । भअवं कुसुमाउह । णिज्जिदसुरासुरो भविअ इत्थीअणं पहरन्तो ण लज्जसि । सव्वधा मम मन्दभाइणीए इमिणा दुण्णिमित्तेण अवस्सं मरणं उवट्ठिदं । फलकमवलोक्य । ता जाव ण को वि इध आअच्छदि ताव आलेक्खसमप्पिदं तं अहिमदं जणं पेक्खिअ जधासमीहिदं करिस्सं । सावष्टम्भमेकमना भूत्वा नाट्येन फलकं गृहीत्वा नि-

ग्रस्य । जइ वि अदिसद्धसेण वेवदि अअं अदिमेत्तं मे अग्गहत्थो तधा वि तस्स जणस्स अण्णो दंसणोवाओ णत्थित्ति जधा तधा आलिहिअ पेक्खिस्सं । इति नाट्येन लिखति ।

ततः प्रविशति सुसंगता ।

सुसंगता । एदं खु कअलीहरं । ता जाव पविसामि । प्रविश्यावलोक्य च सविस्मयम् । किं उण एसा गरुआणुराआक्खित्तहिअआ आलिहन्ती ण मं पेक्खदि । ता जाव दिट्ठिपधं से परिहरिअ णिरूवइस्सं । स्थिरं पृष्ठतो ऽस्याः स्थित्वा दृष्ट्वा च सहर्षम् । कधं । भट्टा आलिहिदो । साहु सागरिए साहु । अध वा ण कमलाअरं वज्जिअ राअहंसी अण्णसिं अहिरमदि ।

सागरिका । सबाष्पम् । आलिहिदो मए एसो । किं उण णिवडन्तबाहसलिला मे दिट्ठी पेक्खिदुं ण पहवदि । ऊर्ध्वमश्रूणि संहरन्ती सुसंगतां दृष्ट्वोत्तरीयेण प्रच्छादयन्ती विलोक्य स्मितं कृत्वा । कधं । सुसंगदा । सहि सुसंगदे । इदो उवविस ।

सुसंगता । उपविश्य फलकं दृष्ट्वा च । सहि । को एसो तए आलिहिदो ।

सागरिका । सहि । णं पउत्तमहूसवो भअवं अणङ्गो ।

सुसंगता । सस्मितम् । अहो दे णिउणत्तणं । किं उण सुण्णं विअ चित्तं पडिभादि । ता अहं वि आलिहिअ रदिसणाधं करिस्सं । वर्तिकां गृहीत्वा नाट्येन लिखति ।

सागरिका । विलोक्य सक्रोधम् । सहि । कीस तए अहं एत्थ आलिहिदा ।

सुसंगता । सहि । किं अआरणे कुप्पसि । जादिसो तए कामदेवो आलिहिदो तादिसी मए रदी आलिहिदा । ता अण्णधासंभाविणि किं तुह एदिणा आलविदेण । कधेहि सव्वं वुत्तन्तं ।

सागरिका । सलज्जा स्वगतम् । णं जाणिदम्हि पिअसहीए । प्रकाशम् । पिअसहि । महदी क्खु मे लज्जा । ता तधा करेसु जधा ण अवरो को वि एदं वुत्तन्तं जाणिस्सदि ।

सुसंगता । सहि । मा लज्ज मा लज्ज । ईदिसस्स कण्णआरअणस्स अवस्सं जेव्व ईदिसे वरे अहिलासेण होदव्वं । तधा वि जधा ण को वि अवरो एदं वुत्तन्तं जाणिस्सदि तधा करेमि । एदाए उण मेधाविणीए सारिआए एत्थ कारणेण होदव्वं । कदा वि एसा इमस्स आलावस्स गहिदक्खरा कस्स वि पुरदो मन्तइस्सदित्ति ।

सागरिका । सहि । अदो वि मे अधिअदरं संतावो वड्ढदि ।

सुसगता । सागरिकाया हृदये हस्त दत्त्वा । सहि । समस्सस समस्सस । जाव इमादो दिग्घिआदो णलिणीवत्ताइ मुणालिआओ अ गेण्हिअ लहु लहु आअच्छामि । निष्क्रम्य पुनः प्रविष्टा नाट्येन नलिनीपत्त्रैः शयनीय मृणालैर्वलयानि च रचयित्वा परिशिष्टानि नलिनीपत्त्राणि सागरिकाया हृदये निक्षिपति ।

सागरिका । सहि । अवणेहि इमाइ णलिनीवत्ताइ मुणालिआओ अ । अल एदिणा । कीस अआरणे अत्ताणअ आआसेसि । ण भणामि ।

दुल्लहजणाणुराओ लज्जा गरुई परव्वसो अप्पा ।
पिअसहि विसम पेम्म मरण सरण णवरमेक्क ॥ २६ ॥

इति मूर्च्छति ।

नेपथ्ये कलकल' ।

कण्ठे छत्तावशेष कनकमयमध. शृङ्खलादाम कर्ष-
न्क्रान्त्वा द्वाराणि हेलाचलचरणरणत्किङ्किणीचक्रवालः ।
दत्तातङ्को ऽङ्गनानामनुसृतसरणिः सम्भ्रमादश्वपालैः
प्रभ्रष्टो ऽय प्लवगः प्रविशति नृपतेर्मन्दिर मन्दुरायाः ॥ २७ ॥

अपि च । नष्ट वर्षवरैर्मनुष्यगणनाभावादपास्य त्रपा-
मन्तः कञ्चुकिकञ्चुकस्य विशति चासाद्य वामनः ।
पर्यन्ताश्रयिभिर्निजस्य सदृश नाम्न. किरातै. छत
कुब्जा नीचतयैव यान्ति शनकैरात्मेक्षणाशङ्किनः ॥ २८ ॥

सुसगता । आकर्ण्य ससम्भ्रमम् । सहि । उट्ठेहि उट्ठेहि । एसो क्खु दुट्ठ-वाणरो इदो ज्जेव्व आअच्छदि ।

सागरिका । कि दाणि करिस्स ।

सुसगता । एहि । इमस्सि तमालविडवन्धआरे पविसिअ एद [illegible] ।

इति परिक्रम्यैकान्ते पर्यवस्थिते ।

सागरिका । सुसगदे । कध । तए चित्तफलओ उज्झिदो । कदा वि को वि त पेक्खिस्सदि ।

सुसगता । अइ मुद्धिदे । कि अज्ज वि चित्तफलअ [illegible] । एसो वि दधिभत्तलम्पडो एद पञ्जर उग्घाडिअ [illegible] । एसा खु मेधाविणी उड्डीणा अण्णदो गच्छदि । ता [illegible] ।

सागरिका । सहि । एव्व करेम्ह ।

इति परिक्रामत. ।

नेपथ्ये ।

ही ही भो । अच्छरीअ अच्छरीअ ।

सागरिका । सभयं विलोक्य । सुसंगदे । जाणीअदि । पुणो वि दुट्ठवाणरोक्जेव्व आअच्छदित्ति ।

सुसंगता । दृष्ट्वा विहस्य । अइ कादरे । मा भाआहि । भट्टिणो परिवासवत्ती खु एसो अज्जवसन्तओ ।

ततः प्रविशति विदूषकः ।

विदूषकः । ही ही भो । अच्छरीअं अच्छरीअं । साहु रे सिरिखण्डदास धम्मिअ साहु ।

सागरिका सस्पृहमवलोकयति ।

सुसंगता । सहि । किं एदिणा दिट्ठेण । दूरीभूदा खु सारिआ । ता अणुसरम्ह ।

इति निष्क्रान्ते ।

विदूषकः । साहु रे सिरिखण्डदास साहु । जेण दिण्णमेत्तेणज्जेव्व दोहलएण ईदिसी णोमालिआ संवुत्ता जेण णिरन्तरुब्भिण्णकुसुमगुच्छच्छादिदविडवा उवहसन्ती विअ लक्खीअदि देवीपरिगहिदं माहवीलदं । ता जाव गदुअ पिअवअस्सस्स णिवेदेमि । परिक्रम्यावलोक्य च । एसो क्खु पिअवअस्सो तस्स दोहलअस्स लद्धप्पच्चअदाए परोक्खं पि तं णोमालिअं पच्चक्खं विअ कुसुमिदं पेक्खन्तो हरिसुप्फुल्ललोअणो इदोज्जेव्व आअच्छदि । ता जाव णं उवसप्पामि । इति राजानं प्रति गतः ।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टो राजा ।

राजा । सहर्षम् ।

उद्दामोत्कलिकां विपाण्डुररुचं प्रारब्धजृम्भां क्षणा-
दायासं श्वसनोद्गमैरविरलैरातन्वतीमात्मनः ।
अद्योद्यानलतामिमां समदनां नारीमिवान्यां ध्रुवं
पश्यन्कोपविपाटलद्युति मुखं देव्याः करिष्याम्यहम् ॥ २० ॥

विदूषकः । सहसोपसृत्य । जअदु जअदु पिअवअस्सो । भो वअस्स । दिट्ठिआ वड्ढसि । जेण दिण्णमेत्तेण इति पुनः पठति ।

राजा । वयस्य । कः संदेहः । अचिन्त्यो हि मणिमन्त्रौषधीनां प्रभावः । तदादेशय मार्गं येन वयमपि तदालोकनेन चक्षुषः फलमनुभवामः ।

विदूषकः । साटोपम् । एदु एदु भवं ।

इत्युभौ परिक्रामतः ।

विदूषकः । आकर्ण्य सभयं निवृत्य राजानं हस्ते गृहीत्वा ससंभ्रमम् । भो वअस्स । एहि । पलाअम्ह ।

राजा । किमर्थम् ।

विदूषकः । भो । एदस्सि वउलपाअवे को वि भूदो पडिवसदि ।

राजा । धिङ्मूर्खं । विश्रब्धं गम्यताम् । कुत ईदृशानामत्र संभवः ।

विदूषकः । फुडक्खरं जेव्व मन्तेदि । जइ मम वअणं ण पत्तिआअसि ता अग्गदो भविअ सअं जेव्व आअण्णेहि ।

राजा । तथा कृत्वा श्रुत्वा च ।

सष्टाक्षरमिदं तावन्मधुरं स्त्रीस्वभावतः ।
अल्पाङ्गत्वादनिर्ह्रादि मन्ये वदति शारिका ॥ 30 ॥

ऊर्ध्वं निरूप्य स्मितं कृत्वा । शारिकैव ।

विदूषकः । ऊर्ध्वं निरूप्य । कधं । सच्चं जेव्व सारिआ ।

राजा । विहस्य । एवम् ।

विदूषकः । भो वअस्स । तुमं भआलुओ जेण सारिअं भूदं ति मन्तेसि ।

राजा । धिङ्मूर्खं । यदात्मना कृतं तन्मयि संभावयसि ।

विदूषकः । भो । जइ एव्वं मा खु मं णिवारेसु । सरोषं दण्डकाष्ठमुद्यम्य । आ दासीए धीए सारिए । तुमं जाणासि । सच्चं जेव्व बम्हणो भाअदित्ति । ता चिट्ठ दाव । इमिणा पिसुणजणहिअअकुडिलेण दण्डअट्ठेण परिपक्कं विअ फलं इमादो वउलपाअवादो तुमं पाडइस्सं । इति हन्तुमुद्यतः ।

राजा । निवारयन् । किमप्येषा रमणीयं व्याहरति । तत्किमेना त्रासयसि । शृणुवस्तावत् ।

इत्याकर्णयतः ।

विदूषकः । भो । एसा भणादि । सहि । को एसो तए आलिहिदो । सहि । ण पउत्तमहूसवो भअवं अणङ्गोत्ति । पुणो वि एसा भणादि । सहि । कीस तए अहं एत्थ आलिहिदा । सहि । किं अआरणे कुप्पसि । जादिसो तए कामदेवो आलिहिदो तादिसी मए रदी आलिहिदा । ता अण्णधासंभाविणि । किं तुह एदिणा आलविदेण । कधेहि सव्वं वुत्तन्तं ति । भो वअस्स । किं णेदं ।

राजा । वयस्य । एवं तर्कयामि । कयापि हृदयवल्लभो ऽनुरागादालिख्य कामदेवव्यपदेशेन निह्नुतः । तस्यापि प्रत्यभिज्ञाय वैदग्ध्यात्तयापि तत्रैव रतिव्यपदेशेनालिखितेति ।

विदूषकः । छोटिकां दत्त्वा । जुज्जदि क्खु एदं ।

राजा । वयस्य । तूष्णीं भव । पुनरप्येषा व्याहरति ।

विदूषकः । पुनराकर्ण्य । भो । एसा भणादि । मा लज्ज मा लज्ज । ईदिसस्स कण्णआरअणस्स अवस्सं जेव्व ईदिसे वरे अहिलासेण होदव्वं ति । भो वअस्स । जा एसा आलिहिदा सा खु कण्णआ दंसणीआ ।

राजा । यद्येवमवहितौ शृणुवस्तावत् । अस्त्यवकाशो ऽस्माकं कौतूहलस्य ।

विदूषकः । पुनराकर्ण्य । भो । सुदं तए जं एदाए भणिदं । सहि । अवणेहि इमाइं णलिणीवत्ताइं मुणालिआओ अ । अलं एदिणा । कीस अआरणे अत्ताणअं आआसेसित्ति ।

राजा । वयस्य । न केवलं श्रुतमभिप्रायो ऽपि लक्षित एव ।

विदूषकः । भो । मा पण्डिदगव्वं उव्वह । अहं दे सव्वं सुणिअ वक्खाणइस्सं । सुणम्ह दाव । किं कुरुकुराअदि दासीए धीआ सारिआ ।

राजा । युक्तमभिहितम् ।

पुनराकर्णयतः ।

विदूषकः । भो । एसा दासीए धीआ चदुव्वेदी विअ वम्हणो रिचाइं पढिदुं पउत्ता ।

राजा । वयस्य । किमप्यन्यचेतसा मया नावधारितम् । तत्कथय । किमनयोक्तम् ।

विदूषकः । भो । एदं एदाए पढिदं । दुल्लह इत्यादि पुनः पठति ।

राजा । विहस्य । साधु महाब्राह्मण साधु । को ऽन्य एवंविधं ब्राह्मण भवन्तं मुक्त्वैवंविधानामृचामभिज्ञः ।

विदूषकः । किं खु दाणिं एदं ।

राजा । मूर्ख । गाथिकेयम् । कयापि श्लाघ्ययौवनया प्रियतमममनासादयन्त्या जीवितनिरपेक्षयोक्तम् ।

विदूषकः । उच्चैर्विहस्य । अहह । किं एदेहिं वक्कभणिदेहिं । उज्जुअं जेव्व किं ण भणासि जधा । मं अणासादअन्तीएत्ति । अण्णधा को अण्णो कुसुमचाववअदेसेण णिअहूसीअदि । उच्चैर्विहस्य । अहह ।

राजा । ऊर्ध्वमवलोक्य । धिङ्मूर्ख । किमुच्चैर्विहसता त्वयेयमुत्त्रासिता येनोड्डीयान्यत्र क्वापि गता ।

उभौ निरूपयतः ।

विदूषक । विलोक्य । भो एसा खु कअलीहरं गदा । ता लहुं अणुसरम्ह ।

राजा । एवं भवतु । परिक्रम्य ।

दुर्वारां मदनशरव्यथां वहन्त्या कामिन्या यदभिहितं पुरः सखीनाम् ।
तद्भूयः शिशुशुकशारिकाभिरुक्तं धन्यानां श्रवणपथातिथित्वमेति ॥ ३१ ॥

विदूषकः । भो वअस्स । एदं कअलीहरं । जाव पविसम्ह ।

इत्युभौ प्रविशतः ।

विदूषकः । किं एदाए दासीए धीआए सारिआए । इध दाव मन्दमारुदुव्वेल्लिदबालकअलीदलसीदले सिलादले उवविसिअ मुहुत्तअं वीसमम्ह ।

राजा । यदभिरुचितं भवते ।

इत्युपविशतः । राजा दुर्वारामित्यादि पुनः पठति ।

विदूषकः । पार्श्वतो ऽवलोक्य । एदिणा क्खु उण उग्घाडिददुवारेण ताए सारिआए पञ्जरेण होदव्वं ।

राजा । वयस्य । निरूप्यताम् ।

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । परिक्रम्यावलोक्य च । एसो वि चित्तफलओ । जाव णं गेण्हामि । फलकं गृहीत्वा निरूप्य च सहर्षम् । भो वअस्स । दिट्ठिआ वड्ढसि ।

राजा । सकौतुकम् । वयस्य । किमेतत् ।

विदूषकः । भो । एदं क्खु तं जं मए भणिदं । तुमं जेव्व एत्थ आलिहिदो । अण्णधा को अण्णो कुसुमचाववदेसेण णिण्हवीअदित्ति ।

राजा । सहर्षं हस्तौ प्रसार्य । सखे । उपनय ।

विदूषकः । भो । ण एदं दंसइस्सं । सा वि कण्णआ इध ज्जेव्व आलिहिदा चिट्ठदि । ता किं पारितोसिएण विणा ईदिसं कण्णआरअणं दंसीअदि ।

राजा । कटकं समर्पयन्नेव बलाद्गृहीत्वा सविस्मयं पश्यति । वयस्य ।

लीलावधूतपद्मा कथयन्ती पक्षपातमधिकं नः ।
मानसमुपैति केयं चित्रगता राजहंसीव ॥ ३२ ॥

अपि च । विधायापूर्वपूर्णेन्दुमस्या मुखमभूद्ध्रुवम् ।
धाता निजासनाम्भोजविनिमीलनदुःस्थितः ॥ ३३ ॥

ततः प्रविशति सागरिका सुसंगता च ।

सुसंगता । सहि । ण समासादिदा सारिआ । चित्तफलअं पि दाव इमादो कअलीहरादो गेण्हिअ लहु गच्छम्ह ।

सागरिका । सहि । एव्वं करेम्ह ।

इत्युपसर्पतः ।

विदूषकः । भो । कीस उण एसा अवणदमुही आलिहिदा ।

सुसंगता । आकर्ण्य । सहि । जधा वसन्तओ मन्तेदि तधा तक्केमि भट्टिणा वि इध ज्जेव्व होदव्वं ति । ता कअलीगुम्मन्तरिदाओ भविअ पेक्खम्ह ।

इत्युभे आकर्णयतः ।

राजा । वयस्य । पश्य पश्य । विधायापूर्वपूर्णेन्दुमित्यादि पुनः पठति ।

सुसंगता । सहि । दिट्ठिआ वड्ढसि । एसो दे पिअवल्लहो तुमं जेव्व णिव्वण्णअन्तो चिट्ठदि ।

सागरिका । सहि । किं एत्थ परिहाससीलदाए इमं जणं लहुं करेसि ।

विदूषकः । राजानं चालयित्वा । णं भणामि । कीस एसा अवणद्मुही आलिहिदत्ति ।

राजा । वयस्य । ननु शारिकयैव सर्वमावेदितम् ।

सुसंगता । दंसिदं खु मेधाविणीए अत्तणो मेधावित्तणं ।

विदूषकः । भो । अवि सुहअदि दे एसा लोअणाइं ण वा ।

सागरिका । ससाध्वसं स्वगतम् । किं एसो भणिस्सदित्ति जं सच्चं मरणजीविदाणं अन्तरे वट्टामि ।

राजा । वयस्य । किमुच्यते । सुखयतीति । पश्य ।

कृच्छ्रेणोरुयुगं व्यतीत्य सुचिरं भ्रान्त्वा नितम्बस्थले
मध्ये ऽस्यास्त्रिवलीतरंगविषमे निःस्पन्दतामागता ।
मे दृष्टिस्तृषितेव संप्रति शनैरारुह्य तुङ्गौ स्तनौ
साकाङ्क्षं मुहुरीक्षते जललवप्रस्यन्दिनी लोचने ॥ ३४ ॥

सुसंगता । सहि । सुदं तए ।

सागरिका । सहि । तुमं जेव्व सुणु जाए आलेक्खविण्णाणं वण्णीअदि ।

विदूषकः । भो वअस्स । जस्स उण ईदिसीओ वि पिअसमागमं बहुमण्णन्ति तस्स दे अत्तणो उवरिं को परिहवो जेण इमाए ज्जेव्व आलिहिदं अत्ताणअं ण पेक्खसि ।

राजा । निर्वर्ण्य । वयस्य । अनयालिखितो ऽहमिति यत्सत्यमिदानीमात्मन्येव बहुमानः । तत्कथं न पश्यामि ।

भाति पतितो लिखन्त्यास्तस्या बाष्पाम्बुशीकरकणौघः ।
स्वेदोद्गम इव करतलसंस्पर्शादेव मे वपुषि ॥ ३५ ॥

सागरिका । आत्मगतम् । हिअअ । समस्सस समस्सस । मणोरधो वि दे एत्तिअं भूमिं ण गदो ।

सुसंगता । सहि । तुमं जेव्व एक्का सलाहणीआ जाए भट्टा एव्वं संतोसीअदि ।

विदूषकः । पार्श्वतो ऽवलोक्य । भो । एदं अवरं सरसकमलिणीदलमुणालविरइदं ताए मअणावत्थासूअअं सअणीअं लक्खीअदि ।

राजा । निपुणमभिलक्षितम् । तथा हि ।

परिम्लानं पीनस्तनजघनसङ्गादुभयत-
स्तनोर्मध्यस्यान्तः परिमिलनमप्राप्य हरितम् ।
इदं व्यस्तन्यासं श्लथभुजलताक्षेपवलनैः ।
कृशाङ्ग्याः संतापं वदति बिसिनीपत्त्रशयनम् ॥ ३६ ॥

अपि च । स्थितमुरसि विशाल पद्मिनीपत्त्रमेत-
त्कथयति न तथान्तर्मन्मथोत्थामवस्थाम् ।
अतिशयपरितापग्लापिताभ्यां यथास्याः
स्तनयुगपरिणाह मण्डलाभ्या ब्रवीति ॥ ३७ ॥

विदूषक. । नाट्येन मृणालिका गृहीत्वा । भो । अग्र अवरो ताएञ्जेव्व पीणत्यणकिलिसन्तकोमलमुणालहारो । ता पेक्खदु भव ।

राजा । गृहीत्वोरसि विन्यस्य । अयि जडप्रकृते ।
परिच्युतस्तत्कुचकुम्भमध्यात्कि शोषमायासि मृणालहार ।
न सूक्ष्मतन्तोरपि तावकस्य तचावकाशो भवतः कथ स्यात् ॥ ३८ ॥

सुसगता । आत्मगतम् । हद्धी हद्धी । गरुआणुराअखित्तहिअओ असंवद्ध भट्टा मन्तिदु पउत्तो । ता ण जुत्तं अदो अवर उवेक्खिदु । भोदु एव्व दाव । प्रकाशम् । सहि । जस्स कदे तुम आअदा सो अअ दे पुरदो चिट्ठदि ।

सागरिका । सासूयम् । सुसगदे । कस्स कदे अह आअदा ।

सुसगता । विहस्य । अइ अण्णसङ्किदे । ण चित्तफलअस्स । ता गेण्ह एद ।

सागरिका । सरोषम् । सुसंगदे । अउसलम्हि तुह ईदिसाण आलावाण । ता गमिस्स । इति गन्तुमिच्छति ।

सुसगता । सागरिका गृहीत्वा । अइ असहणे । इध दाव मुहुत्तअ चिट्ठ । जाव इमादो कअलीहरादो चित्तफलअ गेण्हिअ आअच्छामि । इति कदलीगृह प्रविशति ।

विदूषक' । सुसगता दृष्ट्वा ससभ्रमम् । भो वअस्स । पच्छादेहि एद चित्तफलअ । एसा खु देवीए परिचारिआ सुसगदा आअदा ।

राजा पटान्तेन फलक प्रच्छादयति ।

सुसगता । उपसृत्य । जअदु जअदु भट्टा ।

राजा । सुसगते । कथमहमिहस्थो भवत्या ज्ञातः ।

सुसगता । भट्टा । ण केवल तुम चित्तफलएण समं सव्वो वि वुत्तन्तो मए विण्णादो । ता देवीए गदुअ णिवेदइस्स । इति गन्तुमिच्छति ।

विदूषकः । अपवार्य सभयम् । भो । सव्व सभावीअदि । मुहरा खु एसा गब्भदासी । ता परितोसेहि ण ।

राजा । युक्तमभिहितम् । सुसगतां हस्ते गृहीत्वा । सुसगते । क्रीडामात्रमेवैतत् । तथापि नाकारणे त्वया देवी खेदयितव्या । कर्णाभरण समर्पयति ।

सुसगता । प्रणम्य सस्मितम् । भट्टा । अल सङ्काए । मए वि भट्टिणो पसादेण कीलिद जेव्व । ता कि कण्णाहरणेण । एसोज्जेव्व मे गरुओ

पसादो । ज कीस तए अहं एत्थ चित्तफलए आलिहिदत्ति कुविदा मे पिअसही सारिआ । ता एसा जेव्व पसादीअदु ।

राजा । ससंभ्रममुत्थाय । क्वासौ । क्वासौ ।

सुसंगता । एदु एदु भट्टा ।

सर्वे उत्तिष्ठन्ति ।

विदूषकः । भो । अहं गेह्णामि चित्तफलअं । कदा वि इमिणा पुणो वि कज्जं भविस्सदि ।

सर्वे कदलीगृहान्निष्क्रामन्ति ।

सागरिका । राजानं दृष्ट्वा सहर्षं ससाध्वसं सकम्पं चात्मानं प्रति । हद्धी हद्धी । एदं पेक्खिअ ण सक्कुणोमि पदादो पदं पि गन्तुं । ता किं दाणिं एत्थ करिस्सं ।

विदूषकः । सागरिकां दृष्ट्वा । अच्छरीअं अच्छरीअं । ईदिसं पि णाम कण्णआरअणं माणुसलोए दीसदि । ता तक्केमि । पआवदिणो वि एदं णिम्मिअ विम्हओ समुप्पण्णोत्ति ।

राजा । वयस्य । ममाप्येतदेव मनसि वर्तते ।

दृशः पृथुतरीकृता जितनिजाब्जपत्त्रत्विषः
चतुर्भिरपि साधु साध्विति मुखैः समं व्याहृतम् ।
शिरांसि चलितानि विस्मयवशाद्ध्रुवं वेधसा
विधाय ललनां जगत्त्रयललामभूतामिमाम् ॥ ३९ ॥

सागरिका । सासूयं सुसंगतामवलोक्य । सुसंगदे । ईदिसो चित्तफलओ तए आणीदो । इति गन्तुमिच्छति ।

राजा । दृष्टिं रुषा क्षिपसि भामिनि यद्यपीमां
स्निग्धेयमेष्यति तथापि न रूक्षभावम् ।
त्यक्त्वा त्वरां व्रज पदस्खलितैरयं ते
खेदं गमिष्यति गुरुर्नितरां नितम्बः ॥ ४० ॥

सुसंगता । भट्टा । अदिकोवणा क्खु एसा । ता हत्थे गेण्हिअ पसादेहि णं ।

राजा । सानन्दम् । यथाह भवती । सागरिकां हस्ते गृहीत्वा स्पर्शं नाटयति ।

विदूषकः । भो एसा क्खु तए अपुव्वा सिरी समासादिदा ।

राजा । वयस्य । सत्यम् ।

श्रीरेषा पाणिरप्यस्याः पारिजातस्य पल्लवः ।
कुतो ऽन्यथा स्रवत्येष स्वेदच्छद्मामृतद्रवः ॥ ४१ ॥

अयि । प्रसीद । न खलु सखीजने युक्तमेवविध कोपानुवन्ध कर्तुम् ।

सुसंगता । सहि । अदक्खिणा सि दाणि तुमं जा एव्व भट्टिणा हत्थे अवलम्बिदा अज्ज वि कोव ण मुञ्चसि ।

विदूषक । एसा खु अवरा देवी वासवदत्ता ।

राजा सचकित सागरिका मुञ्चति ।

सागरिका । सुसगदे । कि दाणि एत्थ करिस्स ।

सुसगता । सहि । एदाए तमालवीधिआए अन्तरिदाओ भविअ णिक्कमम्ह । इति निष्क्रान्ते ।

राजा । विलोक्य सविस्मयम् । वयस्य । क्वासौ देवी वासवदत्ता ।

विदूषक । एद मए भणिद जधा । एसा खु अवरा देवी वासवदत्ता अदिदीहकोवणदाए संवुत्तत्ति ।

राजा । धिङ्मूर्ख ।

प्राप्ता कथमपि दैवात्कण्ठमनीतैव सा प्रकटरागा ।
रत्नावलीव कान्ता मम हस्ताद्भ्रंशिता भवता ॥ ४२ ॥

तत प्रविशति वासवदत्ता काञ्चनमाला च ।

वासवदत्ता । हञ्जे कञ्चणमाले । अध केत्तिअदूरे दाणि सा अज्जउत्तपरिग्गहिदा णोमालिआ ।

काञ्चनमाला । भट्टिणि । एद कअलीहर अदिक्कमिअ दीसदिज्जेव्व । ता एदु भट्टिणी ।

इति परिक्रामत ।

राजा । वयस्य । क्वेदानीं प्रियतमा द्रष्टव्या ।

काञ्चनमाला । भट्टिणि । जधा समीवे भट्टा मन्तेदि तधा तक्केमि । तुम जेव्व पडिवालअन्तो चिट्ठदित्ति । ता उवसप्पदु भट्टिणी ।

वासवदत्ता । उपसृत्य । जअदु जअदु अज्जउत्तो ।

राजा । अपवार्य । वयस्य । प्रच्छादय चित्रफलकम् ।

विदूषको गृहीत्वोत्तरीयेण प्रच्छादयति ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । कुसुमिदा णोमालिआ ।

राजा । देवि । प्रथममभ्यागतैरस्माभिस्त्व चिरयसीति नैव दृष्टा । तदेहि । सहितावेव पश्याव ।

वासवदत्ता । निर्वर्ण्य । अज्जउत्तमुहराएणज्जेव्व मए जाणिद जधा । कुसुमिदा सा णोमालिअत्ति । ता ण गमिस्सं ।

विदूषक । भोदि । अह एव्व ता जिद अम्हेहिं । इति बाहू प्रसार्य नृत्यन्कचतटात्फलके निपतिते विषाद नाटयति ।

राजापवार्य विदूषकमङ्गुल्या तर्जयति ।

विदूषकः । अपवार्य । भो । मा कुप्प । अहं जेव्व एत्थ जाणिस्सं ।

काञ्चनमाला । फलकं गृहीत्वा । पेक्खदु पेक्खदु भट्टिणी । किं एत्थ आलिहिदं ।

वासवदत्ता । निरूप्य । अअं अज्जउत्तो । इअं पि साअरिआ । राजानं प्रति । अज्जउत्त । किं णेदं ।

राजा । सवैलक्ष्यमपवार्य । वयस्य । किं ब्रवीमि ।

विदूषकः । भोदि । अप्पा किल दुक्खं आलिहीअदित्ति मम वअणं सुणिअ पिअवअस्सेण एदं विण्णाणं दंसिदं ।

राजा । यथाह वसन्तकस्तथैवैतत् ।

वासवदत्ता । फलकं निर्दिश्य । अज्जउत्त । एसा वि जा अवरा तुह समीवे दीसदि एदं किं अज्जवसन्तअस्स विण्णाणं ।

राजा । सवैलक्ष्यस्मितम् । देवि । अलमन्यथा संभावितेन । इयं हि मया स्वचेतसैव परिकल्प्यालिखिता न तु दृष्टपूर्वा ।

विदूषकः । भोदि । सच्चं । सवामि बम्हत्तणेण जइ ईदिसी कदा वि दिट्ठपुव्वा ।

काञ्चनमाला । अपवार्य । भट्टिणि । घुणक्खरं पि कदा वि संवददि ।

वासवदत्ता । अपवार्य । अइ उज्जुए । वसन्तओ क्खु एसो । ण जाणासि तुमं एदस्स वक्कभणिदं । प्रकाशम् । अज्जउत्त । मम उण एदं चित्तफलअं पेक्खन्तीए सीसवेअणा समुप्पण्णा । ता गमिस्सं ।

राजा । पटान्तेन गृहीत्वा । देवि ।

प्रसीदेति ब्रूयामिदमसति कोपे न घटते
करिष्याम्येवं नो पुनरिति भवेदभ्युपगमः ।
न मे दोषोऽस्तीति त्वमिदमपि च ज्ञास्यसि मृषा
किमेतस्मिन्वक्तुं क्षममिति न वेद्मि प्रियतमे ॥ ४३ ॥

वासवदत्ता । सविनयं पटान्तमाकर्षन्ती । अज्जउत्त । मा अण्णधा संभावेहि । सच्चं जेव्व सीसवेअणा समुप्पण्णा । ता गमिस्सं ।

इति निष्क्रान्ते ।

विदूषकः । भो । दिट्ठिआ वड्ढसि । खेमेण अम्हाणं अदिक्कन्ता अआलवादावली ।

राजा । धिङ्मूर्ख । कृतं परितोषेण । आभिजात्या निगूढो न लक्षितस्त्वया देव्याः कोपानुबन्धः । तथा हि ।

भ्रूभङ्गे सहसोद्गते ऽपि वदनं नीतं परां नम्रता-
मीषन्मां प्रति भेदकारि हसितं नोक्तं वचो निष्ठुरम् ।
अन्तर्बाष्पजडीकृतं प्रभुतया चक्षुर्न विस्फारितं
कोपश्च प्रकटीकृतो दयितया मुक्तश्च न प्रश्रयः ॥ ४४ ॥

तदेहि । देवीसकाशमेव गच्छाव ।

इति निष्क्रान्तौ ।

इति द्वितीयो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशति मदनिका ।

मदनिका । आकाशे । कोसम्बिए । अवि दिट्ठा तए भट्टिणीसआसे कञ्चणमाला ण वा । आकर्ण्य । किं भणासि । को वि कालो ताए आअच्छिअ गदाएत्ति । ता कहिं दाणिं पेक्खिस्सं । अग्रतो ऽवलोक्य । एसा क्खु कञ्चणमाला इदो ज्जेव आअच्छदि । ता जाव उवसप्पामि ।

ततः प्रविशति काञ्चनमाला ।

काञ्चनमाला । सोत्प्रासम् । साहु रे वसन्तअ साहु । अदिसइदो तए अमच्चजोअन्धराअणो इमाए सन्धिविग्गहचिन्ताए ।

मदनिका । उपसृत्य सस्मितम् । हला कञ्चणमाले । किं अज्जवसन्तएण कदं जेण सो एव्वं सलाहीअदि ।

काञ्चनमाला । हला मअणिए । किं तुह एदिणा पुच्छिदेण पओअणं । ण तुमं इमं रहस्सं रक्खिदुं पारेसि ।

मदनिका । सवामि देवीए चलणेहिं जइ कस्स वि पुरदो पआसेमि ।

काञ्चनमाला । जइ एव्वं ता सुण । अज्ज क्खु मए राअउलादो पडिणिवत्तन्तीए चित्तसालिआदुवारे अज्जवसन्तअस्स सुसंगदाए समं आलावो सुदो ।

मदनिका । सकौतुकम् । सहि । कीदिसो ।

काञ्चनमाला । अधा । सुसंगदे । ण क्खु सागरिअं वज्जिअ पिअवअस्सस्स किं पि असत्थदाए कारणं । ता चिन्तेहि एत्थ पडिआरं त्ति ।

मदनिका । तदो सुसंगदाए किं भणिदं ।

काञ्चनमाला । एव्वं भणिदं । अज्ज क्खु देवीए चित्तफलअवुत्तन्तसङ्किदाए सागरिअं रक्खिदुं मम हत्थे समप्पअन्तीए जं णेवत्थं मे पसादीकिदं तेणज्जेव विरइददेवीवेसं सागरिअं गेण्हिअ अहं पि कञ्चणमालावेसधारिणी भविअ पदोसे इध आगमिस्सं । तुमं पि चित्तसालिआदुवारे मं पडिवालइस्ससि । तदो माहवीलदामण्डवे ताए सह भट्टिणो समागमो भविस्सदि त्ति ।

मदनिका । इदाणिं तुमं सुसंगदे जा एव्व परिब्भमन्ती देविं वञ्चेसि ।

काञ्चनमाला । हला । तुमं दाणिं कहिं पत्थिदा ।

मदनिका । अस्सत्थसरीरस्स भट्टिणो कुसलवुत्तन्तं जाणिदुं गदा तुमं चिरआसित्ति उत्तम्मन्तीए देवीए पेसिदम्हि ।

काञ्चनमाला । अदिउज्जुआ दाणिं देवी जा एव्वं पत्तिआअदि । परिक्खअवलोअर च । एसो क्खु भट्टा अस्सत्थदामिसेण अप्पाणो मअणावत्थं पच्छादअन्तो दन्ततोरणवडभीए उवविट्ठो चिट्ठदि । ता एहि । एदं वुत्तन्तं भट्टिणीए णिवेदेम्ह ।

इति निष्क्रान्ते ।

इति प्रवेशकः ।

ततः प्रविशति मदनावस्थां नाटयन्नुपविष्टो राजा ।

राजा । निःश्वस्य ।

संतापो हृदय स्मरानलकृतः संप्रत्ययं सह्यतां
नास्त्येवोपशमो ऽस्य तां प्रति पुनः किं त्वं मुधा ताम्यसि ।
यन्मूढेन मया कथमपि प्राप्तो गृहीत्वा चिरं
विन्यस्तस्त्वयि सान्द्रचन्दनरसस्पर्शो न तस्याः करः ॥ ४५ ॥

अहो महदाश्चर्यम् । तथा हि ।

मनश्चलं प्रकृत्यैव दुर्लक्ष्यं च तथापि मे ।
कामेनैतत्कथं विद्धं समं सर्वैः शिलीमुखैः ॥ ४६ ॥

ऊर्ध्वमवलोक्य । भोः कुसुमधन्वन् ।

बाणाः पञ्च मनोभवस्य नियतास्तेषामसंख्यो जनः
प्रायो ऽस्मद्विध एव लक्ष्यमिति यल्लोके प्रसिद्धिं गतम् ।
दृष्टं तत्त्वयि विप्रतीपमधुना यस्मादसंख्यैरयं
विद्धः कामिजनः शरैरशरणो नीतस्त्वया पञ्चताम् ॥ ४७ ॥

विचिन्त्य । न तथाहमेतद्वशमात्मानं चिन्तयामि यथाकर्णगूढकोपसंभाराया देव्या दर्शनोपरगतां तामेव तपस्विनीं सागरिकाम् । तथा हि ।

ह्रिया सर्वस्यापि हरति विदितास्मीति वदनं
द्वयोर्दृष्ट्वालापं कलयति कथामात्मविषयाम् ।
सखीषु स्मेरासु प्रकटयति वैलक्ष्यमधिकं
प्रिया प्रायेणास्ते हृदयनिहितातङ्कविधुरा ॥ ४८ ॥

अथ तद्वार्तान्वेषणाय गतश्चिरयति वसन्तकः ।

ततः प्रविशति हृष्टो वसन्तकः ।

विदूषकः । सपरितोषम् । ही ही भो । कोसम्बीरज्जलाहेणावि ण तादिसो पिअवअस्सस्स परितोसो आसि जादिसो मम सआसादो पिअवअणं सुणिअ भविस्सदित्ति तक्केमि । परिक्रम्यावलोक्य च । जधा पिअवअस्सो इमं जेव्व दिसं अवलोअअन्तो चिट्ठदि तधा तक्केमि । मं जेव्व पडिवालेदित्ति । ता जाव णं उवसप्पामि । उपसृत्य । भो वअस्स । दिट्ठिआ वड्ढसि समीहिदकज्जसिद्धीए ।

राजा । सहर्षम् । वयस्य । अपि कुशलं प्रियायाः सागरिकायाः ।

विदूषकः । अइरेण सअं जेव्व पेक्खिअ जाणिस्ससि ।

राजा । सपरितोषम् । दर्शनमपि भविष्यति ।

विदूषकः । सगर्वम् । भो । कीस ण भविस्सदि जस्स दे उवहसिदविहप्फदिबुद्धिविहवो अहं अमच्चो ।

राजा । न खलु कि चित्र सभाव्यते त्वयि । तथापि कथय । श्रोतुमिच्छामि ।

विदूषकः । कर्णे । एव्व एव्व ।

राजा । सपरितोषम् । साधु वयस्य साधु । इदं ते पारितोषिकम् । इति हस्तादवतार्य कटकं ददाति ।

विदूषकः । कटकं परिधायात्मानं निर्वर्ण्य । भो । इमं दाव सुवण्णकडअमण्डिदहत्थं अत्तणो बम्हणीए गदुअ दंसइस्सं ।

राजा । निवारयन् । सखे । पश्चाद्दर्शयिष्यसि । ज्ञायतां तावत् । किमवशिष्टमह्न इति ।

विदूषकः । विलोक्य । किं ण पेक्खदि भवं । एसो क्खु गरुआणुराआक्खित्तहिअओ सञ्झावहूदिण्णसंकेदो विअ अत्थगिरिसिहरकाणणं अणुसरदि भअवं सहस्सरस्सी ।

राजा । विलोक्य । सखे । सम्यगुपलक्षितम् । पर्यवसितमहः । तथा हि ।

अध्वानं नैकचक्रः प्रभवति भुवनभ्रान्तिदीर्घं विलङ्घ्य
प्रातः प्राप्तुं रथो मे पुनरिति मनसि न्यस्तचिन्तातिभारः ।
सध्याक्रष्टावशिष्टस्वकरपरिकरैः स्पष्टहेमारपङ्क्ति
व्याकृष्यावस्थितो ऽस्तक्षितिभृति नयतीवैष दिक्चक्रमर्कः ॥ ४९ ॥

अपि च । यातो ऽस्मि पद्मनयने समयो ममैष
सुप्ता मयैव भवती प्रतिबोधनीया ।
प्रत्यायनामयमितीव सरोरुहिण्याः
सूर्यो ऽस्तमस्तकनिविष्टकरः करोति ॥ ५० ॥

तदुत्तिष्ठ । तत्रैव माधवीलतामण्डपे प्रियासंकेतसमयं प्रतिपालयाव ।

इत्युत्तिष्ठत ।

विदूषक । विलोक्य । भो वअस्स पेक्ख पेक्ख । एसो क्खु मङ्गलीकिदविरलवअणराइसणिवेसो गहिदघणपङ्कपीवरवराहमहिसकसणच्छवी पसरदि पुव्वदिसं पच्छादअन्तो तिमिरसघादो ।

राजा । विलोक्य । वयस्य । सम्यगुपलक्षितम् । तथा हि ।

पुरः पूर्वामेव स्थगयति ततो ऽन्यामपि दिशं
क्रमात्क्रामन्नद्रिद्रुमपुरविभागास्तिरयति ।
उपेतः पीनत्वं तदनु भुवनस्थेक्षणपथ
तमःसंघातो ऽयं हरति हरकण्ठद्युतिहरः ॥ ५१ ॥

तदादेशय मार्गम् ।

विदूषक । एदु एदु भवं ।

इति परिक्रामतः ।

विदूषक । भो । एदं खु समन्तादो बहलतमालपाअवदाए पिण्डीकिदन्धआरं विअ उज्जाणं । ता कधं एत्थ मग्गो लक्खीअदि ।

राजा । गन्धमाघ्राय । वयस्य । गच्छाग्रत । सुपरिज्ञात एव मार्गः । तथा हि ।

पालीयं चम्पकानां नियतमयममी सुन्दरः सिन्दुवारः
सान्द्रा वीथी तथेयं बकुलविटपिनां पाटलापङ्क्तिरेषा ।
आघ्रायाघ्राय गन्धं विविधमधिगतैः पादपैरेवमस्मि
न्व्यक्तिं पन्था प्रयाति द्विगुणतरतमोनिह्नुतो ऽप्येष चिह्नैः ॥ ५२ ॥

परिक्रामतः ।

विदूषक । भो वअस्स । एदं खु णिवडन्तमत्तमज्ञअरकुसुमामोदवासिददहदिसामुहं मसिणमणिकुट्टिमसुहाअन्तचरणसंचारसूइदं माहवीलदामण्डवं पविसिअ चिट्ठ तुमं । जाव अहं देवीवेसधारिणिं साअरिअं गेण्हिअ लहुं लहुं आअच्छामि ।

राजा । वयस्य । तेन हि त्वर्यताम् ।

विदूषक । भो । मा उत्तम्म । एसो आअदोम्हि । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । यावदहमस्यां मरकतवेदिकायामुपविश्य प्रियतमागमनं प्रतिपालयामि । उपविश्य । अहो । को ऽपि कामिजनस्य स्वगृहिणीसमागमपरिभाविनो जनमभिनवं प्रति पक्षपातः । तथा हि ।

प्रणयविशदां दृष्टिं वक्त्रे ददाति न शङ्किता
घटयति घनं कण्ठाश्लेषे रसान्न पयोधरौ ।
वदति बहुशो गच्छामीति प्रयत्नधृताप्यहो
रमयतितरां संकेतस्था तथापि हि कामिनी ॥ ५३ ॥

अये । कथं चिरयति वसन्तकः । किं नु खलु विदितः स्यादयं वृत्तान्तो देव्या ।

ततः प्रविशति वासवदत्ता काञ्चनमाला च ।

वासवदत्ता । हञ्जे कञ्चणमाले । सच्चं जेव्व मम वेसं कदुअ सागरिआ अज्जउत्तं अहिसरिस्सदि ।

काञ्चनमाला । कधं । अण्णधा भट्टिणीए णिवेदीअदि । अध वा चित्तसालिआदुवारट्ठिदो वसन्तओ दे पच्चअं उप्पादइस्सदि ।

वासवदत्ता । तेण हि तहिं जेव्व गच्छम्ह ।

काञ्चनमाला । एदु एदु भट्टिणी ।

इति परिक्रामतः ।

ततः प्रविशति कृतावगुण्ठनो वसन्तकः ।

विदूषकः । कर्णं दत्त्वा । जधा चित्तसालिआदुवारे पदसद्दो सुणीअदि तधा तक्केमि । आअदा सागरिअत्ति ।

काञ्चनमाला । भट्टिणि । इअं सा चित्तसालिआ । ता जाव वसन्तअस्स सण्णं देमि । इति छोटिकां ददाति ।

विदूषकः । उपसृत्य सस्मितम् । सुसंगदे । सुसरिसोक्खु तए कदो कञ्चणमालावेसो । अध सागरिआ दाणिं कहिं ।

काञ्चनमाला । अङ्गुल्या दर्शयन्ती । ण एसा ।

विदूषकः । दृष्ट्वा सविस्मयम् । एसा फुडं जेव्व देवी वासवदत्ता ।

वासवदत्ता । साशङ्कमात्मगतम् । कध । जाणिदम्हि ।

विदूषकः । भोदि सागरिए । इदो एहि ।

वासवदत्ता विहस्य काञ्चनमालामवलोकयति ।

काञ्चनमाला । अपवार्य विदूषकमङ्गुल्या तर्जयन्ती । हदास । सुमरिस्ससि एदं वअणं ।

विदूषकः । तुवरदु तुवरदु सागरिआ । पुव्वदिसादो उग्गच्छदि भअवं मिअलञ्छणो ।

राजा । अये । उपस्थितप्रियासमागमस्यापि किमिदमत्यर्थमुत्ताम्यति मे चेतः । अथ वा ।

तीव्रः स्मरसंतापो न तथादौ बाधते यथासन्ने ।
तपति प्रावृषि सुतरामभ्यर्णजलागमो दिवसः ॥ ५४ ॥

विदूषकः । कर्णं दत्त्वा । भोदि साअरिए । एसोक्खु पिअवअस्सो तुमं जेव्व उद्दिसिअ उक्कण्ठाणिब्भरं मन्तेदि । ता णिवेदेमि से तुह आगमणं ।

वासवदत्ता शिरःसंज्ञां ददाति ।

विदूषकः । उपसृत्य । भो वअस्स । एसा आअदा साअरिआ ।

राजा । सहसोत्थाय । क्वासौ क्वासौ ।

विदूषकः । ण एसा ।

राजा । उपसृत्य । प्रिये सागरिके ।

शीतांशुर्मुखमुत्पले तव दृशौ पद्मानुकारौ करौ
रम्भागर्भनिभं तवोरुयुगलं बाहू मृणालोपमौ ।
इत्याह्लादकराखिलाङ्गि रभसान्निःशङ्कमालिङ्ग्य मा-
मङ्गानि त्वमनङ्गतापविधुराण्येह्येहि निर्वापय ॥ ५५ ॥

वासवदत्ता । अपवार्य । कञ्चणमाले । एव्वं पि मन्तिअ अज्जउत्तो पुणो वि मं आलविस्सदि । अहो अच्चरीअं ।

काञ्चनमाला । अपवार्य । भट्टिणि । एव्वं णेदं । किं उण साहसिआण पुरिसाण ण सभावीअदि ।

विदूषकः । भोदि साअरिए । वीसत्था भविअ पिअवअस्सं आलवेहि । अज्ज दाव ताए णिग्घट्टाए देवीए वासवदत्ताए दुव्वअणेहिं कडुददा कण्णसंपदं सुहाअन्तु तुह महुरवअणेहिं ।

वासवदत्ता । अपवार्य सरोषस्मितम् । काञ्चणमाले । अहं ईदिसी कडुभासिणी । वसन्तओ उण पिअंवदो ।

काञ्चनमाला । अपवार्य । हृदाम । सुमरिस्ससि एदं वअणं ।

विदूषकः । भो वअस्स । पेक्ख पेक्ख । एसोक्खु कुविदकामिणीकवोलसरिसो सव्वं जेव्व दिसं पआसअन्तो उदिदो भअवं मिअलञ्छणो ।

राजा । प्रिये । पश्य ।

उदयोर्वीभृत एव त्वद्वदनापहृतकान्तिसर्वस्वः ।
फूत्कर्तुमिवोर्ध्वकरः स्थितः पुरस्तान्निशानाथः ॥ ५६ ॥

ननु प्रिये दर्शितमनेनोद्गच्छता जडत्वम् । कुतः ।

किं पद्मस्य रुचिं न हन्ति नयनानन्दं विधत्ते न किं
वृद्धिं वा झषकेतनस्य कुरुते नालोकमात्रेण किम् ।
वक्त्रेन्दौ तव सत्ययं यदपरः शीतांशुरभ्युद्गतो
दर्पः स्यादमृतेन चेदिह तदप्यस्त्येव बिम्बाधरे ॥ ५७ ॥

वासवदत्ता । सरोषमवगुण्ठनमपनीय । अज्जउत्त । किं अहं सच्चं

जेव्व साअरिआ । तुम उण साअरिआणुरत्तहिअओ सव्वं जेव्व साअरिआमअं पेक्खसि ।

राजा । सवैलक्ष्यमपवार्य । कथं । देवी वासवदत्ता । वयस्य । किमेतत् ।

विदूषकः । सविषादम् । भो वअस्स । अम्हाणं जीविदसंसओ जादो एसो ।

राजा । उपविश्याञ्जलिं बद्धा । प्रिये वासवदत्ते । प्रसीद प्रसीद ।

वासवदत्ता । अश्रूणि विधारयन्ती । अज्जउत्त । मा एव्व भण । अण्णगदा खु एदे अक्खरा ।

विदूषकः । आत्मगतम् । किं दाणिं एत्थ करिस्सं । भोदु एव्वं दाव । प्रकाशम् । भोदि । महाणुभावा खु तुमं । ता खमीअदु दाव एक्को अवराहो पिअवअस्सस्स ।

वासवदत्ता । अज्जवसन्तअ । ण पढमसमागमे विग्घं करन्तीए मएज्जेव्व एदस्स अवरद्धं ।

राजा । एवं प्रत्यक्षदृष्टव्यलीकः किं विज्ञापयामि ।

आताम्रतामपनयामि विलक्ष एव
लाक्षाकृतां चरणयोस्तव देवि मूर्ध्ना ।
कोपोपरागजनितां तु मुखेन्दुबिम्बे
हर्तुं क्षमो यदि परं करुणा मयि स्यात् ॥ ५८ ॥

इति पादयोः पतति ।

वासवदत्ता । हस्तेन वारयन्ती । अज्जउत्त । उट्ठेहि उट्ठेहि । णिलज्जो क्खु सो जणो जो अज्जउत्तस्स एव्वं हिअअं जाणिअ पुणो वि कुप्पदि । ता वीसत्थं चिट्ठदु अज्जउत्तो । अहं गमिस्सं । इति गन्तुमिच्छति ।

काञ्चनमाला । भट्टिणि । करेहि से पसादं । एव्व चरणपडिदं महाराअं उज्झिअ गदाए देवीए अवस्सं पच्छादावेण होदव्वं ।

वासवदत्ता । अवेहि अपण्डिदे । को एत्थ पसादस्स कालो ।

इति निष्क्रान्ते ।

राजा । देवि । प्रसीद । प्रसीद ।

विदूषकः । भो । उट्ठेहि । गदा देवी । ता कीस एत्थ अरण्णरुदिदं करेसि ।

राजा । मुखमुत्तानीकृत्य । कथम् । प्रसादमकृत्वैव गता देवी ।

विदूषकः । कधं ण कदो पसादो । अज्ज वि अक्खदसरीरा जीवामो ।

राजा । धिङ्मूर्ख । किमेवमुपहससि माम् । ननु त्वत्कृत एवायमापतितोऽस्माकमनर्थः । कुतः ।

समारूढप्रीतिः प्रणयबहुमानादनुदिनं
व्यलीकं वीक्ष्येदं कृतमकृतपूर्वं खलु मया ।
प्रिया मुञ्चत्यद्य स्फुटमसहना जीवितमसौ
प्रकृष्टस्य प्रेम्णः स्खलितमविषह्यं हि भवति ॥ ५९ ॥

विदूषक । भो । रुट्ठा देवी किं करिस्सदि त्ति ण जाणामि । साअरिआए उण दुक्करं जीविदं ति तक्केमि ।

राजा । निःश्वस्य । एवमेतत् ।

ततः प्रविशति वासवदत्तावेषधारिणी सागरिका ।

सागरिका । सोद्वेगम् । दिट्ठिआ । इमिणा विरइददेवीवेसेण इमादो चित्तसालादो णिक्कमन्ती केणावि ण लक्खिदम्हि । ता किं दाणिं करिस्सं । इति सास्रं चिन्तयति ।

विदूषक । भो । किं मूढो विअ चिट्ठसि । चिन्तेहि दाव एत्थ पडिआरं ।

राजा । वयस्य । ननु तदेव चिन्तयामि ।

सागरिका । विमृश्य । वरं दाणिं सअं जेव्व अत्ताणअं उब्बन्धिअ उवरदा भविस्सं ण उण जाणिदसंकेदवुत्तन्ताए देवीए सुसंगदाए सह परिभूदम्हि । ता जाव असोअपाअवे गदुअ जधासमीहिदं करिस्सं । इति परिक्रामति ।

राजा । वयस्य । देवीप्रसादनं विना नान्यमुपायं पश्यामि । तदुत्तिष्ठ । तत्रैव गच्छाव ।

इति परिक्रामतः ।

विदूषक । आकर्ण्य । भो । चिट्ठ । पदसद्दो जधा सुणीअदि तधा तक्केमि । गहिदपच्छादावा पुणो वि देवी आअदा भवे ।

राजा । महानुभावा देवी । कदा चिदेवमपि स्यात् । तत्त्वरितं निरूप्यताम् ।

विदूषक । जं भवं आणवेदि । इति परिक्रम्य निरूपयति ।

सागरिका । ता जाव इधज्जेव्व माहवीलदाए असोअपाअवे पासं करिस्सं । इति लतापाशं रचयन्ती । हा ताद । हा अम्ब । एसा खु अणाधा असरणा विवज्जामि मन्दभाइणी । इति कण्ठे लतापाशमर्पयति ।

विदूषक । पश्यन्नुच्चैः ससंभ्रमम् । कधं । देवी वासवदत्ता अत्ताणअं उब्बन्धिअ वावादेदि ।

राजा । ससंभ्रममुपसृत्य । क्वासौ क्वासौ ।

विदूषक । भो । णं एसा ।

राजा । उपसृत्य कण्ठात्पाशमपनयति । अयि साहसकारिणि । किमिदमकार्यं क्रियते ।

मम कण्ठगता प्राणा पाशे कण्ठगते तव ।
अत स्वार्थप्रयत्नो ऽयं त्यज्यतां साहसं प्रिये ॥ ६० ॥

सागरिका । राजानं दृष्ट्वा सहर्षमात्मगतम् । कध । अज्जउत्तो । एदं पेक्खिअ किदत्था भविअ सुहेण विअ जीविदं परिच्चइस्सं । प्रकाशम् । अज्जउत्त । मुञ्च मुञ्च । पराहीणोक्खु अअं जणो ण पुणो वि मरिदुं ईदिसं अवसरं पावेदि । इति पुन कण्ठे पाशं दातुमिच्छति ।

राजा । निर्वर्ण्य सहर्षम् । कथम् । प्रिया मे सागरिका । कण्ठात्पाशमाक्षिप्य ।

अलमलमतिमात्रं साहसेनामुना ते
त्वरितमयि विमुञ्च त्वं लतापाशमेतम् ।
चलितमिव निरोद्धुं जीवितं जीवितेशे
क्षणमिह मम कण्ठे बाहुपाशं विधेहि ॥ ६१ ॥

इति कण्ठे बाहुं कृत्वा स्पर्शं नाटयति । सखे । इयमनभ्रा वृष्टि ।

विदूषक । भो । एव्वं णेदं जइ अआलवादावली विअ देवी आअच्छिअ अण्णधा ण करिस्सदि ।

तत प्रविशति वासवदत्ता काञ्चनमाला च ।

वासवदत्ता । हञ्जे कञ्चणमाले । तं तधा चरणणिवडिदं अज्जउत्तं अवधीरअन्तीए मए अदिणिट्ठुरं जेव्व कदं । ता दाणिं सअं जेव्व गदुअ अज्जउत्तं अणुणइस्सं ।

काञ्चनमाला । को अण्णो देविं वज्जिअ ईदिसं मन्तेदि । वरं सो जेव्व दुज्जणीकिदो भोदु ण उण देवी । ता एदु एदु भट्टिणी ।

इति परिक्रामत ।

राजा । अयि मुग्धे । किमद्यापि मध्यस्थतया विफलमनोरथा क्रियामहे ।

काञ्चनमाला । भट्टिणि । जधा समीवे भट्टा मन्तेदि तधा तक्केमि । तुमं जेव्व अणुणेदुं आअच्छदि ।

वासवदत्ता । सहर्षम् । तेण हि अलक्खिदा भविअ पुट्ठदो गदुअ कण्ठे गेण्हिस्सं ।

विदूषक । भोदि मात्थरिए । धीमत्था भविअ कीस पिअवअस्सं ण आमवेसि ।

वासवदत्ता । सविषादं कर्णं दत्त्वा । हञ्जे कञ्चणमाले । कधं । साअरिआ इधज्जेव्व चिट्ठदि । ता सुणम्ह दाव । पच्छा उवसप्पिस्सं ।

इति तथा स्थिते ।

सागरिका । भट्टा । किं इमिणा अलिअदक्खिण्णेण जीविदादो वल्लहदराए देवीए अत्ताणअं अवराहिणि करेमि ।

राजा । अयि । मिथ्यावादिनी खल्वसि । कुतः ।

श्वासोत्कम्पिनि कम्पितं स्तनयुगे मौने प्रियं भाषितं
वक्त्रे ऽस्याः कुटिलीकृतभ्रुणि रुषा यातं मया पादयोः ।
इत्थं नः सहजाभिजात्यजनिता सेवैव देव्याः परं
प्रेमाबन्धविवर्धिताधिकरसा प्रीतिस्तु या सा त्वयि ॥ ६२ ॥

वासवदत्ता । सहसोपसृत्य सरोषम् । अज्जउत्त । जुत्तं एदं ।

राजा । दृष्ट्वा सवैलक्ष्यम् । देवि । न खल्वकारणे मामुपालब्धुमर्हसि । त्वामेव मत्वा वेषसादृश्याद्विप्रलब्धा वयमिहागताः । तत्क्षम्यताम् । इति पादयोः पतति ।

वासवदत्ता । सरोषम् । अज्जउत्त । उट्ठेहि उट्ठेहि । किं अज्ज वि सहजाहिजादीए सेवादुक्खं अणुभवीअदि ।

राजा । आत्मगतम् । कथम् । एतदपि श्रुतम् । सर्वथा देवीप्रसादनं प्रति निष्प्रत्याशीभूताः स्मः । इत्यधोमुखस्तिष्ठति ।

विदूषकः । भोदि । तुमं किल अत्ताणअं उब्बन्धिअ वावादेसित्ति वेससारिस्समोहिदेण मए पिअवअस्सो आणीदो । जइ मम वअणं ण पत्तिआअसि ता पेक्ख एदं लदापासं । इति हस्ते गृहीत्वा लतापाशं दर्शयति ।

वासवदत्ता । हञ्जे कञ्चणमाले । एदिणा जेव्व लदापासेण बन्धिअ गेण्ह एदं बम्हणबडुअं । अङ्गुल्या तर्जयन्ती । एदं पि दुट्ठिणीदकण्णअं अग्गदो करेहि ।

काञ्चनमाला । जं भट्टिणी आणवेदि । इति लतापाशेन विदूषकं बद्ध्वा । हदास । अणुभव दाव अत्तणो दुण्णअस्स फलं । साअरिए । तुमं पि अग्गदो होहि ।

सागरिका । आत्मगतम् । हद्धी । अकिदपुण्णाए मए मरिदुं पि अत्तणो इच्छाए ण पारिदं ।

विदूषकः । सविषादं राजानमवलोक्य । भो वअस्स । सुमरेहि मं अणाधं बम्हणबडुअं देवीए बन्धणादो विवज्जन्तं ।

सर्वानादाय वासवदत्ता निष्क्रान्ता ।

राजा । कष्टं भोः कष्टम् ।

कि देव्या छतदीर्घरोषमुपितस्निग्धस्मित तन्मुख
चक्षा सागरिका नु सभृतरुषा सतर्ज्यमाना तया ।
बद्धा नीतमितो वसन्तकमहं कि चिन्तयामीत्यहो
सर्वाकारकृतव्यथ क्षणमपि प्राप्नोमि नो निर्वृतिम् ॥ ६३ ॥

तत्किमिदानीमिहस्थितेन प्रयोजनम् । देवी प्रसादयितुमभ्यन्तरमेव प्रविशामि । इति निष्क्रान्त ।

इति तृतीयो ऽङ्क ।

तत प्रविशति गृहीतरत्नमाला सुसगता ।

सुसगता । सकरुणम् । हा पिअसहि साअरिए । हा लज्जालुए । हा सहीजणवच्छले । हा उदारसीले । हा सोम्मदसणे । कहि दाणि तुम मए पेक्खिदव्वा । इति रोदिति । ऊर्ध्वमवलोक्य निश्वस्य च । अइ देव्वहदअ । जइ सा असामण्णरूवसोहा तादिसी तए णिम्मिदा ता कीस उण ईदिस अवत्यन्तर पाविदा । इअ च रअणमाला जीविदणिरासाए ताए कस्स वि बम्हणस्स हत्थे पडिवादेसुत्ति भणिअ मम हत्थे समप्पिदा । ता जाव कपि बम्हण अण्णेसामि । परिक्रम्यावलोक्य च । एसोक्खु अज्जवसन्तओ इदोज्जेव्व आअच्छदि । ता जाव एदस्सज्जेव्व पडिवादइस्सं ।

तत प्रविशति हृष्टो वसन्तक ।

विदूषक । ही ही भो । अज्जक्खु पिअवअस्सेण पसादिदाए देवीए वासवदत्ताए बन्धणादो मोआविअ सहत्थदिण्णेहि मोदएहि उदरं मे पूरिद् । अण च । पट्टसुअजुअल कण्णाहरण च दिण्ण । ता जाव पिअवअस्स पेक्खामि ।

सुसंगता । रुदती सहसोपसृत्य । अज्जवसन्तअ । चिट्ठ दाव ।

विदूषक । दृष्ट्वा । कधं । सुसंगदा । भोदि सुसगदे । कि णिमित्त रोदीअदि । कि णु साअरिआए अच्चाहिद सवुत्त ।

सुसंगता । एद जेव्व णिवेदइस्स । सा खु तवस्मिणी देवीए उज्जइणि पेसिदत्ति पवाद कदुअ अद्धरत्ते उवट्ठिदे ण आणीअदि कहि णीदत्ति ।

विदूषक । सोद्वेगम् । हा भोदि साअरिए । अदिणिग्घिण देवीए कद ।

सुसंगता । इअं च रअणमाला ताए जीविदणिरासाए अज्जवसन्तअस्स हत्थे पडिवादेसुत्ति भणिअ मम हत्थे समप्पिदा । ता गेण्हदु अज्जो एद ।

विदूषक । सकरुणम् । ण मे ईदिसे पत्थावे हत्थो एद गेण्हिदुं पसरदि ।

उभौ रुदत ।

सुसगता । कृताञ्जलि । ताएज्जेव्व अणुग्गहं करन्तो अङ्गीकरेदु अज्जो ।

विदूषक । विचिन्त्य । अध वा उवणेहि जेण इमाएज्जेव्व सागरि-आविरहदुक्खिद पिअवअस्स विणोदइस्स ।

सुसगतोपनयति ।

विदूषक । गृहीत्वा निरूप्य सविस्मयम् । सुसगदे । कुदो उण ताए ईदिसस्स अलकारस्स समागमो ।

सुसगता । अज्ज । मए वि एद जेव्व कोदूहलेण पुच्छिदा आसि ।

विदूषक । तदो ताए कि भणिद ।

सुसगता । तदो सा उद्ध पेक्खिअ दीहं णिस्ससिअ सुसंगदे कि तुह एदाए कधाएत्ति भणिअ रोदिदु पउत्ता ।

विदूषक । कधिद जेव्व सामण्णजणदुल्लहेण इमिणा परिच्छएण । सव्वधा महाहिजणसभवाए ताए होदव्व ति । सुसगदे । पिअवअस्सो दाणिं कहिं ।

सुसगता । अज्ज । एसोक्खु भट्टा देवीभवणादो णिक्कमिअ फडिअसिलामण्डव गदो । ता गच्छदु अज्जो । अह पि देवीए पासवत्तिणी भविस्स ।

इति निष्क्रान्तौ ।

इति प्रवेशक ।

तत प्रविशत्यासनस्थो राजा ।

राजा । विचिन्त्य ।

सव्याजै शपथै प्रियेण वचसा चित्तानुवृत्त्याधिक
वैलक्ष्येण परेण पादपतनैर्वाक्यै सखीना मुहु ।
प्रत्यासत्तिमुपागता नहि तथा देवी रुदत्या यथा
प्रक्षाल्येव तयैव बाष्पसलिलै कोपो ऽपनीत स्वयम् ॥ ६४ ॥

सोत्कण्ठ नि श्वस्य । इदानी देव्या प्रसन्नाया सागरिकाचिन्तैव मा बाधते । तथा हि ।

अम्भोजगर्भसुकुमारतनुस्तदासौ
कण्ठग्रहे प्रथमरागघने विलीय ।
सद्य पतन्मदनमार्गणरन्ध्रमार्गै
र्मन्ये मम प्रियतमा हृदय प्रविष्टा ॥ ६५ ॥

यो ऽपि मे विश्रामस्थानं वसन्तक सो ऽपि देव्या संयतस्तिष्ठति । तत्क-स्यारो बाष्पमोक्ष करोमि । इति नि श्वसिति ।

ततः प्रविशति विदूषकः ।

विदूषकः । राजानं दृष्ट्वा । एसो क्खु चिरन्तरुक्कण्ठापरिक्खामं पि सविसेससलाहणीअं तणुं समुव्वहन्तो उदिदो विअ दुदिआचन्दो अधिअदर सोहदि पिअवअस्सो । ता जाव णं उवसप्पामि । उपसृत्य । सोत्थि भवदो । दिट्ठिआ वड्ढसि देवीहत्थगदेणावि मए पुणो वि एदेहिं अच्छीहिं जं दिट्ठो सि ।

राजा । दृष्ट्वा सहर्षम् । कथम् । वसन्तकः प्राप्तः । सखे । परिष्वजस्व माम् ।

विदूषकः परिष्वजते ।

राजा । वेषेणैव निवेदितस्ते देव्याः प्रसादः । तत्कथ्यतामिदानीम् । सागरिकायाः किं वर्तत इति ।

विदूषको ऽधोमुखस्तिष्ठति ।

राजा । वयस्य । किं न कथयसि ।

विदूषकः । भो । अप्पिअं ति णिवेदिदुं ण पारेमि ।

राजा । कथम् । अप्रियम् । व्यक्तमुत्सृष्टं जीवितं तया । हा प्रिये सागरिके । इति मोहं नाटयति ।

विदूषकः ।ससंभ्रमम् । समस्ससदु समस्ससदु पिअवअस्सो ।

राजा । समाश्वस्य सास्रम् ।

प्राणाः परित्यजत काममदक्षिणं मां
हे दक्षिणा भवत मद्वचनं कुरुध्वम् ।
शीघ्रं न याथ यदि तन्मुषिताः स्थ नूनं
याता सुदूरमधुना गजगामिनी सा ॥ ६६ ॥

विदूषकः । भो । मा अण्णधा संभावेहि । सा क्खु देवीए उज्जइणिं पेसिदा । अदो मए अप्पिअं ति भणिदं ।

राजा । अहो । निरनुरोधा मयि देवी । वयस्य । केनैतदाख्यातम् ।

विदूषकः । भो सुसंगदाए । अण्णं च । ताए ज्जेव मम हत्थे केणावि कज्जेण इअं रअणमाला पेसिदा ।

राजा । किमपरम् । मां समाश्वासयितुम् । तद्वयस्योपनय ।

विदूषक उपनयति ।

राजा । गृहीत्वा रत्नमालां निर्वर्ण्य हृदये विन्यस्य । अहह ।

कण्ठाश्लेषं समासाद्य तस्याः प्रभ्रष्टयानया ।
तुल्यावस्था सखीवेयं तनुराश्वास्यते मम ॥ ६७ ॥

वयस्य । त्वमेव परिधत्स्व येन वयमेनां दृष्ट्वा धृतिं करिष्यामः ।

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । इति परिदधाति ।

राजा । सास्रम् । वयस्य । दुर्लभं पुनर्दर्शनं प्रियायाः ।

विदूषक । दिशोऽवलोक्य सभयम् । भो । मा एव्वं मन्तेहि । कदा वि को वि इध संचरदि ।

तत प्रविशति खड्गहस्ता वसुंधरा ।

वसुंधरा । उपसृत्य । जअदु जअदु भट्टा । एसो क्खु रुमण्णदो भाइणेओ विजअवम्मा किं पि णिवेदिदुकामो दुआरे चिट्ठदि ।

राजा । वसुंधरे । अविलम्बितं प्रवेशय ।

वसुंधरा । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रम्य विजयवर्मणा सह पुनः प्रविश्य च । विजअवम्म । एसो क्खु भट्टा । ता उवसप्पदु अज्जो णं ।

विजयवर्मा । उपसृत्य । जयति जयति देव । देव । दिष्ट्या वर्धसे रुमण्वतो विजयेन ।

राजा । सपरितोषम् । विजयवर्मन् । अपि जिता कोसला ।

विजयवर्मा । देवस्य प्रसादेन ।

राजा । साधु रुमण्वन्साधु । अचिरान्महत्प्रयोजनमनुष्ठितम् । विजयवर्मन् । तत्कथय कथाम् । अतिविस्तरत श्रोतुमिच्छामि ।

विजयवर्मा । देव । श्रूयताम् । इतो देवादेशात्कतिपयैरेव वासरैरनेककरितुरगपदातिदुर्निवारेण महता बलसमूहेन गत्वा रुमण्वान्विन्ध्यदुर्गावस्थितस्य कोसलपतेर्द्वारमवष्टभ्य समावासयितुमारब्धवान् ।

राजा । ततस्तत ।

विजयवर्मा । तत कोसलेश्वरोऽपि दर्पात्परिभवमसहमानो हास्तिकप्रायमात्मसैन्यं सज्जीकृतवान् ।

विदूषक । विजअवम्म । लहुं आचक्ख । वेवदि मे हिअअं ।

राजा । ततस्तत ।

विजयवर्मा । देव । कृतनिश्चयश्चासौ

योद्धुं निर्गत्य विन्ध्यादभवदभिमुखस्तत्क्षणं दिग्विभागा-
न्विन्ध्येनैवापरेण द्विपपतिपृतनापीडबन्धेन रुन्धन् ।
वेगाद्बाणान्विमुञ्चन्नथ समदगजोत्पिष्टपत्तिर्निपत्य
प्रत्यायाताञ्जिताशिद्विगुणितरभसस्तं रुमण्वान्क्षणेन ॥ ६८ ॥

अपि च ।
अस्त्रव्यस्तशिरस्त्रशस्त्रकषणैः कृत्तोत्तमाङ्गे मुहु-
र्व्यूढासृक्सरिति स्वनत्प्रहरणैर्वर्मोद्वमद्वह्निनि ।
आहूयाजिमुखे स कोसलपतिर्भग्ने प्रधाने बले

राजा । कथम् । अस्मदीयान्यपि बलानि भग्नानि ।

विजयवर्मा । एकेनैव रुमण्वता शरशतैर्मत्तद्विपस्थो हत ॥ ६९ ॥

विदूषकः । जअदु जअदु भव । जिदं अम्हेहि । इति नृत्यति ।

राजा । साधु कोसलपते साधु । मृत्युरपि ते श्लाघ्यो यस्य शत्रवो ऽप्येवं पुरुषकारं वर्णयन्ति ।

विजयवर्मा । रुमण्वानपि कोसलेषु मद्भ्रातरं ज्यायासं जयवर्माणं स्थापयित्वा प्रहारव्रणित हास्तिकप्रायमशेषसैन्यमनुवर्तमानः शनैः शनैरागत एव ।

राजा । वसुंधरे । उच्यता यौगंधरायण. । प्रदीयता मत्प्रसादो ऽस्येति ।

वसुंधरा । जं देवो आणवेदि । इति विजयवर्मणा सह निष्क्रान्ता ।

ततः प्रविशति काञ्चनमाला ।

काञ्चनमाला । आणत्तम्हि देवीए जधा । हञ्जे कञ्चणमाले । गच्छ । एदं इन्द्आलिअं अज्जउत्तस्स दंसेहित्ति । परिक्रम्यावलोक्य च । एसोक्खु भट्टा । ता जाव णं उवसप्पामि । उपसृत्य । जअदु जअदु भट्टा । भट्टा । देवी विण्णवेदि । एसोक्खु उज्जइणीदो सम्बरसिद्धी णाम इन्द्आलिओ आअदो । ता पेक्खदु ण अज्जउत्तोत्ति ।

राजा । अस्ति नः कौतुकमैन्द्रजालिके । तच्छीघ्र प्रवेशय ।

काञ्चनमाला । ज देवो आणवेदि । इति निष्क्रम्य पिच्छिकाव्यग्रहस्तेनैन्द्रजालिकेन सह प्रविश्य । एदु एदु अज्जो ।

ऐन्द्रजालिकः परिक्रामति ।

काञ्चनमाला । एसो भट्टा । ता उवसप्पदु अज्जो ।

ऐन्द्रजालिकः । जअदु जअदु भट्टा । उपसृत्य पिच्छिकां भ्रामयित्वा ।

पणमह चलणे इन्दस्स इन्द्आलम्मि लद्धणामस्स ।
तह अज्जसम्बरस्स वि माआसुपडिट्ठिअजसस्स ॥ ३० ॥

देव । कि धरणीए मिअङ्को आआसे महिहरो जले जलणो ।
मज्झण्हम्मि पओसो दाविज्जउ देहि आणत्ति ॥ ३१ ॥

विदूषकः । भो वअस्स । अवहिदो होहि । भो । ईदिसो से अवट्ठम्भो जेण सब्ब संभावीअदि ।

ऐन्द्रजालिकः । देव ।

कि जम्पिएण बहुणा ज ज हिअएण महसि सट्ठु ।
तं तं दावेमि अहं गुरुणो मन्तप्पहावेण ॥ ३२ ॥

राजा । काञ्चनमाले । उच्यता देवी । युष्मदीय एवायमैन्द्रजालिको विजम्भीछतयायमुद्देशः । तदागच्छ । सहितावेवैनं पश्याव इति ।

काञ्चनमाला । जं भट्टा आणवेदि । इति निष्क्रम्य वासवदत्तया सह प्रविशति ।

वासवदत्ता । हञ्जे कञ्चणमाले । उज्जइणीदो आअदोत्ति अत्थि मे तस्सिं इन्दआलिए पक्खवादो ।

काञ्चनमाला । णादिकुलबहुमाणोक्खु एसो देवीए । ता एदु भट्टिणी ।

इति परिक्रामत ।

काञ्चनमाला । भट्टिणि । एसो भट्टा । ता उवसप्पदु देवी ।

वासवदत्ता । उपसृत्य । जअदु जअदु अज्जउत्तो ।

राजा । देवि । बहु तेन गर्जितम् । तदिहस्थावेवैनं पश्याव ।

वासवदत्तोपविशति ।

राजा । भद्र । प्रस्तूयतां बहुविधमिन्द्रजालम् ।

ऐन्द्रजालिक । जं देवो आणवेदि । इति बहुविधं नाट्यं कृत्वा पिच्छिकां भ्रामयन् ।

हरिहरबम्हप्पमुहे देवे दावेमि देवराअं च ।
गअणम्मि सिद्धविज्जाहरबहुसत्थं च णच्चन्तं ॥ ७३ ॥

सर्वे सविस्मयं पश्यन्ति ।

राजा । ऊर्ध्वं दृष्ट्वासनादवतरन् । आश्चर्यमाश्चर्यम् ।

विदूषक । अच्छरीअं अच्छरीअं ।

राजा । देवि । पश्य ।

एष ब्रह्मा सरोजे रजनिकरकलाशेखरः शंकरोऽयं
दोर्भिर्दैत्यान्तको ऽयं सधनुरसिगदाचक्रचिह्नैश्चतुर्भिः ।
एषो ऽप्यैरावतस्थस्त्रिदशपतिरमी देवि देवास्तथान्ये
नृत्यन्ति व्योम्नि चैताश्चलचरणरणन्नूपुरा दिव्यनार्यः ॥ ७४ ॥

वासवदत्ता । अच्छरीअं अच्छरीअं ।

विदूषक । आ दासीए पुत्त इन्दआलिअ । किं एदेहिं देवेहिं अच्छराहिं च दंसिदाहिं । जइ एदिणा परितुट्ठेण कज्जं ता साअरिअं दंसेहि ।

ततः प्रविशति वसुंधरा ।

वसुंधरा । जअदु जअदु भट्टा । अमच्चो जोअंधराअणो विण्णवेदि । एसोक्खु विक्कमबाहुणो पधाणो अमच्चो वसुभूदी कञ्चुइणा सह अणुप्पेसिदो । तं अरिहदि देवो इमस्सिं जेव्व सुन्दरमुहुत्ताए पेक्खिदुं । अहं पि कज्जसेसं समाविअ आअदो ज्जेव्वत्ति ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । चिट्ठदु दाव पेक्खणं । माउलकुलादो पधाणो अमच्चो वसुभूदी आअदो । तं दाव पेक्खदु अज्जउत्तो ।

राजा । यथाह देवी । ऐन्द्रजालिकं प्रति । भद्र । विश्रम्यतामिदानीम् ।

ऐन्द्रजालिकः । जं देवी आणवेदि । एक्को उण खेडणओ अवस्सं देवेण पेक्खिदव्वो ।

राजा । भद्र । एवम् । द्रक्ष्यामः ।

इति निष्क्रान्त ऐन्द्रजालिकः ।

वासवदत्ता । कञ्चणमाले । देहि से पारितोसिअं ।

काञ्चनमाला । जं देवी आणवेदि । इति निष्क्रान्ता ।

राजा । वसन्तक । प्रत्युद्गम्य प्रवेश्यतां वसुभूतिः ।

विदूषकः । जं भट्टा आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

ततः प्रविशतो वसन्तकेन सह वसुभूतिबाभ्रव्यौ ।

वसुभूतिः । समन्तादवलोक्य । अहो वत्सेश्वरस्य भवनद्वारभासः । तथा हि ।

आक्षिप्तो जयकुञ्जरेण तुरगान्निर्वर्णयन्वल्लभा-
न्संगीतध्वनिना हृतः क्षितिभुजां गोष्ठीषु तिष्ठन्क्षणम् ।
मन्त्री विस्मृतसिंहलेन्द्रविभवः कक्षाप्रदेशेष्वहो
द्वाःस्थेनैव कुतूहलेन महता ग्राम्यो यथाहं कृतः ॥ ३५ ॥

बाभ्रव्यः । अद्य खलु चिरात्स्वामिनं द्रक्ष्यामीति यत्सत्यमानन्दातिशयेन किमप्यवस्थान्तरमनुभवामि । कुतः ।

विवृद्धिं कम्पस्य प्रथयतितरां साध्वसवशा-
दविस्पष्टां दृष्टिं तिरयतितरां बाष्पपटलैः ।
स्खलद्वर्णां वाणीं जडयतितरां गद्गदतया
जराया साहाय्यं मम हि परितोषोऽद्य कुरुते ॥ ३६ ॥

विदूषकः । अये भूला । एदु एदु अमच्चो ।

वसुभूतिः । विदूषकस्य कण्ठे रत्नमालां दृष्ट्वापवार्य । बाभ्रव्य । ज्ञायते । सैवेयं रत्नमाला या देवेन राजपुत्र्यै प्रस्थानकाले दत्तेति ।

बाभ्रव्यः । अमात्य । अस्ति सादृश्यम् । तत्किं वसन्तकादवगच्छामि प्रभवमस्याः ।

वसुभूतिः । बाभ्रव्य । मा मैवम् । महति राजकुले रत्नानां बाहुल्यान्न दुर्लभो भूषणानां संवादः ।

विदूषकः । राजानमुद्दिश्य । एसो क्खु महाराओ । ता उवसप्पदु अमच्चो ।

वसुभूतिः । उपसृत्य । विजयतां महाराजः ।

राजा । उत्थाय । आर्य । अभिवादये ।

वसुभूतिः । श्रेयोभूयाः ।

राजा । आसनमासनमार्याय ।

विदूषक । आसनमानीय । एदं आसणं । ता उवविसदु अमच्चो ।

वसुभूतिरुपविशति ।

विदूषक । अमच्च । एसा देवी वासवदत्ता पणामं करेदि ।

वसुभूति । आयुष्मति । वत्सराजसदृशं पुत्रमाप्नुहि ।

बाभ्रव्य । देव । बाभ्रव्य प्रणमति ।

राजा । पृष्ठे हस्तं दत्त्वा । बाभ्रव्य । इत आस्यताम् ।

बाभ्रव्य उपविशति ।

राजा । आर्य वसुभूते । अपि कुशलं तत्रभवतः सिंहलेश्वरस्य ।

वसुभूति । ऊर्ध्वमवलोक्य निःश्वस्य च । देव । न जाने । किं विज्ञापयामि मन्दभाग्य इति ।

वासवदत्ता । सविषादमात्मगतम् । हद्धी हद्धी । किं दाणिं वसुभूदी कधइस्सदि ।

राजा । वसुभूते । कथय । पर्याकुल इवासि ।

बाभ्रव्य । अपवार्य । अमात्य । चिरमपि स्थित्वा यत्कथनीयं तदिदानीमेव कथ्यताम् ।

वसुभूति । सास्रम् । न शक्यं निवेदयितुम् । तथापीदं कथयामि मन्दभाग्य । देव । यासौ सिंहलेश्वरेण स्वदुहिता रत्नावली नामायुष्मती वासवदत्तां दग्धामुपश्रुत्य देवाय पूर्वप्रार्थिता सती दत्ता ।

राजा । अपवार्य । देवि । किमिदमलीक लब्धातुलामात्य कथयति ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । अहं पि ण जाणामि । को एत्थ अलिअं मन्तेदित्ति ।

विदूषक । तदो ताए किं संवुत्तं ।

वसुभूति । सा च युष्मदन्तिकमानीयमाना यानभङ्गात्सागरे निमग्ना । इति रुदन्नधोमुखस्तिष्ठति ।

वासवदत्ता । सास्रम् । हा हदम्हि मन्दभाइणी । हा बहिणिए । कहिं सि । देहि मे पडिवअणं ।

राजा । देवि । समाश्वसिहि समाश्वसिहि । दुःखग्रहा गतिर्दैवस्य । वहनभङ्गपतितोत्थितौ मन्वेतावेव ते निदर्शनम् । इति वसुभूतिबाभ्रव्यौ दर्शयति ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । जुज्जदि एदं । कुदो उण मे एत्तिआइं भाअधेआइं ।

राजा । अपवार्य । बाभ्रव्य । कथय । किमेतत् ।

नेपथ्ये कलकलः ।

हर्म्याणां हेमशृङ्गश्रियमिव निचयैरर्चिषामादधानः
सान्द्रोद्यानद्रुमाग्रग्लपनपिशुनितात्यन्ततीव्राभितापः ।
कुर्वन्क्रीडामहीध्रं सजलजलधरश्यामलं धूमपातै-
रेष प्लोषार्तयोषिज्जन इह सहसैवोत्थितो ऽन्तःपुरे ऽग्निः ॥ १७ ॥

अपि च । देवीदाहप्रवादो ऽयं यो ऽभूल्लावणके पुरा ।
करिष्यन्निव तं सत्यं मन्ये ऽग्निरयमुत्थितः ॥ १८ ॥

राजा । ससंभ्रममुत्थाय । कथम् । अन्तःपुरे ऽग्निः । कष्टम् । देवी वासवदत्ता दग्धा । हा प्रिये वासवदत्ते ।

वासवदत्ता । परित्ताअदु परित्ताअदु अज्जउत्तो ।

राजा । कथम् । अतिसंभ्रमादिहस्थापि देवी नोपलक्षिता । देवि । समाश्वसिहि समाश्वसिहि ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । ण अत्तणो कारणेण एव्व भणामि । एसा खु मए णिग्घिणाए इध संजमिदा साअरिआ विवज्जदि । ता परित्ताअदु अज्जउत्तो ।

राजा । कथम् । सागरिका विपद्यते । देवि । एष गच्छामि ।

वसुभूतिः । देव । किमकारण एव पतंगवृत्तिः क्रियते ।

बाभ्रव्यः । देव । युक्तमाह वसुभूतिः ।

विदूषकः । राजानमुत्तरीये गृहीत्वा । भो । मा खु साहसं करेहि ।

राजा । उत्तरीयमाकर्षन् । धिङ्मूर्ख । सागरिका विपद्यते । किमद्यापि प्राणा धार्यन्ते । धूमाभिभवं नाटयन् ।

विरम विरम वह्ने मुञ्च धूमानुबन्धं
प्रकटयसि किमुच्चैरर्चिषां चक्रवालम् ।
विरहहुतभुजाहं यो न दग्धः प्रियायाः
प्रलयदहनभासा तस्य किं त्वं करोषि ॥ १९ ॥

वासवदत्ता । कध । मम दुक्खकारिणीए वच्छलादो एव्वं ववसिदं अज्जउत्तेण । ता अहं पि अणुगमिस्सं ।

विदूषकः । परिक्रामन्नग्रतो भूत्वा । अहं पि पधोवदेसओ होमि ।

वसुभूतिः । कथम् । प्रविष्ट एव ज्वलनं वत्सराजः । तन्ममापि दृष्टराजपुत्रीविपत्तेर्युक्तमात्मानमाहुतीकर्तुम् ।

बाभ्रव्यः । मा तावत् । हा महाराज । किमिदमकारण एव भरतकुलं संशयतुलामारोपितम् । अथ वा किं प्रलापेन । अहमपि भक्तिमदृशमाचरामि ।

इति सर्वे ऽग्निप्रवेशं नाटयन्ति । ततः प्रविशति निगडसंयता सागरिका ।

सागरिका । हद्धी हद्धी । श्रा । समन्तदो पज्जलिदो हुदवहो श्रज्ज दुक्खावसाणं मे करिस्सदि ।

राजा । श्रये । इयमासन्नहुतवहा सागरिका वर्तते । तत्त्वरितमेनां संभावयामि ।

सागरिका । राजानं दृष्ट्वात्मगतम् । कधं । श्रज्जउत्तो । ता एदं पेक्खिश्र पुणो मे जीविदासा संवुत्ता । प्रकाशम् । परित्ताश्रदु परित्ताश्रदु भट्टा ।

राजा । भीरु । श्रलं भयेन ।

मुहूर्तमपि सह्यतां वहल एष धूमोद्गमो
हहा धिगिदमंशुकं ज्वलति ते स्तनात्प्रच्युतम् ।
मुहुः स्खलसि किं कथं निगडसंयतासि द्रुतं
नयामि भवतीमितः प्रियतमे ऽवलम्बस्व माम् ॥ ८० ॥

कण्ठे गृहीत्वा निमीलिताक्षः स्पर्शं नाटयति । श्रहो । क्षणादपगतो मे संतापः । श्रयि । समाश्वसिहि समाश्वसिहि ।

व्यक्तं लग्नो ऽपि भवतीं न धक्ष्यति हुताशनः ।
यतः संतापमेवायं स्पर्शस्ते हरति प्रिये ॥ ८१ ॥

उन्मील्याक्षिणी दिशो ऽवलोक्य सागरिकां च मुक्त्वा । श्रहो महदाश्चर्यम् ।

क्वासौ गतो हुतवहस्तदवस्थमेत-
दन्तःपुरं

वासवदत्तां दृष्ट्वा । कथमवन्तिनृपात्मजेयम् ।

वासवदत्ता । राज्ञः शरीरं परामृश्य सहर्षम् । दिट्ठिश्रा । श्रक्खदसरीरो श्रज्जउत्तो ।

राजा । बाभ्रव्य एष

बाभ्रव्यः । देव । इदानीं प्रत्युज्जीवितो ऽस्मि ।

राजा । वसुभूतिरयं

वसुभूतिः । विजयतां महाराजः ।

राजा । वयस्य

विदूषकः । जश्रदु जश्रदु भवं ।

राजा । विचिन्त्य सवितर्कम् ।

स्वप्ने मतिभ्रमति किं न्विदमिन्द्रजालम् ॥ ८२ ॥

विदूषकः । भो । मा संदेहं करेहि । भणिदं खु तेण दासीए पुत्तएण इन्दजालिएण जधा । श्रवस्सं जेव्व देवेण एक्को मे खेडश्रो पेक्खिदव्वो त्ति । तं जेव्व एदं ।

राजा । देवि । त्वद्वचनादियमानीता सागरिका ।

वासवदत्ता । विहस्य । अज्जउत्त । जाणिदं मए ।

वसुभूतिः । सागरिकां निर्वर्ण्यापवार्य । बाभ्रव्य । सदृशीयं राजपुत्र्याः ।

बाभ्रव्यः । अमात्य । ममाप्येतदेवं मनसि वर्तते ।

वसुभूतिः । राजानमुद्दिश्य । देव । कुत इयं कन्यका ।

राजा । देवी जानाति ।

वसुभूतिः । देवि । कुतः पुनरियं कन्यका ।

वासवदत्ता । अमच्च । एसा क्खु साअरादो पाविदत्ति भणिअ अमच्चजोअंधराअणेण *मम हत्थे णिक्खित्ता* । अदो ज्जेव्व साअरिअत्ति सद्दावीअदि ।

राजा । स्वगतम् । यौगंधरायणेन न्यस्तेयम् । कथमसौ ममानिवेद्य किं चित्करिष्यति ।

वसुभूतिः । अपवार्य । बाभ्रव्य । यथा सुसदृशो वसन्तकस्य कण्ठे रत्नमाला अस्याश्च सागरात्प्राप्तिस्तथा व्यक्तमेवेयं सिंहलेश्वरस्य दुहिता रत्नावली । उपसृत्य प्रकाशम् । आयुष्मति रत्नावलि । त्वमेतावतीमवस्थां गतासि ।

सागरिका । दृष्ट्वा सास्रम् । कधं । अमच्चो वसुभूदी ।

वसुभूतिः । हा हतो ऽस्मि मन्दभाग्यः । इति भूमौ पतति ।

सागरिका । वसुभूतेरुपरि पतन्ती । हा ताद । हा अम्ब । कहिं सि । देहि मे पडिवअणं ।

वासवदत्ता । ससंभ्रमम् । अज्जकञ्चुइ । इअं सा मम बहिणिआ रअणावली ।

बाभ्रव्यः । देवि । इयमेव सा ।

वासवदत्ता । रत्नावलीमालिङ्ग्य । बहिणिए । समस्सस समस्सस ।

राजा । कथम् । उदात्तवंशप्रभवस्य सिंहलेश्वरस्य विक्रमबाहोरात्मजेयम् ।

विदूषकः । रत्नावलीं दृष्ट्वा स्वगतम् । पढमं ज्जेव्व मए भणिदं । ण क्खु ईदिसो सामण्णजणस्स परिच्छओ भोदित्ति ।

वासवदत्ता । सास्रं बाहू प्रसार्य । अइ एहि । इदाणिं पिअबहिणिए । बन्धुसिणेहं दंसेहि ।

वसुभूतिः । आयुष्मति । समाश्वसिहि समाश्वसिहि । नन्विय ते ज्यायसी भगिनी दुःखमास्ते । तत्परिष्वजस्वैनाम् ।

रत्नावली । समाश्वस्य राजानं तिर्यगवलोक्य स्वगतम् । किदावराहा क्खु अहं देवीए । ता ण सक्कणोमि मुहं दंसिदुं । इत्यधोमुखी तिष्ठति ।

वासवदत्ता । अपवार्य । अज्जउत्त । लज्जामि अहं इमिणा अत्तणो णिसंसत्तणेण । ता अवणेहि से बन्धणं ।

राजा । सपरितोषम् । यथाह देवी । इति सागरिकां मुञ्चति ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । अमच्चजोअधराअणेण एत्तिअं कालं दुज्जणीकिदम्हि जेण जाणन्तेण वि ण मे णिवेदिदं ।

ततः प्रविशति यौगधरायणः ।

यौगधरायणः ।

देव्या मद्वचनाद्यथाभ्युपगतः पत्युर्वियोगस्तथा
सा देवस्य कलत्रसंघटनया दुःखं मया स्थापिता ।
तस्याः प्रीतिमयं करिष्यति जगत्स्वामित्वलाभः प्रभोः
सत्यं दर्शयितुं तथापि वदनं शक्नोमि नो लज्जया ॥ ८३ ॥

अथ वा किं क्रियत ईदृशमत्यन्तमाननीयेष्वपि निरनुरोधवृत्ति स्वामिभक्तिव्रतम् । निरूप्य । अयं देवः । यावदुपसर्पामि । उपसृत्य । जयति जयति देवः । देव । क्षम्यतां यन्मयानिवेद्य कृतम् ।

राजा । यौगधरायण । किमनिवेद्य कृतम् ।

यौगधरायणः । करोत्वासनपरिग्रहं देवः । सर्वं विज्ञापयामि ।

सर्वे उपविशन्ति ।

यौगंधरायणः । देव । श्रूयताम् । येयं सिंहलेश्वरदुहिता सा सिद्धेनादिष्टा यथा । यो ऽस्याः पाणिग्रहणं करिष्यति स सार्वभौमो राजा भविष्यतीति । ततस्तत्प्रत्ययादस्माभिः स्वामिनो ऽर्थे बहुशः प्रार्थ्यमानेनापि सिंहलेश्वरेण देव्या वासवदत्तायाश्चित्तखेदं परिहरता यदा न दत्ता ।

राजा । तदा किम् ।

यौगधरायणः । तदा लावाणके देवी दग्धेति प्रसिद्धिमुत्पाद्य तदन्तिकं बाभ्रव्यः प्रहितः ।

राजा । यौगधरायण । अतः परं श्रुतमेव मया । अथेयं देवीहस्ते किमित्यनुचिन्त्य स्थापिता ।

विदूषकः । अणाचक्खिदं पि एदं जाणीअदि ज्जेव्व जधा । अन्तेउरगदा सुहेण दे दंसणपधं गमिस्सदित्ति ।

राजा । गृहीतो ऽभिप्रायस्ते वसन्तकेन ।

यौगंधरायणः । यथाज्ञापयति देवः ।

राजा । ऐन्द्रजालिकवृत्तान्तो ऽपि मन्ये त्वत्प्रयोग एव ।

यौगधरायणः । अन्यथान्तःपुरे बद्धाया अस्याः कुतो देवेन दर्शनम् । मद्दृष्टायाश्च वसुभूतिना कुतः परिज्ञानम् । विहस्य । परिज्ञातायाश्च भगिन्याः संप्रति यथा करणीयं तत्र देवी प्रमाणम् ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । फुड जेव्व किं ण भणासि जधा । पडिवादेहि मे रअणावलिं ति ।

विदूषकः । भोदि । सुट्ठु तए जाणिदो अमच्चस्स अहिप्पाओ ।

वासवदत्ता । एहि रअणावलि एहि । एत्तिअं पि दाव मम बहिणिआणुरूव भोदु । इति रत्नावलीं स्वकीयैराभरणैरलंकृत्य हस्ते गृहीत्वा राजानमुपसृत्य । अज्जउत्त । एदं रअणावलिं पडिच्छ ।

राजा । सहर्षं हस्तौ प्रसार्य । को देव्याः प्रसादं न बहु मन्यते ।

वासवदत्ता । अज्जउत्त । दूरेक्खु एदाए णादिकुलं । ता तधा करेसु जधा बन्धुजणं ण सुमरेदि । इति समर्पयति ।

राजा । यथाज्ञापयति देवी ।

विदूषकः । सहर्षं नृत्यति । ही ही भो । जअदु जअदु भवं । पुढवी खु दाणि हत्थगदा पिअवअस्सस्स ।

वसुभूतिः । देवि । स्थाने देवीशब्दमुद्वहसि ।

बाभ्रव्यः । इदानीं सफलपरिश्रमो ऽस्मि संवृत्तः ।

यौगन्धरायणः । देव । किं ते भूयः प्रियमुपकरोमि ।

राजा । किमतः परमपि प्रियमस्ति । यतः ।

नीतो विक्रमबाहुरात्मसमतां प्राप्तेयमुर्वीतले
सारं सागरिका ससागरमहीप्राप्त्येकहेतुः प्रिया ।
देवी प्रीतिमुपागता च भगिनीलाभाज्जिताः कोसलाः
किं नास्ति त्वयि सत्यमात्यवृषभे यस्मिन्करोमि स्पृहाम् ॥ ८४ ॥

तथापीदमस्तु भरतवाक्यम् ।

उर्वीमुद्दामसस्यां जनयतु विसृजन्वासवो वृष्टिमिष्टा-
मिष्टैस्त्रैविष्टपानां विदधतु विधिवत्प्रीणनं विप्रमुख्याः ।
आकल्पान्तं च भूयात्समुपचितसुखः संगमः सज्जनानां
निःशेषा यान्तु शान्तिं पिशुनजनगिरो दुर्जया वज्रलेपाः ॥ ८५ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

इति चतुर्थो ऽङ्कः ।

Alphabetisches Verzeichnis

der in der Ratnāvalī vorkommenden Prākrit-Formen

mit beigefügter Sanskrit-Übersetzung*)

अ nach Vokalen = च — अअं = अयम्. — अआरण = अकारण — अआल = अकाल. — अइ = अयि. — अइरेण = अचिरेण. — अउसल = अकुशल. — अए = अये. — अंसुअ = अंशुक. — अकिदपुण्ण = अकृतपुण्य. — अक्खद = अक्षत. — अक्खर = अक्षर. — अग्गदो = अग्रतस्. — अग्गहत्थ = अग्रहस्त. — अङ्गीकरेदु = अङ्गीकरोतु. — अच्चाहिद = अत्याहित. — अच्चिद = अर्चित. — अच्चीअदि = अर्च्यते. — अच्चीअदु = अर्च्यताम्. — अच्छरा = अप्सरस्. — अच्छरीअं = आश्चर्यम्. — अच्छीहिं = अक्षिभ्याम्. — अज्ज = अद्य — अज्ज = आर्य. — अज्जउत्त = आर्यपुत्र. — अज्झवसिद = अध्यवसित. — अणङ्ग = अनङ्ग. — अणाचक्खिद (von चक्ष्) = अनाख्यात. — अणाध = अनाथ. — अणासादअन्त = अनासादयन्त्. — अणुअच्छन्त = अनुगच्छन्त्. — अणुगमिस्स = अनुगमिष्यामि. — अणुग्गह = अनुग्रह — अणुचिट्ठीअदु = अनुष्ठीयताम्. — अणुणइस्स = अनुनेष्यामि. — अणुणेदुं = अनुनेतुम्. — अणुप्पेसिद = अनुप्रेषित. — अणुबन्ध = अनुबन्ध. — अणुभवीअदि = अनुभूयते. — अणुभाव = अनुभाव. — अणुरत्त = अनुरक्त. — अणुराअ = अनुराग. — अणुरूव = अनुरूप — अणुसरदि = अनुसरति — अणुसरम्ह = अनुसराम, °व. — अणुहरन्ति = अनुहरन्ति — अण्ण = अन्य. — अण्णगद = अन्यगत — अण्णदो = अन्यतस्. — अण्णधा = अन्यथा. — अण्णसंकिद = अन्यशङ्कित *mißtrauisch* 343, 15 — अण्णधासम्भाविण् = अन्यथासम्भाविन dass 336, 3 — अण्णस्सिं = अन्यस्मिन्. — अण्णेसामि = अन्विष्यामि — अण्णेसिदुं = अन्वेष्टुम् — अत्तणो = आत्मनस् — अत्ताणअं = आत्मानम्. — अत्थगिरि = अस्तगिरि. — अत्थि = अस्ति — अदक्खिण = अदक्षिण. — अदिउज्जुअ = अति-ऋजु. — अदिकोवण = अतिकोपन. — अदिक्कन्त

*) Die Prosa ist durchgängig im Śaurasenī, die Verse im Māhārāṣṭrī-Dialekt. Letzterer Dialekt wird durch ein vorgesetztes * bezeichnet. Wörter, die ganz mit dem Sanskrit übereinstimmen, sind nicht aufgenommen.

= अतिक्रान्त — अदिक्कमसि = अतिक्रामसि — अदिक्कमिअ = अतिक्रम्य — अदिचिर = अतिचिरम् — अदिणिग्घिण = अतिनिर्घृण — अदिणिट्ठुर — अतिनिष्ठुर — अदिणिसस = अतिनृशंस — अदिदीहकोवणदा = अतिदीर्घकोपनता — अदिमेत्त = अतिमात्रम् — अदिवाहेम्ह = अतिवाहयाम, °व — अदिसइद = अतिशयित — अदिसज्झस = अतिसाध्वस — अदो = अतस् — अद्धरत्त = अर्धरात्र — अध — अथ — अधिअदर = अधिकतरम् — अन्तरिद = अन्तरित — अन्तेउर = अन्तपुर — अन्दोलिद = अन्दोलित — अन्धआर = अन्धकार — अपपिड्डद = अपपिड्डत — अपुव्व = अपूर्व — अप्पा = आत्मा — अप्पिअ = अप्रिय — अमच्च = अमात्य — अमोहदसण = अमोघदर्शन — अम्हाण = अस्माकम् — अम्हेहि = अस्माभिस् — अरण्णहदिद = अरण्यहदित — अरिहदि = अर्हति — अलङ्किद = अलंचित — अलकरेदु = अलकरोतु — अलिअ = अलीक — अवचिणिम्म = अवचेष्यामि — अवट्ठम्भ = अवष्टम्भ — अवणद = अवनत — अवणेहि = अपनय — अवत्यन्तर = अवस्थान्तर — अवत्था = अवस्था — अवधीरअन्त = अवधीरयन्त — अवधीरिअ = अवधीर्य — अवर = अपर — अवरद्ध = अपराद्ध — अवराह = अपराध — अवराहिण = अपराधिन् — अवलम्बिद — अवलम्बित — अवलोअअन्त = अवलोकयन्त — अवलोएदु = अवलोकयतु — अवसाण = अवसान — अवस्स = अवश्यम् — अवहिद — अवहित — अवि am Anfange eines Satzes = अपि vgl. unten पि und वि — अवेहि = अपेहि — *असमत्यअ = असमर्थ — असरण — अशरण — असहण = असहन — असामण = असामान्य — असोअ = अशोक — अस्सत्य = अस्वस्थ — अस्सत्थदा = अस्वस्थता — अहिजण — अभिजन — अहिणअ = अभिनय — अहिप्पाअ = अभिप्राय — अहिमद = अभिमत — अहिरमदि = अभिरमते — अहिलससि = अभिलषसि — अहिलास = अभिलाष — अहिसरिस्सदि = अभिसरिष्यति

आ = आस् — आअच्छदि = आगच्छति — आअच्छामि = आगच्छामि — आअच्छिअ = आगत्य — आअणेहि = आकणय — आअद = आगत — आआर = आकार und आदर — आआस = आकाश und आयास — आआसीअदि = आयास्यते — आआसेसि = आयासयसि — आखित्त = आक्षिप्त — आगमण = आगमन — आगमिस्सं = आगमिष्यामि — आचक्ख — आचष्ट — आणत्त = आज्ञप्त — *आणत्ति = आज्ञप्ति — आणवेदु = आज्ञापयतु — आणीद = आनीत — आदे-

सेहि = आदेशय — आपूरिद = आपूरित — आलविद = आलपित — आलविस्सदि = आलपिष्यति — आलवेदि = आलपति — आलवेसि = आलपसि — आलवेहि = आलप — आलाव = आलाप — आलिहन्त = आलिखन्त — आलिहिअ = आलिख्य — आलिहिद = आलिखित — आलिहीअदि = आलिख्यते — आलेक्ख = आलेख्य — आसण = आसन — आसण्ण = आसन्न — आसा = आशा — आसि = आसीत् — आहरण = आभरण — आहिजादी = आभिजाती

इअ = इयम् — इअम्हि = इयमस्मि — इत्थी = स्त्री — इदाणि am Anfange eines Satzes = इदानीम् vgl दाणिं — इदो = इतस् — इध = इह — इधट्ठिद = इहस्थित — इन्द = इन्द्र — *इन्दआलम्मि = इन्द्रजाले — इन्दआलिअ = ऐन्द्रजालिक — इमं = इमम् und इमाम् — इमस्स = अस्य — इमस्सिं = अस्मिन् — इमाइ = इमानि — इमाए = अनया — इमादो = अस्मात् und अस्यास् Abl — इमिणा = अनेन — इमेहिं = एभिस्

ईदिस = ईदृश

उक्कण्ठा = उत्कण्ठा — उग्गच्छदि = उद्गच्छति — उग्घाडिअ = उद्घाट्य — उग्घाडिद = उद्घाटित — उज्जइणी = उज्जयिनी — उज्जाण = उद्यान — उज्जुअ = ऋजु — उज्झिअ = उज्झित्वा — उज्झिद = उज्झित — उट्ठेहि = उत्तिष्ठ — उड्डीण = उड्डीन — उण enklit. *aber* = पुनर् vgl पुणो — उत्तम्म = उत्ताम्य — उत्तम्मन्त = उत्ताम्यन्त — उदअण = उदयन — उदिद = उदित (von इ) — उद्दिसिअ = उद्दिश्य — उद्ध = ऊर्ध्वम् — उप्पादइस्सदि = उत्पादयिष्यति — उप्फुल्ल = उत्फुल्ल — उब्बन्धिअ = उद्बध्य — उब्भिण्ण = उद्भिन्न — उवअरण = उपकरण — उवट्ठिद = उपस्थित — उवणेहि = उपनय — उवरद = उपरत — उवरि = उपरि — उवलद्ध = उपलब्ध — उवविट्ठ = उपविष्ट — उववीस — उपविश — उवविसदु = उपविशतु — उवविसिअ — उपविश्य — उवसप्पदु = उपसर्पतु — उवसप्पामि = उपसर्पामि — उवसप्पिस्सं = उपसर्प्स्यामि — उवहसन्त = उपहसन्त — उवहसिद = उपहसित — उवाअ = उपाय — उवालहिस्सं = उपालप्स्ये — उवेक्खिदु — उपेक्षितुम् — उव्वह = उद्वह — उव्वहन्त = उद्वहन्त — उव्वेल्लिद = उद्वेल्लित

एक्क = एक — एत्तिअ = इयन्त — एत्थ = अत्र — एद = एतम् एताम् und एतद् — एदस्स = एतस्य — एदस्सिं = एतस्मिन् — एदाए

= एतया एतस्यास् und एतस्याम् — एदाणं = एतेषाम्, एतासाम् — एदिणा = एतेन — एदु = ऐतु — एदे = एते — एदेहि = एतैम् — एव्व = एवम् — एसा = एषा

कअली = कदली — कअलीहर und °अ = कदलीगृह — *कङ्खिअ = काङ्क्षित — कज्ज = कार्य — कञ्चणमाला = काञ्चनमाला — कञ्चुइण् = कञ्चुकिन् — कडअ = कटक — कडु = कटु — कडुइद = कटुकित — कण्ण = कर्ण — कण्णआ = कन्यका — कण्णाहरण und °अ = कर्णाभरण — कद = कृत — कदुअ = कृत्वा — कदे = कृते — कधइस्सदि = कथयिष्यति — कध = कथम् — कधा = कथा — कधिद = कथित — कधेहि = कथय — कमलाअर = कमलाकर — कमलिणी = कमलिनी — करन्त = कुर्वन्त — करिसिद = कर्षित — करिस्सं = करिष्यामि — करिस्सदि = करिष्यति — करिस्ससि = करिष्यसि — करीअन्ति = क्रियन्ते — करेदु = करोतु — करेमि = करोमि — करेम्ह = करवाम, °वाव — करेसि = करोषि — करेसु und करेहि = कुरु — कवोल = कपोल — कसण = कृष्ण — कस्स = कस्य — कहिं = कस्मिन् und कुत्र — काणण = कानन — कादर = कातर — कामिणी = कामिनी — कारिण् = कारिन् — किदत्थ = कृतार्थ — किदावराह = कृतापराध — किलिस्सन्त = क्लिश्यन्त — कीदिस = कीदृश — कीलम्ह = क्रीडाम, °व — कीलिद = क्रीडित — कीस *warum?* (Hem III 68) — कुडिल = कुटिल — *कुणइ = करोति — कुदो = कुतम् — कुप्प = कुप्य — कुप्पदि, °सि = कुप्यति, °सि — कुरुकुराअदि = कुरुकुरायते — कुविद = कुपित — कुसल = कुशल — कुसुमचाव = कुसुमचाप — कुसुमाउह = कुसुमायुध — कुसुमिद = कुसुमित — केत्तिअदूर = कियद्दूर 332 7 345 16 — को = कस् — कोइलालाव = कोकिलालाप — कोदूहल = कौतूहल — कोव = कोप — कोसम्बिआ = कौशाम्बिका — कोसम्बी = कौशाम्बी — क्खु enklitisch nach kurzen Vokalen und e und o (die davor gekürzt werden) = खलु vgl खु

खण = क्षण — खमीअदु = क्षम्यताम् — खाम = क्षाम — खु nach langen Vokalen und Anusvara = खलु vgl क्खु — खेडणअ = खेलनक — खेम = क्षेम

*गअणम्मि = गगने — गच्छदि, °दु = गच्छति, °तु — गच्छम्ह = गच्छाम, °व — गद = गत — गदुअ = गत्वा — गब्भदासी = गर्भदासी — गमिस्सं = गमिष्यामि — गमिस्सदि = गमिष्यति — गहिअ =

गुरु — गव्व = गर्व — गहिद = गृहीत — गहिदक्खर = गृहीताक्षर — गुम्मन्तरिद = गुल्मान्तरित — *गुरुणो = गुरोस् — गेण्ह = गृहाण — गेण्हदु = गृह्णातु — गेण्हामि = गृह्णामि — गेण्हिअ = गृहीत्वा — गेण्हिदु = ग्रहीतुम् — गेण्हिस्स = ग्रहीष्यामि — गोअर = गोचर

घण = घन — घुणक्खर = घुणाक्षर

च nach Anusvara vgl अ — चच्चरी = चर्चरी — चदुब्वेदिण = चतुर्वेदिन् — चन्द = चन्द्र — *चलणे = चरणानि — चिट्ठ = तिष्ठ — चिट्ठदि = तिष्ठति — चिट्ठदु = तिष्ठतु — चिट्ठम्ह = तिष्ठाम, °व — चिट्ठसि = तिष्ठसि — चित्त = चित्र — चित्तफलअ = चित्रफलक — चित्तसाला = चित्रशाला — चित्तसालिआ = चित्रशालिका — चिन्तेहि = चिन्तय — चिरअसि = चिरयसि — चिर = चिरम् — चूदलदिआ = चूतलतिका

छादिद = छादित

जअदु = जयतु — जइ = यदि — ज = यम्, याम् यद् — जण = जन — जणिद = जनित — जधा = यथा — जधासमीहिद = यथासमीहित — *जम्पिअ = जल्पित — जम्मदो = जन्मतस् — *जलण = ज्वलन — *जस = यशस् — जस्स = यस्य — जहिं = यत्र — जाए = यया, यस्यास् und यस्याम् — जाणन्त = जानन्त — जाणामि = जानामि — जाणासि = जानासि — जाणिअ = ज्ञात्वा — जाणिद = ज्ञात — जाणिदु = ज्ञातुम् — जाणिस्स = ज्ञास्यामि — जाणिस्सदि = ज्ञास्यति — जाणिस्ससि = ज्ञास्यसि — जाणीअदि = ज्ञायते — जाद = जात — जादिसा = यादृश — जामादुणा = जामात्रा — जाव = यावत् — जिद = जित — जीवामो = जीवामस् — जीविद = जीवित — जीविदादो = जीवितात् — जीविदासा = जीविताशा — जुअल = युगल — जुज्जदि = युज्यते — जुत्त = युक्त — जुवई = जुवती — जेण = येन — जेव्व nach langen Vok u Anusvara = एव, vgl ज्जेव्व — जो = यस् — जोअधराअण = यौगंधरायण — ज्जेव्व enklit nach kurzen Vokalen und e und o (die davor gekurzt werden) = एव vgl जेव्व

झकार

°ट्ठिद = स्थित.

ण = न — ण = एनम्, एनाम् — ण = ननु — णच्चन्त = नृत्यन्त — णच्चसि = नृत्यसि — णच्चिदव्व = नर्तितव्य — णच्चिद = नर्तित — णत्थि = नास्ति — णम = नमस् — णलिणीवत्त = नलिनीपत्त्र —

मणोहर = मनोहर — मण्डव = मण्डप — मण्डिद = मण्डित — मण्णन्ति = मन्यन्ते — मद्दल = मर्दल — मन्तइस्सदि = मन्त्रयिष्यते — मन्तप्पहाव = मन्त्रप्रभाव — मन्तिअ = मन्त्रयित्वा — मन्तिद = मन्त्रित — मन्तिदु = मन्त्रयितुम् — मन्तीअदि = मन्त्र्यते — मन्तेदि = मन्त्रयते — मन्तेसि = मन्त्रयसे — मन्तेहि = मन्त्रयस्व — मन्दभाइणी = मन्दभागिनी — मरिदु = मर्तुम् — मलअ = मलय — मसिण = मसृण — महदी = महती — *महसि = वाञ्छसि 361, 23. — महाणुभाव = महानुभाव — महाराअ = महाराज — महाहिजण = महाभिजन — *महिहर = महीधर — महिस = महिष — मडु = मधु — मडुअर = मधुकर — मडुमास = मधुमास — मडुर = मधुर — मडुरदर = मधुरतर — महूसव = महोत्सव — *माआ = माया — माउल = मातुल — माणइस्सं = मानयिष्यामि — *माणग्गहणअ = मानग्रहण — माणुसलोअ = मानुषलोक — मारुदन्दोलिद = मारुतान्दोलित — मारुदुव्वेल्लिद = मारुतोद्वेल्लित — माहवीलदा = माधवीलता — मिअङ्क = मृगाङ्क — मिअलञ्छण = मृगलाञ्छन — मिलिद = मिलित — मिस = मिष — मुक्क = मुक्त — मुणाल = मृणाल — मुणालिआ = मृणालिका — मुह = मुख — मुहर = मुखर — मुहुत्तअ = मुहूर्त — मूढदा = मूढता — °मेत्त = °मात्र — मेधाविण = मेधाविन् — मेधाविततण = मेधावित्व — *मेलअ = मेलक — मोआविअ = मोचयित्वा — मोदअ = मोदक — मोहिद = मोहित — °म्हि = अस्मि (aus lautende Vokale davor verkurzt)

रअण = रत्न — रअणमाला = रत्नमाला — रअणावली = रत्नावली — रक्खिदु = रक्षितुम् — रक्खीअदि = रक्ष्यते — रच्छामुह = रथ्यामुख — रज्ज = राज्य — रत्तासोअ = रक्ताशोक — रदि = रति — रस्सि = रश्मि — रहस्स = रहस्य — राअउल = राजकुल — राअहंसी = राजहंसी — राआ = राधा — राइ = रात्रि — रिच n = ऋच् 340, 10 — रुट्ठ = रुष्ट — रुदिद = रुदित — रुमण्णदो = रुमण्वतस् — रूव = रूप — रोदिदु = रोदितुम् — रोदीअदि = रुद्यते

लक्खिद = लक्षित — लक्खीअदि = लक्ष्यते — लज्ज = लज्जस्व — लज्जसि = लज्जसे — लज्जामि = लज्जे — लज्जालुअ = लज्जालु — लदा = लता — *लद्धणाम = लब्धनामन् — लद्धप्पसअदा = लब्धप्रत्ययता — *लद्धप्पसर = लब्धप्रसर — लम्मह = मम्मट — लहु adv

Anmerkungen.

I. Ṛgveda.

A. Allgemeines.

Der Veda ist uns in verschiedenen Formen überliefert worden. Für uns von Bedeutung sind deren zwei: die Saṁhitā- und die Pada-Lesung (पाठ) oder, wie wir sagen würden, Schreibweise. Die mitgeteilten Hymnen sind in der ersteren abgedruckt, nach den Ausgaben von Max Müller. Bei der Saṁhitā-Lesung sind die sogenannten Wohllautsgesetze beobachtet, bei der Pada-Lesung tritt jedes Wort oder, genauer gesprochen, jedes Pada*) in seinem für ursprünglich gehaltenen Gewande auf. Ein Kompositum wird in der Regel in zwei durch ऽ geschiedene Teile zerlegt. Ein wiederholtes Wort und इव werden mit dem vorangehenden Worte als Komposita aufgefaßt, weil sie unbetont sind. Der Padapāṭha schreibt demnach दिवेऽदिवे und पिताऽइव.

Jeder Veda hat sein Prātiśākhya, dessen Hauptaufgabe darin besteht, in den verschiedenen Pāṭha die äußere Form der Wörter entweder für sich oder in Verbindung mit den vorangehenden und folgenden festzustellen. Das Prātiśākhya des Ṛgveda bespricht überdies die Metra. Dieses setzt den Padapāṭha als bekannt voraus und gibt genaue Vorschriften, wie aus diesem der Saṁhitā- und Krama-pāṭha zu bilden seien. Der überlieferte Saṁhitāpāṭha stimmt im großen und ganzen mit den im Prātiśākhya gelehrten Wohllautsgesetzen und Verlängerungen überein, verstößt aber auf Schritt und

---

*) Pada heißt nicht nur ein fertiges Wort, sondern auch das Thema im Kompositum und vor denjenigen konsonantisch anlautenden Suffixen, die auf den konsonantischen Auslaut desselben ebenso einwirken wie im Satze der Anlaut eines nachfolgenden auf den Auslaut eines vorangehenden Wortes. Ein solches Suffix ist z. B. die Kasusendung भिस्, weil es मनोभिस् heißt wie मनो मदन्.

Tritt gegen das Metrum Dieser Umstand ist dem **Prātiśākhya** nicht entgangen, da dieses später, wo es auf die Metra zu sprechen kommt, fur die Rezitation mehrere von den fruher gegebenen Wohllauts gesetzen wieder aufhebt

Die für den **Samhitapaṭha** im **Pratisakhya** aufgestellten Wohllautsgesetze fallen mit den fur die spätere Sprache geltenden nicht ganz zusammen Es scheint, als wenn im **Samhitapātha** an keiner Form des Hiatus, die im späteren **Sanskrit**, sei es auch nur ausnahmsweise, erscheint Anstoß genommen werde so daß man sie ohne Bedenken auch auf weiterem Gebiete zulasse Ein Hiatus dagegen, der in der spateren Sprache durchaus unerhört ist, wird auch hier nicht geduldet So wird z B jedes इ und उ vor einem ungleichen Vokal in य und व् umgewandelt, obgleich das Metrum fast ausnahmslos in solchem Falle Zweisilbigkeit verlangt Der Hiatus ए-अ und ओ-अ da gegen, der in der spateren Sprache nur hie und da zugelassen wird, ist im **Samhitapaṭha** uberaus haufig Jedoch muß auch hier bisweilen das elidierte अ wieder hergestellt und umgekehrt das stehen gebliebene elidiert werden, was das **Prātiśākhya** ubersehen hat Sehr auffallend ist es, daß der Hiatus अ(आ wird verkurzt)-ऋ, den die spätere Sprache nur selten aufweist*), im **Samhitapāṭha** nie entfernt wird, obgleich das Metrum fast uberall die Zusammenziehung in eine Silbe verlangt So lesen z B die Handschriften 2, 12, 9, *a* und 4, 33, 11, *b* न ऋते, 9 *d* इन्द्रस्य ऋभुक्षा, 10, *d* धत्त ऋभव Sollte diese Erscheinung etwa auf die Undeutlichkeit der Regeln 136 und 839 (letztere fehlt in einigen Handschriften und paßt auch in der Tat nicht in den Zusammen hang) im **Prātisakhya** zuruckzuführen sein?

Die Handschriften des **Padapāṭha** teilen weder die Stollen noch die Strophen ab, nur das Ende eines **Varga** wird mit Zahlen be zeichnet Der **Saṃhitapāṭha** trennt in vierstolligen Strophen den *ersten Stollen nicht vom zweiten und den dritten nicht vom vierten* Bei dreistolligen Strophen bleiben der erste und zweite Stollen un getrennt Die im epischen **Śloka** bestehende metrische Verschiedenheit zwischen dem ersten und zweiten (wie zwischen dem dritten und vierten) Stollen ist dem **Ṛgveda** vollkommen unbekannt die Stellung des

*) Im **Śatapathabrāhmaṇa** werden अ (आ) + ऋ in der Regel kontrahiert doch findet man z B 13 1, 2 3 auch यथ ऋषभस्य geschrieben Die Vernach lässigung dieses **Sandhi** in der Prosa findet sich auch in guten Handschriften des **Mahābhārata**.

Stollens hat hier zum Metrum keinerlei Beziehung. Während im epischen Śloka wie in anderen späteren Strophen nicht selten die letzte Silbe des ersten Stollens mit der ersten Silbe des zweiten in eine zusammenfließt, geschieht dieses im Ṛgveda niemals. Dessenungeachtet gebietet das Prātiśākhya und zeigen die Handschriften des Saṃhitāpāṭha auf Kosten des Metrums gerade an dieser Stelle eine strengere Beobachtung des Sandhi als selbst innerhalb eines und desselben Stollens. Ja es werden sogar für diese Berührungsstelle der Stollen besondere Wohllautsgesetze aufgestellt. Und dennoch weiß dasselbe Prātiśākhya gerade so gut wie wir, daß das Metrum nur durch eine vollkommene Trennung der Stollen zu seinem Rechte kommt. Auch darf hierbei nicht unerwähnt bleiben, daß sowohl im Pada als auch im Saṃhitāpāṭha der Beginn eines neuen Stollens sofort kenntlich wird, sobald dieser mit einem Vokativ oder einem Verbum finitum ohne Präposition beginnt, da diese hier ihren ursprünglichen Ton bewahren. Daß ein Stollen wirklich mit einem tonlosen Worte beginnen könne, müssen wir auf das Entschiedenste in Abrede stellen. Derartige im Prātiśākhya (Regel 978 ff.) verzeichnete Stollen werden ohne allen Zweifel schlecht überliefert sein.

Es unterliegt also nach den bisher hervorgehobenen Erscheinungen keinem Zweifel, daß der uns überlieferte Saṃhitāpāṭha nicht den ursprünglichen Text, wie ihn die alten Sänger des Veda hersagten, darstellt. Wie haben wir uns aber diesen überlieferten Text zu erklären und wie verhält er sich zum Padapāṭha? Nach reiflicher Erwägung aller oben erwähnten Umstände kommt man auf die Vermutung, daß der Padapāṭha als erster Versuch einer Exegese des mehr oder weniger unverständlich gewordenen ältesten Textes zuerst niedergeschrieben, der Saṃhitāpāṭha aber nach den Vorschriften des ersten, die metrischen Verhältnisse (die Verlängerungen) wohl berücksichtigenden, aber nicht weiter erörternden Teils des Prātiśākhya aus jenem Padapāṭha mechanisch umgeschrieben worden sei. Das Prātiśākhya wiederum hat es wohl nicht gewagt, dem Auge des Lesers einen Text vorzuführen, der den damals geltenden Gesetzen des Sandhi schnurstracks entgegen lief, dem Ohre des Hörers aber wurde es im zweiten Teile (der übrigens auch späteren Ursprungs sein kann) gerecht, in dem die Metra besprochen werden. Auf diese Weise erklärt es sich auch, daß die metrischen Verlängerungen schon im ersten Teile, wo vom Metrum noch gar nicht die Rede ist, gelehrt werden: diese konnten das Auge nicht verletzen.

Über die Tonbezeichnung ist folgendes zu bemerken Statt des wahren Wortakzentes, des Udātta, haben die überlieferten Texte zwei andere Akzente, den Anudātta und den Svarita*) Der Udātta bleibt ganz unbezeichnet, statt dessen erhält eine vorangehende unbetonte Silbe den Anudatta, eine nachfolgende unbetonte den Svarita Wenn eine Silbe sowohl auf den Svarita (wegen der vorangehenden betonten Silbe) als auch auf den Anudātta (wegen der folgenden betonten Silbe) Ansprüche hat, dann verdrängt dieser jenen Am Anfange eines getrennt geschriebenen Stollens im Saṃhitapaṭha und am Anfange jedes Wortes im Padapāṭha wird jede Silbe bis zur betonten exkl mit dem Anudātta versehen Die tonlosen Wörter erhalten im Padapāṭha unter jeder Silbe den Anudātta Wenn ein betontes इ und उ vor einem unbetonten ungleichen Vokal nach den späteren Gesetzen des Sandhi in ihre entsprechenden Halbvokale verwandelt werden, kommen Anudātta und Svarita nebeneinander zu stehen Nur ganz ausnahmsweise verbietet das Metrum einen solchen Halbvokal wieder aufzulösen In solchen Fällen kann die Richtigkeit der Lesart beanstandet werden, oder aber es ist anzunehmen, daß die Hymne oder die Strophe einer späteren Zeit angehört

Die in den Handschriften angewandten Tonzeichen lassen nie einen Zweifel über die wirkliche Betonung eines Wortes aufkommen und haben außerdem eine praktische Bedeutung Indem man die einer betonten Silbe vorangehende und nachfolgende unbetonte Silbe besonders bezeichnete, wollte man damit zu erkennen geben, daß man, um den Udātta richtig auszusprechen, schon die vorangehende Silbe allmählich heben und die nachfolgende allmählich wieder senken müsse Unwillkürlich fällt uns hierbei das im Spanischen an den Anfang und das Ende eines Fragesatzes gestellte Fragezeichen ein

Über das Metrum sei hier nur folgendes gesagt ein achtsilbiger Stollen geht in der Regel auf ⏑–⏑⏓ aus, ein elf und zwölfsilbiger auf –⏑–⏑⏓, *vocalis ante vocalem brevis est* Manche Stollen haben nur

*) Bühler hat indessen in Kaschmir eine Rigveda Handschrift entdeckt, in der nur der eigentliche Wortakzent und zwar durch den Svarita bezeichnet wird (Detailed Report p 33) Auch in der Maitrāyaṇī Saṃhitā und in dem Kāṭhaka in denen daneben aber noch andere Akzentzeichen gebraucht sind, wird der Udātta durch den senkrechten Strich über der Linie bezeichnet, so wie sonst der Svarita. Vgl L v Schroeders Ausgaben dieser beiden Yajus Texte (M S I Einl p XXX ff., K I Einl. p XI).

die *erforderliche Silbenzahl*, wieder andere *nicht* einmal diese Über das Weitere s besonders H **Oldenberg**, Die Hymnen des Rigveda, Bd. I. Metrische und textgeschichtliche *Prolegomena*, *Berlin* 1888

Alle mitgeteilten Hymnen sind von **Karl Geldner** und **Adolf Kaegi***) übersetzt worden

---

B Zu den einzelnen Hymnen

1, ५, *a* नयथ Padap

2, १, *c* सत्स Padap — १०, *a* Roth vermutet des Versmaßes wegen मियामसि.

3, ४, *c.* यदा । इत् *Padap* — ६, *b* पिपृत *Padap*

5, ३, *a* Roth vermutet शूपिश्रम्, wodurch eine Silbe gewonnen würde

7, ३, *b* Geldner und Kaegi vermuten दिप्सतो — ६, *c d.* वोचत und यच्छत Padap — ८, *a.* Warum nicht धारयंस्त्रीँरुत? — १३, *c* नकिः । त । Padap — १४, *b* चक्षम Padap — *d.* Warum nicht नभस्तमिस्रा.?

8, १, २, १२ lassen Geldner und Kaegi *den Dichter* sprechen — २, *b* रथ्याऽइव Padap — ९, *a c.* सु Padap — *c* भवत Padap — १०, *a* गृणवाम Padap

9, २, *d* Das अ von अश्वो° ist zu elidieren

10, १, *a* Hier und २, *b* ist des Metrums halber इन्द्र dreisilbig, mit einem vokalischen Minimum zwischen d und r, zu lesen; ebenso वज्रिनश्च st. वज्रिन्नच Diese Verdoppelung des न ist auch Ramāy ed Bomb 7, 36, 44, *d* des Metrums wegen unterblieben अन्य महदारयन-प्रमेयः Der Kommentar sagt धारयनप्रमेय इति नुडभाव आर्षं — ४, *b* वार्ण = वार् न, वार् ist zweisilbig zu sprechen. — १०, *d* नर्या । अवि° Padap — ११, *a.* नु । सुतः । इन्द्र । नु । गृणान. Padap Graßmann (Wörterbuch, S 746, III) löst das erste नू in नु उ, das zweite in नू ऊ auf. Benfey (Die Quantitätsverschiedenheiten in den Samhitā- und Pada Texten, zweite Abh. 30) möchte lieber नू उ इत इन्दर नू गृ° lesen

---

*) Siebenzig Lieder des Rigveda übersetzt von K. G und A K Mit Beiträgen von R. Roth Tübingen 1875

11, ३, *a* चन । इत् । अना Padap — ९, *b* Die Endsilbe ist zweisilbig zu sprechen — १२, *c* स्थाः Padap — २०, *a* Die Endsilbe ist zweisilbig zu sprechen — २२, *a* घ । इत् । उत । असि Padap — २३, *c*. मकिः । तत् । आ Padap

12, १, *a* Lies मर्भुभ्यो, ebenso mit Zusammenziehung von °a ṛ° zu °ar° ५, *d*, ९, *d*, १०, *d*, ११, *b* — ४, *b* माः Padap — ५, *b* Die Schreibart कनीयान्त्रीन् st कनीयांस्त्रीन् läßt sich hier rechtfertigen, da nach कनीयान् beim Vortrage eine Pause anzunehmen ist — ५, *d* त्वष्टा । चमसः Padap — ७, *d* धन्व । आ । अतिष्ठन् Padap

14, १, *a* Die Endsilbe ist zweisilbig zu sprechen

15, १, *a* अर्च Padap — ७, *d* चक्रम Padap

16, ५, *d* Hillebrandt, Vedachrestomathie S 76 s v *vī* schlägt vor, *viyánti* zu lesen, 3 pl pr von *vi* + *abhi* c acc „zustreben"

17, ५, *d* भूम Padap — ७, *c* स्थ Padap — ९, *ab* अद । आ Padap

19, १, *a* ब्रह्म Padap

20, १, *b* चित्रऽइषवे Padap und so zu lesen — Lies स्वधावने viersilbig — *d* भरत Padap — २, *d* und ४, *a* lies रुद्र dreisilbig mit einem vokalischen Minimum zwischen d und r

21, २, *c*, ३, *c* Das Metrum erfordert die Aussprache पवाकास्, wie überall am Ende eines Stollens

22, १, *b* भव Padap

23, ४, *c* भूम Padap

24, १, *a* वरुणा Padap — ३, *d* Das Metrum verlangt die Elision des अ in अनिमिष — ४, *a* शास Padap — ५, *a* असूरा । विश्वा Padap, Graßmann und die Übersetzer der 70 Lieder असूरा. । विश्वा, Geldner, jetzt (Vedische Studien III 130 ff) anders — ७, *a* देवा Padap

25, ३, *c* Delbrück vermutet जारमिव.

26, ३, *d* हुवनऽश्रुता । आ । गर्ते Padap — Ob wirklich ein आ anzunehmen und nicht eher हवनश्रुता ohne Udatta zu akzentuieren sei, läßt sich nicht mit Sicherheit entscheiden — ५, *b* अर्यस् gen sing von अरि.

27, २, *c* Die Endsilbe ist zweisilbig zu sprechen — ३, *b* जुहोत Padap

28, २, *b* सरसी loc sing ohne Suffix. — ३, *c*. अरस्वलीढत्य Padap Die Länge im Absolutiv ist ohne Zweifel ursprünglich, da dieser bekanntlich als Instr erklärt wird Vgl. 30, ५, *b* — ७, *c*. स्व Padap

30, ५, *b* अरऽह्वत्य Padap, vgl. zu 28, ३, *c* — ९, *a*. Das Metrum verlangt die Kontraktion मयाजानु° und in *c* die Aussprache des elidierten अ

31, ३ *c* एनु Padap — ५, *a* ऐच्छ' ist nach Graßmann dreisilbig zu lesen — *b* Das अ in अन्तान् ist zu elidieren — *c*. एना: Padap — ११, *a* Die Länge in दूरम् ist zweisilbig zu sprechen.

32, ५, *c* रथ्यांऽइव Padap

34, १, *b* विऽश्रीम Padap — 3, *b* Roth möchte सर्वमेदम् lesen. — ५, *b* Das erste आसीउत् ist betont, vgl. Bhasikas 2,12 P 8,2,107 und Say zu dieser Stelle Pluta wegen der Frage — ६, *b* कुत इव ist wegen des Metrums kontrahiert कुतेयं zu lesen — ७, *b* Das Metrum legt die Vermutung nahe, daß hinter dem zweiten वा ein zweites दधे ausgefallen ist.

35, १, *d* Pluta wegen der Frage — २, *c* Dem Metrum zufolge ist च anstatt इव zu lesen.

II. Atharvaveda.

Nach der Ausgabe des textus receptus von Roth und Whitney (Berlin 1856) Der Text des Atharvaveda ist lange nicht so gut überliefert wie der des Rgveda, auch ist das Metrum viel häufiger in Unordnung Nicht selten bietet die Paippalada Śakha bessere Lesarten als die Vulgata. Die Akzentbezeichnung ist dieselbe wie im Rgveda.

Alle mitgeteilten Hymnen sind übersetzt von Julius Grill, Hundert Lieder des Atharva Veda, zweite Auflage (Stuttgart 1888), und von Maurice Bloomfield, Hymns of the Atharva Veda (Sacred Books of the East, Vol. XLII, Oxford 1897) unter Beigabe zahlreicher textkritischer und sachlicher Anmerkungen. Das wichtigste Hilfsmittel zum Verständnis des ganzen AV ist jetzt die Übersetzung Whitney's, die Lanman aus dem Nachlasse seines großen Lehrers herausgegeben und vollendet hat (Harvard Oriental Series, Vols. VII & VIII)

1, १, *d* Vermutlich ist मिचीयात् zu verbessern — ३, *b* जनिषाः die MSS, जनिंस्वाः, wie schon Roth und Whitney in der Ausgabe des AV. verbessert hatten, ist die Lesart der Paipp Śākhā.

2, ३, *b* पूतधान्या nach Paipp (schon früher im PW vermutet); die Vulgata liest पूतिधान्या — ४, *c*. उपन्तु° nach Paipp, उच्छन्तु° Vulg — ६, *c* गृहाणां ist, wie das Metrum zeigt, späterer Zusatz — ७ Hillebrandt, Vedachrestomathie S 45, und Grill stellen v 8 vor v 7 — ८, *d* Weber und Grill verbessern °त्येनान् — ९, *a* आपः acc plur anstatt अपः, wie schon mehrfach im RV

3, ४, *b* प्रफेव und ५, *b* प्रदिघाफेव sind zweifelhaft, siehe Grill's, Bloomfield's und Whitney-Lanman's Anmerkungen zu den Worten

5, ३, *a* Das Metrum verlangt die Tilgung von ते, das auch in Paipp fehlt — ६, *a* Lies सोत्तिष्ठ mit unregelmäßigem Sandhi

6, १, *c* य und ebenso ४, *c* द्विष ohne Visarga vor s + tonlosem Konsonanten, wie oftmals in den Texten des Yajurveda — ५, *d* Lies अघान्व und vgl oben Ṛgveda, 35, २, *c* — ६, *b* Sāyaṇa und Paipp *lesen* ऋषन्त, *was vorzuziehen ist, schon* PW *stellt* ऋषन्त. *an* unserer Stelle unter die Wurzel ऋष्. — ७, *a* Das Metrum erfordert die Beseitigung von वरुण — *c*. Anstatt श्रथयित्वा hat Sāyaṇa richtig संस°. — *d*. Lies कौशेवा° mit unregelmaßigem Sandhi — ८, *a b c* Das an diesen Stellen ungehörige वरुणो ist entweder in das Adj वारुणो oder in den Vok वरुण zu verbessern

7, १ Über die verschiedenen Möglichkeiten, die dieser verdorbene Vers der Konjekturalkritik bietet, siehe die Anmerkungen von Grill, Bloomfield und Hillebrandt, Vedachrestomathie, S 48 Wahrscheinlich ist der Vers mit Grill so zu verbessern (पश्यसि jedesmal nach Paipp)

आ पश्यसि प्र पश्यसि परा पश्यसि पश्यसि ।
दिवान्तरिक्षमाद्भूमिं सर्वं तद्देवि पश्यसि ॥

२, *a* Lies पृथ्वीः zweisilbig (so auch in Lied 14, ५, *b*) — ७, *b* Die MSS चतुरक्षाः, Roth Whitney's Verbesserung °रक्ष्याः wird durch Sāyaṇa bestätigt — *c* I, व statt इव und vgl. oben 6, ५, *d* und Ṛgveda, 35, २, *c* Überall, wo im Texte eine Silbe zuviel ist und

dem इव ein m vorangeht, ist auch Ausstoßung des m und Kontraktion des i mit dem vorangehenden Vokal möglich — ९, *a* L यो ऽन्तरिक्षेण.

8, ३, *d* L व statt इव (und vgl Anm zu 7, ७, *c*), ebenso ६, *d*, १०, *c*, १२, *c*, १३, *a* In Zukunft wird darauf nicht mehr hingewiesen werden, auch nicht auf solche Fälle, in denen das Metrum eine unregelmäßige Verschleifung erfordert, wie रथेव ५, *c*, १३, *c* oder पुत्रेव १०, *a*, स्वजेवा° १० *b* — ८ Der Vers scheint verdorben zu sein, s Grill's Verbesserungsvorschläge

9, ३, *c* मा bei Roth Whitney ist fehlerhaft für सा, s Whitney's Übersetzung — १४, *c*. Der Text ist in verschiedener Weise verbessert worden, kann aber mit Bloomfield für richtig gehalten werden, wenn man अभिशस्ता als acc plur neutr auffaßt

11, ३, *b* वृश्चतें nach dem Verbesserungsvorschlag des PW, die Ausgabe hat mit den MSS वृश्चतें

14 Der Text dieses Liedes enthalt in Roth Whitney's Ausgabe, wie aus Bloomfield s Anmerkungen in SBE, Vol XLII, und aus Whitney's Übersetzung ersichtlich ist, eine ganze Reihe von Verbesserungen der handschriftlichen Überlieferung ², *a* चक्रा (MSS चक्राण्), *c* °न्यर्वाट (MSS °न्यजत् oder °न्यन्यत्), ३, *b* सन्तम् (MSS सन्त), ५, *c* कालेन (MSS काले ह), *d* ह वि तिष्ठते (MSS हविस्तिष्ठते), ६, *a* भूमिम° (MSS भूतिम°) Sämtliche Verbesserungen sind in den Abdruck aufgenommen worden

---

III Aitareyabrāhmana

Nach Th. Aufrecht's Ausgabe (Bonn 1879) und der in der Bibliotheca Indica

1 Vgl Śatapathabr 11, 5, 8, 1 ff — S 28, Z 18 21 Alle, auch die Berliner MSS., जुहवाथ Die richtige Form wäre जुहवथ, wie im Śatapathabr 11, 5, 8, 6 gelesen wird Die Länge ist aber beibehalten worden, weil man bei einer Durchmusterung des Śatapathabr auch auf andere unberechtigte Längen im Konjunktiv stößt, wie auch andererseits auf Kürzen, wo wir eine Länge erwartet hätten Es folgt hier ein vollständiges Verzeichnis aller im eben genannten Brahmana vorkommenden Konjunktive, in dem die den Modus zu stark oder zu schwach

bezeichnenden Formen durch (!) hervorgehoben sind Die Anordnung wird keiner naheren Begrundung bedurfen

Aktivum

1te Sg अदानि, असानि, वेदानि, हनानि, अयानि (von इ), ब्रवाणि, युनजानि, वृणजानि, हिनसानि बिभराणि, दधानि, जुहवानि, करवाणि, तनवानि, आप्नवानि, मिनवानि, स्तृणवानि, अश्नानि, क्रीणानि, गृह्णानि, ऊहानि, गच्छानि, चराणि, पचानि, मेहानि, यच्छानि, वदानि, वसानि (11, 3, 3, 1 ist वसानीति zu lesen), वहानि, ष्ठीवानि, हराणि, जयानि, भवानि, इच्छानि, उचाणि, दिशानि, पृच्छानि, विशानि, सृजानि, सिव्यानि, स्पृशानि, नश्यानि, पश्यानि, आम्याणि, स्यानि, कल्पयानि, धारयाणि, जनयानि, मोहयानि, याजयानि, रेचयानि, रोहयाणि, स्थापयानि.

1te Du वेदाव, अयाव (von इ), ब्रवाव, करवाव, पताव, रोहाव, हराव, सृजाव, गमयाव, याजयाव, सारयाव.

1te Pl अदाम, असाम, हनाम, अयाम (von इ), ब्रवाम युनजाम, वृणजाम, हिनसाम, दधाम, जुहवाम, करवाम, आप्नवाम, शक्नवाम, शृणवाम हिनवाम, अश्नाम (2, 4, 3, 1 zu lesen ऽथेममश्नामेति) क्रीणाम, क्रामाम, गच्छाम चराम, जीवाम, धावाम, भजाम, भराम, यच्छाम, यजाम, वसाम, सजाम, सीदाम, हराम, नयाम, भवाम, इच्छाम, मुञ्चाम, विशाम, कल्पयाम, अर्पयाम, मादयाम, स्थापयाम, जिघांसाम, नमस्याम, भिषज्याम

2te Sg बिभरासि (!), यजासि सर्पासि, हरासि, वर्तयासि.

2te Pl जुहवथ, करवाथ (!), अश्नाथ, जानाथ, वपाथ.

3te Sg असत्, हनत्, अयात् (! von इ), ब्रवत्, छिनदत्, भुनजत्, हिनसत्, जुहवत्, करवत्, तनवत्, आप्नवत्, राध्नवात् (! 3, 1, 3, 5), धिनवत्, गृह्णात्, मुष्णात्, ह्निनात्, क्रीणात्, बीभवत् (2, 2, 3, 16), क्रामात्, गच्छात्, दहात्, निन्दात्, यजात्, वदात्, वपात्, वर्षात्, वहात्, योतत् (!) स्कन्दात्, तिष्ठात्, जयात्, भवत् (!), इच्छात्, पृच्छात्, विन्दात्, स्पृशात्, सुवात्, ताम्यात्, चोदयात्, धिप्सात् (von दभ्)

3te Du असतस् (अमुयासतो 3, 8, 2, 28 zu verbinden), ब्रवतस् हिनसातस् (! 1, 1, 4, 5 7), वहातस्, शोचातस्, लुभ्यातस्

3te Pl असन्, अयान् (! von इ 3, 4, 2, 9), युनजान् (! 9, 4, 4, 17), हिनसन्, करवन् अयाम्, गच्छान् चरान्, भरान्, यजान्, वपान्, वर्धान्, वहान्, हरान्, तिष्ठान्, अयान्, नयान्, मुञ्चान्, मृशान्, विशान्, सुवान्, पश्यान्, याजयान्, अर्पयान्

Medium (Passivum)

1te Sg. शयै ब्रवै, छिनदै, भुनजै, रुणधै वृणजै, दधै मिमै, करवै. तनवै, अश्नवै, वधै. वृणै, ईशै. गच्छै यजै नभै वर्धै, इच्छै, सृजै, ऋधै, मूयै, मन्त्रयै, स्तावयै.

1te Du. दधावहै, क्रीणावहै, रमावहै, सजावहै

1te Pl. आसामहै, हनामहै, ददामहै, दधामहै. जुहवामहै. करवामहै, तनवामहै, वनवामहै, अश्नवामहै, वानामहै अजामहै, ईहामहै. भजामहै. यतामहै, वर्तामहै. सचामहै, हरामहै हूयामहै. तिष्ठामहै, सृजामहै, म्रियामहै, मन्त्रयामहै, जिगीषामहै.

2te Sg. आसासै (?) वृधासै, रभासै, हरासै. तिष्ठासै इच्छासै, पचासै, मन्यासै.

2te Pl. लभाध्वै, पचाध्वै मुच्याध्वै, भक्षयाध्वै.

3te Sg. आसातै (?), दधातै. शयातै, दोहातै यजातै व्ययातै (व्ययाता इति zu den 4, 2, 4, 20) हरातै, तिष्ठातै, श्रयातै, अयातै पचातै, क्रियातै. चयातै. जायातै धीयातै मुच्यातै, पूर्यातै (? 14, 9, 1 ff.) चेतयातै. वारयातै.

3te Pl. चरान्तै (? 6 1,2,13) शासान्तै (? 3 7,4,?) आनान्तै यजान्तै, लुपान्तै, मुचान्तै, पचान्तै, क्रियान्तै.

---

2. S 29, Z. 2 3 Delbrück vermutet येनोपोदाश्रयंति तदा° — Z. 5 Alle Handschriften अपिनह्य (in Anlehnung an das vorangehende अपिनह्याम) statt अपिनह्यः Vgl. Aufrecht in den Anmerkungen zu seiner Ausgabe S 431

---

3 Vgl. Śat. Br 3, 5 1 13 ff.

---

die Ausgaben und die MSS des Aitareyabr, bei Śāṅkh nur इति. Die richtige Lesart, die schon Weber vermutet hatte, bietet Say Vgl auch Berichte der phil hist Classe der Königl Sächs Gesellschaft der Wissenschaften 1900, S 417 418 — S 31 Z. 9 आमन्त्रयामास Das Satapathabr kennt nur das periphrastische Perfektum mit कर und zwar im Aktivum, wenn das Verbum auch sonst das Aktivum hat, im entgegengesetzten Falle im Medium Also mit चकार usw विदाम्, जुहवाम्, बिभयाम् गमयाम्, जनयाम्, दर्शयाम्, धारयाम्, धावयाम्, उपाधावयाम्, प्रधावयाम्, अनुप्रधावयाम्, संपादयाम्, बोधयाम्, भषयाम्, भाजयाम्, पराभावयाम् मन्त्रयाम्, मोहयाम्, याजयाम्, अभिराधयाम्, अतिरेचयाम्, मरोचयाम्, उद्वापयाम्, प्रवर्तयाम्, प्रवेशयाम्, आहारयाम्, अपचिक्रमिषाम्, दुधूर्षाम्, समारुरुक्षाम् Mit चक्रे usw आसाम्, उपासाम्, ईक्षाम्, अवेक्षाम्, एधाम्, निलयाम् शनयाम्, आप्याययाम्, आमन्त्रयाम्, उपामन्त्रयाम्, साशयाम्, बीभत्साम् आव्यर्यां चकार 11, 5, 1, 10 ist wohl fehlerhaft Böhtlingk vermutete statt dessen आव्यया च°, das aber nicht als periphrastisches Perfekt aufgefaßt werden darf, da dieses चक्रे haben mußte — Z 23 Der Konjunktiv चराति befremdet, aber das Metrum verlangt die Länge Im Pali kommen derartige metrische Verlängerungen vor, vgl Pischel in Zeitschr f vgl. Sprachf 23, 425 — S 32 Z 12 निनियोज die Ausgaben und die MSS des Ait Br, नियुयोज Saṅkh Sr 15, 21 Vgl Berichte der phil hist Classe der Königl Sächs Gesellschaft der Wissenschaften 1900, S 418 — Z. 14 नि ग्रान die Ausgaben — Z 16 उपधावामीति die Ausgaben — S 33, Z 11 12 Die Worte देवा वा bis आस hält Delbruck für eingeschoben — Z 13 त्वम्वेहि ist त्वमु एहि, das म erhält sich nach Panini 8, 3, 33 — S 34 Z 2 सखानानेषु वै ब्रूयात् in den Ausgaben von Aufrecht und Satyavrata Samasrami Dazu sagt Aufrecht S 387, Z 5 „Ich vermute संखानमेषु वै ब्रूया" सौहर्वाय bei Aufrecht ist wohl Druckfehler — 7 13 Man konnte auch यं न verstehen — Z 19 सद्विपाचनम् umschreibt Say durch सम्मार्गस्य विशेषतो ऽध्यापनम् Das Prädikat faßt er in geschickter Weise als Akk zu dem er करिष्यति ergänzt

5 S 35, Z 17 ff Die je 5mal in allen MSS stehenden Formen जिघ्यतु und जिघ्यति, die Aufrecht S 431 unter den „grammatischen Ungetumen“ auffuhrt, sind trotz Böhtlingk (Chrest.², Ber der phil. hist. Classe der Kgl. Sächs. Ges der Wiss. 48, 160 ff. und 51, 37) mit Pischel (Zeitschr f vgl. Sprachf 41, 179) beibehalten worden जिघ्यति und जिघाति (Suparnadhvaya 29, 2) sind Praesentia zu der Wurzel घा „gehen“, einer Spielart von गा — Z. 29 30 Alle ब्राग्यियादेव

IV. Śatapathabrāhmana.

A. Allgemeines

Nach A. Webers Ausgabe (vgl. auch Monatsbericht der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 20 Jan. 1859) mit Zuziehung einer von Bühler der königlichen Bibliothek in Berlin geschenkten Handschrift

Über die eigentumliche Akzentbezeichnung des Śat. Br hat am einfachsten und klarsten Jakob Wackernagel, Altindische Grammatik I, § 252 mit folgenden Worten gehandelt

„Im Text bezeichnet ist bloß der Hauptton, und zwar mit demselben horizontalen Strich unter dem Buchstaben, der nach der gewöhnlichen Schreibweise den Anudatta bezeichnet. Der so bezeichnete Hauptton fällt im Ganzen auf die gleiche Silbe wie sonst der Udatta. Doch treten folgende Abweichungen ein

a) Wo mehrere Silben hinter einander den Udatta hätten, ist nur die letzte betont z B *agnir hi vai dhur atha* für *agnír hí vai dhúr atha*, doch bleibt der Ton vor einer nach b) betonten Silbe z. B *agnim krābhiksamanah* (*kā* aus *eva a*), vereinzelt auch vor einer nach c) betonten z. B *sprhayadvarnah* (für *yadvarnah*) Vor Pausa werden unter bestimmten Bedingungen Tonsilben tonlos oder erhalten einen (durch [drei] Punkte statt durch Strich bezeichneten) reduzierten Ton.

b) Eine unbetonte Silbe erhält den Ton, wenn ursprunglich die folgende Silbe selbstandigen Svarita hatte z. B *v anusyesu* sonst *manusyesu*, selbst *āprıyah* von *āpri* Nl *āpryah* Auch bei Praslistasandhi (ausgen in Kompp von Stämmen auf *ā* und hinter *ā pra* nebst

S 39, Z 6 आव्ययां Verbesserung Bohtlingks für आव्यया Say आव्ययां चकार विगतकाठिन्य बभूव — Z 21 24 Es bleibt unentschieden, ob कुरुष्व und कुर्वीत orthotoniert sind oder nicht

---

4 = Brh Ar Up 1, 4 Von Ubersetzungen der Bṛh Ār Up seien genannt die von Max Muller (Sacred Books of the East XV, 73 ff) Böhtlingk (St Petersburg 1889) und Deussen (Sechzig Upanishads, S 373 ff) — S 40, Z 4 पति und पत्नी werden etymologisch auf पत् zuruckgefuhrt — Z 5 Die Kommentatoren erklären स्वस् durch स्वस्य आत्मन., es ist aber Verbum finitum आकाश ohne Visarga, s oben Atharvaveda 6, ९ — Z 10 Bṛh Ar Up अविदितरा st इतरो (d i इतरा + उ) — Z 14 योनेस् ist Apposition zu मुखात्, nach हस्ताभ्याम् ist योनिभ्याम् zu ergänzen — Z 24 Die Orthotonierung von पश्नन्ति (und आस्ते S 41, Z 12) befremdet भवति ist orthotoniert, weil es im Folgenden zu ergänzen ist — S 41, Z 21 Ob आक्रन् betont ist oder nicht, kann aus der Bezeichnungsweise des Brāhmaṇa nicht ersehen werden

---

5 = Bṛh Ar Up 2, 4

---

6 Ubersetzt von A Weber in den Indischen Streifen 1, 31 ff

V. Kaṭhopanisad.

Nach der mit Übersetzung und Anmerkungen versehenen Ausgabe von O Böhtlingk in den Berichten über die Verhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig Philologisch historische Classe 1890, S 127 ff Die Kaṭhopaniṣad ist u a. noch ubersetzt von Max Müller (Sacred Books of the East XV, 1 ff) W D Whitney (Transactions of the American Philological Association XXI, 88 ff) und Deussen (Sechzig Upanishads, S 261 ff) Sie bestand ursprünglich nur aus Adhyaya I (oder den drei ersten Vallī), wie schon äußerlich aus den beiden letzten Versen dieses Adhyaya hervorgeht, Adhyāya II ist eine spätere Zutat

1, 1 2 Vgl Taitt Br 3 11, 8, 1ff — 11 Whitney verbessert मत्प्रसृष्टं, Böhtlingk मत्प्रसृष्टे, Deussen behält den überlieferten Text bei und übersetzt „*seines Worts von mir entbunden*“ Böhtlingk erklärt auch औद्दालकिर् als fehlerhaft für उद्दालक, doch hat diese Lesart schon Śaṃkara vorgelegen, der in seinem Kommentar sagt उद्दालक एवौद्दालकि — 12 Böhtlingk vermutet जराया, da भी mit dem Instr befremdet — 16 Die Bedeutung des Wortes सृक्का, das nur noch einmal, und zwar in dieser Upanisad 2, 3 vorkommt, ist unbekannt Kern meint, daß सृक्का dem lat luxus oder voluptas entspreche und daß das Wort vielleicht in शृङ्गार fortlebe, Roth vermutet „Beutel“ oder „Tasche“, was wohl der Wahrheit am nächsten kommen wird. Siehe Berichte der Königl Sächs Gesellschaft der Wissenschaften Sitzung am 28 Februar 1891, S 19 und 21 des Sonderabdrucks — 17 Böhtlingk vermutet ब्रह्मयज्ञे für ब्रह्मजज्ञ — 19 Max Müller und Böhtlingk wollen, um das Metrum herzustellen, तवैव hinauswerfen, die Worte sind aber schwer zu entbehren — 21 Böhtlingk vermutet मे anstatt des मा hinter अति — 24 महाम्भूमौ mit Max Müller, Whitney, Böhtlingk und Deussen verbessert für महाभूमौ — 28 क्षुध स्थ wird im Allgemeinen für fehlerhaft gehalten — 2, 1 Das Metrum erfordert die Beseitigung von भवति — 2 ते संपरीत्य nach Böhtlingk's Verbesserung für तौ संपरीत्य, das überflussige und das Metrum störende ऽभि wird zu streichen sein — 3 Böhtlingk will अवाप्नो in अवाप्नोः verbessern — 4 लोलुपन्ते (. „bringen . in ihre Gewalt“) mit einer HS und Maitr Up 7, 9, andere Lesarten sind लोलुपन्त ऽलोलुपन्त, लोलुपन्ति Siehe Whitney's und Böhtlingk's Anmerkungen zu diesem Verse — 8 अतर्क्यम् ist Adverb „in unbegreiflicher Weise“ — 9 आपनीया mit Whitney verbessert für आपनेया, Max Müller und Böhtlingk wollen आपनाय ändern — 11 आनन्त्यम् mit Böhtlingk verbessert für अनन्त्यम् Böhtlingk will दृष्ट्वा als das Metrum störend und entbehrlich streichen — 13 Böhtlingk möchte धर्मम् und नचिकेतसे verbessern — 20 धातुप्र° var l und Śvet Up 3, 20, Taitt Ār 10, 10, 1 — 23 विवृणुते mit der lithographierten Benares Ausgabe und Śaṃkara, sonst wird वृणुते gelesen — 3, 13 Böhtlingk hält नियच्छेत् für ein das Metrum störendes Einschiebsel, aber es kann gut ein Triṣṭubh Stollen unter den

VII Mahābhārata

Außer den alten Calcuttaer und Bombayer Ausgaben sind für die neun ersten Stücke noch zwei Berliner Handschriften, Nr 392 und 401 des A Weber'schen Kataloges, benutzt worden Die englische Übersetzung des Mahābhārata von Protap Chandra Roy (Calcutta 1884 ff, 15 Bände) ist sehr frei und ungenau, die von Manmatha Nath Dutt (Calcutta 1895 ff) herausgegebene lehnt sich zum Teil sehr eng an sie an

1 Auch bei A Hoefer, Sanskrit Lesebuch. — S 57, Z 11 वन्द्धु Böhtlingk s Änderung für बद्धु und बद्धुं Eine HS hat बद्धुंमाभकत्, womit vielleicht बद्धुमाभकत् gemeint ist. — Z 23 Alle haben nach भविष्यति noch इत्युपाध्यायेनानुगृहीत — S 58, Z 33 Die schlecht überlieferte Hymne an die Aśvin ist unterdrückt — S 59, Z 7 एतम् Böhtlingk s Verbesserung für एनम् in der Bomb Ausg fehlt das Pronomen — Z 29 ते घृतुमती Alle — S 60, Z 2 4 करवाणीति Alle — Z 5 6 Vgl Indische Sprüche 219 — Z 7 उपहर्तुम् Alle — Z. 14 गन्तुमिति Alle — Z. 27 इच्छीति Alle — S 61, Z. 21 इति fehlt in den HSS und Ausgaben — Z 26 भविष्यसीति Alle — Z 30 एतद् nach उभयं von Böhtlingk gestrichen Daneben die Lesart तदुभयमेतद्विपरीतं हि ohne चवियस्य Vgl Indische Sprüche 3414 und Bulletin de l Acad Imp des Sciences de St. Pet 21, 403 — S 62, Z. 6 चपएको ist aus तपको verbessert. — Z 30 श्रुतसेनेति unregelmäßige Zusammenziehung von श्रुतसेन इति — S 63, Z. 4 पट तत् Böhtlingk s Änderung für पट्टत्, पटपट und पट्टे — Z. 6 विश्वरूपे Alle — Z 25 त्वं ममागसि nur eine HS, त्वमभागसि die übrigen Diese falsche Lesart hat auch Nīlakaṇṭha vorgelegen — Z 31 Alle एनं st एनत् — S 64, Z 15 पुरा alle st. पुरम (Abl von पुर Stadt), तपश्चिमानस्यं eine HS, तपश्चिमानंस्यं die andern — S 65, Z 4 Vgl. S 60, Z 23 ff

---

2 S 70 Z 8 अममेजयस्य bildet hier und S 72, Z 6 einen fünfsilbigen Fuß

---

3 S 70, Z. 13 Das च von चमुते und चमघ nach einem Dual gegen die Regel eld ert.

---

4 Vgl Suparnādhyāya, herausgegeben von Elimai Grube In diesem Stucke sind viele Śloka von Bohtlingk umgestellt und auch hinausgewiesen, um einen leidlichen Zusammenhang herzustellen Schon Nilakantha erwahnt, daß die Reihenfolge der Śloka in verschiedenen HSS sehr abweiche — S 72, Z 6 जनमेजयस्य bildet hier wie S 70, Z 8 einen funfsilbigen Fuß — Z 32 Das ऋ von अथ nach einem *Dual gegen die Regel elidiert*

---

5 S 74, Z 14 Diese Uberschrift fehlt bei Allen — S 75, Z 9 सर्वा ed Bomb

---

6 S 76, Z 21 Es ließe sich आहरेत् vermuten — S 77, Z 21 स्तम्भेव d i स्तम्भ इव Bohtlingk's Änderung fur स्तम्बेव Weniger gut ware स्तम्भे ऽवतस्थिवान् Die Ausgaben lesen शव स्कन्धे प्रतिष्ठितम् st भृश usw — Z 26 समासाद्धीत् Bohtlingk's Anderung fur समासाचीत् und अवासाचीत् — S 78, Z 20 व्रतमेतद् ist als Akk mit अजानता zu verbinden, इद ist das Subjekt zum Pradikat ज्ञात — S 81, Z 16 26 Alle एनं st एत — S 83, Z 3 फलपुष्पोदक die Ausgaben und eine HS, फलपत्रोदकं (so auch S 82, Z 31) die andere HS

---

7 S 90, Z 5 अव्यक्तरूप hier so v a *dessen Geschlecht noch ungewiß ist* — S 91, Z 20 आस्तीकेति anstatt आस्तीक इति mit unregelmäßigem Sandhi

---

8 S 92, Z 16 पुत्रशताय *fur das Hundert von Sohnen* so v a *anstatt des Hunderts von S* — Z 31 Alle नृप.

---

9 S 94, Z 2 तत्फलम् d i तपसः फलम् — Z 16 श्रुतिः so v a इति श्रुतिः — S 96, Z 21 नम् ist hier als Lok zu fassen, daneben die Lesarten कुलेषु न. und मुते पुनः — Z 28 Alle एष्यामि — S 98, Z 11 Alle उत्का st उक्ता — Z 22 23 Es wird der älteste Bruder angeredet — S 100, Z 16 19 न्वशक्ताः und न्वशक्ता Böhtlingk's Änderung für नु श॰ und त्वश॰ — Z 29 Alle परीताय — S 101, Z 3 4 *„Denn es gehort sich durchaus nicht, daß Jemand, der eigene*

Kraft hat (śaktena), ruhig zusieht, wie er von einem parteiischen (pakṣavata) Menschen, der keine Liebe zu den Freunden hat, gequält wird" (Pischel) न्याय्यम् wird wie das synonyme युक्तम् konstruiert, worüber Speyer, Vedische und Sanskrit Syntax (im Grundriß der indo ar Phil u Altertumskunde I, 6) § 220 zu vergleichen ist — S 102, Z 13 दुष्टमेव पति मत्वा सा यथैवाद्य वर्तसे von Böhtlingk vermutungsweise geändert für दृष्टमेव (auch एव) गते हि त्व (auch हिते हित्वा st गते हि त्वं) सा तथैवाद्य (auch तथैव च) वर्तते (auch वर्तत und वर्तस)

10 S 103, Z 11 वा am Ende Böhtlingk s Änderung für च der Ausgaben

VIII. Rāmāyaṇa.

Zu Grunde liegt die Bombayer Ausgabe vom Jahre 1859, hie und da ist eine Lesart der anderen Ausgaben vorgezogen worden Übersetzt ist das Rāmāyana von Gorresio ins Italienische (Paris 1847—58), von H Fauche ins Französische (Paris 1854—58) und von Griffith ins Englische (London und Benares 1870—74)

1 S 104, Z 15 लोक st. वायु ed Bomb

2 S 106, Z 18 स ददर्शाथ ed Bomb — S 107, Z 6 मत्सकाश ed Bomb — Z 21 हर्यगार्थं च ed Bomb Zu दास्यन्ति ist मेपमवृपणम् zu ergänzen — Z 26 Man ergänze इन्द्रम् zu अयोधयन्

4 S 110, Z 30 समभिवर्तन्ते erklärt der Komm in der Bomb Ausg durch हन्तुं समुखमायान्ति — S 111, Z 2 Der Komm ergänzt युक्तम् zu मन्त्रीर्गजे

IX. Raghuvaṃśa.

Nach der mit einer lateinischen Übersetzung versehenen Ausgabe von Ad Fr Stenzler und nach der Calcuttaer vom Jahre 1832 Die Ausgabe von Kāśīnāth Pāndurang Parab, in vierter Auflage, Bombay 1892, weist vielfach andere Lesarten auf

S 114 Z 19 20 Das Geluste der Schwangeren, Erde zu essen, wird als Vorzeichen gedeutet — S 115, Z 32 Das erste तद् verweist auf die vorher erwähnten Söhne, das zweite auf deren Eltern — S 116, Z 26 नवावतार faßt der Komm Mallinatha als adj Komp, उत्पल bluht später als कमल — S 117, Z 3 Es ist der Urin der Kuh gemeint

---

X Visnupurāna

Nach einer Bomb Ausgabe mit Benutzung der von Hall revidierten zweiten Auflage der H H Wilson schen Ubersetzung In den Anmerkungen gibt Hall hie und da eine bessere Lesart Fur die dritte Auflage der Chrestomathie ist die Bombayer Ausgabe vom Jahre Sake 1811 (= 1889 A D) mit dem Kommentar des Ratnagarbhabhaṭṭa verglichen worden

1 S 119 Z 9 इति hätte vor बुद्धि stehen mussen — Z 13 Eine etymologische Spielerei — Z 23 व्यवर्धयत् die Ausgaben

---

2 Der Text nebst Übersetzung von Śloka 2 c bis 14 und von 20 bis 28 auch bei Muir, Original Sanskrit Texts, 2 Aufl, 3, 50 f — S 119, Z 25 सप्तविंशत् als Akk ! — S 120 Z 5 सप्तरात्रे Böhtlingk s Anderung für सप्तरात्रं — Z 10 विचार्यम् ist unpersönlich zu fassen und इद् तथा als neuer Satz — Z 18 Mit den Worten तदिदम् weist der Schuler auf die zum Munde herausfahrenden Yajus — S 121, Z 13 हिरण्मयं रथं die neuere Ausgabe — Z 23 वाजिन् = अश्व

---

3 S 122 Z 15 19 द्विज Böhtlingk s Anderung fur द्विज, wie die Ausgaben lesen — Z 30 Vgl Mahabhaṣya, lith Ausg Finl. 13, *b* — S 123, Z 6 आत्मसुहृद्विपक्षपक्षे „*in bezug auf die eigene Person, den Freund und den Feind*“ — Z 25 Zu सन्तम् ist mit dem Kommentator धर्मम् zu ergänzen „*wer kein Geld spendet, wenn er es hat*“

---

4 S 124, Z 25 भव । इत्युक्ते Böhtlingk s Änderung fur भवस्वित्युक्ते der Ausgaben (oder sollte भव स्वित्युक्ते gemeint sein?) — S 125,

Z. 1 ततो der Ausgaben ist in तातो verbessert. — Z. 7 °रस ऊर्ध्वं° Böhtlingk's Änderung für °रसोर्ध्वं° der Ausgaben. — Z. 15 एकैकम् ist in एका एकम् zu zerlegen. — Z. 18. अतिवाह्यो mit der neueren Ausgabe. Böhtlingk hatte das अततिवाह्यो der älteren Ausgabe in अतीत° verbessert. — Z. 29 30 °श्रेयद्दिशयो° die neuere Ausgabe. — S. 126, Z. 3 एन st. एतं die Ausgaben. — Z. 5 In den Ausgaben steht noch स्वर्गाय vor अस्वर्गयोस्यामा.

---

5 S. 127, Z. 8 वङ्ग्रसम् (d. i. वङ्ग्रस तम्) soll nach Hall वङ्ग-ग्रसम् sein.

XI. Bhaṭṭikāvya.

Nach der Calc. Ausg. von 1828.

XII. Kathāsaritsāgara.

Nach der Ausgabe von Hermann Brockhaus und der von Durgāprasād und Kāśīnāth Pāndurang Parab (second edition, Bombay 1903). Eine vollständige Übersetzung des Werkes hat C. H. Tawney geliefert, 2 Bände, Calcutta 1880—84 (Bibl. Ind.)

1 S. 130, Z. 12 मतिपन्नान्तो d. i. मतिपन्न-अन्तो Br. — Z. 13 नीलवसनसमालक्षत° Br., नीलवसनसमानक्षत° die Bombayer Ausgabe. — Z. 18 °वेतालचेष्टितम् Br. — Z. 27 उल्लम्बितमृत° so v. a. उल्लम्बितश्च मृतश्च. — S. 131, Z. 6 प्राभूपत् Br. — Z. 13 अरोप्य Br.

---

2 S. 131, Z. 30 मदालानि Tawney und die Bombayer Ausg. — S. 132, Z. 5 देवसरसि Br., तस्मिन्देव सरसि die Bombayer Ausg. — Z. 13 घूर्नि st. तत° die Bombayer Ausg. — Z. 22 आसात् Br. und die Bombayer Ausg. — S. 134, Z. 21 तम् st. ताम् Br. — S. 135, Z. 20 ते fehlt bei Br. vor दर्पितम् — Z. 30 Eine derartige, vor das Suffix वत् fallende Zäsur ist im Kathāsar. nicht selten. — S. 136, Z. 2. प्रौढाचारैम् ist wohl als Komp. zu fassen. — S. 139, Z. 5 इति ist von Böhtlingk hinzugefügt und °विनिश्चयः bei Br. in °निश्चय

verbessert Diese Verbesserung Böhtlingk s wird durch die Bombayer Ausgabe bestätigt — Z 6 Der Mantriputra als Tapasvin

---

3 S 140, Z 21 नवानघं° Br und die Bombayer Ausg — S 141, Z 29 रार्त्रिदिव *Br*, रात्रिंदिनं die *Bombayer Ausg* — S *142*, Z *8* मदिरावती st मन्दारवती Br — Z 9 निष्क्रान्तं mit Tawney, der diese Lesart in einer HS des Calcuttaer Sanskrit College gefunden hat, und mit der Bombayer Ausg, निष्क्रान्त Br — S 26 तदनुरूप so v a. भर्त्रनुरूप

---

4 S 143, Z 4 आगन्तु Br und die Bombayer Ausg — S 144, Z 31 Bei Br fehlt प्राप्ता — S 146, Z 1 वसुधत्ता° Br — Z 10 सखीमुखेन 'आनीतं Br — Z 16 अपि ist von Böhtlingk hinzugefügt und steht auch in der Bombayer Ausgabe

---

5 S 149, Z 30 Brockhaus trennt प्रति als selbständige Praposition wohl weil प्रति-भाष hier nicht *antworten*, sondern *sprechen zu* bedeutet — S 150, Z 11 पञ्चफुट्टिक mit Br und Tawney, da dieser Name (der noch Kathas 52, 99 vorkommt) einen ebenso guten Sinn gibt als पञ्चपट्टिक, wie Böhtlingk in Chrest ° geändert hat und auch an beiden Stellen in der Bombayer Ausgabe — vielleicht im Anschluß an Böhtlingk — gelesen wird — Z 13 14 Zu एकम् ist überall युगम् zu ergänzen — Z 22 नृप Br — S 151, Z 5 Man merke hier den Gebrauch des Imperativs im Sinne eines Konditionalis

---

6 S 151, Z 25 मण्डलिक Br — S 152 Z 16 मोषितुं Kern s Verbesserung für सुषितु So auch die Bombayer Ausg — Z 29 30 *„Als sogar die von der Mittagshitze gleichsam gequalten Schatten der Baume sich mit den Wanderern an die kuhlen Wurzeln derselben geflüchtet hatten"* Die Baume werfen um Mittagszeit sozusagen keinen Schatten — S 153, Z 5 Br elidiert falschlicherweise das अ von अनुसृत्य nach einem Dual auf ए — Z 19 शपितो Br — S 154, Z 10 'अहतच्छायम् Br — Z 14 शकुमो Br und die Bombayer Ausg — Z 26 वृहत्वात् Br — S 155, Z 15 Tawney liest mit der HS des

Calc Skt. College परम् und übersetzt „*Now I cannot manage to deceive this treasure house of valour any further*“ Ebenso die Bombayer Ausg

---

7 S 156, Z 13 श्वक्लुप्तस्थले Br — S 157, Z 5 °मैत्रेय mit Tawney nach der Lesart des Calc Skt Coll. MS und mit der Bombayer Ausg , °नेत्रे च Br — Z 15 पाटितम् Br und die Bombayer Ausg — Z 23 24 Ähnlich der Schluß in einem Drama. — S 158, Z 2 मुक्तशापौ Br — Z. 20 तद्यथोचितम् Br

---

XIII. Hitopadesa.

Nach der Ausgabe von A W v Schlegel und Chr Lassen und nach der von Fr Johnson, das erste Stuck nach dem Abdruck in der zweiten bis fünften Auflage von Stenzler's Elementarbuch. Empfohlen sei die Übersetzung von Ludwig Fritze, Leipzig 1888, welcher der etwas abweichende Text der Ausgabe von P Peterson zugrunde liegt

1 S 159, Z 18 *Die zweite Quelle neben dem* Pañcatantra ist der Kamandakiya nitisara, *ein wissenschaftliches Lehrbuch der Staatskunst*

---

6 S 175, Z 26 In der *zweiten Auflage der Chrestomathie* stand °रहितो anstatt °निरतो

---

13 S 179, Z. 15 *Man hatte* उपढौकयाम erwartet Die 1 Person des Imperativs scheint in der späteren Sprache ganz außer Gebrauch gekommen zu sein, so steht z B auch Z 21 उपगच्छामि in der Bedeutung von उपगच्छानि Nach Vararuci 12, 29 (S 95 bei Cowell) ist es eine Eigentumlichkeit der Saurasenī für die 1 Sg Imper die 1 Sg Pras zu setzen

---

17 S 181, Z. 26 27 Die Elefantenherde muß kommen so v a wird gewiß kommen

---

die gewünschten Mitteilungen an Böhtlingk geschickt hatte Vgl die Übersetzung der Suśruta Saṃhitā, die Hoernle in der Bibl Ind (New Series, No 911) begonnen hat Unser Stück steht auf S 81 ff

S 246, Z 13 14 *Die Lesart* विश्रेपतस्तु *bis* गृह्णीयात्, *die Hoernle* im Anschluß an die Kommentare des Dallana und Cakrapāṇidatta übersetzt hat, steht in der Ausgabe von Gaṅgāprasād Sen Sie ist mir freundlichst von Herrn Prof Jolly mitgeteilt worden — Z 15 सुमधुर Böhtlingk's Änderung für समधुरं — Z 22 वा hat Böhtlingk hinzugefügt — S 247, Z 8 12 शावरिका Böhtlingk's Änderung für सावरिका — Z 20 अथैना Böhtlingk's Änderung für अथैनां — Z 23 त्र्यहाद्वा Böhtlingk's Änderung für त्र्यहाच. — Z 27 विरुच्य Böhtlingk's Änderung für विरुच्य — S 248, Z 2 °गन्धेन न मु° die Ausg, °गन्धे (= अभिकाङ्क्षायाम्) न मु° eine Randglosse in der HS, Böhtlingk's Änderung in °गर्धेन setzt schließlich nur eine Verwechselung von ◌ॅ mit ◌ं (गर्धेन, गंधेन, गधेन) voraus und gibt den erforderlichen Sinn Sie wird übrigens durch Ḍallana bestätigt, der diese Lesart anführt S Hoernle's Anm 209 auf S 86 — Z 4 Statt अङ्गुलीभ्या an erster Stelle hat Böhtlingk अङ्गुलिभ्या gesetzt, entsprechend der Kürze an zweiter Stelle

---

XIX. Varāhamihira's Bṛhatsaṃhitā.

Nach H Kern's Ausg in der Bibliotheca Indica

1 S 248, Z 19 Böhtlingk hat der Lesart राज्यस्य st राज्ञय den Vorzug gegeben

---

2 S 249, Z 22 24 Der Schluß des ersten Stollens fällt nicht mit dem Wortende zusammen — S 250, Z 13 Kern hat die Lesart श्रुति st श्रुत in den Text aufgenommen — Z 19 बहुला. v l, बहुलाः Kern — Z 20 धाराङ्कुश° Kern, धाराङ्कुर° die meisten HSS — Z 28 Böhtlingk hat die Lesart उपतप्यन्ते vorgezogen, Kern उपतापयन्ते — S 251, Z 2 पष्टितः besser als पष्टिकम्, welches Kern im Text hat

---

XX. Grammatisches.

Aus dem in Benares erscheinenden indischen Journal „The Pandit" Vol IX, S 23—26, 76—86 97—99 Am Anfange sind die Vārttika*) als solche bezeichnet, später ist dieses unterblieben, da sie leicht zu erkennen sind. Herr Prof Bruno Liebich hatte die Güte, eine Reihe von Verbesserungen zum Texte der Kāśikā auf Grund seiner Kollationen von Londoner HSS zu liefern.

Z 5 था केशान्प्रलिखति Kāś, Mahābh wie TS, जारः Kāś, Mahābh wie Śat Br — Z 14 15 अह्नौ st अह्ना (so die Scholien zu P) Kāś — Z 27 वृत्तम् und च hat Böhtlingk aus dem Mahābh herübergenommen — S 271, Z 6 व्याहतम् Böhtlingk's Änderung für व्याहृतम्.

2 S 274, Z 1 3 An allen drei Stellen अभुद्ध्वहि gedr — Z 3 4 व्यामिश्रेण लु° gedr — S 275, Z 1 2 Beide Male कारमीरान् gedr — Z 20 कलिङ्ग gedr — S 276, Z 18 अवात्सु पुरा ohne इह die Ausg — S 278, Z 3 स vor गौ hat Böhtlingk hinausgewiesen

XXI. Amarakośa.

Nach den Ausgg von Th H Colebrooke, Loiseleur Deslongchamps und Chintamani Shastri Thatte (under the superintendence of Dr F Kielhorn, second edition, Bombay 1882)

2 S 281, Z 17 नेभे ist ना इभे

XXII. Kāvyādarśa.

Nach der Ausg in der Bibliotheca Indica (von Böhtlingk neu herausgegeben mit deutscher Übersetzung, Leipzig 1890)

S 285, Z 4 संबन्धे v l für संधत्ते — Z 5 पुष्णाति v l für मुष्णाति — S 286, Z 14 यस्यति v l für कल्पते.

XXIII. Sadānanda's Vedāntasāra.

Für die Herstellung des Textes hat Böhtlingk verschiedene Calc. Ausgg mit den Kommentaren Subodhinī und Vidvanmanorañjinī, die Berliner HS und vier der besten Londoner HSS benutzt, die R Rost ausgesucht hatte Von den Übersetzungen hat Böhtlingk zwei englische zu Rate gezogen die von J R Ballantyne, die mit dem Texte 1850 in Allahabad erschienen ist, und die der Vidvanmanorañjinī von A E G und G D, die mit dem Sanskrit-Texte im

„Pandit“ veröffentlicht wurde, und zwar Vol. VI, S 232—234, 253—257, 276—280, 302—306 Vol. VII, S 29 ff, 77—82, 105—110, 125—130, 146—150, 167 ff, 207—212, 231—236, 251—256, 267—272 Vol. VIII, S 22—26, 48—52, 71—76, 101—104 Seitdem sind die wertvollen Arbeiten des Colonel G A. Jacob über den Vedantasara erschienen die Ausgabe mit den Kommentaren des Nṛsiṁhasarasvatī und des Rāmatīrtha, Bombay 1894, und die von reichhaltigen Anmerkungen begleitete Übersetzung unter dem Titel „A Manual of Hindu Pantheism, The Vedantasāra“, fourth impression, London 1904 Jacob hat insbesondere das Verdienst, die Herkunft einer großen Zahl von *Zitaten festgestellt zu haben, die vor ihm noch nicht verifiziert waren*

In dieser neuen Auflage der Chrestomathie ist der Wortlaut der Übersetzung erheblich verändert worden. Die neue Übersetzung von Paul Deussen in seiner Allgemeinen Geschichte der Philosophie I, 3 S 639 ff *hat nicht mehr berücksichtigt werden können*

S 302, Z. 25 तद्वाद् wird wiederholt, weil das Sutra das letzte des Adhyaya ist. — S 304 Z. 36 S 305, Z. 1 Alle umgestellt वनवृक्षवत् und जलाशयजलवत् — S 309, Z. 24 25 Der zweite und vierte Stollen bestehen aus vier Doppeljamben! — S 313, Z. 1 Hier und in der Folge Alle वाक्यार्थे st. वाच्यार्थे — S 315, Z. 29 Alle स्वार्थांश-पदार्थान्तरोभय° — S 320, Z. 4 अमात्योर् Böhtlingk s Änderung für अमात्यो, अमात्ये, अमाचे — S 325, Z. 16 ff. Zu der Übersetzung von § 236 vgl Colonel G A Jacob, Academy 1892, Sept. 3, p 196 197

XXIV. Ratnāvalī.

Der Text der Ratnavalī beruht auf 6 Handschriften, und zwar auf 2 bengalischen B = No 82 im Cat. der Bibl. nat. zu Paris, b = No 971 der Bibl. des I O zu London (zusammen B) und 4 in Devanagari D = No 2353 des I O, d = No 303 der Bibl. Bodleiana zu Oxford, δ = No 304 derselben Bibliothek, und ∂ = No 1565 der Kön Bibl zu Berlin (zusammen Δ). Außerdem sind 6 indische Ausgaben verglichen worden, nämlich 4 zu Calcutta erschienene (1832 = C, 1864 = T, 1871 = N, 1876 = J) und zwei Bombayer, die lithographierte von 1865 (= M) und die von 1894 (= P) Die zuletzt

genannte Handschrift und Ausgabe (von Pānduranga Paraba) sind erst dem neuen Text zugute gekommen, ohne denselben wesentlich zu beeinflussen. Wenn die gleichschriftigen Manuskripte auch in manchen Dingen übereinstimmen, gehen sie doch auch selbst in wichtigen Punkten auseinander, wie z. B. *d* namentlich in der Gliederung des Dialogs manche Abweichungen zeigt. Ich habe daher an dem Grundsatz festgehalten, bei der Auswahl der Lesarten sowie bei den mehrfach vorgenommenen Athetesen ohne Bevorzugung irgendeiner Handschriftengruppe rein eklektisch zu verfahren, einzelne Strophen und Prosastellen wegzulassen schien mir durchaus notwendig, da ich davon überzeugt bin, daß der Text unseres Dramas im Laufe der Zeit Erweiterungen, nicht Verkürzungen, erfahren hat.

Was das Prakrit betrifft, so habe ich wiederum möglichste Konsequenz angestrebt, so daß selbst da, wo die Grammatiker mehrere Wortformen gestatten, immer nur eine und zwar die im Laufe des ganzen Textes besser bezeugte, ohne Rücksicht auf die Lesarten an der betreffenden Stelle, durchgeführt ist. Abweichend von der ersten Ausgabe habe ich mit der Mehrzahl der HSS für कद् am Anfang oder Ende eines Kompositums किद् geschrieben (vgl. Pischel, Grammatik der Prakrit Sprachen § 49). Auch die Partikeln खु (क्खु) und जेव्व (ज्जेव्व) sind jetzt in Übereinstimmung mit den von Pischel in § 94 und 95 aufgestellten Regeln behandelt worden.

Im Nachstehenden werden nur die größeren Athetesen und die wichtigeren Änderungen, namentlich die, welche auf keiner Autorität beruhen, angeführt.

S. 327, Z. 3. Die Strophe समाप्त मकरध्वजेन, die sich in *b* hier, in *B* erst nach Z. 5 und in den Ausgg. (außer P) schon nach Str. 2 findet, mit Δ weggelassen. — Z. 30. 31 steht mit geringen Abweichungen auch in Nagananda und Priyadarsikā. — S. 329, Z. 7 जेण पिअवअस्सेण तुमं त्ति मन्तीअदि mit Δ (und P) nachdrücklicher und im Munde des Vidusaka passender als जस्स कदे (किदे) पिअवअस्सेण एव (एव्व) मन्तीअदि in B und den anderen Ausgg. — S. 330, Z. 4 विरहविवड्ढिअसोअओ. Das auf जुवईसत्थओ bezügliche Kompositum muß wie कड्ढिअ° und पडिवालण° eine Gemütsstimmung ausdrücken, so daß weder विअसिअवउलासोअओ (*b*, Δ und P, M und T °वउल°), noch विरहवउलासो-

दश्रो (*B*) noch विवहिद्वउलामोदश्रो (CNJ) zu passen scheint — Z 6 मउश्राद् (cf Hala 181) mit *ddδ* gegen मउलाद् (*BD*), वाउलाद् (C), मिदुलाद् (TMNJ), मिउलाद् (P) — Z 25—28 mit B und P gegen Δ und die anderen Ausgg — S 331, Z 30 वम्यते st वाम्यते (N) und वास्यते (alle HSS, CTMJP) — S 333, Z 29 °श्राखित्त st °खित्त oder उक्खित्त der HSS u Ausgg hier wie S 335, Z 8 S 336, Z 6 S 343, Z 10 S 349, Z 22 (cf S 363, Z 12 Nāgān S 57, Z 14) — S 335, Z 17 °वट्टिश्रा st °वत्तिश्रा (in I) mit allen HSS — Z 27 श्रज्जवसिद् mit B st श्रज्ज ववसिद् (Δ u Ausgg), so auch S 365, Z 26 st श्रज्ज ववसिद् (B) und bloß वसिद् (Δ u Ausgg) — Z 29 श्रधवा श्रणङ्गो सि nach लज्जसि mit BTM ausgelassen — S 336, Z 12 Wegen पहवदि st पभवदि (in I) vgl Bloch, Vararuci und Hemacandra S 40 — S 337, Z 8 Zu परव्वसो vgl Pischel, Gramm. § 196 — Z 9 णवरमेक्क mit Δ (vgl Pi zu Hem II, 188, Gramm § 184, P liest णु वरमेक्क) — Z 29 Nach श्रणुसरम्ह ist der Satz इमस्स श्रालावस्स गहिदक्खरा कस्स वि पुरदो मन्तइस्सदि (Δ u Ausgg) mit B weggelassen, Z 30 mit allen (gegen P und I) hinzugefügt — S 338, Z 27 Nach प्रभाव in *b* und den Ausgg (außer P) noch eine Strophe (कण्ठेश्रीपुरुषोत्तमस्य), die ein späterer Zusatz zu sein scheint — S 339, Z 20 Nach भणादि der Satz इमस्स वम्हणस्स usw sowie die darauf folgende Rede des Konigs (die sich beide nur in *ddδ* und den Ausgg finden) getilgt — Z 32 Nach होदव्व त्ति Ausl der Rede des Konigs und des Vid bis वक्खाणइस्स (in *ddδ*CNJ, zum Teil P) — S 340, Z 18 Die Zwischenrede des Vidūsaka nach गाथिकेयम् (Δ u Ausgg) mit B weggelassen — S 342, Z 5 सुहश्रदि fur सुहाश्रदि (alle HSS u Ausgg) wegen सुखयति (Z 8) — Z 16 Zu परिहवो st परिभवो (I) s Bloch l l S 40) — S 343, Z 6 Zu पीणत्यण st पीणथण (I) s Pischel, Gramm § 196 — S 345, Z 3 Nach मुद्धसि vier Zeilen mit B gegen Δ und die Ausgg ausgelassen — Z 30 °राएण st °रागेण (I) mit B — S 346, Z 15 वम्हत्तणेण st °तणेण (*D*) °वम्हसुत्तेण (*ddδ* u Ausgg) वम्हणस्स चलणेण (*B*) °णस्स पादेसु (*δ*) — S 348, Z 27 सर्वस्याग्रे हरति st °स्यासौ हरति (B), स्याधो नयति (ΔCTMP), °स्याग्रे नयति (NJ) — S 349, Z 12 Zu विहवो st विभवो (I) s Bloch l l — S 351, Z 8 श्रहिसरिस्सदि st सारइस्सदि (I) mit ΔCNP — Z 10 Zu दुवारट्ठिदो st °ठिदो (I) s Pi § 196 l l — S 353 Z 31 जीवामो st चिट्ठम्ह (I) nach *B* (जीश्रामो), vgl Pi § 455 — S 354, Z 1 समारूढप्रीति mit B*δ* st. °ढा प्रीति (*Ddδ* u. Ausgg) — S 355, Z 8 Der Satz तुम पि bis

करेसु (I) mit *Dd* ausgelassen — S 357, Z 19 मोचाविश्च st मोइश्च (*B*) मोचविच (*b*), मुचिच (*D*), मुश्चिच (*d*), उम्मोचिच (P), मोचिश्च (*dd* und andere Ausgg) — S 361, Z 21 इन्दआलम्मि मइणामम्म mit B gegen इन्दआलिचपिणअणामम्म (ΔP) und इन्दआलिचचित्त मअणामम्म (andere Ausgg) — Z. 22 So st तह अज्जसंवरम्म माआमुपरिट्ठिअजसम्म (*B*) तम्म संवरस्स माआमुपदिट्ठियभम्म (*b*) तह अ अज्जसंवरम्म विवरम्म सुपरिट्ठि° (*D*), तह जेव्व अज्ज° weiter wie *D* (*d*), तह एव्व अजसंवरम्म विवरम्म सुपरिट्ठि° (d), तह चह (?) अज्ज° weiter wie d (*d*), तह जेव्व अज्जसंवरम्म विवरम्म सुपरिट्ठिद° (C), तह ज्जेव्व संवरसंघरम्म सुपरिट्ठिद° (TM), तह ज्जेव्व अज्जसंवरस्स माआमुपरिट्ठिद° (ΔJ), तह जेव्व वि सम्वरम्म सुपरि° (P) — Z. 24 Zu दाविस्सिउ (*d* und Daśar S 42) und दावेमि (mit ΔC st. दंसेमि Z 29, S 362 Z 12) s Pischel zu Hem IV, 32, Gramm § 554 — S 364, Z 17—19 In dieser Fassung wie sie der Situation entspricht, nach *B* und Daśar S 41, während *b*Δ und die Ausgg den Vasubhūti ganz mit den Worten des Yaugandharāyaṇa (S 368, Z. 16 ff) reden lassen — Ebenso Z 24 25 kürzer mit *B* gegen *b*Δ und die Ausgg — S 365, Z. 6 So mit *dd*OTNP — Z 28 पधोमदेसम्रो gegen पच्चो° und पयो° in den HSS und Ausgg — Nach S 366, Z 4 Δ und die Ausgg अयि मोचे । किमद्यापि मध्यस्थतया वर्तसे, ein hier nur störender Zusatz, der aus S 355, Z 25 eingedrungen sein kann, und zu dem किमद्यापि स्वस्थतया स्थीयते (B) nur ein Verbesserungsversuch zu sein scheint. — S 369, Z 4 एत्तिअ पि दाव mit *B* — Z 13 ff kürzer mit B gegen Δ und die Ausgg — Z 20 किं नास्ति (mit BCP) gegen किं नामास्ति विधेय° (Δ und die anderen Ausgg) und किं त्वस्ति (I)

Druckfehler

S 54, Z 19 l पुरस्तात्प्रत्यङ्मुख
„ 64 „ 3 „ उपाध्याय
„ 160 „ 32 „ देहिन
„ 203 „ 24 „ २८४
„ 244 „ 30 „ गृहचैत्यादि

Druck von G Kreysing in Leipzig